BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Der sichere Führer

in der

Obstkunde

auf botanisch-pomologischem Wege

oder

Systematische Beschreibung aller Obstsorten.

Mit Nomenklatur, Angabe der Autoren, Provinzialismen und Synonymen, nebst vollständiger Nachricht über Herkunft, die Zeit der Einführung, Reifzeit, Dauer, Güte, Werth, Gebrauch, Auswahl und die Art der Erziehung.

Für Pomologen, Botaniker, Gärtner, Baumschulen- und Gartenbesitzer, Landwirthe und jeden Freund des Obstbaues, besonders für Landwirthschafts-, Gartenbau- und pomologische Vereine bei wissenschaftlichen Obstmusterungen.

Von

Friedr. Jak. Dochnahl,

Verfasser des neuen pomologischen Systems, Herausgeber und Redakteur der Pomona, Inhaber der grossen silbernen Ehren-Medaille der Kaiserlichen Gartenbau-Gesellschaft in Paris, der goldenen Medaille des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern und der grossen silbernen Preis-Medaille des Gartenbau-Vereins in Mainz, correspondirendem Mitglied der Königlichen Commission für Pomologie in Brüssel, Ehren-Mitglied der naturwissenschaftlichen, landwirthschaftlichen, pomologischen und Gartenbau-Vereine in Altenburg, Innsbruck, Coburg, Zürich, Meiningen, Zittau, Strassburg, Eldena, Stuttgart, Paris, Mannheim, Berlin, Moskau etc. etc.

I. Band.

Aepfel.

Nürnberg, 1855.

Wilhelm Schmid's Buch- und Kunsthandlung.

Systematische Beschreibung aller

Aepfelsorten.

Mit Nomenklatur, Angabe der Autoren, Provinzialismen und Synonymen, nebst vollständiger Nachricht über Herkunft, die Zeit der Einführung, Reifzeit, Dauer, Güte, Werth, Gebrauch, Auswahl und die Art der Erziehung.

Für Pomologen, Botaniker, Gärtner, Baumschulen- und Gartenbesitzer, Landwirthe und jeden Freund des Obstbaues, besonders für Landwirthschafts-, Gartenbau- und pomologische Vereine bei wissenschaftlichen Obstmusterungen.

Von

Friedr. Jak. Dochnahl,

Verfasser des neuen pomologischen Systems, Herausgeber und Redakteur der Pomona, Inhaber der grossen silbernen Ehren-Medaille der Kaiserlichen Gartenbau-Gesellschaft in Paris, der goldenen Medaille des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern und der grossen silbernen Preis-Medaille des Gartenbau-Vereins in Mainz, correspondirendem Mitglied der Königlichen Commission für Pomologie in Brüssel, Ehren-Mitglied der naturwissenschaftlichen, landwirthschaftlichen, pomologischen und Gartenbau-Vereine in Altenburg, Innsbruck, Coburg, Zürich, Meiningen, Zittau, Strassburg, Eldena, Stuttgart, Paris, Mannheim, Berlin, Moskau etc. etc.

Nürnberg, 1855.

Wilhelm Schmid's Buch- und Kunsthandlung.

42 = C.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Der sichere Führer

in der

Obstkunde.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Vorwort.

Richten wir unsere Blicke auf die Obstwelt, so werden wir einen unermesslichen Reichthum bewundern. Die Obstfrüchte, diese herrlichen Gaben, sind von Pomona's zauberhafter Hand in solcher Anzahl und Mannigfaltigkeit gespendet, dass sie der menschliche Geist kaum übersehen, in der Gesammtheit nicht zu fassen vermag.

Alle Erzeugnisse der Natur weichen diesem Reichthume, keines bietet uns eine grössere Fülle des Genusses, der Freude und des Nutzens, wie die Obstpflanze in ihren zahllosen Gestalten. Ohne Obst wäre die Menschheit eben so arm, als ohne Brod. Das Obst ist ja vom grauesten Alterthume an bis heute eines der nothwendigsten direkten Nahrungsmittel für den Menschen. — Welche Pflanze übertrifft zur Verschönerung unserer Erdoberfläche den majestätischen und zugleich nützlichen Obstbaum? Welcher Mensch kennt nicht das beliebte Produckt des edeln Weinstocks, wer hat sich noch nicht mit dem köstlichen Obste und den aus ihm bereiteten Speisen und Getränken gelabt, wer empfindet nicht die höchste Freude bei dem Anblicke einer mit Blüthen und Früchten beladenen Obstpflanze, wer wurde noch nicht überrascht von dem überaus grossen Segen, den Pomona bietet?

Von den frühesten Zeiten an ist daher auch die Obstkultur als ausgezeichneter Zweig der Landwirthschaft erkannt und dem Obste überhaupt, als der wohlthätigsten Frucht der Erde, eine vorzügliche Aufmerksamkeit bei allen Völkern zu Theil geworden, wie es sich nur wenige Gegenstände der Natur rühmen können.

Demungeachtet konnte die Obstkunde, die beschreibende Pomologie, als die Wissenschaft, welche uns in der Erkennung des Obstes leitet, bis heute weder zu einer Vollkommenheit, noch zu einer allgemeinen Anerkennung, wie andere ähnliche Wissenschaften, gelangen.

Wie nennt man diese Obstsorte oder wie heisst ihr pomologischer Namen? Wo stammt diese Obstsorte her, wo ist sie und wer hat sie beschrieben, durch welche Eigenschaften ist sie zu erkennen, welchen Nutzen gewährt sie in der verschiedenen Anwendung, wie muss sie erzogen werden, wie und wo gedeiht

sie am besten, wie ist ihre Behandlung? Welche Obstsorte soll ich wählen, welche pflanzen? etc. etc. — so hört man täglich fragen. Wer kann, wer will bestimmte Antwort geben?

Der Mineralog, der Insektensammler, der Blumist und jeder Naturkundige besitzt seine systematischen Werke, welche ihm in allen vorkommenden Fällen Rath ertheilen und ihn in der verwirrenden Menge festen und sicheren Schrittes leiten und unterrichten. Was hat in dieser Hinsicht der Pomologe oder derjenige, welcher sich um den Obstbau interessirt, aufzuweisen? — — Nichts als ein Chaos, eine Menge Stoff ohne Hilfsmittel zur Erkennung, ohne Uebersicht, ohne Ordnung.

Auffallend ist gewiss jedem Ueberschauer, dass die Obstkunde im wissenschaftlichen Leben überhaupt bisher so wenig beachtet wurde, indem diese doch täglich durch ihr reiches Material Jeden an ihr nutzbares Dasein erinnert und überhaupt unter allen Wissenschaften in Hinsicht der Annehmlichkeit und des Nutzens am Erhabensten steht, denn

„unter allen Wissenschaften ist die Pomologie die einzige, welche zugleich und in vollstem Maasse Auge, Herz und Mund befriedigt."

Die Botanik, ihre Mutter, hat trotz ihrer grossen Aufgabe die Obstkunde mit dem Einwande, als habe sie es nur mit einem wechselbaren Stoffe zu thun, stiefmütterlich behandelt, ihrem Wirkungskreise ausgeschlossen und dadurch ihre Ausbildung gehemmt. Was der Obstkenner als konstant betrachtet, als hohe Gabe schätzt, pflegt und mit forschendem Blicke unterscheidet, das verwirft der Botaniker nach den Regeln seiner Wissenschaft als Zufälliges. Daher die allgemeine Pflanzenkunde in diesem Fache so viel wie nichts gethan hat; und dennoch wurde die Obstkunde bisher als ein Zweig der Botanik betrachtet und dieser untergeordnet! Wie konnte sie also unter solchen Umständen zu einer Selbstständigkeit gelangen?

Wenn nur ein Theil der ausgezeichneten Botaniker sich ausschliesslich der Obstkunde zugewendet hätte, so würde diese so tief in das Leben eingreifende Wissenschaft auf einer höheren Stufe stehen und sämmtliche Bewohner des Erdballs einer besseren Zeit näher gerückt sein. Wie die Botanik vor Linné stand, so steht heute die Pomologie!

Wohl fanden sich Männer, welche sich der Obstkunde besonders oder ausschliesslich widmeten und deren reichen Stoff zum Gegenstande ihrer Studien machten; aber wir finden leider in ihren Werken keine durchgehend wissenschaftlich begründete Norm, viel weniger eine Uebersicht des Gesammten, wie es eine vollkommene Wissenschaft gebietend verlangt.

Der Gegenwart war es vorbehalten, angeregt durch das allseitige Streben zur Beförderung dieses wichtigen Zweiges der Landwirthschaft, ein allumfassendes Ganze zu Tage zu fördern. Die Zukunft wird durch allgemeines Festhalten des erst kürzlich ausgesprochenen und vertheidigten Grundsatzes, dass unsere Obstsorten nie ausarten, durch die ungeschlechtliche Vermehrung ewig leben und stets in ihrer Art durch ihre charakteristischen Merkmale erkannt werden können, diesen Anfang der Vollkommenheit zu bewahren wissen und diese selbst in höchstem Grade erzielen. Die Aufgabe der Pomologen, alle Obstsorten als konstante Arten, im Sinne ihrer Wissenschaft, zu betrachten und als solche zu behandeln, um sie stets dem Forscher in ihrer Individualität wieder zu erkennen zu geben, wird dadurch von nun an besser erkannt und mehr beachtet sein. Die Obstkunde wird gleich anderen ähnlichen Zweigen des Wissens und der Kultur, als selbstständige Wissenschaft anerkannt, überall Eingang finden, in das Leben eingeführt, fest und dauernd erhalten und das werden, was sie als Basis eines erfolgreichen Obstbaues schon längst hätte sein sollen: ein auf festen Gründen ruhendes Gebäude.

Der Anfang zu solcher Erhebung und Aufnahme dürfte gerade jetzt um so nothwendiger werden, als sich in neuester Zeit, von einigen Pseudopomologen angefacht, hie und da ein einseitiges Streben kund giebt, welches der Wissenschaft grossen Schaden zufügen kann, nemlich die Absicht, unter den zahlreich vorhandenen Obstsorten nur diejenigen auszuwählen, welche zu bestimmten besonderen Zwecken am besten sich eignen, gut gedeihen und sicheren Ertrag liefern, alle anderen aber ganz der Vergessenheit zu übergeben, mit dem Vorwande, dass das Material zu reich sei, um umfasst werden zu können, dass die Obstkunde und der Obstbau nur durch die zu grosse Anzahl der vorhandenen Obstsorten leide und diese daher reduzirt werden müsse u. dgl. m. — Wenn diese

Absicht nur dem praktischen Obstbau, hinsichtlich der Vermehrung, dass nur das Beste verwendet werden soll, gelten würde, so könnte jeder Obstfreund beistimmen und dazu hilfreiche Hand bieten. Da sie sich aber auf den gesammten Stoff, d. h. auf die Wissenschaft selbst, zu beziehen scheint, so muss der Beginn dieses Strebens als ein unglückseliger Gedanke bezeichnet werden, der weder auszuführen ist, noch einen Erfolg haben kann und, wenn je die Lösung dieser Aufgabe möglich wäre, die Pomologie als Wissenschaft zu Grabe bringen würde. Das Streben des Pomologen ist von dem des praktischen Obstzüchters gross verschieden: während jener, als Botaniker der Obstpflanzen, Alles in seinen Wirkungskreis einschliesst, beachtet dieser nur das zu seinen praktischen Zwecken Taugliche, aus dem Vorrath, was jener ihm bietet oder was jener ihm als nützlich anzeigt, und überhaupt steht es einem Naturforscher nicht an, den einigen Sonderinteressen nicht dienenden grössten Theil des Vorhandenen zu verwerfen, zu missachten, um sich das Studium vom Hals zu schaffen. „Dieses that nun freilich noch kein Botaniker, Mineralog und Zoolog gegen seine zu häufigen Gegenstände der Natur! Nein, diese forschen noch unaufhörlich, selbst mit den stärksten Mikroskopen in der Hand, nach dem reichen Vorrathe der Natur, und wünschen ein Ende zu erreichen, zum herrlichsten Ueberblick des Ganzen!" sagt Diel in derselben Beziehung. Ueberdies können gewisse Obstsorten schon desshalb nicht aus der Wissenschaft geworfen werden, weil eine jede mehr oder weniger, je nach dem Zwecke, zu dem man sie bestimmt und je nach ihrem Standorte, nützlich ist; ja die neuen bekannt werdenden und sich verbreitenden Gebilde sollen und müssen sogar noch dem bereits geordneten Materiale bei- und eingefügt werden, ohne jemals eines derselben absichtlich zu verdrängen. Zudem können dem Obstpflanzer andere Sorten, als diejenigen, welche schon längst bekannt und provinziell geworden sind, ebenso wenig aufgedrängt werden, als diese vorhandenen seit Jahrhunderten gepflegten und fortwährend erhaltenen Obstsorten verdrängt werden können. Was würde unter solchen Händen aus der ganzen Naturgeschichte? — Die Wissenschaft, als eine vollkommene, muss um so ergiebiger für die Praxis werden, je

mehr von dem Vorhandenen berücksichtigt, bekannt und geprüft wird, die Wissenschaft, als eine vollständige, wird immerhin als solche bestehen, da sich alle vorhandenen und noch erscheinenden Obstsorten fortwährend erhalten. Einzelne Theile des Stoffes können in der praktischen Anwendung, aber nicht vom Allgemeinen getrennt werden. Uebrigens ist es eine Unmöglichkeit, sollte das berührte Streben auch in anderem Sinne gedeutet werden, eine Obstsorte zu bestimmen oder das Beste auszuwählen, wenn die wissenschaftliche Anordnung nicht alle Sorten umfasst und den Stoff nicht in der Gesammtheit vor Augen legt.

Wohl giebt es keinen Zweig in der Naturgeschichte, welcher beim Studium grössere Hindernisse darbietet, wie die Pomologie. Die Unterschiede der einzelnen Sorten sind oft so gering, dass sie der Forscher selbst mit der glänzendsten Geistesgabe kaum bezeichnen oder hervorheben kann, und immer noch grösser wird Pomona's Reich, zu den tausenden von Gestalten entstehen alljährlich wieder neue, wer kann sie übersehen, wer benennen? — Die Möglichkeit zur Erkenntniss des Vorhandenen und alles noch Entstehenden ist dennoch geboten, nemlich durch die besten Hilfsmittel der Wissenschaft, durch genaue und vollständige Beschreibungen und nach diesen durch die Bezeichnung der charakteristischen Merkmale, wesentlichen Unterschiede (Diagnose), — mögen die Obstsorten und ihre Namen Legion sein. Uebrigens unterscheidet ja auch der forschende Geist des Menschen die kleinsten Flechten und Moose, die kaum sichtbaren lebenden Wesen! Warum sollte er nicht durch seine Sprache und Schrift die Unterschiede der grossen Obstpflanzen und deren prachtvollen Früchte bezeichnen können, zudem jede vorhandene Sorte stets konstant in ihrer Bildung bleibt! — Es wird gewiss eine Zeit kommen, und vielleicht bald, wo man allgemein sich bemühen wird, diese wahren Schätze der Natur in allen Theilen und in jeder Beziehung auf das Genaueste kennen zu lernen und zum grössten Vortheile der gesammten Menschheit auszubeuten und anzuwenden.

Ein jedes Streben in der Obstkunde, mag es auf die verschiedenartigste Weise geschehen, wird aber auch fernerhin zu keinem sicheren Resultate führen und so lange ohne Er-

folg bleiben, bis eine systematische allumfassende Pomologie vorhanden ist, ein Werk, welches alle bis jetzt charakteristisch beschriebenen Obstsorten umfasst, diese für immer so bezeichnet, dass sie stets unterschieden und wieder erkannt werden können und das neu Entstehende immer wieder aufnehmen kann und aufnehmen wird.

Dieses Hilfsmittel allein nur kann der Obstkunde das Leben geben.

Nachher kann der praktische Obstzüchter ersehen, welche Obstsorten er bereits besitzt, kann die Verschiedenheiten genau kennen lernen und sich sagen, welche Sorten er zu wählen hat zu diesem und jenem Zweck, in dieser und jener Gegend, für diese und jene Lage, dann wird er erfahren, welche Sorten es sind, die alljährlich fruchtbar, gesund bleiben, überhaupt den grösstmöglichsten Nutzen gewähren.

Ein solches Universalwerk herzustellen, war die Aufgabe des Verfassers, dessen Wirken hiezu seit 15 Jahren bereits eben so bekannt sein dürfte, als sein zu diesem Zwecke aufgestelltes System, dem er in der Hauptsache stets treu geblieben ist.

Die Wahrheit zu suchen und zu bestätigen, mit grosser Vor- und Umsicht Alles richtig zu bestimmen, musste sein Hauptaugenmerk sein, da besonders Missgriffe und Irrthümer in solchen Werken um so gefährlicher werden, als sie sich in die Schriften Anderer verbreiten, deren Beruf es eben nicht ist, die Quellen zu studiren und sich in kritische Untersuchungen einzulassen.

„Tadeln kann Jeder“, und wie noch ferner dieses Sprichwort heisst, ruft er der Kritik zu; und wenn auch dieser vorliegende Anfang des Werkes nicht fehlerfrei, was bei einer solchen Riesenarbeit, bei einer vollständig neu zu schaffenden Wissenschaft nicht anders möglich ist, so unterstellt er sich doch jedem, selbst dem schärfsten Urtheile, diesem und kommenden Zeiten die Vervollständigung, Verbesserungen und Nachträge mit dem Bemerken überlassend, dass auch das schöne Kleid, welches Linné der Botanik gegeben, viele bei der Verfertigung kaum geahnte Zuschnitte, Verbesserungen und Zusätze erleiden musste.

Kadolzburg bei Nürnberg
im September 1854.

Der Verfasser.

Allgemeine Einleitung.

§. 1. Die Entstehung der Obstsorten.

Wie Alles auf der Erde von dem Einfachsten zum Ausgebildeten geworden, so geschah es auch mit unseren Obstfrüchten. Edle Obstsorten gab es in der Urwelt, beim Beginn des Pflanzenlebens nicht. Wilde Früchte aber und bald nach diesen natürlich entstandene verschiedene Abänderungen derselben, der Anfang des Edeln, waren vorhanden, ebenso wie sie uns heute bekannt sind. Die ersten Abänderungen der Urarten können wir daher heute noch in der freien Natur finden und durch diese uns einen Begriff machen, wie die edeln Obstsorten nach und nach in der Zeit von Jahrtausenden entstanden sind.

Nehmen wir den wildwachsenden Holzapfel an, so unterscheiden wir schon an diesem rohen Naturkinde eine so grosse Menge von Abänderungen an Frucht und Vegetation, dass eine voluminöse Monographie entstehen würde, wollte man diese nach der gewohnten Weise, die Naturprodukte zu behandeln, in ihren Unterschieden zu erkennen geben. Beachten wir die Waldkirschenbäume, so werden uns ebenfalls bedeutende Unterschiede an der Frucht auffallend sein. Die wilde Schlehenpflaume und viele andere Obstgeschlechter liefern so zahlreiche und so bedeutende Abänderungen, dass diese bezüglich ihrer Ausbildung gleich Glieder einer Kette sich mit den edeln Obstsorten verbinden.

Das sind also die ersten Abänderungen der Obstfrüchte, welche die zwanglose Natur darbietet. Wie musste erst die Kultur auf das Entstehen noch bedeutenderer Abänderungen einwirken, nachdem der Mensch sich diese nur etwas verbesserten Früchte zinsbar machte!

Die gegenseitigen Befruchtungen verwandter Geschlechter, welche in der freien Natur durch besondere Zufälle geschehen, die begonnene Kultur und dieser nachgefolgte Samenaussaaten haben die Keime zu stets Besserem geboren. Nachdem einmal Früchte vorhanden waren, welche in ihrer Ausbildung sich weiter von der Urart entfernt hatten, so war auch eine Befruchtung von edleren

Individuen möglich gemacht, um stets wieder bessere zu Tage zu bringen; ja nach vielfacher Erfahrung erzeugt jede edle Sorte durch ihren Samen, selbst wenn die Blüthe isolirt, sogar jedes Samenkorn in der Frucht, eine andere der Mutter unähnliche neue Varietät.

So entstanden die zahlreichen Obstsorten!

Wenn gegenwärtig gar keine edlen Obstfrüchte vorhanden wären, so könnten wir solche mit Hülfe der Kunst von den bestehenden Urarten und ihren Varietäten erziehen. Freilich könnte die Kette vom Wilden bis zum Edelsten, wie sie uns vorliegt, nicht in derselben gleichen Bildung der Glieder wieder hergestellt werden, weil es nicht in der menschlichen Macht liegt, gleiche Individuen, wie diejenigen, welche schon vorhanden sind, zu gewinnen oder die zu erziehende Art im Voraus zu bestimmen. Hier ist uns das fruchtbare Wirken in der Werkstätte der Natur verschlossen. Ebenso wenig können wir die gegenwärtig vorhandenen edlen Obstsorten bezüglich ihrer Abstammung oder ihres Entstehens bis zu ihrer Urart verfolgen, d. h. erfahren, wie stets eine aus der anderen entstanden ist. Doch ist uns möglich, an einer jeden die Urart zu erkennen und sie demnach muthmaasslich zu bestimmen, weil jede Obstsorte in ihrer inneren und äusseren Beschaffenheit sich stets derselben nähert, und auch Samenaussaaten in dieser Beziehung meistens den richtigen Weg bezeichnen.

Diese Kenntniss der Abstammung des Obstes ist uns um so nothwendiger, als durch sie die Obstkunde ein neues Leben erhält. Wir erhalten durch sie nicht allein wichtige Winke zur richtigsten Kultur und zur Gewinnung neuer Obstfrüchte, sondern wir erfahren auch die genauesten Abweichungen und Aehnlichkeiten verschiedener Sorten, welche uns in den Stand setzen, systematische Zusammenstellungen auf einer festen Grundlage zu bilden.

§. 2. Eintheilung der Obstsorten.

Die Obstkunde bedarf zu ihrem vortheilhaften Bestehen und zur Lösung ihrer Aufgabe: nutzbare Ergebnisse zu erlangen, wie jede andere Wissenschaft eine bestimmte Anordnung des zahlreich vorhandenen und zu behandelnden Stoffes, ein System, welches die vorhandene Mannigfaltigkeit in der Einheit zur Kenntniss bringt.

Dieses wohl erkennend, haben sich die Pomologen von jeher bemüht, ein zweckmässiges System für die Obstpflanzen aufzustellen; allein bis heute ist es noch nicht möglich geworden, ein solches in der höchsten Vollkommenheit zu schaffen. Man betrachtete seither mehr die Frucht, klassificirte fast nur nach dieser, während die Erfahrung vorliegt, dass ohne Berücksichtigung der Vegetation jede Eintheilung der so sehr veränderlichen Obstfrüchte unbrauchbar ist. Wir haben ferner ein System für die Anordnung der Aepfel, ein anderes für die Birnen, wieder ein

anderes für Kirschen u. s. w., ja für jede Obstgattung ein anderes; wir haben aber keines, welches die gesammte Obstwelt umfasst, wie es eine selbstständige und vollkommene Wissenschaft gebietend verlangt. *Otto von Münchhausen* allein hat dazu die richtigste Idee gehabt*). Alle andere Pomologen sind in dieser Beziehung bis auf den heutigen Tag auf einem unrichtigen Wege gewandelt.

Das vollständige System, welches alle Obstpflanzen in ihren zahlreichen Formen umfasst, besteht aus Klassen, Ordnungen, Geschlechtern oder Familien, Stämmen oder Tribus, Gattungen, Rotten und Arten, ganz nach dem Muster der botanischen Eintheilungen.

Die allgemeine Obstkunde theilt sämmtliche Obstpflanzen in zwei natürliche Klassen:

I. Klasse. **Baumfrüchte.**

Baum- und strauchartige Obstpflanzen.

II. Klasse. **Erdfrüchte.**

Krautartige Obstpflanzen.

Da die allgemeine Pomologie, als vollkommene Wissenschaft, alle Obstpflanzen, auch die ausländischen, die der heissen Zone behandelt, diese uns aber grösstentheils noch unbekannt sind, und nur diejenigen vorerst unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, welche in Deutschland im Freien kultivirt werden können, uns auch den grössten Nutzen gewähren, so müssen die Früchte dieser Klassen sich theilen und zwar in inländische und ausländische, eigentlich in Treibhausobst und Freilandobst. Als Beispiele dienen der

inländischen Baumfrüchte	Aepfel, Kirschen.
ausländischen „	Granaten, Dattelpalmen.
inländischen Erdfrüchte	Melonen, Erdbeeren.
ausländischen „	Opuntien, Ananas.

Die besondere Obstkunde**), welche hier allein berücksichtigt wird, befasst sich ferner nur mit den Obstpflanzen, welche Bäume oder Sträucher sind, und in diesem Betracht auch das grösste Interesse darbieten, mithin mit der ersten Abtheilung der ersten Klasse, mit den baum- oder strauchartigen Obstpflanzen, und zerlegt diese in folgende natürliche, allgemein feststehende Ordnungen.

1. Ordnung: **Kernobst,** Pomaceen.
2. „ **Steinobst,** Drupaceen.
3. „ **Schalenobst,** Nuciferen.
4. „ **Beerenobst,** Bacciferen.

*) Hausvater, Hannover 1776. 2. Aufl. Thl. III. pag. 253.

**) Siehe: „Neues pomologisches System etc. Jena 1847, pag. 7. und Pomona, I. Jahrgang, Regensburg 1851, pag. 5.“

Jede dieser Ordnungen zertheilt sich in folgende botanische und pomologische Geschlechter oder Familien, welche in natürlicher Reihenfolge auf einander folgen und eine unzertrennliche Kette bilden, wie nebenstehende Tabelle näher ausweiset.

1. Kernobst.

Apfel. Birne. Quitte. Speierling. Azerole. Mispel.

2. Steinobst.

Cornele. Kirsche. Pflaume. Aprikose. Pfirsich.

3. Schalenobst.

Mandel. Wallnuss. Haselnuss. Kastanie.

4. Beerenobst.

Feige. Maulbeere. Himbeere. Hanbutte. Stachelbeere. Johannisbeere. Weintraube. Berberize. Hollunder. Heidelbeere.

Diese Gattungen zerfallen in Arten.

Bei einigen sind die Abänderungen aber so zahlreich vorhanden, dass sie einer weiteren Eintheilung bedürfen. Diese kann dann nicht wieder aus Klassen, Ordnungen etc. bestehen, wie man sie bisher festgesetzt hat, sondern sie muss nach der Abstammung der einzelnen Sorten und nach der Folgereihe des angewendeten Systemes gebildet werden, nach dem Grundsatze, dass eine jede Obstsorte sich in ihrer äusseren und inneren Beschaffenheit bald mehr bald weniger nach anderen nachbarlichen oder verwandten Gattungen oder Arten hinneigt.

Eine jede Obstsorte lässt, wie in §. 1. gesagt, entweder an der Frucht oder der Vegetation die Urart erkennen. Nach diesem Principe werden die zahlreichen Abänderungen in Stämme oder Tribus getheilt. Die Stämme enthalten dann die Gattungen und Arten im Sinne der Pomologie. Abarten sind nur Abänderungen an der Frucht, die durch äussere Einflüsse entstehen und deshalb wieder verschwinden, wieder zur constanten Art zurückgehen.

Als Beispiel, wie die Obstkunde nach diesem Systeme ganz der Botanik folgt und begründet ist, diene folgende Uebersicht mit einem Cactus und einem Apfel.

	Klasse.	
12. Icosandria.		1. Baumfrucht.
	Ordnung.	
1. Monogynia.		1. Kernobst.
	Geschlecht oder **Familie.**	
Cactus.		**Apfel.**
	Stamm oder **Tribus.**	
Melonencactusähnliche, Melocacteae.		Filzapfelartige, Dasymeleae.

Zu Seite XII.

Eintheilung der Obstgeschlechter.

Alle Obstpflanzen überhaupt sind: (Allgemeine Pomologie.)

- baum- oder strauchartig. I. Klasse. **Baumfrüchte.**
 - Inländische. Freilandobst. (Besondere Pomologie.)
 - Frucht ohne Kern zum Genusse bestimmt.
 - Fr. fleischig, an mehrjährigen Zweigen, unterständig, gekelcht, eine mehrfächerige balgartige Kapsel u. mehrere Kerne enthaltend. Blüthe vielweibig. (Samen frei.) — 1. Ordnung. **Kernobst.**
 - Markfrüchte, meist roh geniessbar.
 - Augen stumpf. Griffel zusammengewachsen. Fr. meist säuerlich u. am Stiel eingedrückt. . . . **1. Apfel. Malus.**
 - Augen spitz. Griffel frei. Fr. süss, selten am Stiel eingedrückt. . . . **2. Birne. Pyrus.**
 - Mollfrüchte, teig oder gekocht geniessbar.
 - Kerne balgartig.
 - Fr. gross, einzeln. Blatt ganz. . . . **3. Quitte. Cydonia.**
 - Fr. klein, in Büscheln. Blatt gefiedert. . . . **4. Speyerling. Sorbus.**
 - Kerne knochenhart.
 - Fr. 2kernig. Blatt zerschnitten oder gesägt. . . . **5. Azerole. Crataegus.**
 - Fr. 3—5kernig. Blatt ganz. . . . **6. Mispel. Mespilus.**
 - Fr. fleischig, an einjährigen Zweigen, oberständig, genabelt, ohne Kapsel, einen nussartigen den Kern einschliessenden Stein enthaltend. Blüthe einweibig. (Samen im Fruchtfleische.) — 2. Ordnung. **Steinobst.**
 - Stein zweifächerig **7. Cornele. Cornus.**
 - Stein einfächerig.
 - Stein eben oder rauh
 - Fr. kahl
 - Fr. unbeduftet und glänzend. . . . **8. Kirsche. Cerasus.**
 - Fr. beduftet. . . . **9. Pflaume. Prunus.**
 - Fr. etwas wollig, kurzgestielt. . . . **10. Aprikose. Armeniaca.**
 - Stein grubig. . . . **11. Pfirsich. Persica.**
 - Fruchtkern geniessbar.
 - Fr. schalig, mit allein essbarem, trockenem Kern. (Samen frei.) — 3. Ordnung. **Schalenobst.**
 - Schale holzig.
 - Aeussere Hülle wollig. . . . **12. Mandel. Amygdalus.**
 - Aeussere Hülle kahl.
 - Fr. 2fächerig. Kern höckerig. . . . **13. Wallnuss. Juglans.**
 - Fr. 1fächerig. Kern eben. . . . **14. Haselnuss. Corylus.**
 - Schale lederartig. . . . **15. Kastanie. Castanea.**
 - Fr. fleischigsaftig, ohne Kapsel u. ohne Schale, mit den Kernen geniessbar. (Samen im Fruchtfleische.) — 4. Ordnung. **Beerenobst.**
 - Blüthe unvollständig.
 - Blüthe eingeschlossen. Beere ganz. . . . **16. Feige. Ficus.**
 - Blüthe frei. Beere zusammengesetzt. . . . **17. Maulbeere. Morus.**
 - Blüthe vollständig.
 - Beere zusammengesetzt. . . . **18. Himbeere. Rubus.**
 - Beere ganz.
 - Beere fleischig-saftig, einfächerig, gekelcht. Samen borstig. . . . **19. Hanbutte. Rosa.**
 - Samen im Safte.
 - Beere aderig. Fr. unterständig.
 - Strauch stachelig. Beeren einzeln oder gepaart. . . . **20. Stachelbeere. Grossularia.**
 - Strauch stachellos. Beeren in Trauben. . . . **21. Johannisbeere. Ribes.**
 - Beere undeutlich geädert oder aderlos.
 - Beeren in Trauben oder Scheindolden. Fr. oberständig.
 - Strauch schlingend, gabelästig. Fr. roh geniessbar. . **22. Weinrebe. Vitis.**
 - Strauch aufrecht oder baumartig. Fr. roh ungeniessbar.
 - Beere 2kernig. Strauch stachelig. **23. Berberize. Berberis.**
 - Beere 3kernig. Str. stachellos. **24. Hollunder. Sambucus.**
 - Beeren einzeln. Fr. unterständig. . . . **25. Heidelbeere. Vaccinium.**
 - Ausländische. Treibhausobst. (Beispiele: Granate, Punica. Dattelpalme, Phönix. Orange, Citrus.)
- krautartig. II. Klasse. **Erdfrüchte.**
 - Inländische. Freilandobst. (Beispiele: Melone, Cucumis Melo. Erdbeere, Fragaria.)
 - Ausländische. Treibhausobst. (Beispiele: Opuntie, Opuntia Ficus indica. Ananas, Ananassa. Paradiesfeige, Musa.)

	Gattung.	
Warzencactus, Mamillaria.		Calvil, Calvilla.
	Rotte.	
2. Langbehaarte.		1. Einfarbige.
	Art.	
Wild's Warzencactus, Mam. *Wildiana.*		Weisser Calvil, Calv. alba.
	Abart.	
Wild's grosser Warzencactus, Mam. *Wild.* major.		Kleiner weisser Calvil. Calv. alba minor.

Alle bisher aufgestellten Systeme weichen dieser allumfassenden in der Natur selbst begründeten Eintheilung.

Die von den meisten Pomologen bisher gehegte Idee, aus den sich am nahestehendsten Sorten Geschlechter zu bilden, z. B. die Arten der Himbeeräpfel, Kardinalsäpfel, Pauliner, Coussinotten, Parmänen, Peppings, Api's, Taubenäpfel, Herrenäpfel, Glasäpfel, Prinzessinäpfel etc.; unter den Birnen z. B. die Zuckerbirnen, Hermannsbirnen, Eierbirnen, Flaschenbirnen, Bratbirnen, Weinbirnen etc. zu vereinigen und diese als Geschlechter zu den bisher angenommenen Familien, z. B. der Calvillen, Rosenäpfel, Reinetten u. dgl., bei den Birnen, der Butterbirnen, Russeletten, Bergamotten u. dgl. zu bringen, dürfte zum Zwecke der Einführung der Obstkunde in das praktische Leben und zur baldigen wissenschaftlichen Begründung derselben schwerlich durchdringen oder der Gegenwart passend sein, weil dadurch nicht allein die nothwendige Uebersicht sich zersplittern und die ganze Anordnung in eine fremdartige Weite versetzt würde, sondern auch alle diese scheinbar feststehenden und theilweise angenommenen Geschlechter zerrissen, ja mit fast unüberwindbaren Schwierigkeiten eine ganz neue Obstwelt geschaffen werden müsste, die dem Obstfreunde ebenso fremd, als dem Pomologen lästig wäre. Uebrigens sind wir in der genauen Kenntniss aller Sorten noch zu weit zurück. Wenn sich auch einzelne Geschlechter finden, die sich z. B. wie die Fencheläpfel genau bezeichnen lassen, so ist doch kein Pomologe im Stande, alle der Art bestehenden nach dieser Weise zu bearbeiten, z. B. das Geschlecht der Parmänen, Peppings, Himbeeräpfel, Prinzessinäpfel u. dgl. zu charakterisiren, ohne sie zu zerreissen. Wir finden z. B. die Prinzessinäpfel, Peppings u. dgl. in allen Formen, mehrfachem Geschmack und in mehreren Farben, wir finden die Arten dieser angenommenen Geschlechter in allen Familien zerstreut. Wer kann sie, nach ihrem jetzigen Bestehen, zusammenfügen, ohne das gesammte Gebäude umzuwerfen? Zudem könnte diese Anordnung auch nur mit den Obstsorten durchgeführt werden, die, wie die *Diel'schen*, genau und vollständig beschrieben sind; alle anderen müssten fehlen, wodurch eine abermalige Lücke entstehen würde. Auch der Verfasser huldigte lange dieser Methode

und erkennt sie jetzt noch theilweise an, doch hat er gefunden, dass die Pomologie noch nicht erstarkt genug ist, um zu diesem Ausbaue die erforderlichen Dienste zu leisten. In ferner Zukunft möge es sein, dass die spezielleren Geschlechter durch treffende Diagnose und richtige Vereinbarung der Arten festgestellt werden, wie der Verfasser bei den *Diel'schen* Apfelsorten hier den Weg dazu angedeutet hat und wie auch die Botanik in neuester Zeit die zu zahlreich gewordenen Arten eines Geschlechts in mehrere Gattungen bringt.

„Viele Gattungen sind ein offenbarer Schaden für die Wissenschaft," sagt *Willdenow*, und *Diel* bemerkt: „Je spitzfindiger die Unterabtheilungen sind, desto leichter die Sünde an Priscian."

Die richtigste und beste Anordnung ist diese, welche allumfassend und dennoch nicht zu viele Abtheilungen hat und leicht zu übersehen ist, sich als Grundlage auf die botanischen Arten bezieht und zugleich dem bereits Bestehenden sich am Passendsten anschliesst.

In dieser Beziehung bilden die Familien, wie sie von mehreren Pomologen und dem Verfasser aufgestellt wurden, die zweckmässigsten Gattungen. Die bisherige Anordnung und Bezeichnung fast unversehrt lassend, sind sie ganz nach dem Vorbilde der Botanik festgestellt und gewähren die beste Uebersicht. Wenn z. B. Jemand fragt, wie man diesen Apfel nennt, und zur Antwort erhält: ein Calvil, so ist dadurch schon die Gattung bezeichnet. Welcher Calvil es ist, bezieht sich auf die Art. Nach der anderen Methode müsste man aber zuerst in der Familie der Calvillen die Gattung aufsuchen und am Ende einen Namen erfahren, welcher, von der bisherigen Benennung abweichend, als Fremdling Missmuth erregen würde.

Der Unterschied von jener Methode der Eintheilung besteht also nur darin, dass die bisher theilweise angenommenen Familien als Gattungen bezeichnet, die Abtheilungen des Systems selbst andere Benennungen erhalten und sämmtliche Sorten nach ihrer muthmasslichen Abstammung berücksichtigt worden sind. Alle übrigen Begriffe und Anordnungen bleiben dieselben.

Obgleich demnach der Verfasser seinem früher aufgestellten Systeme und Plane treu geblieben ist, so erklärt er doch durch den Beginn dieses Werks, welches das System in Anwendung bringt, wodurch dasselbe eigentlich erst eine Geltung erlangen kann, alle seine früheren Fragmente der Art als ungültig. Ueberhaupt kann erst in der vollständig durchgeführten Arbeit eines Pomologen dessen bindendes und feststehendes Glaubensbekenntniss erkannt und beachtet werden.

An diesem vollendeten und vollkommen angewendeten Systeme wird nun weder der Verfasser noch Andere rütteln können. Sollte aber dennoch vielleicht eine andere Eintheilung hergestellt werden, so räumt der Verfasser gerne dieses mühsam zu bauende Feld.

§. 3. Die Nomenklatur.

So wenig die bisherige Methode der Eintheilung durchdringen konnte, ebenso wenig hätte die bei derselben nothwendig gewesene Nomenklatur einen allgemeinen Eingang finden können. Nach den bereits angeführten Gründen ist es auch ein ebenso missliches und schwieriges, als undankbares und zweckloses Unternehmen, alle bisherigen Benennungen der Obstsorten umzuändern, ganz neu zu schaffen und diese neuen Namen einzuführen, was den Pomologen auch nie möglich geworden wäre. Nach jener Anordnung und Bezeichnung wäre eine Wissenschaft zu Stande gekommen, welche dem Pomologen, wie dem praktischen Obstzüchter eine neue Qual auferlegt und die Freude an der Obstkunde vollends verdorben hätte. Dass aber die Obstkunde als ein Theil der Naturwissenschaften eine wissenschaftliche Nomenklatur bedarf und durchaus erfordert, haben alle Botaniker und Pomologen bisher gefühlt und anerkannt. Das der Pomologie eigene Material muss in seinen Spezialitäten ebenso bezeichnet werden, wie das anderer Naturwissenschaften. Der Zweck jeder Naturwissenschaft ist Allgemeinheit. Werden die Namen bei jedem Volke nur aus der demselben eigenen Sprache entnommen, so wird eine Wissenschaft nie allgemein, sollte sie sich auch noch so sehr gemeinnützig erweisen. Die Bezeichnung des Stoffes muss daher in einer Sprache geschehen, welche allen gebildeten Völkern verständlich ist, und diese ist allein die **lateinische**. Die Botaniker in allen Ländern der Erde verstehen sich alle in ihren Bezeichnungen, ebenso sollen sich endlich die Pomologen, die intelligenten Gärtner, Obst- und Weinzüchter in ihrem dessfallsigen Wirken verstehen lernen, ohne ihre Benennungen in das Volksleben allgemein einführen oder denselben aufdrängen zu wollen. Möge z. B. der Landmann seine Obstsorten heissen, wie er will, wenn man sich nur allgemein versteht; haben ja seine anderen Kulturpflanzen auch bürgerliche und oft mehrfache Namen, jedoch hat **jede** nur **einen** wissenschaftlichen, welcher dieselbe jedem Sachverständigen kenntlich macht.

Eine jede Obstsorte soll gleich den übrigen Pflanzen nur **zwei** Namen, einen zur Bezeichnung der **Gattung** und einen für die **Art** erhalten. Die bisherige Verwirrung lag besonders in der **generellen** Benennung.

Dass ferner die wissenschaftliche Nomenklatur sich dem schon Bestehenden, dem bereits Benannten anpassen muss, wenn sie dem Forscher und dem praktischen Leben nicht fremd werden soll, dürfte aus dem oben Gesagten genügend hervorgehen.

Alle diese Punkte sind in diesem systematischen Werke berücksichtigt und durch die eingehaltene Anordnung möglich geworden, d. h. die Nomenklatur stimmt mit der bisher bestehenden hie und da mehrfach autorisirten so viel als möglich überein, obgleich dadurch oft gegen die Regeln der Wissenschaft gehandelt, von der charakteristischen Beschaffenheit Umgang genommen und die Bei-

namen nach Ländern, Personen u. dergl. wie sie bestanden haben, gebildet werden mussten. So war aber nicht nothwendig, die bereits bestehenden Obstnamen zu ändern und entspricht doch die Beisetzung des wissenschaftlichen Namens dem Zwecke der Nomenklatur vollkommen.

§. 4. Die Autoren.

Jede Obstsorte verdankt ihr Bestehen oder ihre Verbreitung einem Freunde des Obstbaues, in den meisten Fällen aber einem Pomologen. Derjenige, welcher eine neue Art erzieht, oder eine unbekannt gebliebene nach den Regeln der Wissenschaft zuerst mit einem Namen belegt, tauft, ist der Autor der Frucht. Meistens wird aber derjenige als Autor betrachtet, welcher eine Sorte am Richtigsten erkannt und am Ausführlichsten beschrieben hat.

Viele Früchte sind bei dem Mangel eines allumfassenden sicheren Führers in der Obstkunde und durch besondere Zufälle von mehreren Pomologen getauft und beschrieben worden. So ist z. B. die Karmeliterrenette der Karthäuser, die grüne Bandrenette *Sickler's*, die lange rothgestreifte Renette *Diel's* und die punktirte Renette *Christ's* stets ein und dieselbe Sorte. Viele Früchte haben sogar ein und denselben Namen anderer, z. B. die rothe Renette *Sickler's*, welche von der rothen Renette *Christ's* und diese wieder von der rothen Renette *Duhamel's* verschieden ist.

Die Verschiedenheiten dieser Namen würden bei der grossen Menge von Obstsorten eine allgemeine Verwirrung veranlassen, daher es nothwendig wird, den Autor einer jeden Frucht zu kennen, und so oft diese genannt oder aufgeführt wird, den Namen desselben beizufügen.

Bei den älteren schon lange bekannten Obstsorten wird aber überhaupt schwierig bleiben, den Autor aufzusuchen und zu finden, weil viele Namen sich in dem Dunkel der Vorzeit verlieren. Hier dürfte kein anderes Mittel geben, als stets den ersten von den bekannten Schriftstellern, welche die Frucht beschrieben, anzuführen. Der Borsdorfer Apfel war z. B. schon lange vor Cordus († 1544) bekannt, aber dieser hat ihn scheinbar zuerst angeführt und beschrieben und desswegen wird man ihn auch als den Autor anerkennen müssen.

Sehr viele Provinzialsorten sind noch gar nicht beschrieben und deren Namen vom Volke willkürlich gebildet worden. Bei solchen ist stets nothwendig, den Namen der Provinz oder des Orts beizusetzen, wo die Frucht unter der angeführten Benennung vorkommt, welcher dann die Stelle des Autors so lange vertritt, bis sie beschrieben, sachgemäss benannt und in das geordnete Reich der übrigen aufgenommen ist*).

*) Siehe „die Grundregeln der Pomologie in der Pomona, I. Hft. Rgnsb. 1851."

Dass die Obstkunde in diesem Theile im Allgemeinen bisher nicht genug berücksichtigt worden ist, kann nicht auffallen, weil fast alle pomologischen Schriften den Autor dem Fruchtnamen nicht beigefügt und dadurch eine grosse Verwirrung veranlasst haben. Nachdem aber alle Sorten geordnet und auf diese Weise mit unsäglicher Mühe behandelt worden sind, so wäre es ein Verbrechen an der Obstkultur, wenn nicht fernerhin in allen Fällen, besonders in Baumschulen, diese Regel berücksichtigt werden würde.

§. 5. Die Provinzialismen.

Jedes Land, jede Provinz, ja fast jeder Ort hat seine eigenen Benennungen zur Bezeichnung der vorhandenen Obstsorten. Der rothe Stettiner-Apfel *(Zinck)* z. B. ist mehr wie in 60 verschiedenen Namen in Deutschland verbreitet.

Welche Verwirrung und welche Nachtheile für den Obstbau!

Der grosse Nutzen, der mit der Kenntniss dieser Provinzialismen begleitet ist, haben gewiss die meisten Obstbaumpflanzer schon erfahren, denn wie oft ist vorgekommen, dass sogenannte neue Obstsorten unter den elegantesten Namen angekauft wurden, welche in den eigenen Gärten oder in der nächsten Umgebung schon längst bekannt sind, wie die später sich ergebenden Früchte auswiesen!

Des Pomologen Aufgabe ist, alle diese vielfältigen Benennungen zu sammeln und bei dem richtigen pomologischen Namen aufzuführen, um eine allgemeine Verständigung anzubahnen.

Es ist aber keine leichte Aufgabe diese zahlreichen Namen und das, was sie bezeichnen, genau kennen zu lernen, ja es wird deren Lösung einem Einzelnen zur Unmöglichkeit. Durch vereinte Kräfte ist übrigens doch schon Vieles der Art bekannt, bisher aber noch nicht in einem allumfassenden Werke gesammelt und veröffentlicht worden, daher der Verfasser diesen Provinzialismen seine besondere Aufmerksamkeit widmete.

§. 6. Die Synonymen.

Wie in §. 4. bemerkt, haben die Pomologen und Obstfreunde oft eine und dieselbe Frucht unter verschiedenen Namen beschrieben und verbreitet. Dadurch sind die der Wissenschaft so schädlichen Synonymen oder gleichbedeutende Namen entstanden. Dieser Missstand ist aber meistens durch den Mangel einer vollständigen Anordnung und Bezeichnung der schon bekannten Sorten herbeigeführt worden und wird nun fernerhin nicht mehr in der bisher bestandenen Weise vorkommen.

Zur Unterscheidung der Früchte ist die Sammlung und die Kenntniss dieser Synonymen sehr nothwendig, abgesehen davon, dass diese, wie auch die Provinzialismen, uns sehr oft über charakteristische Eigenschaften Aufschluss geben. Die gesammte

Obstwelt reduzirt sich dadurch auf eine nicht unbedeutende Anzahl von wirklich verschiedenen Sorten.

Sehr oft ergiebt sich auch die Nothwendigkeit, dass man die wichtigsten Synonymen einer Sorte beisetzen muss, wenn man verstanden werden will. So dürfte nur wenigen Obstzüchtern bekannt sein, dass die Birne Regentin *(Diel)* dieselbe Frucht ist, welche in neuester Zeit überall unter dem Namen Passe Colmar (Hardenpont) berühmt und geschätzt wird; — mithin die Beifügung dieses Namens hier nothwendig bedingt ist.

Einige pomologische Schriftsteller haben nebst der Primärbenennung bei einigen Sorten auch noch Synonymen aufgeführt, die in anderen Werken nicht vorkommen; diese sind hier mit () eingeschlossen.

Zweifelhafte Synonymen und Provinzialismen sind mit einem ? bezeichnet, sowie auch auf die Identität hingewiesen ist, um die Aufmerksamkeit der Pomologen dahin zu lenken, seiner Zeit eine Gewissheit zu erhalten.

Uebrigens sind nur solche Identitäten angenommen, die allgemein oder besonders von der Gartenbaugesellschaft in London und ähnlichen bedeutenden Autoritäten schon längst anerkannt sind, als Beispiel: die Trawers Goldrenette und der Ribstoner Popping, welche nach der genannten Gesellschaft identisch, aber von der englischen Granatrenette verschieden sind, obgleich diese 3 Sorten von mehreren Pomologen als identisch bezeichnet werden. „Dieses beweist indessen die Vorsichtigkeit, womit man bei allgemein geglaubten Identitäten, in der Wiege einer Wissenschaft, verfahren muss, um in dieser Verwirrung den Knoten der Verkettung aufzulösen, und jedes Individuum auf seinen gebührlichen Standort zu bringen“ *(Diel).*

§. 7. Die Beschreibungen.

Ohne genaue Beschreibung jeder einzelnen Obstfrucht wird das Studium der Obstkunde zur Unmöglichkeit. Nur durch eine vollständige Beschreibung können wir uns das Bild der Sorten malen und sie erkennen, wie auch alle jene Verschiedenheiten und Merkmale ersehen und bezeichnen, welche so nothwendig sind, um diejenigen auszuwählen, durch die eine jede Sorte sich wesentlich kennbar macht und von allen anderen ihr ähnlichen unterscheidet.

Die Obstkunde besitzt eine Menge solcher Beschreibungen, welche von in- und ausländischen Pomologen seit vielen Jahren geliefert worden sind; allein nur wenige wurden in solcher Vollständigkeit verfasst, dass es möglich ist, die beschriebenen Sorten in der Natur wieder zu erkennen. Und die Beschreibungen der neuesten Zeit sind ganz mangelhaft, nicht geeignet der Wissenschaft zu dienen, weil nicht alle Merkmale des Baumes und der Frucht genau berücksichtigt werden.

Der Systematiker hätte viel zu kämpfen, aus solchen unvollständigen Beschreibungen nur diejenigen constanten Merkmale zu wählen und besonders hervorzuheben, welche die Erkennung einer vorhandenen Frucht möglich machen und erleichtern, wenn er nicht öfter das grosse Buch der Natur zu Rathe ziehen könnte, die Beschaffenheit und Eigenschaften selbst augenscheinlich kennen zu lernen.

Schon vorhandene Beschreibungen zur Erkennung der Sorten aber wieder vollständig zu geben, wäre ein Missgriff und ist auch nicht die Aufgabe des Pomologen. Wo würde auch ein solches zahlreiche Material übersehen und angekauft werden?!

In diesem Sinne sind die hier gelieferten Beschreibungen entworfen und mithin alle Merkmale berücksichtigt, durch welche sich jede Fruchtart constant und leicht erkennbar auszeichnet. Leider mussten bei vielen Sorten die Beschreibungen mangelhaft bleiben, weil sie, wie schon bemerkt, von Anderen nicht genau beschrieben und der Verfasser trotz aller Mühe nicht alle sammeln konnte. Zur Ersparung des Raums ist jede Beschreibung so viel als möglich abgekürzt.

§. 8. Die pomologische Kunstsprache.

Zu jenen Beschreibungen ist die pomologische Kunstsprache oder Terminologie erforderlich, welche für die vorkommenden Gestalten der Obstpflanzen gewisse Begriffe festsetzt, diese Begriffe durch bestimmte, allgemein anerkannte Ausdrücke bezeichnet und dadurch möglich macht, schon vorhandene Beschreibungen der Pomologen zu verstehen.

Die Obstkunde sollte die Terminologie auch in der lateinischen Sprache besitzen, wie die Botanik, weil sie eine allgemeine Wissenschaft ist oder werden soll, auch sollte dieselbe ganz nach dem Muster der botanischen gebildet sein. Mehrere Pomologen haben mit Recht lateinische, eigentlich botanische Ausdrücke gewählt, um die bedeutendsten Unterschiede der Obstarten kurz und bindend zu bezeichnen; allein derartige Bestimmungen sind desshalb noch nicht anwendbar zu machen, weil die Obstkunde als Wissenschaft gegenwärtig nur für das allgemeine nichtgelehrte praktische Publikum bestimmt ist und von den Gelehrten zu wenig gepflegt wird, um in dieser Ausdehnung und erhöhtem Grade behandelt zu werden.

Alle in der beschreibenden Pomologie nothwendigen Ausdrücke geschehen auch bis jetzt nur in deutscher Sprache und sind, zum Vortheile des Obstkenners, auch ziemlich allgemein bekannt. Wer sich der Obstkunde mehr oder weniger widmet, besitzt schon so viele Kenntnisse, um die ganz aus dem Leben genommenen deutschen Kunstausdrücke in den Beschreibungen zu verstehen und anzuwenden, daher auch in diesem Werke nicht

nothwendig schien, vorher nähere Erklärungen über dieselben zu geben.

§. 9. Die Herkunft oder das Vaterland.

So schwierig es ist auszumitteln, wo die Obstsorten entstanden sind, so werthvoll ist uns die Kenntniss über die Herkunft, denn durch sie erhalten wir die beste Auskunft über das Gedeihen, die Dauerhaftigkeit, die Kultur und sonstige Erfordernisse zum praktischen Obstbau. Erfahren wir z. B., dass eine Frucht aus Sibirien stammt, so dürfen wir fest überzeugt sein, dass sie in allen Klimaten Deutschlands gut gedeiht. Und so lässt sich bei jeder Sorte mit vieler Gewissheit auf ihr Fortkommen in verschiedenen anderen Gegenden, ihre Behandlung u. dgl. schliessen.

Die Geschichte der einzelnen Sorten, welche uns in dieser Beziehung die trefflichsten Aufschlüsse geben könnte, schweigt nur zu oft und desshalb können wir nicht bei allen Früchten angeben, wo sie erzogen oder wo sie eigentlich ihre Heimath haben. Bei vielen in Deutschland oder in anderen Ländern bekannten müssen wir uns begnügen, dass wir wenigstens den Ort oder die Provinz erfahren, wo sie der Autor gefunden oder bezogen hat. Doch haben wir auch genauere Nachrichten aufzuweisen, da von vielen Sorten die Herstammung oder das Vaterland bekannt ist.

Viele Früchte sind auch sonderbar gewandert. So stammt z. B. der Apfel: Schöner von Norfolk aus der Normandie, kam aber nach England, wurde dort getauft und kam aus London nach Deutschland unter englischem Namen. Der Verfasser hat die Geschichte einer jeden Sorte verfolgt, um darüber Gewisses mittheilen zu können. Leider konnte er oft auch nur muthmaassen und musste desshalb einige seiner Angaben mit einem ? bezeichnen.

§. 10. Das Alter oder die Zeit der Einführung.

Weniger wichtig für die Wissenschaft ist das Alter der Obstsorten, da in neuester Zeit bewiesen worden ist, dass die Obstsorten eigentlich gar kein Alter haben können, ewig dauern und durch die ungeschlechtliche Vermehrung sich stets gleich jung erhalten. Doch dürfte dem Forscher ebenso interessant, als dem Obstzüchter wünschenswerth sein, die bisher noch gar nicht berücksichtigte Zeit der Einführung, des allgemeinen Bekanntwerdens oder den Jahrgang zu erfahren, in dem die Sorten nach der ersten veröffentlichten oder nach der ersten deutschen Beschreibung in den betreffenden Ländern, besonders in Deutschland, in Aufnahme oder in Verbreitung gekommen sind.

Obschon diese Angaben nur anscheinend richtig sein können, weil manche Sorte schon viel längere Zeit vielleicht in Verbreitung war, bis sie den Pomologen zur Kenntniss gelangt ist, so liefern sie doch einen Führer, um die sogenannten alten Sorten kennen

zu lernen, nämlich solche, die schon lange in Kultur genommen und darnach zu schliessen gewiss harte Prüfungsjahre, viele verschiedene Behandlung und Misshandlung bestanden und durch ihre Eigenschaften sich so vortheilhaft erwiesen haben, dass sie dieser langdauernden Kultur wohl werth erachtet worden sind.

Und in der That kann man bei vielen, sowohl bei der Auswahl, als auch bei der Bestimmung in Hinsicht der Verbreitung durch das lange Bekanntsein, sich nach dieser geschichtlichen Angabe richten.

Wo mehrere Jahreszahlen angegeben, beziehen sie sich auf In- und Ausland, oder auf Einführung und Beschreibung. Bei der Wellingtons Renette z. B. sind drei angeführt: England 1820. 1821 aus England. 1832. Das heisst im Jahr 1820 in England zuerst beschrieben, kam 1821 aus England nach Deutschland und wurde 1832 in Deutschland zuerst beschrieben oder bekannt gemacht.

§. 11. Die Verbreitung.

Dem forschenden Obstfreunde ist immer Gelegenheit geboten, die Obstpflanzen mit ihren Früchten zu untersuchen und zu prüfen. Ueberall begegnet er seinen Lieblingen, um und neben ihm wachsen sie empor wie Pilze. Der Vorrath an Stoff ist so unerschöpflich und weit verbreitet, dass man eigentlich mit der Pomologie nie ganz fertig werden wird.

Die meisten der wichtigsten Obstgeschlechter sind auf allen Theilen der Erde verbreitet, ja einzelne Obstsorten sind wegen ihrer Nützlichkeit in allen Ländern bekannt und zu finden. Andere wurden wieder weniger von ihrer Heimath entfernt. Einige haben sogar nur eine bestimmte Verbreitung erlangt, wie z. B. der Luikenapfel in Würtemberg. Viele wollen sich in anderen Ländern gar nicht ansiedeln, weil ihnen die klimatischen und Bodenverhältnisse nicht zusagen, wie z. B. die gemeine Zwetsche und der Borsdorferapfel, welche in Frankreich nicht fortkommen und daher auch dort nicht so allgemein bekannt sein können, wie in Deutschland, wo sie ihre grösste Verbreitung gefunden haben.

Die Kenntniss der Verbreitung der Obstsorten oder die geographische Pomologie ist dem Obstfreunde sehr wichtig, indem sie zur Kenntniss der Sorten selbst viel beiträgt und Winke giebt, welche Sorten in den bezüglichen Lagen am besten gedeihen.

Leider besitzen wir in dieser Beziehung nur wenige Anhaltspunkte, die auf das Vorhandensein und Gedeihen gewisser Arten schliessen lassen oder bei pomologischen Forschungen und Absichten behülflich sein könnten. Die meisten Provinzen Deutschlands sind noch nicht pomologisch behandelt worden. Die Obstbaumschulen, welche in diesem Felde das Meiste und Beste bieten und leisten könnten, haben bis jetzt dazu so viel wie nichts gethan, ja sogar die einheimischen Obstsorten, das sogenannte Provinzialobst, bis jetzt nur als Nebensache betrachtet, was in vieler Be-

ziehung zu bedauern ist. Ganz richtig bemerkt *Diel:* „Hätten wir Pomologen, die topographisch die Obstsorten ihrer Gegend monographisch beschrieben, ihre Herkunft ausforschten, hätten wir darüber eine ganz eigene Zeitschrift, wie viel liesse sich da nicht über Herkunft und Verbreitung der Obstsorten erwarten.“

Uebrigens wird es nie möglich werden, alle Arten in dieser Hinsicht so zu berücksichtigen, dass sie ein vollkommenes Bild ihrer Verbreitung gewähren. Das was hierzu noch bekannt werden wird, wozu gegenwärtig mehrseitige Aussicht vorhanden, kann aber als bedeutendes Hülfsmittel zu einem gewissen Vortheile beim Studium und der Kultur mit Sicherheit angenommen werden.

§. 12. Die Citate.

Um auf weitere Ausführung des Gegebenen zu verweisen oder die Aechtheit einer Obstart durch verschiedene Schriftsteller zu bestätigen, werden in den pomologischen Werken die Citaten benützt. Gewöhnlich wird aber das betreffende Werk des pomologischen Schriftstellers oder des Autors, mit Beifügung des Bandes und der Seitenzahl, wo die fragliche Obstsorte unter demselben Namen auch vorkommt und am besten oder zuerst beschrieben worden ist, citirt, damit den Freunden der Wissenschaft, welche diese pomologischen Werke besitzen, möglich wird, ohne weitere Mühe in demselben zur näheren Erläuterung nachzuschlagen.

Dieses ist auch in vorliegender Schrift geschehen und stets das beste deutsche Werk, d. h. welches die vollkommenste oder die erste Beschreibung in deutscher Sprache enthält, abgekürzt aufgeführt. Bei diesen Citaten bezieht sich die erste Zahl stets auf den Band oder das Heft des Werkes, die zweite auf die Seite desselben und die dritte mit T. oder F. auf die Tafel oder die Figur.

§. 13. Der Werth und Gebrauch.

Eine jede Obstsorte ist nützlich und es ist eine grosse Thorheit viele Sorten aus der Wissenschaft verbannen zu wollen, weil sie zu einem bezeichneten Zwecke und in mancher Gegend nicht tauglich erscheinen. Bei gewissen Anpflanzungen muss allerdings eine Auswahl stattfinden, besonders solche Sorten vermieden werden, welche sich dazu in Hinsicht des Gedeihens weniger eignen, nicht fruchtbar genug oder zu dem beabsichtigten Zwecke nicht dienlich sind u. s. w., aber im Allgemeinen muss jede Frucht geschätzt werden, weil eine jede in Hinsicht des Lokals, des Gebrauchs und der Benützung einen Werth hat, einen Werth, welcher nur in dieser Beziehung ein verschiedener sein kann. Eine Oekonomiefrucht wird dem Feinschmecker vom dritten Rang erscheinen und umgekehrt eine saftige Tafelfrucht dem Landmanne eine verwerfliche Sorte sein. Zur Gewinnung des beliebten Cyders,

Obstweins, ist manche Frucht vom ersten für den Gaumen aber vom letzten Rang. In Bezug auf Curiosität oder Schönheit sind viele Früchte ersten Ranges, zu jedem anderen Gebrauche aber vom dritten Rang. Zur Topfkultur werden Sorten angewendet, welche oft weder für die Tafel noch die Oekonomie dienen. In Deutschland werden viele Sorten verworfen, welche in Italien und Frankreich in hoher Achtung stehen.

Die durch die verschiedenen Beschaffenheiten, Eigenschaften und Eigenheiten der Obstsorten bedingte Sichtung und Bestimmung ist bisher sehr mangelhaft betrieben worden. Die meisten Pomologen haben sich mehr dem Tafelobste zugewendet. Daher kommt es, dass wir in der Kenntniss des Werths und Gebrauchs noch sehr weit zurück sind. Und selbst in neuester Zeit will man alles Obst nur nach dem Werthe für die Tafel und Oekonomie bestimmen und auswählen! Wo bleiben denn die vielen anderen Arten der Anwendung des Obstes? Und sollen wirklich die vielen anderen Sorten, welche sich dazu nicht eignen, über Bord geworfen werden?

„Was der Systematiker aufstellt, gehört dem Systeme, nicht immer der nutzbaren Verbreitung, die ihre eigenen Regeln hat“ sagt *Diel.*

Eine ganz vollständige Kritik der Obstsorten, welche eigentlich in allen Fällen Rath ertheilen soll und auch dienen könnte, bleibt übrigens der Zukunft vorbehalten, wird aber stets eine unvollkommene sein und dürfte kaum möglich werden, weil sie, wie bemerkt, zu sehr von lokalen Umständen bedingt ist und sich stets nach dem allzu verschiedenen Bedarfe und der Anwendung richtet.

Durch die in diesem Werke gelieferten Angaben wird wenigstens der Weg dazu angebahnt und jeder Obstpflanzer und Freund des Obstbaues für alle Fälle bei der Auswahl und der Bestimmung befriedigt werden.

§. 14. Die Auswahl.

Wer Obstbäume pflanzen will, hat ein bestimmtes Lokal und einen Zweck bezüglich der Verwendung der Frucht vor Augen. Nach diesem muss sich die Sortenauswahl richten. Die meisten verunglückten Obstpflanzungen der letzteren Zeit haben ihre Ursache in der unzweckmässigen Auswahl der Sorten zu suchen, in dem Drange nach neuem Obste, welches, gelockt durch viele Empfehlungen desselben, das bekannte und praktisch vielseitig geprüfte Provinzialobst verdrängte.

Bei dem grossen Vorrathe von ausgezeichnet guten Sorten scheint es überhaupt fast unstatthaft, sich mit solchen neuen Erwerbungen, Erziehung aus Samen, abzugeben, wenn sie nicht allenfalls zur Unterhaltung, Belehrung oder zum Studium dienen. Es dürfte auch nur selten gelingen, noch bessere Sorten zu gewinnen,

als die sind, welche wir besitzen, und die ihre Probejahre seit langer Zeit gewiss gut bestanden haben.

„Wie viel tausend vergebene Versuche gehören wohl dazu, um sagen zu können, siehe da — eine solche gute Frucht hatten wir noch nicht!“ *(Diel.)*

Die besondere Aufgabe der Pomologen sollte dahin gerichtet sein, aus dem Vorhandenen das Beste für die bezüglichen Lagen und zu dem verschiedenartigsten Gebrauche zu bestimmen.

Bei der Auswahl der passenden Sorten kann man nie vorsichtig genug zu Werke gehen. Und wie leichtfertig, oft nur nach dem cshönen Namen oder nach Empfehlungen hin, welche für den bestimmten Ort gar nicht berechnet, geschieht gewöhnlich diese Wahl!

Der geschützte Hausgarten bedarf andere Sorten, als das freie Obstfeld, andere Sorten verlangt die Zwergbaumgruppe, andere gehören an die Landstrasse, wieder andere eignen sich auf Berghöhen, diese passen fär kalte Lagen, jene für heisse Wandspaliere etc. etc. Diese Frucht taugt für die Tafel in bestimmter Lage und Form, jene für die Oekonomie, diese liefert eine Menge herrlicher Schnitzen, jene einen guten Wein, diese dient zur Zierde, jene zum Studium etc. etc.

Wie vielfach ist die Verwendung des Obstes und wie viele Umstände müssen bei einer Pflanzung berücksichtigt werden!

§. 15. Die Erziehung.

Nicht alle Obstsorten dürfen gleichmässig erzogen werden, wenn sie ihren Zweck vollkommen erfüllen und sicheren Nutzen gewähren sollen. Manche trägt nur als Zwergbaum erzogen vollkommene Früchte, manche gedeiht nur als Hochstamm nach Wunsch, während eine andere wieder in allen Formen gut gedeiht und eine grosse Fruchtbarkeit entfaltet.

Da die meisten Obstsorten auf andere, auf sogenannte Wildstämme veredelt werden müssen und der Grundstamm in dieser Beziehung den bedeutendsten Einfluss übt, so kommt sehr viel darauf an, welche Unterlage bei der Erziehung gewählt wird. Ebenso ist das erwünschte gute Gedeihen durch die den Obstpflanzen zu gebende Form bedingt.

Die Erfahrung hat bereits treffliche Anweisungen hiezu gegeben, welche besonders die Baumschulen zn berücksichtigen haben.

1. Ordnung. Kernobst.

1. Geschlecht. Aepfel.

„Unter allen Obstgattungen ist der Apfel der König für den Landmann.“

Diel.

Einleitung.

Keine Obstpflanze bietet so vielfältige Verschiedenheiten und einen mannigfacheren und grösseren Nutzen wie der Apfelbaum: in allen Lagen und Klimaten gedeihend, liefert er uns seine Früchte, welche dem Garten und der Tafel ebenso nützlich als zierlich und vor allen anderen wegen Haltbarkeit und Güte zu dem verschiedensten ökonomischen Gebrauche den Vorzug verdienen.

Schon in der grauen Vorzeit wurde der hohe Rang, den der Apfelbaum in der Obstkultur einnimmt, erkannt; daher auch kein Obstgeschlecht eine ältere und wichtigere Geschichte aufzuweisen hat, als der Apfel.

So sehr man sich in jeder Wissenschaft bemüht, den Stoff der Alten zu beachten, beziehungsweise hier die Geschichte zu studiren, die Aepfel der ältesten Autoren aufzusuchen, so würde dieses Streben zu unserem Zwecke doch zu keinem nutzbaren Ergebnisse führen und mit denselben Schwierigkeiten verbunden sein, als die Sorten des Apfelbaums zu bestimmen, von dem Adam und Eva genascht haben. Was jetzt vorhanden, gilt allein unserer Untersuchung, weil nur dieses einen wahren Werth für uns hat.

Die Gegenwart wird diese wichtigen Früchte um so mehr berücksichtigen, als das allgemeine Bedürfniss fast täglich auffordert, kräftige Mittel zu suchen, um sowohl die Kenntniss der zahlreichen Verschiedenheiten zu befördern, als auch eine gute Auswahl des Einzelnen zu dem mehrfachen Bedarfe und für die verschiedenen Gegenden und Lagen möglich zu machen.

Wie in der allgemeinen Einleitung bemerkt, kann nur mit Berücksichtigung der Abstammung der Obstsorten, durch die Kenntniss der Urarten, eine haltbare und nutzenbringende Ordnung in dem so zahlreich vorhandenen Stoffe geschaffen werden.

Der **Apfelbaum,** Pyrus Malus, mit brauchbaren Früchten, kommt in folgenden Arten wildwachsend vor:

1. Der **Holzapfel,** Pyrus Malus glabra; *Koch.* Pyrus acerba; *DC.*

2. Der **Holzapfel**, Pyrus Malus tomentosa; *Koch.* Pyrus Malus; *DC.*
3. Der **Johannisapfel**, Pyrus Malus paradisiaca; *L.* Malus praecox; *Borkh.*
4. Der **blüthenlose Johannisapfel**, Pyrus apetala; *Münchh.* Pyrus dioica; *W.*
5. Der **Bastardapfel**, Pyrus prunifolia; *W.* Malus hybrida; *Desf.*
6. Der **chinesische Apfel**, Pyrus spectabilis; *Ait.* Malus chinensis; *Dum.*
7. Der **Kronenapfel**, Pyrus coronaria; *L.* Malus coronaria; *Mill.*
8. Der **Beerenapfel**, Pyrus baccata; *L.* Malus baccata; *Desf.*

Alle vorhandenen zur Zierde oder der Früchte wegen angebauten Apfelsorten stammen von diesen 8 Arten ab, welche von den Botanikern genau unterschieden und charakterisirt sind.

Da die ersten 2 Arten die werthvollsten und zahlreichsten Abänderungen lieferten, die 4. durchaus nur eine Varietät von der 3. ist, die übrigen eine grosse Aehnlichkeit mit einander gemein und nur wenige Sorten erzeugt haben, die auch meist nur zur Zierde angebaut werden, und um eine bessere Uebersicht zu erlangen, sind in folgendem Systeme nur 4 Stämme (Tribus) festgesetzt und bezeichnet worden, welche durch folgende charakteristische Merkmale unterschieden werden.

1. Holzapfelartige, Leiomeleae.

Frucht roh geniessbar. Baum gross. Blatt (des alten Holzes) unterseits kahl oder behaart.

Ur- oder Stammart: 1.

2. Filzapfelartige, Dasymeleae.

Frucht roh geniessbar. Baum gross. Blatt unterseits wollig.

Ur- oder Stammart: 2.

3. Strauchapfelartige, Chamaemeleae.

Frucht roh geniessbar. Baum strauchartig.

Ur- oder Stammart: 3 u. 4.

4. Beerenapfelartige, Pyromeleae.

Frucht roh ungeniessbar, beerenartig, dünn- und langgestielt. Baum klein.

Ur- oder Stammart: 5, 6, 7, u. 8.

Stämme und Gattungen der Aepfel.

Alle Aepfel sind:

Alle Aepfel sind	Baum	Blatt	Stamm	Kernhaus	Geschmack	Merkmale	Gattung
Roh geniessbar.	Baum gross	Blatt kahl od. behaart.	I. Holzapfelartige.			Frucht süss, sauer oder weinsäuerlich, ohne Aroma.	**1. Weinling.**
						Frucht süss oder weinsäuerlich, mehr oder weniger gewürzt.	**2. Markapfel.**
		Blatt wollig.	II. Filzapfelartige.	Rippenäpfel. Kernhaus weit.	Geschmack: aromatisch.	Frucht regelmässig gerippt, nicht rein gegestreift. Fleisch weich.	**3. Calvil.**
						Frucht kelchrippig, ungleichgewölbt. Fleisch fest.	**4. Gulderling.**
					Geschmack: ohne Aroma.	Fr. unregelmässig u. meist erhaben gerippt, nicht klein. Fl. körnig und meist locker.	**5. Schlotterapfel.**
						Fr. gross, breiter als hoch und ungleichhoch, breit gerippt. Fl. grobkörnig. . .	**6. Rambur.**
				Rundäpfel. Kernhaus eng.	Geschmack: aromatisch.	Fr. klein oder mittelgross, wohlriechend. Fleisch weich und locker.	**7. Rosenapfel.**
						Fr. rauh punktirt oder mehr oder weniger berostet, gerne welkend. Fl. abknackend.	**8. Renette.**
					Geschmack: ohne Aroma.	Fr. nicht welkend, stets mehr od. weniger roth gestreift, nach September reifend.	**9. Streifling.**
						Frucht nie gestreift, einfarbig oder roth verwaschen.	**10. Trossapfel.**
	Baum strauchartig.		III. Strauchapfelartige.			Frucht süss, fade	**11. Johannisapfel.**
						Frucht sauer, säuerlich süss oder weinig.	**12. Heckapfel.**
Roh ungeniessbar.			IV. Beerenapfelartige.			Frucht gekelcht. Blatt wollig. . . .	**13. Brustapfel.**
						Frucht gekelcht. Blatt kahl.	**14. Kronapfel.**
						Frucht kelchlos. Blatt kahl.	**15. Kirschapfel**

Eine jede Apfelsorte neigt sich in ihrer habituellen Bildung stets einem dieser Stämme hin und beurkundet auch durch die Samenaussaat ihre desfallsige Abstammung, indem Sämlinge zum Vorscheine kommen, welche eine dieser Urarten erkennen lassen, und nur höchstselten gehen die Abarten einer dieser Urarten in eine andere über.

Diese Stämme enthalten dann die Gattungen, wie nebenstehende Tabelle näher zeigen wird.

Da bei dem Bestimmen und Untersuchen der Obstsorten sehr darauf ankommt, die Gattung genau zu kennen, so folgen in den Beschreibungen selbst nähere Bezeichnungen des wesentlichen Charakters derselben.

Diese Gattungen umfassen endlich die einzelnen Arten.

Ohne nur ein Wort über den Werth dieser Eintheilung zu verlieren, dürfte die Bemerkung nothwendig und hier an ihrem Orte sein, gegenüber dem Treiben in der Neuzeit: stets verschiedene Systeme aufzustellen, ohne sie anzuwenden, bestehende zu verketzern, zu missachten oder als unbrauchbar darzustellen, ohne Besseres zu liefern, u. dgl., dass die meisten Gattungen der *Diel'*schen Eintheilung beziehungsweise gleich geblieben sind, einer Eintheilung, welche sich bereits allgemein so befestigt hat, dass sie keine Macht der Erde mehr umstossen kann, und die in der Natur selbst begründet ist, wie die Sämlinge aus diesen Gattungen beweisen, welche meistens denselben treu blieben, z. B. Sämlinge von Streiflingen, die übrigens nur durch ihre Farbe unterschieden sind und desshalb so vielen Anstoss gefunden, liefern wieder Streiflinge, Trossäpfel wieder Trossäpfel, Renettensämlinge bringen wieder Renetten, Rosenäpfel wieder Rosenäpfel u. s. w. Ist nach Diesem wohl noch Näheres zu erörtern übrig? —

So einfach und verständlich diese Eintheilung für Jeden ist, so dürften doch noch einige Erläuterungen nothwendig sein, wie der Name einer unbekannten Frucht aufgefunden werden kann.

Wie schon bemerkt, enthält der erste, besonders aber der zweite Stamm die meisten Sorten. Man wird nur selten einen Apfel finden, namentlich auf ökonomischen Grundstücken, welcher zu dem dritten oder vierten Stamme gehört, der eigentlich nur solche Sorten in sich fasst, die mehr der Berücksichtigung der Gärtner und Gartenbesitzer zufallen.

Bei dem dritten Stamme ist zu merken, dass man die sogenannten Zwergapfelbäume, welche nur durch den Einfluss ihrer Unterlage strauchig wachsen, nicht als Strauchapfelartige betrachtet. Uebrigens enthält dieser Stamm nur wenige Sorten.

In allen Fällen muss jede zu bestimmende Frucht den gehörigen Grad von Ausbildung und Reife erlangt haben und zur Untersuchung des Innern zuerst quer, dann der Länge nach durchschnitten werden.

Einer zu bestimmenden Frucht müssen Blätter oder ein Sommerzweig beigefügt werden, denn ohne Hülfe der Vege-

tation ist es eine Unmöglichkeit, eine Obstsorte richtig zu bestimmen.

Auch finden sich bei vielen Apfelsorten durch Einfluss der Witterung und sonstiger Verhältnisse verschiedene Abweichungen in Form, Farbe, Grösse u. dgl., die oft irre führen können; daher stets die Mehrzahl der Früchte beachtet und die Vegetation des Baums, die unter allen Verhältnissen stets gleich bleibt, zu Hülfe genommen werden muss.

Nachdem der Stamm durch das Blatt erkannt*), so wird die Gattung entweder nach der nebenstehenden Tabelle, oder besser nach den Bezeichnungen im Werke selbst, aufgesucht, was selten einen Zweifel veranlassen und auch keine grosse Mühe verursachen wird. Die Art findet sich dann ebenfalls sehr bald durch die Vergleichung mit den Beschreibungen, besonders wenn die charakteristischen Merkmale beachtet werden, welche zu diesem Zwecke mit gesperrter Schrift gegeben sind. Ueberhaupt ergiebt sich das Aufsuchen einer Sorte von selbst aus den sehr übersichtlichen und zweckmässig bezeichneten Unterabtheilungen. Es gehört nur einige Uebung dazu, um sogleich zu erkennen, zu welcher Gattung eine Frucht gehört.

Obgleich alle bis jetzt charakteristisch beschriebenen Apfelsorten hier aufgenommen, so kann doch öfter der Fall vorkommen, dass gewisse Früchte, besonders Sämlinge, neue oder Provinzialsorten nicht aufgefunden werden können, weil sie in diesem Systeme nicht enthalten sind. Diese wolle man gefälligst in Natur oder in genauer Beschreibung dem Verfasser zu erkennen geben, um sie später ebenfalls in das geordnete Reich aufzunehmen.

Pomologische Literatur,

welche in den neben bezeichneten Abkürzungen citirt vorkommt.

Ab. *Abercrombie, Joh.*, Vollständige Anleitung zur Erziehung und Wartung aller in Deutschland in freier Luft zu ziehenden Obst- und Fruchtbäume, und Fruchtsträucher. Aus dem Englischen von F. H. H. Lueder. Leipzig (1781).

*) So sehr auch der Verfasser seit Jahren sich bemüht hat, alle Apfelsorten zu erhalten, und so bedeutend dessen Sammlungen von Blättern und lebenden Exemplaren sind, so war es ihm doch nicht möglich, das Ziel zu erreichen: sämmtliche bekannte oder beschriebene Sorten um sich zu vereinigen, um sie alle mit Sicherheit richtig einzutheilen; daher wahrscheinlich mehrere Sorten hier unrichtig eingefügt, unter andere Abtheilungen gehören und besonders unter den Filzapfelartigen noch einige Sorten später sich finden werden, die zu den Holzapfelartigen gebracht werden müssen. Veritas temporis filia!

Ab. Dslbe. The Universal Gardener and Botanist; or a General Dictionary of Gardening and Botany. London, 1778.
Alb. d. Pom. (Siehe Biv.)
A. t. G. M. Allgemeines teutsches Garten-Magazin. 19. Bde. Weimar, 1804—1828.
A. O. Annalen der Obstkunde. 2 Bde. Altenburg, 1821—1827.
Bau. *Bauer, Jac.*, Gründlicher Unterricht in der Obstbaumzucht. Heidelberg, 1833.
de Bavay. Annales de Pomologie; par la Commission royale, etc. 1—6. Livr. et f. Bruxelles, 1853.
Bechst. F. *Bechstein, Joh. Math.*, Forstbotanik, etc. 4. Aufl. Gotha, 1821.
Ben. *Benade, J. F.*, Karl Heinrich v. Heinecken's Nachricht u. Beschreibung einer vollständigen Sammlung von Obstsorten etc. Sorau u. Leipzig, 1804.
Bey. *Beyer.* (Siehe T. O. und A. t. G. M.)
Biv. *Bivort, A.*, Album de Pomologie. 4. vol. Bruxelles, 1847—1851.
Bon Jard. Le Bon Jardinier, almanach pour l'année (viele Jahrgänge). Paris.
Bradl. *Bradley, Richard*, Dictionnaire Oeconomique; or Family Dictionary etc. 2 vol. London, 1725.
Bret. *de la Bretonnerie*, L'Ecole du Jardin Fruitier. 2 vol. Paris, 1784.
Brooks. *Brookshaw, George*, Pomona Britannica; or a collection of the most established fruits at present cultivated in Great Britain, etc. London, 1812.
Calv. *Calvel, Etienne*, Traité complet sur les Pépiniers. Ed. 2. 3 vol. Paris (1803).
Carth. Cat. Verzeichniss der vornehmsten, seltensten und beliebtesten Fruchtbäume, welche ehemals in den Baumgärten der Pater Karthäuser zu Paris gezogen wurden. Wien, 1803.
Cat. Catalog.
Cat. Chartr. Catalogue des Arbres à Fruits les plus excellents, les plus rares, et les plus estimés, qui se cultivent dans les pépiniers des Révérendes Peres Chartreux de Paris. Paris, 1775.
Cat. Lond. A Catalogue of the Fruits cultivated in the Garden of the Horticultural Society of London. London, Ed. 1. 1826. Ed. 2. 1842. Ed. 3. 1843.
Chr. H. O. *Christ, J. L.*, Handbuch über die Obstbaumzucht und Obstlehre. 4. Aufl. Frankfurt a. M., 1817.
Chr. O. B. Dslbe., Beiträge zum vorigen. Frankfurt a. M., 1802.
Chr. O. Dslbe., Von Pflanzung und Wartung der nützlichen Obstbäume etc. Frankfurt a. M., 1789.
Chr. p. H. Dslbe., Pomologisches theoretisch-praktisches Handwörterbuch etc. Leipzig, 1802.
Chr. v. P. Dslbe., Vollständige Pomologie etc. 2 Bde. Frankfurt a. M., 1809.

Coxe. *Coxe, William*, A View of the cultivation of Fruit Trees in the United States, and of Coxe View the management of Orchards and Cyder. Philadelphia, 1817.

Couv. *Couverchel*, Traité des fruits tant indigènes qu'exotiques, etc. Paris, 1839.

Dah. *Dahuron, Renè*, Traité de la taille des Arbres Fruitiers, et de la manière de les bien elever. Cell, 1699.

Dah. Dslbe., Vollständiges Gartenbuch etc. 6. Aufl. Weimar u. Halle, 1743.

Dl. *Diel, Dr. Aug. Friedr. Adr.*, Versuch einer systematischen Beschreibung in Deutschland vorhandener Kernobstsorten. 27 Bde. 1—29 Frankfurt a. M., 1799—1819. 22—27 Stuttgart u. Tübingen, 1821—1832.

Dl. s. V. *Diel, Aug. Friedr. Adr.*, Systematisches Verzeichniss der vorzüglichsten in Deutschland vorhandenen Obstsorten, mit Bemerkungen über Auswahl, Güte u. Reifzeit. 3 Hfte. 1818, 1829 u. 1833.

Dttch. *Dittrich, Joh. Georg*, Systematisches Handbuch der Obstkunde. 3 Bde. Jena, 1839—1841.

Dochn. *Dochnahl, Friedr. Jak.*, (Die Calvillen in:) Pfälzische Gartenzeitung. 5. Jahrg. Speyer, 1848.

Dochn. Pom. Dslbe., Pomona, allgemeine deutsche Zeitschrift für den gesammten Obst- u. Weinbau. Regensburg, 1851. Nürnberg, 1854 u. f.

Down. *Downing, A. J.*, The Fruit and Fruit Trees of America; or the culture and management in the garden and orchard of Fruit Trees generally. New-York, 1845.

Dresd. gr. G. Verzeichniss der Obstsorten in der systematischen Obstbaumschule im K. sächs. grossen Garten b. Dresden. 1819. neu 1830.

Duh. *Du Hamel du Monceau.*, Abhandlung von den Obstbäumen etc. Aus dem Französischen von Carl Christ. Oelhafen von Schöllenbach. 3 Bde. Nürnberg, 1775—1783.

Duh. Dslbe., Traité des Arbres Fruitiers etc. 2 vol. Paris, 1768.

Elsh. *Elsholz, Joh. Sigm.*, Neu angelegter Gartenbau etc. 4. Aufl. Leipzig, 1715.

Evel. *Evelyn, John*, The French Gardiner; instructing how to cultivate all sorts of Fruit Trees and Herbs for the garden, etc. Ed. 3. London, 1672.

Ftl. *Fintelmann, C. J.*, Die Obstbaumzucht. Bd. 2. Berlin, 1839.

Fors. *Forsyth, William*, A Treatise on the culture and management of Fruit Trees. Ed. 7. London, 1824.

Fors. Dslbe., Cultur u. Behandlung der Obstbäume, etc. Aus dem Englischen von Ad. Heinr. Meineke. Berlin u. Stettin, 1804.

Gall. *Gallesio, Georgeo*, Pomona Italiana etc. Pisa, 1817 u. f.

Gard. Chron. The Gardener's Chronicle and Agricultural Gazette, edited by Professor Lindley. London, 1841 u. f.

Gibs. *Gibson, John*, The Fruit Gardener, containing the manner

of raising stocks, for multiplying of Fruit Trees by budding, grafting, etc. London, 1768.

Gm. *Gmelin*, Onomatologia Botanica completa. Bd. 7. Frankfurt u. Leipzig, 1775.

Hanb. & Maw. Hanbury u. Mawes. (Siehe Ab.).

Hemp. *Hempel, Gg. Carl Ludw.*, Der einträgliche Baumgarten im Hofe, etc. Leipzig, 1822. (Auch in: A. O.)

Hennig. (Siehe T. O.)

Henne, *S. D. L.*, Anweisung wie man eine Baumschule von Obstbäumen im Grossen anlegen und gehörig unterhalten soll. 5. Aufl. Halle, 1796.

Hess. *Hesse*, *Heinrich*, Deutscher Gärtner. Leipzig, 1710. mehrere Aufl.

Hk. Nachricht und Beschreibung von verschiedenen Obstsorten, die in der Niederlausitz erbaut werden. (von Karl Heinr. Heinecken) Friedrichsstadt (1773). (Siehe auch Ben.)

Hink. *Hinkert*, *F. W.*, Systematisch-geordnetes Handbuch der Pomologie, etc. München, 1836.

Hirschf. *Hirschfeld*, *C. C. L.*, Handbuch der Fruchtbaumzucht. 2 Bde. Braunschweig, 1788.

Hitt, *Thom.*, A Treatise of Fruit Trees. Ed. 3. London, 1768.

Hogg, *Robert*, British Pomology, or the History, Description, Classification, and Synonymes, of the Fruits and Fruit Tree of Great Britain. London, 1851.

Hhh. O. / **Hhh. O. N.** (Siehe Walk.)

Hook. *Hooker*, *William*, Pomona Londonensis etc. London, 1813.

Hort. Soc. Die Gartenbaugesellschaft in London.

Hort. Trans. Transactions of the Horticultural Society of London. London, 1813 u. f. — (Siehe auch: Cat. Lond.)

Hov. Almanach der Hoverniers. Amsterdam, (1703), 1762 u. f.

Husb. The Husbandman's Fruitfull Orchard, etc. London, 1597.

Jard. fruit. Jardin Fruitier, par Louis Noisette. Ed. 1. 3 vol. Paris, 1821.

Instr. Instructions pour connoître les bons fruits. Paris, 1670.

Jonst. *Jonston*, *Joh.*, Historia naturalis de arboribus et plantis. Libr. X. 1718.

Kenr. *Kenrick*, *William*, The New American Orchardist. Boston, 1833.

Knp. *Knoop*, *Joh. Herm.*, Pomologia, d. i. Beschreibungen und Abbildungen der besten Sorten der Aepfel u. Birnen etc. Aus dem Holländischen von G. L. Huth. Nürnberg, 1760.

Knp. Dslbe., Pomologie ou Description des meilleurs sortes des Pommes et des Poires etc. Amsterdam, 1771.

Kraft, *Joh.*, Pomona austriaca, Abhandlung von den Obstbäumen, etc. 2 Thle. Wien, 1792.

Langl. *Langley*, *Batty*, Pomona; or the Fruit Garden illustrated. London, 1729.

Laws. *Lawson, William,* A New Orchard and Garden, etc. London, 1597.
Leib. *Leibitzer, Joh.,* Praktisches Handbuch der Zwergbaumzucht und Obstorangerie. Leutschau, 1804.
Lesl. & And. *Leslie, Anderson and Co.,* Catalogue of Hardy Shrubs, Greenhouse and Hothouse Plants, Fruit and Forest Trees, etc. Edinburgh, 1780.
Lgl. Anl. *Liegel, Georg,* Systematische Anleitung zur Kenntniss der vorzüchlichsten Sorten des Kern-, Stein-, Schalen- u. Beerenobstes etc. Passau, 1825.
Lgl. Awsg. Dslbe., Anweisung mit welchen Sorten verschiedene Obstbaum-Anlagen besetzt werden sollen. 2. Aufl. Slzbg., 1842.
Lgl. O. Dslbe., Beschreibung neuer Obstsorten. 2 Hfte. Regensburg, 1851.
Lindl. *Lindley, George,* A Guide to the Orchard and Kitchen Garden; or an account of the most valuable Fruit and Vegetables cultivated in Great Britain. London, 1831.
Lipp. Taschenbuch des verständigen Gärtners. Aus dem Französischen von J. F. Lippold. 2 Bde. Stuttgart u. Tübing., 1824.
Loud. *Loudon, J. C.,* Encyclopädie des Gartenwesens. Aus dem Englischen. 2 Bde. Weimar, 1821 u. 1823.
Märt. *Märter, F. J.,* Verzeichniss der in der grossen, systematischen Baumschule zu Hernals bei Wien cultivirten Tafelobst-Sorten. Wien, 1805.
McInt. *McIntosh, Charles,* The Orchard, including the management of Wall and Standard Fruit Trees. London, 1839.
Mais. rust. La nouvelle Maison rustique etc. 8 Ed. 2 vol. Paris, 1762.
Mang. *Manger,* Vollständige Anleitung zu einer systematischen Pomologie etc. 2 Thle. Leipzig, 1780.
Maw. *Mawes* (Siehe Hanb.)
Mayen. Physikalisch-ökonomische Baumschule etc. Stettin, 1791.
May. *Mayer, Joh.,* Pomona franconica oder natürliche Abbildung und Beschreibung der besten und vorzüglichsten europäischen Gattungen der Obstbäume und Früchte etc. 3 Bde. Nürnberg, 1776—1801.
Meag. *Meager, Leonard,* The English Gardener. London, 1670.
M. C. H. S. Memoirs of the Caledonian Horticultural Society. Edinburgh, 1819 u. f.
Merl. *Merlet, Jean,* Abrégé des bons fruits, avec la manière de les connoitre et de cultiver les arbres. Ed. 2. Paris, 1675.
M. *Metzger, Joh.,* Die Kernobstsorten des südlichen Deutschlands, etc. Frankfurt a. M., 1847.
Mill. *Miller, Phil.,* Englisches Gartenbuch oder Gärtner-Lexicon etc. Aus dem Englischen von G. L. Huth. 3 Bde. Nürnberg, 1750—1758.
Mill. Dslbe., The Gardener's Dictionary. Ed. 8. London, 1768.
Möll. *Möller, Georg Friedr.,* Beschreibung der besten Arten von

Kernobst, nach dem Namen, Beschaffenheit und Eigenschaften etc. Berlin, 1759.

Münchh. *Münchhausen, Otto von*, Der Hausvater. 2. Aufl. Bd. 3. Hannover, 1775.

Müsch. *Müschen, F. H.*, Beschreibung der vorzüglichsten älteren und neuesten Kern- und Steinobstsorten, die sich sicher und mit Nutzen im nördl. Deutschland anpflanzen lassen. 4 Hfte. Rostock, 1821—1828.

Neidh. *Neidhardt*, (Siehe T. O.)

N. Hov. (Siehe Hov.)

Nicol, V. G. *Nicol, Walter*, The Villa Garden Directory, etc. Edinburgh, 1809.

Nicol, G. K. Dslbe., The Gardener's Kalender, etc. Edinburgh, 1810.

Nois. Nois. Gb. *Noisette, Louis*, Vollständiges Handb. der Gartenkunst etc. Aus dem Französischen von G. C. L. Sigwart. Bd. 4. Stuttgart, 1826.

Nourse, *Tim.*, Campania Felix, on a Discourse of the benefits, and improvements of Husbandry. London, 1700.

O. *Oberdieck, J. G. C.*, Anleitung zur Kenntniss und Anpflanzung des besten Obstes für das nördliche Deutschland, nebst Beiträgen zur Pomologie überhaupt. Regensburg, 1852.

Park. *Parkinson, John*, Paradisi in sole Paradisius Terrestris, etc. London, 1629.

Poins. *Poinsot*, L'Ami des Jardiniers, etc. 2 vol. Paris, 1804.

Poit. *Poiteau*, Pomologie Française; Recueil des plus beaux fruits cultivés en France. Paris, 1838 u. f.

Poit. & Turp. *Poiteau et Turpin*, Traité des arbres fruitiers de Duhamel du Monceau. Nouvelle Edition etc. 6 vol. Paris et Strasbourg, 1835.

Pom. franc. (Siehe May.)

Pom. Heref. Pomona Herefordienses; or a descriptive account of the old Cyder and Perry fruits of Herefordshire, by Thomas Andrew Knight. London, 1809.

Pom. Mag. The Pomological Magazine; or Figures and Descriptions of the most important varieties of Fruits cultivated in Great Britain. 3 vol. London, 1827—1830.

Quint. *Quintinye*, Instructions pour les Arbres Fruitiers et Potagères. 2 vol. Paris, 1690.

Ray. *Rajus, Joh.*, Historia Plantarum. 3 vol. London, 1686, 1693 und 1704.

Rea, *John*, Flora, Ceres et Pomona. London, 1665.

Riv. Cat. *Rivers, Thomas*, Catalogue of Fruit Trees. Sawbridgeworth, Herts.

Riv. et Moul. *De la Riviere et Du Moulin*, Methode pour bien cultiver les Arbres Fruits et pour élever des Treilles. Utrecht, 1738.

Röss. *Rössig, Karl Heinr.*, Traktat über die Kultur aller Sorten von Obstbäumen für gebirgige Gegenden. Schneeberg, 1792.

Rössl. *Rössler, Math.*, Systematisches Verzeichniss aller in den Baumschulen der podiebrader Dechantey kultivirten Obstsorten, etc. Prag, 1798.
Roch. *Rochol.* (Siehe T. O. u. A. t. G. M.)
Rog. *Rogers, John*, The Fruit Cultivator, being a practical and accurate description of all the most esteemed species and varieties of Fruit, etc. London, 1837.
Ron. *Ronalds, Hugh*, Pyrus Malus Brentfordiensis; or a concise description of selected apples, with a figure of each sort. London, 1831.
Ron. Cat. *Ronalds, Hugh and Sons*, Catalogue of Fruit Trees. Brentford, Middlesex.
Salisb. *Salisbury, William*, Hints addresed to proprietors of Orchards and to growers of fruit in general, etc. London, 1816.
Salzm. *Salzmann, F. Z.*, Pomologie oder Fruchtlehre, etc. 2. Aufl. Berlin, 1793.
Schab. *Schabol, l'Abbé Roger*, La Pratique du Jardinage. 2 vol. Paris, 1774.
Schill. *Schiller, J. C.*, Die Baumzucht im Grossen. Neustrelitz, 1795.
Schmid, *J. C. E.*, Geprüfte Anweisung zur Erziehung, Pflanzung und Behandlung sowohl der hochstämmigen als Zwerg-Fruchtbäume. Stuttgart, 1792.
Schdbg. *Schmidberger, Jos.*, Beiträge zur Obstbaumzucht und zur Naturgeschichte der den Obstbäumen schädlichen Insekten. 4 Bde. Linz, 1827—1836.
Schröd. *Schröd., Math.*, Die Obstsorten meiner Baumschule auf dem Burgfelde vor Hamburg. 2 Hfte. Hamburg, 1828.
S. *Sickler, J. V.* (Siehe T. O.)
Switz. *Switzer, Stephen*, The Practical Fruit Gardener. Lond., 1724.
T. O. Teutscher Obstgärtner, von *J. V. Sickler*. 22 Bde, Weimar, 1794—1804.
Thomps. *Thompson, Robert.* (Siehe Hort. Soc. und Cat. Lond.)
Thon, *Chr. Fr. Gottl.*, Anweisung zum Obstbau, etc. Weim., 1836.
v. Linden. (Siehe Hov.)
v. Mons. *van Mons*, Catalogue descriptif abrégé etc. Louvain, 1823.
van Oosten, *Hendrick*, De Neederlandsen Hof, en Register van alle de Sorten der voornaamste Vrugten. Leyden, 1703.
W. *Waitz*, (Versuch einer systematischen Anordnung der Aepfel in:) Annalen der Obstkunde. 2. Bde. Altenburg, 1821—1827.
Walk. *Walker, W.*, Die Obstsorten der K. Würtembergischen Obstbaumschule zu Hohenheim bei Stuttgart. Tübingen, 1823. Nachtrag, 1830.
Walt. *Walter, Joh. Jak.*, Praktische Anleitung zur Gartenkunst. 2. Aufl. Stuttgart, 1792.
West. *Weston, Richard*, The Universal Botanist and Nurseryman, containing descriptions of the species and varieties of all the Trees, Shrubs, Herbs, Flowers, and Fruits etc. 4 vol. London, 1770, 1774.

Will. *Willich, A. F. M.*, The Domestic Encyclopedia. 5. vol. London.

Wöb. *Wöber, Jos. Aug.*, Physisch-praktisches Lehrbuch über das Ganze der Zucht und Veredlung des Obstes. Wien, 1814.

Worl. *Worlidge, J.*, Vinetum Britannicum, or a Treatise of Cyder, etc. London, 1676.

Zk. *Zinck, Just. Christ.*, Pomologia, d. i. Beschreibungen und Abbildungen der besten Arten der Aepfel, Birnen, Kirschen und einiger Pflaumen etc. der von Joh. Herm. Knoop herausgegebenen Pomologie 2. Thl. Nürnberg, 1766.

NB. Die Namen und Schriften einiger Botaniker und anderer Schriftsteller, welche noch vorkommen, sind zu bekannt, als dass sie hier einer Aufführung bedürften.

Erklärung

der Zeichen und wichtigsten Abkürzungen.

" Zoll.
— bis.
= gleich oder identisch.
I, II, III, erster, zweiter u. dritter Rang.
I! sehr wichtig.
I!! noch wichtiger.
I!!! am allerwichtigsten.
T. Tafelfrucht.
W. Wirthschafts- oder Oekonomiefrucht.
C. Cyder- oder Obstweinfrucht.
M. Marktfrucht.

Aftbl. Afterblätter.
B. Baum.
Baumsch. Baumschule.
Bl. Blatt.
Blstl. Blattstiel.
bl. - blättrig, als: spitzblättrig etc.
br. breit.
erz. erzogen.
Fl. Fleisch.
f. - förmig, als: walzenförmig etc.
Franz. Joh. auf den französischen Johannisapfel, Doucin, zu veredeln.
Fr. Frucht.
Frbl. Fruchtblätter.
Geg. Gegenden.
geschl. geschlossen.
gesp. - gespitzt, als: zugespitzt etc.
gestr. gestreift.
get. getuscht.
gez. gezahnt.
gr. gross.
h. hoch.
Hochst. taugt als Hochstamm.
H. Fruchtstielhöhle.
Holl. Joh. auf den holländischen Johannisapfel, Splittapfel, zu veredeln.
K. Kerne.
Khs. Kernhaus.
kl. klein.
Par. auf den Paradiesapfel, Johannisstämmchen, zu veredeln.
p. punktirt.
Pyr. als Pyramide zu erziehen.
r. - riechend, als: wohlriechend etc.
Samml. Sammlungen.
schw. schattenwärts, die Schattenseite.
Szw. Sommerzweige.
sw. sonnenwärts, die Sonnenseite.
sp. später oder in der Reife.
st - stehend, als: tiefstehend etc.
Stl. Fruchtstiel.
Stlh. Fruchtstielhöhle.
unp. unpunktirt.
versch. verschieden.
verw. verwaschen.
Wildl. auf Wildling zu veredeln.

I. Stamm (Tribus).

Holzapfelartige. Leiomeleae.

(Pommiers à feuilles luisantes).

Frucht roh geniessbar. Baum gross. Blatt (des alten Holzes) unterseits kahl oder behaart.

(Ur- oder Stammart: Pyrus Malus glabra; *Koch*).

1. Weinling. Oenomela.

Gattungs-Charakter: Frucht süss, sauer oder weinsäuerlich, ohne Aroma.

a) Fr. klein, platt, rippenlos, herbsauer. (Griffel kahl).

1. **Wilder Holzapfel.** 1. Oen. sylvestris. Gemeiner und wilder Apfel, Wald-, Busch-, Sau- und Holzapfel, wilder, gemeiner, glatter und saurer Holzapfel, Sauerling, Höltken, Höttche, Apfelwildling, Hermelting, Holzstöckling und Strömling; in versch. Geg. Deutschlands. — Pyrus acerba; *DC.* Pyrus Malus austera; *Wallr.* Malus acerba; *Mer.* Malus communis sylvestris; *Desf.* Malus sylvestris; *Fl. Dun.* u. *Borkh.* Pyrus Malus glabra; *Koch.* — Fr. glatt, grün, sp. gelblich. — Allgemein bekannt und fast überall in den Wäldern wildwachsend. 1783 u. früher. Bechst. F. 419. Okt. III. W. Sämlinge liefern dauerhafte Grundstämme für kältere Gegenden.

2. **Grauer Holzapfel.** 2. Oen. ferruginea. Pyrus Malus var. acerba; in Cat. — Fr. $1^1/_2$" br., $1^1/_4$" h. fast durchaus zimmtrostig; Kelch kl., grün; Stl. 3" lang. — Wildwachsend und in Samml. 1854. III. W. Nur dem forschenden Pomologen von Werth. Zwerg auf Wildl.

3. **Buntblättriger Holzapfel.** 3. Oen. variegata. Malus variegata, Malus u. Pyrus Malus foliis variegatis, Pommier à feuilles panachée, gescheckter Holzapfel; in Cat. — Durch weissbunte Blätter von 1 unterschieden. — Bekannte Gartenvarietät. Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

4. **Verschiedenblättriger Holzapfel.** 4. Oen. heterophylla. Malus u. Pyrus Malus heterophylla, Pommier hétérophylle; in Cat. Malus heterophylla? *Spach.* — Durch verschieden geformte Blätter von 1 unterschieden. — Gartenvarietät. Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

5. **Geschlitztblättriger Holzapfel.** 5. Oen. laciniata. Malus u. Pyrus Malus laciniata, Pommier lacinié; in Cat. — Von 1 durch geschlitzte Blätter unterschieden. — Gartenvarietät. Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

b) Fr. mittelgross, länglich, fast kelchbauchig, rippenlos. Kelch offen.

6. **Aprikosenblättriger Apfel.** 6. Oen. armeniacaefolia. Pyrus armeniacaefolia; *Booths* Cat. — Fr. rundlich-birnf.-stielspitz, 2″ br. u. h., grün, sw. braunroth, schwarzrostfleckig; Stl. vorgeschoben, schiefst.; K. gr., braungelb. Szw. dick, roth, bewollt. Bl. aprikosenblattähnlich. — Sämling aus den Flottbeker Baumschulen. 1854. Okt. III. W. Zierbaum und interessante Frucht. Zwerg auf Wildl.

c) Fr. mittelgross, plattrund, einfarbig. Kelch geschlossen.

7. **Röstel's gelber Weinling**; *Dl.* 7. Oen. Rösteliana. — Fr. $2^1/_2$ — $2^3/_4$″ br. $2^1/_4$ — $2^1/_2$″ h., undeutlich p., neben oft netzrostig, geruchlos, welkend; Kelch ganzröhrig; Stl. lang u. holzig; K. kl., zahlreich. Szw. roth, oben etwas bewollt, zahlreich p.; Augen gr., dick, breit u. 3fussig. Bl. aufgesetzt spitzig, spitz gez. — Aus Landsberg a. d. W. 1819. *Dl.* 21. 169. Dez. Wint. II. T. u. W. Hochst. (= Wachsapfel?)

8. **Hildesheimer gelber Winterpepping**; *Dl.* 8. Oen. Hildesiensis. — Fr. mittelbauchig, doch ungleichgewölbt, $2^3/_4$″ br. 2 — $2^1/_4$″ h., fein u. braun p., nicht welkend; Kelch gross, oft straussf., spitz- u. halbröhrig; Stl. holzig, in tiefer glatter meist verschobener H.; K. gross, zahlreich; Fl. locker. B. lebhaft, in Büscheln tragend. Bl. zugespitzt, seicht stumpf gez. — 1817 aus Hildesheim. 1826. *Dl.* 25. 77. Dez. Frühj. II T. I W. Fruchtbar. Hochst.

d) Fr. klein, kugelig, einfarbig. Kelch offen.

9. **Wormser gelbe Kugelrenette**; *Dl.* 9. Oen. globosa. Fr. mittelbauchig, $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., sw. u. am Stl. röthlich gefleckt oder p., manchmal figurenrostig, wohlr., nicht welkend; Stl. kurz; Khs. herzf. K. kl. B. schwach, wenig belaubt, breit- und flachästig; Augen kl., braunroth. Bl. lang- und aufgesetztspitzig, seicht spitz gez.; Frbl. gross u. lang. — Aus Worms. 1810. *Dl.* 21. 100. Okt. Dez. II. T. u. W. Zwerg auf holl. Joh.

10. **Grüner englischer Pepping**, Northern Greening; *Hort. Soc.* 10. Oen. viridis. Walmer Court, John; *Cat. Lond.* Cowarne Queening; *Ron.* — Fr. $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., neben rothfleckig; Kelch grün, kurzröhrig; Stl. lang u. holzig, in weiter u. tiefer H., Fl. grünlich. B. kugelig; Szw. fast unbewollt; Augen braun;

3fussig. Bl. scharf gez. — England. 1813. *Dl.* 18. 83. Nov. Dez. III. T. I W. Hochst.

e) Fr. kugelig, unpunktirt, zwei- oder deckfarbig. Kelch geschlossen.

11. **Kleiner Harlemer Streifling**; *Dl.* 11. Oen. minor. Kruis-Appel? *Knp.* — Fr. kl., $2^1/_2''$ br. $2^1/_4''$ h., stielbauchig, roth gestr. u. get., oft netzrostig u. warzig, geruchlos; Kelch gr., ganzröhrig; Fl. fest, schneeweiss. B. gr., breitgewölbt; Augen hellroth. Bl. kl., rundeif., kurzgesp., ungleich stumpf gez.; Frbl. elliptisch. — Harlem. 1826. *Dl.* 25. 108. Ende Okt. Somm. III T. I W. Fruchtbar. Hochst.

12. **Schwarzschillernder Kohlapfel**; *Dl.* 12. Oen. nigra. Violette noire glacée; in französ. Baumsch., non *Quint.* — Aehnlich: schwarzschillender Violette. Fr. stark mittelgr., $3^1/_4$ — $3^1/_2''$ br. $2^3/_4$ — $3''$ h., ungleichgewölbt, beduftet, schwärzlich dunkelblutroth u. schw. dunkelroth gestr., wohlr.; Stlh. sternartig berostet; K. wenig. Szw. schwarzgrau bewollt, kaum p. Bl. seicht spitz gez. — 1800 aus Trier. 1826. *Dl.* 25. 116. Nov. Frühj. III T. I W. I C. Hochst.

13. **Multhaupts Winterkronapfel**; *Dl.* 13. Oen. Multhauptiana. — Fr. etwas kl., $2^1/_2''$ br., stark $2''$ h., fast mittelbauchig, ungleichgewölbt, glänzend, gröstentheils kurz abgesetzt und punktig roth gestr., starkr.; Kelch ganzröhrig; K. gr., sehr zahlreich. B. vielbl., sehr fruchtbar; Szw. nach oben kaum etwas bewollt. Frbl. gleich gross; untere Bl. am Szw. sehr gross. — Erz. von *Multhaupt.* 1814 aus Hildesheim. 1828. *Dl.* 26. 38. Ende Dez. Frühj. II T. I W. Hochst.

f) Fr. stielbauchig, punktirt, roth gestreift, geruchlos. Kelch offen. Fl. fest. Szw. kahl.

14. **Lamb Abbey Pearmain**; *Hort. Trans.* 14. Oen. anglicana. Laneb Abbey Pearmain; *McInt.* — Fr. etwas kl., $2^1/_2''$ br. $2^1/_4''$ h., hochkugelig; Kelch oft fehlend, schmal halbröhrig; Stl. sehr kurz, tiefst.; K. kl. B. feinholzig, sehr fruchtbar; Szw. ruthenf.; Bl. kl., glänzend, gr. spitz gez. — 1804 Erz. von Neil Malcolm zu Lamb Abbey in Kent aus Newtown Pippin. England. 1832. *Dl.* 27. 84. Jan. Somm. II T. Spal. auf Par. u. Wildl.

g) Fr. kegelförmig, roth, unpunktirt, wohlriechend. Kelch halboffen.

15. **Hanauer Streifling**; *Dl.* 15. Oen. hanoviensis. — Fr. mittelgr., $2^1/_2$—$2^3/_4''$ br. u. h.; Kelch tiefst.; Stl. eng- u. sehr tiefst.; K. kl., dick, zahlreich. B. feinholzig, dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Augen gedrängt. Bl. kl. — Aus Marburg. 1802. *Dl.* 6. 169. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

h) Fr. platt, gleichgewölbt, bunt. Kelch geschlossen. Fl. locker.

16. **Weicherling**; Weichapfel; *Dl.* 16. Oen. mollis. — Fr. sehr schön, mittelgr., $2^3/_4''$ br. 2 — $2^1/_4''$ h., sw. schwärzlich gestr. u. hellröther verw., fein gelblich p.; Kelch fein, fast ganzröhrig;

Stlh. rostfarbig; K. vollkommen, meist 10. Fl. etwas rosenroth, weich. B. mittelgr., dauerhaft und sehr fruchtbar. Szw. dunkel schwarzbraun. Bl. grob spitz gez. — Von der Lahn. 1800. *Dl.* 2. 106. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

i) Fr. gross oder mittelgross, lang und zugespitzt, stark gerippt, nicht fettig. Khs. unregelmässig. Fl. locker.

17. **Türkenapfel**; *Chr.* 17. Oen. Cidaris. Türkencalville; *Dl.* Malus Dielii heptagonus, siebeneckiger Schlotterapfel; *W.* — Fr. prachtvoll gelb, sw. u. um d. Stl. abgesetzt roth gestr., fein u. regelmässig grünkreisig grau p., sehr gross, 4″ br. u. 3/4″ h.; Kelch kl., langröhrig; Stl. sehr kurz, meist schief. B. sehr gr., schwach belaubt. Bl. sehr gross, langoval. — Aus dem Trierschen. 1789 und 1800. *Dl.* 2. 18. Dez. Frühj. III T. I W. Küchen- u. Zierfrucht. Hochst. Zwerg auf Par.

18. **Fassapfel**; *Dl.* 18. Oen. doliiformis. Malus Christii doliiformis, fassähnlicher Schlotterapfel; *W.* — Fr. gelb, neben undeutlich kurz gestr., unpunktirt, ziemlich gr., 2 3/4″ br. u. h.; Kelch geschl., halbröhrig; Stl. dünn, holzig, 3/4″ lang; Fl. fest. Szw. fast kahl. Bl. fast kl., länglichrund, lang- u. abgesetztspitzig, dunkelgrün, rundlich gez. — 1801 aus Marburg. 1819. *Dl.* 21. 25. Nov. Frühj. III T. I W. Hochst.

19. **Vexierapfel**; *Dl.* 19. Oen. decipiens. Foppen Appel; in Holland. Malus decipiens, täuschender Schlotterapfel; *W.* — Fr. blauduftig, hellgelb, sw. hellroth verw., selten etwas gestr., nur in der Röthe etwas gelblich p., in der Form sehr veränderlich, 3″ br. 2 3/4″ h.; Kelch geschl., nicht ganzröhrig; Fl. sehr weiss. B. sehr fruchtbar, meist in Büscheln tragend, flachästig. Bl. oval, blassgrün, seicht spitz gez. — Holland. 1791 aus Harlem. 1800. *Dl.* 3. 27. Ende Okt. Dez. III T. u. W. Zu Zwerg für Sortensammler.

k) Fr. gross, breit, ungleich, unregelmässig u. flach gerippt, geröthet.

20. **Bunter Prager**; *Dl.* 20. Oen. vittata. Fr. roth gestr. u. get., unpunktirt, starkriechend, mittelbauchig, 3 3/4″ br. 3″ h.; Kelch geschl., meist grün, langgespitzt; Khs. kl. u. geschl.; Fl. weich. B. klein, flachästig; Szw. kaum p.; Augen dunkelroth, 3 fussig. Bl. herzf., kurzgesp., hellgrün, seicht rund gez. — Aus Nürnberg. 1816. *Dl.* 20. 98. Okt. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (= rother Specialapfel?)

21. **Grosser rother Weinapfel**; *Dl.* 21. Oen. vera. Weinapfel? *Zk.* Rother Weinapfel? *Knp.* — Sehr ähnlich Lothringer Rambur, aber weniger gut und später reifend. Fr. geruchlos, 4 1/4″ br. 3 1/4″ h.; Kelch gr., ganzröhrig; Stl. sehr kurz, dick u. fleischig; Khs. geschl., meist taubkernig; Fl. grünlichweiss, locker, etwas herbsauer. B. hochästig, sehr gr. u. fruchtbar; Szw. stark, fast unbewollt; Augen kl., fest anliegend. Bl. gr., oval, hellgrün, tief u. scharf gez. — Deutschland. 1800. *Dl.* 3. 105. Dez. III T. I W. Dauerh. Hochst.

22. **Gestreifter Rambur von Beeck**; *Dl.* 22. Oen. pulmonea. Renette von Beeck; in Samml. — Fr. gelb, neben etwas gestr. oder streifigget., besonders im Gelben zahlreich u. fein p., stielbauchig, $3^1/_2$'' br. stark 3'' h.; Kelch halboffen, langgespitzt, halbröhrig; Stl. kurz, in rostiger H.; Khs. gross u. offen; K. gross u. lang, meist unvollkommen. B. üppig; Szw. festwollig; Augen weisswollig, 2fussig. Bl. gr., breit- herzf., sägezähnig; Frbl. sehr lang u. schmal. — In Beeck bei Mastricht erz. 1828. *Dl.* 26. 49. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

23. **Kürbisapfel**; *Dl.* 23. Oen. cucurbitina. Fr. sehr gr., $3^1/_2$ — 4'' br. $3^1/_4$ — $3^1/_2$'' h., gelb, am Kelch grünlich, sw. etwas feuerroth verw., kaum etwas p., mittelbauchig; Kelch geschl., grün, eng u. tief in scharfen Rippen u. Warzen st., breit- u. ganzröhrig. Khs. gr. u. offen, oben anst.; K. lang, meist krank; Fl. gelblich, etwas grob, nicht saftig. Bl. sehr gr., rundeif., unregelmässig spitz gez. — Aus Wanfried. 1802. *Dl.* 6. 57. Dez. Somm. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

l) Fr. reinsüss, mittelgross, zugespitzt, meist einfarbig, etwas gerippt, nicht fettig. Khs. klein.

24. **Süsser Holländer**; *Dl.* 24. Oen. dulcis. — Fr. grün, später gelb, manchmal etwas geröthet, $2^3/_4$ — $3^1/_2$'' br. u. h.; Kelch kl., geschl., kurzröhrig; Stlh. rostfarbig; Khs. offen; Fl. locker u. saftvoll. B. sehr gr. u. fruchtbar. Bl. sehr gr., elliptisch-oval, hellgrün, unregelmässig gez. — Holland. 1800. *Dl.* 2. 168. Anf. Okt. Dez. III T. I W. Hochst. (= weisser süsser Hiefenapfel?)

25. **Goldammer**; *Dl.* 25. Oen. aurea. — Fr. gelb, nie geröthet u. nicht rostig, kugelig, $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., oft so h. wie br.; Kelch geschl., lang- u. spitzbl.; Stl. dünn; Khs. selten offen; Fl. gelblich. B. gr. u. sehr fruchtbar. Bl. rundherzf., sehr langspitzig, scharf- u. doppeltgez. — Aus Nochern am Rhein. 1802. *Dl.* 6 248. Nov. Dez. III T. I W. Hochst.

26. **Gelber Tiefenbutzapfel**; *Dl.* 26. Oen. concava. Tiefbutz; *Chr., Zk.?* — Fr. gelb, oft schwarzrostfleckig, starkriechend, nicht welkend, 3 — $3^1/_4$'' br. $2^1/_2$ — $2^3/_4$'' h.; Kelch etwas offen, grün, eng u. tiefst.; Stl. sehr kurz, in grüner Höhle; Fl. grünlich; Khs. etwas offen; K. zahlreich, kl. B. wildaussehend, mit fast dornenartigen Fruchtspiessen; Szw. wenig p. Bl. kl. — Würtemberg, aus Heilbronn. 1805. *Dl.* 10. 246. Dez. Jan. III T. I W. Hochst.

m) Fr. süssweinig, gross, zugespitzt, geruchlos, stark gestreift. Khs. gross.

27. **Striemapfel**; *Dl.* 27. Oen. striata. — Fr. $3^1/_2$'' br. $2^3/_4$'' h., grünlichgelb, sw. u. um d. St. trüb blutartig roth breit u. abgesetzt gestr. u. oft etwas verw., sw. fein sternartig-schw. grün p.; Stl. dick u. lang, tiefst.; Fl. grünlich. B. gr. u. sehr fruchtbar. Bl. lang-elliptisch, hellgrün, grob und spitz gez.; Blstl. sehr dünn, ohne Aftbl. — Deutschland. 1800. *Dl.* 2. 123. Jan. Aug. III T. I! W. Hochst.

n) Fr. klein, platt, nicht gestreift, rippenlos. Khs. gross. Kelch offen.

28. **Multhaupts Carminrenette**; *Dl.* 28. Oen. punicea. Radauer Parmäne; *Multhaupt.* — Bildet durch den Geschmack den Uebergang zur folgenden Gattung. Fr. sehr schön, mittelbauchig, ungleichgewölbt, $2^1/_2$" br. 2" h., deckfarbig, blutroth, fein gelblich p.; Kelch gross, sehr kurzröhrig; Stl. dünn u. holzig; Khs. geschl.; K. gross u. breit; Fl. sehr fein. B. nicht lebhaft, licht belaubt, früh u. sehr tragbar. Bl. kl., eif., gelblichgrün, seicht u. sehr spitz gez.; Aftbl. lang. — Erz. v. Multhaupt in Vienenburg bei Goslar. 1816. *Dl.* 20. 150. Nov. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

29. **Jungfernroth**, Maiden's Blush; *Coxe.* 29. Oen. rosea. — Fr. 3" br. 2" h., grünlichgelb, sw. rosenr. angelauf., unp., etwas schwarzrostfleckig; Kelch klein; Fl. gelb. B. lebhaft. Bl. oval, langgespitzt, dunkelgrün, fein spitz u. doppelt gez.; Aftbl. kl. — Amerika. 1841. *Dttch.* III. 78. Nov. März. II T. I W. Hochst.

2. Markapfel. Melapia.

Gattungs-Charakter: Frucht süss od. weinsäuerlich, mehr oder weniger gewürzt.

a) Fr. undeutlich oder nicht gerippt, unberostet. Fl. meist weich. Khs. klein u. geschlossen.

30. **Englische Birnrenette**; *Chr.*, *Dl.* 1. Mel. vera. Prinzessin- u. Prinzenapfel, Zuckerhut; bei Altenburg. Seidenhemdchen; in Hannover. Pär- u. Birnrenette; *Chr.* Pearreinette d'Angleterre; *Wöb.* Zuckerhut; *A. O.* Malus Dielii insignis, ansehnlicher Rosenapfel; *W.* — Fr. mittelgr., höchstens 3" br. $2^1/_2$—$2^3/_4$" h., stielbauchig u. zugesp., im Liegen fein fettig, grün u. im Liegen fleckenweise gelblich, sw. etwas kurz trübroth gestr. u. get., schw. ziemlich zahlreich schwarzbräunlich p., feinr.; Kelch klein; Stl. dünn. K. zahlreich u. vollkommen; Fl. wohlr., grüngelblich, sehr mürbe, vollsaftig. B. fein-, weit- und fast hängästig, schwach belaubt; Szw. dünn. Bl. kl., sehr schmal, stielspitz, hellgrün, seicht und spitz gez. — England. Hamburg. 1800. *Dl.* 3. 152. Okt. Dez. I! T. I W. Hochst. in Gärten. Zwerg auf Wildl.

31. **Hoffnungsapfel**; *Dl.* L'inauguration; *v. Mons.* 2. Mel. odorata. — Fr. mittelgr., hochaussehend, stielbauchig, $2^3/_4$—3" breit u. kaum etwas niedriger, einfarbig, gelb, sw. stark roth gefleckt, wenig p., wohlr.; Kelch geschl., breitbl.; Stl. sehr kurz; Stlh. tief und rostig; K. zahlreich und vollkommen; Fl. gelblich. B. früh fruchtbar; Szw. sehr lang u. stark, nur nach oben etwas bewollt, stark p.; Augen weisswollig. Bl. elliptisch, rund gez. Frbl. weich, sehr lang u. schmal. — Belgien. 1825. *Dl.* 24. 23. Nov. II T. Hochst.

32. **Gestreifter Winterparadiesapfel**; *Dl.* 3. Mel. paradisiaca. — Fr. ziemlich gr., platt, $3^1/_2$'' br. $2^1/_2$'' h., stielbauchig, etwas gerippt, blutroth, dunkler roth gestr., nur am Stl. manchmal gelb, wohlr.; Kelch breitbl., sehr kurzröhrig; Stlh. meist glatt; Stl. kurz. B. breitkronig u. vielholzig; Szw. glänzend, dunkel blutroth, unten stark p.; Augen sehr klein. Bl. kurzgesp., seicht spitz gez.; Frbl. elliptisch u. grösser. — Marburg. 1826. *Dl.* 25. 39. Nov. Wint. II T. Hochst.

33. **Rother Sommerapi**, Api rouge d'été; *Dl.* 4. Mel. apiana. Api d'été; in Frankreich. Malus Dielii pygmaeus, kleiner Rosenapfel; *W.* — Fr. kl. $2^1/_4$—$2^1/_2$'' br. $1^1/_3$'' h., beduftet, schön blutroth verw., abgerieben glänzend, schw. heller, aber selten gelb, nur im helleren Roth dunkelroth- u. stippig-p., wohlr.; Kelch grün, gr., langröhrig; Stl. 1'' lang, oft fleischig; Fl. fest, gelblich. B. klein, sehr fruchtbar, flachkronig u. feinholzig; Szw. dunkelbraunroth, zahlreich u. fein p.; Augen sehr klein, fast fusslos. Bl. sehr klein, untere Bl. grösser u. langstieliger. — Frankreich. 1800 aus Metz. 1809. *Dl.* 16. 45. Aug. III T. II W. Hochst. Zwerg auf Wildl. für Gärten u. auf Par. zur Topfkultur.

34. **Gelder'scher Kronapfel**, Gelders Kruis; *Dl.* 5. Mel. coronata. Malus Dielii unctus, gesalbter Rosenapfel; *W.* Rother Gelder'scher Kreutzapfel, Rode Kruis-Appel van Gelder? *Knp.* — Fr. hochaussehend, etwas kl., $2^1/_4$'' h. u. br., gleichgewölbt, fast durchaus dunkelroth gestr. u. get., zahlreich gelblich gefleckt, dünnschalig; Kelch offen, lang, grün, breit- u. kurzröhrig; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$'' lang, in zimmtrostiger H. Khs. hoch oben; Fl. gelblich weiss. B. sehr lebhaft; Szw. braunroth, sehr glänzend, stark u. zahlreich p.; Augen 2fussig. Bl. lang elliptisch u. langgesp. — Holland. 1816. *Dl.* 20. 39. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

b) Fr. einfarbig, etwas berostet oder p., undeutlich oder nicht gerippt. Khs. meist klein u. geschlossen.

35. **Polnische Zuckerparmäne**, Polony Pearmain; *Dl.* 6. Mel. sacharata. — Fr. platt, mittelbauchig, ungleichgewölbt, etwas kl., 2'' br. $1^1/_2$'' h., goldgelb, sw. etwas goldartig geröthet, sehr zahlreich fein u. gleichweit p., oft rostig, geruchlos; Kelch gr., etwas offen, sehr kurzröhrig; Stl. dünn u. holzig, fast 1'' lang; Khs. breit, nahe am Stl.; Fl. gelblich, sehr fein u. erhaben. B. feinholzig, mittelgr.; Augen schwarzbraun. Bl. klein, zugesp. — England. 1819. *Dl.* 21. 89. Nov. Wint. I T. II W. Zwerg auf Par. (= englischer gewürzhafter Russet?? u. Carmeliterrenette??)

36. **Kleine zartschalige Renette**; *Dl.* Verte bonne; *v. Mons.* 7. Mel. tenuis. (Reinette verte bonne; *Dttch.*) Fr. sehr platt, gleichgewölbt, etwas kl. $2^1/_2$'' br. $1^3/_4$'' h., gelb, selten geröthet, sw. manchmal roth gefleckt u. braun p., geruchlos, nicht fettig; Kelch fein, etwas offen oder geschl., ziemlich langröhrig; Stl. dünn u. holzig; Fl. weiss, fest. B. gross, reichbelaubt, breitgewölbt, früh u. sehr tragbar; Szw. lang u. dick, vielaugig, wenig bewollt,

zahlreich braun p. Bl. gross, langgesp., regelmässig fein u. spitz gez. — Sämling v. *V. Mons.* 1818 aus Belgien. 1828. *Dl* 26. 76. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

37. **Kleine weisse spanische Renette**, Reinette blanche d'Espagne; *Dl.*, non *Pom. Mag.*, non *Hogg.* 8. Mel. alba. — Fr. mittelbauchig, ungleichgewölbt u. ungleichhoch, mittelgr., 3″ br. 2¼″ h., nicht welkend; Kelch tief in Rippen st., gr. u. offen, langröhrig; Stl. holzig, in rostiger H.; Fl. locker, gezuckert, aber nicht saftreich. B. lebhaft, breitgewölbt; Szw. wollig; Augen schwarzwollig. Bl. sehr gross, herzf., steif u. dick; Aftbl. gross u. br. — Frankreich. 1828. *Dl.* 26. 80. Okt. Nov. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

38. **Süsser Nanzhäuser**; *Dl.* 9. Mel. dulcis. — Fr. platt, mittelbauchig, meist gleichgewölbt, mittelgr., 2¾″ br. 2¼″ h., nicht welkend; Kelch tiefst., geschl., lange grünbleibend u. fast straussf.; Stl. sehr kurz, dick u. fleischig, in glatter H.; Fl. erhaben zuckerhaft. B. nicht lebhaft, halbkugelf.; Augen klein, hellröthlich, fest anliegend. Bl. herzf., mit aufgesetzter Spitze, eng spitz gez. — Hessen. 1821. *Dl.* 22. 63. Dez. 2 Jahre. II T. I W. Hochst. Zwerg auf franz. Joh.

39. **Gefleckter Goldapfel**, Double Drapd'or; *Dl.* 10. Mel. maculata. — Fr. sehr schön, platt, stielbauchig u. ungleichgewölbt, ziemlich gr., 3—3½″ br. 2½″ h., sw. roth gefleckt, stark aber wenig p.; Kelch dürr, kurz, offen, breit- u. spitzröhrig; Khs. gross, etwas offen; Fl. locker. B. starkbelaubt. Szw. zahlreich u. stark p.; Augen klein. Bl. klein, eif., grob geadert, hellgrün. — Holland. 1821. *Dl.* 22. 87. Nov. Jan. II T. I! W. u. M. Hochst.

40. **Weisse englische Winterrenette**, Reinette blanche d'Angleterre; *Dl.* 11. Mel. anglicana. Reinette grosse d'Angleterre; in französ. Baumsch., non *Duh.* Englische weisse Winterrenette; *O.* — Fr. gr., oft sehr gr., gewöhnlich 3—3¼″ br. u. meist ½″ niedriger, kugelf., mittelbauchig, meist ungleichgewölbt, hellgrün, sehr spät gelblich werdend, kaum p.; Kelch gr., offen, sehr tiefst.; Stl. dünn u. holzig; Fl. fest u. saftvoll, oft grünaderig. Szw. oben etwas bewollt, neben weissglänzend, fein u. zahlreich bräunlich p.; Augen gross, braunroth, flachfussig. Bl. kaum mittelgr., rundeif., stumpf gez.; Aftbl. selten. — England. Frankreich. 1819. *Dl.* 21. 80. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. geruchlos, hochgelb, sw. oft etwas roth verwaschen, rauh berostet, gern welkend. Fl. fest.

41. **Goldmohr**, holländische Goldrenette; *Dl.* 12. Mel. ferruginea. Renette, Goldmohr, gelber Lederapfel; am Main. Nègre doré; in französ. Baumsch. Goldmohr; *Wöb.* Holländische Goldrenette; *Chr.*, *O.* u. *M.* — Fr. mittelgr., 2½″ br., 2″ h., kugelig, zieml. gleichgewölbt, unp.; Kelch klein, sehr offen, kurzröhrig; Fl. sehr weiss. B. etwas feinholzig, flachgewölbt, sehr fruchtbar;

Szw. wenig wollig. — Holland. 1801. *Dl.* 4. 134. Dez. Frühj. II. T. I. W. Hochst. Zwerg auf franz. Joh. u. Wildl.

42. **Holländischer grauer Rabau,** Dubbelde grauwe Rabauw; *Dl.* 13. Mel. prasomila. — Fr. bald plattrund, bald hochrund, mittelgr., 3″ br., 2½—2¾″ h., mittelbauchig, ungleich gewölbt, düster, weit u. undeutlich p.; Kelch kl., geschl., kurz- u. spitzröhrig. B. mittelgr., flachkronig, starkbelaubt; Szw. dunkelviolettbraun, zahlreich p. Aftbl. lang; Frbl. sehr gross. Holland. 1819. *Dl.* 21. 158. Nov. Frühj. II. T. Zwerg auf Par.

43. **Van Mons Goldrenette,** Reinette Van Mons; *Meuris. Hogg?* 14. Mel. Van Monsiana. Aehnlich: Renette von Bretagne. Fr. schwer, sehr wandelbar, bald hochkugelig, bald rund, oft auch plattrund, mittelbauchig, ungleichgewölbt, etwas kl., leichtberostet, zahlreich sternartig p., oft schwarzrissig; Kelch geschl. od. offen u. fehlerhaft, breitröhrig; Khs. gr., etwas offen; B. lebhaft, holzreich und dichtbelaubt, kugelf., sehr fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt, zahlreich p.; Augen nach oben sehr gedrängt, roth, 2fussig. Bl. rundlich, mit aufgesetzter Spitze, spitz gez. — Belgien. 1821. *Dl.* 22. 128. Dez. Frühj. I T. u. C. Hochst. in gute Lage. Zwerg auf Par.

d) Fr. getuscht oder gestreift-geröthet, nach November reifend, nicht berostet und nicht fettig, rippenlos. Fl. fest.

I Fr. stielbauchig.

44. **Renette von Niers,** van *de Loo* u. *Lax.* 15. Mel. Vandelooi. — Fr. mittelgross, 2¼—2½″ br. 2—2¼″ h., ungleichgewölbt, sw. trübroth verwaschen u. besonders um die Stielwölbung gestr., schw. sehr fein u. weit p., oft schwarzrostfleckig, geruchlos; Kelch breit, geschl. oder fehlerhaft u. offen. Stl. dünn, sehr lang, manchmal kurz, in einem Roststerne; Khs. breit. B. feinholzig; Szw. u. Augen wollig. — Vom Flüsschen Niers. 1819. *Dl.* 21. 131. Nov. Jan. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl. (= mit dem folgenden oder eine Abart desselben?)

45. **Carmeliterrenette,** Reinette des Carmes; *Cat. Chartr.* 16. Mel. carmelitana. Perlapfel, Perl- und Forellenrenette, Pearmain d'hiver; in Norddeutschland. Perlenrenette; in Oberösterreich. Ludwigsburger Renette; in Würtemberg. Reinette d'orée, rousse, panachée, rouge u. de Bordeaux; in Gärten u. Baumsch. Getüpfelte Renette, Reinette picotée, lange rothgestreifte grüne Renette, Reinette verte longue panaché; *Dl.* Grüne Bandrenette, getüppelte Renette; *S.* u. *Dl.* Reinette-Rousse; *Hirschf.* Punktirte u. rothgestreifte grüne Renette; *Chr.* Reinette perlée; *Märt.* Reinette Perle; *Wöb.* (Rein. rousse; *Cat. Chartr.*) Rothgestreifte Renette; *Bau.* Perlrenette; *Schdbg.* Rothgelbe Renette? *Nois.* Reinette couleuvre, colorée, melange, tulipée, bunte u. Tulipanrenette? *Ben.* Reinette couleur? *Chr.* Reinette verde longue et caulevrée? *Zk.* — non *Bon Jard.* — Bildet den Uebergang zu den Filzapfelartigen. Fr. mittelgross, 2½″ br. 2¼″ h., oft aber auch 2¾″ br. u. etwas über 2″ h., sw. glänzend, blutroth verw. u. punktirtstreifig,

sw. weisslich-schw. grünlich fein p., oft rostfleckig oder warzig, fast geruchlos; Kelch flach, offen; Stl. dünn, lang, meist in glatter H., durch eine Fleischwulst schief st. Fl. wohlriechend, krachend, vollsaftig. B. kugelf., feinholzig; Szw. kaum bewollt, wenig p. Bl. länglich-oval, stielspitz, scharf gez. — Frankr. 1775 u. früher. 1799. *Dl.* 1. 141. Allgemein verbreitet. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

46. **Englischer kleiner Steinpepping,** Norfolk Stone Pippin; *Hort. Soc.* 17. Mel. saxea. White Pippin; in Norfolk. Stone Pippin; *Lindl.* White Stone Pippin; *Cat. Lond.* — Aehnlich: Englischer Goldpepping. Fr. kl., länglich-walzenf., hellgrün, sp. grünlich-hellgelb; sw. etwas trübroth verw., weit u. fein p., geruchlos; Kelch halbgeschl., etwas aufrecht, sehr kurzröhrig; Stl. flachst., oft schief gedrückt, dünn u. holzig; Khs. gr., geschl.; K. lang; Fl. müskirt. B. mittelgr., feinholzig, sehr fruchtbar. Bl. sehr klein, zugesp., fast gelblichgrün. — England. 1813. *Dl.* 18. 119. Jan. Somm. I T. Zwerg auf Par.

47. **Süsser Borsdorfer;** *Dl.* 18. Mel. Borsdorfiana. Borsdorfer Süssapfel; *Chr.* — Fr. mittelgr., $2^3/_4''$ br., stark $2^1/_4''$ h., hellgrün, sp. grüngelblich, sw. leicht blutroth verw., oft einfarbig, sw. fein u. grau rothkreisig p., manchmal etwas figurenrostig, feinr., nicht welkend; Kelch kurzbl., weit offen, kurzröhrig; Stl. kurz u. fleischig. Fl. gelblichweiss, reinsüss. B. lebhaft, hochästig, fast pyramidenf., spät fruchtbar, dichtbelaubt; Szw. kaum bewollt. Bl. gross, zugesp., seicht gez. — Vom Mittelrhein. 1800. *Dl.* 3. 161. Jan. 1 Jahr. III T. I W. Hochst.

II. Fr. mittelbauchig.

48. **Barceloner Parmäne,** Barcelona Pearmain; *Hort. Soc.* 19. Mel. barcelonica. Speckled Golden Reinette, Speckled Pearmain, Glace Rouge; *Cat. Lond.* Polinia Pearmain; *Rog.* — Fr. mittelgr., $2^3/_4''$ br. $2^1/_2''$ h., ziemlich kugelf., hellgrün, sp. citronengelb u. etwas grünlich, neben trüb blutroth verw., sehr fein u. weit- sw. rothsternig-schw. braun p., schwachr.; Kelch offen, kurz, grün, sehr kurzröhrig; Stl. holzig; Khs. geschl. u. sehr klein; K. lang, birnf. B. lebhaft u. fruchtbar; Szw. oben etwas bewollt, schwärzlich violettbraun, sw. weiss glänzend; Augen kl., schwärzlich. Bl. klein, lang, lang- u. krummgesp.; Frbl. sehr gross. — England. 1819. *Dl.* 21. 121. Dez. Somm. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *Hogg* = kleine Casseler Renette, nach Anderen = polnische Zuckerparmäne u. Carmeliterrenette).

49. **Platte gestreifte Winterrenette;** *Dl.* 20. Mel. depressa. Fr. mittelgr., $2^1/_2''$ br. $1^3/_4$—$2''$ h., platt, oft stielbauchig, ungleichgewölbt, dunkelroth verw. u. gestr., hie u. da etwas grüngelb, schw. zahlreich u. fein p., oft etwas figurenrostig, geruchlos; Kelch kurz, offen, kurz- u. breitröhrig; Stl. holzig: Stlh. weit, tief, rostig; Fl. sehr weiss u. fein. B. mittelgr., nicht lebhaft; Augen klein, platt, dunkelroth, 3fussig. Bl. kl., scharfgesp. —

Holland? Berlin. 1821. *Dl.* 22. 95. Dez. Wint. II T. Hochst. Zwerg auf franz. Joh.

50. **Stein's rother Winterpepping**; *Dl.* Peppin Stein; *v. Mons.* 21. Mel. Steiniana. Reinette Stein; in *Cat.* — Aehnlich: Edler Winterborsdorfer. Fr. fast kl., 2—2¼" br. 1¾—2" h., eben, ungleichgewölbt, hochgelb, sw. karmosinroth verw., sehr zahlreich u. gleichmässig p., oft etwas schwärzlich rostfleckig, wohlr.; Kelch offen, sternf., sehr seicht st., flachröhrig; Stl. dünn u. holzig; K. gr. u. lang. B. flachgewölbt; Augen sehr klein, wollig. Bl. meist elliptisch, zugesp., glänzend; untere Bl. sehr gross u. lang. — Sämling v. *v. Mons.* Belgien. 1823. *Dl.* 23. 110. Nov. Jan. II T. Hochst.

e) Fr. flach gerippt, unberostet, nicht fettig, geruchlos. Kelch meist geschlossen. Fl. ziemlich fest. Khs. gross u. etwas offen. Aftbl. gross.

51. **Gestreifter Fürstenapfel**, Pomme de la Cour; *Dl.* 22. Mel. princeps. — Fr. kugelig, selten ungleichgewölbt, ziemlich gross, stark 3" br. u. etwas über 2½" h., bunt, gelb u. meist von unten bis oben abgesetzt roth gestr. u. dazwischen leicht get., nur im starken Roth etwas p.; Kelch langgesp., klein- u. halbröhrig; Stl. holzig u. lang, tiefst.; K. langgesp., schwarzbraun; Fl. fest, sehr fein. B. flachästig; Szw. hellroth, kaum p.; Augen dick, roth, lang 3fussig. Bl. gr., herzf., zugesp., hellgrün, stark spitz gez.; Frbl. sehr gross. — Frankreich. 1826. *Dl.* 25. 24. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst.

52. **Pile's Russet**; *Mill.* 23. Mel. Pileana. Pyle's Russet; *Bradl.* Peilens Russet; *Ab.* — Fr. mittelgr., oft gr., 2¾—3" br. u. h., breit abgestumpft-kegelf., rundum trüb erdartig blutroth verw., hie u. da schw. einzeln gestr., zahlreich aber sehr fein gelb p.; Kelch ganzröhrig. Stl. dünn u. holzig, in rostiger H.; Fl. markig. B. sehr lebhaft, gr., starkbelaubt, hochkronig; Szw. sehr lang, rundum glänzend dunkelblutroth, zahlreich u. deutlich p. Bl. doppelt gez. — England. 1731. 1825. *Dl.* 24. 8. Nov. Wint. II T. I W. Hochst. (= Englische rothe Winterparmäne?)

f) Fr. gross oder mittelgross, gerippt, wohlriechend, weichfleischig. Stl. holzig. Khs. gross u. offen. Bl. meist spitz gezahnt.

53. **Rother Herbstaniscalvil**, Calville d'Anis rouge d'automne; *Dl.* 24. Mel. anisata. Malus Hamelii anisatus, Aniscalville; *W.* Hodelia anisata, Anis-Hodelie; *Dochn.* — Fr. platt u. kugelig, 3" br. 2½—2¾" h., oft 3½" br. 2½" h., durchaus dunkelroth get. u. schön roth gestr., düster aussehend, feinfettig, sehr fein weissgrau p.; Kelch ganzröhrig, oft grün, grossbl., eng u. flachst.; Stl. dünn, lang, grün; Fl. grünlichweiss. B. kl., langsam wachsend, weitästig; Szw. schmutzig-wollig; Augen gross, dickfussig. Bl. dunkel trübgrün. — Frankreich? 1800. *Dl.* 3. 14. Nov. Febr. I T. Pyr. auf Wildl. u. franz. Joh.

54. **Gewürzcalvil,** Calville aromatique; *Dl.* 25. Mel. aromatica. Malus Hamelii aromaticus; *W.* Condimentia invenusta, unansehnlicher Gewürzapfel; *Dochn.* — Fr. mittelgr., 3" br. 2½—2¾" h., mittelbauchig, doch sehr ungleichgewölbt u. durch 1 od. 2 dicke Rippen ungleich, zähefettig, trüb grüngelb, sw. trüb blutroth gestreift u. dazwischen hellroth verw., fast unp., im Rothen schwarz eingefasst bräunlich rostfleckig, welkend; Kelch spitzbl., ganzröhrig; Stl. dünn; Khs. weit u. herzf., br. B. mittelgr., weit- u. meist hängästig. Augen kl. Bl. sehr gross, lang elliptisch, gleich abnehmend, kurz gesp., weich, hellgrün; Blst. dünn u. lang, mit sehr grossen Aftbl. — Oberhessen. Von der Lahn. 1802. *Dl.* 6. 3. Mitte Okt. Dez. II T. Zwerg auf franz. Joh. für warme trockene Gärten.

55. **Carin's gelber Sommercalvil,** Calville jaune d'été; *Dl.*, Calville Carin; *v. Mons.* 26. Mel. Cariniana. Malus Hamelii dulcis, süsser Calville; *W.* Melonida dulcis, süsse Melonide; *Dochn.* — Aehnlich: weisser Sommergewürzapfel, nur etwas kleiner, 2¼"—2½" br u. h.; Kelch grün, breitbl.; Stl. dünn; Fl. zuckerhafter. Bl. spitzer auslaufend. — Belgien. 1819. *Dl.* 21. 10. Aug. II T. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl. (Nach *Commans* = weisser Sommergewürzapfel).

56. **Gestreifter Winterhimbeerapfel,** Framboise rayée d'hiver; *Dl.* 27. Mel. striata. Winterhimbeerenapfel; *Leib.* Carmincalville? *Schdbg.* Idaeia striata, gestreifter Himbeerapfel; *Dochn.* — Fr. mittelgr. 2½" br. 2¼" oder etwas weniger h., ziemlich kugelig, mittelbauchig, meist gleichgewölbt, nicht fettig, carmosinroth gestr. u. get., nur im Rothen fein u. gelblich punkt.; Kelch geschl., schmal- u. langbl., gross- u. meist ganzröhrig; Stl. dünn; K. kl.; Fl. gelblichweiss. B. mittelgr., weitästig, lichtbelaubt; Szw. dünn, lang, rundum erdroth, zahlreich p. Augen kl., roth, 3fussig. Bl. mittelgr., kurzgesp. — Frankreich. 1806 aus Saarbrücken. 1826. *Dl.* 25. 7. Nov. Dez. I T. II W. Hochst. Zwerg auf franz. Joh. oder Wildl.

57. **Ritter's süsser Himbeerapfel;** *Dl.* 28. Mel. Ritteriana. Malus Dielii longifolius, langblättriger Rosenapfel; *W.* — Fr. mittelgr. 2¾" br. u. etwas über 2¼" h., ziemlich kugelig, mittelbauchig u. ziemlich gleichgewölbt, durchaus dunkelroth, weit p.; Kelch geschl., kurzbl., fast ganzröhrig; Stl. dick; K. zahlreich, lang; Fl. schneeweiss, sehr saftvoll. Bl. lang-eif., mit langer, gekrümmter, auslaufender Spitze; Aftbl. selten. Frbl. gleichgr. — Marburg. 1823. *Dl.* 23. 59. Dez. Wint. II T. Hochst.

Hierher gehören noch: Sampson; Amerika. Amerikanischer Frühapfel; in Samml., die aber noch nicht geprüft oder genau beschrieben worden sind u. m. a.

II. Stamm (Tribus).

Filzapfelartige. Dasymeleae.

(Pommiers à feuilles veloutées.)

Frucht roh geniessbar. Baum gross. Blatt unterseits wollig. (Ur- oder Stammart: Pyrus Malus tomentosa; *Koch.*)

A. Rippenäpfel, Pleuroideen.

Frucht besonders an der Kelchfläche, oft auch nur an dieser deutlich scharf- oder flachrippig. Kernhaus gross und unverhältnissmässig.

a) Geschmack aromatisch.

3. Calvil. Calvilla.

Calville.

Gattungs-Charakter: Frucht regelmässig gerippt, nicht rein gestreift. Kelch langröhrig. Fleisch weich. Frucht meist oben zugespitzt oder ungleichgewölbt und ungleichhoch, am Baume mit Duft belaufen, nicht rostig und nicht welkend. Kelch meist geschlossen. Kernhaus am Stiel aufsitzend. Fleisch leicht, markig, locker, fein, balsamisch, erd- oder himbeerartig schmeckend. Untere und Fruchtblätter fast immer grösser als die anderen. Baum selten gross, bald krebsig oder nicht alt werdend, gewöhnlich flachästig, dickholzig und früh fruchtbar.

1. Rotte. Frucht einfarbig.

a) Fr. meist platt u. wenigkernig. Bl. mit Aftbl.

58. **Eggermont's Calvil,** Calville Eggermont; *Dl.* Eggermont; *v. Mons.* 1. Calv. Eggermonti. Calvela Eggermonti; *Dochn.* — Bildet den Uebergang zu der folgenden Gattung. Fr. mittelgr., 3″ br. $2^1/_2$″ h., hellgelb, sehr weit p., wohlr. Kelch lang- u. spitzbl., kurzröhrig; Stl. holzig; Fl. weiss, saftvoll, süss-weinsäuerlich. B. sehr lebhaft, weitästig; Augen 2fussig. Bl. eiförmig, etwas stielspitz, hellgrün; untere Bl. fast rund. — Belgien. 1832. *Dl.* 27. 3. Nov. Wint. II T. Hochst.

59. **Possart's Moskauer Nalivia;** *Dl.* 2. Calv. Nalivia. Nalivnoye, Nalivia, Nalivi; in Russland. Calvela coronata; gekrönte Calvele; *Dochn.* — Aehnlich: weisser Wintercalville. Fr. $3^1/_4$″ br. $2^1/_2$—3″

h., oft mittelbauchig, unpunktirt, neben etwas warzig oder braun rostfleckig, feinr.; Kelch straussf., tiefst., breit- u. kurzröhrig; Stl. holzig, in rostiger H.; K. gr. B. sehr fruchtbar; Szw. oben feinbewollt; länglich p.; Augen kl., roth. Bl. lang herzf., meist zugesp., spitz gez. — Aus Moskau. 1826. *Dl.* 25. 12. Nov. Jan. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. Besonders auch für rauhe Lagen.

60. **Corten's gelber süsser Wintercalvil;** *Dl.* 3. Calv. Corteniana. Cortin's Calville; *Lgl.* Calvela quinquecostata, 5rippige Calvele; *Dochn.* — Fr. gr., ähnlich dem folgenden, 4″ br. 3—3½″ h., meist 5rippig, nur neben etwas fein p., wohlr.; Kelch kurzbl., schmal- u. halbröhrig; Stl. sehr kurz; Fl. süss. B. kräftig u. gross; Szw. festbewollt, nur nach unten etwas p.; Augen fest anliegend, 3 fussig. Bl. breitherzf., nicht zugesp.; untere Bl. papierartig, scharf gez. — Um 1808 von *Corten* bei Mastricht erz. 1828. *Dl.* 24. 3. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst.

61. **Weisser Wintercalvil,** Calville blanche d'hiver; *Knp.*, *Duh.* 4. Calv. alba. Eckapfel, Eggerling, Cardinalapfel, weisser Calvil u. Erdbeerapfel; in Norddeutschland. Paradiesapfel, französ. Quittenapfel; in Böhmen. Calvil, weisser, gelber, rippiger u. Winter-Calvil, Calvilapfel, Calviller, Calvin, Breiter Calvil blank, Stern-, Quitten- u. Herbstrenette, Reissling, Schafsnase, Knübser-, Quitten-, weisser Citronen-, Cardinals-, Breitling-, Gewürz- u. weisser Himbeerapfel, Calville blanche, Reinette Cote u. carrée; in versch. Geg. Süddeutschlands; Eck-, Quitten- u. Kittenapfel; in Bayern. Melonenapfel; in der Schweiz. Calville blanche, C. bl. à Coté, C. à Côtes, C. à côte melonne u. tardive, Reinette à Côtes, à cote u. côtelée, Rambour à Côtes gros, Pomme à Côte, glace, de Gascogne, de fraise, de framboise, de Paris taponne u. de Coin, Bonnet carré; in verschied. Depart. Frankreichs. Calvileum; *L.* Malum angulosum, Ribbeling; *J. Bauh.* Zapfapfel, Angulosum album, P. Tapone; *Weinm.* Caleville, Calville blanc u. blanche à Côtes; *Merl.* Calv. Acoute; *Langl.* Caleville blanc; *Schab.* Calv. tardive u. de Gascogne; *Hess.* Melonne; *Bret.* Pareis- oder Parisapfel; *Jonst.* White Autumn Calv.; *Ab.* White Calv.; *West.* Witte Winter Calv.; *Knp.* Whitte Winter Calv.; *Down.* Winter White Calv.; *Fors.* Calv. blanche à Côtés; *Schmid.* Calv. blanc d'hiver; *Bon Jard.* Pomme Calv. blanc à cote u. Cotes; *Alb. d. Pom.* Weisser Himbeerapfel; *Mayen.* Weisser Herbst- oder Wintercalvill; *May.* Französ. Quittenapfel; *Zk.* Malus Hamelii deliciosus, köstlichster Calville; *W.* Calvela alba, weisse Calvele; *Dochn.* — Fr. gross, 3½″ br. 3¼—3½″ h., bläulich beduftet, sw. oft etwas roth verw. oder um braune Punkte roth gefleckt, oft rostfleckig, meist 5rippig, wohlr. Fl. weissgelblich. B. quirlästig, nicht sehr fruchtbar. Bl. bogig gez. Frbl. sehr lang, weich. — Holland, Frankreich. 1600 u. früher. *Dl.* 2. 12. Allgemein verbreitet u. bekannt. Dez. Somm. I! T. König der Aepfel. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par., besonders für südliche Spaliere. Variirt gern, je

nach Boden, Grundstamm, Klima u. dgl., bald in kleineren gefärbteren, bald in platteren u. spitzeren Formen.

62. **Blumencalvil**; *Dl.* 5. Calv. odorata. Bloem-Zoete u. Goede Kandy Zoete Calville; in Holland. Malus Hamelii aureus, gelber Calville; *W.* Calvela aurea; gelbe Calvele; *Dochn.* — Fr. platt, wenig ungleichgew., gr., $3^1/_2$—$3^5/_8$'' br. $2^3/_4$'' h., 6—10rippig, in voller Reife sehr fettig, goldgelb, in heissen Sommern oft sehr bunt u. schön gestr., schw. etwas in weissen Ringen p., sehr wohlr., durch Reiben der Hand einen Quittengeruch mittheilend; Kelch grün, langbl., breitröhrig; K. meist halbweiss; Fl. sehr saftvoll. B. weit- u. fast hängästig. Bl. scharf gez.; untere Bl. sehr lang u. schmal. — Holland. 1801. *Dl.* 4. 1. Sept. Okt. II T. I W. Hochst. (Nach *O.* = *Gräfensteiner*).

b) Fr. mittelbauchig, nicht fettig werdend, vor Januar passirt. Bl. hellgrün, ohne Aftbl.

63. **Früher Wachscalvil**; *Dl.* 6. Calv. albida. Malus Hamelii albidus, weisslicher Calville; *W.* Oberdieckia albida, weissliche Oberdieckie: *Dochn.* — Fr. $3^1/_2$'' br. 3'' h., strohweiss, undeutlich p., fast geruchlos; Kelch gross, hellgrün, tiefst.; Stl. dünn, tiefst. — Holland. 1806. *Dl.* 13. 3. Sept. Nov. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

64. **Wahrer weisser Sommercalvil**, Calville blanche d'été; *Dl.* 7. Calv. macrophylla. Augustapfel; in Hannover. Calville d'Esté blanche; *Mill.* Weisser Sommercalville; *Lgl.* Malus Hamelii macrophyllus, grossblättr. Calville; *W.* Oberdieckia grandifolia; grossblättr. Oberdieckie. *Dochn.* Weisser Sommer Erdbeerenapfel? *Henne.* — Fr. mittelgr. 3 — $3^1/_4$'' br. $2^3/_4$'' h., kugelig, ungleichrund, fast gleichgewölbt, grünlich strohweiss, wachsartig, wohlr., unp., manchmal etwas netzrostig u. geröthet; Kelch sehr lang, oft verschoben, weitröhrig; Stl. hellgrün, holzig. B. gr. u. lebhaft, breit- u. oft hängästig. Bl. sehr gross, wellenf., spitz gez. Frbl. kleiner. — Frankreich. 1823. *Dl.* 23. 7. Aug. 6 Wochen. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

65. **Bonggart's weisser grosser Sommercalvil**; *Dl.* 8. Calv. Bonggarti. — Fr. ähnlich: weisser Wintercalville, aber weniger gut, gr., oft 4'' br. $3^1/_4$'' h., glänzend citronengelb, ohne Röthe, weit u. fein p.; schwachr.; Kelch tiefst.; Stl. kurz, in tiefer rostiger H. — Sämling der Neuzeit. 1833. *Dl.* s. V. No. 502. Mitte Sept. 4 Woch. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

66. **Weisser Herbstcalvil**, Calv. d'automne blanc; S. 9. Calv. ochroleuca. (Calv. blanc d'automne; *Ftl.*) Malus Hamelii ochroleucus, blassgelber Calville; *W.* — Fr. länglich, fast walzenf., ziemlich mittelbauchig, 2'' br., über 2'' h., dünnschalig, strohgelb, zerstreut braun p. Kelch gr., aufrecht, engst., kurzröhrig; Stl. dünn u. lang, holzig, engst. B. hochästig, dicht astlaubig, sonst durchsichtig. Bl. zugesp.; Bltstl. braunroth. — Thüringen? 1801.

T. O. 16. 359. *T.* 17. Okt. Febr. II T. Hochst. (Nach Burchardt = Gräfensteiner).

67. **Calvil von Rochelle**; *Dl.* 10. Calv. Rupellana. (Calville de Rochelle: *Dttch.*) — Aehnlich: weisser Wintercalville. Fr. mittelgr. 3" br. 2¼" h., ungleichrund, geschmeidig, hellgelb, oft neben etwas gestr., fast unpunktirt, starkr.; Stl. kurz, in rostiger H. — Frankreich. 1833. *Dl.* s. V. No. 305. Nov. Wint. II T. Hochst. Zwerg auf Par.

68. **Lütticher Ananascalvil**; *Dl.* 11. Calv. Ananassa. — Fr. gr. 3¼" br. 3" h., glatt, gelb, ohne Röthe, wohlr.; Kelch tiefst.; Stl. kurz, dick, in tiefer sehr rostiger H.; Fl. ziemlich fest, körnig, erdbeerartig schmeckend. — Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 503. Nov. Wint. II T. Hochst. Zwerg auf Par.

69. **Osterapfel**, Paasch-Appel; *Knp.* 12. Calv. paschalis. Complette noble; in Dänemark. Easter Apple; *Cat. Lond.* Calville de Pâques, Ostercalvil, Paaschapfel; *Baumanns* Cat. Gelber Calville, Calville jaune; *Dttch.* Gelber Wintercalville; *O.* Winterbosmaner? *Leib.* — Aehnlich: weisser Wintercalvil. Fr. gr., hochaussehend, hochrippig, stielbreit, verschoben u. ungleichhoch, wachsgelb, glänzend u. glatt, nicht häufig braun p.; Stl. kurz u. dick. Khs. niedrig. Fl. rosenartig schmeckend; B. lebhaft; Szw. dunkelgrün, wollig. Bl. rundlich, kurzgesp., bogig gez. — Holland. 1758. *Chr.* v. P. I. 30. Nov. Ostern. I T. II W. Hochst.

70. **Gelber Herbstcalvil**, Calville jaune d'automne; *Dttch.* Juffers Kruid-Appel, Juffers Appel, Juffers Kruidling; *Knp.* 13. Calv. lutea. Gelber Calville; bei Gotha. Weisser Herbstcalvil, Calville blanche d'automne. *Chr.* — Fr. hochaussehend, scharfkantig, 3 — 3½" br. 3" h., feinglänzend, hellcitronengelb, nicht geröthet, schw. stark grün- sw. rothbraun p.; Kelch spitzbl., aufrecht; K. zahlreich. B. ausgebreitet, spät fruchtbar. Bl. herzf., unten sehr wenig wollig. — Holland. 1758. *Dttch.* III. 2. Sept. Dez. II T. Hochst.

71. **Königinapfel**; *Müsch.! Salzm.?* 14. Calv. Regina. Verte Reine? *Hess.* Grosser Schnee- u. Marschallsapfel, Pomme de neige? *Mang.*, *May.* — Fr. 2¾" br. u. h., gelblichgrün, sw. öfter roth gestr.; Fl. grünlichweiss, sehr mürbe. B. mittelgr., fruchtbar. — Mecklenburg. 1821. *Müsch.* I. 8. Okt. Dez. II T. Hochst. Zwerg auf Wildl.

72. **Buchholzer Calvil**; *Müsch.* 15. Calv. ambigua. — Fr. 2¾" br. u. h., gelb, sw. nur wenig geröthet; Fl. gelblich, zart, erdbeerartig schmeckend. B. mittelgr., fruchtbar. — Mecklenburg. 1821. *Müsch.* I. 9. Nov. Dez. II T. Hochst. Zwerg auf Wildl.

73. **Erzherzog Franz**; *Schdbg.* 16. Calv. Francisca. — Fr. mittelgr. etwas platt, oben feinrippig, zartschalig, weiss, sw. nur etwas geröthet; Fl. weiss, sehr feinkörnig. — Sämling aus: weisser Wintercalvil v. *Schdbg.* 1836. *Schdbg.* 4. 145. Nov. Jan. II T. Zwerg auf Par. u. Wildl.

74. **Schneecalvil**, Calville de Neige; *Dl.* 17. Calv. nivalis. —

Aehnlich: weisser Wintercalvil, aber etwas gelber u. s. w. etwas bräunlich geröthet; Fr. mittelgr. B. lebhaft, sehr tragbar. — Frankreich? 1829. *Dl.* s. V. No. 335. Herbst? I T. II W. Zwerg auf Wildl.

75. **Schwefelcalvil**; *Dl.* 18. Calv. sulfurea. — Fr. mittelgr. durchaus goldgelb. B. lebhaft, sehr tragbar. — Nassau? 1829. *Dl.* s. V. No. 336. Herbst, Wint. Zwerg?

76. **Grüner Wintercalvil**; *Dl.* 19. Calv. viridis. Fr. mittelgr., grün, in der Form wie weisser Wintercalvil, aber viel geringer im Geschmack. Nassau? 1829. *Dl.* s. V. No. 337. Herbst. III.

77. **Metzgerapfel**; *Markgraf Wilhelm v. Baden.* 20. Calv. Metzgeriana. Seek-no-farther; in England u. in Samml. Yorkshire Greening? *Fors.* Coates's, Yorkshire Goose Sauce? *Cat. Lond.* — Aehnlich: weisser Wintercalvil, aber höher u. zugesp., im Geschmack feiner. B. lebhaft. — England. 1847. *M.* 8. Nov. Somm. I! T. Zwerg auf Par. für Gärten.

2. Rotte. Frucht zweifarbig.

a) Fr. platt, fettig, mittelbauchig. Aftbl. gross.

78. **Gräfensteiner**; *Hirschf.* 21. Calv. Gravensteiniensis. Wülzburger, Schlotterapfel; in Franken; Pomme d'Avent u. de Grafenstein; in französ. Baumsch. Gravenstein; *Hort. Soc.* (Grave Slye, Sabine; *Cat. Lond.*) Malus Hamelii coruscans, glanzblättr. Calville; *W.* Condimentia incomparabilis; unvergleichlicher Gewürzapfel; *Dochn.* Osten's Rosmarinrenette? *O.* — Fr. gr., $3^1/_4''$ br. $2^1/_2$ — $2^3/_4''$ h., sehr wohlr., öfter kugelig u. ziemlich gleichgewölbt, strohweiss, sp. goldgelb, sw. schön roth gestr. u. fleckig get., fast unpunktirt, meist um den Kelch schwarzfleckig, in manchen Jahren cicadirend; Kelch in sanften Rippen, oft fehlerhaft; Fl. gelblich. B. gr. u. lebhaft, kugelig, weitästig. Bl. krumm- u. hängspitzig, oben glänzend, unten starkwollig. — Italien? Holstein. 1788. *Dl.* 13. 8. Sehr verbreitet. Okt. Dez. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. Gedeiht selbst in kalten Lagen.

b) Fr. hochaussehend, fettig, stielbauchig. Aftbl. gross.

79. **Gestreifter gelber Herbstcalvil**, Calville jaune rayée d'automne; *Dl.* 22. Calv. costata. Malus Hamelii costatus, starkgerippter Calville; *W.* Flammeola costata, starkgerippter Flammapfel; *Dochn.* — Fr. gr. $3^1/_4''$ br. u. h., stark 5kantig, tief stielbauchig, gelb, sw. stark u. abgesetzt roth gestr. u. punktig get., nur schw. fein u. wenig p., starkr.; Kelch lang, grünlich, flachst.; Fl. hie u. da rosenroth; Khs. sehr gross. K. schlotternd. B. schwach, wirr- u. hängästig. Bl. bleichgrün, langoval. — Frankreich. 1800. *Dl.* 3. 18. Ende Sept. Jan. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh. (= Gewürzcalville?)

c) Fr. platt oder breitrund, nicht fettig werdend. Bl. dunkelgrün.

80. **Gestreifter Muscatencalvil**, Calville musquée; *Dl.* 23. Calv. moschata. Muskatapfel; am Rhein. Malus Hamelii moschatus, Muskatcalville; *W.* Pistoria moschata, Muskat-Backapfel; *Dochn.* — Fr. gr. $3^1/_2$—$3^3/_4$″ br. 3″ h., breit, etwas unregelmässig, durch starke ungleiche Rippen verschoben, grünlich gelb, sw. u. oft rundum stark roth gestr. u. punktig get., fast unpunktirt, sehr wohlr.; Fl. gelblichweiss, sehr gewürzt. B. lebhaft, dick- u. weitästig. Bl. steif, lang herzf., wenig glänzend. — Vom Rhein. 1804. *Dl.* 8. 3. Mitte Sept. 6 Woch. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

81. **Königscalvil**, Calville royale; *Dl.* 24. Calv. regalis. Pistoria calveloides, calvelartiger Backapfel; *Dochn.* — Aehnlich: weisser Wintercalvil. Fr. mittelgr. $3^1/_2$—$3^3/_4$″ br. 3″ h., vieleckig, grünlichgelb, sw. meist bluthroth verw., selten p., oft etwas punktig berostet, feinr.; Kelch tiefst., breitröhrig; Stl. holzig, in starkrostiger H. B. lebhaft, sperrig; Augen dick u. lang, fast fusslos. Bl. glänzend. Frbl. elliptisch. — Frankreich? Kurhessen. 1826. *Dl.* 25. 3. Nov. Wint. II T. I W. Zwerg auf Par. u. Wildl. (Nach *Commans* = rother Apfel von Sedan, nach *O.* = violetter Cardinalsapfel.)

82. **Englischer Costardapfel**, englischer Backapfel, Costard Apple; *Dl.* 25. Calv. negotiatoria. Backapfel; *Chr.* Malus Hamelii biserratus, doppelt gezähnter Calville; *W.* Pistoria negotiatoria, Handels-Backapfel; *Dochn.* Costard? *Ray.* — Fr. ziemlich gr., $3^1/_2$″ br. $2^3/_4$″ h., strohgelb, sw. hellroth gestr. u. get., selten p., oft etwas braunwarzig, dünnschalig; Kelch grün, gr.; Stl. meist sehr kurz, tief- u. öfter schiefst. B. lebhaft, lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Augen schmutzig bewollt, 3fussig. Bl. unterseits wenig wollig, doppelt gez. — England. 1809. *Dl.* 16. 3. Mitte Okt. 4 Woch. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

d) Fr. nicht sehr hoch, nicht fettig werdend. Bl. blassgrün.

83. **Gestreifter Herbstcalvil**, Calville rayée; *Instr.* 26. Calv. striata. Frambos-Appel, Calville d'automne rayée, Gestreepte Herfst-Calville; *Knp.* Geflammter rother und gestreifter rother Herbstcalville; *Chr.* Rother Paradiesapfel. *Leib.* (Calville rayée d'automne; *Walk.*) Calv. d'automne flammeuse, eigentlicher Himbeerapfel, geflammter Calville; *Ben.* Malus Hamelii striatus, gestreifter Calville; *W.* Waitzia striata, gestreifte Waitzie; *Dochn.* Calv. de Canel flammeuse, Zimmtcalvil? in Gärten. Calv. flammeuse? *Zk.* Himbeerapfel, Calv. d'automne flammeuse, rother Bastard-Herbstcalvil, Görlinger, Paradiesapfel? *Chr.* — Fr. ziemlich gross, 3″ br. u. h., oft etwas niedriger, ziemlich kugelig, oben grüngelb, sonst unregelmässig dunkelroth flammig-gestr. u. sw. get., schw. oft grubig rostfleckig, weissgrau p., sehr wohlr.; Kelch flachst., unten weit- u. roströhrig; Stl. lang u. dünn, flachst.; Fl. weissgrünlich, grünlich oder röthlich geadert. B. hängästig, lang- u. feinholzig; Augen gedrängt. Bl. oft rostfleckig u.

schief; Blstl. nicht geröthet. — Frankreich. Holland. 1670. 1799. *Dl.* 1. 69. Nov. Febr. II T. Hochst. Zwerg auf Par.

e) Fr. hoch, zugespitzt, geruchlos, nicht fettig werdend, Bl. dunkelgrün.

84. **Holländischer rother Wintercalvil**; *Dl.* 27. Calv. polypyrena. Conoida polypyrena; vielkerniger Kegelapfel; *Dochn.* — Fr. mittelgr., $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br., kaum $^1/_4$'' niedriger, mittelbauchig, glänzend, grünlichhellgelb, sw. blutroth verw., undeutlich p.; Kelch grün; Stl. dünn u. holzig; K. gross, zahlreich. B. lebhaft, breit; Augen 2fussig. Bl. klein, unten starkbewollt. — Aus Liefland. 1832. *Dl.* 27. 7. Jan. Frühj. II T. Zwerg auf Wildl. (= *Crede's* blutrother Wintertäubling?)

85. **Gestreifter Sommercalvil**, Calville rayée d'été; *S.* 28. Calv. sessilis. Passepomme rouge, Calville flammeuse, Erdbeerenapfel; in Samml. (Calv. d'été rayé; *Chr.*) Calv. hative? *Zk.* — Fr. platt, mittelgr. $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., zugesp.; grünlichgelb, fast rundum dunkelroth gestr., sw. verw., schw. weissgelb p.; Kelch flachst.; Stl. kurz, dick u. fleischig; Khs. unten breit, oben spitz; Fl. etwas geröthet. B. lang-, schwach- u. hochästig. Bl. sägezähnig. — Frankreich? Thüringen. 1798. *T. O.* 10. 287. *T.* 14. Ende Aug. 3 — 4 Woch. II T. Zwerg auf Wildl.

86. **Amerikanischer gestreifter Süssapfel**, Large red, green Sweeting; *Dl.* 29. Calv. americana. Large green Sweeting? *Cat. Lond.* — Fr. gr. hochaussehend, $3^1/_2$'' br. u. h., oft noch höher, glatt, hellgelb, oft rundum schön roth gestr. u. sw. get., wohlr., unpunktirt; Kelch u. Stl. tiefst.; Fl. süss. — Amerika. 1833. *Dl.* s. V. No. 506. Anf. Sept. Dez. II T. Hochst.

87. **Multhaupts gestreifter Himbeerapfel**; *Dl.* 30. Calv. Multhauptiana. — Fr. ziemlich gr., $2^1/_2$'' br. u. h., oft etwas höher, hochaussehend, rundbauchig, fettig, hellgelb, sw. roth gestr., meist schw. fein p., feinschalig; Kelch seicht in Perlen st.; Stl. kurz, tiefst. — Sämling? 1833. *Dl.* s. V. No. 501. Ende Sept. Wint. II T. Hochst. (Nach *O.* = Mönchsapfel.)

88. **Amtmannsapfel**; *Hirschf.* 31. Calv. praefecta. — Fr. $3^1/_2$'' br. 3 — $3^1/_4$'' h., ziemlich kugelig, unegal, stumpf zugesp., nicht fettig, glänzend, wachsartig, sehr schön, gelblichweiss, sw. kurz roth gestr. u. oft stark roth get. u. p., unpunktirt, wohlr.; Kelch meist offen, halbröhrig; Stl. lang u. holzig, in feinrostiger H.; Fl. weissgelblich, hie u. da marmorirt rosenroth schillernd. — Holstein. 1788. *A. t. G. M.* 3. 200. *T.* 15. *B.* Sept. Okt. II T. I W. Schätzbar. Hochst.

89. **Früher violetter Paradiesapfel**; *Dl.* 32. Calv. violacea. Fr. ziemlich gr., 3'' br. u. auch oft so h., hochaussehend, hochgelb, sw. blassblutroth verw., ziemlich zahlreich p.; Kelch meist seichtst. — Holland? 1833. *Dl.* s. V. No. 499. Nov. Frühj. II T. Hochst.?

90. **Rothgestreifter spitzer Sommercalvil**; *Chr.* 33. Calv. vittata. Malus Hamelii vittatus, bunter Calville; *W.* — Fr. hochaussehend, etwas zugesp., $2^1/_2''$ br. u. h., hellgelb, carmosinroth gestr., braun p., mit dunkelgelb eingefassten Sternchen; Kelch flach in Höckern st.; Fl. schneeweiss, oben u. am Khs. etwas geröthet. Szw. stufig, wollig; Augen klein, spitz, roth, 3fussig. Bl. spitz, bogig gez.; mit Aftbl. — Kurhessen? 1802. *Chr. v. P.* I. 12. Mitte Aug. II T. Hochst.?

91. **Cornwalliser Nelkenapfel**, Cornish Gilliflower; *Hawkins. Hort. Soc.* 34. Calv. cariophyllata. Calville d'Angleterre; in Samml. July flower, Cornish July flower; *Hort. Trans.* Pomme Regelans; *Cat. Lond.* London Pipin? *O.* — Fr. länglich, starkgerippt, $3^1/_4''$ br. $3^1/_2''$ h., feinschalig u. glänzend, dunkelgrün, sp. gelblichgrün, sw. braunröthlich u. etwas hellroth gestr., wohlriech.; Kelch aufrecht; Stl. lang; Fl. gelblich, spät mürbe werdend. B. nicht sehr tragbar; Szw. dünn. Bl. klein, schmaloval, scharf gez.— England. 1813. *Dttch.* III. 6. Nov. Apr. II T. Zwerg a. Par.

92. **Gestreifter Wintercalville**, Calville rayé d'hiver; *S.* 35. Calv. serrulata. Malus Hamelii serrulatus, feingezähnter Calville; *W.* — Fr. gross, $2^1/_2''$ br. $2^1/_4''$ h., plattrund, etwas eckig, zitronengelb, sw. leicht geröthet, roth u. oft fahlgrün gestr. u. p., dünnschalig; Kelch aufrecht, offen, tief, flachst.; Stl. holzig, seichtst.; K. länglich, gerade gesp. B. flach, quirl- u. langästig. Bl. elliptisch, sehr fein gez., hellgrün. — Frankreich? 1809. *A. t. G. M.* 6. 177. *T.* 19. II T. u. W. Zwerg auf Wildl.

93. **Grosser Richard**, Grand Richard; *Hirschf.* 36. Calv. Richardi. — Fr. ziemlich gross, grün, ringsum roth gestr.; Kelch flachst.; Fl. weiss, melonenartig r. — Holstein. 1788. *Chr.*, p. H. 98. Dez. Frühj. II T. Zwerg auf Par.

94. **Himbeerapfel**; *Neidh.* 37. Calv. fragarioides. — Aehnlich: gestreifter Himbeerapfel. Fr. 3″ br. u. h., nicht sehr zugesp., gelb, sw. roth verw. u. hellroth gestr., sehr schön, glänzend, grau p.; Kelch tiefst. Stl. lang u. holzig; K. meist taub; Fl. gelblich. B. gross, quirl- u. hängästig; Augen klein. Blstl. unten roth. — Thüringen. 1804. *T. O.* 22. 101. *T.* 10. Jan. 1 Jahr. I T. u. W. Hochst.

95. **Hofingers Himbeerapfel**; *Lgl.* 38. Calv. Hofingeriana. — Fr. gross, $2^3/_4''$ br. $2^1/_4''$ h., mittelbauchig, duftig, lachend schön, gelblichweiss, sw. carmosinroth verw. od. gestr., oft fast ganz roth; Kelch langbl., grün, tief in ungleicher H.; Stl. dick, in ungleicher H.; Fl. schneeweiss, öfter rothaderig; K. klein, meist taub. B. klein; Szw. kurz u. dick, gerade, starkbewollt; Bl. zurückgebogen, runzlig, scharf gez. — Sämling? Vorderöstreich. 1842. *Lgl. O.* II. 11. Nov. Wint. I T. Zwerg auf Wildl.

96. **Holländischer Calvil**; *Roch.* 39. Calv. hollandica. Malus Hamelii hollandicus; *W.* — Fr. $2^3/_4''$ br. 3″ h., mittelbauchig,

nicht sehr zugesp., grünlichgelb, sw. dunkelroth verw. u. dunkler roth kurz gestr., sw. gelb-schw. fein grau p., glänzend, dünnschalig, im Liegen fettig; K. klein, *A. t. G. M.* 2. 105. *T.* 8. Jan. Mai. II T. I W. Zwerg auf Par.

97. **Bödiker's Lieblin**; *O.* 40. Calv. Boedikeriana. — Fast dem Gräfensteiner in Allem gleich, aber mehr gewürzt u. etwas weniger saftreich. — Erz. v. *Bödiker* in Meppen. 1852. *O.* 142. Okt. Dez. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

3. Rotte. Frucht deckfarbig.

a) Fr. gross, plattaussehend, fettig. Aftbl. gross. Augen klein.

98. **Edelkönig**, Roi très-noble; *Dl.* 41. Calv. nobilis. Malus Hamelii regalis, königlicher Calville; *W.* Eugenia superba, prachtvoller Edelkönig; *Dochn.* — Fr. gr., $3^1/_4''$ br. $2^3/_4''$ h., stark u. regelmässig gerippt, duftig, roth, sw. sehr dunkelroth, glänzend, sehr schön, klein weissgrau gefleckt, oft schwarzbraun rostfleckig oder rissig, wohlr.; Kelch seichtst., meist grün, breitröhrig; Stl. dick, oft sehr fleischig, oft auch sehr dünn, in rostiger H. K. zahlreich u. vollkommen; Fl. weiss u. rosenroth durchzogen. B. sehr lebhaft, weitästig, lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. sehr wenig u. fein p. Bl. gross, kurzgesp., hellgrün, unterseits wenig wollig. — 1793 aus Holland. 1800. *Dl.* 2.1. Mitte Sept. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *O.* = rother Herbstcalvil, nach *Burhardt* u. Anderen durchaus verschieden).

99. **Rother Paradiesapfel**, braunrother Himbeerapfel; *Dl.* 42. Calv. paradisiaca. (Framboise rouge, Danziger Kantenapfel; *Chr.*) Braunrother Himbeerapfel; *O.* Pomme de Paradis rouge; *Märt.* Rother Herbstcalville, Calv. rouge d'automne, Red Automn Calv.; *S.* Malus Hamelii pinguis, fetttriefender Calville; *W.* Eugenia pinguis, fetttriefender Edelkönig; *Dochn.* — Fr. ziemlich gross, $3''$ br. $2^1/_4—2^1/_2''$ h., meist ungleichhoch, sehr fettig, roth, dunkler gestr., sw. sehr dunkelroth, glänzend, schw. zahlreich u. fein weissgrau p., später wohlr.; Kelch grünlich, meist sehr flachst.; Stl. dünn, bräunlich, sehr tief in rostiger H.; Fl. schneeweiss, weit hinein unter der Schale rosenroth; K. oft schlotternd. B. starkbelaubt; Szw. hellbraun, schw. olivengrün; Augen gedrängt. Bl. rinnenf. — Mittel- u. Süddeutschland. 1798 u. 1800. *Dl.* 2. 6. Okt. II T. *Schön.* Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par. (Nach *O.* = rother Herbstcalvil).

b) Fr. hochaussehend, fettig. Bl. hellgrün.

100. **Aechter rother Wintercalvil**, Calville rouge d'hiver; *Knp.* 43. Calv. hyemalis. Rother Himbeer-, Erdbeer-, rother Winter-, Erdbeer- u. Eckapfel; in Norddeutschland. Doppelrother Wintercalvil u. Calvin, Würz-, Nägelis-, Roth-, Himbeer-, Difflings-, Kardinals- u. Zehngebotapfel, rother u. gestreifter Matapfel, gestreifter u. rother Herbstcalville, schwarzer Himbeerapfel, rother Harlemer Himbeerapfel, rother Himbeercalville. Imperial rouge; in versch. Geg. Süd-

deutschlands. Red Wintercalville; in England. Rode Wintercalville, Languenot; in Holland. Calv. rouge longue d'hiver; *Zk.* Calv. Sanguinole; *Merl.* Calv. rouge; *Duh.* u. *Cat. Chartr.* Caleville rouge; *Schab.* Rother Winterquittenapfel; *Walt.* Rode Winter-Calv. Sanguinole. *Calv.* Sang., musqué u. rouge en dedans et dehors; *Knp.* Calv. royale d'hiver, longue d'hiver, flammeuse u. rouge de Normandie, Caillot rosat; *Chr.* Winter-Himbeerapfel; *Schdbg.* Calv. rouge couronné; *Cat. Lond.* Red Calv. *Langl.* Winter Red Calv. *Lindl.* Malus Hamelii hyemalis, Wintercalv.; *W.* Dielia hyemalis, Winter-Dielie; *Dochn.* Grosser rother Zizenapfel etc.? *May.* — Fr. gr., 3″ br. u. h., sanftgerippt, länglich, oft etwas walzenf., blauduftig, durchaus dunkelroth, hie u. da etwas hellröther gestr., oft blassroth verflossen-gestr. u. um den Kelch gelb, sehr fein gelblich p., klein schwarzfleckig, wohlr., wenn zu früh gepflückt gerne welkend; Kelch langbl., oft grün, sehr seicht in zusammengedrängten Fleischwarzen st., halbröhrig; Stl. dünn, in zimmtrostiger H.; Fl. weiss, unter der Schale nach innen rosenroth, nicht sehr saftvoll. B. nicht sehr fruchtbar. Bl. rinnenf., seicht stumpfgez. — Holland. Frankreich 1758 u. früher. *Dl.* 3. 1. Sehr verbreitet. Ende Nov. März. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

101. **Rother Sommercalvil,** Calville rouge d'été; *Quint.* 44. Calv. aestivalis. Magdalenenapfel; in Süddeutschland. Erdbeerapfel, Passe-pomme rouge; in Hannover. Cousinotte, Calville d'été; in der Normandie. Petit Caleville d'été, Calev. d'Este; *Merl.* u. *Schab.* Calv. d'été; *Duh.* Rode Somer-Calv. *Knp.* Sommer-Erdbeerenapfel; *Henne.* Summer Calv., Passe Pomme d'été; *Ab.* Calv. d'Este rouge; *Mill.* Rother Sommer- und französischer Quittenapfel; *Walt.* (Erdbeerenapfel; *Schmid*). (Früher rother Calv., Calv. d'été de Normandie, Calv. hative, Grosse rouge de September, Calv. platte rouge d'été, Cousinotte; *Chr.*) (Rother Rosmarinapfel, rother Stricherdbeer- u. Margarethenapfel; *May.*) Rother Sommer-Erdbeerapfel, deutscher Erdbeerapfel, Klapperapfel, Pomme de fraise; *S.* Calville, Passe Pomme, grosse Pomme Magdeleine; *Bon Jard.* (Madeleine; *Cat. Lond.*) (Erdbeerapfel; *Ftl.*) Red Calv.; *Lindl.* Sommer-Calv., grosser Magdalenenapfel; *Nois.* Malus Hamelii aestivalis; *W.* Dielia aestivalis, Sommer-Dielie. *Dochn.* Calv. Royale d'Eté? *Zk.* — Fr. mittelgross, $2^1/_2$—3″ br. u. h., ungleichgeformt, meist etwas hochaussehend, fast durchaus carmosinroth verw., selten im Rothen heller gestr., häufig fein u. weiss p., um die Stielwölbung oft rostartig gefleckt, abgerieben stark glänzend, stark- u. festschalig, wohlr.; Kelch aufrecht, ziemlich grün, flachst.; Stl. grün, lang, in rostig-gelbgrünlicher H.; Fl. blendend weiss, rothaderig. K. zahlreich. B. sehr fruchtbar, starkbelaubt; Augen unregelmässig entfernt. Bl. sehr gross, langoval, trübgrün. — Frankreich. Normandie. 1690. *Dl.* 4. 6. Sehr verbreitet. Aug. II T. u. W. Zwerg auf Wildl. u. auf Par. zur Topfzucht.

102. **Rother Herbstcalvil,** Calville rouge d'automne; *Knp.* non *S.* 45. Calv. autumnalis. Erdbeer-, Himbeer-, Contoir-, Bohn-, Rosen-, Fässle-, Erdbirn-, Roth- u. Weinapfel, rother Calville, rother Sommer- u. Wintercalville, rother Citronenapfel u. Stettiner, Edelkönig, rother u. Winter-Himbeerapfel, Rothbolg, Blofelder Streifling, französ. Herbstcalv., rother Strämapfel, Himbeercalv., kleiner Kohl- u. Klapperapfel, Bröstling, etc. in versch. Gegenden Deutschlands. Calville d'automne; *Merl.* Calv. rouge; *Mais. rust.*, Rother Wintercalv., rother Erd- u. Himbeerapfel, rother französ., pariser und savoyscher Schlotterapfel; *May.* (Rode Herfst-Calv., Herfst-Present, Gelders Present; *Knp.*) Kant-Cantoor-Frambos; *Hov.* Red Autumn Calv.; *Ab.* Autumn Calv.; *Mill.* Grosser Pariser; *Elsh.* Red Calv.; *West.* Savoyscher, P. de Framboise, Framboos-Appel, Cantoor-Appel, Kant-Appel, Rode Kant-Appel, Danziker Kant-Appel, rother Calville, rother Erdbeerenapfel, Passe Pomme d'automne, kurzdauernder Herbstapfel; *Chr.* Herbst-Calv.; *Möll.* Pomme Grelot, P. Sonnette; *Couv.* Autumn red Calv.; *Fors.* Malus Hamelii fragarioides, erdbeerartiger Calv.; *W.* Dielia autumnalis, Herbst-Dielie; *Doch.* Mala serica? *Cato.* Sanguinea? *Plinius.* Rubelliana? *Pall., L.* Purpurea? *Ath.* Carnea ac purpurea? *Colum.* Sericata rubra? *Macr.* Haematomela? *Tabernaemont.* Purpurea rubelliana et carnea? *Curt.* Pulmentaria rubra sanguinea? *Cord.* Erythromela? *Joh. Bauh.* Atro rubentia? *Hofm.* — Fr. gross; $3^1/_2$'' br. $3^1/_4$'' h., länglich, oft ungleich hoch, ziemlich mittelbauchig, unten tiefrippig, sehr fettig, durchaus dunkelroth, sw. schwärzlich roth, schw. stark weiss oder gelbröthlich p., etwas rostfleckig, wenig r.; Kelch halboffen, gr., meist grün, flach in fein weisswolliger Einsenkung u. vielen feinen Rippen st.; Khs. am Stielfortsatz; Fl. um das Khs. weiss, sonst überall hellrosenroth, vollsaftig. B. sehr lebhaft und gr.; Szw. lang, rundum schmutzig braunroth, wenig wollig, fast unpunktirt. Bl. sehr gr., elliptisch, stielspitzig, glatt geadert; Blstl. sehr lang u. dünn; Aftbl. schmal u. lang. — Holland. Frankreich. 1758 u. früher. *Dl.* 3. 8. Sehr verbreitet. Anf. Okt. Jan. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

103. **Langer rother Himbeerapfel,** Framboise rouge longuette; *Dl.* 46. Calv. parabolica. Himbeer- u. Müllerapfel, rother Winter- und englischer Calville; in Hessen und am Main. Calville d'Angleterre; in Samml. Winter-Queening; *Rea.* Rother Himbeerapfel, Framboisier rouge; *Chr.* Winter Quinin, *Nourse.* Winter Quoining; *Hogg.* Malus Hamelii parabolicus, länglicher Calville; *W.* Dielia parabolica, längliche Dielie; *Dochn.* Himbeerapfel, Calv. d'automne flammeuse? *Chr.* — Fr. ziemlich gross, $2^3/_4$'' br. 3'' h., länglich, breit abgestumpft kegelf., meist 5rippig, fein fettig, sehr veränderlich in der Färbung, oft durchaus sehr dunkelroth verw., manchmal ringsum breit u. trübroth tuschiggestr., undeutlich gelblich p., glänzend, wohlr.; Kelch halbröhrig; Stlh. selten berostet; Fl. gelblichweiss, nicht saftreich, etwas

lederartig; Khs. gross, aber geschl. B. sehr weit- u. hängästig, sehr fruchtbar. Bl. unten wenig wollig. Aftbl. gr. — England. 1665. Deutschland. 1802. *Dl.* 6. 15. Okt. Wint. III. T. I W. Zwerg auf Wildl.

104. **Danziger Kantapfel**; *Knp.* 47. Calv. Gedaniensis. Himbeer- u. Winterhimbeerapfel, rother u. grünrother Calvil, Wintercalvil, rother u. braunrother Wintercalvil, Kohl-, Rosen- und Winterrosenapfel, Geisburger, Ustercalville; in Süddeutschland. Calv. Malingre; in Samml. Dantziger u. Roode Kant-Appel; *Knp.* Malus Hamelii stipulatus, afterblättr. Calville; *W.* Dielia Gedana, Danziger Dielie; *Dochn.* Passavanner, Passamanna? *Lgl.* — Fr. ziemlich gross, 3¼″ br. 2¾″ h., in der Form ähnlich dem rothen Sommercalvil, zähe fettig, dunkelroth verw., oft gelb u. stark geröthet, weit und bräunlich besonders schw. p., öfters schwarzbraun rostfleckig, wohlr.; Kelch ziemlich offen, breit- u. halbröhrig; Stl. dünn u. holzig, in tiefer u. meist schiefer H.; Khs. gr., doch nur wenig offen. B. lebhaft, wirrästig, starkbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. dick. Bl. sehr gr., stark u. bogig gez.; Aftbl. gr. — Holland. 1758. *Dl.* 14. 3. Ziemlich verbreitet. Okt. Dez. I T. und W. Hochst. Zwerg auf Par. (= calvillartiger Winterrosenapfel?, nach *Kotschy* durchaus verschieden und besser im Geschmack als dieser).

c) Fr. nicht fettig, platt od. plattkugelig. Stl. holzig. Bl. hellgrün, mit Aftbl.

105. **Grosser rother Sommerhimbeerapfel**, Framboise rouge d'été; *Dl.* 48. Calv. corallina. Malus Hamelii corallinus, korallenrother Calville; *W.* Idaeia corallina, korall. Himbeerapfel; *Dochn.* Erdbeerapfel? *Zk.* — Fr. gross, 3½″ br. 2¾″ h., ungleichhoch, vielrippig, dunkel purpurroth verw., schw. trüb. blassroth get. u. regelmässig fein u. grau p., sw. gelblich gefleckt, wohlr.; Kelch grün, spitzbl., gleichweit- u. breitröhrig; Stl. braun; Fl. meist gelblich, von oben herab etwas blassröthlich, vollsaftig; Khs. an Stl. u. Kelch reichend, vielkernig. B. lebhaft, starkbelaubt und starkästig, sehr fruchtbar. Bl. kleinspitzig, nicht glänzend. — Nassau. 1802. *Dl.* 6. 9. Ende Sept. 6 Woch. II T. I W. Hochst. auf Par. (Nach *O.* = rother Herbstcalvil.)

106. **Carmin-Calvil**; *Dl.* 49. Calv. punicea. Calville rouge d'hiver; in Samml. Malus Hamelii puniceus, blutrother Calville; *W.* Idaeia atropurpurea, dunkelrother Himbeerapfel; *Dochn.* — Aehnlich: ächter rother Wintercalvil. Fr. gr., 2¾—3¼″ br. 2½—2¾″ h., ziemlich kugelig, mittelbauchig, dunkelroth verw., sw. fast schwärzlich roth, stark braun figurenrostig, oft schwarzrostfleckig, schw. zahlreich sehr fein u. hellröthlich p., wohlr.; Kelch dürr, breitbl.; Stl. dünn und lang, in rostiger H.; Fl. hie und da rosenroth, besonders um den Kelch, um das Khs. roth geadert; Khs. gross, aber geschl.; K. sehr spitz. B. sehr lebhaft, kugelig, spät sehr tragbar. Bl. etwas kl. zugesp.; untere u. Frbl. lang elliptisch. — Frankreich. 1823. *Dl.* 23. 1.

Ende Okt. Wint. I T. II W. Zwerg auf Wildl. und Par. (= ächter rother Wintercalvil?)

107. **Rother Harlemer Himbeerapfel,** Harlemer Rode Framboos-Appel, Framboise rouge rayée; *Dl.* 50. Calv. Harlemiensis. Malus Hamelii pruinosus, bedufteter Calville: *W.* Idaeia pruinosa, bed. Himbeerapfel; *Dochn.* — Aehnlich: gestreifter Herbstcalvil. Fr. ziemlich gr., 3" br. $2^1/_2$" h., mittelbauchig, blauduftig, trübroth- oft schön glänzend verw., sw. sehr dunkelroth, schw. blassroth u. breit u. unregelmässig gestr., zahlreich fein gelblich p., sehr dünnschalig; Kelch sehr lang, schmal, lange grün, seicht wie eingeschnürt st.; Stl. dünn u. lang, in hellrostiger H., Fl. grünlich weiss; Khs. gr. aber geschl. B. hängästig, sehr fruchtbar, in Büscheln tragend; Augen sehr grossfussig. Bl. kurzgesp. — Holland. 1802. *Dl.* 6. 21. Mitte Nov. Wint. II T. I W. Zwerg auf Wildl.

108. **Früher Hainbuttenapfel;** *Dl.* 51. Calv. clausa. Idaeia clausachaena, geschlossenkapseliger Himbeerapfel; *Dochn.* — Fr. ziemlich gr., $3^1/_2$" br. $2^3/_4$" h., mittelbauchig, oft gleichgewölbt, etwas düster dunkelroth gestr. u. get., gleichmässig gelbgrau flekkig punktirt, geruchlos; Kelch lang; Khs. gr., aber geschl. B. schwachholzig; Szw. sehr fein p.; Augen dick, gross 3fussig. Bl. flach; untere Bl. sehr gr., scharf gez. — Nassau. 1828. *Dl.* 26. 8. Ende Okt. 4 Woch. II T. Hochst. Zwerg auf Par. und Wildl. (Nach *O.* = gestreifter Herbstcalvil).

d) Fr. gross, hochaussehend, stielbauchig, nicht fettig. Stl. tiefstehend.

109. **Leberrother Himbeerapfel;** *Bey.* 52. Calv. fusca. Rother Himbeer- u. Taffetapfel, rother Wintercalville, rothe Schafnase, Treutlingsapfel; in versch. Geg. Süddeutschlands. Meissner leberrother Himbeerapfel; *Dl.* Malus Hamelii fuscus, braunrother Calville; *W.* Jecuria fusca, brauner Leberapfel; *Dochn.* — Nähert sich den Schlotteräpfeln. Fr. 3" br. u. h., oft $3^1/_4$" br. u. 3" h., oft etwas kugelig, 5rippig, überall gleich stark erdartig roth oder düster blutroth — leberroth — dünn verw., sw. oft schön blutroth, selten etwas gestr., sehr fein p., wohlr.; Kelch grün, lang, meist straussf.; Stl. dünn, in weiter H.; Fl. grünlich, hie u. da etwas rosenröthlich. B. gr., sehr fruchtbar. Szw. sehr lang. Bl. krempig, langgesp., unten wenig wollig; Aftbl. lanzettf. — Süd- u. Mitteldeutschland. 1804. *Dl.* 10. 8. Okt. Jan. III T. I W. Hochst.

110. **Gestreifter rother Ostercalvil,** Roode Paasch-Appel; *Dl.* 53. Calv. durabilis. Malus Hamelii durabilis, langdauernder Calville; *W.* Jecuria striata, gestreifter Leberapfel; *Dochn.* — Fr. ziemlich gr., $2^3/_4$—3" br. u. bald nur $^1/_4$" bald auch $^1/_2$" niedriger, oft etwas walzenf., hellblutroth verw., meist unten u. schw. kurz u. schwach gestr., oft auch hellgelb und nur leicht geröthet, schw. kaum p., r.; Kelch kurzbl., oft mangelhaft, offen, kurzröhrig; Stl. dünn u. holzig; Khs. wenig offen. B. lebhaft, starkbelaubt; Szw. nur noch oben etwas bewollt; Augen lang, rothbraun,

3fussig. Bl. langgesp., glänzend grasgrün, seicht rund gez., mit Afterspitzen; Frbl. sehr lang, elliptisch, spitz gez., sehr langstielig. — Holland. 1819. *Dl.* 21. 14. Dez. Juli. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *Commans* = Winterpostoph).

e) Fr. platt, mittelbauchig, nicht fettig. Stl. holzig.

111. **Früher Rosencalvil**; *Dl.* 54. Calv. rosea. Rosenapfel; bei Hadamar. Malus Hamelii tiliaefolius, lindenblättriger Calville; *W.* Rhodopleura tiliaefolia, lindenbl. Rosencalville; *Dochn.* — Fr. ziemlich gr., 3$^1/_2$'' br. 2$^3/_4$—3'' h., oft gleichgewölbt, glänzend roth verw., unten u. oft neben flammenartig gestr., sw. bräunlich weit und fein p., schw. hellgelb fleckig p., starkr., zartschalig.; Kelch gr., langgesp., weit offen, lange grün, sehr breitröhrig. B. hochgewölbt, vielholzig, sehr lebhaft; Augen gedrängt. Bl. breitherzf., oft breiter als lang, sehr kurzgesp., lindenblattähnlich; Blstl. dünn und sehr kurz. — Nassau. 1816. *Dl.* 20. 3. Okt. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

112. **Schönebeck's rother Wintercalvil**; *Dl.* 55. Calv. Schoenebeckiana. — Fr. mittelgr., hochaussehend, 2$^3/_4$'' br., oft auch ebenso h., glänzend blutroth get., schw. flammig gestr., weitläufig p., geruchlos; Kelch tiefst.; Stl. lang, in glatter H. — Vom Rhein. 1833. *Dl.* s. V. No. 504. Dez. Frühj. II T. Hochst. (Nach *Commans* = Winterpostoph. = rother Apollo?)

113. **Tulpencalvil**; *Dl.* 56. Calv. tulipana. — Fr. walzenf., 3'' br. und h., sehr schön, glänzend dunkel carmosinroth stark gestr. u. get., im Rothen zahlreich p.; Stl. dünn, tiefst.; Fl. weiss u. sehr fein. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 500. Dez. Frühj. II T. Zwerg auf Wildl.

114. **Englischer Calvil**; *Chr.* 57. Calv. anglicana. (Grüner Calville; *Chr.*) Fr. ziemlich gr., 3'' br. 3$^1/_4$'' h., lang, sw. dunkelcarmosinroth verw., sonst über u. über hellroth get. u. gestr., meist grau p., oft warzig u. fleckig; Kelch etwas flachst. B. unansehnlich, hängästig; Szw. wollig. Augen platt, 3fussig. Bl. stielspitzig, wellenf., kurzgesp. — England. 1802. *Chr. v. P.* I. 31. Dez. Pfingst. II T. Zwerg auf Wildl. für's Spalier.

115. **Schwarzrother platter Wintercalvil**; *Dl.* 58. Calv. atropurpurea. — Fr. platt, fast käsf., mittelgr., 2$^3/_4$—3'' br. 2'' h., durchaus dunkel-blutroth, sw. schwärzlich, zerstreut fein p., fettig, geruchlos; Kelch tiefst.; Stl. kurz u. holzig, tiefst.; Fl. weiss, unter der Schale und um d. Kelch hellroth, fest; Khs. geschl. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 495. Dez. II T. Hochst.

116. **Herzog Bernhard**; *Fromm* u. *Dttch.* 59. Calv. Bernhardiana. Ananasapfel; bei Meiningen. — Fr. ziemlich gr., 3—3$^1/_4$'' br. 2$^1/_2$—2$^3/_4$'' h., meist ungleichhoch, hochaussehend-kugelig, sanft 6—8 rippig, blauduftig, grünlich gelb, sp. wachsgelb, schön

carminroth flammenartig verw., gestr. u. fleckig get., einzeln nathartig erhaben gestr., unpunktirt, wohlr.; Kelch kl., langgesp.; Stl. dünn u. holzig, in glatter gestreifter Höhle; Fl. nicht sehr saftig; Khs. ziemlich geschl., mit grünlicher Ader durchzogen. K. kl., schwarzbraun. B. lebhaft, weit- u. hängästig. — Sämling? Meiningen. 1839. *Dttch.* I. 131. Dez. März. I T. u. W. Hochst.

117. **Normännischer rother Wintercalvil,** Calville rouge de la Normandie, Malus aegra; *Poit.* et *Turp.* Malengre d'Angleterre; *Merl.* 60. Calv. Normanna. Calville malingre; *Hort. Soc.* Rother Calv. aus der Normandie; *Duh.* Pomme de Malengre et Calv. Normande; *Cat. Chartr. et Calv.* Normännischer Wintercalville, Calv. rouge Normande de Merlet; *Leib.* Rother Herbstcalville aus der Normandie; *Schröd.* — Fr. conisch, stark ungleich gerippt, 3″ br. u. h., dunkelroth, dunkler als der ächte rothe Wintercalvil, breit u. noch dunkler gestr., wenig kl. u. grau p., bald taig werdend; Kelch spitz, tief in erhabenen Rippen st.; Fl. weiss, unter der Schale rosenroth, körnig, nicht sehr saftig; K. kl., vollkommen. B. gr.; Szw. stufig; Augen dick, eckig. Bl. flach eirund, langgesp„ ungleich gez.; Aftbl. sichelf. — Frankreich. 1675. *Dttch.* III. 3. Okt. Febr. II T. Hochst. (= Danziger Kantapfel? = calvillartiger Winterrosenapfel?)

118. **Erzherzog Ludwig**; *Schdbg.* 61. Calv. Ludovica. — Fr. hochaussehend, gegen oben zugesp., grösstentheils roth. B. lebhaft. — Sämling v. *Schdbg.* aus dem ächten rothen Wintercalvil. Vorderösterreich. 1833. Schdbg. 3. 102. Nov. I T. Zwerg auf Par.

119. **Platter rother Sommercalvil,** Calville platte rouge d'été; *Zk.* 62. Calv. compressa. Calville rouge d'été platte, rother platter Sommercalville; *May.* — Aehnlich: rother Sommercalvil, aber platter u. grösser, fast durchaus roth, bald mehlig u. unschmackhaft; Fl. sehr weiss, rothaderig. B. fruchtbar. — Meiningen? 1766. *Zk.* No. 6. T. 1. — Pom. franc. III. 74. T. 4. F. 6. Ende Aug. II T. I W. Zwerg auf Wildl.

4. Gulderling (Bastard-Calvil). Auridura.
Pseudo-Calville.

Gattungs-Charakter: Frucht kelchrippig, ungleichgewölbt. Fleisch fest. Frucht meist stielbauchig, conisch oder platt u. zugespitzt, selten kugelig, am stärksten um den Kelch gerippt, nicht klein u. nicht sehr gross, nicht welkend u. nach September reifend. Kelch breit u. meist kurzröhrig. Fleisch nicht sehr saftreich, fein, süss oder weinsäuerlich u. gewürzt, nicht balsamisch. Baum meist renettenartig, mittelgross, fein- und hängästig.

1. Rotte. Frucht einfarbig.

a) Fr. mittelgross, stielspitzig, Kelch sehr gross.

120. **Quittenförmiger Gulderling**; *Dl.* 1. Aur. cydoniaeformis. Citronenapfel; in Unterfranken. Malus Elzholzii variabilis, veränderliche Bastardcalville; *W.* Pomme Coing? *Bon Jard.* Quittenapfel? *Nois.* — Nähert sich den Schlotteräpfeln. Fr. birnquittenf., sehr veränderlich, mittelgr., $2^3/_4$—3″ br., ebenso h. oder $^1/_4$″ höher, selten $^1/_4$″ niedriger, glänzend hochgelb, unten grünlich, oft weissgelb gefleckt, in blassgelben Fleckchen bräunlich p., schwachr.; Stl. dick und sehr kurz; Fl. ohne besonderes Gewürz. Bl. kl. — Franken. 1809. *Dl.* 16. 8. Jan. Frühj. III T. I W. Interessant! Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

121. **Winter's grüner Gulderling**; *Dl.* 2. Aur. Winteriana. — Fr. 3″ br. u. h., selten etwas niedriger, oft birnf., gewöhnlich 5rippig, grünlichgelb, weisslich gefleckt, ohne Rost u. ohne Punkte, wohlr.; Kelch lange grün bleibend, straussf., geschl.; Stl. stark u. holzig. B. sehr lebhaft, breitkronig, sehr fruchtbar; Augen gr., fast kegelf., ranftfussig. Bl. zugesp., spitz gez.; Frbl. grösser; Afterbl. pfriemenf. — Holland? 1826. *Dl.* 25. 20. Dez. Somm. III T. I! W. u. M. Hochst.

b) Fr. platt oder plattkugelig, sehr fein- oder unpunktirt.

122. **Weisser italienischer Gulderling**, weisser italienischer Wintercalvil; *Dl.* 3. Aur. italica. Malus Elzholzii italicus, weisser ital. Calv.; *W.* — Fr. gewöhnlich 3″ br. $2^1/_2$″ h., citronengelb, sw. etwas roth angelaufen, nur sw. etwas weissgrau u. rothkreisig p., wenig r., feinschalig, nicht fettig; Kelch spitzbl., tief u. geschl.; Stl. dick, in einem Roststerne st.; Fl. sehr weiss; Khs. geschl. Bl. rundoval, kurzgesp., bogig gez., mit Afterspitzen. — Aus Roveredo. 1807. *Dl.* 14. 27. Dez. Somm. II T. I W. Hochst. Spalier auf Wildl.

123. **Laffert's gelber Glasapfel**; *Dl.* 4. Aur. Laffertiana. Malus Elzholzii polyspermus, vielkernige Bastardcalville; *W.* — Fr. fast 3″ br. $2^1/_2$″ h., mittelbauchig, gelblichweiss, sp. citronengelb, sw. öfter kaum bemerkbar geröthet u. carmosinfleckig, sehr fein u. bräunlich p., feinr., zartschalig; Kelch lange grün, halboffen, mit dürren Staubfäden, langröhrig; Stl. dünn u. holzig; K. zahlreich, gr., meist kantig. B. sehr lebhaft; Augen 2fussig. Bl. eif., kurzgesp., unten sehr fein weisswollig, glänzend hellgrün, rund gez. — Nordländer? 1816. *Dl.* 20. 18. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

124. **Königsapfel von Jersey**, Rojal Jersey; *Dl.* 5. Aur. regalis. Malus Elzholzii regalis, königliche Bastardcalv.; *W.* — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., öfter $3^1/_4$″ br. 3″ h., mittelbauchig, kaum etwas zugesp., weisslichgelb, sp. citronengelb, ohne Röthe und ohne Punkte, fein figurenrostig, glänzend, dünnschalig, nicht fettig, wohlr.; Kelch lang u. schmal, lange grün, halboffen, tiefst., ganzröhrig; Fl. gelblichweiss. B. sehr lebhaft,

starkbelaubt, hochästig; Augen sehr kl., flach, 3fussig. Bl. kl., eif., kleingesp., spitz gez. — England. Insel Jersey? 1816. *Dl.* 20. 27. Anf. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

125. **Martinsapfel,** Doeke Martens; *Knp.* 6. Aur. Martini. Sommerapfel; in Franken. — Fr. platt, 2¾″ br. 2¼″ h., 5rippig, gelblichgrün, sp. hellgelb, selten etwas geröthet, weit u. fein hellbraun p., oft schwarzbraun rostfleckig, feinr.; Kelch grün, gr., geschl., spitz- u. langröhrig; Stl. kurz u. holzig. B. gross, lichtbelaubt; Augen gr., langherzf., fast fusslos. Bl. eif., langgesp., dick, rund gez.; Aftbl. fehlend. — Holland. 1758. Deutschland. 1823. *Dl.* 23. 26. Sept. Okt. III T. I W. Hochst.

126. **Französischer königlicher Edelapfel.** Franc Réal; *Dl.* 7. Aur. nobilis. — Fr. mittelgr., ähnlich der weissen französischen Renette, platt, mittelbauchig, wenig zugesp., gelblichgrün, sp. hellcitronengelb, sw. öfter etwas hellblutroth leicht verw., fast unp., geruchlos, glatt u. glänzend; Kelch geschl., langgesp., ganzröhrig; Stl. kurz, in rostiger H. B. lebhaft u. gr., kugelig, schlankästig; Augen gr., weisswollig, dickherzf., 2fussig. Bl. kurzgesp., unterseits stark bewollt, scharf gez. — Frankreich. 1832. *Dl.* 27. 15. Febr. Somm. II T. I W. Hochst. (= Königsapfel v. Jersey?)

c) Fr. hochaussehend, mittelbauchig, feinriechend, punktirt. Khs. offen, klein- oder taubkernig.

127. **Süsser Gulderling,** Zoete Gulderling; *Hov.* 8. Aur. mellea. Malus Elzholzii praecox, frühzeitige Bastardcalv.; *W.* — Fr. mittelgr., 2½″ br. u. h., hellgrünlichgelb, sp. goldgelb, sw. öfter auf einem kleinen Fleck etwas geröthet, fein u. gelblich schw. grünkreisig p., feinschalig; Kelch klein u. geschl., flachst., ganzröhrig; Stl. meist ein Fleischbutz, flach in rostiger H.; Fl. gelblich, hellgrünaderig, locker, sehr süss. B. sehr lebhaft, dichtbelaubt, sehr fruchtbar. Bl. fast rund, hinten u. vorn gleich abnehmend; Aftbl. gross. — Holland. 1762. Deutschland. 1800. *Dl.* 2. 27. Ende Sept. Wint. III T. I! W. Hochst.

128. **Gelber Gulderling;** *Knp.* 9. Aur. vera. Goldapfel, Goldgulderling, gelber englischer Gulderling, langer Karthäuser; in Süddeutschland. Einfacher Gulderling; *Elsh.* Geele Gulderling, Fyne & Enkelde Gulling, Goud-Appel; *Knp.* Güldlerling, *Hirschf.* Malus Elzholzii undulatus, gekräuselte Bastardcalv.; *W.* Schafsnase, Haute bonté? *Zk.* Weisser englischer Gulderling? *Zk.* — Fr. ziemlich gr., länglich, oft schief u. veränderlich, meist etwas walzenf., gewöhnlich 2¾″ br. u. h., glänzend goldgelb, sw. manchmal etwas erdartigroth verw., oft gelbgrau warzig, sehr wenig u. sehr fein p., feinschalig; Kelch in Falten geschnürt, nicht tiefst.; Fl. gelblichweiss; Khs. hoch oben; K. oft schlotternd, rundlich. B. hängästig, sehr fruchtbar; Szw. schw. gelbgrün, oft durchaus hellgrün, weiss bewollt; Augen gr., hellröthlich, wollig, lang, etwas abstehend und auf die Seite gebogen. Bl. meist stielspitzig, wellenf. — Holland. 1758

u. früher. Deutschland. 1799. *Dl.* 1. 81. Dez. Mai. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

129. **Deutscher Gulderling**; *Dl.* 10. Aur. germanica. Citronenapfel; in Franken u. Norddeutschland. Malus Elzholzii germanicus, deutsche Bastardcalv.; *W.* Süsser Citronenapfel? *Müsch.* — Fr. stumpf zugesp., oft ungleichhoch, 3″ br. u. h., citronengelb, selten geröthet, weit u. neben fein braunroststernig p., oft etwas fein- u. dünnrostig, glatt; Kelch offen, grün, tiefst.; Stl. dünn u. lang, in hellgrüner, feinrostiger, tiefer H.; K. oft fehlend. B. sehr fruchtbar. Bl. klein, kurzgesp., hellgrün, stumpf gez. — Franken. 1805. *Dl.* 10. 53. Ziemlich verbreitet. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. (= weisser italienischer Gulderling? Nach *O.* = Goldzeugapfel).

130. **Citronatapfel**; *Dl.* 11. Aur. citrea. Malus Hamelii suaveolens, wohlriechende Bastardcalv.; *W.* — Fr. länglich, fast walzenf., oft etwas kugelig u. verschoben, ungleichhoch, $2^3/_4$″ br. u. h., grünlichgelb, sp. citronengelb, unten grünlich, nicht geröthet, zahlreich u. fein p., oft etwas figurenrostig, sehr wohlr., dünn- u. sehr glattschalig; Kelch grün, nicht fest geschl.; Stl. hellgrün, lang, sehr tief in feinrostiger H. st.; Khs. stielspitzig. B. sehr fruchtbar; Augen fest anliegend, 3fussig. Bl. kl., länglichrund, kurzgesp., mit Afterspitzen. — Unterfranken. 1806. *Dl.* 13. 26. Anf. Nov. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

131. **Englischer Winterquittenapfel**, Quince Apple; *Dl.* Lemon Pippin; *Fors.* 12. Aur. cotonea. Quince; *Rog.* *Kirke's* Lemon Pippin; *Cat. Lond.* *Cornell's* frühe gelbe Herbstrenette? *Dörell's* goldgelbe Renette u. Goldrenette? in Samml. — Fr. zieml. gr., 3—$3^1/_4$″ br. $2^3/_4$—3″ h., meist sehr wenig zugesp. u. dadurch oft rundlich, meist schief, strohweiss, sp. citronengelb, selten etwas geröthet, zähe geschmeidig, oft etwas feinrostig u. schwärzlich rostfleckig, kaum etwas p.; Kelch gr., geschl., straussf., langröhrig; Stl. dick fleischwulstig, seicht u. unförmlich st.; Fl. saftvoll. B. sehr lebhaft, stark- u. hochästig; Szw. durchaus bewollt, fast unpunktirt. Bl. lang eif., nicht zugesp., unten stark bewollt, steif u. spröde, gr. spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — 1800 aus England. 1823. Nov. Frühj. II T. I! W. Hochst. (= *Dörell's* grosse Goldrenette?)

132. **Französischer Klapperapfel**, Cliquette; *Dl.* 13. Aur. strepita. Malus Elzholzii cylindricus, walzenförmige Bastardcalv.; *W.* — Fr. fast walzenf., manchmal stielbauchig, ziemlich gleichgewölbt, $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., zuweilen so h. als br., blassstrohgelb, sp. hochcitronengelb, sw. oft etwas leicht geröthet u. roth gefleckt, sehr fein p., dünn- u. zartschalig. Kelch etwas geschl., kurzbl.; Stl. dünn u. holzig, tief in feinrostiger H. st.; K. zahlreich u. vollkommen, schlotternd. — Frankreich. 1804 aus Metz. 1816. *Dl.* 20. 23. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst.

d) Fr. mittelgross, hochaussehend, stielbauchig, nicht fettig, vielkernig. Kelch geschlossen. Bl. klein. Szw. fein punktirt.

133. **Venusapfel,** Pomme de Venus; *Dl.* 14. Aur. amoena. Venusbrust, Teton de Venus; in Samml. — Fr. sehr zugesp., $2\frac{1}{2}''$ br. u. h., strohweiss, sp. hell citronengelb, selten etwas geröthet, fast unpunktirt, wohlr.; Kelch kurzbl., bald dürr, schmal- u. ganzröhrig; Stl. sehr kurz, in rostfarbiger H.; Fl. sehr weiss u. fein. B. spät fruchtbar. Bl. langgesp., unten stark bewollt, rund gez.; Frbl. elliptisch u. lang. — 1802 aus Herrnhausen. 1825. *Dl.* 24. 16. Nov. Wint. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

134. **Doppelter Holländer;** *Dl.* 15. Aur. hollandica. Weisser Taubenapfel; bei Bonn. Zuiker-Appel, Bleyer Bellefleur? *Knp.* — Fr. abgestumpft-kegelf., 3'' br. 3—$3\frac{1}{4}''$ h., strohgelb, später glänzend citronengelb, manchmal sw. etwas sanft roth verw., weit fein u. braun p., geruchlos; Kelch feinbl., seichtst., ganzröhrig; Stl. dünn u. holzig, in rostiger Höhle; K. kl. B. lebhaft, lang- u. hängästig, sehr fruchtbar; Augen dick, braun, 2 fussig. Bl. kurzgesp., unten feinwollig. — Holland. Am Mittelrhein. 1828. *Dl.* 26. 16. Nov. Dez. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl.

e) Fr. hochaussehend, stielbauchig. Stl. holzig. Kelch gross u. halboffen.

135. **Multhaupts Gulderling;** *Dl.* 16. Aur. Multhauptiana. — Aehnlich: weisser Wintercalvil. Fr. 3'' br. $2\frac{1}{4}''$ h., weissgelb, sp. citronengelb, nicht geröthet, fast unpunktirt, wenigr.; Kelch weit- u. tiefst., halbröhrig; Stl. dünn, in rostiger oft schiefer H.; Khs. meist geschl. B. sehr lebhaft u. vielholzig, lichtbelaubt; Szw. sehr wenig p.; Augen 3fussig. Bl. rundeif., flach, unten wenig wollig, stumpf gez.; Frbl. kleiner u. schmäler. — Sämling v. *Multhaupt.* 1825. *Dl.* 24. 12. Dez. Wint. III T. I W. Hochst.

136. **Braubacher Härtling;** *Dl.* 17. Aur. fragoris. Härtling; am Rhein. Malus Elzholzii rhenanus, rheinische Bastardcalv.; *W.* — Fr. $2\frac{1}{2}''$ br. u. h., grüngelblich, abgerieben glänzend strohweiss, sp. trüb u. grünlich, sw. oft etwas roth gestr. u. get., wenig p., hellgelb fein gefleckt, fast geruchlos; Kelch langgesp.; oft geschl., tiefst.; Stl. in einem Roststerne. Fl. gelblich weiss, sehr fest, nicht saftreich. B. hochkronig; Szw. grau bewollt; Augen rothbraun. Bl. glänzend gelblichgrün. — Mittelrhein. 1816. *Dl.* 20. 32. Dez. Somm. II T. I W. (= Nelkenapfel? *Knp.*)

137. **Langer grüner Gulderling,** Groenagtige Gulderling; *Dl.* 18. Aur. longa. Malus Elzholzii unicolor, einfarbige Bastardcalv.; *W.* — Fr. 3'' br. u. h., etwas walzenf., meist stumpf zugesp., hellgrün, sp. citronengelb, meist ohne Röthe, manchmal etwas figurenrostig, nur neben etwas weit p., feinr.; Kelch bald welk, oft geschl., halbröhrig; Stl. meist in glatter H.; K. meist taub. B. sehr lebhaft, kugelig, spät aber sehr fruchtbar; Szw. aschgrau bewollt, rundum braun, zahlreich p.; Augen herzf., dichtbewollt.

Bl. zugesp., unten stark bewollt. — 1801 aus Harlem. 1813 *Dl.* 18. 36. Jan. Somm. II T. I! W. Hochst.

f) Fr. ziemlich gross, hochaussehend, stielbauchig, wenigkernig. Kelch geschlossen. Bl. sehr gross. Szw. stark punktirt.

138. **Gelber englischer Gulderling**, Goldgulderling; *Dl.* 19. Aur. anglicana. Englischer gelber u. gelber engl. Gold-Gulderling; *Chr.* Malus Elzholzii exstipulatus, afterblattlose Bastardcalv.; *W.* (non *Chr.:* gelber oder weisser engl. G.) — Fr. 3″ br. 2¾″ h., fein 6—7kantig, hellgrün, sp. strohgelb, selten etwas geröthet, sehr fein weisslich u. grünkreisig p., sehr feinschalig, feinfettig; Kelch flachst., sehr kurzröhrig; Stl. kurz, in glatter H.; Fl. weich, fast schmelzend; Khs. auf dem Stl. st. B. lebhaft. Szw. bräunlichroth, schw. olivengrün; Augen klein. Bl. sehr gross, länglich herzf., scharf gez.; Blstl. kurz u. dick. — England. Deutschland. 1800. *Dl.* 3. 54. Okt. Febr. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

139. **Cludius weisser früher Spitzapfel**; *Dl.* 20. Aur. Cludiana. Cludius weisser Spitzapfel; *Lgl.* Cludius früher Spitzapfel; *O.* — Fr. calvillartig, ziemlich gr., 2¾″ br. u. 2½″ h., wachsartig gelb, ohne Röthe, geschmeidig glatt, oft etwas figurenrostig, häufig fein p.; Stl. dünn, ¾″ lang, tiefst.; Fl. saftreich, schwachr. B. fruchtbar. — Sämling? 1833. *Dl.* s. V. No. 516. Okt. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

140. **Heiva-Alma**; *Dl.* 21. Aur. cylindrica. — Fr. walzenf., 3″ br. u. h., 5rippig, geschmeidig, schön wachsartig glänzend gelb, unten oft carminroth angelaufen, fein u. weit p., wohlr.; Kelch tiefst., ganzröhrig; Stl. dünn u. lang, in tiefer rostiger H.; Khs. geschl.; Fl. stark gewürzt u. gezuckert. — Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 517. Ende Okt. II T. Zwerg auf Par. zur Zierde für Gärten.

141. **Preiswürdiger**, Praise worthy; *Dl.* 22. Aur. laudanda. — Fr. ziemlich gr., 3″ br. 2¾″ h., grün, sp. gelb, ohne Röthe, fein u. zerstreut p., geruchlos; Stl. holzig, tiefst.; Fl. saftvoll. — London. 1833. *Dl.* s. V. No. 521. Dez. Somm. II T. Hochst. Zwerg.

142. **Seidenhemdchen**, Syden Hemmetje; *Knp.* 23. Aur. serica. Syden Hemdje; in Holland. Chemise de soye, Pomme des Dames; in Frankreich. Aechtes Seidenhemdchen; *Dttch.* Weisses Seidenhemdchen, Chemise de soie blanche; *Lipp.* Pomme de soye, rose, soyeuse u. soyette, Seidenapfel? *May.* — Fr. hochaussehend, 2½—2¾″ br. u. h., hellgrün, sp. hellgelb, selten etwas geröthet, fein- u. glattschalig, wenig p., geruchlos; Kelch seichtst.; Stl. sehr kurz, oft nur ein Fleischbutz. — Holland. 1758. *Dl.* s. V. No 522. Dez. Somm. I. T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

143. **Langer Karthäuser**; *Chr.* 24. Aur. carthusianorum. Winter-Karthäuser, grosser, gelber u. grüner Karthäuser, Brix-,

Blind-, Gold-, Citronen-, Sellerie-, Schlag- u. Anisapfel, Blofelder Goldkönig, Schafnase, dürrer Gräbchesapfel, weisser Wintertaubenapfel; in versch. Geg. Süddeutschlands. Karthäuser; *M.* — Fr. sehr veränderlich, meist walzenf., 2¹/₄″ br. 2³/₄″ h., weisslich grün, sp. goldgelb, unpunktirt; Kelch tief in Falten gezwängt; Stl. sehr kurz; K. gesund, kl. u. stumpf; Fl. weiss, weinsäuerlich. B. sehr fruchtbar; Szw. grünlich; Augen platt u. stumpf. Bl. klein, rund, faltig, krumm- u. kleingesp., bogig gez. — Deutschland. 1797. *Chr. v. P.* I. 47. Nov. Mai. II T. I! W. Hochst. (= Gelber Gulderling? *Knp.*)

144. **Citrinchen**; *Dl.* Belle verte; *v. Mons.* 25. Aur. Citrinula. — Fr. hochaussehend, 3″ br. 2³/₄″ h., gelbgrün, sp. hochgelb, sw. oft röthlich gefleckt u. kurz gestr., starkr.; Kelch engst.; Stl. dünn, 1″ lang; Fl. gelblich weiss. — Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 519. Dez. Somm. II T. Zwerg.

145. **Grünling von Yorkshire**, Yorkshire Greening; *Fors.* 26. Aur. viridis. Coates's, Seek-no-farther, Yorkshire Goose Sauce; *Cat. Lond.* — Fr. calvillartig, 5rippig, 2¹/₂″ br. 2¹/₄″ h., hellgrün, sp. gelblich grün, mit einzelnen kurzen Streifen, unpunktirt; Kelch tiefst.; Stl. kurz u. fleischig, in tiefer glatter H.; Fl. grünlich weiss. — England. 1824. Deutschland. 1833. *Dl.* s. V. No. 523. Febr. Somm. II T. I W. Zwerg auf Par. (=Metzgerapfel?)

146. **Früher Simonsapfel**; *Dl.* 27. Aur. Simonea. — Fr 2³/₄ — 3″ br. 2¹/₂″ h., hellgelb, sw. oft etwas roth angelaufen u. p., sonst unpunktirt; Kelch ganzröhrig; Stl. kurz; Khs. geschl. B. sehr lebhaft, früh u. sehr fruchtbar. Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 518. Okt. III T. I W. u. M. Hochst.

147. **Safranapfel**; *Chr.* 28. Aur. crocea. — Fr. etwas hochaussehend oder walzenf., 3″ br. u. h., sehr fettig, hoch-safrangelb, sw. carmosinroth p. u. strichartig angesprengt, oft etwas warzig, sehr starkr.; Stl. in rostiger H.; Fl. gelblich weiss. B. gross gewölbt, dauerhaft, sehr fruchtbar; Szw. dunkelbraun, wenig p. Bl. länglich, lanzettf., lebhaft grün, stumpf gez. — Im Altenburgischen. 1809. *Chr. v. P.* I. 137. Dez. Frühj. I T., W. u. M. Hochst.

148. **Einfacher Gewürzapfel**; *Knp.* 29. Aur. aromatica. Enkelde Kruid-Appel, Vroege Kruid-Appel, Kruideling; *Knp.* Gewürzapfel; *Chr.* Doppelter Gewürzapfel? *Knp.*. Weisser Sommercalville? *Knp.*, *May.* — Fr. 3″ br. 2¹/₄″ h., plattrund u. eckig, glattschalig, blassgrünlichgelb. Fl. mild, ziemlich saftig. — Holland. 1758. *Knp.* 2. Sept. III T. II W. Hochst.? = (wahrer weisser Sommercalvil? = kleiner gelber Sommercousinot?)

149. **Französischer Gulderling**; *Knp.* 30. Aur. gallica. Fransche Gulderling u. Gulling; *Knp.* — Fr. 2¹/₄″ br. 2¹/₂″ h., länglich u. eckig, grünlichgelb, hie u. da gelblich, braun p.; Kelch kl., tiefst. B. feinholzig, sehr fruchtbar. — Frankreich. Holland. 1758. *Knp.* 9. *T.* 4. Nov. Dez. II T. Zwerg.

150. **Winterquittenapfel**; *Chr.* 31. Aur. Cydonia. — Aehnlich: weisser Wintercalvil, aber platter u. nicht so erhaben gerippt, gelb, klein weiss p.; Fl. quittenartig. Szw. rothbraun, wollig, stark weiss p.; Augen kl., fest anliegend, wollig. Bl. eif., mattgrün, grob gez., mit Aftbl. — Hessen. *Chr. p. H.* 75. Nov. Dez. II T. Hochst.

151. **Grauer Gulderling**; *Knp.* 32. Aur. rubiginosa. Grauwe Gulderling, Fyne grauwe u. Enkelde grauwe Gulling; *Knp.* — Aehnlich: gelber Gulderling, am Kelch etwas platter, gefleckt. Fr. 2½" br. u. h., hellgelb, glatt, stark grau rostfleckig; Fl. gelblich u. zart. B. schwachholzig, sehr fruchtbar. — Holland. 1758. *Knp.* 15. Dez. Jan. II T. I. W. Hochst. u. Zwerg auf Wildl.

152. **Doppelter grauer Gulderling**, Dubbelde grauwe Gulderling; *Knp.* 33. Aur. duplex. — Fr. gross, länglich u. 4eckig, 2¾" br. 2⅞" h., grüngelblich, überall besonders nach oben grau u. rauh gefleckt; Fl. geringer als das des vorigen. B. lebhaft, gr., nicht sehr tragbar. — Holland. 1758. *Knp.* 15. *T.* 7. Dez. Jan. II T. u. W. Hochst.

153. **Mariageapfel**; *Seebach*, *S.* 34. Aur. obligata. — Fr. gross, 3" br. 2¾" h., plattrund, ziemlich mittelbauchig, grün, sp. citronengelb, nicht geröthet, zahlreich sehr fein grau p.; Kelch gr. u. offen, flachst.; Stl. kurz, dünn u. holzig, nicht tiefst.; Fl. weisslichgelb, nicht sehr fest. B. lebhaft, breit- u. dichtästig. — Thüringen. 1806. Soll durch Zusammenfügung zweier Reiser versch. Sorten gewonnen worden sein. *A. t. G. M.* 3. 224. *T.* 17. Dez. Frühj. II T. Zwerg.

154. **Weisser calvillartiger Wintersüssapfel**; *Chr.* 35. Aur. calvillacea. (Weisser calvillartiger Süssapfel; *Chr.*) — Aehnlich: weisser Wintercalvil, aber weniger gerippt, 3" br. 2¾" h., blassgelb, sw. goldgelb; Kelch tief- u. engst.; Fl. sehr süss, nicht sehr saftig. Szw. braun, feinwollig, etwas röthlich p. Bl. hint u. vorn zugesp., fein gez. — Sämling von dem weissen Wintercalvil. — 1797. *Chr. v. P.* I. 363. Dez. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

155. **Doppelter süsser Gulderling**; dubbelde soete Gulderling; *Knp.* 36. Aur. perdulcis. Weesper Guldeling. *v. Groen.* — Fr. länglich, ziemlich gr. 2¾" br. u. h., gelblich, sw. etwas geröthet; Kelch gr., tiefst.; Fl. sehr süss. B. lebhaft, ziemlich tragbar. — Holland. 1758. *Knp.* 15. *T.* 7. Jan. Febr. II T. I W. Zwerg.

156. **Weisser Gulderling**, weisser englischer Gulderling; *Chr.* 37. Aur. alba. — Fr. etwas br. als h., hellgrün, sp. gelblichweiss, sw. oft etwas geröthet. Szw. gelbbraun, wollig, sehr wenig weiss p.; Augen sehr klein. Bl. rund, stumpfgesp. — England. 1797. *Chr. p. H.* 47. Dez. März. II T. I W. Hochst.

157. **Spanischer Gulderling**; *Knp.* 38. Aur. hispanica. Spaansche Gulderling, Framboos-Appel, Winter Framboos-Appel; *Knp.* — Fr. länglich, ziemlich gr., 2¾" br. 2⅞" h., etwas zugesp., glattschalig, blass grünlichgelb, sw. oft etwas blassröthlich

verw. oder gestr. B. lebhaft, spät sehr fruchtbar. Holland. 1758 *Knp.* 29. *T.* 12. Febr. März. III T. I W. Hochst.

158. **Schilgen's birnförmiger Apfel;** *O.* 39. Aur. Schilgeniana. — Fr. hochaussehend, $2^1/_2$'' br. u. h., kelchbauchig, flachgerippt, goldgelb, fein u. zerstreut p.; Kelch geschl., flachst.; Stl. kurz; Khs. weit offen. — Aus Wölpe in Hannover. 1852. *O.* 97. Herbst, Wint. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Par. besonders zur Zierde.

2. Rotte. Frucht zweifarbig.

a) Fr. platt oder plattkugelig. Kelch geschlossen. Stl. sehr kurz. Khs. sehr offen.

159. **Gelber Wintercarthäuser;** *Dl.* 40. Aur. major. Carthäuserrenette; in Thüringen. Malus Elzholzii rotundifolius, rundblättrige Bastardcalville; *W.* — Fr. etwas kugelig, daher wenig u. stumpf zugesp., 3—$3^1/_4$'' br. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' h., manchmal so hoch wie br., gelbgrün, sp. goldgelb, grün gefleckt u. bandartig gestr., unten herum grün geflammt, sw. etwas leicht geröthet, manchmal auch etwas roth gestr., nur sw. deutlich dunkelkreisig p., etwas berostet oder rostfleckig, geruchlos; Kelch kl.; K. wenig, oft fehlend; Fl. weiss, sp. gelblich. B. lebhaft, fruchtbar; Szw. selten p. Bl. rund, grob geadert, bogig gez., ohne Aftbl. — Süd- u. Mitteldeutschland. 1800. *Dl.* 2. 31. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst. (= Pariser Ramburrenette?)

160. **Süsser Holaart,** Zoete Holaart; *Knp.* 41. Aur. cinnamea. Kaneel soete; in Holland. Holaart, Binder-Zoete, Kaneel-Zoete; *Knp.* Zimmetapfel, süsser u. gelber süsser Zimmetapfel, Soete Holaart, Hollarsen aus Flandern, Flamse Holeers, Soete Kant-Appel, Pomme de Canel; *Chr.* Weisser Wintersüssapfel; *S.* Malus Elzholzii aromaticus, zimmtartige Bastardcalv. *W.* — Fr. veränderlich, bald platt, bald kugelig, 3'' br. $2^3/_4$'' h., oft $3^1/_4$'' br. $2^1/_4$'' h., citronengelb, sw. meist schön roth verw. u. fein grau p., feinschalig, nicht fettig, wohlr.; K. zahlreich, dick.; Fl. gelblichweiss, zuckerig. B. sehr lebhaft, dichtholzig, sehr fruchtbar. Bl. eif., schmal- u. langgesp., stielkrumm; Aftbl. lang u. schmal. — Holland. 1758. 1788 aus dem Haag. Deutschland. 1800. *Dl.* 3. 44. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. hochaussehend, nicht punktirt. Khs. offen. Aftbl. fadenförmig.

161. **Grosser edler Prinzessinapfel;** *Dl.* Princesse noble; *Knp.* 42. Aur. princeps. Zimmetapfel; bei Marburg. Pomme carrée u. d'Alent; in französ. Baumsch. (Fransche Noble, Pomme Noblesse; *Knp.*) Princesse noble Hollandes; *Wöb.* Vierkantiger Apfel; *Lipp.* Alantapfel; *Dl.* Prinzessinapfel, Princes-Appel; *Chr.* Malus Christii aromaticus, gewürzhafter Schlotterapfel, Malus Elzholzii unctus, fettigte Bastardcalv. *W.* Edle Prinzessin-Renette? *Nois.* — Fr. calvillartig, $2^3/_4$'' br. $2^1/_2$ — 3'' h., blauduftig, sp. fettig,

blassgelbgrün, sp. glänzend citronengelb, sw. kurzabgesetzt carmosinroth gestr., starkr.; Kelch kl. u. geschl., lange grün aufrecht, halbröhrig; Stl. sehr kurz, oft ein Fleischbutz, meist in glatter H.; Fl. weissgelblich, sehr wohlschmeckend; K. zahlreich, kl. B. kugelig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. braunroth, sehr stark weiss u. rundlich p.; Augen gross u. dick. Bl. meist klein, zugesp., seicht gez., untere Bl. grösser, stielspitz, lang- u. dünnstielig. — Frankreich. Holland. 1758. Deutschland. 1800. *Dl.* 3. 39 u. 18. 24. Nov. Febr. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

162. **Lothringer bunter Gulderling**; *Dl.* 43. Aur. versicolor. Calville de Rose; in französ. Baumsch. — Fr. calvillartig, mittelbauchig, manchmal gleichgewölbt, 3″ br. 2½″ h., wachsartig strohweiss, sp. hell citronengelb, sw. rosenartig roth leicht verw. u. oft stark carmosinroth gefleckt, geruchlos; Kelch langgesp., geschl., straussf., durch zahlreiche Rippen oft verschoben, ganzröhrig; Stl. sehr kurz, in starkrostiger H. B. sehr lebhaft u. fruchtbar; Szw. nur an der Spitze etwas bewollt, sehr wenig kaum bemerkbar p.; Augen roth, 3fussig. Bl. langgesp., stark spitz gez. — Lothringen. 1812 aus Metz. 1826. *Dl.* 26. 16. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

163. **Mansfelder Wintercalvil**; *Dl.* 44. Aur. Calvilla. — Aehnlich: weisser Wintercalvil, meist 5rippig, nur nicht so glänzend mattweiss u. sw. mehr roth gefärbt, mittelbauchig, manchmal ziemlich gleichgewölbt, 3¼″ br., oft 3″ h., strohweiss, später hellcitronengelb, sw. u. unten hell blutartig roth verw., oft etwas braun rostfleckig, wenigr.; Kelch gr., fast straussf., geschl.; K. wenig. B. lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, zahlreich fein p.; Augen braunroth. Bl. meist zugesp., fein u. spitz gez.; untere Bl. viel grösser. — Nassau. 1832. *Dl.* 27. 19. Jan. Somm. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

c) Fr. punktirt, hochaussehend. Khs. etwas offen. Aftbl. sehr gross.

164. **Rother gestreifter Anisapfel**, Pomme d'Anis rouge; *Dl.* 45. Aur. anisata. Malus Elzholzii striatus, gestreifter Bastardcalv. *W.* — Fr. 2¾″ br. 2½″ h., hellgrün, später hoch citronengelb, rundum kurz abgesetzt carmosinroth tuschig gestr. u. leicht p., wohlr.; Kelch gr., lange grün, geschl., aufrecht, ganzröhrig; Stl. kurz u. fleischig; K. zahlreich, kl. u. dick. B. wirrästig, flachkronig, spät fruchtbar; Szw. dunkel braunroth, schw. oft olivengrün, sehr wenig p. Bl. kl. gedrehtspitzig; Bltstl. kurz. — Holland? Vom Rhein. 1813. *Dl.* 18. 31. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

165. **Rother Gulderling**, Roode Gulderling; *Knp.* 46. Aur. rubra. Rother englischer Gulderling; *Chr.* (Englischer Wintercalville; *Schröd.* Malus Elzholzii pruinosus, beduftete Bastardcalv.; *W.* — Fr. stark 5rippig, länglich, kelch- u. auch ziemlich stielspitzig, 2¾ — 3″ br. u. h., feinduftig, grün, sp. gelblich, sw. von oben bis unten glänzend braunroth verw., unten

manchmal streifenartig, oft auch sw. nur trüb und schwach geröthet, sehr wenig p., häufig figurenrostig, wenn früh gebrochen welkend; Stl. sehr dünn, 1″ lang, oft verschoben, in rostiger H.; Khs. meist geschl.; K. zahlreich; Fl. grünlichweiss. B. dichtbelaubt u. vielholzig, sehr fruchtbar; Szw. lang. Bl. lang-elliptisch, grob stumpfgez.; untere Bl. stielspitzig. — England? Holland. 1758. Deutschland. 1800. *Dl.* 3. 49. Jan. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

166. **Schaltrauchsapfel,** Schaltrauch Alma oder Elma; *Dl.* 47. Aur. Viennensis. — Fr. plattrund, $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. 2—$2^1/_4$″ h., hellgelb, fast rundum hellroth, besonders um den Stl. dunkler roth gestr., glatt, nur sw. p., feinr.; Kelch flachst.; Stl. lang, in meistens glatter H. — Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 520. Nov. Wint. II T. Hochst.

167. **Süsser Juvigny,** Doux Juvigny, Malus illecebrosa; *Poit. et Turp.* 48. Aur. illecebrosa. — Fr. oval oder länglichrund, 5rippig, 2—$2^1/_2$″ br. u. h., blassgelb, glatt, sw. hellroth verw., mit ungleich grossen dunkeler rothen Flecken, in deren Mitte ein hellerer Punkt; Kelch kl., seicht meist in 10 Fleischperlen st.; Stl. in sternförmigem Roste; Fl. zukkersüss. B. lang- u. hängästig. Bl. gr., fein u. doppelt gez. — Normandie. 1841. *Dttch.* III. 16. Mitte Sept. II T. I C. Hochst.

168. **Hohlsüsser,** Hol-zoete; *Knp.* 49. Aur. dulcis. (Grauwe-, Grauwe Hol- u. Vlaamse Zoete; *Knp.*) — Fr. länglich, $2^3/_4$″ br. u. h., oben eckig, glatt, weisslichgelb, sw. roth verw., dunkler gestr. u. heller gefleckt, oft braun rostfleckig; Fl. süss. B. lebhaft, gross u. fruchtbar. — Holland. 1758. *Knp.* 15. T. 7. Jan. Febr. II T. Hochst.

169. **Rother Herbsttaffetapfel;** *W.* 50. Aur. multitia. Wollenschläger; in der Rheinpfalz. Taffet-, Seiden-, Zimmet-, Engels-, Rosen-, Butter-, Wein-, Zwiebel-, Herrn-, Weiss-, Kapuziner- u. Rosenwasser-Apfel, Seidenrock, Wintertaffetapfel, Rothkaiber, englische Renette, Cardinal rouge; in verschied. Geg. Süddeutschlands. — Fr. platt, 3″ br. $2^1/_2$″ h., flachrippig, stielbauchig, beduftet, etwas fettig, aber glatt, gelblichweiss, sw. u. nach oben schön roth verw., fast unp.; Stl. sehr kurz, in einem Roststerne; Fl. gelblich, mild. B. sehr üppig u. stark. — Baden u. Rheinpfalz. 1847. *M.* 42. Okt. Nov. II T. u. W. Hochst.

3. Rotte. Frucht deckfarbig.

a) Fr. hochaussehend. Kelch u. Khs. geschlossen.

170. **Bräunling,** Bruindeling; *Knp.* 51. Aur. fusca. (Bruinder, Zwartget; *Knp.*) Malus Elzholzii fuscus, braunrothe Bastardcalv.; *W.* Rouveau, Bruindeling, Rubelliana? Ruellius. Hematomela? Weinm. — Fr. 3″ br. $2^3/_4$″ h., stark blauduftig, sw.

schwärzlich schillernd oder düster dunkelroth verw., sonst blassblutroth überzogen u. kaum etwas kurzabgesetzt dunkelroth gestr., sehr weitläufig gelblich p., wohlr.; Kelch gross, oft straussf., fast halbröhrig; Stl. nicht tief in meistens glatter H. st.; Fl. grünlichweiss. B. starkbelaubt u. holzreich; Szw. schmutzigwollig, rundum sehr dunkelbraun, sehr wenig p.; Augen kahl, braunroth, lang 3fussig. Bl. rinnenf., länglich rund, stark spitz gez. — Holland. 1758. 1794 aus dem Haag. 1807. *Dl.* 14. 33. Febr. Somm. III T. I W. Hochst.

b) Fr. etwas kugelig. Kelch offen. Khs. etwas offen.

171. **Rother Augustiner**; *Dl.* 52. Aur. Augustini. Malus Elzholzii formosus, schöne Bastardcalv.; *W.* — Fr. stark 3″ br. $2^3/_4$″ h., blassroth überzogen u. marmorirt, sw. glänzend blutartig carmosinroth verw., kaum bemerkbar p., fein- u. glattschalig; Kelch gross, tiefst., sehr breitröhrig; Stl. holzig, in einem Roststerne; K. sehr wenig. B. wie der des weissen Wintercalvils; Szw. oben etwas bewollt, sehr wenig p. Bl. rundeif., kurzgesp., spitz gez.; untere Bl. sehr gross, stark spitz gez. — Von der Lahn. 1809. *Dl.* 16. 13. Nov. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. platt, mittelbauchig, Kelch geschlossen. Aftbl. gross.

172. **Spanischer gestreifter Gulderling**; *Dl.* 53. Aur. Pseudo-hispanica. Gestreifter spanischer Gulderling; *Dttch.* Malus Elzholzii hispanicus, spanischer Bastardcalv.; *W.* — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., durchaus roth get. u. dunkelroth gestr., sw. weit sternartig fleckig p., wohlr.; Kelch seichtst., halbröhrig; Stl. stark; Khs. geschl. B. lebhaft. Bl. ziemlich gr., lang, zugesp., seicht stumpf gez. — Spanien? 1802 aus Holland. 1819. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst.

173. **Gestreifter Kressenapfel**; *Dl.* 54. Aur. acris. Malus Elzholzii acris, scharfe Bastardcalv.; *W.* Kervel-Appel? in Holland. — Fr. $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., düster blutartig roth get. u. kurz abgesetzt gestr., schw. leicht geröthet, nur im Rothen etwas fein p., fast geruchlos; Kelch gross; Fl. hellgrünaderig, etwas einschneidend weinsäuerlich, saftvoll; Khs. offen. B. gr., dichtbelaubt, früh fruchtbar; Augen gross, sehr wollig. Bl. langoval, etwas rinnenf., schmalspitzig, gr. spitz gez.; Blstl. kurz u. dick. — 1799. Aus Harlem. 1807. *Dl.* 14. 22. Jan. Somm. III T. I W. Hochst.

174. **Mohrenkopf**; *Dttch.* 55. Aur. nigricans. — Fr. hochaussehend, 5—6rippig, oft verschoben, gleichhoch, $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. $2^3/_4$—3″ h., blauduftig, abgerieben glänzend, fast durchaus dunkel carminroth überzogen, schw. hellroth, in der gelben Grundfarbe striefenartig; oft etwas ledergelb u. sw. blutroth, zahlreich u. gleichmässig hellbräunlich-, schw. sternartig p., oft figurenrostig u. schwärzlich rostfleckig, wohlr.; Kelch

geschl., langgesp.; Stl. dick u. holzig, in einem braunen Roststerne; Khs. geschl., 4—6kernig; Fl. gelblich, zuckerig; B. gr. u. lebhaft, ziemlich fruchtbar. — In Thüringen verbreitet. 1836. *Dttch.* I. 182. März, Somm., oft bis Aug. III T. I W. Hochst.

175. **Rosengulderling**; *Mill.* Fleur d'Auge, Malus Pseudo-Calvilla; *Poit.* et *Turp.* 56. Aur. Milerosa. — Fr. rundlich, oft etwas oval, $2^1/_2$'' br. u. h., kirschroth, überall besonders gegen den Kelch ungleichgross fahlgelb p.; Kelch kl.; Stl. in einem Roststerne; K. meist 2, kl., dunkelbraun; Fl. gelblichweiss, fast schmelzend, süss, oft etwas herbbitter. B. gr. u. weitästig, fruchtbar. Bl. lang, schmal, zugesp., hinten gelappt, hellgrün, stumpf gez.; Blstl. dünn, mit fadenf. Aftbl. — Normandie. 1841. *Dttch.* III. 16. Okt. Dez. III T. I W. u. C. Hochst.

176. **Rother Flaschenapfel**; *Chr.* 57. Aur. lageniformis. — Fr. gr., 4'' br. u. h., oben u. unten stumpf, flachrippig, hochroth, schw. roth-, sw. hie u. da gelb p., starkr.; Kelch u. Stl. seichtst.; Fl. locker; Khs. 4fächerig, los- u. wenigkernig. Blüthe sehr gross, dunkelroth. — Um Frankfurt a. M. 1802. *Chr. p. H.* 40. Sept. Pfingsten. III T. I W. Hochst.

177. **Englischer dunkelschwarzer Gulderling**; *Chr.* 58. Aur. nigra. — Fr. ziemlich platt, $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br. $1^3/_4$—$2^1/_2$'' h., dunkelblutroth, sw. schwarz, oft dunkelblutroth u. schw. gelbroth oder schwärzlichgrün, blauduftig, sw. häufig weiss p.; Kelch geschl., ganzröhrig; Fl. grünlichweiss; Khs. geschl.; K. fast schwarz. B. gr.; Szw. wollig, grünschwärzlichroth, schw. grün, weiss p.; Augen kl., spitz, roth. Bl. rundoval, sägezähnig, mit Aftbl. — England? 1809. *Chr. v. P.* I. 346. Jan. Somm. III T. I W. Hochst.

Hierher gehört noch: Platter Goldgulderling; *Müsch* — Doppelter Gulderling; *Knp.*

b) Geschmack ohne Aroma.

5. Schlotterapfel. Strepita.

Cliquette.

Gattungs-Charakter: Frucht unregelmässig u. meist erhaben gerippt, nicht klein. Fleisch körnig u. meist locker. Frucht gross u. hochaussehend, länglich oder stielbauchig, selten rund oder platt (unausgebildete Früchte weichen in der Form sehr ab), selten fettig oder duftig, nicht welkend. Kelchröhre breit, kegelförmig, meist kurz. Fleisch meist etwas grob. B. sehr stark u. hoch, kräftiger, dauerhafter u. gesunder, wie bei den Calvillen u. Gulderlingen. Blatt gross, ziemlich stark gezahnt, weniger wollig als bei jenen. Augen gewöhnlich starkfussig.

1. Rotte. Frucht einfarbig.

a) Fr. plattrund, sehr stark gerippt, wenigkernig. Aftbl. fehlend.

178. **Bischofsmütze**, La Mître; *Dl.* 1. Str. mitraeformis. Calville Prince; in einigen Samml. Malus Christii mitraeformis, mitraförmiger Schlotterapfel; *W.* — Fr. $2^3/_4$—3″ br. $2^1/_2$—$2^3/_8$″ h., schön wachsartig, hellglänzend citronengelb, sw. nur etwas leicht geröthet, kaum p., unter der Haut gelb gestippt, fein säuerlich r.; Kelch geschl., fast immer offenröhrig; Stl. weisswollig, kurz, in glatter H.; Khs. oben u. unten anst., wenigkernig. B. starkbelaubt. Bl. rundoval, unten stark bewollt. — Von der Lahn, Oberhessen. 1802. *Dl.* 6. 32. Anf. Okt. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. im oder vor September reifend, stielbauchig, Bl. gross.

179. **Weisser Sommergewürzapfel**, Witte Kruid-Appel; *Knp.* 2. Str. aromatica. Foxley Russian Apple; in England. Pomme avant toutes, Avants-touts; in einigen Samml. u. Werken. Frühapfel; *Chr.* Sommerpostoph; *Chr.* Postoph d'été; *Duh.* Pomme hâtive avant toutes u. Postoph; *Lipp.* Russischer Foxley; *Lgl.* Weisser Augustcalville, Palästiner; *Dl.* Weisse Sommerschafsnase; *Dl.* Englischer Kantapfel; *Dl. Chr.* Schönebeck's früher Gewürzapfel; *Dl.* St. Jacobs-Appel, Lange witte Appel; *Knp.* Pomme de Palästina, Palästinerapfel; *Knp.* Rosely Russian Apple; *O.* (Calville precoce; *Dttch.*) Malus Hamelii praecox, frühzeitiger Calville, Malus Christii praecox, frühreifer Schlotterapfel, Malus Hamelii anglicus, englischer Calville, Malus Dielii ambiguus, zweifelhafter Rosenapfel; *W.* Pistoria anglicana, englischer Backapfel, Melonida praecox, frühzeitige Melonide; *Dochn.* Würzapfel? *Tragus.* Augustapfel? *Zk.* Weisser Sommercalvill? *May.* — Fr. länglich, etwas walzig-conisch, oft ungleich u. ungleichhoch, gewöhnlich 3″ br. $3^1/_4$—$3^1/_2$″ h., hellgrünlich, strohweiss, später weissgelblich, selten geröthet, unpunktirt, unter der Haut weisslich getupft; Kelch geschl., weisswollig u. hellgrün; Stl. dünn; Khs. länglichoval, meist taubkernig. B. breit; Szw. sw. hellbraunroth, schw. grünlich. Bl. elliptisch, stielspitzig, hellgrün, unten sehr feinwollig, scharf gez.; Blstl. sehr dünn. — Morgenland. Frankreich. England. Holland. 1758 u. früher. Deutschland. 1800 u. früher. *Dl.* 3. 23. Sehr verbreitet. Anf. Aug. 4 Woch. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl.

180. **Schlossapfel**; *Dl.* 3. Str. mutabilis. Malus Christii pinguis, fettiger Schl.; *W.* — Fr. sehr veränderlich, bald lang u. conisch, bald etwas walzenf. oder nur hochaussehend, 3″ br. u. h., manchmal etwas höher, zähe fettig, grünlichgelb, sp. hellgelb, sw. oft etwas trübroth angelaufen, ziemlich häufig braun u. grün p., wohlr.; Kelch schmal- u. ganzröhrig; Fl. grünlichweiss u. grünaderig; K. meist fehlend. B. mittelgr., breit u. flach, fast hängästig, dicht belaubt, sehr fruchtbar. Szw. u. Augen bewollt. Bl.

langgesp. — Franken. 1805. *Dl.* 10. 49. Ende Sept. Okt. III T. II W. Zwerg auf Wildl. zum Studium.

181. **Herbstglockenapfel,** Pomme de Cloche d'automne; *Dl.* 4. Str. campanulata. Malus Christii parabolicus, parabolischer Schl.; *W.* — Fr. walzenf.-conisch, oben oft etwas gekrümmt, ungleichhoch, 3" br. $3^1/_2$" h., feinschalig, gelbgrün, sp. citronengelb, sw. oft etwas kurzabgesetzt blasscarminroth gestr., unpunktirt, hie u. da etwas weisslich u. figurenrostig; Kelch kl. u. geschl., schiefst.; Fl. sehr weiss; Khs. lang-elliptisch. — B. dichtholzig u. weitästig. Bl. hellgrün, sehr gross, elliptisch, stielspitzig, seicht gez. — Westerwald. 1801. *Dl.* 4. 13. Mitte Sept. Nov. III T. I W. Hochst.

c) Fr. mittelbauchig, wohlriechend. Bl. spitz gezahnt.

182. **Markgraf,** Markgrafenapfel; *Dl.* 5. Str. speciosa. Malus Christii speciosus, prachtvoller Schl.; *W.* — Fr. walzenf., $3^1/_2$" br. u. h., geschmeidig, weissgrün, sp. schön citronengelb, sw. manchmal etwas hell geröthet, sehr zahlreich u. fein-, sw. gelblichgrau u. rothkreisig-, schw. hellgrün p., dünnschalig; Kelch gross, lange grün, geschl., tiefst., fast ganzröhrig; Stl. dünn. Bl. herz- u. rinnenf., langgesp.; Blstl. dick. — Vom Mittelrhein. 1806. *Dl.* 13. 14. Ende Nov. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. besonders zur Zierde.

183. **Gelber süsser Sprikelsapfel;** *Dl.* 6. Str. dulcis. Sprikelsapfel; in der Wetterau. Malus Christii aureus, goldfarbiger Schl.; *W.* — Fr. mittelgr., fast citronenf., $2^3/_4$"—3" br. u. h. oder $^1/_4$" niedriger, hell strohgelb, sp. schön citronengelb, nicht geröthet, sehr fein bräunlich p., feinschalig; Kelch langbl., geschl., fast ganzröhrig; Stl. in hellrostiger H.; Fl. wohlr., hülsig, sehr süss; K. zahlreich u. vollkommen. B. hochgewölbt, licht- u. etwas düster belaubt, büscheltragend u. sehr fruchtbar; Szw. u. Augen hellroth. Bl. sehr langgesp., bleichgrün, ohne Aftbl. — Mittelrheinische Länder. 1807. *Dl.* 14. 17. Jan. Somm. III T. I W. Hochst.

184. **Horset's Schlotterapfel,** Calville of Horset; *Dl.* 7. Str. Horsetiana. Malus Christii parvifolius, kleinblättriger Schl.; *W.* — Fr. fast etwas walzenf., 3" br. u. h., selten $^1/_4$" niedriger, schön, glatt- u. dünnschalig, grünlich strohgelb, sp. schön hellcitronengelb, sw. öfter etwas rosenartig angelaufen u. dunkelroth gefleckt, besonders unten herum weitläufig u. ziemlich stark meist eckig p.; Kelch aufrecht; Stl. fleischig, an einem Fleischfortsatze schief; K. lang u. spitz. B. feinholzig, starkbelaubt; Szw. kaum p. Augen kl., braunroth, 2fussig. Bl. kl., eif.-elliptisch, langgesp., dick; untere Bl. viel grösser. — England? Norddeutschland. 1813. *Dl.* 18. 8. Dez. Somm. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl. oder franz. Joh.

d) Fr. stielbauchig. Bl. spitz gezahnt.

185. **Weinmann's Grunecke;** *Dl.* 8. Str. Weinmanni. Grünling; an der Lahn. Malus Christii viridis, grüner Schl.; *W.* —

Fr. hochgebaut, 3″ br. u. h., glatt u. glänzend, hell grasgrün, sp. gelbgrün, zuletzt hellgelb, in der Stlh. lange grün, nicht geröthet, undeutlich p., oft gr. schwarzbraun rostfleckig, geruchlos; Kelch aufrecht u. geschl., ganzröhrig; K. meist taub. B. vielholzig, breit, sehr fruchtbar. Bl. lederartig, kurzgesp. — Lahngegend. 1819. *Dl.* 21. 30. Jan. Somm. III T. I W. Hochst.

e) Fr. stielbauchig. Bl. stumpf gezahnt.

186. **Gelber Pallasapfel,** Pallas-Appel; *Dl.* 9. Str. pallens. Malus Christii fragrans, starkduftender Schl.; *W.* — Fr. sehr gr., ähnlich dem englischen Königsapfel, $3^1/_4$″ br. $3^1/_2$″ h., hellgrün, sp. hellcitronengelb, doch hie u. da besonders oben u. unten grünlich, nie geröthet, schön, sehr fein p., neben schwärzlich gefleckt, wohlr.; Kelch kurz, halboffen, lange grün; Stl. kurz, in graubraunrostiger H.; Fl. grünlichweiss; Khs. unten breit, oben spitz, oft kernlos. B. dichtbelaubt, breit, sehr fruchtbar. Szw. abgerieben nicht glänzend. Bl. eif., glänzend hellgrün, flach; Aftbl. sehr klein. — Holland. Nassau. 1804. *Dl.* 8. 14. Jan. Somm. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

187. **Corneli's grosser gelber Rasselapfel**; *Dl.* 10. Str. Corneliana. Malus Christii citrinus, citronengelber Schl.; *W.* — Aehnlich: gestreifte Schafsnase. Fr. sehr hochaussehend, abgestumpft kegelf., oben oft etwas gebogen, $2^3/_4$—3″ br. $3^3/_4$″ h., blassstrohweiss, sp. hochcitronengelb, nicht geröthet, kaum bemerklich p., zartschalig; Kelch kl., bald welkend; Stl. kurz, fleischbutzartig, in glatter H.; Fl. schneeweiss, fest; K. dick, ziemlich zahlreich. Bl. aufgesetzt- u. langspitzig, dick; Aftbl. lanzettf. — Bei Aachen. 1813. Nov. Dez. III. T. II W. Zwerg auf Par. zur Zierde.

188. **Grüner Siebenschläfer**; *Dl.* 11. Str. serotina. Siebenschläfer; *Chr.* (Spätblühender Matapfel; *Schröd.*! *Chr.*?) — Fr. mittelgr., ziemlich hochaussehend, $2^3/_4$″ br. $2^1/_2$″ h., gelblichgrün, sp. hell citronengelb, sw. manchmal etwas leicht geröthet u. weit fein braun p. oder schwärzlich rostfleckig, zartschalig, feinfettig, starkr.; Kelch gr. u. straussf.; Stl. holzig, in rostfarbiger, oft beuliger H.; K. gr., zahlreich, schwarzbraun. B. mittelgr., flachgewölbt, dichtbelaubt; Szw. kaum bemerklich p. Bl. mittelgr., langgesp., flach, glänzend hellgrün, untere Bl. sehr gross. — Mittel- u. Süddeutschland. 1825. *Dl.* 24. 3. Anf. Okt. Jan. III T. I W. Hochst. besonders für kältere Gegenden. (= Spätblühender Matapfel?)

189. **Weisse Winterschafsnase**; *Dl.* 12. Str. resina. Kitten, Quittenapfel, Schafsnase; in Bayern. Malus Christii vinosus, weinsäuerlicher Schl.; *W.* — Fr. kegelf., oben etwas gebogen, $2^3/_4$″ br. $3^1/_4$″ h., glänzend strohgelb, sp. schön citronengelb, nicht geröthet, sw. nur goldartig, unten lange hellgrün bleibend, mattgelb stippig p., oft braunroth rostfleckig; Kelch geschl., feingesp., lange hellgrün; Stl. kurz, oft ein hellgrüner Fleischbutz; Fl. weissgelblich, nach vorn gelber; K. kl. B. breit; Szw. zahl-

reich p.; Augen kl. Bl. lederartig, bogig gez. — Mittel- u. Süddeutschland. 1804. *Dl.* 8. 20. Ziemlich verbreitet. Nov. Wint. III T. I W. Hochst. (= weisser Schlotterapfel?)

f) Fr. stielbauchig, fettig. Bl. spitz gezahnt.

190. **Englischer Carolin,** Engelsche Carolyn, Caroline d'Angleterre; *Knp.* 13. Str. Carolina. (Karlyn-Appel, Présent Royal d'Eté, Zomer-Present; *Knp.*) Engelsche Corlin; *van Eeden's Cat.* Weisser Carolin; *Chr.* Nonnetjes-Appel; *v. Groen.* Presentapfel; *Elzh.* Klapperapfel; *Hk.* Malus Christii unicolor, einfarbiger Schl.; *W.* Gelber englischer Carolin; *Dl.* Carline d'Angleterre? *Zk.* — Fr. sehr gr., calvillartig, sehr zugesp., abgestumpft schnautzartig, $4^1/_4$—$4^1/_2$'' br. 4—$4^1/_4$'' h., grünlich hellgelb, sp. blass hellgelb u. noch grünlich schimmernd, nie geröthet, sehr wenig p., blässer bedupft, dünnschalig; Kelch weisswollig, geschl., eng- u. tiefst., ganzröhrig; Stl. sehr kurz, sehr tief in einem Roststerne st. B. weitästig; Szw. rundum hellbraunroth; Augen kl. braun, 2fussig. — Holland. 1758. Deutschland. 1805 u. früher. *Dl.* 10. 21. Ende Sept. Dez. III T. I W. Hochst.

191. **Carlsapfel,** Mela Carla; *Gall.* 14. Str. Caroli. Malus Caroli; *Poit.* et *Turp.* Malacarle, Pomum Caroli magni; *Dl.* (Finalapfel; *Dttch.*) Finale-Apfel; *Nois.* Malecarlsapfel; *Lipp.* Male Carle, Mela di Carlo, Pomme de Charles, Pomme Carl, Pomme Finale; *Cat. Lond.* Malcarle; *Lindl.* Pomme Malecarle; *Calv.* Charles Apple; *Hort. Soc.* Malus Christii rotundifolius, rundblättriger Schl.; *W.* — Fr. mittelgr., hochaussehend, $2^3/_4$'' br. u. h., zartschalig, hellgrün, sp. hellgelb, doch noch grün schillernd, sw. oft etwas erdartig roth verw., sehr fein u. weit p., bald schalenstippig; Kelch meist geschl., etwas straussf., schmalbl., halbröhrig; Stl. meist in glatter H.; Fl. grünlichweiss. B. starkbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. wenig aber gr. braun p. Bl. rundeif., oft rund, aufgesetztspitzig, dick; Aftbl. gr.; Frbl. sehr gr. — Italien. 1817. 1810 aus Belgien etc. Deutschland. 1819. *Dl.* 21. 25. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

192. **Schick's rheinischer Landapfel;** *Dl.* 15. Str. Schickeana. — Fr. calvillartig, ähnlich dem weissen Wintercalvil, $3^1/_4$—$3^1/_2$'' br. 3—$3^1/_4$'' h., grünlich gelb, sp. hochcitronengelb, sw. oft etwas erdartig geröthet, weitläufig fein u. braun p., starkr.; Kelch geschl., straussf., gr., tiefst., halbröhrig; Stl. in einem Roststerne; Fl. etwas gewürzt. B. breit, gern krebsig werdend; Szw. schmutzigbewollt, fein p. Bl. langeif., zugesp., glänzend dunkelgrün; untere Bl. sehr gr. — Bei Bonn, Cöln a. Rhein verbreitet. 1832. *Dl.* 27. 11. Nov. Jan. II T. I W. Hochst.

193. **Johannes Schlotterapfel;** *Fromm* u. *Dttch.* 16. Str. Johannesiana. — Fr. 3—$3^1/_4$''br. $2^3/_4$—3'' h., etwas hochaussehend, ungleich gewölbt, meist ungleich hoch, glänzend, grünlichgelb, sp. dunkelgelb, sw. etwas bräunlich angelaufen oder ge-

flammt, zahlreich weissdupfig p. u. hie u. da bräunlich gefleckt; Kelch kurzbl., halboffen, tief in feinen Falten; Stl. kurz, in einem Roststerne; Fl. weisslichgelb; Khs. breit, wenigkernig. B. sehr gr., halbkugelf., früh u. sehr fruchtbar. — Sämling. v. *Johannes* in Meiningen. 1836. *Dttch.* I. 152. Nov. Jan. III T. I W. Hochst.

194. **Bürgerherrnapfel**; *Dl.* 17. Str. civilis. — Fr. gr., kugelf., starkgerippt, oft durch starke Rippen 3eckig, glatt, hellgelb, sw. selten etwas roth angelaufen, unpunktirt; Kelch tiefst.; Stl. kurz, in tiefer H.; Fl. fest u. fein, süssweinig. — B. fruchtbar. — Sachsen. 1833. *Dl.* s. V. No. 512. Okt. Frühj. III T. I! W. Hochst.

195. **Eyrie's Veilchenapfel**, Pomme de violette d'Eyrie, Malus violaceus Eyriesii; *Poit.* et *Turp.* 18. Str. Eyriesii. — Fr. länglich-conisch, ungleichgewölbt, $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. 2—$2^1/_2$″ h., nicht stark gerippt, glatt, hellgrün, sp. schön hellgelb, besonders sw. stark fuchsroth p.; Kelch lang u. schmal, wollig, flach- u. engst.; Stl. veränderlich, in einem Roststerne; Fl. wohlr., weiss, sehr fein, süss; K. kl., schlotternd. Szw. weitläufig rothbraun p. Bl. eirund, oben glänzend; Aftbl. fadenf. — Von einem Kaufmann *Eyrie* in der Gegend von Havre aufgefunden. 1841. *Dttch.* III. 10. Okt. Nov. II T. Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

196. **Dübener grosser Glasapfel**; *Dl.* 19. Str. vitrea. — Fr. hochaussehend, $3^1/_2$″ br. u. h., bauchrippig, grün, sp. etwas hellgelb, sw. manchmal etwas erdartig roth, geruchlos; Fl. fest, saftvoll. — Aus Düben. 1833. *Dl.* s. V. No. 513. — Sommer. III T. I W. Hochst.

197. **Gelber grosser Schlotterapfel**; *Zk.* 20. Str. lutea. — Fr. rippig, lang, $3^1/_4$″ br. $3^1/_2$″ h., grün, später quittengelb; Fl. schneeweiss, fest; K. schlotternd. — Meiningen? 1766. *Zk.* No. 26. T. 3. Okt. Nov. II W. Hochst.

198. **Weisser Schlotterapfel**; *Zk.* 21. Str. alba. — Fr. lang, nicht sehr zugesp., $2^1/_2$″ br. $2^3/_4$″ h., schön weisslichgelb, sw. manchmal etwas rosenfarbig oder bräunlich gestr.; Fl. fein u. brüchig; K. schlotternd. — Meiningen? 1766. *Zk.* No. 46. T. 6. Okt. Dez. II W. Hochst. (=weisse Winterschafsnase?)

199. **Limonellen-Apfel**, Limoncello; *Gall.* 22. Str. Limonia. Fr. stumpfzugesp., fast gleichgewölbt, oft durch Rippen verschoben, 3″ h. u. fast eben so br., schön citronengelb, sw. oft etwas carmosinroth verw., weitläufig fein u. meist eingefasst braun p., hie u. da etwas figurenrostig; Kelch gr. u. lang, halboffen, kurzröhrig, weit u. tief in Rippen st.; Stl. dünn, in etwas rostiger H.; Fl. gelblichweiss, saftig u. markig. — Italien. 1817. Deutschland. 1836. *Dttch.* I. 502. Dez. II. Hochst. Zwerg auf Par. an warme Spaliere, dann I T.

200. **Grüner Schlotterapfel**; *Zk.* 23. Str. viridis. Klapperapfel; *Elzh. Hk.* — Fr. oft sehr gr., eif., 3″ br. $3^1/_2$″ h., grün, sw. manchmal roth gestr.; Stl. sehr dünn. — Deutschland. 1766 u. früher. *Zk.* No. 35. T. 5. Nov. Dez. II W. Hochst. (=Berliner Schafsnase?)

201. **Gurkenapfel**; *Chr.* 24. Str. cucumerina. Gugumerapfel; *Chr. v. P.* — Fr. rein walzenf., $2^1/_4''$ br. $2^3/_4''$ h., manchmal conisch, gelb, sehr undeutlich weiss- u. sw. manchmal rothfleckig p., bald stippig werdend; Stl. flachst.; Fl. derb u. grob, säuerlich. Szw. lang u. dick; Augen herzf., spitz, platt, wollig, 3fussig. Bl. länglich-oval, seicht rund gez., langstielig, mit Aftbl. — Frankreich? 1809. *Chr. v. P.* I. 351. Nov. Wint. I W. Hochst. Interessant als Zwerg auf Par.

202. **Süsser Rippling**; zoete Ribling; *Knp.* 25. Str. costata. (Ribbert, zoete Kant-Ribbert; *Knp.*) — Fr. mittelgr., eckig, $2^3/_4''$ br. $2^1/_2''$ h., glatt, grünlich citronengelb, am Stl. oft bräunlichroth gestricht; Stl. tiefst.; Fl. rein süss. B. spät sehr fruchtbar. — In Holland gemein. 1758. *Knp.* 10. T. 4. Dez. Jan. II W. Hochst.

203. **Saurer Rippling**, zuure Ribbert; *Knp.* 26. Str. acidula. Ribbert, Ribling, zuure Kant-Ribbert, witte Ribbert u. Ribling; *Knp.* — Fr. mittelgr., länglich, eckig, $2^1/_4''$ br. $2^3/_4''$ h., glatt, grünlich weiss; Kelch tiefst.; Fl. mild, säuerlich, nicht saftig. B. gr. u. stark, spät sehr tragbar. — Holland. 1758. *Knp.* 25. T. 11. Jan. Febr. II W. Hochst.

204. **Zweimaltragender Apfel**; *Lgl.* 27. Str. bifructifera. Fr. gr., auffallend 4seitig, grüngelb, sw. etwas düster roth angelaufen; Fl. weinsauer. — Aus Leuchtenberg. 1825. *Lgl.* Anl. 38. Dez. Jan. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

205. **Cludius früher Schlotterapfel**; *O.* 28. Str. Cludiana. — Fr. weisslichgelb, im Geschmack u. Fl. ähnlich dem weissen Sommergewürzapfel, sehr frühreifend. B. schon in der Schule äusserst raschwüchsig. — Sämling v. *Cludius* in Hildesheim. 1852. *O.* 225. Ende Juli. II T. I W. Hochst.

206. **Schickenapfel**; *M.* 29. Str. badensis. Sommerrenette; in Baden. — Fr. ziemlich gr., hochgebaut, $2^1/_2''$ br. u. h., stielbauchig, zugesp., flachrippig, oft eckig, strohgelb, braun p., geruchlos; Kelch geschl.; Stl. sehr kurz, in rostiger H.; Fl. gelblichweiss, süss weinsäuerlich. B. lebhaft, aber hängästig. — Von der Bergstrasse. 1847. *M.* 41. Okt. Dez. II W. Hochst.

2. Rotte. Frucht zweifarbig.

A. Frucht vor Oktober reifend.

a) Fr. stielbauchig, gestreift, wohlriechend, unpunktirt. Kelch klein u. geschlossen. K. schlotternd. Stl. dünn.

207. **Schlotterapfel van der Flees**; Calville van der Flees; *Dl.* 30. Str. Vanderfleesii. Malus Christii aestivalis, Sommerschlotterapfel; *W.* — Fr. walzenf., ziemlich gleichgewölbt, $2^3/_4''$ br. $3-3^1/_4''$ h., oft durch Rippen verdrückt, sehr feinschalig, hellgrün, sp. citronengelb, ringsum besonders aber sw. kurz abgesetzt hellroth gestr. u. p.; Kelch weisswollig, grün, langröhrig; Stl. sehr dünn, glattst.; Fl. sehr weiss, voll Saft, etwas gewürzt; Khs. eif. B. weit- u. etwas wirr- u. hängästig, sehr fruchtbar; Szw. schwach,

fast unbewollt, rothbraun, zahlreich p.; Augen sehr klein, grossfussig. Bl. lang elliptisch, langgesp., dünn, scharf gez. — Holland. 1802. *Dl.* 6. 36. Anf. Sept. 4 Woch. II T. I W. Hochst. in trockenen Boden. Zwerg auf franz. Joh.

b) Fr. stielbauchig, verwaschen, fast geruchlos. Kelch gross, geschlossen. K. schlotternd.

208. **Mathäusapfel**, Mattheissapfel; *Dl.* 31. Str. pulchra. Malus Christii pulcher, schöner Schl.; *W.* — Fr. calvillartig, breit abgestumpft, sanft gerippt, sehr ungleichgewölbt, fast $3^1/_2$" br. $3^1/_4$" h., meist ungleichhoch, blassgrünlich, strohweiss, sw. trübroth verw., sp. schön wachsartig glänzend, weissgelb, sw. hellblutroth verw. u. dann etwas fein fettig, ziemlich zahlreich u. regelmässig-, sw. gelbgrau-, schw. grün p.; Kelch langgesp., unten grün, tiefst., breit- u. halbröhrig; Stl. sehr kurz; Fl. locker u. hülsig; Khs. breit. B. sehr gross, flach-kugelig, sehr fruchtbar. Szw. dick u. lang, sehr weisswollig, schw. hellgrün; Augen sehr gross u. lang, kleinfussig. Bl. seicht rundlich gez. — An der Lahn. 1805. *Dl.* 10. 39. Ende Sept. III T. II W. I M. Hochst.

B. Frucht im oder nach Oktober reifend.

a) Fr. sehr gross, prachtvoll. Kelch klein. Szw. unbewollt.

209. **Englischer Königsapfel**, Royale d'Angleterre; *Salzm.* 32. Str. anglicana. (Königlicher Apfel aus England; *Salzm.*) Königsapfel; *Chr.* Christ's engl. Königsapfel, Royale d'Angl. de Christ; *Lipp.* Gelber engl. Königsapfel; *Schröd.* Winterkönigin; *Leib.* Malus Christii flammeus, geflammter Schl.; *W.* Winter Queen? *Münchh.* Grosse Bretagne? *Hess.* — Fr. sehr schön, $3^1/_2$"br. $3^1/_4$" h., stumpf zugesp., flachrippig, meist ungleichhoch u. platt 4seitig, citronengelb, grasgrün u. bräunlich p., sw. u. unten streifenartig zinnoberroth geflammt, im Rothen halbmondf. grün p.; Stl. dünn, tief-, weit- u. in etwas Rost st.; Fl. sehr weiss, locker; Khs. br. u. hochauslaufend. B. weitästig, dünnbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Augen sehr kl. Bl. langoval, sehr seicht u. stumpf gez., mit Afterspitzen. — England. Deutschland. 1774. *Dl.* 1. 74. Dez. Somm. III T. I! W. u. M. Hochst. in geschützter Lage. Zwerg auf Par.

b) Fr. sehr gross, wenigkernig, früh geniessbar. Kelch tiefröhrig, gross u. offen.

210. **Gestreifter Bachapfel**, Phrygomelum striatum; *J. Bauh.* 33. Str. Phrygomela. Back-, Streim-, Silber-. Wein-, Weiss-, Frauen-, Kapuziner-, Krehlings-, Strassen-, Spar-, Gold-, Erdbeer-, Frankfurter-, Band-, Manns- u. Franzosenapfel, Kaiserkrone Galmbacher, Strömling u. Streimerling, Streimling, Stromer, Grossgrüsslicher, Eggerling, Grünling, Plattsortig, Sandwerreling, Breitling, Weiss- u. Weinbreitling, Jacobacher, grosser Rambur; in versch. Geg. Süddeutschlands. Bachapfel, Strebling; *Gm.* Backapfel, gestreifter Backapfel; *Chr.* Malus Christii Phrygomelon, goldgelber

Schl.; *W.* — Fr. platt, etwas ungleichgeformt, oft stielspitzig, ungleichhoch u. ungleich gerippt, $3^1/_2$" br. $2^1/_2$" h., hoch goldgelb, sw. u. meist unten herum br. u. unregelmässig schön roth gestr. u. get., mit nicht häufigen, aber starken bräunlichen, weissgelb eingefassten Punkten besetzt; Stl. in tiefer glatter H.; Fl. weissgelblich, säuerlich; K. lang. B. alt werdend, dauerhaft in der Blüthe, weitästig; Szw. sehr stark, fast unpunktirt; Augen kl., platt, wollig, breit- u. an starken Trieben blaufussig. — Deutschland. 1650. *Dl.* 1. 78. Okt. April. III T. I W. Gute Koch- u. Backfrucht. Hochst. besonders für rauhe Gegenden. Variirt oft, bald kleiner, bald gefärbter, etc.

211. **Gelbe gestreifte Schafsnase**; *Dl.* 34. Str. apyrena. Schafsnase; *S.*, *Chr.* Gelbe Schafsnase; *Dttch.* Malus Christii cylindricus, walzenf. Schl.; *W.* — Fr. sehr schön, walzenf., 4—5-kantig, $3^1/_2$" br. $4^1/_2$" h., hellgrün, sp. goldgelb, sw. u. um den Stl., meist aber rundum kurz abgesetzt schön roth gestr. u. p., im Rothen kaum bemerkbar weisslich- u. im Gelben hellgrün fleckig-p., geruchlos; Kelch grün, in tiefer unregelmässiger H.; Stl. kurz u. dünn, tiefst.; Fl. weich, gelblichweiss; Khs. meist ohne Kammern u. K., eine elliptische Höhle bildend. B. in der Jugend lebhaft, mittelgr., schön belaubt, düster, flach- u. weitästig. Bl. sehr langgestielt, hängend, etwas kräuselig, hellgrün, grob u. scharf gez.; Blstl. im Herbst früh roth. — Deutschland. 1800. *Dl.* 2. 22. Okt. Dez. III T. I W. Hochst. für rauhe Lagen. Zwerg auf franz. Joh. zur Zierde.

c) Fr. süss, hochaussehend, stielbauchig, fein punktirt. Kelch langröhrig, halboffen. Stl. kurz. Bl. stumpf gezahnt.

212. **Ledersüssling**; *Dl.* 35. Str. coriacea. (Grübling, Pfaffengrübling, Schmelzling. Blanc-duré; *Chr.*) Malus Christii dulcis, süsser Schl.; *W.* — Fr. walzenf.-conisch, abgestumpft, flachbauchig, vielkantig u. oft uneben, 3" br. u. h., geschmeidig, blass-hellgrün, sp. blassgelb, sw. u. meist um den Kelch schön roth verw. u. etwas gestr.; Kelch u. Stl. seichtst.; Fl. sehr weiss, locker, etwas lederartig, saftig; K. sehr wenig. B. weitästig u. lüftig, fruchtbar; Szw. lang u. schlank. Bl. grob geadert; Blstl. früh im Herbst geröthet. — Vom Mittelrhein. 1800 u. früher. *Dl.* 3. 31. Ziemlich verbreitet. Okt. Wint. III T. I W. Hochst.

213. **Gestreifter Imperial**, grosser gestreifter Kaiserapfel; *Dl.*, non *Chr.* 36. Str. imperialis. Imperial, Kaiserapfel; am Rhein. (Imperial panaché; *Dttch.*) Malus Christii imperialis, Imperial-Schl.; *W.* — Fr. sehr schön, gross, breit abgestumpft kegelf., meist 5kantig oder verschoben eckig, flachbauchig, $3^1/_2$" br. u. h., zartschalig, hellgrün, sp. hoch citronengelb, sw. zahlreich schön roth gestr. u. sanft get., schw. grünkreisig p., wohlr.; Kelch kurzbl., lange grün bleibend, in weiter u. tiefer Einsenkung; Stl. tief-, meist in verschobener H. st.; Fl. gewürzt; K. zahlreich, kl. u. dick. B. sehr fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt. Bl. kl. —

Mittelrhein. 1821. *Dl.* 22. 3. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst. (= grosser edler Prinzessinapfel?!)

214. **Süsser Königsapfel**; *Dl.* 37. Str. regalis. Königapfel; in Nassau. Malus Christii regalis, königlicher Schl.; *W.* — Fr. länglich, 3½" br. u. h., 5kantig, regelmässig gerippt, gelb, sw. leicht roth angelaufen u. einzeln gestr., wenig p., wohlr.; Kelch gr., halbröhrig; Stl. sehr tiefst.; Fl. fein u. süss. Khs. meist geschl., doch geräumig u. vielkernig. B. starkästig, fruchtbar; Szw. zahlreich p. Bl. langgesp.; Frbl. grösser. — Holland? 1821. *Dl.* 22. 8. Dez. Somm. II T. 1 W. Hochst.

d) Fr. hochaussehend, stielbauchig, unpunktirt. Kelch halboffen. Bl. spitz gezahnt.

215. **Crede's grosser Wilhelmsapfel**; *Dl.* 38. Str. Credeana. Malus Christii grandidentatus, grossgezähnter Schl.; *W.* Weiss- u. rothgestreifter Schl.? *Zk.* — Fr. schön, ungleichhoch, zugesp., 3½" br. 3" h., vielrippig, oft verschoben, gelb, sw. u. oft um den Stl. herum stark carmosinroth gestr. u. sanft get., wohlr.; Kelch sehr kurzröhrig; Fl. weiss, fest, gewürzt; K. meist taub. B. raschwüchsig, starkbelaubt, breitgewölbt, sehr fruchtbar; Szw. staubig bewollt, schwärzlichbraun; Augen spitz, 3fussig. Bl. gr., kurzgesp., gross gez. — 1801 aus Marburg. 1819. *Dl.* 21. 20. Nov. Wint. I W. Hochst.

e) Fr. plattrund, mittelbauchig, punktirt. Kelch halboffen. Bl. spitz gezahnt.

216. **Starost**; *Dl.* 39. Str. polonica. Malus Christii inodorus, geruchloser Schl.; *W.* — Fr. ähnlich dem rothen Stettiner, ungleich gewölbt, 3¼" br. 2¾—3" h., oft 5rippig, verschoben, hellgrün, sp. hellgelb, sw. u. weit herum stark blutroth verw., unberostet, oft etwas braunwarzig, schw. sternartig p., geruchlos; Kelch breitbl., breit-, spitz- u. halbröhrig; Stl. kurz u. holzig. B. hoch, halbrund, sehr fruchtbar. Szw. fast unbewollt. Untere Bl. grösser; Frbl. noch grösser. — Gallizien. 1823. *Dl.* 23. 12. Dez. Somm. III T. 1 W. Hochst.

217. **Stanislaus**; *Dl.* 40. Str. succosa. Malus Christii succosus, saftiger Schl.; *W.* — Fr. ungleichhoch u. ungleichgewölbt, 3¼" br. 2¾" h., sehr flachrippig, gelb, an der Stlh. grün, sw. hellroth- breit- u. kurz gestr. u. leicht p., starkr.; Stl. kurz u. fleischig, oft mit Fleischwülsten umgeben; Kelch schmal- u. halbröhrig; Fl. sehr saftvoll. B. flach, bald u. sehr tragbar; Szw. nur nach oben bewollt, zahlreich p. Bl. zugesp., stark gez.; untere Bl. oft über 4" lang u. nur 2—2½" br. — Gallizien. 1823. *Dl.* 23. 17. Dez. Somm. III T. I W. Hochst.

f) Fr. rundlich, fast stielbauchig, zugespitzt. Kelch geschlossen.

218. **Katalonier**; *Dl.* 41. Str. Catalana. Malus Christii fastuosus, prächtiger Schl.; *W.* — Fr. prachtvoll, 3½" br. 3¼" h., calvillartig, hochgelb, rundum zerstreut roth-streifig p., wohlr.; Kelch kurzröhrig; Stl. fleischig; Khs. breit, halboffen; K. lang;

Fl. gelblich weiss. B. fruchtbar; Szw. dunkelroth, kaum p.; Augen 3fussig. Bl. rund herzf. — Spanien? Holland. 1819. *Dl.* 21. 41. Nov. Wint. III. Zur Zierde auf Par.

219. **Papageyapfel**, Pomme de Perroquet; *Dl.* Züricher Apfel; *J. Bauh.* 42. Str. psittacina. Portugiesischer Apfel, grün- u. gelb-gestreifter Schweizer Bergamottenapfel, gestreifter Rosmarinapfel, Kranichapfel, Pomme de romarin, de rose panachée, raiée de vert et de jaune, de grue, de Zurich et Bergamotte suisse, Sickler Malum striatum; in Samml. Perroquet; in alten Cat. Hahnenklote; *Gm.* Buntgestreifter Apfel; *Chr.* P. Suisse panachée, gestreifter Schweizerapfel; *May.* Gestreifter Zürcher Apfel, P. blanche Suisse; *Mang.* Grosser Band- oder Schweizerapfel; *S.* (Bandapfel; *Dttch.*) P. panachée; *Märt.* Culotte suisse; *Bon Jard.* buntgestreifter Papageyapfel; *Lipp.* Schweizerhose; *Nois.* Malus Christii tricolor, dreifarbiger Schl.; *W.* Safranapfel, Safranke? *Cordus.* — Fr. prachtvoll, $3^1/_2$—4″ br. u. $^1/_4$″ niedriger, sehr feinschalig, bandartig grün, gelb u. roth gestr., bei voller Reife blassgelb; Stl. sehr flachst. B. sehr lebhaft, fruchtbar; Szw. hellroth gestr. Frbl. äusserst lang u. schmal. — Portugal? Deutschland. Schweiz. Böhmen. 1650. *Dl.* 13. 19. Nov. Dez. III. Zur Zierde auf Par. für jeden Garten.

220. **Sterncalvil**, Calville êtoilée; *Dl.* 43. Str. stellata. Malus Christii stellatus, gestirnter Schl.; *W.* — Fr. calvillartig, $3^1/_2$—$3^3/_4$″ br. $3^1/_4$″ h., häufig ungleich getheilt, vielrippig, grünlich gelb, sw. trübroth angesprengt u. etwas undeutlich gestr., erhaben sternartig p., wohlr.; Kelch sehr kurzröhrig. B. sehr lebhaft u. sehr fruchtbar; Szw. schwärzlich roth, starkbewollt. Bl. fast rund, kurzgesp. — Mittelrhein. Hessen. 1802. *Dl.* 6. 27. Dez. Frühj. III T. II W. Hochst.

221. **Grosser gestreifter Paulsapfel**; *Dl.* 44. Str. gibbosa. Malus Christii latifolius, breitblättriger Schl.; *W.* — Fr. gr. u. schön, oft hochaussehend, manchmal gleichgewölbt, $3^1/_2$″ br. 3—$3^1/_4$″ h., oben beulig, sonst durch Rippen verschoben, gelb, sw. kurz abgesetzt hellroth gestr. u. leicht tuschig p., fast unp.; Kelch weisswollig, spitz- u. ganzröhrig; Stl. kurz, in weiter oft ungleicher beuliger H.; Fl. fest, etwas lederig. B. weit- u. flachästig, alljährlich tragbar. Bl. sehr gross, schifff. — Franken. 1805. *Dl.* 10. 27. Nov. Wint. III T. II W. Hochst.

222. **Polnischer gestreifter Weinapfel**; *Dl.* 45. Str. vinosa. Malus Christii durabilis, haltbarer Schl.; *W.* — Fr. mittelbauchig, 3″ br. $2^3/_4$″ h., oben feinfaltig, sonst 5rippig, hellgelb, rundum zahlreich hellblutroth gestr. u. leicht p., in voller Reife fast einfarbig, undeutlich p.; Kelch kl., lange grün, breit-, spitz- u. halbröhrig; Stl. sehr kurz, meist fleischig; Fl. grünlichweiss, fest. B. hoch u. breit, dichtbelaubt, früh u. ungemein fruchtbar. Untere Bl. sehr gr. — Gallizien. 1813. *Dl.* 18. 13. Wint. 1 Jahr. I!! W. Hochst. für jede Lage.

g) Fr. walzenförmig, wenigkernig. Kelch geschlossen, lang- u. schmalblättrig.

223. **Bouteillenapfel**; *Dl.* 46. Str. lageniformis. Malus Christii pyriformis, birnförmiger Schl.; *W.* — Fr. wunderbar geformt, oft birn-, oft walzenf., $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. 3″ h., meist sanft 5rippig, oft stark eckig, hellgrün, später hellgelb-grün, sw. von unten bis oben trübroth verw.; Stl. seicht-, in glatter H. st., oft durch Fleischfortsätze schief gedrückt; Khs. am Stiel sitzend. B. gr.; Szw. lang u. dünn. Bl. elliptisch, langgesp. — Oberhessen. 1801. *Dl.* 4. 37. Nov. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

224. **Schweizerschlotterapfel**, Schweizer - Birnapfel; *Dl.* 47. Str. helvetica. Malus Christii helveticus; *W.* — Fr. sehr veränderlich, meist $3^1/_4$—$3^1/_2$″ br. u. h., oben feinfaltig, glänzend, gelbgrün, sp. citronengelb, sw. zahlreich dunkelroth bunt gestr. u. etwas hellroth get. oder p., geruchlos, in voller Reife feinfettig; Stl. holzig, in tiefer rostiger H.; Khs. ungeheuer gross, ohne Kammern; K. kl., meist taub. B. lang- u hängästig, innen blattlos. Bl. sehr gross, langeif. — Schweiz, 1821. *Dl.* 22. 12. Dez. Frühj. III. Interessant. Trauerbaum. Verträgt keinen Schnitt. Hochst. zur Zierde.

225. **Berliner Schafsnase**, Pomme de Berlin, P. prussienne; *Dl.* 48. Str. berolinensis. Malus Christii Berolinensis, Berliner Schl.; *W.* Schafsnase? *Hk.* — Fr. mittelgr., ähnlich dem grossen rheinischen Bohnapfel, mittelbauchig, fast gleichgewölbt, $2^3/_4$″ br. u. h., fast rippenlos, gelb, sw. zahlreich etwas undeutlich gestr. u. p., oft nur etwas geröthet, nur im Rothen gelbfleckig p., wohlr.; Kelch straussf., spitz- u. kurzröhrig; Stl. kurz u. dünn; Fl. fest, etwas gewürzt. B. kugelf., dichtbelaubt; Szw. lang, zahlreich u. stark p.; Augen gedrängt, roth. Bl. langgesp., spitzgez.; Blstl. dünn, mit sehr gr. Aftbl. — Norddeutschland. 1813. *Dl.* 18. 18. Dez. Wint. II T. I W. Hochst.

226. **Rothgestreifter Schlotterapfel**; *Hennig.* 49. Str. striata. Prinzen-, Nonnen-, Melonen- u. Ananasapfel; in Norddeutschland. Rother u. rothgesprengter Schlotterapfel, Pomme d'Ananas; *Zk.* Schlotterapfel; *Leib.* Haberapfel; *Chr., Dttch.* — Prinzenapfel; *O.* Parmain d'été etc.? *Ben.* Rother Ananasapfel, P. d'Ananas rouge? *Dttch.* — Grenzt durch seinen Geschmack an die Gulderlinge. Fr. veränderlich, meist länglich-walzenf., ähnlich dem gestr. walzenf. Schl., aber früher reif, weniger gross u. besser von Geschmack, oft breit gedrückt, etwas zugesp., oben feinkantig u. oft gebogen, meist flach 4rippig, feinschalig, glänzend, grünlichgelb, sw. u. oft rundum roth kurzgestr. u. p., sonst unp., wohlr.; Kelch kl., grün, halboffen, kurzröhrig; Stl. sehr dünn, selbst im Fl. noch bemerkbar; K. oft schlotternd. B. hoch, lichtbelaubt,

weitästig, nicht sehr fruchtbar. Bl. rundherzf., kurzgesp. — Norddeutschland. 1766. *T. O.* 21. 223. *T.* 18. Ziemlich verbreitet. Sept. Nov. II T. I W. Hochst. (=rothgestreifter Pelzrabau?)

227. **Wetterauer,** Pomme noble; *Dl.* 50. Str. Wetterava. — Fr. kugelig, oft etwas walzenf., $3^{1}/_{4}$'' br., bald etwas niedriger, bald bedeutend höher, flachrippig, hellgelb, oft etwas grünlich, sw. bleichroth zahlreich kurz gestr. u. leicht get.; Stl. oft $^{3}/_{4}$'' lang, in etwas rostiger H. — Hessen. 1833. *Dl.* s. V. No. 310. Anf. Okt. Wint. II T. I! W. Hochst.

228. **Gestreifter walzenförmiger Schlotterapfel;** *Hennig.* 51. Str. cylindrica. Walzenförmiger Herrnapfel; in Thüringen. Bratwurstapfel? in Mittelfranken. — Fr. meist rein walzenf., 3'' br. 4'' h., 4—5rippig, fein- u. dünnschalig, etwas beduftet, gelb, mit grün untermischt, sw. u. weit rundum kurz abgesetzt hellroth gestr. u. gesprengt, im Rothen weisslich-, im Gelben röthlich p., oft etwas figurenrostig u. braunfleckig; Kelch weisswollig, meist offen; Stl. dünn u. holzig, in enger H.; Khs. ungemein gross, ohne Kammern; K. kl., rund, schlotternd. B. weitästig, sehr fruchtbar. Bl. schmutzig hellgrün. — Thüringen. 1803. *T. O.* 20. 218. *T.* 19. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

229. **Grosser Schlosserapfel;** *Dl.* 52. Str. sapida. Weisser gestreifter Cardinal? in Meiningen. — Fr. hochaussehend, oft wie walzenf., $3^{1}/_{2}$'' br., oft eben so h., flachrippig, hellgelb, sw. erdartig geröthet u. deutlich dunkler gestr., fast unpunktirt; Stl. kurz, in tiefer glatter oft verengter H. — Mitteldeutschland? 1833. *Dl.* s. V. No. 511. Anf. Dez. Somm. III T. I W. Hochst.

230. **Deutsche Schafsnase;** *M.* 53. Str. germanica. Leichter Madapfel; in der Wetterau, non *Chr.* Weisser gestreifter Madapfel, grosse, weisse, grüne, gelbe u. gelbe gestreifte Schafsnase, Schafskopf, Schafskopfapfel, Hundsnase, Frauen-, Pfund-, Hafer-, Schalen-, Spitz-, Mässle-, Wanzen-, Paradies-, Berliner-, Schlotter-, Stroh-, Königs-, Schrebels-, Chaussee-, Geln- u. Gelnhauser Apfel, grosser Weinapfel, Spitzbreitling, Frauenschenkel, Herbststreifling, Würzburger, Wisslocher, grüner Mätapfel, Karthäuser, grosser Winterfleiner, Strohmer, Mannsfelder, Egger, Sauracher, süsser Hohlbutz, gestreifter Calvil, Kläpperling, Konstanzer, Streifling etc.; in versch. Geg. Süddeutschlands.— Fr. hochgebaut, ungleichhoch, stielbauchig, $2^{1}/_{2}$'' br. u. h., oben stumpf zugesp. u. faltig, sonst flachrippig u. ungleichrund, glänzend, gelb, sw. abgesetzt roth gestr. u. get., im Rothen weiss-, im Gelben braun p.; Stl. kurz, in regelmässiger strahlrostiger H.; Fl. locker u. leicht. B. sparrästig, alt aussehend, fruchtbar. — Süddeutschland. 1847. *M.* 24. Alte bekannte Frucht. Okt. Dez. III T. I W. Hochst. für jede Lage. Variirt in mehreren Abänderungen.

231. **Hasenkopf von Lübben;** *Hartwiss.* 54. Str. Lubenensis.— Fr. hochaussehend, gut geformt, $2^{3}/_{4}$'' br. u. h., glatt, gelb, rundum stark u. schön roth punktirt u. oft br. gestr., nicht selten einfarbig, fast unp., geruchlos; Stl. dünn, $^{3}/_{4}$—$1^{1}/_{2}$'' lang, in kleiner

rostiger H. — Brandenburg? Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 509. Mitte Okt. Wint. II T. Hochst.

232. **Abrikosenapfel,** Zipliner; *Chr.* 55. Str. armeniaca. — Fr. stumpf-walzenf., manchmal hochaussehend u. etwas zugesp., $2^1/_2$" br. u. h., ungleichhoch, sehr flach 5rippig, schön glänzend quittengelb, sw. leicht u. schön geröthet; kaum etwas fein u. schwarzgrau p.; Kelch wollig, in seichter kleinfaltiger, 5höckeriger Einsenkung, weit- u. kurzröhrig; Stl. kurz u. dick, in rostiger oder grünstrahliger H. B. sehr fruchtbar; Szw. dichtbewollt, unpunktirt. Bl. sehr gross, glänzend. — Schwarzburg-Rudolstadt. 1809. *Chr. v. P.* I. 25. Okt. Dez. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

233. **Grünhofer Hasenkopf;** *Dl.* 56. Str. Livonica. — Fr. schön, hochaussehend, ähnlich: Münchhausens gestreifter Glockenapfel, $3^1/_4$" br. u. h., rippig, glatt, schön gelb, fast rundum mehr oder weniger kurz gestr. u. leicht get., wohlr.; Khs. sehr gross; Fl. fein. — Liefland. 1833. *Dl.* s. V. No. 508. Nov. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

234. **Klöpperapfel;** *Zk.* 57. Str. ovalis. — Fr. oval, etwas kelchbauchig, $3^1/_8$" br. u. h., oben rippig, gelb, sw. schön roth; Fl. gelblich. Meiningen? 1766. *Zk.* No. 24. *T.* 3. Okt. Dez. I W. Hochst.

235. **Comptoirapfel,** Kantoorapfel; *Schröd.* 58. Str. Schröderiana. — Fr. stark mittelgr., gelb, geröthet; Fl. sehr saftig, wohlr. B. flachkronig, lichtbelaubt, früh u. sehr tragbar. — Holstein? An der Niederelbe sehr beliebt. 1828. *Schröd.* 18. Okt. März. I W. Hochst.

236. **Landgraf;** *Chr.* 59. Str. pyramidalis. — Fr. prächtig, pyramidalisch, 4" br. u. h., stumpfspitz, flach 5rippig, goldgelb, sw. schön geröthet; Punkte im Rothen kl. u. grau, mit verschiedener Röthe eingefasst, im Gelben grün u. grau, weiss eingefasst; Kelch sehr tief u. eng in 5 Rippen st., offen- u. weitröhrig; Fl. unter der Schale rosenroth, fest; K. gr. u. vollkommen. — Kronberg a. Höhe. 1802. *Chr. p. H.* 58. Wint.? Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

237. **Rother Eckapfel;** *Bey.* 60. Str. angulata. — Fr. prachtvoll, sehr gross u. schwer, oft stippig, auseinander geplatzt oder glasartig, veränderlich, stumpfkegelf., 6" br. 5" h., oft aber auch walzenf. u. dann 5" br. 6" h., stielbauchig, rippig, eckig u. verschoben, fettig, grünlichgelb, sw. u. $^2/_3$ leuchtend roth gestr. u. get.; Kelch gr., langbl., wollig, geschl., tief- in starken Falten st.; Stl. kurz u. holzig, tief in zusammengeschnürten Fleischbeulen; Fl. grünlichgelb, fest; K. meist taub. B. flachkronig, hängästig; Szw. braunroth, nur nach oben bewollt, zahlreich p. Bl. sehr gr. — Sachsen. 1803. *T. O.* 19. 228. *T.* 19. Dez. April. III T. I W. Gute Koch- u. empfehlenswerthe Zierfrucht. Hochst. Zwerg auf Par.

238. **Einfache Grethe**; *Knp.* 61. Str. simplex. (Enkelde, Zwolse u. Zeeuwse Griet; *Knp.*) (Grethe, Margarethenapfel; *Christ*). — Fr. mittelgr., schief u. eckig, etwas länglich, stielbauchig, stumpfzugesp., $2^7/_8$'' br. $2^3/_4$'' h., glatt, gelb, sw. schön geröthet. B. lebhaft, sehr tragbar.— Holland. 1758. *Knp.* 11. *T.* 5. Okt. Nov. III T. I W. Hochst.

239. **Doppelte Grethe**, Dubbelde Griet; *Knp.* 62. Str. duplex. — Fr. sehr gr., länglich, 4kantig, $2^3/_4$'' br. u. h., oft rundlich, glatt, grünlichgelb, sw. geröthet; Fl. grob, brüchig, säuerlich. B. dauerhaft, fruchtbar. — Holland. 1758. *Knp.* 26. Jan. II W. Hochst.

240. **Römische Grethe**, Roomsche Griet; *Knp.* 63. Str. romana. — Aehnlich dem vorigen, aber länger, gelber, mehr u. blassroth gestr., sonst in Allem gleich. — Holland. 1758. *Knp.* 26. *T.* 11. Jan. II W. Hochst. (= rheinischer Krummstiel?)

241. **Braunauer Rosmarinapfel**; *Lgl.* 64. Str. Rosmarina. — Frucht eif., stark $2^1/_4$'' br. $2^3/_4$ h., stielbauchig, nach oben etwas eingebogen u. schief, ungleich- u. flachgerippt, fein- u. dünnschalig, glänzend, weisslichgrün, sp. schön gelblichweiss, sw. leicht braunroth angelaufen u. weitläufig stärker roth gestr., sw. nur etwas weiss p., wohlr.; Kelch geschl., langbl., in kleinen Falten; Stl. 1'' lang, dünn, in rostiger H.; Fl. gelblichweiss. B. mittelgr., sehr fruchtbar. — Vorderöstreich. 1842. *Lgl. O.* II. 12. Dez. Wint. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl. (Nach *Flottow* = weisser Rosmarinapfel.)

242. **Ochsennase**; *Lgl.* 65. Str. pruinosa. Naso di Bue; in Nikita. — Fr. gr.. lang, abgestutzt-kegelf., unregelmässig stark gerippt, gelblichgrün, sp. gelb, fast rundum bald stark bald schwach geröthet, oft nur geflammt oder gestr., dickschalig, stark blauduftig; Kelch offen; Stl. dünn; Fl. grünlichweiss; K. meist fehlend. B. sehr gr. u. sehr tragbar. — Nikita in der Krimm. 1852. *Lgl. O.* II. 14. Mitte Sept. Nov. II T. I W. Hochst.

3. Rotte. Frucht deckfarbig.

a) Fr. walzenförmig, oft zugespitzt. Kelch offen. Khs. geschlossen.

243. **Rothe Schafsnase**; *Dl.* 66. Str. rhenana. Rother Klapperapfel; *S.* Malus Christii rhenanus, rheinischer Schlotterapfel; *W.* Grosser rother Zizenapfel etc.? *May.* — Fr. hochaussehend, 3'' br. u. h., veränderlich, uneben gerundet u. oft ungleich h., breiteckig, glänzend, sw. dunkelblutroth, sonst blassroth u. auch so gestr., sehr fein weissgrau p., oft etwas erhaben rostfleckig, geruchlos; Kelch weitröhrig; Fl. grünlichweiss, mit einer grossen Ader um das Khs. B. weitästig, sehr fruchtbar; Szw. nur oben bewollt, rundum glänzend braunroth, zahlreich p. Bl.

elliptisch. — Am Rhein u. in Thüringen. 1800. *Dl.* 3. 34. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

b) Fr. walzenförmig, mittelbauchig. Kelch grün, halboffen oder geschlossen.

244. **Rothe Walze,** Rouleau; *Dl.* 67. Str. retusa. Malus Christii retusus, abgestutzter Schl.; *W.* — Fr. oben sehr platt, oft kelchbauchig, flach- u. stumpfkantig, 3″ br. u. h., oft $^1/_2$″ länger, blauduftig, abgerieben glänzend, dunkelroth verw. u. dunkler gestr., etwas gelblich p.; Stl. dünn, in flacher, sehr schiefgedrückter H.; Khs. hoch oben, bald offen, bald geschl.; Fl. gelblich. B. dichtbelaubt, früh tragbar. Bl. oval, langgesp., hellgrün. — Holland. 1801. *Dl.* 4. 33. Nov. II W. Hochst. Halbstämmig auf franz. Joh. zur Zierde.

245. **Bunter Langhans**; *Dl.* 68. Str. versicolor. Malus Christii versicolor, bunter Schl.; *W.* — Fr. sehr schön, parabolisch, $2^3/_4$″ br. 3—$3^1/_4$″ h., oft so br. als h., ungleichhoch, rundum carminroth gestr. u. p., oft schw. rein citronengelb, kaum etwas p.; Stl. sehr dünn, $^3/_4$—1″ lang, in enger tiefer rostiger H.; Khs. breit, stielspitz; Fl. weiss, fest, am Kelch oft etwas geröthet. Szw. hellbraun, schw. olivengrün, sehr wenig p. Aftbl. fehlend. — Oberhessen. 1801. *Dl.* 4. 28. Okt. Dez. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. hochaussehend, mittelbauchig, gestreift, unpunktirt. Stl. sehr kurz, oft verdrängt. Kelch geschlossen.

246. **Rheinischer Krummstiel**; *Dl.* 69. Str. intorta. Gestreifter Römerapfel, Jungfernapfel, Krummstengel; *Müsch.* — Fr. ungleichgewölbt, 3—$3^1/_4$″ br., bald ebenso h., bald gegen $^1/_2$″ niedriger, vielrippig, rundum roth gestr., sw. roth get.; Stl. schief; K. zahlreich u. vollkommen. B. kugelig, starkbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Augen 3fussig. Bl. gr., breit, glänzend; untere Bl. sehr gross. — Am Rhein, bei Köln, Bonn etc. sehr verbreitet. 1828. *Dl.* 26. 12. Nov. Frühj. III T. I! W. Hochst.

d) Fr. kugelig oder stumpf zugespitzt, stielbauchig, verwaschen oder streifigverwaschen. Kelch grün u. geschlossen.

247. **Fränkischer Nonnenapfel**; *Dl.* 70. Str. franconica. Malus Christii polyspermus, vielkerniger Schl.; *W.* — Fr. schön, in der Form veränderlich, 3″ br. u. h., oft etwas breiter u. fast $^1/_2$″ niedriger, oben feinfaltig, sonst flachrippig u. meist etwas verschoben, etwas beduftet, sehr zartschalig; rundum roth gestr., get. u. p., im Rothen fein gelblich p.; Kelch kurz- u. spitzröhrig; Fl. weissgelblich, fein, etwas gewürzt; K. zahlreich u. vollkommen. B. bald tragbar; Szw. bewollt, rundum braunroth, glanzlos, bräunlich p.; Aftbl. kl. u. spitz. — Franken. Würtemberg. 1805. *Dl.* 10. 44. Okt. Dez. III T. I W. Hochst.

248. **Zigeunerapfel,** Calville noire; *Dl.* 71. Str. carbonaria. Kohlapfel; bei Marburg. Malus Christii carbonarius, schwärzlicher Schl.; *W.* — Fr. hochgebaut, calvillartig, $3^1/_4$″ br.

$2^3/_4$—3″ h., oft ungleichhoch, oben viel- u. feinrippig, sonst kantig, sw. sehr dunkelroth verw., hie u. da einzeln gestricht, schw. grün, schwarz u. trüb hellroth, nur sw. etwas bräunlich p.; Stl. kurz u. dick; Kelch sehr spitzröhrig; Fl. grünlichweiss, fest, herbsäuerlich. Szw. lang u. schlank, abgerieben schön glänzend. Bl. klein, eif., zugesp. — Oberhessen. 1804. *Dl.* 8. 9. Dez. Somm. III. Interessant für Sortensammler. Zwerg auf Par.

249. **Münchhausen's gestreifter Glockenapfel;** *Dl.* 72. Str. Münchhausiana. Lange Walze; *Münchh.* (Rother Glockenapfel; *Schröd.*) Malus Christii cordifolius, herzblättriger Schl.; *W.* — Aehnlich der gelben gestreiften Schafsnase, veränderlich in der Form, oft mittelbauchig, 3—$3^1/_4$″ br. 3—$3^1/_2$″ h., oft calvillartig gerippt, rundum stark carmosinroth gestr. u. sw. ebenso p., sonst undeutlich p.; Kelch breitbl., halbröhrig; K. klein u. dick. B. etwas flach, doch hoch, sehr fruchtbar. Bl. dick, lang-herzf. — Hannover. 1816. *Dl.* 20. 13. Nov. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

250. **Russet aus Norfolk,** Norfolk Russet; *Dl.* 73. Str. rubra. Pomme d'Angleterre; in Samml. Malus Christii anglicus, englischer Schl.; *W.* — Aehnlich dem folgenden. Fr. abgestumpft-kegelf., $3^1/_2$″ br. u. h., oft nur $2^3/_4$—3″ br. u. h., calvillartig gerippt, abgerieben glänzend, blutroth verw. u. carmosinroth flammig-gestr., zahlreich fein p.; Kelch langbl.; Stl. dünn u. holzig, 1—$1^1/_2$″ lang, in rostiger H.; Fl. weiss, manchmal etwas geröthet. B. feinholzig, früh u. sehr fruchtbar; Augen lang 3fussig. Bl. eif., dünn. — England. 1816. *Dl.* 20. 8. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

e) Fr. kugelig oder platt, manchmal nur hochaussehend, zugespitzt. Kelch halboffen.

251. **Winterpostoph,** Postoph d'hiver; *Duh.* 74. Str. Postophiana. Winterpostof, Moyeuve; *Lipp.* Malus Christii atropurpureus, purpurrother Schl.; *W.* — Fr. starkgerippt, abgerieben sehr glänzend u. glatt, veränderlich, $3^1/_2$″ br., etwas über 3″ h., oft $3^1/_2$ br. u. kaum $^1/_4$″ niedriger, gewöhnlich 5rippig, rundum etwas düster blutroth verw. u. marmorirt, undeutlich p., geruchlos; Kelch lange grün, in tiefer schüsself. Einsenkung, halbröhrig; K. meist taub; Khs. oft geschl. B. mittelgr., früh u. sehr fruchtbar; Szw. rundum dunkelbraunroth, zahlreich weiss p. Bl. länglicheif., zugesp., dick u. lederartig, oft oben etwas bewollt. — Frankreich. 1768. *Dl.* 10. 14. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

252. **Ochsenherz,** Coeur de boeuf; *Duh.* 75. Str. fusca. Sanguinolle, Blutapfel, Rouveau; *May.* Ochsenherzapfel; *Nois.* Malus Christii fuscus, braunrother Schl.; *W.* — Fr. selten plattrund, mittelbauchig, $3^1/_4$″ br., fast $2^1/_4$″ h., oft verschoben, flachgerippt, fast ganz düster blutroth verw., oft neben etwas breit gestr., im Rothen ziemlich zahlreich fein weissröthlich p., feinr.; Kelch

kl.; Stl. meist fleischig; Khs. sehr gross u. weit, unten u. oben anst.; K. lang. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben bewollt, rundum glänzend dunkelroth, zahlreich fein bräunlich p.; Augen wollig, 3fussig. Bl. kurzgesp., unten wenig wollig, spitz gez. — Frankreich. 1768. *Dl.* 14. 11. Jan. Frühj. III T. II W. Interessant. Zwerg auf Par.

f) Fr. länglich u. zugespitzt, sehr gross. Kelch halboffen, meist grün, Bl. unten stark wollig.

253. **Rothfeder,** Rouget; *Dl.* 76. Str. rufa. Malus Christii rufus, rothgelber Schl.; *W.* — Fr. sehr schön, $3^1/_2$'' br. u. h., oben calvillartig-, sonst flach gerippt, blass gelbröthlich überzogen, oft nur sw. geröthet, wenig p., wohlr.; Stl. fleischig, neben einem Fleischknollen st.; Kelch sehr weit, mützenf.; Khs. oben u. unten anst.; Fl. sehr weiss. B. starkbelaubt, hochästig. Bl. ovalrund, kurzgesp. — Frankreich. 1785 aus Nancy. 1801. *Dl.* 4. 23. Okt. Nov. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

254. **Grosser brauner Bolchapfel,** Schmutzbolch; *Dl.* 77. Str. obscura. Malus Christii obscurus, düsterer Schl.; *W.* — Fr. sehr veränderlich, manchmal walzenf., gewöhnlich $3^1/_2$—$3^3/_4$'' br. $3^1/_2$'' h., oft $^1/_2$'' höher als br., flach- u. oft unregelmässig-gerippt, verschoben, düster leberroth leicht überzogen, schw. manchmal schön roth gestr., sw. oft schwärzlichroth verw., oft hell blutroth, stark grau p. u. etwas rostfleckig; Kelch sehr gross, halbröhrig; K. selten vollkommen. B. hoch, dichtbelaubt, etwas wirrästig, sehr fruchtbar; Szw. sehr lang, nur oben etwas bewollt, schw. röthlichgrün, glänzend, sehr wenig p. Bl. sehr gross, sehr spitz gez. — Von der Lahn. Hessen. 1805. *Dl.* 10. 33. Anf. Okt. Nov. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

255. **Grosser rother Rasselapfel;** *Dl.* 78. Str. maxima. Rother Schlotterapfel; *Chr.*, *Zk.?* Malus Christii maximus, grösster Schl.; *W.* Grosser rother Zizenapfel? *May.* — Fr. sehr gross, parabolisch, veränderlich, $3^1/_4$—$3^1/_2$'' br. 4—$4^3/_4$'' h., breit- u. flachkantig, verschoben, abgerieben glänzend, rundum dünn carmosin- oder etwas blutroth verw. u. dunkelroth stark kurz-gestr., oft schw. hellgelb, sw. sehr fein gelblich-schw. grau p.; Stl. kurz, in tiefer rostiger, oft durch einen Fleischknollen zugedrückter H.; K. oft schlotternd; Fl. fest u. etwas lederig. B. dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. starkbewollt, sehr wenig p. Bl. sehr gross, langgesp., dick, stumpf gez. — Unterfranken. 1801. *Dl.* 4. 42. Dez. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

256. **Rother Spitzcalvil;** *S.* 79. Str. calvillacea. — Fr. parabolisch, stark $2^1/_4$'' br. $2^3/_4$'' h., wenig gerippt, nach oben eingebogen, durchaus hellroth, sw. schwärzlichroth, fein weiss p.; Kelch geschl., tiefröhrig, eng in Falten stehend; Stl.

dünn u. holzig, sehr lang; Fl. unter der Schale röthlich; K. zahlreich, breit u. kurz. B. mittelgr., halbkugelig, fruchtbar; Szw. dünn, starkbewollt. Blstl. roth. — Thüringen. 1801. *T. O.* 16. 222. *T.* 10. Okt. Nov. III T. I W. Interessant. Hochst. Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

257. **Boutigné-Apfel**, Pomme de Boutigné; *Léon Leclerc.* 80. Str. ambigua. Calville; in Frankreich. Fr. ziemlich gr., länglich, $2^3/_4''$ br. u. h., glatt u. glänzend, carminroth überzogen, sw. schwärzlichroth; Kelch kl.; Fl. gelblich, saftreich u. sehr gezuckert; Khs. 3—4kernig. B. sehr fruchtbar; Szw. gr. u. lang, purpurviolet. Bl. gross u. regelmässig gez.; Aftbl. lanzettf. — Frankreich. 1844 aus dem Dep. Mayenne. 1847. *Alb. d. Pom.* I. Nov. Juni. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

Zu den Schlotteräpfeln gehören noch: Kranichapfel; *Zk.* Viereckiger Apfel; *J. Bauh.* Schweizerapfel; *v. Mons* (Alb. de Pom. II. 129). Calville de St. Sauveur; *Biv.* etc.

6. Rambur. Megamila.

Rambour.

Gattungs-Charakter: Frucht gross, breiter als hoch, in zwei ungleiche Hälften getheilt und daher ungleichhoch, nur am Kelch oder am Bauche breit erhaben und unregelmässig gerippt, manchmal hochaussehend, nicht welkend, bei Ueberreife stippig werdend. Fleisch grobkörnig, oft angenehm im Geschmack. (Früchte von alten Bäumen, aus dürren Jahren oder schlechtem Boden etc. bleiben klein u. weichen oft sehr ab). Baum sehr kräftig.

1. Gruppe. Frucht grosskapselig.

1. Rotte. Frucht einfarbig.

a) Fr. meist platt oder nur hochaussehend, wohlriechend, fast unpunktirt. K. hellfarbig oder weiss u. unreif. Bl. stark spitz gezahnt.

258. **Gelber Klosterapfel**; *Dl.* 1. Meg. coenobiana. Klosterapfel; am Rhein bei Lahnstein. — Fr. beulenartig unförmlich, mittelbauchig, ungleichgewölbt, $3^1/_2''$ br. $3''$ h., hellcitronengelb, sw. goldartig u. manchmal etwas sanft hell geröthet, sehr wohlr.; Kelch geschl., weisswollig, sehr tiefst., ganzröhrig; Khs. breit, am Stl. sitzend. B. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, zahlreich bräunlich p. Bl. nicht gr., eif., eng gez. — Mittelrhein. 1805. *Dl.* 10. 119. Okt. Nov. III T. I W. Hochst.

259. **Kapuzinerapfel von Tournay,** Pomme des Capucins de Tournay; *Dl.* 2. Meg. Tornacensis. Capucine de Tournay; in franz. Baumsch. — Fr. calvillartig, 4″ br. $3^1/_2$—$3^3/_4$″ h., strohgelb, sp. citronengelb, sw. leicht geröthet u. etwas gestr., oft schwarz rostfleckig; Kelch ganzröhrig; Stl. in rostiger H.; B. flach kugelig, fruchtbar; Szw. wenig oder unbewollt, kaum etwas p. — Belgien. 1832. *Dl.* 27. 45. Wint. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. stielbauchig, zugespitzt, wenigkernig, nicht fettig.

260. **Weisser Sommererveling,** Zomer-of Herfst-Erveling, Hondert merk; *Knp.* 3. Meg. angulosa. Witte Erveling of Zomer; im Haag. — Fr. sehr uneben, stark gerippt, $3^3/_4$—4″ br. $2^1/_2$ —$2^3/_4$″ h., etwas beduftet, blass strohgelb, gegen den Stl. grün, sw. oft leicht geröthet, unpunktirt, zahlreich gelblich u. grünlich punktig gefleckt; Kelch verschoben, sehr weit- u. kurzröhrig; Stl. kurz, in seichter H.; Khs. lang; Fl. grünaderig, herbsäuerlich. B. sehr lebhaft, sehr gr., früh u. sehr fruchtbar. Bl. sehr gross, ovalrund; Frbl. sehr lang u. sehr lang gestielt. — Holland. 1758. Deutschland. 1801. *Dl.* 4. 68. Mitte Aug. Sept. I W. Hochst.

261. **Harbert's renettenartiger Rambour;** 4. Meg. Harbertiana. — Fr. sehr schön, breit abgestumpft zugesp., $3^1/_4$—$3^1/_2$″ br. $2^3/_4$″ h., oft etwas höher, kaum etwas gerippt, strohgelb, sp. hoch citronengelb, nicht geröthet, sehr fein p.; Kelch gr. u. offen, in einem feinen Faltensterne st., sehr kurzröhrig; Stl. dünn u. holzig, 1—$1^1/_4$″ lang, in rostiger H.; Fl. etwas gewürzt u. schmackhaft. B. breitkronig, lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. glänzend, zahlreich p. — Westphalen. 1828. *Dl.* 26. 44. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

262. **Gelber Calvilrambur;** *Dl.* 5. Meg. Calvilla. Gelber Herbstcalvil; bei Pfaffendorf am Rhein. — Aehnlich dem englischen Carolin. Fr. calvillartig, $3^1/_2$″ br. 3—$3^1/_4$″ h., etwas hochaussehend, weissgelb, sp. hell citronengelb, sw. oder unten manchmal etwas leicht erdartig geröthet, unpunktirt; Kelch meist geschl., sehr kurzröhrig; Stl. kurz u. holzig, in starkrostiger H.; Khs. oben u. unten anst. B. hochgewölbt, vielholzig, doch lichtbelaubt, fruchtbar; Szw. weisswollig. — Mittelrhein. 1819. *Dl.* 21. 69. Nov. Dez. III T. I W. Hochst.

c) F. stielbauchig, zugespitzt, wenigkernig, fettig, wohlriechend. Bl. spitz gezahnt. Aftbl. gross.

263. **Goldgelber Bolchapfel;** *Dl.* 6. Meg. pulmonea. — Fr. 4″ br. 3″ h., ziemlich gleichgerippt, strohweiss, sp. hoch citronengelb, meist nur unten etwas geröthet, weit u. sehr fein bräunlich p., sehr starkr.; Stl. in feinrostiger H.; Fl. weiss, um das Khs. mit einer grossen grünen Ader; Khs. lang, bis an den Kelch reichend. B. starkästig, sehr fruchtbar; Szw. dichtbewollt. Bl. rund-herzf., unten feinwollig, glänzend. — Hessen.

1816. *Dl.* 20. 73. Okt. Nov. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

d) Fr. mittelbauchig, platt oder kugelig. Kelch geschlossen.

264. **Gelber Herbstrambur**; *Dl.* 7. Meg. autumnalis. — Fr. sehr schön, platt, etwas ungleichgewölbt, 4" br. 3" h., feinschalig, gelblich hellgrün, sp. hellgelb u. grünlich, ohne Röthe, fast unp., oben weissgelb punktfleckig; Kelch gelbgrün, weisswollig, ganzröhrig; Khs. breit, oben u. unten anst.; K. zahlreich u. vollkommen; Fl. säuerlich. B. weitästig u. flach, sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben bewollt, rundum glänzend hellbraunroth, zahlreich p. — Mittelrhein. 1805. *Dl.* 10. 114. Okt. Dez. III T. I W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

265. **Gelber Cyrusapfel,** Pomocyrus flavus; *Dl.* 8. Meg. Pomocyrea. Cyrusapfel, Pomocyrus; *Chr.* — Fr. fast käsf., 3¾—4" br. 2½—2¾" h., beulenartig gerippt, verschoben, gelblich hellgrün, sp. citronengelb, sw. oft etwas geröthet, weit u. bräunlich p., starkr.; Kelch kl., spitz- u. ganzröhrig; Stl. dünn u. holzig; Khs. aufwärts zugesp. B. breit, starkbelaubt; Szw. nur oben etwas grün bewollt, sehr wenig p. Bl. mittelgr., schifff., langgesp., stark gez. — Mark Brandenburg. 1807. *Dl.* 14. 72. Nov. Dez. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

266. **Grosser Nassauer**; *Dl.* 9. Meg. Nassovia. — Fr. sehr schön, fast kugelig, ziemlich gleichgewölbt, 3½" br. 3¼" h., verschoben, feinfettig, blass strohgelb, sp. hellcitronengelb, sw. blass geröthet, sw. braun-, schw. grünlich p.; Kelch breitbl. u. langgesp., lange grün bleibend, halbröhrig, tiefst.; Stl. holzig, sehr kurz, meist in glatter grüner H.; K. zahlreich u. vollkommen, langesp. B. breit, sehr fruchtbar; Szw. wenig p. Bl. herzf., hellgrün, seicht gez.; untere Bl. viel grösser. — Nassau. 1821. *Dl.* 22. 47. Nov. Jan. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

267. **Peter Jansen's Sommerapfel**; *Dl.* 10. Meg. Janseniana. — Fr. plattrund, ziemlich gleichgewölbt, 3" br. 2½—2¾" h., hellgrün, sp. hellgelb u. grünlich gefleckt, selten geröthet, fein braun p. u. oft schwarzbraun rostfleckig; Kelch kurz u. schmalbl., ganzröhrig; Stl. dünn u. holzig; Khs. gr., je, doch geschl.; Fl. vollsaftig. B. starkästig, hoch u. breit, früh fruchtbar; Szw. weissbewollt; Augen 3fussig. Bl. mittelgr.-eif., zugesp., unten starkbewollt, rund gez.; untere Bl. viel grösser. — Holland. 1823. *Dl.* 23. 76. Sept. 4 Woch. III T. I W. Hochst.

268. **Grüner Apfel von Sedan,** Pomme verte de Sedan; *Dl.* 11. Meg. Sedana. Pomme de Sedan; in franz. Baumsch. — Fr. platt, ziemlich gleichgewölbt, 3½" br. 3" h., oft verschoben, hell grasgrün, sehr sp. hellgelb, ohne Röthe, oft etwas feinrostig oder schwarz rostfleckig, sehr fein u. braun p.; Stl. fleischig, meist in glatter H.; Kelch kurzröhrig; Fl. vollsaftig. B. dichtbelaubt u. sehr lebhaft; Szw. sehr lang, feinbewollt, zahlreich

weissgrau p. Bl. sehr gr.; untere Bl. oft 5—7″ lang u. $3^1/_2$″ br. — Lothringen. 1813. *Dl.* 18. 185. Nov. Wint. I! W. Hochst.

269. **Kopfapfel**; *S.* 12. Meg. capitata. — Fr. platt, $3^3/_4$″ br. $3^1/_3$″ h., ungleichgewölbt, gelbgrün, sp. blassgelb, sw. zahlreich braun p. u. etwas leicht geröthet; Kelch gross, halboffen; Stl. kurz, fleischig, in rostiger H.; Fl. blendend weiss; K. beinahe rund, wenig vollkommen. Bl. seicht spitzgez. — Preussen. Thüringen. 1810. *A. t. G. M.* 7. 15. 7. 4. Dez. Febr. III T. I W. Hochst. (=Pariser Ramburrenette??)

2. Rotte. Frucht zweifarbig.

a) Fr. platt, stielbauchig, zugespitzt. Kelch halboffen. Stl. lang u. holzig.

270. **Kaiser Alexander von Russland**, Emperor Alexander; *Hort. Soc.* 13. Meg. Alexandri. Aporta; in Russland u. England. Korallenapfel; in Würtemberg. L'Empereur Alexandre, Grand u. Gros Alexandre; in Frankreich u. Belgien. Alexander, Russian Emperor; *Cat. Lond.* Phönix Apple; *Brooks.* Kaiser Alexander; *Lgl.* — Fr. prachtvoll, $3^3/_4$—4″ br. 3—$3^1/_4$″ h., grünlich strohweiss, sp. blass hellgelb, rundum besonders unten zahlreich schön carmosinroth kurzabgesetzt gestr., p. u. get., sehr undeutlich p.; Kelch aufrecht, kurzr.; Khs. am Stiel, gr., doch selten offen. Szw. zahlreich rostbraun p.; Augen 3fussig. Bl. sehr gross, eif., dick, grossgez.; Frbl. viel länger. — Russland. Aus Riga u. Moskau. 1818. *Dl.* 23. 65. Nov. Dez. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Garten- u. Tafelzierde.

b) Fr. platt, stielbauchig, stumpf. Kelch grün, offen.

271. **Grüner Käsapfel**; *Dl.* 14. Mel. orbiculata. Zimmetapfel; bei Langenschwalbach. — Fr. sehr uneben, in der Breite u. Länge verschoben, $3^1/_2$—$3^3/_4$″ br. $2^1/_4$″ h., oben dick- 3—4-rippig, hellgrün, sp. hellgelb oder gelblichgrün, sw. trübroth verw. oder geflammt, oft etwas dunkler roth gestr., sw. hellgrau p., nicht selten figurenrostig; Kelch meist schiefst., ganzröhrig; Stl. sehr kurz, in rauhrostiger H.; Fl. gewürzt. B. dauerhaft u. daher sehr alt werdend, stark- u. weitästig, früh u. sehr tragbar; Szw. starkbewollt, sehr wenig bräunlich p. Bl. lang-oval, scharf gez. — Nassau. 1802. *Dl.* 6. 82. Mitte Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

c) Fr. breit. Kelch geschlossen. Aftbl. fehlend. Szw. schw. grünlich.

272. **Winterrambur**, Rambour d'hiver; *Duh.* 15. Meg. hyemalis. Winter-Ramburger; *May.* (Rambour rouge; *Chr.*) — Fr. schön, veränderlich geformt, platt, ziemlich ungleichgewölbt, 4″ br. 3″ h., sanftgerippt oder in der Breite verschoben u. ungleich gerundet, gelblich hellgrün, sp. citronengelb, sw. u. unten carmosinroth

abgesetzt gestr. u. p., nur im Gelben etwas braun p.; Stl. in rostiger oft schiefer H.; Kelch halbröhrig; Fl. gelblich, vollsaftig, fest. Szw. feinwollig, sehr wenig p. — Frankreich. 1768. *Dl.* 3. 109. Dez. Frühj. III T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

273. **Saurer Winterrambur,** Rambour aigre; *Merl.* 16. Meg. acerba. Saurer Rambur; *Chr.* Breitlingsapfel? *Weinm.* — Fr. platt, 4″ br. 3″ h., oft ungestaltet u. uneben, sehr breitrippig, weissgelb, sp. gelb, sw. meist dünn braunroth angelaufen, nie gestr., oft nur blauroth-kreisig p.; Fl. gelblichweiss, weinsauer. B. dickholzig, dichtbelaubt. Szw. schmutzigwollig, sehr wenig p. Bl. sehr gross, langoval. — Frankreich. 1560. Deutschland. 1800. *Dl.* 2. 55. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

d) Fr. sehr stielbauchig, stumpf, nicht fettig. Stl. kurz. Kelch geschlossen. Blstl. mit Aftbl. K. selten vollkommen.

274. **Fliegenschisser;** *Dl.* 17. Meg. austera. — Fr. schön, sehr uneben gerundet, 4″ br. $3^1/_4$″ h., sehr breit- 3—4rippig, citronengelb, sw. dunkelroth schmal u. kurz gestr. u. etwas p., sonst nur sehr wenig p.; Kelch klein, halbröhrig; Fl. sehr weiss, scharfsauer. B. flach, dickästig, sehr fruchtbar; Szw. rundum dunkelbraunroth, starkbewollt; Augen weissgrau. Bl. dunkelgrün, unten wenig wollig. — Nassau. 1801. *Dl.* 4. 73. Sept. I W. Hochst.

275. **Belvedere;** *Dl.* 18. Meg. Frensdorffiana. Grosser Mussapfel? *Gm.* — Fr. platt, 4″ br. $3^1/_4$″ h., ungleichrippig, trüb gelblichgrün, sw. dunkelblutroth verw. u. gestr., nur sw. etwas p.; Kelch langbl., kurzröhrig; Stl. dünn. Khs. oben u. unten anst.; K. klein; Fl. weiss, angenehm süss. B. breit, fruchtbar. Bl. oval. — Nassau. 1800. *Dl.* 3. 90. Nov. Dez. III T. I W. Hochst.

e) Fr. mittelbauchig. Kelch geschlossen.

276. **Gestreifter Kümmelrambur;** *Dl.* 19. Meg. cuminata. Kümmelapfel; in Schwaben. — Fr. calvillartig, ungleichgewölbt, $3^1/_4$—$3^1/_2$″ br. $2^3/_4$″ h., oft beulig gerippt u. breit verschoben, sehr fettig, blass strohgelb, sp. hell citronengelb, meist sw. schmal u. abgesetzt carmosinroth gestr. u. etwas blass get., wenig u. sehr fein p., stark r.; Kelch breit u. oft offenröhrig. B. dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. oben schmutzigwollig, rundum dunkelbraunroth, sehr wenig p. Bl. mittelgr. schifff., spitz gez.; Blstl. steif u. kurz. — Schwaben. 1807. *Dl.* 14. 67. Okt. III T. I W. Hochst.

277. **Grosser Schulzenapfel;** *Dl.* 20. Meg. succosa. — Fr. schön, $3^1/_2$″ br. $3^1/_4$″ h., oft stark 5rippig u. unförmlich, zähe fettig, hellgrün, sp. hellgelb u. grünlich, sw. u. meist unten herum roth gestr. u. etwas blassroth leicht verw., wenig u. sehr fein p., stark r.; Kelch wollig, kegel- u. oft breit offenröhrig; Fl. sehr saftreich; Khs. oben u. unten anst. B. halbkugelig, spät aber sehr tragbar; Szw. graubewollt. Bl. sehr gross, rund-

herzf., unten weisswollig. — Nassau. 1805. *Dl.* 10. 104. Ende Okt. Wint. III T. I W. Hochst.

278. **Pleissner Sommerrambur**; *Dl.* Pleissner Apfel; *Bey.* 21. Meg. inaequalis. — Fr. schön, ähnlich dem Lothringer Rambur, oft platt oder etwas hochgebaut, stets unregelmässig gebildet, ungleichgewölbt, 4″ br. 3″ h., oft so br. als h., verschoben, höckerig u. ungleich, gelblichweiss, sp. hell citronengelb, sw. u. oft unten u. oben abgesetzt carmosinroth gestr., get. u. p., im Gelben sehr wenig u. sehr fein-, im Rothen aber zahlreich gelblich p. u. manchmal schwärzlich rostfleckig, starkr.; Kelch gross, ganzröhrig. Szw. schmutzigwollig, sehr dunkelbraun, sehr wenig p. Bl. unten feinwollig. — Sachsen. 1804. *Dl.* 10. 109. — *T. O.* 22. 97. *T.* 9. Okt. III *T.* I W. Hochst.

279. **Früher gestreifter Lederrambur**; *Dl.* 22. Meg. coriacea. — Aehnlich dem Lothringer Rambur, ziemlich gleichgewölbt, 4″ br. 3¼″ h., meist 4—5rippig, oft verschoben, nicht fettig, blass strohgelb, sp. hell citronengelb, sw. hell carmosinroth verw. u. etwas gestr., fast unpunktirt, rostfleckig; Stl. sehr kurz, in weiter, tiefer u. rostiger H.; Khs. oben u. unt. anst.; Fl. rauh, lederig u. säuerlich. Szw. dicht weissbewollt, nach oben unpunktirt. — Nassau. 1802. *Dl.* 6. 62. Okt. II W. Hochst.

280. **Grosser gestreifter Herrmannsapfel**; *Dl.* 23. Meg. Herrmanni. Hermann's Pippin? *Hogg.* — Fr. schön, etwas kugelig, oft sehr unregelmässig, ungleichgewölbt, 3¼″ br. u. h., oft ¼″ niedriger, glänzend, blasshellgelb, sp. citronengelb, sw. u. oft rundum dunkel-carmosinroth gestr., p. u. get., im Rothen gelblich sternartig-, im Gelben kaum etwas hellgelb p.; Kelch gr., grün, halbröhrig; Fl. sehr saftvoll, grobhülsig. B. lichtbelaubt, flach, früh u. sehr tragbar; Szw. fein- u. fest bewollt; Augen sehr gross u. platt. Bl. sehr gross, herzf. — Mittelrhein, Coblenz. 1805. *Dl.* 10. 99. Anf. Okt. 6 Wochen. III T. I W. Hochst.

281. **Englischer Prahlrambur**, Glory of the West; *Dl.* 24. Meg. magnifica. — Fr. sehr schön, plattrund, 3¼—3½″ br. 2¾″ h., oft verschoben, sehr glänzend, hell strohgelb, sp. citronengelb, sw. roth überlaufen oder marmorirt, wenig p., starkr.; Kelch fast ganzröhrig; Stl. in glatter H.; Khs. breit; Fl. sehr saftvoll, etwas gewürzt, weinartig. B. breit, früh fruchtbar; Szw. schwärzlich bewollt; Augen rothbraun, 3fussig. Bl. unten dichtbewollt. — Amerika? England. 1816. *Dl.* 20. 83. Okt. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

282. **Würzrambur**, Würzapfel; *Hennig.* 25. Meg. condita. Kirchmessapfel, Winterblumensüsser; bei Meiningen. — Fr. sehr uneben u. verschoben, 4½″ br. 3½″ h., nicht fettig, hellgrün, sp. strohgelb, sw. u. oft weit herum dunkelroth get. u. hellroth

gestr. u. gefleckt, Schattenfrüchte wenig geröthet; Kelch grün, meist ganz- u. offenröhrig; Stl. in rostiger bedufteter H.; K. selten vollkommen; Fl. säuerlich. B. sehr fruchtbar; Szw. schw. grünlich, wenig p.; Augen 3fussig. — Thüringen. 1804. *T. O.* 21. 17. *T.* 4. Sept. III T. I W. Hochst.

283. **Weisser Kaiserapfel**, Pomme impériale blanche; *Zk.* 26. Meg. alba. Kaiserapfel, P. Impériale; *Chr.* Weisser gestreifter Kaiserapfel; in Samml. — Fr. weissgelb, roth gestrichelt, zartschalig; Fl. schneeweiss, mild u. etwas gewürzt. — Mitteldeutschland. 1766. *Zk.* No. 39. *T.* 12. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

284. **Gestreifter Cardinal**; *Dl.* 27. Meg. striata; (Cardinal rayé; *Dttch.*) — Fr. schön, plattrund, $3^1/_2''$ br. $2^3/_4''$ h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, gelb, sw. roth gestr., schw. p.; Kelch spitzbl., halboffen, breit-, kurz- u. spitzröhrig; Stl. kurz u. holzig, in glatter H.; Khs. breit. K. vollkommen. — Elsass. 1833. *Dl.* s. V. No. 545. a. Dez. Somm. II T. I W. Hochst.

3. Rotte. Frucht deckfarbig.

a) Fr. platt, wohlriechend. Kelch geschlossen.
I. Schale blauduftig.

285. **Rother Cardinalsapfel**, Cardinal rouge; *Dl.* 28. Meg. cardinalis. Breitling; in Franken u. Tyrol. Rother Cardinal; *Schröd.* Pomme de Cardinal rouge? *Zk.* — Fr. etwas verschoben rippig, $3^1/_2''$ br. $2^1/_2''$ h., veränderlich gefärbt, bald ganz hellblutroth überzogen, bald nur sw. geröthet, oft sogar fast einfarbig; Kelch kurzröhrig; Khs. oben breit, unten spitz u. anst.; Stl. sehr kurz, in einem Roststerne; Fl. grünlichweiss. B. dichtholzig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. etwas stufig, schw. grünlichroth, sw. sehr dunkelbraun, feinbewollt, sehr wenig p. Bl. klein, etwas kräuselig, hinten stumpf-, vorn scharf-gez. — Frankreich. Bayern. Tyrol. 1800. *Dl.* 3. 94. Ende Okt. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

286. **Violetter Cardinalsapfel**, Cardinal violet; *Dl.* 29. Meg. violacea. Violetter Cardinal *O.* Cardinal blanc? *Zk.* — Aehnlich dem vorigen. Fr. sanft gerippt, mittelbauchig, doch ungleichgewölbt, $3^1/_4$—$3^1/_2''$ br. $2^1/_2$—$2^3/_4''$ h., dünnschalig, nicht fettig, fast rundum hellviolettroth rein verw., sehr stark violenartig r.; Kelch in ungleicher Einsenkung, breit- u. sehr kurzröhrig; Fl. zuckerig. B. mittelgr., dichtbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. weissbewollt, abgerieben glänzend braunroth, wenig p. Bl. fast kl., unten sehr feinwollig, scharf gez. — Frankreich. Mittelrhein. 1804. *Dl.* 8. 103. Nov. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl. für Pyr.

287. **Rother Winterrambur**, Rambour rouge d'hiver; *Duh.* 30. Meg. rubra. Rother Ramburger; *May.* Rambour rouge? *Merl.* — Fr. sehr schön, 4'' br. 3'' h., oft $3^1/_2''$ br. $2^3/_4''$ h., mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, verschoben u. beulig, abgerieben glän-

zend, fast rundum dunkelroth verw., oft wie marmorirt oder gestr., deutlich gelblichroth p.; Kelch breit- u. kurzröhrig. B. kugelf., sehr fruchtbar; Szw. weissbewollt, rundum glänzend dunkelroth, zahlreich p. — Frankreich. 1801. *Dl.* 22. 51. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

II. Schale unbeduftet.

288. **Brauner Sommerkäsapfel**; *Dl.* 31. Meg. difformis. — Fr. sehr uneben, verschoben, ungleichgeformt u. ungleichgewölbt, 4″ br. 3—$3^1/_4$″ h., fein fettig, fast rundum sehr dünn trübroth überzogen u. stärker roth gestr., etwas gelblich p., stark violenartig r.; Kelch weisswollig, unten hellgrün, breit- u. ganzröhrig; Fl. süss weinsäuerlich. B. weitästig, halbkugelig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. sehr fein p. Bl. rund eif., scharf gez. — Hessen. Nassau. 1805. *Dl.* 10. 123. Anf. Sept. 6 Woch. II T. I W. Hochst.

289. **Grosser rother Herbstfaros**, Gros Faros rouge d'automne; *Dl.*, non *Duh.* 32. Meg. versicolor. Gros faros, Faros le gros; in Frankreich. Eckapfel? *Gm.* Rother Kaiserapfel? *Zk.* — Fr. etwas ungleichgewölbt, $3^1/_2$—$3^3/_4$″ br. $2^3/_4$″ h., sehr sanft gerippt, sw. trüb dunkelroth u. etwas gestr., schw. gemischt mit gelb, roth u. etwas grün, abgerieben glänzend, sw. etwas fein u. gelbgrau p.; Kelch lang, meistens grün; Fl. gelblichweiss; Khs. unten u. oben fast anst.; K. vollkommen, dickbauchig. Szw. zahlreich fein weiss u. rund p. Bl. bogig gez. — Frankreich. 1801. *Dl.* 4. 78. Okt. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

290. **Rheinischer gestreifter Winterrambur**; *Dl.* 33. Meg. rhenana — Fr. schön, mittelbauchig u. ziemlich gleichgewölbt, $3^3/_4$″ br. 3″ h., ungleich gerundet, dunkelroth gestr. u. sw. roth verw., sw. hellröthlich-, schw. bräunlich p.; Kelch breitbl., ganzröhrig; Stl. kurz, in glatter H.; Fl. fest, markig. B. flach, gern unregelmässig, spät fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt, zahlreich fein weissgrau p. Bl. mittelgr., unten starkbewollt; untere u. Frbl. viel grösser. — Mittelrhein. 1816. *Dl.* 20. 78. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

291. **Grosser flandrischer Rambur**, Dix huit pouces; *Dl.* 34. Meg. flandrica. (Pomme de dix huit pouces; *Dttch.*) — Fr. platt, 4″ br. 3″ h., flachgerippt, sw. trübroth verw., schw. stark roth gestr., im Rothen zahlreich p.; Stl. kurz, in tiefer rostiger H. — Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 539. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

2. Gruppe. Frucht engkapselig.

1. Rotte. Frucht einfarbig.

a) Fr. platt, stumpf zugespitzt, punktirt oder rostfleckig.

292. **Grüner Kaiserapfel**, Pomme impériale verte; *Dl.* 35. Meg. viridis. Royale d'Angleterre; in einigen Samml. — Fr. $3^1/_2$″

br. 3" h., sehr unregelmässig, bald platt, bald kugelig, oft 3eckig, hell grasgrün, sp. grüngelblich, sw. kaum etwas bräunlich geröthet, überall fein grau p., braun rostfleckig u. rostrissig; Kelch gross u. offen; Khs. hochauslaufend, meist offen. B. breit u. flach, sehr fruchtbar; Szw. vielaugig. Bl. glanzlos, sehr scharf gez. — Preussen. Nassau. 1799. *Dl.* 1. 101. Dez. März. III T. I W. Hochst.

293. **Grosser Rambur,** Rambour gros; *Dl.* Pfundapfel; *Zk.* 36. Meg. libralis. Gelber Tellerapfel, Pomme de livre, Pfundapfel; *Chr.* Grosser weisser Schlotterapfel u. s. w. ? *May.* — Fr. sehr gross, unregelmässig gerundet, stark 4" br. $3^1/_2$" h., hellgrünlich gelb, sp. goldgelb, unten oft blassroth leicht verw., überall fein hellgrau-, sw. rothkreisig p., schwärzlich rostfleckig; Kelch halboffen, kurz- u. spitzröhrig; Stl. in sehr weiter u. tiefer H.; Khs. breit. Bl. langoval, stielspitz; obere Bl. rundoval. — Wetterau. 1800. *Dl.* 3. 100. Nov. Jan. III T. I W. Zwerg auf Par.

294. **Carlsapfel;** *Dl.* 37. Meg. Caroli. — Fr. ziemlich mittelbauchig, sehr ungleichgewölbt, $3^1/_2$ — 4" br. $3^1/_4$" h., breitkantig, ziemlich regelmässig gerundet, hell strohgelb, sp. hell citronengelb, sw. oder unten oft etwas röthlich verw., oben stippig p.; Kelch ganzröhrig; K. sehr spitz. Szw. wenig bewollt, zahlreich p.; Augen sehr kl. Bl. rundlich. — Hessen. 1802. Dez. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

295. **Weisser Herrnapfel,** Heer-Appel; *Knp.* 38. Meg. domestica. Kaiserapfel; in der Oberlausitz. (Grote Heer- u. Grote Prinsen-Appel, Winter-Present; *Knp.*) Present royale d'hyver; *Van Oosten.* Herrn- u. grosser Herrnapfel; *Chr.* Gros Faros, Kaiserapfel; *Zk.* Grosser weisser Herrnapfel; *Dttch.* Weissbrodapfel; *Lipp.* — Fr. hochaussehend, $3^1/_2$" br. u. h., ungleichgewölbt, glatt, blassgelb, sw. manchmal blassroth gestr.; Kelch tief in starken Rippen st.; Stl. kurz u. dick; Fl. fein u. mild. B. sehr tragbar. — Holland. 1758. *Knp.* 12. *T.* 5. *Dttch.* I. 151. Nov. Dez. III T. I W. Hochst. (= Dominiska?)

2. Rotte. Frucht zweifarbig.

a) Fr. sehr schön, platt, feinschalig, im September schon essbar.

296. **Lothringer Rambur;** *Dl.* Rambour franc; *Duh.* 39. Meg. Lotharingica. Breitlings-, Back-, Frauen-, Fürsten-, Mühl-, Pfund- u. Semmelapfel, grosser August- u. Herbstbreitling, gestreifter Backapfel, Pariser, rothgestreifter Pfund- u. Tellerapfel, grosser Kernapfel, Sommer- Rubiner u. Rothwiener; in versch. Geg. Süddeutschlands. Rambour; in Lothringen. Rambour blanc d'été, Rambour blanc u. franc; in französ. Samml., non *Merl.* Rambour

rayé, Notre Dame; *Merl.* Rambour; *Quint.* Pomme de Notre Dame; *Dah.* Poma praegrandia, Cambour; *Ruellius* u. *J. Bauh.* Malum Lotharingicum; *Jonst.* Charmant blanc; *Zk.* Summer Rembourge; *Ab.* Frank Rambour; *Switz.* u. *Lindl.* (Rambour Gros; *Cat. Lond.*) Rambourg; *Riv.* u. *Moul.* Rambourge; *Gibs.* Pome de Rambures; *Rea.* Rambour d'été; *Poit.* u. *Turp.* Summer Rambour; *Coxe.* Pomme de Rambour, Rambour aigre, Sommerrambour; *Chr.* Weisser Sommerrambour; *S.* Gros Rambour, gelber Lederapfel; *Lipp.* Früh- oder weisser Rambourger, Pfund- u. Sommer-Backapfel, Breitling; *May.* Lothringer Apfel; *Carth. Cat.* Herbstbreitling; *Walk.* Zahmer u. grosser Rambour; *Nois.* Kindskopfapfel; *Bau.* — Fr. $4^1/_2''$ br. $3^1/_2''$ h., starkrippig, hellstrohgelb, sp. hellgelb, sw. u. unten herum schön roth br. u. abgesetzt gestr., p. u. blassröthlich geflammt; Stl. sehr kurz, in einem Roststerne st.; Fl. blendend weiss, säuerlich r. B. breit- u. hängästig. Bl. sehr gross. — Frankreich. Lothringen. Deutschland. 1536. 1768. *Dl.* 1. 93. Ueberall verbreitet. Sept. III T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

b) Fr. feinriechend. Kelch offen. Khs. geschlossen.

297. **Gestreifter holländischer Weinapfel,** Wyn-Appel; *Dl.* 40. Meg. vinosa. Rother Weinapfel, Dragonder Appel? *Knp.* — Fr. etwas kugelig, mittelbauchig, fast gleichgewölbt, $3^1/_2''$ br. $3''$ h., selten verschoben, grünlich bleichgelb, sp. hoch citronengelb, sw. schön carmosinroth kurz abgesetzt gestr. u. get.; Kelch spitz- u. halbröhrig; Khs. breit. B. weit- u. flachästig, spät sehr fruchtbar; Szw. fast unpunktirt. — Holland 1816. *Dl.* 20. 88. Okt. Dez. III T. I W. Hochst.

298. **Grosser Gotthardt,** Gotthardtsapfel; *Dl.* 41. Meg. Gotthardtiana. — Fr. sehr breitrund, flach u. stumpfzugesp., $4^1/_2''$ br. $3^1/_4''$ h., sehr breitgerippt, ziemlich gleichgerundet, hell strohgelb, sp. dunkler gelb, fast rundum blass hellroth leicht get. u. abgesetzt gestr., im Gelben sehr fein p.; Kelch klein, oft verstümmelt, sehr breit-, spitz- u. kurzröhrig; Stl. sehr kurz in glatter oder feinrostiger H.; Fl. sehr locker u. weich. B. breit, früh u. überaus fruchtbar; Szw. oben fein bewollt; Augen kl., sehr grossfussig. Bl. mittelgr., stark spitz- u. oft doppeltgez. — Wetterau. 1806. *Dl.* 13. 75. Ende Okt. III. T. II W. Hochst.

299. **Rheinischer grosser Spreuss;** *Dl.* 42. Meg. major. — Fr. schön, ähnlich dem grossen Rambur, stielbauchig, sehr ungleichgewölbt, $4 - 4^1/_2''$ br. $3 - 3^1/_2''$ h., verschoben, hellgrün, sp. hellgelb u. grünlich, sw. erdartig roth sanft verw., nur etwas hellbraun p., starkr.; Kelch tief, in schüsself. Einsenkung; Stl. fleischig, sehr kurz, in grüner H.; Khs. sehr klein; K. meist weiss. — Szw. starkbewollt. Bl. gr., flach; untere Bl. viel grösser u. schärfer gez. — Mittelrhein. 1828. *Dl.* 26. 57. Okt. III T. I W. Hochst.

c) Fr. wenig- oder unpunktirt, feinriechend. Kelch halboffen. Khs. etwas offen.

300. **Ulmerapfel**; *Dl.* 43. Meg. colorata. Gestreifter rother Cardinalsapfel, Cardinal rouge rayé; *Dl.* Gestreifter Cardinal; *O.* Breiter Musapfel? *Gm.* — Fr. sehr platt, ungleichgewölbt, $3^3/_4$ — 4" br. $2^1/_2$ — 3" h., hellstrohgelb, weit herum breit roth gestr., sw. dunkelroth get., abgerieben sehr glänzend, im Rothen fein u. gelblich p.; Kelch gr., kurzröhrig; Fl. grünlichweiss, starkr.; Khs. am Stiel; K. vollkommen. B. flach, sehr fruchtbar. Bl. sehr gross, rundeif., sehr dunkelgrün, fast glanzlos, scharf gez.; Aftbl. selten. — Hessen. 1801. *Dl.* 4. 87. Okt. Nov. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

301. **Geflammter weisser Cardinalsapfel**, Cardinal blanc flambant; *Dl.* 44. Meg. flammea. Weisser geflammter Cardinalsapfel; *Chr.* Fr. plattaussehend, $3^1/_2$ — $3^3/_4$" br. 3" h., calvillartig flach gerippt, oft sehr uneben, zähe fettig, gelblichgrün, sp. hochcitronengelb, sw. leicht hellroth geflammt, wenig grau p., oft hellgrau rostfleckig u. figurenrostig, starkr.; Kelch langröhrig; Fl. vollsaftig; Khs. am Kelch. B. früh u. sehr fruchtbar. Bl. klein, rundeif., glänzend, stumpf gez. — Nassau. 1801. *Dl.* 4. 92. Nov. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf franz. Joh.

302. **Türkischer Bund**, Turban; *Dl.* 45. Meg. Cidaris. — Fr. sehr gross, meist hochaussehend u. stumpf zugesp., mittelbauchig, sehr ungleichgewölbt, br. verschoben und daher sehr ungleich gerundet, 4" br. $3^1/_2$" h., blassstrohgelb, sp. schön hellglänzend citronengelb, sw. blassroth angelaufen, oft etwas dunkelroth gestr., fast unpunktirt; Stl. in glatter H.; Fl. sehr weiss. B. früh u. sehr fruchtbar. Bl. spitz gez., meist ohne Aftbl. — Holland. 1802. *Dl.* 6. 72. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

d) Fr. feinreichend. Kelch geschlossen.

303. **Weisser gestreifter Sommerkäsapfel**; *Dl.* 46. Meg. mollis. — Fr. stark mittelgr., sehr platt, stark beulig verschoben, ungleichgewölbt, beduftet, grünlich strohweiss, sp. hellcitronengelb, sw. roth gestr. u. p., sonst unpunktirt, im Gelben fein grün stippig, stark violenartig r.; Kelch gr., ganzröhrig; Stl. kurz, dünn u. holzig; Fl. sehr weich. B. nicht lebhaft, feinholzig, breit-, flach- u. hängästig, ziemlich fruchtbar; Szw. kaum sichtbar p.; Augen 3fussig. Bl. klein. — Hessen. Nassau. 1816. *Dl.* 20. 93. Ende Okt. Nov. II T. I W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh.

304. **Venetianer**, Venediger; *Dl.* 47. Meg. Veneta. — Aehnlich: Lothringer Rambur. Fr. ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, oben breit abgestumpft, $3^1/_2$" br. $2^3/_4$" h., oft verschoben, strohweiss, sp. schön wachsartig citronengelb, sw. u. unten hellblutroth br. gestr., p. u. leicht get.; Kelch meist in 5 Fleischperlen st., schmalbl., sehr schmal u. ganzröhrig; Khs. kl., offen; K. wenig u. kl. Szw. schw. röthlichgelb, zahlreich weiss p. Bl. fast rund. — Italien. Preuss. Rheinprovinz. 1825. *Dl.* 24. 33. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

305. **Grosser Schmantapfel**; *Dl.* 48. Meg. pulposa. — Fr. platt, oft sehr unregelmässig, mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, $3^1/_2$ — 4" br. $2^3/_4$ — 3" h., feinfettig, hellgrünlichgelb, sp. citronengelb, sw. u. unten schön roth gestr. u. get., fast unpunktirt; Kelch kl., sehr flachröhrig; Fl. sehr weiss. Szw. stark bewollt; Augen klein, flachfussig. — Franken. 1802. *Dl.* 6. 77. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

306. **Gelber Herbstmusapfel**; *Dl.* 49. Meg. pulmentaria. Gelber Musapfel? *Weinm.* — Fr. platt, etwas ungleichgewölbt, 4" br. $3^1/_4$" h., oft verschoben, hellgrün, sp. gelblich oder grüngelb, sw. trüb hellroth leicht verw. oder undeutlich gestr., im Grünen etwas bräunlich p.; Kelch langgesp., lange grün, ganz- u. offenröhrig; Stl. sehr tiefst.; Khs. kelchspitz; Fl. weissgelblich. Szw. sehr gr., rothbraun u. olivengrün, vielbewollt, selten etwas p. Bl. sehr gr., sehr langoval, hellgrün, ohne Aftbl. — Hessen. 1801. *Dl.* 4. 82. Ende Sept. Nov. III T. I W. Hochst.

307. **Kirke's schöner Rambur**, Kirke's Scarlet admirable; *Dl.* 50. Meg. Kirkeana. Hollandburry; *Hort. Soc.* Hollingbury; *Fors.* Hawberry u. Howbury Pippin, Horsley Pippin, Beau u. Bonne rouge; *Cat. Lond.* — Fr. prachtvoll, ähnlich dem Lothringer Rambur, breitgedrückt, ungleichgewölbt, $3^1/_2$ — $3^3/_4$" br. $2^3/_4$ — 3" h., ungleich gerundet, zartschalig, grünlich hellgelb, sp. hoch citronengelb, sw. u. unten herum stark schön roth gestr. u. get., meist nur im Rothen etwas braun sternartig p.; Kelch gross, aufrecht, gleich- u. ganzröhrig; Fl. sehr weiss; Khs. klein u. geschl. B. nicht lebhaft, renettenartig, doch breit, lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. schlank, nach oben bewollt; Augen sehr kl. Bl. mittelgr., langgesp., unten sehr wenig wollig, stumpf gez., ohne Aftbl. — England. 1828. *Dl.* 26. 52. Nov. Dez. II T. I W. u. M. Hochst. Zwerg auf holl. Joh. u. Par.

308. **Kirke's Sondergleichen**, Kirke's Incomparable; *Dl.* 51. Meg. incomparabilis. Kirke's Unvergleichlicher; *Lgl.* Kirke's Incomparable; *Schdbg.* — Fr. prachtvoll, ähnlich dem Lothringer Rambur, $3^1/_2$" br. 3" h. B. sehr lebhaft, wenig fruchtbar. — England. 1833. *Dl.* s. V. No. 543. Sept. 4 Woch. II T. I W. Zwerg auf Par.

309. **Französischer Cardinal**; *Dl.* 52. Meg. gallica. (Cardinal françoise; *Dttch.*) (C. français; *Ftl.*) — Fr. platt, verschoben, $3^1/_4$" br. $2^1/_2$" h., gelblich, sw. hellblutroth, wohlr.; Kelch seicht in feinen Rippen st.; Stl. holzig, in enger stark rostiger H.; Fl. gelblichweiss, etwas fest, fein gewürzt. — Frankreich. 1833. *Dl.* s. V. No. 544. Nov. Wint. II T. Hochst.

310. **Dominiska**; *Hacquet.* 53. Meg. dominica. Domineschty, Domineschter; in der Moldau. Moldauischer Herrn- oder Fürstenapfel; *Lipp.* (Herrnapfel; *Chr.*) Götterapfel; *Dttch.* Grosser Dem-

neschty aus Breder? *Walk.* — Fr. platt, mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, meist ungleich gerundet, 3" br. $2^1/_2$" h., oft viel grösser, starkr., grünlichgelb, sw. etwas röthlich angelaufen oder gestr.; Stl. sehr kurz; Fl. grünlichweiss; K. kl., hellbraun. B. sehr gross u. sehr lebhaft. Bl. gr., dick u. steif. — Kleinasien, Bulgarien, Moldau u. s. w. 1802. *Lgl. O.* II. 23. März, Juni. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Hausmütterchen?)

311. **Grosser Kaiserapfel**; *Schdbg.* 54. Meg. imperialis. — Fr. sehr gr., zugesp., stark breitgerippt, grünlichweiss, sw. rosenroth u. meist etwas dunkler gestr., auf dem Rothen blau beduftet, überall weiss p.; Fl. weiss, sehr saftig. B. früh fruchtbar. — Oesterreich. 1836. *Schdb.* 4. 122. Aug. Sept. III T. I W. Zwerg auf Par.

312. **Grosser Brodapfel**, Mela Panaja massima; *Gall.* 55. Meg. italica. (Striemapfel; *Dttch.*) — Fr. sehr gross, platt, ungleichgewölbt, ähnlich dem Lothringer Rambur, 5" br. 4" h., blassgelb, sw. etwas undeutlich blutroth gestr.; Fl. brüchig, etwas säuerlich. B. fruchtbar. — Italien. 1817. *Dttch.* III. 33. Okt. Frühj. Hochst. Zwerg auf Par.

313. **Kleiner Brodapfel**, Mela Panaja minor; *Gall.* 56. Meg. minor. Mela di Norcia, Mela Gactano; bei Rom u. Neapel. — Fr. mittelgr., platt, weniger ungleichgewölbt als der vorige, gelbgrün, überall stark roth gestr.; Fl. zart u. mild, süsssäuerlich. — Italien. 1817. *Dttch.* III. 33. Nov. Febr. III T. I W. Hochst.

314. **Montalivet's Winterapfel**, Pomme de Montalivet: *Lelieur*, *Poit.* u. *Turp.* 57. Meg. Montaliveti. Montalivet; *Nois.* (P. de Montalivet d'hiver; *Dttch.*) — Fr. plattrund, ungleichgewölbt, oben abgeplattet, meist unregelmässig, $3^1/_2$" br. 3" h., mattgrün, sp. gelblich, sw. etwas geröthet, überall sehr fein weisslich p.; Kelch schmal- u. langbl., weisswollig; Stl. $^3/_4$" lang, in sehr weiter u. flacher H.; Fl. gelblichweiss, nicht sehr saftig, etwas säuerlich; K. kl. B. nicht sehr gross, ähnlich dem Lelieursapfel; Szw. grüner u. wolliger, als bei jenem. Bl. klein, lang zugesp., ungleich u. sehr scharf gez. — Amerika. 1826. *Dttch.* III. 33. Nov. April. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

315. **Bolchapfel**; *Cordus.* 58. Meg. Melapia. — Fr. plattrund, 3" br. $2^1/_2$" h., grünlichgelb, sw. bräunlichroth angelaufen; Kelch u. Stl. flachst.; Fl. locker, süss. — Deutchland, 1561. *Chr. p. H.* 24. Ende Somm. III T. I W. Hochst.

316. **Grauapfel**; *Chr.* 59. Meg. incana. Würzapfel, breiter Grauapfel? bei Altenburg. — Fr. platt, hökerig, $3^1/_2$" br. 3" h., ungleichgewölbt, unten flach, gelbgrün, sw. u. oben herum dunkel braunroth verw. u. überzogen, weissgrau beduftet; Kelch lange grün, in Falten u. Rippen eingeschnürt; Stl. sehr kurz, in flacher rostiger H.; Fl. weiss, sehr mild u. locker, etwas gewürzt.

Augen weisswollig, 3fussig. Bl. tief- u. scharf gez.—Nassau? 1809. *Chr. v. P.* I. 124. Ende Sept. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Würzrambur?)

317. **Tellerapfel**; *Zk.* 60. Meg. superba. (Weiss u. rother Tellerapfel; *Chr.*) — Fr. rundlich platt, ziemlich gleichgewölbt, $3^1/_8$" br. $2^5/_8$" h., oben faltig, sonst rippenlos, weisslichgelb, sw. u. weit herum schön roth; Fl. weinsäuerlich, mittelmässig.—Mitteldeutchland? 1766. *Zk.* No. 27. *T.* 4. Okt. Nov. II W. Hochst.

318. **Grosser Papaapfel**, Gros Papa; *Lelieur.* 61. Meg. americana. Grosse face d'Amerique, Pomme de Lelieur; in Samml. Grosspapaapfel; *Nois.* — Fr. sehr gr., ziemlich unregelmässig gestaltet, sw. schwach geröthet; Fl. grob. B. sehr lebhaft u. fruchtbar. — Amerika. 1826. *Nois. Gb.* 324. Nov. Dez. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde. (= Hausmütterchen? = Monströser Rambur?)

319. **Goldrambur**; *Chr.* 62. Meg. aurea. — Fr. schön, hochgebaut, 3" br. u. h., fettig, goldgelb, grösstentheils besonders sw. schön roth get., p. u. gestr.; Kelch geschl., in Beulen eingezwängt; Stl. kurz u. sehr dick; K. sehr dick, fast rund. Szw. weiss p. Bl. oval, scharf- u. grobgez. — Deutschland. 1809. *Chr. v. P.* I. 128. Nov. III T. I W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

320. **Grosser rheinischer gestreifter Rambur**; *Dl.* 63. Meg. vittata.—Fr. schön, $4^1/_2$"br. $3^3/_4$"h., oft calvillartig gerippt, hellgelb, oft rundum hellroth gestr. u. s. w. p., sonst fein p., wohlr.; Kelch tief, meist in 5 Rippen st.; Fl. saftvoll, etwas süss u. gewürzt; Khs. fast geschl. — Mittelrhein. 1833. *Dl.* s. V. No. 545. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Rheinischer gestreifter Winterrambur?)

321. **Hardiapfel**; *Henne.* 64. Meg. Hardi. — Fr. stark mittelgr., rundlich, 3" br. u. h., glatt, gelbgrün, sp. gelb, sw. dunkelroth gestr., roth u. gelb marmorirt; Fl. sehr saftvoll, aber etwas grob; Khs enge; K. vollkommen, lang. B. breit; Szw. kurz u. dünn, grünlich. — Norddeutschland. 1770. *Henne.* 146. Dez. Mai. III T. I W. Hochst.

322. **Englischer Rambur**, Minchall Crab; *Fors.* 65. Meg. anglicana. Minshut Crab; *Lgl.* Minshul Crab.; *Cat. Lond.* Mincham's-, Lancashire u. Lancaster Crab. *Brooks.* — Fr. sehr gr., sehr platt, $3^1/_2$" br. $2^1/_2$" h., ähnlich Kirke's schöner Rambur, ziemlich stielbauchig, stumpfrippig u. meist ungleich gerundet, geruchlos, weisslichgrün, sp. gelb, mehr oder weniger hellroth gestr., geflammt u. get., weisslich p.; Kelch gross, meist aufrecht, geschl.; Stl. lang u. dick; Fl. grünlichgelb geadert, nicht sehr saftig. B. mässig tragbar; Szw. wenig p., stark silberhäutig; Augen gedrängt, starkwollig; Bl. mittelgr., aufwärts st., rinnenf., scharf gez.; Blstl. fast ganz roth. — England. 1824. Deutsch-

land. 1851. *Lgl. O.* II. 21. Nov. Jan. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

323. **Jeffreys's Sämling**, Jeffreys's Seedling; *Cat. Lond.* 66. Meg. Jeffreysii. Jeffries Sämling; *O.*—Fr. ungleichgewölbt, 3" br. $2^1/_2$" h., oben stark breitrippig, ungleich gerundet u. verschoben, gelb, sw. etwas carmosinroth geröthet; Fl. saftreich u. locker, bald durch u. durch stippig. — England. 1852. *O.* 224. Okt. Dez. III T. I W. Hochst.

324. **Braunschweiger Tafelrambur**; *O.* 67. Meg. convivalis. —Aehnlich dem Kaiser Alexander von Russland, aber etwas bunter u. lebhafter geröthet, 3" br., feinkantig, ziemlich mittelbauchig; Kelch geschl., flachst.; Fl. weiss, oft schwach rosenroth, fein u. mürbe, etwas gewürzt; Khs. ziemlich offen. B. nicht lebhaft. — Hannover. Braunschweig. 1852. *O.* 168. Okt. Nov. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. franz. Joh.

325. **Hausmütterchen**; *S.* Belle Josephine; *Lelieur.* 68. Meg. Josephina. Riesenapfel, grosser Pfund-Rambur-Wildling, Menagère, Mère domestique, Josephinenapfel; in Samml. Pomme Josephine, P. Melon, Malus Josephina; *Poit.* u. *Turp.* Pomme Lelieur, Malus americana? *Poit.* u. *Turp.* Pomme Belle-Joséphine; *Biv.* Josephinenapfel; *Dttch.* Lelieursapfel? *Dttch.* Mère de Menage? *Hogg.* Riesenapfel? *Walk.*, *Schröd.* Grosser Ziboli? in Tyrol. — Fr. sehr gross, plattrund, flachbauchig- u. ungleich gerippt, ziemlich gleichgerundet, veränderlich, oft hochgewölbt, $4^1/_2$" br., etwas über 3" h., glatt, grün, sp. weissgelb, sw. etwas verw.-, p.- oder streifenartig-geröthet; Kelch offen, oft fehlerhaft; Stl. kurz; Khs. veränderlich, unten sehr breit; K. dick, rundlich; Fl. grünlichweiss, locker, süsssäuerlich. B. weitästig u. rundkronig; Szw. bewollt, weisslich p. Bl. länglich, dunkelgrün. — Amerika, Deutschland. 1805. *A. t. G. M.* 2. 453. *T.* 29. — *Alb. d. Pom.* IV. 5. Okt. Dez. III T. I W. Am besten als Zwerg auf Par. oder Wildl. für Spaliere.

326. **Monströser Rambur**, Gloria Mundi; *Hort. Soc.* 69. Meg. gloriosa. Louis XVIII., Glory of York u. New-York, Rhode Island Greening, Roi d'Island, Belle de bois, Monstrous peppin, monströser Pepping u. Renette, Riesenapfel; in Samml. Monstrous Pippin; *Coxe View.* Belle Dubois; *Biv.* Baltimore; *Lindl.* (Glazenwood-, New York- u. American Gloria mundi, American Mammoth; *Cat. Lond.*) Mammoth; *Ron.* Ox Apple; *Down.* Belle Dubois, Paternoster, Rhode Island; *Dubrieul.* Pippin Monstrous u. Monstrosus; *Loud.* Monströser amerikanischer Apfel? *Nois.* Pomme Lelieur? *Poit.* u. *Turp.* Lelieursapfel? *Dttch.* — Aehnlich dem vorigen, platter, weniger gerippt, grüner; Fl. fester. — 1804 aus Amerika. *Alb. d. Pom.* III. 33. Dez. April. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. für Spaliere. (Nach *Hogg* = mit dem vorhergehenden.)

3. Rotte. Frucht deckfarbig.

a) Fr. geruchlos, punktirt u. berostet. Kelch kurz.

327. **Langdauernder rother Hartapfel**; *Dl.* 70. Meg. duracina. Rother Hartapfel; *Chr.* Duracinum, Härtling etc.? *J. Bauh.* — Fr. 3¾—4" br. 3" h., an alten Bäumen kleiner, unregelmässig, glatt, rundum blutroth, nach oben gelbröthlich, hie u. da gelbgrau rostfleckig, überall stark weissgrau p.; Fl. sehr fest, markig, wenig saftig, süsslich fade. B. sehr tragbar. — Hessen. 1799. *Dl.* 1. 97. Jan. 2 Jahr. III T. I W. Hochst.

328. **Lütticher Rambur**; *Dl.* 71. Meg. Leodiensis. Lütticher Apfel? *Chr.* — Fr. plattkugelig, mittelbauchig, ungleichgewölbt, 3¼—3½" br. 2¾" h., hell erdartig roth überzogen; Kelch breitbl., kurz- u. breitröhrig; Stl. dünn u. holzig; K. gr.; Fl. fest u. saftvoll. B. sehr fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt. Bl. unten dicht bewollt, spitz gez. — Belgien. 1832. *Dl.* 27. 49. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

b) Fr. wohlriechend, mittelbauchig. Kelch offen. Stl. holzig.

329. **Probsteiapfel**; *Dl.* 72. Meg. praepositana. Probstapfel? *Chr.* — Fr. schön, plattrund, ungleichgewölbt, 4" br. 3" h., unbedeutend gerippt, rundum carmosinroth gestr., p. u. get., wenig p.; Kelch gr., grün, aufrecht, in tiefer schüsself. Einsenkung, breit- u. halbröhrig; Stl. in sehr weiter tiefer H.; K. zahlreich. B. breit, sehr fruchtbar; Szw. gr., stark p. Bl. schifff.; untere u. Frbl. viel grösser. — Mittelrhein. 1825. *Dl.* 24. 37. Nov. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

330. **Grosser Mogol**, Groote Mogol; *Dl.*, Alm. d. Hov. *v. Linden.* 73. Meg. bucculenta. — Fr. schön, gleichgewölbt, 3½" br. 3—3¼" h., blauduftig, sw. u. oft rundum roth gestr. u. blutroth get.; Kelch spitz- u. kurzröhrig; Stl. in glatter H.; Fl. fest, sehr saftvoll. B. wenigästig, dickholzig; Szw. braunroth, schw. olivengrün; Augen dick, wollig, 3fussig. Bl. mittelgr., steif; untere Bl. viel länger. — Holland. 1809. *Dl.* 16. 63. Jan. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Doppelte oder römische Grethe?)

c) Fr. wohlriechend. Kelch geschlossen.

331. **Rother Sommerrambur**, Rambour rouge d'été; *Dl.* Rambour doux; *Merl.* 74. Meg. aestivalis. Rother Bachapfel; *C. Bauh.*, *Schill.* Rother Backapfel; *Walk.* Rambour rouge; *Zk.* Sommerrambur, Rambour d'été; *Chr.* — Fr. lachend schön, unbeständig in der Form, oft schief, etwas länglich geschoben platt oder stumpfzugesp., 4" br., stark 3" h., blauduftig, abgerieben glänzend, fast rundum schön dunkelcarmosinroth verw. u. oft marmorirt, im Rothen stark p.; Kelch lange grün, fein weisswollig, langröhrig; K. meist taub. B. hängästig; Szw. sehr dunkelfarbig, weisswollig, sehr wenig u. sehr fein p. Bl.

rundoval, hellgrün. — Frankreich. 1560. Deutschland. 1650. *Dl.* 2. 59. Sept. Okt. II T. I W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

332. **Goldhärchen**; *Dl.* 75. Meg. punctata. — Fr. stielbauchig, stumpfzugesp., oft br. verschoben, $3^1/_2$—4″ br. 3″ h., beduftet, rundum dunkelroth verw., überall stark p., nicht selten etwas berostet; Kelch lang ganzröhrig; Stl. sehr kurz, tief in braunrostiger H. st.; Fl. ziemlich fest, markig, nicht sehr saftig. B. hochästig, fruchtbar. Bl. sehr gross, langeif., langgesp., dick, gross- u. spitzgez.; Blstl. sehr kurz. — Sachsen. 1809. *Dl.* 16. 68. Nov. Dez. III T. I W. Hochst.

333. **Tulpencardinal**; *Dl.* 76. Meg. tulipana. Tulpenapfel; bei Koblenz, Meiningen etc. — Fr. schön, breitrund, oft sehr verschoben, mittelbauchig, doch ungleichgewölbt, $3^1/_2$″ br., nicht ganz 3″ h., beduftet, abgerieben glänzend, überall dunkelroth gestr. u. sw. verw., weissgrau p., starkr.; Kelch bald dürr, gross- u. ganzröhrig; Stl. dick, in grüner H.; Fl. grünlichweiss, locker, wenig saftig; K. vollkommen. B. nicht lebhaft, mittelgr., schwachästig, dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. dicht weisswollig. Bl. klein, zugesp., stumpf gez. — Mittelrhein. Mitteldeutschland. 1805. *Dl.* 10. 129. Okt. III T. I W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh., Par. oder Wildl.

334. **Blutrother Wintercardinal**; *Dl.* 77. Meg. sanguinea. — Fr. schön, plattrund, mittelbauchig u. gleichgewölbt, $3^1/_2$—4″ br. 3—$3^1/_4$″ h., glatt u. abgerieben stark glänzend, rundum dunkelblutroth verw., oft etwas heller streifen- oder flammenartig geröthet, sw. ziemlich häufig weissgrau p.; Stl. dick, in einem Roststerne. B. hochästig u. breit, sehr fruchtbar; Szw. fein graubewollt, sehr dunkelblutroth, zahlreich u. deutlich p.; Augen bewollt, breit3fussig. Bl. steif u. dick, unten wenig wollig; untere Bl. länger. — Deutschland. Hessen. 1823. *Dl.* 23. 71. Dez. Wint. III T. I W. Hochst.

335. **Grosser Brasilienapfel**; *Dl.* 78. Meg. atropurpurea. — Fr. prachtvoll, ziemlich kugelig, $3^3/_4$—4″ br. $3^1/_4$—$3^1/_2$″ h., rundum dunkelpurpurroth überzogen, sw. schwärzlich schillernd u. sehr glänzend, violenartig r.; Stl. kurz; Khs. gr., geschl.; Fl. gewürzt. — Hessen. 1833. *Dl.* s. V. No. 540. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

336. **Rambur von Orleans**, Rambour d'Orleans; *Zk.* 79. Meg. Aurelianensis. Rother Lederapfel; *Hk.* — Fr. stark mittelgr., platt, mittelbauchig u. gleichgewölbt, roth, sw. braun, $2^3/_4$″ br. $2^1/_4$″ h., durchaus glatt; Fl. mild, bald mehlig. B. nicht sehr fruchtbar, im Wuchs, Blatt etc. = dem Lothringer Rambur. — Frankreich. 1766. *Zk.* No. 17. T. 2. Ende Sept. Okt. II T. u. W. Hochst.

337. **Rother Brasilienapfel**; *Henne.* 80. Meg. Brasiliana. Rother Herrenapfel; in Norddeutschland. Früher rother Herrnapfel; *Mang.* Brasilienapfel; *Chr.* Presilienapfel, Rosenapfel? *Gm.* — Fr. plattrund, 4″ br. 3″ h., ungleichgewölbt, glänzend, überall mattroth, gelbfleckig; Stl. kurz, in glatter H.; K. vollkommen, sehr gr. u. lang; Fl. locker, nicht saftig. B. ziemlich lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. dunkelgrün, feinbewollt u. weiss p.; Augen kl., in der Mitte mit einem rothen Punkt. Bl. oval, schifff., glanzlos, trüb gelbgrün, fein gez. — Norddeutschland. 1770. *Henne.* 139. Ende Sept. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

338. **Ludwigsapfel**, Pomme St. Louis; *Chr.* 81. Meg. Ludovica. St. Louis. Moyeuve; in Frankreich. — Fr. ungleichgewölbt, stumpf zugesp., 3½″ br. 2½″ h., rundum carmosinroth, überall weiss p.; Fl. sehr saftig. Szw. stark röthlichgelb p. Bl. rund, fein gez. — Frankreich. 1809. *Chr. v. P.* I. 125. Nov. Wint. III T. I W. Hochst. (= Winterpostoph?)

339. **Rother Wintercardinalsapfel**; *Chr.*, non *Dl.* 82. Meg. rubelliana. — Fr. etwas länglich, stumpf zugesp., ziemlich gr., schön rosenroth, mit durchscheinendem Gelb u. stark roth geflammt u. get., bräunlich gelbkreisig p.; Kelch geschl., dürr, sehr lang- u. sehr spitzbl., aufrecht; Fl. blendendweiss, zart, vollsaftig, süss. — Nassau. 1802. *Chr. p. H.* 32. Dez. Febr. III T. I W. Hochst.

340. **Grosser Farosapfel**, Gros Faros; *Duh.* 83. Meg. fusca. Kaiserapfel; *Leib.* Faros, le gros; *Lipp.* Grosser Faros; *May.* — Fr. plattrund, 2¾ br. 2¼″ h., ungleichgewölbt, rundum geröthet, sw. dunkelroth u. noch dunkler kurz gestr., nach unten braunfleckig; Fl. fest, weiss u. zart, saftig. B. breit. Szw. gr., wenig p. Bl. gr., etwas elliptisch, doppelt gez. — Frankreich. 1768. *Chr. p. H.* 36. Dez. Febr. I W. Hochst.

341. **Englischer Erdbeerapfel**, Strawberry apple; *Dl.* 84. Meg. fragarioides. Strawberry; *Lgl.* Winter Strawberry? *Hogg.* — Fr. stark mittelgr., ungleichgewölbt, undeutlich-, ungleich- u. verschobengerippt, 3″ br. 2¼″ h., zähe fettig, citronengelb, weit rundum roth gestr. u. sw. hellroth get., starkr., dickschalig; Stl. fleischig, in enger rostiger H. — England. 1833. *Dl. s. V.* No. 529. — *Lgl. O.* II. 20. Okt. Dez. II T. I W. Hochst. (= Danziger Kantapfel?)

Hierher gehören noch: Süsser Erveling, *Knp.* Wintererveling; *Knp.*

B. Rundäpfel, Sphäroideen.

Frucht rippenlos oder wenigrippig, Kernhaus eng oder verhältnissmässig*).

a) Geschmack aromatisch.

7. Rosenapfel. Milerosa.

Passe-pomme, Cousinotte.

Gattungs-Charakter: Frucht klein oder mittelgross, wohlriechend, besonders wenn warm gerieben. Fleisch weich, locker, balsamisch und wohlriechend, oft schneeweiss. Frucht meist tulpenartig gestreift oder wenigstens doch etwas geröthet, häufig am Baum beduftet, selten fettig, nicht haltbar, meist im nämlichen Jahre passirt. Baum zwar lebhaft, aber mittelgross oder schwach, renettenartig oder feinholzig.

1. Gruppe. Frucht länglich oder zugespitzt.

1. Rotte. Frucht einfarbig oder nur etwas geröthet.

a) Fr. klein, mittelbauchig, starkriechend. Stl. gelblich. Bl. scharf spitz gezahnt.

342. **Weisser Sommertaubenapfel**; *Dl.* 1. Mil. albida. Eisapfel; in Samml. Pigeon blanc d'été; *Dttch.* Malus Dielii albidus, weisslicher Rosenapfel; *W.* Wohlriechender Augustapfel? *Gm.* — Fr. lachend schön, wachsartig, gleichgewölbt, $2^1/_4$" br. u. h., glatt u. glänzend, sehr feinschalig, nur etwas beduftet, strohweiss, hie u. da in's Grünliche schillernd, sw. etwas geröthet oder gefleckt; Kelch geschl., in feinen Falten st., halbröhrig; Stl. holzig; Khs. geschl. B. vielholzig, flachgewölbt, sehr fruchtbar; Szw. weissbewollt, kaum p.; Augen kl., 3fussig. Bl. lang zugesp., glänzend hellgrün, unten dichtbewollt. — Sachsen-Weimar. 1806. *Dl.* 13. 33. Ende Aug. 14 Tage. II T. I W. Hochst. (= Jakobsapfel?)

b) Fr. klein, stielbauchig u. ungleichgewölbt, vor Okt. reifend. Kelch lang, offen oder halboffen.

343. **Früher Limonadapfel**; *Dl.* 2. Mil. limonada. Malus Dielii bicolor, zweifarbiger Ros.; *W.* Calville royale d'été?

*) Oft finden sich gerippte Früchte, bei diesen ist aber das Kernhaus geschlossen, oft finden sich auch Früchte mit offenem Kernhaus, diese sind aber rippenlos.

Zk. — Fr. hochaussehend, flachbauchig, 2¼" br. 2" h., sehr zartschalig, blass citronengelb, sw. hell blutartig roth verw. u. carmosinroth gefleckt, wenig p.; Kelch spitz, grün, halboffen, breit- u. kurzröhrig; Fl. ziemlich fest; Khs. gross u. offen; K. selten. B. vielholzig, breit, starkbelaubt; Szw. grau bewollt, hellgrau p.; Augen2fussig. Bl. rund gez. — Von der Lahn. 1819. *Dl.* 21. 58. Sept. II T. u. W. Hochst.

344. **Kleiner gelber Sommercousinot**, Enkelde witte Kruid Appel; *Dl.* 3. Mil. lutea. Malus Dielii biserratus, doppeltgezähnter Ros.; *W.* — Fr. hochgebaut, ungleich gerundet u. oben stark abgestumpft, 2¼" br. u. h., glatt- u. dünnschalig, gelblich hellgrün, sp. blasscitronengelb, sw. manchmal etwas blass geröthet u. berostet; Kelch offen, weisswollig, sehr tiefst., fast halbröhrig; Stl. dünn u. kurz, in einem Roststerne; K. zahlreich, dick. B. sehr lebhaft; Szw. lang, sehr wenig p.; Augen gedrängt. Bl. steif u. dick, meist stark- u. doppelt gez. — Holland. 1807. *Dl.* 14. 48. Sept. 6 Woch. III T. I W. Hochst.

345. **Schleswiger Erdbeerapfel**; *Chr.* 4. Mil. fragarioides. Malus Dielii fragarioides, erdbeerenartiger Ros.; *W.* — Fr. etwas hochaussehend-zugesp., 2¾" br. u. h., oft ¼–½" niedriger, sehr zartschalig, grünlich hellgelb, sw. oft kurz abgesetzt rosa gestr., zahlreich u. sehr fein grünkreisig p., sehr starkr.; Kelch halboffen, sehr kurzröhrig; Stl. dünn u. holzig, meist in glatter H.; K. zahlreich u. vollkommen; Fl. grünaderig. B. gr., sehr lebhaft, früh fruchtbar; Szw. sehr stark p. Bl. unten wenig bewollt, hellgrün u. glänzend; Blstl. sehr dünn; Frbl. sehr lang u. langgestielt. — Schleswig. 1802. *Dl.* 20. 45. Mitte Sept. 6—8 Woch. I T. II W. Hochst. (= gestreifte Sommerparmäne?)

c) Fr. stielbauchig, nach Okt. reifend. Kelch grün, offen oder halboffen. Khs. etwas offen oder geschl. K. vollkommen u. stark.

346. **Enkhuiser Agatapfel**, Enkhuiser Agatje; *Knp.* 5. Mil. Enkuisensis. (Enkhuiser Appel, Enkhuiser Maagt, Trynweuwster; *Knp.*) Aagtje, Agatapfel, rother Agatapfel; *Chr.* Agatapfel; *Lgl.* Malus Dielii macrospermum, grosskerniger Ros.; *W.* — Fr. klein, hochaussehend, sehr veränderlich, oft conisch, 2" br. 2¼" h., dünnschalig, grün, sp. grünlichgelb, selten etwas geröthet, fast unpunktirt, gern welkend; Fl. weiss, zart; Khs. oft 4fächerig; K. sehr gross. B. in Büscheln tragend u. sehr fruchtbar. Bl. kl., eif., langgesp., fast flach, rund gez. — Holland. 1758. 1798 aus Harlem. 1805. *Dl.* 10. 66. Dez. Wint. III T. I W. Hochst.

347. **Weisser Rosmarinapfel**, Mela de Rosmarino; *Chr.* 6. Mil. rosmarina. Romarin blanche; *Bon Jard.* Italienischer weisser Rosmar.; *Dttch.* Weisser ital. Rosmar., Mela de Rorismarino; *Dl.*, *Märt.* Malus Dielii italicus, ital. Ros.; *W.* Adämeke? in Niedersachsen. — Fr. sehr schön, kegelf., ähnlich dem grossen rheinischen Bohnapfel, 3" br. 3¼" h., oft bedeutend kleiner, weisslichgelb, sw. etwas blassrosenroth; Khs. gross; Kelch

spitzröhrig. B. nicht starkbelaubt; Augen gr., lang 3fussig; Szw. nur nach oben etwas bewollt. Bl. gr., langeif., kurzgesp. — Italien, südliches Tyrol. 1798. *Dl.* 14. 41. — *Rössl.* No. 27! No. 28? Nov. Febr. II T. Berühmte Handelsfrucht. Hochst. in warme Lage, besser Zwerg auf Par.

348. **Weisser Wintercousinotte;** *Dl.* 7. Mil. concava. Passe Pomme blanche; in Samml. Malus Dielii compactus, fester Ros.; *W.* Wildjes Appel? *Knp.* — Fr. hochaussehend, oft walzenf., $2^1/_4$" br. u. h., grünlich strohweiss, sp. quittengelb, nicht geröthet, sw. oft etwas roth gefleckt, sonst unpunktirt; Kelch sehr tiefst.; Stlh. rostig u. grün; Fl. fest. B. sehr fruchtbar; Szw. unbewollt, grell u. zahlreich p. Bl. herzf., dick, stumpf gez. — Frankreich? 1819. *Dl.* 21. 53. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

d) Fr. vor Okt. reifend, stielbauchig. Kelch gross u. geschlossen. Bl. stumpf gezahnt. Augen klein- u. 2 fussig.

349. **Sommerfleiner;** *Chr.* 8. Mil. pulchella. Malus Dielii pulchellus, schöner Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, hochaussehend, abgestumpft kegelf., $2^1/_2$" br. u. h., abgerieben sehr glänzend, weissgelb, sw. etwas rosenroth, kaum etwas p.; Kelch in tiefer schüsself. Einsenkung, kurz u. weitröhrig; Stl. in rostiger H.; K. gross u. vollkommen. B. sehr lebhaft, später sehr tragbar; Szw. weissbewollt, unpunktirt. Bl. kl., elliptisch, zugesp., glänzend, unten nur feinwollig. — Würtemberg. 1798 aus Heilbronn. 1802. *Dl.* 23. 37. Anf. Sept. Nov. II T., W. u. M. Hochst.

350. **Früher Sperberapfel,** Epervier; *Dl.* 9. Mil. rhenana. — Fr. hochaussehend, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., sehr starkr., hell citronengelb, dabei oft grünlich u. rostfleckig, nicht geröthet; Kelch oft straussf., flachst., weitröhrig; Stl. dünn u. holzig, in glatter H.; Khs. gross u. offen, calvillartig; K. zahlreich, klein u. dick. B. sehr lebhaft, kugelig, starkbelaubt; Szw. sehr feinbewollt, schw. grün, sehr fein p. Bl. kl., länglich herzf., abgesetzt spitz; obere Bl. stark schifff.; untere Bl. sehr gross u. lang; Aftbl. gr., lanzettf. — Mittelrhein. Aus Rumpenheim über Cöln. 1828. *Dl.* 26. 22. Ende Aug. 4 Woch. II T. Hochst.

e) Fr. mittelgross, stielbauchig, nach Okt. reifend. Kelch gross u. geschlossen, tief in Rippen stehend. Stl. dünn, meist in verschobener tiefer Höhle. Bl. rund gezahnt.

351. **Weisser Wintertäubling,** Pigeonnet blanc d'hiver; *Dl.* 10. Mil. Columbina. Englische Birnrenette, italienischer Rosmarinapfel, Schöteringsapfel, gelber Bamberger, weisse Schafsnase; am Rhein u. Main. Pijeon blanc; in Hannover. Malus Dielii serrulatus, seicht gezähnelter Ros.; *W.* — Fr. schön, breitstumpf zugesp., eben, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., sehr dünnschalig, grünlich hellgelb, sp. blass citronengelb, sw. oft blass carmosinroth etwas streifenartig punktirt, sonst weitläufig hellgrau fein p., sehr wohlr.; Kelch seicht in 5 Rippchen u. 5 Fleischwarzen st., kurz-

röhrig; Stl. gelbgrün, $^3/_4$—$1^1/_4$'' lang; Khs. kl.; K. taub oder fehlend; Fl. gelblichweiss, nicht saftreich, ziemlich fest. B. langästig, vielholzig, fruchtbar; Szw. lang u. schlank. Bl. kl., eif., hellgrün. — Aus Trier. 1805. *Dl.* 10. 61. Ziemlich verbreitet. Anf. Nov. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl. oder auf Par. zu Topf. (Nach *M.* = mit dem folgenden).

352. **Weisser Taubenapfel,** Pigeon blanc; *May.* 11. Mil. lanata. (Schafsnase; *May.*) Mayer's weisser Wintertaubenapfel; *Dl.* (Pigeon blanc de Mayer; *Dttch.*) Malus Dielii lanatus, wolligter Ros.; *W.* Weisser Wintertaubenapfel; *M.*, non *Chr.*, non *S.* — Fr. schön, hochaussehend, kegelf., seicht gerippt, $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br. u. h., abgerieben sehr glänzend, zartschalig, grünlich hellgelb, sp. rein citronengelb, sw. oft etwas carmosinroth gefleckt, unpunktirt; Kelch straussf., eng- u. tiefst., kurzröhrig; Stl holzig, $^1/_2$— $^3/_4$'' lang; Khs. gross, offen u. länglich; Fl. sehr saftvoll. B. vielholzig, flachästig, früh u. sehr fruchtbar. Bl. ziemlich gr., rundeif., langgesp., unterseits starkbewollt, oben feinbewollt, dunkelgrün; Blstl. 1'' lang; Aftbl. dünn u. spitz. — Franken. 1801. *Dl.* 20. 50. Nov. Frühj. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl. (Nach *O.* = mit dem folgenden.)

353. **Weisser gerippter Herbsttäubling,** Pigeon blanc à côtes; *Dl.*, non *S.* 12. Mil. costata. Pigeon blanc; in Samml. Malus Dielii costatus, gerippter Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, hochaussehend, kegelf., 2—$2^1/_4$'' br. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' h., rippenartig, sehr dünnschalig, hell strohgelb, sp. schön citronengelb, sw. oft etwas rosenroth leicht flammig verw., sw. gelblich-, sonst grünlich sehr fein p.; Kelch langgesp., engst., breitröhrig; Stl. $^3/_4$—1'' lang; Khs. sehr gross, etwas offen, oben u. unten anst.; K. vollkommen. B. dichtbelaubt, fruchtbar; Bl. ziemlich gross, eif., aufwärts st., langgesp., grob geadert, stark u. dick, unten starkbewollt, hellgrün; Aftbl. oft fehlend. — Frankreich. 1806. *Dl.* 13. 43. Okt. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

354. **Weisser Taubenapfel,** Pigeon blanc. *Zk., S.! Chr.!* 13. Mil. candida. Jerusalemsapfel; in der Mark. Adämeke? in Niedersachsen. Weisser Wintertaubenapfel, Pigeon blanc d'hiver; *Dttch.* — Fr. stielbauchig, stumpf zugesp., etwas ungleichrund, 2'' br. u. h., länglich aussehend, weissgrün, sp. gelblichweiss, selten etwas geröthet, glatt u. rein; Kelch etwas tiefst.; Khs. gross, nach oben zugesp.; K. zahlreich u. vollkommen, länglich; Fl. weisslichgrün. B. breit, lichtbelaubt; Szw. kurz, hellfarbig. Bl. kleingesp., dunkelgrün, fein- u. ungleich gez. — Norddeutschland. 1773. *T. O.* 13. 351. *T.* 17. Dez. Febr. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

355. **Donauers weisser Wintertaubenapfel;** *Dttch.* 14. Mil. Donaueriana. — Fr. rein conisch, stielbauchig, $2^1/_4$'' br. $2^1/_2$''

h., weisslichgrün, sp. blass weisslichgelb, selten sw. etwas geröthet, sehr fein- schw. grünlich p.; Kelch halboffen oder geschl., flachst., kurzröhrig; Stl. holzig u. kurz, in meist glatter H.; Khs. offen; K. zahlreich, dunkelbraun; Fl. sehr weiss. — Im Coburgischen. 1839. *Dttch.* I. 214. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. (=Weisser Taubenapfel; *May.*?)

356. **Rigaer gelber Birnapfel**; *Dl.* 15. Mil. pyracea. Fr. sehr schön, hochaussehend, $2^3/_4$'' br. u. h., zartschalig, wachsartig glänzend, schön gelb, ohne Röthe; Kelch in feinen Rippchen st.; Stl. dünn, $1—1^1/_2$'' lang, in tiefer rostiger H.; Khs. gross u. offen; Fl. süss, birnartig. — Riga. 1833. *Dl.* s. V. No. 526. Mitte oder Ende Aug. II T. Zwerg.

357. **Pfingstapfel**; *S.* 16. Mil. pentecostalis. — Fr. abgestumpft kegelf., stielbauchig, etwas sehr flach gerippt, $2^1/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., dünnschalig, grüngelb, sp. weissgelb, sw. oft sanft geröthet, braun- bisweilen aber röthlich p.; Kelch kl., geschl., eng- u. seichtst.; Stl. kurz, dünn u. holzig; Khs. langgesp. B. dichtbelaubt; Szw, kurz. Bl. länglich, dunkelgrün, seicht gez. — Thüringen. 1798. *T. O.* 10. 338. *T.* 18. Ende Sept. Febr. II T. I W. Hochst. für rauhe Lagen.

358. **Liefländer Liebling**; *Hartwiss.* 17. Mil. livonica. — Fr. kegelf., sehr feingerippt, $2^1/_2$'' br. u. h. oder 3'' br. $2^1/_2$'' h., feinschalig, hellgelb, wachsartig, sw. oft fein hellroth gestr., unpunktirt, starkr.; Stl. dünn, oft $1^1/_2$'' lang, ziemlich tiefst.; Khs. etwas offen. — Liefland. 1833. *Dl.* s. V. 533. Mitte Aug. 4 Woch. II T. Hochst.

359. **Saarbrücker Rosenapfel**; *Chr.* 18. Mil. longa. Malus Dielii longus, langer Ros.; *W.* — Fr. hochgebaut, walzenf., $2^1/_2$'' br., stark $2^3/_4$'' h., breitgerippt, glatt u. glänzend, fettig, grünlichgelb, sw. etwas sanft geröthet u. hellweiss p., schw. fein weisslich u. grün p.; Kelch gr., grün, sehr tief in Rippen st.; Stl. sehr tief- meist in Beulen st.; Fl. bald stippig. — Westpreussen? 1809. *Chr. v. P.* I. 88. Okt. Nov. II T. I W. Hochst.

360. **Sommer-Citronenapfel**; Zomer Citroen-Appel; *Knp.* 19. Mil. citrea. (Vroege Citroen-Appel, Tafel-Appel; *Knp.*) Pomme de Citron? *Zk.* Citronenapfel? *Chr. H. O.* — Fr. mittelbauchig, oft etwas eif. u. daher citronenf., $2^1/_4$'' br. $2^3/_4$'' h., oft $2^3/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., glatt u. glänzend, citronengelb, sw. goldfarbig, überall sehr fein grün p., sp. weisslich p.; Kelch grün; Stl. sehr flachst.; Khs. lang. Szw. dünnwollig, sw. gelbröthlich, schw. grün, stark p.; Augen gr., dick, sehr wollig, grossfussig. Bl. rundlich, gelbgrün, unten rauwollig, grob gez. — Holland. 1758. *Chr. v. P.* I. 353. Okt. Nov. II T. Interessant. Zwerg auf Par.

361. **Grüner Taubenapfel**, Pigeon verd; *Mang.* 20. Mil. viridis. Hasenkopf; in der Mark. Grüner Pigeon; *Müsch.* — Fr. $2^1/_2$'' br. $2^3/_8$'' h., glatt, durchaus grün, sp. weisslich, ohne Rö-

the; Kelch obenauf st.; Fl. grünlichweiss, säuerlich; Khs. 5fächerig. — Aus der Mark. 1780. *Chr. p. H.*. 109. Febr. März. III T. I W. Hochst.

362. **Moldauischer Taubenapfel**; *Hartwiss.* 21. Mil. moldava. — Fr. klein, hochaussehend, 2" br. u. h., rundbauchig, glatt, schön gelb, sw. oft sanft geröthet, geruchlos; Kelch flachst.; Stl. dünn, $^1/_2$" lang, in tiefer etwas rostiger H.; Fl. fest, saftvoll. B. früh u. sehr fruchtbar. — Moldau. 1833. *Dl.* s. V. No. 530. Dez. Somm. II T. I W. u. M. Hochst.

363. **Oberdiecks Wintertaubenapfel**; *Lgl.* 22. Mil. Oberdieckiana. Fr. ziemlich kegelf., $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., weisslichgrün, sp. hellgelb u. grünlich, kaum etwas geröthet, zahlreich p. u. fein rostig angeflogen; Kelch geschl., straussf.; Stl. dünn u. holzig, in weiter tiefer H.; Fl. besser als das des rothen Taubenapfels. B. fruchtbar. — Hannover. Bei Nienburg aufgefunden. 1852. *O.* 240. Wint. I! T. II W. Hochst.

364. **Nikitaer weisser Sommertaubenapfel**; *Hartwiss*; 23. Mil. nikitana. — Fr. hochaussehend, oft kugelig, ungleichgewölbt, 2" br. u. h., etwas ungleichbauchig, schön wachsartig gelbweiss, sw. manchmal etwas blass geröthet, zerstreut fein p.; Kelch geschl.; Stl. holzig, in tiefer, meist glatter H.; Khs. lang u. gross, oft etwas offen; Fl. gelblichweiss. B. lebhaft, fruchtbar. — Erz. v. *Hartwiss* in Nikita. 1852. *O.* 240. Ende Aug. 4 Woch. II T. I W. Hochst.

2. Rotte. Frucht zweifarbig.

a) Fr. plattrundlich, zugespitzt, vor oder im Okt. reifend. Kelch geschlossen oder offen u. dürr. Stl. dünn. Bl. stumpf gezahnt.

365. **Seidenapfel,** Cousinotte rouge d'été; *Dl.* 24. Mil. sericea. Malus Dielii sericeus, Seiden-Ros.; *W.* Pomme rose panachée? *Chr.* Seidenapfel, Passe pomme soyette? *Zk.* Calville hâtive? *Zk.* — Fr. klein u. schön, länglichaussehend, 2" br. u. h., oft $^1/_4$" niedriger, ungleichhoch, feinduftig, fast weiss, sw. glänzend hellroth tuschig gestr., sehr feinschalig; Kelch geschl., ganzröhrig, obenauf st.; Stl. grün, sehr veränderlich; Khs. gross, aber geschl.; Fl. sehr leicht, flockig, hie u. da geröthet. B. hängästig. Bl. langoval; Blstl. dünn, $1^1/_4$—$1^1/_2$" lang. — Frankreich? 1800. *Dl.* 2. 45. Mitte Aug. 3 Woch. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

366. **Virginischer Sommerrosenapfel**; *Dl.* 25. Mil. virginiana. Malus Dielii macrophyllus, grossblättriger Ros.; *W.* Virginischer Sommerapfel; *Hink.* Virginischer Glasapfel? in Holland. Schwanenapfel? *Knp.* — Fr. mittelbauchig, sehr ungleichgewölbt, 3" br. $2^3/_4$ h., durch flache Rippen etwas ungleich gerundet, glänzend, hell strohweiss, sp. schön citronengelb, sw. kurz

abgesetzt rosenroth gestr. u. leicht p., rein u. unpunktirt, sehr starkr.; Kelch dürr, in schüsself. Einsenkung, sehr flachröhrig; Stl. holzig, nur 1/2" lang, in feinrostiger enger H.; Khs. gross, geschl. B. lebhaft u. gross, hochästig, früh u. sehr fruchtbar. Bl. gross, rund eif., kurzgesp., dick, glänzend dunkelgrün; Frbl. sehr gross, oft 6" lang, elliptisch. — Virginien? 1800 aus Harlem. 1816. *Dl.* 20. 57. Aug. Sept. II T. I! W. Hochst.

367. **Polnischer gestreifter Herrnapfel,** Panski Jabtko; *Dl.* 26. Mil. polonica. Malus Dielii cinnameus, zimmtartiger Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, mittelbauchig, 2³/₄—3" br. 2¹/₄—2¹/₂" h., hoch citronengelb, sw. unten u. weit herum hellroth gestr. u. leicht get., unpunktirt; Kelch kurzbl., geschl., sehr kurzröhrig, in Fleischperlen u. flachst.; Stl. holzig, 3/4" lang, in glatter tiefer H.; Khs. gross, etwas offen; Fl. zimmtartig schmeckend. Augen röthlich, 2fussig; Bl. klein, lang eif.; Frbl. grösser, etwas elliptisch. — Gallizien. 1821. *Dl.* 22. 28. Sept. 3 Woch. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

b) Fr. mittelgross, länglich, im Winter reifend. Khs. offen. Kelch halboffen oder geschlossen. Bl. spitz gezahnt.

368. **Edler Prinzessinapfel;** *Dl.*, non *Knp.* 27. Mil. nobilis. Grüner Zuckerhut; *Hemp.* Prinzessin-Apfel, Princess-Appel des *Knoop* (falsch) *Chr.* Malus Dielii nobilis, edler Ros.; *W.* — Fr. fast walzenf., ungleichhoch, oft gleichgewölbt, selten egal geformt, etwas beduftet, schön citronengelb, hie u. da etwas hellgrün, sw. kurzabgesetzt hellroth gestr. u. leicht p., selten etwas verw., etwas rostfleckig, fast unp.; Kelch geschl., in feinen Falten u. flachst.; sehr kurzröhrig; Stl. grüngelb, dick, in tiefer glatter H.; Khs. 5fächerig; K. zahlreich u. vollkommen; Fl. gelblichweiss, zuckerig. B. früh u. sehr tragbar; Szw. rundum hellroth, dichtbewollt, fein p. Bl. elliptisch, hellgrün, mit nach vorn anliegenden Zahnspitzen; Aftbl. selten. — Holland. 1800. *Dl.* 3. 64. Mitte Okt. Wint. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Wild. (=gestreifter Winteragatapfel?)

369. **Jansen von Welten;** *Dl.* Couronne des Pommes; *Pfennings.* 28. Mil. Weltenii. Rothe Renette von Welten. *Dl.* s. V. — Fr. hochaussehend, breitzugesp., stielbauchig, 2³/₄" br. u. h. oft 1/4" niedriger u. durch Rippen ungleich u. ungleichhoch, strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. purpurartig roth verw. u. dunkler abgesetzt gestr., zahlreich braun p.; Kelch tiefst., halbröhrig; Stl. sehr kurz; K. zahlreich, lang, scharf zugesp.; Fl. gelblich, zuckerig, sehr gut. Bl. zugesp. — 1823 über Cöln a. Rh. aus Aachen. 1832. *Dl.* 27. 25. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. auf Par.

c) Fr. zugespitzt, oft breit oder walzenförmig, tiefröhrig. Bl. scharf gezahnt.

370. **Rother Winterkronapfel,** Roode Kroons-Appel; *Knp.* 29. Mil. coronalis. Winterstreifling; bei Würzburg. (Roode Kroon

u. Aagt, Tulp Kroon; *Knp.*) Rother Kron- u. Agatapfel, Tulpenapfel, doppelter Agatapfel, Ananasapfel, Tulp-Kroon-Appel, Dubbelde Roode Aagt-Appel, Pomme d'Ananas; *Chr.* (Agatje Apple rouge; *Lipp.*) Malus Dielii difformis, missgestalteter Ros.; *W.* Rother Winterkronenapfel; *O.* Rother Winterkussinotte? *May.* — Fr. 2³/₄" br. u. h., stets unregelmässig geformt u. ungleich gerundet, sehr zartschalig, weissgrünlich, sp. blass- oder strohgelb, sw. schön roth p. oder get. u. noch dunkler kurz gestr., schw. punktirtstreifig, sw. abgerieben sehr glänzend, fast unp.; Kelch offen, grün; Stl. dünn, hellgrün, in glatter H.; K. kl., unförmlich; Fl. gelb, fein, saftig u. sehr schmackhaft. B. lebhaft, lichtbelaubt; Szw. fast unbewollt; Augen wollfussig. Bl. blassgrün, wie fein weisswollig; Holland. 1758. *Dl.* 1. 89. Dez. Febr. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par.

371. **Süsser Sommerkronapfel,** Zoete Kroon-Appel; *Knp.* 30. Mil. cylindrica. (Zoete Aagt; *Knp.*) Malus Dielii cylindricus, walzenförmiger Ros.; *W.* — Fr. sehr veränderlich, ja oft wunderbar geformt, meist walzenf., daher gleichgewölbt, oben flach u. ohne Bauch, oft birnf., oft kegelf., oft krummgesp., 2¹/₄" br. 2¹/₂" h., oft 2¹/₄" br. 3¹/₄" h., eben, citronengelb u. etwas grünlich, sw. dunkelroth gestr., get. oder nur p., schw. oft blassroth gestr., sehr fein p.; Kelch gross, grün, weit offen, in einem Kessel st.; Stlh. meist schief, oft eine krumme Fleischspitze bildend; Fl. nicht saftig, sehr süss. B. sehr lebhaft, früh u. sehr fruchtbar; Szw. gr. u. sehr lang, nur nach oben bewollt, — Holland. 1758. 1789 aus Harlem. 1800. *Dl.* 3. 59. Okt. III T. II W. Interessant. Hochst. Zwerg auf Par.

d) Khs. meist geschlossen. Fr. zugespitzt oder länglich, stielbauchig.

372. **Crede's blutrother Wintertäubling**; *Dl.* 31. Mil. Credeana. — Fr. regelmässig, gewöhnlich schön kegelf., 2³/₄" br. u. h., blauduftig, hellgrün, sp. hell glänzend citronengelb, sw. hell blutroth verw., sonst rein, geruchlos; Kelch weit offen; Stl. kurz u. holzig, in rostiger H. B. kugelig, sehr fruchtbar; Szw. sehr lang, fein weissbewollt, rundum sehr dunkelbraun, unp.; Augen 2fussig. Bl. sehr klein, elliptisch, sehr kurzgesp., unten starkbewollt, stumpf gez. — 1804 aus Oberhessen. 1832. *Dl.* 7. 230. Ende Nov. Frühj. II T. Zwerg auf Wildl. u. Par.

373. **Gestreifter Winterblumensüsser,** Gestreepte Bloem soete of Winter; *Dl.* 32. Mil. suaveolens. Winterblumensüsser, Bloem soete of W., Winter Bloem Soete, W. goode Zoete; *Chr.* Malus Dielii undulatus, gekräuselter Ros.; *W.* Mey soete? *Hov.* — Fr. 3" br. 2¹/₂—2³/₄" h., 6—7 rippig, stark blauduftig, blass hellgelb, sp. citronengelb, sw. u. um den Stl. fein u. schön roth gestr., schw. etwas breiter u. kurzabgesetzt gestr., sp. fettig, unansehnlich roth u. stark quittenartig r.; Stl. dick, tief in glatter H. st.; Fl. gelblich. B. sehr fruchtbar; Szw. braunroth, schmutzig

wollig, nicht p. Bl. kl., am Rand gekräuselt. — Holland. 1800. *Dl.* 2. 36. Febr. Somm. II T. I W. Hochst. in guten Gartenboden.

374. **Königlicher Täubling**, Pigeonnet royal; *Dl.* 33. Mil. regalis. Königlicher Taubenapfel; *M.* Malus Dielii regalis, königl. Ros.; *W.* — Fr. stets hochaussehend, ähnlich dem rothen Taubenapfel, nur kleiner, ungleich gerundet, 2½" br. u. h., wachsartig weiss u. rosenröthlich, sw. blassroth verw. u. etwas dunkler gestr., stark sternartig ungleichgross-, schw. hellbraun-, sw. gelbkreisig p.; Kelch kl., bald dürr, sehr flachst.; Stl. in weiter flacher H.; Khs. meist 4fächerig, etwas offen; K. zahlreich; Fl. vollsaftig, etwas fest, sehr angenehm schmeckend. B. flach, früh u. sehr fruchtbar; Szw. rundum sehr dunkelbraun; Augen gross u. sehr lang, krummspitzig. Bl. etwas kl., steif, lang herzf., zugesp., seicht spitz gez. — Frankreich? Aus Trier. 1800. *Dl.* 3. 78. Anf. Okt. März. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Wildl. (= rother Taubenapfel? = rother Herbsttaubenapfel?)

375. **Tulpenartiger Täubling**, Pigeonnet tulipé; *Dl.* 34. Mil. tulipacea. Malus Dielii tulipaceus, tulpenähnlicher Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, abgestumpft kegelf., flachbauchig, oft verschoben, 2¼" br. u. h., oft ¼" höher, wachsartig u. sehr glänzend, hell strohweiss, sp. blass citronengelb, sw. schön roth gestr. u. verw., schw. gelb u. roth gestr., sw. oft nur etwas rosenfarbig gestr., nur im Rothen gelblich p.; Kelch fest geschl., flachst., halbröhrig; Stl. ein Fleischbutz, eng- u. flachst.; Khs. 4fächerig, meist 2kernig. B. früh u. sehr tragbar. Bl. langgesp., unten feinwollig, fein spitz gez. — Aus Utrecht. 1813. *Dl.* 18. 43. Nov. Wint. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

376. **Gestreifter Winteragatapfel**, gestreepte Aagt; *Dl.* 35. Mil. variegata. Pomme d'Agat d'hiver; *Märt.* Malus Dielii striatus, gestreifter Ros.; *W.* Fenouillet rouge rayé? in Samml. — Fr. sehr schön, ähnlich dem edlen Prinzessinapfel, hochaussehend, 3" br. u. h., selten ¼" niedriger, grünlich hellgelb, sp. hoch citronengelb, weit rundum kurz abgesetzt sanft bleichroth gestr., sw. sanft get. u. p., sanftbunt, rein, ohne Punkte u. ohne Stippchen, sehr starkr.; Stl. sehr tiefst.; Fl. fest, etwas gelblich, gewürzhaft gezuckert. B. sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas bewollt, rundum dunkelroth, fein p.; Augen hellroth. Bl. kl., langeif., geradeaus st., langgesp. — Aus Utrecht. 1807. *Dl.* 14. 53. Nov. Wint. II T. I W. Hochst. selbst für rauhe Lagen, Zwerg auf Wildl.

377. **Reynold's König Georg's-Apfel**; *Dl.* 36. Mil. Georgica. Reynold's King Georg; in englischen Samml. Malus Dielii speciosus, Pracht-Ros.; *W.* — Fr. gross, prachtvoll, ähnlich dem englischen Königsapfel, kegelf., 3 — 3¼" br. u. h., wachsartig grünlichweiss, sp. hell citronengelb, sw. glänzend blutroth verw.; Kelch ungemein tiefst., sehr flachröhrig; Stl. sehr dünn u. holzig; Fl. fest. B. sehr lebhaft, dicht-

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

belaubt, fruchtbar. Bl. steif, länglichherzf., stumpfgez.; untere Bl. kleiner; Frbl. lang elliptisch. — England. 1809. *Dl.* 16. 19. Nov. Wint. III T. I W. Zwerg auf Par. zur Zierde für Gärten.

378. **Rother Taubenapfel,** Pigeon; *Duh., Merl.* 37. Mil. mutabilis. Spitziger Malvasierapfel; in der Niederlausitz. Franz-Ademmeke, Paradiesapfel, rother Pepping, rother Winterfleiner, Kohlapfel, Birnformapfel, Prince noble, Reinette nonpareille, Pigeonet, Pigeon d'hiver u. de Rouen, Gros pigeon; in einigen Gärten. Pijeon rouge, Pijon, Pijeonnet; in Hannover. Pigeon rouge, Coeur de Pigeon, Gros Coeur de Pigeon, Jerusalem, Pomme de Jer.; in Frankreich. Jerusalem; *Quint.* P. de Pigeonet; *Cat. Chatr.* Bonte Pigeon, Passe pomme panaché; *Knp.* Tauben- u. Taubenherzapfel; *Nois.* Wintertaubenapfel; *Wöb.* Taube, Taubenherz; *Duh.* Taubenbrustapfel; *Leib.* Pigeon rouge; *Henne.* Rother Wintertaubenapfel, Pigeon rouge d'hiver; *Dttch.* (Arabian Apple; *Cat. Lond.*) Malus Dielii hierosolymitanus; jerusalemer Ros.; *W.* — Fr. lachend schön, sehr veränderlich in der Farbe, Schattenfrüchte prachtvoll wachsähnlich weiss u. nur etwas blass rosenroth gestr., ja oft einfarbig, Sonnenfrüchte schön roth verw., duftig schillernd, sw. sehr dunkelroth, stumpf kegelf., 2½" br. 2¾" h., oft so h. als br., oft auch etwas breiter als h., gelblich gefleckt; Kelch sehr lang, spitzbl., flach- u. schiefst., halbröhrig; Khs. meist 4fächerig; Fl. ohne Säure. B. vielholzig, sehr fruchtbar; Szw. vielbewollt, fein p.; Augen oft paarweise st. Bl. kl., langgesp., unten sehr wenig wollig, scharf gez. — Arabien? Holland. Frankreich. 1560. 1758. *Dl.* 3. 58. Ende Nov. Wint. I T. Sehr interessant, besonders als Zwerg auf Wildl. oder Par.

e) Khs. offen. Kelch geschlossen oder halboffen, oft dürr oder fehlerhaft. Fr. länglich, im oder vor Oktober reifend.

379. **Marmorirte Rosette,** Rosette marbrée; *Dl.* 38. Mil. marmorea. Sommerröschen, Rosette d'été marbrée; *Chr.* Malus Dielii marmoreus, marmorirter Ros.; *W.* Sommer- oder Herbstrosenapfel u. s. w. ? *May.* Calville royale d'été ? *Zk.* — Fr. klein, veränderlich geformt, gewöhnlich 2¼" br. u. h., sehr feinschalig, glänzend hellgelb, sp. citronengelb, sw. sehr schön dunkelroth kurz abgesetzt gestr., fein p. u. get., sehr bunt, wie marmorirt, schw. blässer u. weniger nach unten strahlenartig gestr., unpunktirt; Kelch geschl., bald dürr, seicht in Rippchen st., fast röhrenlos; Khs. stielspitz; Fl. wohlr., gelblich, voll Saft, hie u. da rosenfarbig. B. sehr fruchtbar; Szw. lang, schw. olivengrün; Augen sehr kl., kleinfussig. Bl. länglichoval, scharfgez.; Aftbl. meist fehlend. — Frankreich? Aus Coblenz. 1800. *Dl.* 2. 40. Anf. Sept. 6 Woch. I! T. Zwerg auf Wildl.

380. **Burchardt's kleiner gestreifter Carolin;** *Dl.* 39. Mil. Burchardtiana. Malus Dielii microphyllus, kleinblättriger Ros.; *W.* — Fr. stumpf zugesp., fast wie der rheinische Bohnapfel, meist mittelbauchig, 2—2¼" br. u. h., oft etwas höher, grünlichgelb,

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

sp. hellgelb u. grünlich, sw. etwas roth gestr., sehr fein braun zerstreut p., oft schwarzbraun rostfleckig; Kelch kl., oft fehlerhaft, halboffen; Khs. lang, calvillartig; K. meist taub. B. sehr lebhaft; Szw. nur nach oben bewollt, rundum dunkelbraunroth; Augen spitz, 3fussig. Bl. klein, langeif., hellgrün, glänzend, seicht stumpfspitz gez. — Nordländer? Aus Landsberg a. W. 1819. *Dl.* 21. 62. Anf. Sept. 3 Woch. I T. Zwerg auf Wildl. u. Par.

381. **Rother Rosmarinapfel**; *Rössl.* 40. Mil. italica. Rother italienischer Rosmarinapfel, Mela di romarino rouge; *Dttch.* — Aehnlich dem weissen Rosmarinapfel, aber mehr geröthet; Fl. gewürzter u. fester. Fr. haltbarer. — Italien, südliches Tyrol. 1798. *Lgl. Anl.* 43. — *Rössl.* 10. Nov. Frühj. II T. Handelsfrucht. Bei uns Zwerg auf Par., Wildl. oder holl. Joh.

382. **Rother astrachanischer Sommerapfel**, Red Astrachan; *Hort. Soc.* 41. Mil. ambigua. — Fr. hochaussehend, ungleichgewölbt, 3″ br. 2½″ h., starkbeduftet, grünlichgelb, sw. schön dunkelroth verw., gelblich sternartig p.; Kelch gross, geschl., aufrecht, tiefst.; Stl. kurz; Fl. ziemlich fest, weinsäuerlich. B. lebhaft; Szw. hellbraun, weiss p. Bl. stumpfgesp. u. stumpfgez. — Schweden. England. 1816. 1841. *Dttch.* III. 22. Mitte Aug. Anf. Sept. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

383. **Robert von Rennes**, Robert de Rennes, Malus Robertiana; *Poit.* et *Turp.* 42. Mil. Robertiana. — Fr. länglich, stumpf zugesp., meist ungleichhoch, 2″ br. 1¾″ h., gelblich, sw. kirschroth u. zahlreich dunkelroth gestr. u. gefleckt, zahlreich weisslich p.; Kelch flachst.; Stl. dünn, in sternrostiger H.; Fl. unter der Schale u. um das Khs. röthlich, fest. B. sehr gross, pyramidenf., in Büscheln tragend. Bl. sehr klein, wellenf. gerandet, fein spitz gez. — Frankreich; Depart. Calvados. 1841. *Dttch.* III. 23. Anf. Sept. Okt. II T. I W. u. M. Hochst.

384. **Grosser Täubling**, Gros Pigeonnet, Malus columbina; *Poit.* et *Turp.* 43. Mil. magna. — Aehnlich dem rothen Herbsttaubenapfel. Fr. länglicheif., regelmässig zugesp., 2¾″ br. 3″ h., gelb, sw. schön roth verw. u. dunkelroth gestr., schw. schwach gestr., zahlreich aschgrau p.; Kelch flach- u. engst.; Stl. kurz u. dick, in rostiger H.; Fl. spröde, säuerlich; Khs. lang u. schmal. B. pyramidenf.; Szw. lang, dichtbewollt, wenig p. Bl. sehr klein, rinnenf., grob-, ungleich u. scharfgez. — Frankreich. 1841. *Dttch.* III. 24. Okt. Nov. II T. I W. Zwerg auf Wildl. (= rother Herbsttaubenapfel?)

385. **Gestreifter Sommertaubenapfel**, Pigeon rayé d'été; *Märt.* 44. Mil. lineata. — Fr. schön agatartig glänzend, länglich walzenf., grünlichgelb, sw. u. oft rundum schön roth gestr., zahlreich weisslich p.; Kelch kl., aufrecht; Stl. sehr kurz u. dick; Fl. gelblichweiss, sehr gut. B. früh u. alljährlich sehr

fruchtbar. — Holland. 1805. *Märt.* 180. Ende Aug. Sept. I T. Hochst. in gute Lage. Zwerg auf Wildl. u. Par.

386. **Wahrer Rosenapfel,** Pomme Rose; *Knp.* 45. Mil. vera. (Pomme-Rose de France, Fraansche Roos-Appel; *Knp.*) Rosenapfel, französischer Rosenapfel, P. rose franche; *Chr.* Malvesierapfel? in Sachsen. — Fr. sehr unbestimmt geformt, länglich, schief u. höckerig, bald beulig viereckig, gewöhnlich 2³/₄″ br. u. etwas höher, citronengelb, sw. dunkelroth, hie u. da hellbraun p., oft hellbraun warzfleckig; Kelch gr., sehr tief in Beulen st. B. sehr fruchtbar; Szw. olivengrün, wenig p. Bl. krummgesp., grob gez. — Holland. 1758. 1809. *Chr. v. P.* I. 91. Okt. Nov. I T. Zwerg auf Wildl.

387. **Süsser Delphin,** Dolphyn, zoete Dolphyn; *Knp.* 46. Mil. Delphi. (Dolphyn triumphant, zoete Bellefleur, zoete Pigeon u. Passe-Pomme, Passe-Pomme douce; *Knp.* — Fr. gross, 2³/₄″ br. u. h., länglich, nach oben eingebogen u. zugesp., grünlichgelb, sw. u. oft ringsum rothviolett, beduftet; Fl. fest, süss. B. gr., vielholzig, nicht sehr tragbar. — Holland. 1758. *Knp.* 5 *T.* 2. Dez. Jan. II T. u. W. Hochst.

388. **Süsser Enkhuiser Agatapfel,** Zoete Enkhuiser Aagtje u. Appel; *Knp.* 47. Mil. hollandica. Weisser u. süsser Agatapfel; *Chr.* (Weisser Sommerkronapfel; *Schröd.*) (Agatje blanc; *Lipp.*) — Sehr ähnlich dem rothen Agatapfel, nur nicht so viel geröthet. B. sehr tragbar; Szw. grünlichbraun, bewollt, wenig p.; Augen klein 2fussig. Bl. rundlich, klein gesp., grob gez. — Holland. 1758. *Knp.* 30. — *Chr. p. H* 16. Febr.? März? III T. I W. Hochst.

389. **Franziskaner;** *Dl.* 48. Mil. Franciscana. — Fr. ziemlich gross, stark gestreift, feinr.; Fl. fein, fest, saftvoll, süssweinig u. etwas himbeerartig gewürzt; Khs. gross u. offen. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 537. Wint. Frühj. II T. u. W. Hochst.

390. **Wintercousinot,** Cousinotte; *Quint.* 49. Mil. hyemalis. Cousinette; *Duh.* Cousinette d'hiver; *Mang.* Cuisinot, Kroon-Appel, Fyne Kroon, Aagt-Appel, Engelsche u. Hollandsche Aagt, Lekkerbeetje; *Knp.* Gros Cousinot; *Hess.* Aagt Appel, Pipping van Jan Puik; *v. Oosten.* Kroon-Appel; *Hov.* — Fr. unten 1⁵/₆″ br. 1²/₃″ h., zugesp., glatt, weisslichgelb, mehr oder weniger blassroth gestr.; Stl. dünn u. lang; Fl. gelblich, säuerlich u. fein parfümirt. B. gross, tragbar. — Frankreich. 1690. Holland. 1758 u. früher. *Chr. p. H.* 34. Jan. Febr. III T. II W. Hochst.

391. **Wilkenburger Währapfel;** *O.* 50. Mil. conditiva. — Fr. sehr haltbar, veränderlich geformt, hochaussehend, zugesp., ungleichgerundet, 2¹/₂—3″ br. u. fast ebenso h., oft ¹/₄″ niedriger, gelblichgrün, sp. hochgelb, sw. u. fast rundum kurz abgesetzt carmosinroth gestr., p. oder leicht get.; Kelch halb oder ganz offen; Khs. unregelmässig; Fl. gelblichweiss, sehr

schmackhaft. B. lebhaft, sehr fruchtbar, feinholzig, hängästig. — Hannover. 1852. *O.* 245. Wint. Ostern. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

392. **Sary Alma**; *Lgl.* 51. Mil. orientalis. — Fr. lachend schön, weissgelb, sw. schön carmosinroth verw. u. dunkler u. heller gestr., schw. etwas gestr., starkr., $2^1/_4$" br. $2^1/_2$" h., hoch abgestutzt kegelf., sehr stielbauchig, etwas schiefspitzig, nicht ganz regulär gerundet; Kelch geschl., seicht in kl. Falten st.; Stl. dünn; Khs. gross, etwas offen. B. lebhaft, gr. — Morgenland. 1851. *Lgl. O.* II. 19. Ende Sept. Wint. II T. I W. u. M. Hochst.

3. Rotte. Frucht deckfarbig.

a) Fr. im oder meist vor November reifend, zugespitzt. Kelch geschlossen.

393. **Französischer Rosenapfel**, Pomme Rose françoise; *Dl.*, non *Chr.* 52. Mil. gallica. Pomme Rose; in Samml. Malus Dielii gallicus; *W.* — Fr. veränderlich geformt, meist etwas hochgebaut, nicht selten etwas walzenf., zuweilen etwas plattrund, sehr feingerippt, klebrig, durchaus roth verw. u. gestr., sw. dunkelroth verw., nur schw. etwas p.; Stl. holzig u. dick, oft $1^1/_2$" lang, in einem Roststerne st.; Fl. fest, saftvoll; Khs. kl. u. geschl. B. lebhaft u. gr., starkbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. schw. grüngelb, graubewollt, wenig p. Bl. kl., sehr spitz gez. — Frankreich. 1823. *Dl.* 23. 33. Sept. Nov. II T. I W. Hochst.

394. **Veilchenapfel**; *S.* 53. Mil. violacea. Sommerrosenapfel; in Thüringen. (Pomme violette, Violett Apple; *S.*) (P. Violette d'Eté; *Dl.*) Violenapfel, P. violet u. Violât; *Chr.* Sommerveilchenapfel; *Dttch.* Malus Dielii violaceus, Veilchen-Ros.; *W.* — Fr. bald platt, bald kugelig, oft auch länglich u. etwas stumpf zugesp., stets ungleichgewölbt, $2^1/_2$" br. 2—$2^1/_4$" h., schön blauduftig, grünlich hellgelb, fast ringsum dunkelroth verw., schw. streifenartig roth überzogen, sw. zahlreich gelblich p., schw. sehr fein-, oft grünkreisig p., ungemein starkr.; Kelch grün, langbl., sehr flachst.; Stl. oft schief- in glatter H. st.; Khs. geschl., länglich. B. schwach u. sehr fruchtbar. Bl. seicht ziemlich spitz gez.; Frbl. sehr lang, elliptisch. — Frankreich? Thüringen. 1794. *Dl.* 4. 47. Mitte Aug. 4 Woch. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl. besonders zu Pyr. (Nach *O.* = rother Sommercalvil).

b) Winterfrucht, zugespitzt. Kelch halboffen oder geschlossen. Bl. rund gezahnt.

I. Khs. geschlossen.

395 **Bentleber Rosenapfel**; *Dl.* 54. Mil. Bentlebensis. Blentleber Ros.; *O.* Malus Dielii Bentlebensis; *W.* — Fr. calvillartig, stumpf zugesp., mittelbauchig, $2^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., ungleichhoch, schön blutartig roth überzogen, sw. dun-

kelroth, schw. etwas flammenartig, oft mit einem gelb u. roth get. Bandstreifen von oben bis unten, fein gelblich p.; Kelch aufrecht, fest geschl., in feinen Falten st., fast halbröhrig; Stl. dünn u. holzig, tief in Rost st. B. gross, dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. schw. röthlichgelb, weissgrau p.; Augen gross 3fussig. Bl. gr., dick u. steif, kurzgesp., unten dickwollig, stark gez.; Aftbl. breit lanzettf. — Mitteldeutschland. Aus Bentleben. 1806. *Dl.* 13. 49. Ende Nov. Wint. II T. I W. Hochst. (=Calvillartiger Winterrosenapfel?)

II. Khs. offen.

396. **Polnischer Maronki,** poln. Zimmetapfel, Maronki Ziemmowi; *Dl.* 55. Mil. Maronki. Malus Dielii fuscus, trübrother Ros.; *W.* — Fr. gross, breitaussehend, stumpf zugesp., stielbauchig, $3^1/_2$'' br. 3'' h., oft verschoben, durchaus düster roth verw., undeutlich gestr.; Kelch meist halboffen; Khs. gross u. sehr offen; K. sehr zahlreich, gross u. vollkommen. B. sehr lebhaft, kugelig; Szw. sehr dunkelbraunroth, zahlreich p.; Bl. zugesp., blassgrün; Aftbl. kl. u. spitz. — 1803 aus Gallizien. 1809. *Dl* 16. 29. Nov. Wint. II T. u. W. Hochst.

397. **Parfümirter Winterrosenapfel,** Pomme de Parfum; *Dl.* 56. Mil. odorata. Malus Dielii balsamicus; parf. Ros.; *W.* — Fr. hochaussehend, 3'' br. u. etwas weniger h., etwas gerippt u. breit verschoben, stark blau beduftet, ungemein stark r., gerne welkend, sw. schön dunkel- u. abgerieben sehr glänzend roth verw., nach oben wie marmorirt, schw. blässer roth, einzeln gelb gestr., fein grau p.; Kelch kl. u. geschl., sehr kurzröhrig; Khs. halboffen, sehr gross; K. sehr zahlreich u. vollkommen. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. glänzend rothbraun, zahlreich p. Bl. kurzgesp.; untere Bl. sehr lang, schmal u. langgesp. — Frankreich. 1804. *Dl.* 8. 33. Nov. Dez. III T. II W. Hochst.

398. **Grosser gestreifter Wintertäubling;** *Dl.* 57. Mil. major. Malus Dielii conicus, kegelf. Ros.; *W.* — Fr. ziemlich gross, hochaussehend, gut geformt, blauduftig, düster roth leicht verw. u. dunkler fein kurz gestr., kaum p.; Kelch gross, langgesp., straussf., geschl., sehr flachröhrig; Fl. mit einer grünen Ader um das Khs.; Khs. etwas offen. B. wenigholzig u. lichtbelaubt. Bl. klein, eif., kurzgesp., unten dicht weisswollig. — 1804 aus Wetzlar. 1816. *Dl* 20. 62. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

c) Fr. länglich, im oder vor Sept. reifend. Kelch halboffen. Stl. holzig. Khs. etwas offen. Bl. fein spitz gezahnt.

399. **Rother Wiener Sommerapfel,** Pomme de Vienne; *Dl.* 58. Mil. vindobona. Wienerapfel; *Münchh.* Wiener Sommerapfel; *Schröd.* Kaiserlicher Tafelapfel; *Müsch.* Rother Wienerapfel; *M.* Malus Dielii vindobonus, wiener Ros.; *W.* — Fr. gross, breit abgestumpft zugesp., 3'' br. $2^3/_4$'' h., trübroth überzogen, wenig u. dunkler gestr., gelblichgrau p.; Kelch grün, tiefst.; Stl. in glatter H. B. lebhaft, halbkugelig, sehr fruchtbar; Szw. rund p.

Bl. klein, länglicheif., kurz zugesp., unten feinwollig; untere Bl. grösser, langgestielt. — Oesterreich. 1809. *Dl.* 16. 24. Sept. Okt. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

400. **Marmeladapfel,** Marmelade-Pippin; *Dl.*, non *Hogg*, non *Ron.*, non *Cat. Lond.* 59. Mil. conditanea. Malus Dielii praecox, frühreifender Ros.; *W.* — Aehnlich dem gestreiften Sommerzimmtapfel. Fr. mittelbauchig, meist ungleichgewölbt, $2^1/_4''$ br. u. h., durchaus hellrothstreifig bunt, sw. fein get., sehr wenig p., sehr starkr.; Stl. in enger tiefer glatter H.; Khs. gross, offen, unregelmässig; Kelch schmal- u. fast ganzröhrig. B. lebhaft, etwas hängästig; Szw. vielauchig, schmutzig bewollt; Augen gross 3fussig. Bl. herzf., kurzgesp., unten feinwollig. — England. 1821. *Dl.* 22. 23. Mitte Aug. 14 Tage. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

d) Winterfrucht, länglich. Kelch meist geschlossen.

I. Bl. spitz gezahnt.

401. **Rother Polsterapfel**; *Dl.* 60. Mil. maxima. Erdbeerapfel; in Nassau. Malus Dielii maximus, grösster Ros.; *W.* — Fr. gross, ähnlich dem ächten rothen Wintercalvil, flach- u. mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, 3'' br. u. h., oft $3^1/_2''$ br. $3^3/_4''$ h., gelbröthlich, leicht blutroth überzogen, sw. dunkler glanzlos verw., oft unten herum gestr., oft streifenlos, undeutlich p., schwärzlich rostfleckig; Kelch tief st., ganzröhrig; Stl. gr., meist in glatter H.; Fl. oft um das Khs. blass geröthet; Khs. ziemlich offen, am Stl. st. B. flach, früh u. sehr tragbar. Bl. langgesp. — Nassau. 1804. *Dl.* 8. 27. Ende Okt. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

402. **Rother Jungfernapfel**; *Rössl.* 61. Mil. virginalis. Rother böhmischer Jungf. *Dl.* Malus Dielii virginalis, Jungfernros.; *W.* — Aehnlich: rother Taubenapfel. Fr. flach- u. mittel-bauchig, ungleichgewölbt, $2^1/_2''$ br. u. h., schön roth überzogen, kaum bemerkbar p., fast geruchlos; Kelch straussf., sehr tiefst., kurzröhrig; Stl. holzig, eng u. sehr tiefst.; Khs. sehr offen u. unregelmässig; K. zahlreich, dick. B. sehr fruchtbar; Szw. weissbewollt, sehr wenig p. Bl. kurzgesp. — Böhmen. 1805. *Dl.* 10. 71. Ende Okt. Dez. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

II. Bl. stumpf gezahnt.

403. **Rosenfarbiger gestreifter Herbstcousinot**; *Dl.* 62. Mil. inodora. Malus Dielii inodorus, geruchloser Ros.; *W.* — Fr. hochaussehend, ungleichgewölbt, $2^1/_2''$ br., $^1/_8''$ weniger h., sw. hell blutroth verw. u. besonders unten herum noch stärker gefärbt kurz gestr., schw. blässer, undeutlicher gestr., fast unp., geruchlos; Fl. gelblich weiss; Khs. gr., etwas offen; Kelch sehr kurz spitzröhrig. B. lebhaft, breit, sehr fruchtbar; Szw. rundum braunroth, wenig p. Bl. aufwärts st., schifff., rund gez.; Aftbl. lanzettf. — Mitteldeutschland. 1806. *Dl.* 13. 38. Ende Sept. Wint. II T. I W. Hochst. (Nach *O.*=calvillartiger Winterrosenapfel).

404. **Gestreifte Violette,** Pomme violette rayée; *Dl.* Violette; *Quint.*, non *Duh.* 63. Mil. violaceo-striata. Pomme violette, Violette; in Frankreich. Violetapfel; *Ben.* Malus Dielii pruinosus, beduftleter Ros.; *W.* Violette? *Hogg.* — Fr. stumpf kegelf., 3" br. u. h., oder 1/4" niedriger, gewöhnlich 3kantig, stark blaubeduftet, trüb blassroth überzogen, sw. kurz abgesetzt dunkelroth gestr. u. glänzend heller roth verw., gelblich p.; Kelch in meist wolliger seichter Einsenkung, halbröhrig; Stl. etwas fleischig, in grüner, meist glatter H.; Khs. etwas offen, am Stl. st. B. sehr lebhaft, früh u. sehr fruchtbar. Bl. rundoval, kurzgesp., kurzgestielt. — Frankreich. 1800. *Dl.* 3. 84. Nov. Wint. II T. u. W. Hochst.

405. **Florentiner;** *Dl.* 64. Mil. florentina. St. Florent, Pomme de St. Fl.; im Elsass. Caillot rosat; in Samml. Malus Dielii Florentinus, Florentiner Ros.; *W.* — Fr. etwas hochaussehend, calvillartig, ungleichgewölbt, 23/4—3" br. u. h., sanft kantig, dunkelroth verw., schw. blässer geröthet, nicht gestr., sw. gelblich-, schw. grün p., oft unp.; Stl. dünn, 1—11/4" lang; Khs. geschl.; Fl. unter der Schale etwas röthlich. B. sehr fruchtbar. Bl. rund; untere Bl. gross, eif., kurzgesp. — Elsass. 1801. *Dl.* 4. 53. Ende Okt. Wint. II T. I W. Hochst. (= calvillartiger Winterrosenapfel?)

406. **Rother Herbsttaubenapfel,** Pigeon rouge d'automne; *Dl.* 65. Mil. vittata. Couleur de Chair; in Frankreich. Malus Dielii vittatus, bandartiger Ros.; *W.* — Fr. lachend schön, ähnlich dem rothen Taubenapfel, länglichkegelf., oft rundlich u. mittelbauchig, 21/4" br. 23/4" h., oft so h. als br., abgerieben sehr glänzend, durchaus sehr schön dunkel carmosinroth kurz abgesetzt fein gestr. u. hellröther verw.; Kelch in perlartigen Rippchen, kurzröhrig; Stl. meist auf die Seite gedrückt; Khs. am Stl. st., stark offen; Fl. etwas rosenröthlich. B. flach, früh u. sehr fruchtbar; Szw. unbewollt, schw. gelblichgrün. Bl. eif., kurzgesp., unten wenig wollig; Aftbl. fehlend. — Frankreich. Aus Utrecht. 1802. *Dl.* 6. 48. Ende Sept. Dez. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

407. **Jerusalemsapfel;** *Zk.*, Pigeonnet; *Duh.* 66. Mil. hierosolymitana. Kleiner Sommertaubenapfel; in Samml. Pigeon, Duif-Appel, Passe-Pomme; *Knp.* Pigeon Bigarré, Passe-pomme panachée; *Knp.* (nach *Hogg.*) (Museau de Lièvre; *Bon Jard.*) Passe-pomme d'automne, Pigeon panaché; *Ben.* Täubling, taubenartiger, taubenfärbiger Apfel, gestreifter Pigeon, Pomme de Jerusalem; *Chr.* P. pigeonnet, Taubenapfel; *Salzm.* Täublingsapfel; *May.* Rother Taubenapfel, Coeur de Pigeon; *Lipp.* (Pigeonnet blanc, blanc d'été u. gros de Rouen, American Peache; *Cat. Lond.*) Grosser Taubenapfel, Taubenapfel von Rouen; *Nois.* Pigeonnet de Rouen, Malus Rhotomagensis? *Poit.* et *Turp.* Täubling von Rouen? *Dttch.* —

Aehnlich dem rothen Taubenapfel. Fr. hochaussehend, stumpf kegelf., 2¹/₄"br. 2¹/₂"h., roth, sw. kurz dunkelroth-, schw. hellroth gestr.; Kelch flachst.; Stl. kurz u. dick, seichtst. Szw. stufig, feinbewollt, wenig u. sehr fein p.; Augen lang. Bl. kl., etwas gerollt, doppelt gez. — Frankreich. 1768. Holland. 1758. Deutschland. 1773. *Chr. v. P.* I. 73. Sept. Okt. II T. u. W. Interessant. Hochst. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfzucht.

408. **Rosenfarbiger Taubenapfel**, Pigeon vermeil; *Dl.* 67. Mil. rosea. — Fr. schön, hochaussehend, 2¹/₂" br. u. h., oft ¹/₄" niedriger, grösstentheils rosenroth, sw. etwas dunkler geröthet u. gestr., gelbfleckig p.; Stl. holzig, in tiefer feinrostiger H.; Khs. geschl.; Fl. sehr fein, fest. — Berlin. 1833. *Dl.* s. V. No. 532. Dez. Frühj. I T. Hochst. Zwerg. (=rother Taubenapfel?)

409. **Zweimaltragender Rosenapfel**; *Schdbg.* 68. Mil. bifructifera. (Rother Sommerrosenapfel; *Schdbg.*) Schmidberger's zweimaltragender rother Sommerrosenapfel; *Dttch.* — Fr. prachtvoll, etwas hochgebaut, ungleichgewölbt, calvillartig gerippt, blutroth, schw. rosenroth, weisslich p.; Stl. kurz, in tiefer H.; Fl. grünlichweiss, mit rosenrother Ader. B. dauerhaft, früh u. sehr fruchtbar. — Oesterreich? Von Wartberg im Mühlkreis. 1836. *Schdbg.* 4. 120. — *Lgl. Anl.* 43. — *Dttch.* III. 21. Mitte Aug. 14 Tage, oft Juli. II T. I W. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfzucht (= rother Sommerrosenapfel?)

410. **Rother Sommerstrichapfel**, Passe-Pomme rouge; *Duh.*, non *S.* 69. Mil. rubelliana. Rother Strich-, Seiden-, August-, Rosen- u. Taffentapfel; *May.* Rother Augustapfel; *Henne.* Rother Frühapfel; *Salzm.* Rother Strichapfel; *Müsch.* Rother früher kurzdauernder Apfel; *Ben.* Passe pomme rouge; *Duh.* Rother Sommerpasspomm, rother kurzdauernder Apfel, Passe Pomme d'été, Calville d'été, P. de St. Jean, Passe pomme rouge d'été; *Chr.* Basse pomme rouge? *Zk.* — Fr. rundlich, doch hochaussehend, ungleichgewölbt, fast etwas eif., 2¹/₄" br. u. h., dünnschalig, stark roth, dunkelroth gestr., schw. grün, sw. schwachroth fein p.; Kelch langgesp., weisswollig, sehr flachst.; Stl. dünn, 1" lang, in weiter H.; Khs. kelchspitz; Fl. gelblich. B. sehr tragbar; Szw. dünn, wenig p. Bl. eif., langgesp., trübgrün, glanzlos, unten sehr wollig, bogig gez. — Frankreich. 1768. *Chr. v. P.* I. 74. Ende Aug. 6 Woch. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl. (Nach *O.* = rother Sommercalvil).

2. Gruppe. Frucht rundlich oder platt.

1. Rotte. Frucht einfarbig oder nur etwas geröthet.

a) Fr. klein, platt oder plattzugespitzt, vor Okt. reifend, meist mittelbauchig. Khs. geschlossen.

411. **Weisser Sommerstrichapfel**, Passe pomme blanche; *Merl.* 70. Mil. alba. Weisser Strich-, Rosen- oder Seidenapfel;

May. Weisser Passpomme u. Sommer-Passpomm; *Chr.* Weisser Frühapfel; *Salzm.* (Passe Pomme blanche d'été; *Dl.*) Weisser Sommersteinapfel; *Hink.* Malus Dielii aestivalis, Sommerrosenapfel; *W.* Passe pomme rouge? *Zk.* Früher weisser Apfel? *Hk.* Früher weisser kurzdauernder Apfel? *Ben.* Weisser kurzdauernder Apfel? *Nois.* — Fr. schön, plattrund, stumpf zugesp., stielbauchig, $2^3/_4$" br. 2" h., feinkantig, grünlich hellgelb, sp. blass weisslich strohgelb, sw. oft etwas blass geröthet u. roth gefleckt, sehr fein weissgrau p.; Kelch breitbl., meist grün, geschl., ganzröhrig; Stlh. rostig. B. sehr fruchtbar; Szw. nach oben bewollt, schw. röthlich gelb p.; Augen 3fussig. Bl. kurzgesp., unten kaum etwas bewollt, glänzend; Aftbl. fehlend. — Frankreich. 1560. *Dl.* 13. 54. Mitte Aug. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

412. **Gelber Gewürzstrichapfel**, Passe pomme cannellée; *Dl.* 71. Mil. ochroleuca. Malus Dielii ochroleucus, weissgelber Ros.; *W.* — Aehnlich dem edlen Winterborsdorfer. Fr. ungleichhoch, ungleichgewölbt, $2^1/_4$" br. 2" h., sehr dünnschalig, abgerieben glänzend, gelblich hellgrün, sp. blass wachsartig weissgelb, sw. nur etwas sanft geröthet oder goldartig; Kelch grün, fest geschl., straussf., in weiter schüsself. feinfaltiger Einsenkung, ganzröhrig; Stl. hellgrün. B. vielholzig, flach, früh u. sehr fruchtbar; Szw. feinbewollt, schw. gelblichgrün, oft auch hellroth. Bl. kl., eif., kurzgesp., unten fein wollig, hellgrün. — Holland. 1798 aus Harlem. *Dl.* 10. 76. Anf. Aug. 3 Woch. II T. u. W. Hochst. in warmen Boden. Zwerg auf Wildl.

413. **Früher Muskatnussapfel**, Nutmeg-Appel; *Dl.* 72. Mil. nuciformis. Malus Dielii nuciformis, nussähnlicher Ros.; *W.* — Fr. klein, plattrund, gleichgewölbt, $2-2^1/_2$" br. $1^1/_2-2$" h., fettig, gelblichgrün, sp. hellgelb, sw. etwas sanft geröthet, sehr starkr.; Kelch kl., kurzbl., offen, flachst., kurzröhrig; Stl. dünn u. holzig; K. zahlreich u. vollkommen. B. sehr lebhaft, fast pyramidalisch, sehr fruchtbar. Aftbl. gross lanzettf.; untere Bl. grösser; Frbl. kleiner. — England. 1823. *Dl.* 23. 41. Aug. 3 Woch. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

414. **Gelber sternförmiger Api**, Api étoilé; *Dl.*, non *May.*, non *Duh.*, non *Chr.* 73. Mil. pentagona. Sternapi; in Baden. Pomme etoilée, Double Api, Belle fille? in Frankreich. P. d'Api étoilée? *de Bavay.* — Aehnlich dem Apiapfel. Fr. 5rippig, hell citronengelb, selten geröthet; Kelch lang, geschl., ganzröhrig, in weiter durch Fleischperlen u. Rippchen sternartiger Einsenkung; Stl. sehr kurz, in glatter H.; Fl. locker, weinsäuerlich. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. weissgrün bewollt. Bl. kl., meist elliptisch, kurz zugesp., glänzend, unten feinwollig. — Italien. Aus Dresden. 1826. *Dl.* 25. 31. Anf. Sept. 4 Woch. — III T. Interessant! Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

b) Fr. ziemlich gross, im oder nach Okt. reifend, platt oder plattzugespitzt. Bl. ziemlich stark spitz gezahnt.

415. **Grüner Herbstblumensüsser**, Groene bloem-zote of Herfst; *Dl.* 74. Mil. foeniculacea. Grüner Blumensüsser; *Chr.* Malus Dielii foeniculaceus, fenchelartiger Ros.; *W.* — Fr. ungleichgewölbt, flach 5rippig, $3^1/_4''$ br. $2^3/_4''$ h., trüb dunkelgrün, sp. gelblichgrün, sw. oft schmutzig braunroth, blassgelb fleckig- oder fein tupfig-p., geruchlos; Kelch weitoffen, ganzröhrig; Fl. sehr süss, fenchelartig; Khs. geschl. B. sehr fruchtbar; Szw. zahlreich p. Bl. glänzend dunkelgrün, unten wenig wollig; Aftbl. gross. — Holland. 1800. *Dl.* 3. 74. Okt. Dez. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

416. **Weisser englischer Carolin**, White Caroline; *Dl.* 75. Mil. Carolina. Malus Dielii stramineus, strohfarbiger Ros.; *W.* — Fr. mittelbauchig, ungleichgewölbt, $3^1/_4''$ br. $3''$ h., weisslich strohgelb, sp. schön citronengelb, sw. etwas goldfarbig, nicht geröthet, selten p.; Fl. sehr fein, süss; Khs. gross u. offen; Kelch halbröhrig. Bl. eif., kurzgesp.; Aftbl. lanzettf. — England. 1813. *Dl.* 18. 59. Okt. 6 Woch. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. holl. Joh

417. **Weisser Herbststrichapfel**, Passe Pomme blanche d'automne; *Dl.* 76. Mil. fragrans. Malus Dielii fragrans, stark riechender Ros.; *W.*—Fr. sehr schön, mittelbauchig, ungleichgewölbt, $3''$ br. $2^5/_8$—$2^3/_4''$ br., sehr zartschalig, wachsartig weiss, sw. oft blass sanft roth verw. oder dunkelcarmosinroth gefleckt, ungemein starkr.; Kelch geschl., in sehr tiefer schüsself. Einsenkung, ganzröhrig; Stl. sehr kurz, in weiter tiefer sternrostiger H.; Khs. kl. u. geschl. B. starkbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. graubewollt. Bl. kl., herzf., kurzgesp., unregelmässig gez.; Aftbl. selten. — Frankreich. Aus Wien. 1821. *Dl.* 22. 37. Anf. Nov. 6—8 Woch. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Wildl. für Pyr., auf Par. zur Topfkultur.

c) Fr. mittelgross, mittelbauchig. Kelch u. Khs. geschlossen. Bl. klein, stumpf gezahnt.

418. **Haltbarer Schneeapfel**, Pomme de Neige; *Dl.*, non *Hogg*, non *Cat. Lond.* 77. Mil. nivea. Malus Dielii niveus, schneeweisser Ros.; *W.* Schneeapfel? *Chr.* — Fr. schön, platt, etwas verschoben, ziemlich gleichgewölbt, $2^1/_4$—$2^1/_2''$ br., kaum $1^3/_4''$—$2''$ h., sehr zartschalig, abgerieben sehr glänzend, wachsartig strohweiss, sp. hell blass citronengelb, nicht geröthet, undeutlich p., fast geruchlos; Stl. dünn, lang u. holzig; Fl. schneeweiss, sehr fein, süss; Khs. kl. B. flach, sehr fruchtbar; Szw. nach oben etwas bewollt, sehr dunkelfarbig u. wenig p. Bl. sehr langgesp.; untere Bl. grösser u. lang. — Frankreich? 1799 aus Würzburg. 1813. *Dl.* 18. 190. Nov. Wint. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

d) Fr. kugelig, nach Oktober reifend, Kelch grün, halboffen. Khs. geschlossen.

419. **Weisser Borsdorfer**; *Dl.* 78. Mil. Borsdorffiana. Malus Dielii citrinus, citronengelber Ros.; *W.* — Fr. schön, ziemlich

mittelbauchig, ungleichgewölbt, oft hochaussehend, strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. oft rosenroth gefleckt, fast unpunktirt, weinigr.; Kelch sehr tiefst., sehr kurzröhrig. B. lebhaft, vielholzig, sehr fruchtbar. Bl. unregelmässig seicht spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Sachsen, um Züllichau verbreitet. 1821. *Dl.* 22. 41. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst.

420. **Weisser englischer Gewürzapfel,** Spice Apple; *Dl.*, non *Cat. Lond.* 79. Mil. flavescens. Malus Dielii flavescens, gelb werdender Ros.; *W.* — Fr. stielbauchig, $2^3/_4$—$3^1/_4$'' br. $2^1/_2$—3'' h., weisslich grüngelb, sp. sehr schön hoch citronengelb, sw. oft ganz sanft geröthet oder goldfarbig, sehr stark duftend, sp. weniger r.; Stl. kurz, in rostiger H.; B. halbkugelig, früh u. sehr fruchtbar. Bl. auch oben etwas bewollt. — England. 1809. *Dl.* 16. 34. Nov. Wint. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

e) Fr. vor Okt. reifend, kugelig. Khs. offen. Kelch halb- oder ganz geschlossen.

421. **Gelber Lavendelpepping**; *Dl.* 80. Mil. Lavendulacea. — Fr. schön, ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, $2^3/_4$'' br. $2^1/_4$'' h., zähe fettig, blass citronengelb, ohne Röthe, weitläufig aber stark hellbraun-, sw. rothkreisig p., etwas berostet, ungemein starkr.; Khs. unregelmässig. B. sehr lebhaft, vielholzig, kugelig, dichtbelaubt; Szw. stark weiss bewollt; Augen sehr kl. Bl. eif. kurz zugesp. fast flach, unten sehr fein wollig, stumpf gez.; Aftbl. pfriemenf.; untere Bl. sehr gross. — Oberhessen. 1780 aus Marburg. 1825. *Dl.* 25. 27. Anf. Sept. 4 Wochen I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

422. **Grüner Liefländer Sommerapfel;** *Dl.* 81. Mil. pellucida. Grüner durchsichtiger Sommerapfel; bei Riga. Malus Dielii livonicus, liefländischer Ros.; *W.* — Fr. unregelmässig geformt, mittelbauchig, ungleichgewölbt u. ungleichhoch, $2^1/_4$'' br. 2'' h., blass hellgrün, sp. weissgrün, sw. u. um die Stlh. oft etwas düster blassroth kurz gestr., weissgrünlich fleckig p.; Kelch grün, weisswollig, festgeschl., seicht- u. engst., halbröhrig; Stl. sehr dünn, $^3/_4$ — 1'' lang, in hellgraurostiger oft verschobener H. B. lebhaft, gerne hängästig; Szw. durchaus feinbewollt. Bl. langeif., langgesp., unten sehr feinwollig, glänzend hellgrün, stumpf gez.; Aftbl. fehlend. — Liefland. 1804. *Dl.* 8. 85. Ende Juli. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *O.* = astrachanischer Sommerapfel).

423. **Sommerkönig,** Roi d'Eté; *Dl.* 82. Mil. aestiva. Malus Dielii stipulatus, afterblättriger Ros.; *W.* — Fr. gross, sehr schön, ungleich geformt, etwas ungleichgewölbt, ungleichhoch, oft unregelmässig flach gerippt, $3^1/_4$'' br. 3'' h., gelblich grün, sp. strohgelb, grünlich marmorirt, sw. oft leicht geröthet oder roth gefleckt, besonders nach unten, starkr.; Kelch grün, weisswollig, ganzröhrig; Stl. oft fleischig, in glatter H.; Fl. etwas grünaderig, sehr saftvoll; Khs. sehr gross, unregelmässig; K. feh-

lend oder selten vollkommen. B. sehr lebhaft, früh u. sehr fruchtbar. Bl. spitz gez.; Aftbl. gross. — Frankreich. 1792 aus Nancy. 1801. *Dl.* 4. 63. Mitte u. Ende Aug. 14 Tage. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *O.* = Gräfensteiner.)

f) Fr. mittelgross, kugelig, mittelbauchig, vor Okt. reifend, Kelch u. Khs. geschlossen. Stl. kurz.

424. **Braunschweiger Milchapfel**; *Chr.* 83. Mil. lactea. (Milchapfel; *Chr.*), (Tortenapfel; *Schröd.*) Malus Dielii lacteus, milchweisser Ros.; *W.* — Fr. ziemlich gleichgewölbt, 3″ br. u. h., eben, sehr glatt u. glasartig glänzend, sehr schön strohweiss, ohne Röthe, sp. wachsartig strohweiss, dupfig p.; Kelch grün, ganzröhrig; Stlh. hellgrün, häufig verdrängt. B. lebhaft, früh fruchtbar; Szw. an den Augen eingebogen, sehr wenig bewollt; Augen gross 3fussig. Bl. kurzgesp., steif u. dick, unten sehr feinwollig, bogig gez. — Braunschweig? 1806. *Dl.* 13. 63. Mitte Aug. 14 Tage. II T. u. W. I! M. Hochst.

425. **Weisser Sommerpfirsichapfel**; *Dl.* 84. Mil. persicaria. Pfirschapfel; *Chr.* Malus Dielii persicaeformis, pfirschähnlicher Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, ähnlich dem vorigen, calvillartig, ungleichgewölbt, 3″ br. $2^3/_4$″ h., sehr dünnschalig, gelblich strohweiss, sw. oft schön roth gestr., meist dupfig p.; Kelch ganzröhrig; Stlh. oft verdrängt; Fl. sehr locker u. weich. B. calvillartig; Szw. schw. gelblichroth. Bl. sehr gross, flach, mit langer abwärts gebogener Spitze, stumpf gez.; Aftbl. fehlend. — Oberhessen? Aus Marburg. 1806. *Dl.* 13. 68. Nach Mitte Aug. 14 Tage. II T. Zwerg auf Par. oder Wildl.

426. **Früher gelber Balsamapfel**; *Dl.* 85. Mil. balsamica. Malus Dielii suaveolens, wohlriechender Ros.; *W.* Witte Kruid-Appel? in Holland. — Fr. kl., sanftgerippt, ziemlich gleichgewölbt, $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., sehr dünnschalig, grünlich hellgelb, sp. grünlich strohgelb, meist ohne Röthe, überall aber nicht häufig sehr fein bräunlich p., sehr starkr.; Kelch grün, in feinen Rippchen st., halbröhrig. B. breit, gern hängästig, sehr fruchtbar; Szw. durchaus bewollt, schw. gelblichgrün, kaum p. Bl. rund gez. — Holland? Nassau. 1806. *Dl.* 13. 59. Ende Aug. 14 Tage. II T. Hochst. Zwerg auf Wildl.

427. **Amerikanischer Frühapfel**; *Dl.* 86. Mil. americana. Bornal fine early; in Amerika. — Fr. $2^3/_4$″ br. $2^1/_2$″ h., zartschalig, hellgelb, sw. oft leicht erdartig geröthet, meist dupfig p., wenigr.; Kelch flachst.; Stl. holzig, in tiefer H.; Fl. fein weinsäuerlich; Khs. geschl. — Amerika. 1833. *Dl.* s. V. No. 538. Aug. II T. u. W. Hochst.

428. **Christ's gelber Augustapfel**; *Dl.* 87. Mil. Christii. — Fr. $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., oft ziemlich kugelf., feinrippig, geschmeidig, hellgelb, ohne Röthe, fast geruchlos; Kelch ziemlich tiefst.;

Stl. kurz, in tiefer H.; Khs. offen. — Kronberg? 1833. *Dl.* s. V. No. 534. Ende Aug. II T. I W. u. M. Hochst.

429. **Weisser Sommercalvil**, Calville blanche d'été; *Knp.*, *S.*, non *Dl.* 88. Mil. Calvilla. Weisser Sommer-Erdbeerapfel; *S.* Calville d'été blanche; *Ben.* Passe-pomme, Grosse pomme-magdaleine; *Jard. fruit.* Erndapfel; *Schill.* (Witte Zomer-Calville; *Knp.*) (Augustapfel, Sommererdbeerapfel; *Chr.*) — Fr. platt, 3—3$^1/_4$'' br. 2$^1/_2$'' h., mittelbauchig, gleichgewölbt, ungleichhoch, etwas eckig oder verschoben gerippt, weissgelb, schmutzig oder lederfarbig gestreift u. gefleckt; Kelch sehr tiefst.; Stl. dürr u. holzig; Khs. hoch oben; Fl. nicht sehr saftig, weinsäuerlich. B. kugelig, starkbelaubt. Bl. länglich, kurzgesp., hellgrün, ungleich scharf gez. — Holland. 1758. Deutschland. 1796. *T. O.* 6. 24. Mitte Sept. 3 — 4 Woch. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= wahrer weisser Sommercalvil?)

430. **Schöner von Portland**, Merveille de Portland; *Dl.* 89. Mil. portlandica. — Fr. prachtvoll, calvillartig, ziemlich kugelig, 3'' br. 2$^3/_4$'' h., glänzend, glatt u. zart, wachsartig gelblichweiss, ohne Röthe, sehr wenig p.; Kelch ziemlich tiefst.; Stl. $^1/_2$'' lang, in tiefer rostfarbiger H.; Khs. gross, wenig offen. — England. London. 1833. *Dl.* s. V. 528. Anf. Okt. I T. II W. Zwerg auf Wildl.

431. **Liefländischer weisser Himbeerapfel**; *Dl.* 90. Mil. frambaesiana. — Fr. etwas klein, sehr feinrippig, platt, 2$^1/_2$'' br. 1$^3/_4$'' h., hellgelb, kaum bemerklich geröthet, nur sw. deutlich p.; Stl. dünn, $^3/_4$'' lang, in tiefer etwas rostiger H.; Fl. etwas geröthet, rosenartig, weinhaft süss. — Liefland. 1833. *Dl.* s. V. No. 531. Okt. I T. Zwerg auf Par.

432. **Weisse Königsparmäne**, Parmain royal; *Chr.*, non *Knp.* 91. Mil. farinosa. — Fr. gr., plattrund, 3$^1/_2$'' br. 3'' h., ungleichgewölbt, rein blass strohgelb, stark schneeweiss beduftet; Kelch flachst.; Stl. kurz; Fl. süss, birnartig. Szw. kurz u. dick, gelbröthlich p. Bl. länglich, hellgrün. — England. 1809. *Chr. v. P.* I. 283. Nov. Dez. I T. Hochst. Zwerg auf Par. u. holl. Joh.

433. **Apfel ohne Schale**; *Chr.* 92. Mil. decorticata. — Fr. platt, 2$^3/_4$'' br., stark 2'' h., mittelbauchig u. gleichgewölbt, sehr zart- u. äusserst feinschalig, glänzend u. rein, wachsartig gelblichweiss, sw. gelber, sehr starkr.; Kelch gross, in sehr tiefer faltiger Einsenkung; Stl. sehr engst., meist verdrängt; Fl. vortrefflich. B. sehr lebhaft; Szw. dicht bewollt, zahlr. p. Bl. oval, schifff., bogig gez. — Kronberg 1809. *Chr. v. P.* I. 103. Dez. Febr. I T. u. W Hochst. Zwerg auf Par.

434. **Bardowicker Sommerkönig**; *O.* 93. Mil. Bardowickensis. — Fr. rundlich, mittelbauchig, fast gleichgewölbt, 3'' br., meist 2$^1/_2$'' h., schön gelb, sw. schön roth oft etwas streifig verw. u. manchmal rothfleckig p., sp. weniger geröthet; Kelch geschl., fast ganzröhrig; Stl. kurz; Fl. etwas gelblich, weinig. B. frucht-

bar. — Holland? Hannover, Bardowick. 1852. *O.* 229. Aug. I T. Zwerg auf Par.

2. Rotte. Frucht zweifarbig.

a) Fr. platt, mittelbauchig, im oder nach Sept. reifend. Kelch gross u. geschlossen. Stl. holzig. Khs. ziemlich offen. Bl. spitz gezahnt.

435. **Fromms Himbeerstreifling**; *Dl.* 94. Mil. Frommeana. — Fr. ungleichgewölbt, 3 — $3^3/_4$″ br. $2^1/_4$ — $2^1/_2$″ h., glatt, strohgelb, sp. citronengelb, sw. u. weit herum schön roth gestr. u. sanft get., nur schw. p., starkr.; Kelch in sehr tiefer, schüsself. Einsenkung, ganzröhrig; Stlh. rostig. B. sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas bewollt. — Meiningen. 1826. *Dl.* 25. 48. Okt. Wint. II T. I W. Hochst. (= calvillartiger Winterrosenapfel?)

436. **Brandenburgs Cousinot**, Brandenburger; *Dl.* 95. Mil. Brandenburgica. Brandenburgs Seidenapfel; *Lgl.* — Fr. ungleichgewölbt, $3^1/_4$″ br. $2^3/_4$″ h., zähe fettig, hell citronengelb, unten herum hellroth gestr. u. fein p., nur einzeln sehr fein p., starkr.; Khs. sehr gross u. weit offen. B. flach, sehr fruchtbar. Szw. feinbewollt, hellroth, kaum p.; Augen 2fussig. — Vom Rhein. Coblenz. 1832. *Dl.* 27. 38. Anf. Okt. 6 — 8 Woch. II T. I W. u. M. Hochst.

b) Fr. platt, im oder nach Sept. reifend. Kelch offen oder halboffen. Bl. rund gezahnt.

437. **Deichzugsapfel**; *Dl.* 96. Mil. maritima. Malus Dielii formosus, hübscher Rosenapfel; *W.* — Fr. mittelbauchig, meist gleichgewölbt, 3″ br. $2^1/_4$″ h., wachsartig weiss, sp. gelblicher, sw. schön roth gestr. u. get., schw. einzeln sehr fein p.; Stlh. rostig; Fl. gegen den Kelch röthlich; Khs. geschl. B. calvillartig belaubt, sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas feinbewollt; Augen 3fussig. Bl. sehr glänzend dunkelgrün; untere Bl. sehr gross; Frbl. kleiner. — Jevern. 1823. *Dl.* 23. 55. Okt. 4 Woch. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

438. **Gestreifter Sommercousinotte**, Cousinotte rayée d'été; *Dl.* 97. Mil. patens. Augustapfel; *Schill.* Malus Dielii patens, offener Ros.; *W.* — Fr. calvillartig, meist etwas verschoben, stielbauchig, 3 $^1/_4$ — $^1/_2$″ br. 3″ h., gelblichgrün, sp. etwas hellgelb, sw. u. oft rundum lebhaft roth flammig gestr.; Kelch offen, sehr tiefst.; Stl. kurz, in tiefer feinrostiger H.; Khs. etwas offen. B. sehr fruchtbar; Szw. fein graubewollt, zahlreich p. Bl. meist stielspitz; Aftbl. breit. — Holland? Vom Rhein. Bendorf. 1804. *Dl.* 8. 38. Mitte Sept. 6 Woch. II T. Spalier auf Wildl.

c) Sommerfrucht, platt. Khs. etwas offen. Kelch offen. Stl. stark.

439. **Grosser böhmischer Sommerrosenapfel**; *Dl.* Grosser Sommerrosenapfel; *Rössl.* 98. Mil. bohemica. Malus Dielii bohemicus, böhmischer Ros.; *W.* Rosette d'été marbrée? *Zk.* — Fr.

käsf., mittelbauchig, gleichgewölbt, $2^3/_4$—3″br. 2″ h., hellgrün, sp. gelblichgrün, sw. u. unten herum flammig roth gestr. u. p., schw. oft einzeln gestr., sehr wenig p., wohlr.; Stlh. weit, berostet; Khs. sehr breit, oft geschl.; K. zahlreich. B. lichtbelaubt, sehr lebhaft, breit, sehr fruchtbar; Szw. schw. schön olivengrün. Bl. länglich elliptisch, oft stielspitz, stumpf gez., rostfleckig. — Böhmen. 1798. *Dl.* 8. 43. Ende Juli, 14 Tage. II T. I! W. Hochst.

d) Sommerfrucht, platt. Khs. u. Kelch geschlossen. Stl. dünn.

440. **Buntes Sommerröschen,** Mooy Roos; *Dl.* 99. Mil. concinna. Malus Dielii concinnus, niedlicher Ros.; *W.* Rosette d'été? *Zk.* — Fr. sehr schön, klein, mittelbauchig, ungleichgewölbt, 2″ br. $1^1/_2$″ h., oft ungleichhoch, sehr feinschalig, abgerieben sehr glänzend, schön strohweiss, sw. u. weit herum schön roth gestr. u. hellröther leicht verw., oben oft marmorirt, sw. gelbgrau sternig p., oft gelbgrau rostfleckig; Kelch gelbgrün, gewöhnlich in einem 5faltigen Stern st., ganzröhrig; Stl. $1^1/_4$—$1^3/_4$″ lang, sw. rothbraun, schw. grün; Khs. gross; K. zahlreich u. vollkommen, schwarzbraun. B. sehr tragbar; Szw. schw. olivengrün. Bl. kl., kurzgesp., hellgrün, unten sehr feinwollig. — Holland. Aus Harlem. 1804. *Dl.* 8. 54. Ende Aug. 4 Woch. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl., für Töpfe auf Par.

441. **Revalischer Birnapfel;** *Chr.* 100. Mil. revalensis. Revalischer Apfel, revalischer Zikad-Apfel; *A. O.* Malus Dielii revalensis, revalischer Ros.; *W.* — Fr. mittelbauchig, ungleichgewölbt, sehr eben gerundet, häufig ungleichhoch, $2^1/_2$—3″ br. 2—$2^1/_4$″ h., hellgrün, sp. blassgelb, sw. schön roth gestr. u. punktig verw., schw. oft blassroth einzeln gestr., sehr fein weisslich gefleckt; Kelch grün, weisswollig; Fl. sehr fein u. sehr schmackhaft. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. stufig, weissgrau bewollt; Augen gedrängt. — Russland. 1789. *Dl.* 8. 70. Ende Juli, 4 Woch. I T., W., C. u. M. Hochst., selbst für rauhe Lagen, Zwerg auf Par.

e) Sommerfrucht, kugelig, mittelbauchig. Kelch gross, grün, geschlossen. Aftbl. fehlend. Bl. unten wenig bewollt. Augen gross.

442. **Astrachanischer Sommerapfel;** *Chr.* 101. Mil. astracanica. Nalivi Jablokj; in Russland. Transparent Apple, Muscovite Transparent-Apple; in England. Moscoviter Apfel, russischer u. astrakanischer Eisapfel, Zikad- u. Glasapfel, sibirischer, astrakanischer u. durchsichtiger Apfel, Konstantinopelapfel, Transparente, Pomme transparente, Transparente de Moscovie, P. d'Astracan, gelée de glace, glacée u. blanche glacée; in Baumsch. White Astrachan; *Hort. Soc.* Pyrus astracanica; *DC.* P. d'Astrachan; *Schab.* Transparent Apple; *Mill.* Russian Transparente; *Ron.* Russian Ice Apple; *Will.* Muscovite Transparent Apple; *West.* Glace de Zélande; *Cat. Lond.* Astrakanerapfel, durchsichtiger Moscoviter; *Nois.* Zickadaapfel; *Hemp.* Malus Dielii astracanicus,

astrak. Ros.; *W.* — Fr. prachtvoll, etwas ungleichgewölbt, 2½" br., nicht ganz 2¼" h., abgerieben sehr glänzend, schön strohweiss, sw. blass rosenroth angelaufen u. öfter etwas dunkelroth gestr., grünkreisig gelbgrau p., wohlr.; Kelch eng- u. seichtst., langröhrig; Stl. ziemlich dick, 1—1½" lang, oft abgesetzt, in sternf. Rost st.; Fl. schneeweiss; Khs. etwas offen, sehr breit; K. zahlreich, meistens weissbraun. B. sehr lebhaft, früh u. sehr tragbar; Szw. schw. olivengrün, zahlreich weissgrau p. Bl. kurzgesp., glänzend hellgrün, früh im Herbst rothrippig. — Russland. 1758 u. früher. Jetzt allgemein verbreitet. *Dl.* 8. 77. Ende Juli, 3 Woch. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

443. **Kleiner Schämling**; *Dl.* 102. Mil. affinis. Malus Dielii affinis, verwandter Ros.; *W.* — Fr. ziemlich gleichgewölbt, 3" br., stark 2½" h., blass hellgelb, sp. schön citronengelb, sw. hell blutroth rein verw. u. sehr fein gelblich p., wohlr.; Stl. oft fleischig, ½" lang, flachst. u. oft verdrängt; Khs. geschl.; K. wenig; Fl. gelblichweiss, süss weinsäuerlich. B. sperrig, lichtbelaubt. Bl. langgesp., dick u. steif, gross bogig gez. — Holland. Von der Lahn. 1805. *Dl.* 10. 86. Mitte Sept. Okt. II T. I W. u. M. Hochst.

f) Fr. im Aug. reifend, kugelig. Khs. ziemlich offen. Kelch geschlossen. K. wenig vollkommen. Bl. mit Aftbl.

444. **Tulpenapfel**, Pomme tulipée; *Dl.* 103. Mil. tulipana. Gestreifter Rosenapfel; *Chr.*, non *Schdbg.*, non *Lgl.* (Morgenroth; *Schröd.*) Gestreifter Sommerrosenapfel, P. rose panachée; *Dttch.* Malus Dielii versicolor, bunter Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, ungleichgewölbt, ungleichhoch, 3—3½" br. 2¾—3¼" h., sehr feinschalig, hellglänzend strohgelb u. etwas hellgrünlich, sw. u. unten herum stark u. breit tulpenartig roth u. gelb gestr. u. leicht roth verw. oder p., sw. u. unten herum zahlreich stark grünlich gefleckt, schw. grünlich p., starkr.; Kelch sehr kurzröhrig; Stl. dick, grün, 1¼" lang. B. flach, früh u. sehr fruchtbar; Szw. zahlreich grau p. Bl. gross, langeif.; untere Bl. sehr gross, elliptisch, oft 6" lang u. nur 2½—3" br. — 1790 aus Nürnberg. 1801. *Dl.* 4. 57. Mitte Aug. 14 Tage. I T. Zwerg auf Par.

445. **Gestreifter Sommerzimmtapfel**, Canelle; *Dl.* 104. Mil. Cinnamea. Pomme de la Canelle; im Haag. Malus Dielii deliciosus, vortrefflicher Ros.; *W.* Edler Rosenstreifling? *Walk.*, *Chr.* — Fr. lachend schön, mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, 2¼" br. 2" h., sehr dünnschalig, glasartig glänzend, strohweiss, sp. hellcitronengelb, sw. u. oft unten herum schön roth gestr. u. sanft p., schw. hellgrau p., oben herum gelblich fein bedupft, gewürzhaft r.; Kelch weisswollig, hellgrün, straussf., sehr flachst. u. flachröhrig; Stl. hellgrün, 1—1¼" lang, oft verdrängt; Fl. gelblichweiss, zimmtartig gewürzt. B. sehr fruchtbar, langästig; Szw. schw. olivengrün, wenig p. Bl. gr., fast rund,

kurzgesp., unten sehr feinwollig; untere Bl. u. Frbl. lang u. schmal. — Holland. 1804. *Dl.* 8. 65. Mitte Aug. 14 Tage. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

446. **Geflammter früher Sommercousinott,** Cousinot rayé hâtif; *Dl.* 105. Mil. cordifolia. Malus Dielii cordifolius, herzblättriger Ros.; *W.* Calville hâtive? *Zk.* — Fr. mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, 3'' br. u. h., oft 1/2'' breiter als h., schön blass citronengelb, sw. u. unten herum blassroth breit flammenartig gestr. u. oft etwas verw., wenig p.; Stl. gelbgrün, 3/4—1'' lang; Kelch halbröhrig. Szw. rundum dunkelfarbig, nur nach unten etwas olivengrün, wenig p. Bl. herzf., kurz zugesp., unten weisswollig, etwas bogig gez.; Aftbl. sehr klein. — Frankreich? Darmstadt. 1804. *Dl.* 8. 96. Ende Aug. 8 Tage. II T. I W. Hochst.

g) Sommerfrucht kugelig. Kelch u. Khs. geschlossen.

447. **Rother Herbststrichapfel,** Passe pomme d'automne; *Duh.* 106. Mil. Passipoma. Pomme de Jerusalem; in Holland. Passe pomme rouge; in Hannover. Passe Pomme cotellé; *Merl.* (Passe pomme rouge d'automne; *Dl.*) (Pomme d'Outrepasse, P. générale; *Duh.*) Herbststrichapfel; *May.* Passe pomme rouge dedans, soyette et générale, rother Herbstpasspomme, rother kurzdauernder Herbstapfel; *Chr.* Malus Dielii opiparus, köstlicher Ros.; *W.* Passepomme, Schusterapfel? *Chr.* Passe pomme rouge? *Zk.* — Fr. ungleichgewölbt, 21/2'' br. 21/4'' h., sehr feinschalig, blauduftig, schön blass strohgelb, fast weiss, sw. carmosinroth kurz abgesetzt gestr. u. hellröther p. u. fein verw., sw. fein weissgrau-, schw. grün p.; Kelch aufrecht, ganz röhrig; Stl. fleischig; K. zahlreich, meistens 10. B. sehr fruchtbar; Szw. selten p. Bl. ovalrund; Aftbl. gross. — Frankreich. 1560 u. 1768. Deutschland. 1800 u. früher. *Dl.* 2. 50. Anf. Sept. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl. (Nach *O.* = rother Sommercalvil u. = rother Sommerstrichapfel).

448. **Charlamowski;** *Dl.* 107. Mil. Charlamowski. (Charlamowskischer Nalivi, Nalivie, Nälivü; *Dl.*) Malus Dielii persicus, persischer Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, 31/4'' br., stark 21/2—23/4'' h., strohweiss, sp. wachsartig weiss, sw. schön roth klein gestr. u. etwas blassröthlich angelaufen, sw. sehr fein p., sonst unp.; Kelch grün; Stl. dünn u. holzig, 1'' lang. B. im Frühjahr die Blätterspitzen der Augen glänzend purpurroth austreibend. Bl. sehr gross. — Persien? Aus Moskau. 1823. *Dl.* 23. 45. Ende Aug. 4 Woch. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Silonka?)

449. **Kleiner langstieliger Strichapfel,** Passe pomme à longue queue; *Dl.* 108. Mil. longipedunculata. Passe-Pomme rouge; am Rhein. Malus Dielii longipedunculatus, langstieligter Ros.; *W.* — Fr. klein, mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, 13/4'' br. 11/2'' h., oft ungleichhoch, hellgrün, sp. grünlich gelb, sw. u. weit besonders unten herum carmosinroth gestr. u. get., sehr

bunt, fein hellgrau p., bei Ueberreifen am Baum aufspringend; Kelch weisswollig, straussf., sehr flachst.; Stl. sehr lang, oft über $1^1/_2$″ lang, in weiter H. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. rundum rothbraun. — Von Coblenz. 1804. *Dl.* 8. 59. Mitte Aug. 14 Tage. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

450. **Sommerkronapfel**; *Knp.* 109. Mil. coronaria. Zomer Kroon-Appel, Zomer-Aagt, Cousinot d'Eté u. tulpé, Quisinot, Couleur de Chair, Tarw-Appel; *Knp.* (Sommeragatapfel; *Dl.*) Rother Sommerkronapfel, Sommercousinett, Passcalvil, Polsterapfel, Cousinette d'été, Cousinotte; *Chr.* Malus Dielii odorus, süss duftender Ros.; *W.* — Fr. mittelbauchig, ziemlich ungleichgewölbt, ungleichhoch, $2^1/_2$″ br. u. h. oder nur etwas niedriger, sehr dünnschalig, gelblich hellgrün, sp. blass hellgelb, sw. u. weit herum blass carmosinroth gestr. u. get., oft verw. u. wenig gestr., sw. gelblich p., sehr starkr.; Kelch oft fehlend, sehr flachröhrig; K. langgesp. B. früh u. sehr fruchtbar. Untere Bl. lang, scharf gez., obere Bl. klein, eif., stumpf gez.; Aftbl. kl., pfriemenf. — Holland. 1758. 1805. *Dl.* 10. 91. Ende Sept. 6 Woch. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

451. **Gelber Fürstenapfel**; *Roch.* 110. Mil. princeps. — Fr. etwas platt, ungleichgewölbt, 3″ br. $2^5/_8$″ h., blassgelb, sw. schwach flammig geröthet, schw. einzeln braun p.; Stl. dünn, braun, in braunrostiger H.; Kelch offen; Fl. gelb; Khs. breit, offen. Bl. dunkelgrün, etwas gekräuselt, stumpf gez. — Aus Soest. 1811. *A. t. G. M.* 8. 14. *T.* 3. Jan. Mai. II T. I! W. Hochst.

452. **Gestreifter Rosenapfel**; *Schdbg.* 111. Mil. striata. Liegel's gestreifter Rosenapfel; in Cat. — Fr. bald rundlich, bald hochaussehend, ungleichgewölbt, graulich gelb, sw. carmosinroth u. kurz abgesetzt dunkelroth gestr.; Fl. rosenroth geadert, sehr fein, fast schmelzend. B. überaus fruchtbar. — Sämling von Kaplan *Velten.* Vorderösterreich. 1833. *Schdbg.* 3. 76. — *Lgl. Anl.* 85. Mitte Aug. I!! T. I W. Zwerg auf Wildl. u. holl. Joh.

453. **Corneli's neuer Veilchenapfel**; *Dl.* 112. Mil. Corneliana. — Fr. oft hochaussehend, meistens aber breitbauchig rund, $2^1/_2$″ br. $1^3/_4$″ h., hellgelb, unten röthlich u. etwas kl. gestr.; Stlh. tief, rostfarbig; Khs. geschl. — Niederrhein. 1833. *Dl.* s. V. No. 535. Okt. I T. II W. Hochst.

454. **Botzner Rosmarinapfel**; *Dl.* 113. Mil. Bocenana. — Fr. platt, $2^1/_2$″ br. 2″ h., schön gelb, sw. einzeln gestr. u. get., kaum bemerkbar p.; Kelch u. Stl. flachst.; Fl. gelblich, ziemlich fest, saftvoll; Khs. oft offen. — Tyrol. Aus Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 536. Nov. Wint. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

455. **Borovitski**; *Hort. Soc.* 114. Mil. taurica. (The Borovitsky Apple; *Dttch.*) — Fr. rundlich, etwas eckig, ziemlich gleichgewölbt, 2" br. u. h., silbergrau beduftet, blassgrün, sw. blassroth angelaufen u. dunkelcarminroth gezeichnet; Fl. fest, etwas säuerlich. Szw. bräunlichroth, wenig bewollt. Bl. mittelgr., kurzgesp., glänzend hellgrün, stumpfspitz gez. Blstl. im Herbst roth; Aftbl. lanzettf. — Ueber Petersburg aus Taurien nach London. 1841. *Dttch.* III. 25. Mitte Aug. 3 Woch. II T. u. W. Hochst.

456. **Caroline Auguste**; *Schdbg.* 115. Mil. Carolina Augusta. — Fr. veränderlich geformt, gewöhnlich rund, oft zugesp. u. gerippt, feinschalig, glänzend weiss, sw. hellrosenroth angelaufen u. etwas dunkler roth geflammt u. gestr.; Fl. blendend weiss, rosenrothaderig, fast schmelzend. B. kräftig, sehr fruchtbar. — Sämling v. *Schmidberger.* Vorderösterreich. 1833. *Schdbg.* 3. 35. — *Dttch.* III. 26. Anf. Sept. 14 Tage. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

457. **Sommerblumensüsser**; *Knp.* 116. Mil. grata. Zomer-Bloem-Zoete, Herfst-Bloem-Zoete, Hollandsche-, Goede- u. Kandy Zoete, Herbstblumensüsser; *Knp.* — Fr. ungleich gewölbt, zugesp., $2^5/_8$" br. $2^3/_8$" h., sw. schön roth u. dunkelroth gestr., schw. hellgelb u. blassroth gestr.; Kelch kl., obenauf st.; Stl. kurz u. dick. B. lebhaft. — Holland. 1758. *Chr. p. H.* 21. Sept. Okt. II T. u. W. Hochst.

458. **Kleiner Rosenheger**; *Chr.* 117. Mil. rosacea. — Aehnlich dem edlen Winterborsdorfer. Fr. ungleichgewölbt, 2" br. $1^3/_4$" h., schön goldgelb, sw. carmosinroth angelaufen u. zahlreich weiss p., schw. grau p.; Kelch seichtst.; Stlh. glatt, grün, flach. B. ziemlich gross. Bl. dunkelgrün, scharf gez. — Kronberg. 1809. *Chr. v. P.* 1. 111. Nov. März. II T. I W. u. M. Hochst.

459. **Holländischer Agatapfel**; *Chr.* 118. Mil. fascicularis. (Adges apple; *Chr.*) — Fr. klein, verschieden geformt, meist plattrund u. gleichgewölbt, 2" br. $1^1/_2$" h., glänzend citronengelb, sw. schön roth verw., schw. bräunlich- sw. fein u. weiss p.; Kelch u. Stl. flachst.; Fl. fest. B. lebhaft, überaus viel Früchte in Büscheln tragend; Szw. lang, schw. olivengrün, wollig, fast unp. Bl. klein, oval, kurzgesp., dunkelgrün, oben u. unten bewollt, grob u. ungleich gez. — Holland. 1809. *Chr. v. P.* I. 109. Nov. Wint. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Topfkultur.

3. Rotte. Frucht deckfarbig.

a) Sommerfrucht, vor Okt. reifend, platt, mittelbauchig. Kelch meist langgespitzt u. geschlossen.

460. **Rother Sommerrosenapfel**, Pomme rose rouge d'Été; *S.*, non *Knp.* 119. Mil. rubra. Red Summer Rose-Apple; in England. Malus Dielii coccineus, rother Rosenapfel; *W.* Rosenapfel?

Zk. Rother kurzdauernder Apfel? *Nois.* — Fr. oft etwas kugelig, ungleichgewölbt, flachbauchig, oben calvillartig, 3″ br. $2^3/_4$″ h., sehr dünnschalig, fast rundum roth leicht verw., schw. marmorirt, wenig p.; Kelch in tiefer Einsenkung; Khs. sehr gross, offen; K. kl., rundlich. B. flach, früh u. sehr fruchtbar. Bl. eif., langgesp., sehr grob geadert, grob- u. stumpf gez. — Thüringen. 1794. Dl. 6. 43. Anf. Sept. Nov. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

461. **Englischer scharlachrother Sommerpepping,** Scarlet Pippin; *Dl.* 120. Mil. coccinea. Malus Dielii anglicus, englischer Ros.; *W.* — Fr. sehr platt, fast käsf., meist gleichgewölbt, 3″ br. 2″ h., schön dunkelroth überzogen, schw. heller roth, nicht gestr., sw. etwas gelblich p.; Stl. dick, 1″ lang; Khs. etwas offen, nicht gross; K. schwärzlichweiss; Fl. sehr locker, etwas geröthet. B. vielholzig, dichtbelaubt; Szw. wollig, rundum dunkelfarbig, zahlreich p. Bl. auch oben etwas bewollt; Aftbl. gross, breit-lanzettf. — England. 1809. *Dl.* 16. 49. Mitte Sept. 3 Woch. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

462. **Sibirischer Augustapfel;** *Dl.* 121. Mil. sibirica. — Fr. ungleichgewölbt, 3″ br. $2^1/_4$″ h., oft $2^1/_2$″ h., fast rundum schön carmosinroth gestr., p. u. get., wenig p.; Kelch ganzröhrig; Fl. weinsäuerlich. B. starkholzig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. rundum dunkelblutroth, zahlreich grell u. lang p. Bl. zugesp., stumpf gez.; Aftbl. sehr kl. u. spitz; untere Bl. sehr gross. — Sibirien? 1832. *Dl.* 27. 34. Mitte Aug. 14 Tage. II T. I W. Hochst.

b) Herbst- oder Winterfrucht, platt, mittelbauchig. Kelch ziemlich geschlossen. Khs. meist offen.

463. **Sophien's süsser Rosenapfel;** *Dl.* 122. Mil. Sophia. Malus Dielii magnificus, prächtiger Ros.; *W.* — Fr. sehr schön, ziemlich gleichgewölbt, $2^3/_4$″—3″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2$″ h., bandartig sehr dunkelroth rundum gestr. u. unten herum verw., geruchlos; Stl. dünn u. holzig; Fl. fest, zuckerig; Khs. kl. u. geschl. B. sehr lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. durchaus bewollt, sw. glänzend, zahlreich p. B. klein spitz gez. — Sämling aus Dietz an der Lahn. 1823. *Dl.* 23. 51. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. für Hausgärten. Zwerg auf Par.

464. **Tyroler Rosenapfel,** Tyrolesa Rosa; *Dl.* 123. Mil. tirolensis. — Fr. etwas gerippt, oft verschoben, bald gleich- bald ungleichgewölbt, $2^3/_4$″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2$″ h., glatt, durchaus dunkelroth überzogen, nur unten herum manchmal gestr., schw. etwas p.; Kelch ganzröhrig; Stl. 1—$1^1/_4$″ lang; Fl. gelblichweiss, fest, zuckerig; Khs. geschl.; K. kl., sehr spitz. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas bewollt, hellröthlich, strichähnlich weiss p.; Augen roth, lang 3fussig. Bl. kl., kurzgesp., glänzend hellgrün, seicht spitz gez. — Tyrol. Aus Florenz. 1826. *Dl.* 25. 35. Dez. Somm. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

465. **Rother Markapfel;** *Dl.* 124. Mil. medullosa. Malus Dielii liquescens, schmelzender Ros.; *W.* — Fr. ziemlich ungleich-

gewölbt, ungleichhoch, $3^1/_4$″ br. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ h., rund u. eben, röthlichgelb, sw. abgerieben hell glänzend blutroth verw. u. etwas undeutlich gestr., etwas berostet; Stl. sehr kurz, tiefst.; Khs. gross, fast auf dem Stl. st.; K. zahlreich, dick; Fl. sehr locker u. sehr markig, nicht saftvoll. B. gross; Szw. schw. olivengrün, wenig p. Bl. mittelgr., zugesp., fein spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Am Rhein, Darmstadt. 1804. *Dl.* 8. 49. Nov. Dez. I T. u. W. Hochst.

466. **Lorenzapfel,** Laurentiaapfel; *Dl.* 125. Mil. Laurentia. Malus Dielii pertusus, durchbohrter Ros.; *W.* — Fr. ziemlich gross, ungleichgewölbt, $3^1/_4$—$3^1/_2$″ br. $2^1/_2$—3″ h., flachgerippt u. oft etwas verschoben, abgerieben sehr glänzend, schön lebhaft roth rein verw., schw. dünner überzogen u. bräunlich p., sw. gelblich p.; Kelch sehr tiefst.; Fl. sehr saftig. Szw. starkbewollt. Bl. rundeif., kurzgesp., ziemlich stark rund gez. — Am Main. Von Fechenbach. 1805. *Dl.* 10. 81. Okt. Dez. I T. W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par.

467. **Calvillartiger Winterrosenapfel**; *Dl.* 126. Mil. calvillacea. Rothbeer-, Pröstles-, Erdbeer-, Kartoffel-, Haber- u. Blutapfel; in versch. Geg. Süddeutschlands. Malus Dielii purpureus, purpurrother Ros.; *W.* — Fr. fast gleichgewölbt, 3″ br. $2^1/_2$″ h., flachgerippt, abgerieben schön glänzend, hochpurpurroth rein verw., nicht gestr., einzeln fein gelblich p., feinr.; Stl. holzig, $^3/_4$—1″ lang; Kelch breitröhrig; K. kulpig, oft noch weiss. B. starkbelaubt, sehr tragbar; Szw. schmutzig wollig, kaum p. Bl. gr., langeif., zugesp., rund gez.; Frbl. viel grösser, 5″ lang, $2^1/_2$″ br. — Süddeutschland. 1816. Allgemein verbreitet. *Dl.* 20. 67. Ende Okt. Frühj. II T. I W. u. M. Hochst.

c) Fr. nach Okt. reifend, hochaussehend, deutlich punktirt, oft stielbauchig. Kelch gross, halboffen. Khs. geschlossen.

468. **Rhoner**; *Dl.* 127. Mil. Rhodana. — Fr. ungleichgewölbt, oft einrippig, $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., sw. glänzend dunkelblutroth verw., schw. bleich geröthet; Stl. kurz, dünn u. holzig, in glatter H.; Kelch halbröhrig; Fl. fest, etwas geröthet. B. calvillartig, hochästig, sehr fruchtbar. Szw. feinbewollt, schw. röthlichgrün; Augen 3fussig. Bl. gr., herzf., dick, stark, tief stumpfspitz gez. — Frankreich? Aus Wien. 1828. *Dl.* 26. 26. Dez. Somm. II T. I W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh. (= rothe Renette?)

d) Winterfrucht, kugelig, nach Okt. reifend, mittelbauchig. Kelch oft verstümmelt. K. meist taub. Bl. gross, spitz gezahnt.

469. **Rother Apollo**; Apollo; *Dl.* 128. Mil. Apollonis. Pomme d'Apollo; in Frankreich. Malus Dielii Apollonius, Apollo-Ros.; *W.* — Fr. ungleichgewölbt, flach- oft 6—8rippig, sehr zart, abgerieben agatartig, fast ganz glänzend hellblutroth verw., schw. bleicher roth, oft hellgelb, weitläufig sehr fein gelblich p., wenigr.; Stl. fast $1^1/_2$″ lang; Fl. etwas geröthet, wohlr., sehr saftig u. schmelzend; Khs. gr., ziemlich offen. B. gr. u. sehr lebhaft,

starkbelaubt; Szw. nach unten schw. olivengrün; Augen 3fussig. Bl. zugesp. — Frankreich. Aus Verdun. 1807. *Dl.* 14. 59. Dez. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Winterpostoph?)

470. **Purpurrother Winteragatapfel**; *Dl.* 129. Mil. pulverulenta. (Purpurrother Kronenapfel, Rode Tulp Kroon; *Dl.*) Malus Dielii pulverulentus, gepuderter Ros.; *W.* — Fr. fast gleichgewölbt, $2^1/_4$" br. 2" h., auffallend stark beduftet, durchaus dunkelpurpurroth rein verw., sw. oft schwärzlich, schw. oft bandartig gestr., sehr zahlreich fein gelblich p., sp. wohlr.; Kelch in vielen feinen Falten st.; Khs. klein; Fl. gelblich, fein u. stark gewürzt. B. gr., kugelig, sehr fruchtbar; Szw. lang, graubewollt, rundum braunroth, sehr wenig p. Bl. kl., eif., oben feinwollig, glanzlos. — Holland. 1809. *Dl.* 16. 39. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

e) Fr. kugelig u. platt, geruchlos. Kelch geschlossen. Bl. lang, stumpfgezahnt.

471. **Flammänder**, geflammter Röthling; *Dl.* 130. Mil. flammea. Malus Dielii flammeus, geflammter Ros.; *W.* — Fr. meist kugelig, 3" br. u. etwas weniger h., oft nur $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. u. h., fein fettig, sw. schön glänzend hellblutroth verw., schw. blässer geröthet, geflammt, gestr. u. fein get.; Fl. ziemlich fest, etwas geröthet; Khs. etwas offen. B. calvillartig, fruchtbar; Szw. durchaus bewollt, selten p.; Augen kl., sehr grossfussig. Bl. gr., sehr lang eif., unten wenig wollig, früh im Herbst ziegelroth, stumpf gez.; Aftbl. fehlend; Frbl. länger u. schmäler, oft 6" lang, 2" br. — Von der untern Mosel. 1800. *Dl.* 2. 239. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

f) Winterfrucht, kugelig, mittelbauchig. Kelch halboffen. Khs. meist offen. K. zahlreich u. vollkommen.

472. **Zimmtartiger Winterkronapfel**, Kaneel Soete Aagt-Appel; *Dl.* 131. Mil. aromatica. Malus Dielii aromaticus, gewürzhafter Ros.; *W.* — Fr. meist etwas ungleichgewölbt, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., durch Beulen ungleich gerundet, rundum carmosinroth gestr., leicht get. oder p., abgerieben glänzend, sw. fein u. gelblich p., schw. fast unp.; Stl. dünn u. holzig, meist in glatter H.; Fl. gelblich, süss, stark gewürzt. B. fruchtbar, breit. Bl. mittelgr., kurzgesp., auch oben etwas bewollt, stark spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Holland. 1821. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

473. **Polnischer purpurrother Süssapfel**; Tresinki Czerwone; *Dl.* 132. Mil. dulcis. Malus Dielii dulcis, süsser Ros.; *W.* — Fr. etwas ungleichgewölbt, $2^1/_2$" br. $2^1/_8$" h., stark blauduftig, dunkelpurpurroth verw., schw. heller geröthet, unten herum oft streifenartig, geruchlos; Kelch sehr tiefst., halbröhrig; Fl. fest, sp. markig, nicht saftvoll, rein süss. B. sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben bewollt; Augen 3fussig. Bl. kl., eif., zugesp., unten wenig wollig, stumpf gez.; Aftbl. klein. — Polen. 1813. *Dl.* 18. 54. Jan. Somm. III T. I W. Hochst.

g) Fr. im oder nach Okt. reifend, kugelig, mittelbauchig. Kelch geschlossen. Stl. meist holzig u. dünn. Khs. meist etwas offen. K. vollkommen.

474. **Purpurrother Wintercousinot**; *Dl.* 133. Mil. purpurea. Rothe Renette; bei Landsberg a. W. Eiserapfel; bei Hannover, Cousinette? *Salzm.* Blaue Renette? *Hemp.* — Fr. ungleichgewölbt, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., stark dunkelroth gestr. u. get., sw. einzeln braun p.; Kelch grün, halbröhrig; Stl. fast 1" lang; Fl. markig. B. früh u. sehr fruchtbar; Blüthe in Büscheln u. prachtvoll geröthet; Szw. schmutzig bewollt; Augen 3fussig. Bl. gr., herzf.; untere Bl. viel grösser; Aftbl. pfriemenf. — Deutschland. 1828. *Dl.* 26. 30. Nov. Wint. III. T. I W. Hochst. (= Rohner? = Rothe Renette?)

475. **Rother Liebesapfel,** Pomme d'Amour; *Dl.* 134. Mil. amoris. Malus Dielii corallinus, korallenrother Ros.; *W.* — Fr. flachbauchig, ungleichgewölbt, $2^1/_2$—3" br. u. h., sw. u. weit herum sehr schön glänzend dunkelcarmosinroth rein verw., schw. dünner- u. trübroth, sehr wenig weissgrau p.; Kelch kl., weisswollig, kurzröhrig; Fl. grünlichgelb, süss weinsäuerlich. B. gr., früh u. alljährlich fruchtbar; Szw. rundum hellbraunroth, bewollt, sehr wenig p. Bl. mittelgr., eif., stumpf gez. — Frankreich. Aus Verdun. 1804. *Dl.* 8. 91. Ende Okt. Jan. II T. I W. Hochst. (= calvillartiger Winterrosenapfel?)

476. **Muckenheims Winterkronapfel**; *Dl.* 135. Mil. Muckenheimiana. — Fr. meist ungleichgewölbt, $2^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., sw. u. fast ringsum stark carmosinroth verw. u. etwas besonders schw. gestr. u. fein get., sw. stark u. br. p.; Kelch sehr flachröhrig; Fl. fest, doch markig. B. alljährlich fruchtbar, hochästig; Szw. sehr feinbewollt, rundum glänzend hell u. dunkelblutroth, zahlreich hellbraun p.; Augen 2fussig. Bl. stark- oft doppelt spitz gez.; Aftbl. gross u. breit lanzettf. — Sämling v. *Muckenheim* in Barmen bei Jülich. 1828. *Dl.* 26. 34. Nov. Somm. II T. I W. Hochst.

477. **Carmosinrother Kastanienapfel,** Chataignier; *Dl.* 136. Mil. Castinia. Chataigne; in Frankreich. Kastanienapfel; in Baden. Pomme de Châtaignier; *Bon Jard.* Malus Dielii variabilis, veränderlicher Ros.; *W.* — Fr. sehr veränderlich geformt, bald hoch, bald platt, doch meist kugelig, $2^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., rundum dunkelcarmosinroth rein verw., schw. etwas heller geröthet; Kelch ganzröhrig; Fl. röthlich schillernd u. geadert, fest u. knackend; K. lang, hellzimmtbraun. B. kugelig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. hellbraunroth, wenig p.; Augen 3fussig. Bl. kl., eif., langgesp., seicht spitz gez.; untere Bl. viel grösser. — Frankreich. 1809. *Dl.* 16. 55. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

478. **Schwäbischer Rosenapfel**; *Dl.* 137. Mil. suevica. Malus Dielii suevicus; *W.* — Fr. ziemlich gleichgewölbt, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., rundum dunkelpurpurroth rein verw., nicht gestr., schw. blässer geröthet; Kelch in schüsself. Einsenkung; Stl. $^3/_4$—1"

lang; Fl. fest, doch markig, saftvoll; K. schwarzbraun. B. gr. u. sehr lebhaft; Szw. schwärzlich dunkelroth, schw. etwas grünlich, sehr wenig p.; Augen 3fussig. Bl. gr., stark stumpf gez.; untere Bl. wenig grösser. — Würtemberg. 1804 aus Stuttgart. 1813. *Dl.* 18. 49. Ende Okt. 6 Woch. II T. I W. Hochst.

h) Fr. kugelig, ungleichgewölbt, nicht fettig. Kelch u. Khs. geschlossen. Stl. kurz.

479. **Kleiner Favoritapfel,** Pomme Mignonne; *Dl.* 138. Mil. amabilis. Kleiner Favorit, P. Mignon; *Chr.* Malus Dielii amabilis, lieblicher Ros.; *W.* — Fr. kl., lachend schön, $2^1/_4$—$2^1/_2$″ br. 2″ h., stark blauduftig, abgerieben sehr glänzend, rundum schön carmosinroth überzogen, gestr. u. p.; röthlichweiss angeflogen, gelblich gefleckt u. oft etwas berostet; Kelch grün, ganzröhrig; Stl. gelbgrün, in glatter grünlicher H.; Fl. vom Kelch herab etwas rosenfarbig, nicht saftreich, zuckersüss. B. buschig; Szw. schw. gelbgrünlich, bewollt, weissgrau p. Bl. rundeif., meist rostfleckig, fast bogig gez.; Aftbl. sehr fein. — Aus Selters. 1801. *Dl.* 4. 172. Mitte Sept. Nov. II T. Zwerg auf Par. (= gestreifte Sommerparmäne?)

480. **Herrn-Rosenapfel.** — Domine Excellente; *M.* 139. Mil. excellens. — Fr. kl., platt, dunkelgestr. u. schmutzig braunroth; Fl. sehr saftig. B. gr., sehr fruchtbar. — 1834 aus der Bollwiller Samml. 1847. *M.* 115. Dez. 1 Jahr. I T. u. W. Hochst.

481. **Pfirsichrother Sommerrosenapfel;** *Dttch.* 140. Mil. persicina. Sommerrosen- u. Sommerstrichapfel; in Thüringen. — Fr. veränderlich geformt, bald platt, bald zugesp., ungleichgewölbt, ungleichhoch, $2^1/_4$—$2^1/_2$″ br. 2″ h., Spalierfrüchte oft $2^1/_2$—3″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2$″ h., rundum sanft pfirsichroth überzogen u. dunkelblutroth gestr., schw. heller-, sw. dunkler geröthet, oft gelblichweiss u. nur sw. roth gestr.; Kelch geschl. B. sehr fruchtbar, büschelweise tragend, rund, dichtbelaubt. Aftbl. lanzettf. — Thüringen. 1839. *Dttch.* I. 220. Mitte Aug. 14 Tage. II T. I W. Hochst. für hohe Lagen.

482. **Herbstveilchenapfel,** Pomme violette d'Automne; *S.* 141. Mil. autumnalis. Herbstviolenapfel, P. violet d'automne; *Chr.* P. Violette; *Salzm.* — Fr. ungleichgewölbt, mittelbauchig, $3^1/_4$″ br. $2^1/_2$″ h., weissgelb, aber fast durchaus geröthet u. schw. etwas violett, sw. weissgelb p.; Stl. kurz, holzig; Khs. breit; Fl. etwas geröthet, süssweinig. B. sehr lichtbelaubt; Szw. oben bewollt. Bl. fahlgrün, gross rund gez. — Frankreich. 1800. *T. O.* 14. 83. *T.* 4. Anf. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

483. **Schwarzrother Taffetapfel,** Taffetas noir; *Dl.* 142. Mil. nigra. — Fr. plattrund, $2^1/_4$″ br. $1^3/_4$″ h., rundum rauchartig roth angelaufen, sw. deutlich gestr., zerstreut p.; Kelch seicht in feinen Rippen st.; Stl. kurz; Khs. geschl.; Fl. sehr fein, gewürzt

u. süssweinig. — Frankreich? 1833. *Dl.* s. V. No. 527. Okt. 4 Woch. II T. I W. Hochst.

484. **Dittrich's Winterrosenapfel**; *Dl.* 143. Mil. Dittrichiana. Winterrosenapfel, rother Cardinal; in Thüringen. — Fr. flachrund, mittelbauchig, ungleichgewölbt u. ungleichhoch, uneben, meist 5flachrippig, $2^1/_4$—$2^1/_2$" br. 2—$2^1/_2$" h., Spalierfrüchte $3^1/_4$" br., 3" h., fettig, sw. u. fast ringsum glänzend carminroth verw., schw. heller geröthet u. oft etwas undeutlich gestr., oben grünlichgelb, undeutlich u. nur im Rothen fein hellgrau p.; Kelch halbgeschl.; Stl. dünn u. holzig; Fl. weisslichgelb; Khs. oft etwas unregelmässig. B. gr., sehr fruchtbar. — In Thüringen verbreitet. 1833. *Dl.* s. V. No. 538 a. — *Dttch.* I. 236. Mitte Nov. Frühj. II. T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *O.* = Danziger Kantapfel).

485. **Rothes Seidenhemdchen**; *Roch.* 144. Mil. tenuis. — Fr. lachend schön, eben, plattrund, mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, $2^1/_2$" br. 2" h., sehr fein- u. dünnschalig, dunkelcarmosinroth überzogen, weiss p.; Stl. sehr dünn, flachst.; Khs. kl.; K. schwarzbraun. — Westphalen? 1802. *T. O.* 18. 166. *T.* 7. Dez. Febr. II T. Zwerg als Spalier auf Par. oder Wildl.

486. **Thauapfel, bedufteter Apfel**, Pomme de rosée, Malus roris; *Poit.* et *Turp.* 145. Mil. roris. — Fr. platt, 5rippig, 2—$2^1/_2$" br. $1^1/_2$—2" h., stark blauduftig, kirschroth, besonders sw. u. unten herum stark weisslich p.; Stl. kurz; Fl. gelblich, unter dem Kelch röthlich, fest, doch saftig u. schmelzend, süss. B. sehr flach, büschelweise tragend. Bl. kl., ziemlich langgesp., ungleich gez.; Aftbl. gross, sichelf. — Frankreich. Aus Virn im Depart. Calvados. 1841. *Dttch.* III. 26. Ende Aug. Okt. II T. Zwerg auf franz. Joh.

487. **Bedufteter Morgenapfel**, Hoary Morning; *Hort. Soc.* 146. Mil. pruinosa. Dainty Apple, Downy, Sam Rawlings: *Cat. Lond.* — Fr. schön, platt, flach gerippt, $3^3/_4$—4" br. $2^3/_4$—3" h., blauduftig, hellroth, sw. dunkelroth, breit u. kurz abgesetzt noch dunkler gestr., schw. blass gestr.; Kelch sehr klein, tiefst.; Stl. kurz u. dick; Fl. gelblichweiss, manchmal etwas geröthet, fest. Szw. zahlreich p. Bl. convex, doppelt gez.; Aftbl. sehr breit. — England. 1841. *Dttch.* III. 27. Ende Okt. März. II T. Zwerg auf Par.

488. **Quarrenden's rother Frühapfel**, Devonshire Quarrenden; *Hort. Soc.* 147. Mil. praecox. Quarentine; in England, Devonshire. Morgenrothapfel; am Inn. Quarrington; *Ray.* Devonshire Quarrington, Red Quarentine; in alten Cat. Red Quarenden; *Hook.* Sack Apple; *Cat. Lond.* Red Quarendon; *Lgl.* Awsg. — Fr. platt, ungleichgewölbt, unbeständig geformt, $1^3/_4$" br. $1^1/_3$" h., lebhaft roth überzogen, dunkler gestr., oft grünlich gelb u. roth, stark grau p.; Kelch offen, seichtst. Bl. gross, eif., zugesp., am Stiel etwas ausgeschnitten, tief gesägt; Aftbl. gross lanzettf. — England. 1693. Deutschland. 1851. *Lgl. O.* II. 18. Ende Juli. Hochst.

489. **Schöner Augustapfel**, schönblühender Apfel; *Nois.* 148. Mil. florifer. — Fr. gross, platt, 3" br., bläulich beduftet, schön roth. B. sehr lebhaft. — Frankreich. 1826. *Nois. Gb.* 4. 321. Sept. 14 Tage. II T. Zwerg auf Par. zur Zierde.

Hierher gehören noch: Kriegerapfel; *Zk.* Kleiner Taubenapfel; *Nois.* Grosser Schneeapfel; *Mang.* Karteckenapfel; *Gm.*

8. Renette. Prasomila.

Reinette.

Gattungs-Charakter: Frucht meist regelmässig gerundet, selten etwas fettig, meist rauh punktirt oder mehr oder weniger berostet, gerne welk werdend. Fleisch abknackend, doch zähig und weich, erhaben gewürzt, zuckerhaft-sauer (Renettengeschmack). B. lebhaft, aber gewöhnlich feinholzig.

1. Rotte. Frucht einfarbig oder nur etwas geröthet, punktirt, selten berostet.

a) Blumenblätter fehlend. Fr. kernlos.

490. **Feigenapfel ohne Blüthe**, Pomme-Figue; *Duh.*, non *Bauh.*, non *Gleditsch.* 1. Pr. apetala. Pomme sans fleurir; *Quint.* (P. figue sans fleurir; *Dl.*) Fig Apple; *Ab.* Figue sans pepins; *Bon Jard.* Feigenapfel ohne Kern, Adamsapfel; *Nois.* — Fr. kl., veränderlich geformt, mittelbauchig, ungleichgewölbt, $2^1/_4$" br. u. h., oft $2^1/_4$" br. 2" h., ungleichhoch; Kelch 10theilig; Stl. sehr dünn, $^3/_4$—1" lang, in starkrostiger H.; Khs. 4fächerig. Szw. weissgrau bewollt. — Frankreich. 1690. Deutschland. 1804. *Dl.* 8. 116. Dez. Frühj. II. Interessant! Zwerg auf Par.

b) Fr. mittelgr., stielspitzig, oft birnförmig. Kelch grün. Stl. holzig.

491. **Königin Sophiensapfel,** Winter Queen; *Dl.* 2. Pr. Sophia. — Fr. mittelbauchig, birnquittenf., $2^1/_4$—$2^1/_2$" br. 2—$2^1/_4$" h., grünlich hellgelb, sp. schön citronengelb, sw. goldfarbig, geruchlos; Kelch sehr flachröhrig; Stl. obenauf- oder sehr seicht st. B. dichtbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas bewollt, rundum schwärzlichbraun, sehr zahlreich u. stark p. Bl. kl., eif., sehr seicht gez.; Aftbl. gross lanzettf.; untere oder Frbl. sehr gross, — England. 1809. *Dl.* 16. 75. Dez. Frühj. II T. u. W. Zwerg auf Par. für Sortensammler.

492. **Glanzrenette**; *Dl.* 3. Pr. splendens. Mascons harte gelbe Glasrenette; *Dl.* (Tyroler Glanzrenette; *Dttch.*) — Fr. sehr schön, abgerieben lackirt glänzend, platt, mittelbauchig,

bergamottf., verkehrt-ungleichgewölbt, $2^1/_4$" br. 2" h., flachrippig gerundet, sehr zartschalig, strohgelb, sp. citronengelb, sw. oft etwas rosa geröthet, einzeln braun u. sw. rothfleckig p.; Fl. schneeweiss; Khs. gr., etwas offen; K. zahlreich, gross. B. sehr kräftig, kugelig, sehr fruchtbar; Szw. nach oben weissbewollt. Bl. kl., langelliptisch, zugesp., sägezähnig. — Tyrol, Süddeutschland. 1813. *Dl.* 18. 78. Dez. Frühj. II T. I!! W. Hochst. auch für kältere Lagen, Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

c) Fr. rundlich, hochaussehend, klein, wohlriechend, schön gelb. Kelch offen. Aftbl. sehr fein.

493. **Goldpepping**, Golden Pippin; *Evel.* 4. Pr. pepina. Kleiner u. englischer Goldpepping, Goldrenette, kleine Goldrenette, süsse u. Winterrenette, Gelb- u. Pomeranzenapfel, Holländerchen, Goldrabau, süsser u. gelber kleiner Borsdorfer, Peppin, grüner u. deutscher Pepping, Pepin u. Pepping d'or; in verschied. Geg. Süddeutschlands. Peppin d'or, Pomme d'or, Reinette d'or, d'orée, d'Angleterre u. petite d'Angleterre; in Frankreich. Reinette d'Angleterre; *Merl.* Barford Pippin; *Ray.* Small Golding Pippin, or Bayford; *Meag.* Russet Golden Pippin; *Langl.* Balgown Pippin; *Lesl.* u. *And.* English Reinette; *West.* Old Golden Pippin; *Rog.* American Plate; *Ron.* English-, London-, Herefordshire-, Milton-, Warter's u. Balgone Golden Pippin, Balgone Pippin, Bayfordbury, Könings Peppeling; *Cat. Lond.* Pomme d'or, Guolden Peppins; *Quint.* Guldener u. goldener Pepping, Pepping d'or, Goud-, Goudelings- u. Gulden Pepping, Engelsche Goud-Pepping, Little-Pepping, Goud-Appel; *Knp.* Pepping d'Angleterre, Nonpareil; *Zk.* Englischer Goldapfel, Pepin; *Henne.* Goldapfel, Pepin d'Anglois; *May.* Gold-Pipping; *Hk.* Reinette d'or u. d'Angleterre, Gold Peppin; *Salzm.* Peppin d'oré d'Angleterre; *Röss.* Wahrer englischer Goldpepping; *Schröd.* Gelbe englische Pipe; *Mayen.* Kleiner englischer Goldpepping; *Hemp.* Englische Renette, Rein. d'Angl.; *S.* P. d'or, Goldapfel, Renette aus England; *Duh.* Reinette d'Angleterre; *Bon Jard.* Kleine engl. Renette, Peppin non pareil, unvergleichlicher Pepping, engländischer Goldapfel; *Chr.* Engl. Goldpepping; *Lgl.* — Fr. 2" br., etwas über $1^3/_4$" h., meist etwas ungleichgewölbt, hellgelb, sp. schön goldgelb, sw. goldfarbig, stark fein u. grob-, rund- u. eckig-, sw. oft bräunlich roth p.; Kelch seichtst.; Fl. gelblich, fest, sp. weich, sehr fein u. vollsaftig. B. sehr klein, überaus fruchtbar; Szw. schw. olivengrün, sehr wenig p. Bl. mittelgr., länglichoval, klein scharf gez. — England. 1672 u. früher. Alte überall bekannte Gartenfrucht. *Dl.* 2. 69. Nov. März. I! T. I W. u. C. Oft u. mit Recht: Aurea Libertas genannt. Hochst. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfkultur.

494. **Gelber Pepping von Ingestrie**, Yellow Ingestrie; *Hort. Soc.* 5. Pr. Ingestriensis. (Yellow Ing. Pippin; *Dl.*) — Sehr ähnlich dem vorigen, mittelbauchig, ungleichgewölbt, schön eben, 2" br., stark $1^3/_4$" h., prachtvoll citronengelb, ohne Röthe, oft

etwas berostet oder warzig, nur sw. etwas p.; Kelch meist fehlerhaft, flach in ebener Einsenkung, sehr kurzröhrig; Stlh. glatt; Khs. u. K. sehr klein. B. sehr früh fruchtbar; Szw. schw. gelblichgrün, nur oben etwas bewollt, zahlreich sehr fein rund p. Bl. kl., rundeif., stumpf gez. — Sämling v. *Knight*. England. 1811. 1825. *Dl.* 24. 43. Sept. Okt. II T. Zwerg auf Wildl. zur Zierde, auf Par. zur Topfkultur.

d) Fr. klein oder mittelgross, hochaussehend, mittelbauchig, weiss- oder wenigkernig. Stl. holzig. Szw. fein u. zahlreich punktirt.

495. **Weisse portugiesische Renette**, Reinette blanche de Portugal; *Dl.* 6. Pr. lusitanica. Renette von Portugal, Reinette de Portugal; *Chr.* Rein. du Canada blanche? in Cat. — Fr. oft ziemlich walzenf., ziemlich gleichgewölbt, flachbauchig, $2^3/_4$" br. $^1/_8$" niedriger, ungleichhoch, hellgrün, sp. hellgelb u. grünlich, sw. etwas leicht geröthet, sw. zerstreut u. stark p., schw. u. unten herum sehr stark u. rauh roststernig p.; Kelch dürr offen, sehr weit tief schüsself. eingesenkt; Szw. nach oben weissbewollt, rundum rothbraun. Bl. unten sehr wenig wollig, spitz gez.; Aftbl. lanzettf.; untere Bl. länger, tiefer gez. — Portugal? Frankreich. 1799 aus Metz. 1809. *Dl.* 16. 80. Dez. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

496. **Englische grüne Nordrenette**, Green North-Rennet; *Dl.*, non *Chr.* 7. Pr. odorata. — Fr. fast gleichgewölbt, $2^3/_4$" br. u. h., hellgrün, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe, zähe fettig, ungemein starkr., nicht welkend; Kelch kurzbl., lange grün; Stl. dünn, sehr kurz, in grüner H.; Fl. süss. B. gross u. lebhaft, hoch kugelig, festholzig, sehr fruchtbar; Szw. weissbewollt; Augen gedrängt, 3 fussig. Bl. eif., kurzgesp., unten stark bewollt, ungleich stumpf gez. — England. 1816. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

497. **Kleine Goch'sche Renette**; *Dl.* 8. Pr. Gochiensis. Graue Goch'sche Renette; *Lax.* — Fr. fast gleichgewölbt, kaum $2^1/_4$" br. 2" h., strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. schön dunkelroth fleckig p. u. etwas bespritzt; Fl. weisslichgelb, fest. Augen 2 fussig. Bl. kl., ovalrund, etwas stielspitz, langgesp., ungleich stumpf gez.; Aftbl. lanzettf. — Sämling v. Vicar *P. J. Lax* in Goch im Clevischen. 1816. *Dl.* 20. 127. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

e) Fr. vor November reifend, hochaussehend, stielbauchig. Stl. sehr kurz. Szw. sehr wenig punktirt. Bl. stumpf gezahnt.

498. **Weisse Wachsrenette**; *Dl.* 9. Pr. cerina. (Weisse Sommerrette, Rein. d'Eté blanche; *Dl.*) — Fr. prachtvoll, oft breitrund, fast $3^1/_4$" br., stark 3" h., oft $3^1/_4$" br. $2^3/_4$" h., hellgelb, sp. fettig u. glänzend wachsartig citronengelb, sw. oft hellroth sanft verw., sehr starkr.; Kelch halboffen, weit eingesenkt, sehr kurzröhrig; Khs. sehr klein. B. gr.; alljährlich

fruchtbar; Szw. weiss bewollt, schw. olivengrün. Bl. eif., zugesp. — 1794 aus Frankreich. 1805. *Dl.* 10. 137. Sept. Okt. I T. W. C. u. M. Hochst. selbst für etwas rauhe Lagen. Zwerg auf Par.

499. **Gelbe Sommerrenette**, Reinette jaune hâtive; *Duh.* 10. Pr. praecox. Sommerkönigsapfel, weisse, gelbe, kleine gelbe, frühe, englische u. Sommerrenette; am Main. (Rein. jaune d'été; *Dl.*) Gelbe Frührenette; *May.* Rein. jaune, gelbe frühe Renette; *Ben.* Rein. d'été, Rein. d'été jaune, kleine gelbe Frührenette, Sommerrenette; *Chr.* Frühe gelbe Renette? *Nois.* None-such? *Hanb.* u. *Maw.* Rein. d'été? *Zk.* — Fr. oft platt, $2^3/_4''$ br. $2^1/_4''$ h., ungleich gerundet, glänzend, gelblichgrün, sp. hell citronengelb, sw. goldgelb, unpunktirt, aber besonders unten herum gelbgrau figurenrostig; Kelch kl., seichtst.; Stlh. rostfarbig; Fl. weinsäuerlich, sehr fein. B. sehr fruchtbar, starkbelaubt; Szw. bewollt; Augen gedrängt, sehr grossfussig. Bl. länglich herzf.; Aftbl. selten oder sehr klein. — Frankreich. 1768. 1800. *Dl.* 3. 138. Mitte Sept. Nov. II. Hochst.

f) Fr. mittelgross, länglich, zugespitzt.

500. **Calvillartige Renette**, Reinette calvillée; *Merl.* 11. Pr. Calvillea. Rein. couleuvrée? *Zk.*—Fr. $2^1/_2''$ br. $2^1/_4''$ h., ungleich gerippt, schön goldfarbig glänzend gelb, sw. oft mit einem verwischten röthlichen Streifen, schw. grob grau fleckig-, sw. braun p., oft etwas rostig gestr.; Stl. kurz; Khs. geschl.; Fl. gelblich, weich, wohlr., sehr fein, ohne Säure. B. feinholzig; Szw. starkbewollt, zahlreich besonders nach oben p.; Augen klein, abgerieben lebhaft roth. Bl. kl., hellgrün, ovalrund, kleingesp., seicht stumpf gez.; Blstl. krumm, nebst den Adern im Herbste früh roth. — Frankreich. 1560. 1799. *Dl.* 1. 130. Ende Nov. Jan. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

g) Fr. hochaussehend. Kelch gross u. geschlossen. Khs. offen. Aftbl. meist fehlend.

501. **Grosse englische Renette**, Reinette grosse d'Angleterre; *Dl.*, non *Duh.*, *May.*? 12. Pr. maxima. Sicklers grosse englische Renette, Goldrenette; in Samml. — Fr. sehr gross, $3^1/_2''$ br. $3''$ h., ungleichgewölbt, sehr fein gerippt, doch regelmässig gerundet, lachend schön, zartschalig, hell grüngelb, etwas grünlich gestr., sp. blass strohgelb, sw. etwas dunkler gelb, oder nur etwas bräunlich geröthet, sehr wenig bräunlich-, aber zahlreich dunkelgrün fein p., geruchlos; Stl. grün, dünn, $1^1/_2''$ lang; Khs. calvillartig; K. gross u. vollkommen; Fl. geruchlos, sehr weiss, etwas locker, weinsäuerlich. B. sehr gross, breit, starkbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Augen gedrängt. Bl. sehr gross, schifff., stumpfgesp., am Rande wellenf. — Frankreich. 1799. *Dl.* 1. 106. — *A. t. G. M.* 7. 301. *T.* 31. Jan. Somm. II T. I! W. Hochst. (Nach *Hogg* = Pariser Ramburrenette, was durchaus falsch ist.)

h) Fr. hochaussehend, mittelgross, stielbauchig. Bl. stumpf oder rund gezahnt.

502. **Ananasrenette**, Reinette d'Ananas; *Dl.* 13. Pr. Ananassa. Ananasapfel; am untern Mittelrhein. — Fr. 2³/₄" br. u. h. oft auch ¹/₄" niedriger, eben u. glatt, schon am Baume goldartig strohgelb, sp. schön goldgelb, ohne Röthe, zahlreich u. regelmässig deutlich oft etwas sternartig p., geruchlos; Stl. dünn, holzig; Kelch schmal- u. kurzröhrig; K. zahlreich; Fl. gelblichweiss, sehr saftvoll u. sehr fein. B. lebhaft, überaus fruchtbar; Szw. dick, schw. olivengrün. — Belgien? Aus Zülpig. 1826. *Dl.* 25. 55. Nov. Frühj. I!! T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfkultur.

503. **Renette von Middelburg**, Renet van Middelburg; *Dl.* 14. Pr. Middelburgensis. — Fr. veränderlich in der Form, gewöhnlich kugelig, oft hochaussehend, 2³/₄" br. 2¹/₂" h., oft so h. als br., eben, gelblich hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. oft etwas leicht geröthet, stark u. hellbraun p., oft etwas fein berostet oder warzig; Kelch lang u. schmal, halboffen, sehr kurzröhrig; Fl. sehr weiss u. fein, fest, sehr schmackhaft. B. lebhaft u. fruchtbar; Szw. sw. glänzend dunkelroth, schw. gelblich grün, zahlreich u. stark p.; Aftbl. lanzettf. — Holland. 1819. *Dl.* 21. 94. Nov. Frühj. I! T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

504. **Citronenrenette**, Reinette de Citron; *Dl.* 15. Pr. citrina. — Fr. lachend schön, bald hochzugesp., bald breit u. stumpfzugesp., oben aber stets ohne Fläche u. unten breit, 2³/₄—3" br. u. so h., oft 3" br. 2¹/₂" h., sehr sanft gerippt, sehr feinschalig, glänzendhellgelb, sp. rein schön citronengelb, sw. oder unten oft blassrosenroth leicht angelaufen u. stets weissgrau rothkreisig oder bräunlich p., schw. sehr wenig u. grau p., nicht welkend; Stl. tief in feinrostiger H.; Khs. etwas offen; Fl. sehr weiss, etwas locker, nicht besonders gewürzt. B. jährlich fruchtbar. Bl. rundoval, hellgrün, stark bogig gez. — Von der Lahn. 1800. *Dl.* 3. 132. Dez. Frühj. II T. I W. u M. Hochst. (= italienischer Gulderling?)

i) Fr. hochaussehend, stielbauchig. Kelch halboffen oder geschlossen. Khs. geschlossen. Bl. spitz gezahnt. Aftbl. lang.

505. **Franklin's Goldpepping**, Franklin's golden Pippin; *Hort. Soc.* 16. Pr. Franklini. Sudlow's Fall Pippin; *Hort. Trans.* — Aehnlich dem Goldpepping, aber grösser, 2¹/₂" br. 2¹/₄" h., grünlich hellgelb, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, zahlreich aber sehr fein bräunlich etwas grünkreisig p., sw. oft röthlich u. einzeln rothfleckig p.; Kelch kl., grün, tiefst.; Stl. kurz, oft auch fleischig fortgesetzt; Stlh. kl., glatt; K. gross u. lang; Fl. sw. gelb, schw. weiss. B. kugelig, starkbelaubt, fruchtbar; Szw. nur nach oben graubewollt. Bl. kl., rundeif., langgesp. — Amerika. England. 1819. 1809. *Dl.* 16. 92. Nov. Wint. I! T. I W. Hochst. auf Par.

506. **Walliser Limonenpepping**, Welsh Lemon Pippin; *Dl.* 17. Pr. Valesiana. — Fr. sehr schwer, mittelgr., oft gross, 2¹/₄ — 2¹/₂" br. u. h., flachbauchig, sehr feinschalig, blass stroh-

gelb, sp. sehr schön hoch goldgelb, sw. oft leicht geröthet u. einzeln schön roth gefleckt, zerstreut sehr fein braun p. u. hellgelb gross bedupft; Kelch sehr flachröhrig; Fl. weissgelb, sehr fein, fest, nicht saftreich. B. wildaussehend, früh u. sehr fruchtbar. Bl. kl., eif., kurzgesp. — 1799 aus England. 1806. *Dl.* 13. 109. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

507. **Bischofsrenette**; *Dl.* 18. Pr. episcopalis. — Fr. mittelgr., $2^1/_4$ — $2^1/_2$″ br. u. h. oder nur $^1/_4$″ niedriger, flach- u. etwas rippenbauchig, grünlichgelb, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe zerstreut fein u. braun p., hie u. da glatt feinrostig angeflogen, geruchlos; Kelch weit u. tief eingesenkt. B. sehr lebhaft u. fruchtbar; Szw. lang u. dick, zahlreich fein u. länglich p. Bl. rundeif., kurzgesp., mit den Rändern aufwärts gebogen. — Vom Mittelrhein. Abtey Rommersdorf über Bendorf. 1821. *Dl.* 22. 82. Nov. Wint. I! T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

508. **Pepping von Nottingham**, Pippin of Nottingham; *Dl.* 19. Pr. Nottinghamensis. Nottingham Pippin? *Hogg.* — Fr. $2^1/_2$ — $2^3/_4$″ br. 2 — $2^1/_4$″ h., glatt, weissgelb, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, sw. einzeln oft rothkreisig p., schw. unpunktirt, geruchlos, nicht welkend; Kelch grün, straussf. B. sehr lebhaft u. fruchtbar; Szw. lang u. dick, graubewollt, sehr wenig p. Bl. herzf., kurzgesp. — England. 1815. Aus Paris über Coblenz. 1826. *Dl.* 25. 73. II T. u. W. Hochst.

k) Fr. rundlich, ungleichgewölbt, im Dez. passirt. Kelch offen. K. zahlreich. Bl. wenig bewollt.

509. **Frühe Goldparmäne**; *Dl.* 20. Pr. ochroleuca. Pearmain d'été; in Samml. Gelbe Führenette? *May.* — Fr. mittelbauchig u. eben gerundet, 3″ br., etwas über $2^1/_2$″ h., schön hell weissgelb, sp. hoch citronengelb u. dann schmutzig trübgelb werdend, sw. oft etwas leicht geröthet oder goldfarbig, zerstreut braun sternf. fleckig-, sw. oft rothkreisig p.; Kelch grün, in ebener Einsenkung; Stl. holzig, über $^3/_4$″ lang; Khs. breit, etwas offen; K. gross u. lang. B. früh fruchtbar; Szw. glänzend hellbraunroth, nur nach oben kaum etwas bewollt, sehr zahlreich u. grell p. Bl. unten kaum etwas bewollt, stark u. stumpf gez. — Holland. Aus Harlem. 1816. *Dl.* 20. 105. Nov. 8 Woch. I T. II W. Hochst.

A. Fr. rundlich, mittelbauchig, ungleichgewölbt.

a) Kelch offen. Bl. gleich abnehmend.

510. **Pepping von Newington**, Newington's Pippin; *Dl.* 21. Pr. Newingtonensis. Newington's Pepping; *Lgl.* — Fr. klein, hochkugelig, $1^1/_2$″ br. meist nicht über $^1/_8$″ niedriger, hell grasgrün, sp. etwas gelblichgrün, endlich blassgelb, sw. oft etwas trübroth dünn verw., bräunlich p., oben etwas berostet; Stl. dick, $^3/_4$″ lang; Fl. sehr fein, fest, saftvoll, weinsäuerlich. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. lang u. dick, sw. dunkelroth, schw. glänzend hellroth, lebhaft p. Bl. klein, elliptisch. — England. Aus London. 1806. *Dl.* 13. 104. Jan. Somm. III T. I W. Hochst.

511. **Gelbe Zuckerrenette**, Reinette jaune sucrée; *Dl.* 22. Pr. sacharina. Citron, d'Anglaise, Chance; *Cat. Lond.* — Sehr ähnlich der französischen Edelrenette. Fr. 3'' br. $2^1/_2$'' h., hellgrün, dann marmorirt gelblich, sp. schön citronengelb, selten geröthet, ziemlich häufig meist rund p.; Kelch sehr langgesp., oft sternf., grün; Stl. holzig, 1'' lang; Khs. eng u. geschl.; Fl. etwas locker, markig, sehr gezuckert, ohne Säure. B. dichtbelaubt; Szw. lang u. dick, schw. olivengrün, nicht viel p. Bl. gross, lang elliptisch, ungleich spitz gez.; Aftbl. gross. — Frankreich. Aus Verdun. 1802. *Dl.* 6. 112. Nov. Wint. I! T. u. W. wenn Zwerg als Pyr. u. Spal. auf Par., I T. u. W. Hochst. (Nach *O.* = französische Edelrenette.)

b) Fr. mittelgross. Kelch lang, grün, meist geschlossen. Khs. meist offen, wenigkernig.

512. **Französische Quittenrenette**, Pomme de Coing; *Dl.* 23. Pr. cotonea. P. de Coigne; in Frankreich. Quince Apple; in England. — Fr. veränderlich geformt, bald platt, bald kugelig, bald hochaussehend, $2^3/_4$ — 3'' br. $2^1/_2$ — $2^3/_4$'' h., durch einzelne Rippen etwas verschoben, zart u. glänzend, wohlr., grünlichgelb, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe, wenig p., von der Stlh. aus etwas figurenrostig; Stl. meist ein Fleischbutz; Kelch sehr breit- u. kurzröhrig. B. spät fruchtbar; Szw. schw. gelblichhellgrün, nur sw. etwas p. Bl. regelmässig, eif., kurzgesp., unten weisswollig, gleich stumpfgez.; Aftbl. fadenf. — Frankreich. 1798 aus Saarbrücken. 1819. *Dl.* 21. 110. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst.

513. **Spillingsrenette**; *Dl.* 24. Pr. cerea. Spillingsapfel; an der Lahn. — Fr. $2^3/_4$—3'' br. $2^1/_2$'' h., gelblichweiss, sp. sehr schön citronengelb, sw. goldgelb oder kaum etwas geröthet, fein u. bräunlich p., oft braun rostfleckig; Kelch fast straussf., lang-, oft offenröhrig; Fl. säuerlich. B. sehr fruchtbar; Szw. lang u. stark, bewollt, sehr wenig p. Bl. ungleich gez.; Aftbl. kl. pfriemenf. — Von der Lahn. 1805. *Dl.* 10. 155. Nov. Frühj. III T. I W. Hochst.

c) Fr. fast geruchlos, fleckig punktirt. Kelch gross, meist geschlossen. Khs. geschlossen.

514. **Hieroglyphenrenette**, Pomme brodée; *Dl.* 25. Pr. significata. Reinette filée, brodée, marbrée u. picotée; in Frankreich u. in Samml. Renette, Charakter-, Griesel-, Netz-, Gold- u. gestrickte Renette, Hammelteig, Goldtuchapfel, Drap d'or; in versch. Geg. Süddeutschlands. Gestrickte u. überstrickte Renette, Rein. filée; *Chr.* Netzrenette; *Leib.* (Gestickte Renette; *Lipp.*) Charakterrenette; *S.*, non *Dl.* Rein. d'oré, Goud Renet, Rein. tulipe? *Knp.* Getüpfelte Renette, Rein. marbrée? *Chr.* Embroidered Pippin? *Hogg.* — Fr. klein, bald etwas platt, bald auch etwas hochaussehend, kaum $2^1/_2$'' br. 2 — $2^1/_4$'' h., gelblich grün, sp. hell citronengelb, oft besonders unten grünlich, ohne Röthe, besonders oben zahlreich hellbraun p. u. schriftähnlich figurenrostig; Kelch grün, weiss-

wollig, mit dürren Staubfäden, halbröhrig; Khs. stielspitz; Szw. zahlreich p.; Augen gedrängt. Bl. eif.; Aftbl. lang lanzettf. — Frankreich. 1797 u. früher. 1805. *Dl.* 10. 144. In Gärten bekannt. Nov. Wint. II T. Interessant u. zierlich. Zwerg auf Par.

515. **Holländische weisse süsse Renette**; *Dl.* 26. Pr. albida. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. u. nur $^1/_4$" niedriger, glatt, strohweiss, sp. citronengelb, selten geröthet, sw. oft roth gefleckt, etwas braun rostfleckig oder warzig, nur sw. braun p.; Kelch halbröhrig; Stl. sehr kurz, in sternf. rostiger H.; Fl. süss. B. spät sehr fruchtbar. Bl. langeif., meist zugesp., spitz gez.; Aftbl. pfriemenf. — Holland. Aus dem Haag. 1832. *Dl.* 27. 76. Jan. Somm. II T. I! W. Hochst.

516. **Gelbe spanische Renette**, Reinette d'Espagne; *Dl.* 27. Pr. hispanica. Rein. tendre? in Samml. — Fr. $2^3/_4$ — 3" br. u. $^1/_4$" niedriger, calvillartig gerippt, blassgelb, oder strohweiss, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe, überall fein-, fleckig- u. sternartig p.; Kelch ganzröhrig; Stl. dünn u. holzig. B. gr. u. lebhaft, hochkugelig; Szw. sw. silberig glänzend, nach oben schmutzig bewollt, schw. zahlreich stark p.; Augen 3fussig. Bl. lang herzf. — Spanien? Frankreich. 1805 aus Trier. 1826. *Dl.* 25. 82. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

d) Fr. gross oder mittelgross, wenig oder fein punktirt. Kelch halboffen. Khs. oft etwas offen. K. zahlreich u. vollkommen.

517. **Herzog von York**, Duc de York; *v. Mons.* 28. Pr. Eboracensis. (Duke of York; *Dl.*) — Fr. gross, 3 — $3^1/_2$" br. $2^3/_4$ — 3" h., etwas flachgerippt, strohweiss, sp. citronengelb, sw. sanft geröthet u. oft etwas roth gestrichelt oder gefleckt, zerstreut p., schw. oft unp., geruchlos; Kelch schmal- u. langgesp., breit- u. kurzröhrig; Stl. holzig, in tiefer meist glatter H.; K. gr. u. dick; Fl. weinig. B. sehr fruchtbar; Szw. kahl, schw. olivengrün, wenig p. Bl. zugesp., klein stumpfspitz gez.; Aftbl. kurz u. spitz. — Amerika?! 1818 aus Belgien. 1826. *Dl.* 25. 60. Jan. Somm. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. u. auf Wildl. am Spaliere. (Nach *Commons* = Hausmütterchen).

518. **Weisser kentischer Pepping**, White Kentish Pippin; *Dl.* 29. Pr. Kentiensis. Kentish Pippin; *Ab.* Kentischer Pepping; *Chr.* English Pipping? *Hk.*, *Ben.* — Fr. 3" br., stark $2^1/_2$" h., sehr flach bauchrippig; grünlich hellgelb, sp. schön citronengelb, sw. nicht geröthet, nur goldartiger gelb, zahlreich-, bes. schw. sehr fein grün-, sp. braun p.; Stl. holzig, grün, in grüner H. B. früh u. sehr fruchtbar. Szw. rundum dunkelroth, zahlreich fein p.; Augen gross, 3fussig. Bl. zugesp., unten starkbewollt, oben glänzend, stumpf gez.; Aftbl. lang pfriemenf. — England. 1823. *Dl.* 23. 88. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

519. **Wellington's Renette**, Wellington's Apple; *Dl.* 30. Pr. Wellingtoni. Dumelow's Crab; in England. Dumelow's Seedling; *Hort. Soc.* Duke of Wellington; *Ron.* Winter Hawthornden; *Riv. Cat.* (Normanton Wonder; *Cat. Lond.*) Wellington; *Lgl.* —

Fr. gross, $3^1/_4$—$3^1/_2$" br. $2^3/_4$" h., eben, weissgelb oder strohfarbig, grünkreisig p., sw. oft etwas leicht geröthet; Kelch kurzröhrig. B. sehr lebhaft, fruchtbar; Szw. lang u. dick, nur oben etwas bewollt, schw. grünlichgelb, grell p. Bl. eif., gleich spitz gez.; untere Bl. viel grösser; Aftbl. pfriemenf. — Sämling v. Dumelow. England 1820. 1821 aus England. 1832. *Dl.* 27. 55. Nov. März. I T. II W. Hochst.

520. **Goldapfel von Kew,** Pippin Kew; *Dl.* 31. Pr. Kioviensis. Kew's Peppin; *Schdbg.*— Fr. $2^3/_4$—3" br. $2^1/_2$" h., oft noch etwas höher, glatt, strohweiss, sp. citronengelb, ohne Röthe, sw. oft rothkreisig p.; Kelch kurzbl.; Stl. holzig; Khs. gr., fast calvillartig offen. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt, rundum dunkelroth, nur nach unten p.; Augen gedrängt, 2fussig. Bl. kl., langeif., oft elliptisch, kurzgesp., fein spitz gez.; untere Bl. viel grösser; Aftbl. sehr fein. — England. 1832. *Dl.* 27. 68. Nov. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

B. Fr. rundlich, mittelbauchig, gleichgewölbt.

a) Sommerfrucht, punktirt, unberostet. Bl. doppelt gezahnt.

521. **Feyerabend's Tafelapfel**; *Dl.* 32. Pr. Feyerabendiana. — Fr. fast mittelgr., manchmal ungleichgewölbt, sehr feinrippig gerundet, $2^3/_4$—3" br. $2^1/_2$" h., abgerieben glänzend, hellcitronengelb, ohne Röthe, sw. goldfarbig, stark braun-, sw. oft röthlich p.; Kelch breitbl., kurzröhrig; Khs. sehr klein, am Stl. st.; Fl. weiss, sehr fein, wienig. Szw. schw. olivenfarbig, sehr wenig p.; Augen fast kahl, flach 2fussig. Bl. rundherzf.; untere Bl. grösser u. breiter. — Sämling v. *Feyerabend* in Hildesheim. 1823. *Dl.* 23. 96. Mitte Sept. 3 Woch. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. zähe fettig. Kelch langgespitzt, geschlossen. K. zimmtfarbig. Szw. stark punktirt.

522. **Gelber süsser Herbstpepping**; *Dl.* 33. Pr. ambrosiaca. Zomer Pepling; in Holland. — Fr. klein, ähnlich dem Goldpepping, oft ungleichgewölbt, schön eben, $2^1/_4$" br. 2" h., gelblich hellgrün, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, zahlreich u. regelmässig fein hellbraun p.; Kelch weisswollig, meist grün, in ebener flacher Einsenkung; Stl. dünn, gelblichgrün, fein weisswollig; Fl. gewürzhaft süss. B. sehr lebhaft, in Büscheln tragend; Szw. dünnbewollt, sw. sehr dunkelbraunroth, schw. nach oben heller roth, nach unten olivengrün; Augen 3fussig. Bl. mittelgr., elliptisch, oft stielspitz, seicht sehr spitz gez.; untere Bl. gross; Aftbl. langpfriemenf. — Holland. 1791 aus Harlem. 1806. *Dl.* 13. 81. Okt. Jan. II T. u. W. I M. Hochst.

c) Fr. meist gross, nicht fettig. Stl. sehr kurz. Kelch grün. Khs. geräumig. Bl. fein spitz gezahnt.

523. **Goldzeugapfel,** Drap d'or; *Duh.* 34. Pr. attalica. Berlinger, Berlichinger; in Würtemberg. Donauer's Renette-Rambur; in einzelnen Samml. Pomme de caractère; in französ. Cat.

(Veritable Drap d'or, Vrai Drap d'or; *Duh.*) Goldgestickter Apfel, goldener Zeugapfel, Pomme Drapdor; *Chr.* Drap d'Or Vrai; *Poins.* (Bay Apple, Bonne de Mai; *Cat. Lond.*) Goldstückapfel; *Leib.* Grosse gelbe Zuckerrenette; *O.* Grosse gelbe Renette, Renette Joseph II.? *Lgl.* Wahrer Drapd'or, Goldstoff-, Charakter- u. goldgestickter Apfel? *May.* Embroidered Apple? *Ab.* Cloth of Gold-Apple? *West.* — Fr. sehr schön, $3^1/_4''$ br. $2^3/_4''$ h., oft $3^3/_4''$ br., stark $3''$ h., nicht selten etwas ungleichgewölbt, sehr glatt u. glänzend, hellgelb u. vom Kelch aus hellgrün bandartig gestrahlt, sp. sehr schön goldgelb, schw. etwas blässer u. marmorirt grünlich, selten geröthet, stark p., oft schwarzbraun rostfleckig; Kelch tiefst.; Stlh. nicht tief, glatt, grün; Fl. wohlr., gelb, locker. B. holzreich u. alljährlich sehr fruchtbar; Szw. dünn. Bl. schmal u. sehr lang, meist schief am Stl. st., lang zugesp. — Frankreich. 1768. 1800. *Dl.* 3. 115. Nov. Febr. I! T. W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par.

524. **Französische Edelrenette,** Reinette franche; *Duh.*, non *Quint.* 35. Pr. gallica. Renette, gelbe, grüne, englische, grosse, mittlere, französische, Gold-, französische Gold- u. kleine Gold-Renette, Sauerfranken, Maucher- u. Pflasterapfel, Reinhalliger, Kapenecher, Rosmarinapfel, Rosmarinborster u. Rosmarinborsdorfer, Reinette d'orée, de Bretagne u. d'Angleterre, Mela Italiana; in versch. Gegenden Süddeutschlands. (Rein. Prime; *Merl.*) Rein. blanche; *Quint.*, *Merl.* Franzrenette; *May.* Pomme u. Rein. de Normandie, normännischer Apfel; *Chr.*, non *Dl.* Weisse Renette; *Salzm.* French Reinette; *Rog.* Französische Renette; *Nois.* Champagnerrenette; *Hk.* Malus prasomyla; *L.* Pomum Prasomylum? *J. Bauh.* Reneteum? *C. Bauh.* — Fr. $3''$ br. stark $2^1/_2''$ h., geschmeidig u. sehr glatt, hellgrün, sp. citronengelb u. etwas runzlig, nicht berostet, aber durchaus rund-, länglich-, dreieckig- u. sternf. p., durch 4—5 breite sehr flache Rippen ungleichgerundet; Fl. gelblichweiss, fest, doch mürbe, sehr zart u. wohlschmeckend. B. gr., sehr fruchtbar; Szw. schw. olivengrün; Augen weiss. Bl. zugesp. oval; Aftbl. lang, schmal. — Frankreich. 1667. 1799. *Dl.* 1. 120. Dez. Somm. I T. u. W. Hochst. in guten Boden, besser Zwerg auf Par.

d) Fr. mittelgross oder klein, wohlriechend, wenig oder weitläufig punktirt. Stl. dünn u. holzig.

525. **König Jakob**; *Dl.* 36. Pr. Rex Jacobi. König Jakobsrenette; *Dttch.* — Fr. $2^1/_2 — 2^3/_4''$ br. u. $^1/_4''$ niedriger, glatt, strohweiss, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe, sw. etwas berostet; Kelch straussf., ganzröhrig; Stl. $^1/_2—^3/_4''$ lang. B. sehr lebhaft u. sehr fruchtbar; Szw. kräftig, nur nach oben schmutzigbewollt, rundum glänzend dunkelroth, zahlreich grau p., blätteraugig; Augen 2fussig. Bl. eif., regelmässig spitz gez.; untere Bl. nur etwas grösser; Aftbl. schmal lanzettf. — 1814 von Köln a. Rhein. 1828. *Dl.* 26. 72. Wint. Somm. I T. u. W. Hochst. (= Charakterrenette; *Dl.?*)

526. **Grüne Atlasrenette,** Reinette satinée; *Dl.* 37. Pr. unicolor. Grüne Renette? *Knp.* — Fr. calvillartig, manchmal etwas ungleichgewölbt, $2^3/_4''$ br. $2^1/_2''$ h., ungleichhoch, abgerieben sehr glänzend grasgrün, dann gelblichgrün, sp. hellgelb u. noch etwas grünlich, nie geröthet, hellgrau grünlich p.; Kelch offen, grün, tief in 5 Rippen st., sehr kurzröhrig; Stl. $1^1/_4$—$1^1/_2''$ lang; Khs. offen; K. meist taub; Fl. gelblich, fest, sehr fein, weinsäuerlich. B. sehr lebhaft u. sehr fruchtbar; Szw. dick u. lang, dichtbewollt, wenig p. Bl. gross, rundoval, kurzgesp., gross spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Holland? Aus Dillenburg. 1804. Dl. 8. 111. Jan. Somm. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. besonders zu Spalieren. (= Renette von Canada? = Pariser Ramburrenette?)

527. **Crede's Quittenrenette;** *Dl.* 38. Pr. Credeana. Mandelrenette; bei Marburg. — Quittenapfel; *Schdbg.* — Fr. $2^1/_2''$ br. $2^1/_4''$ h., strohweiss, sp. quittengelb, ohne Röthe, sw. einzeln roststernig p.; Kelch grün, kurzbl., ganzröhrig, in ebener Einsenkung; Khs. herzf.; K. langgesp.; Fleisch sehr fein u. saftreich, quittenartig gewürzt. B. borsdorferartig. Bl. kl., eif. — Aus Marburg. 1819. *Dl.* 21. 105. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst.

e) Fr. klein oder mittelgross, geruchlos, ziemlich stark u. zahlreich punktirt.

I. Bl. rund gezahnt.

528. **Willy's gelbe Renette;** *Dl.* Willy; *Burchardt.* 39. Pr. Willyana. Gelber Willy; *Lgl.* — Fr. etwas calvillartig u. ungleich gerundet, oft etwas walzenf., oft auch ungleichgewölbt, $2^3/_4$—$3''$ br. $2^3/_4''$ h., abgerieben schön glänzend, strohweiss, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, sw. goldfarbig, sehr fein braun p.; Kelch breitbl., halb- oder ganz offen, weit schüsself. eingesenkt, ganzröhrig; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$—$1''$ lang; Khs. sehr gross u. offen; Fl. fest. B. kugelig, sehr lebhaft u. bald fruchtbar; Szw. lang u. schwach, meist nur nach oben etwas bewollt. Bl. kurzgesp.; Frbl. elliptisch; Aftbl. fadenf. — 1801 erg. v. *Burchardt.* 1826. *Dl.* 25. 68. Nov. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

II. Bl. spitz gezahnt.

529. **Downtoner Pepping,** Downton Pippin; *Knight.* 40. Pr. Downtoniensis. Elton Pippin; *Fors.* Elton golden Pippin; *Salisb.* (Knight's Pippin, Knight's Golden Pippin, St. Mary's Pippin; *Cat. Lond.*) Downton's Pepping; *Dl.* — Aehnlich seinem Vater dem Goldpepping. Fr. 2—$2^1/_4''$ br. $1^3/_4''$ h., schön citronengelb, ohne Röthe, manchmal rostig angeflogen, grell hellbraun u. regelmässig p.; Kelch offen, sternf., flachst. oder durch Rippchen erhoben, kurzröhrig; Stl. dünn, flachst. B. sehr früh u. überaus fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas bewollt, unten olivengrün u. zahlreich u. deutlich hellbraun p. Bl. schifff., stark

rückwärts gebogen, breit eif., gleich gez.; Aftbl. gross lanzettf. — England. Erz. v. *Knight*. 1828. *Dl.* 26. 67. Nov. April. I! T. I W. C. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par. für Töpfe.

530. **Punktirter Knackpepping**; *Dl.* 41. Pr. crepitans. — Aehnlich dem Goldpepping. Fr. $2^1/_4$—$2^1/_2$" br. 2" h., oft auch niedriger, grünlichweiss, sp. hoch citronengelb, sw. zahlreich dunkelrothkreisig p. u. röthlich schillernd, sonst äusserst zahlreich stark braunfleckig- oder sternartig p.; Kelch kleinbl.; Stlh. grün, ohne Rost; Khs. klein. B. flachkugelig, bald u. sehr fruchtbar. Bl. gross, zugespitzt-eif., obere Bl. elliptisch u. schifff., untere Bl. viel grösser; Frbl. schmal u. sehr lang; Aftbl. fein lanzettf. — Sämling aus Schaumburg. 1828. *Dl.* 26. 85. Dez. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

531. **Renette von Clareval**, Reinette de Clareval; *Chr.* 42. Pr. Clarevalensis. — Aehnlich der französischen Edelrenette. Fr. manchmal plattrund, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., sehr flach gerippt, grünlich strohweiss oder etwas hellgrün, sp. schön hochcitronengelb, sw. oft roth leicht verw., hellbraun- u. selten rund p.; Kelch halboffen; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$" lang; Khs. etwas offen; K. zahlreich, gr. u. lang. B. hochkronig, früh u. ungemein fruchtbar; Szw. lang u. dick, schw. unten olivengrün. Bl. mittelgr., eif.; Aftbl. lang pfriemenf. — Frankreich? 1816. *Dl.* 20. 111. Dez. Somm. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

f) Fr. fast geruchlos, wenig punktirt. Stl. kurz, meist fleischig. Khs. u. K. gross.

532. **Spencer's Pepping**, Spencer's Pippin; *Dl.* 43. Pr. Spenceriana. — Fr. mittelgross oder gross, veränderlich geformt, bald hochaussehend, bald platt, $2^1/_4$" br. 2" h., sehr oft grösser, etwas ungleichgerundet, sehr glatt, glänzend hellgrün, sp. hellcitronengelb, sw. oft leicht geröthet oder goldfarbig, besonders oben grau berostet; Kelch grün, aufrecht, halb geschl., weit u. tief schüsself. eingesenkt, fast halbröhrig; Stl. weisswollig, in glatter enger oft verdrängter H.; Fl. sehr vollsaftig; Khs. breit, gr., aber geschl.; K. gross u. lang, hellfarbig. B. sehr feinholzig, sehr tragbar. Bl. klein, zugesp., unten kaum etwas wollig, seicht spitz gez.; untere Bl. nur etwas grösser; Aftbl. lanzettf. — England. 1792 aus London. 1813. *Dl.* 18. 88. Dez. Somm. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

C. Fr. rundlich, stielbauchig, gleichgewölbt.

a) Fr. wenig aber deutlich punktirt; Stlh. sehr rostig. Bl. zugespitzt. Aftbl. oft fehlend.

533. **Spanische Herbstrenette**; *Dl.* 44. Pr. ambigua. Herbstrenette; *Lgl.* — Fr. mittelgr., etwas veränderlich geformt, bald kugelig, bald hochaussehend, bald platt, $2^3/_4$" br. u. $^1/_4$" niedriger, gelblichgrün, sp. citronengelb, sw. leicht geröthet, feinr., nicht welkend; Kelch breitbl., flachröhrig. B. breitkugelig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. sehr wenig p.; Augen herzf., 2fussig.

Bl. eif., unten starkbewollt, spitz gez. — Spanien? Aus Paris. 1832. *Dl.* 27. 64. Okt. Nov. I T. W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

D. Fr. rundlich, stielbauchig, ungleichgewölbt.

a) Fr. klein. Stl. dünn. Bl. spitz gezahnt.

534. **Hughes's Goldpepping,** Hughes's golden Pippin; *Hook.* 45. Pr. Hughesiana. Hughes's neuer Goldpepping, Hughes's new golden Pippin; *Dl.* — Fr. $2^1/_4$" br. $1^3/_4$" h., blass hellgrün, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, sw. öfter einzeln roth gefleckt, wenig u. sehr fein p.; Kelch kleinbl., meist offen; Stl. dünn, in hellgrüner H.; Khs. gross u. etwas offen; K. zahlreich u. vollkommen; Fl. um das Khs. oft glasartig. B. schwach, sehr fruchtbar; Szw. nach oben bewollt, rundum hellbraunroth. Bl. klein, zugesp., unten wenig wollig; Aftbl. fadenf. — England. 1809. *Dl.* 16. 97. Nov. Wint. I T. u. W. Hochst. für Hausgärten. Zwerg auf Wildl.

535. **Kleine Renette,** Reinette petite; *Dl.* 46. Pr. minor. Petit bon? *Quint.* — Fr. 2—$2^1/_4$" br. $1^3/_4$" h., sehr feinschalig, grünlich strohgelb, sp. schön goldgelb, sw. oft röthlich angelaufen, zahlreich u. stark-, oft sternartig hellgrau p., geruchlos; Stl. $^3/_4$" lang; Stlh. weit u. tief, weit heraus berostet; Fl. gelblich u. sehr fein. B. klein, ausnehmend fruchtbar; Szw. schw. olivengrün, wenig bewollt, zahlreich p. Bl. klein, runzelig, herzf., kurzgesp., scharf gez.; Aftbl. lang u. schmal. — Frankreich. Aus Nancy. 1802. Dez. Wint. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfkultur.

536. **Renette von Lüneville,** Reinette de Luneville; *Dl.* 47. Pr. Lunavillensis. Dodonne; in Frankreich. Sammtapfel; in Würtemberg. Zwei Jahr dauernde Renette, Rein. durable deux ans; *S.* Rein. picotée; *Bucholz.* — Fr. $2^1/_2$" br. 2—$2^1/_4$" h., meist nur $2^1/_4$" br., 2" h., weisslichgrün, schw. dunkelgrün gestreift, sp. citronengelb, sw. trübroth leicht verw., durchaus fein u. stark bräunlich fleckig p.; Stlh. strahlenartig weit heraus berostet; Kelch spitz halbröhrig; Fl. sehr hart. B. sehr lebhaft, büschelweise tragend; Szw. schw. olivengrün, wenig p. Bl. gross, langeif., kurzgesp., unten sehr wenig wollig, ungleich gez.; Aftbl. meist fehlend. — Frankreich. 1798. *Dl.* 6. 102. Somm. 2 Jahre. I T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. mittelgross, geruchlos. Kelch gross, grün. Bl. scharf gespitzt.

537. **Grüne Renette,** Reinette verte; *Merl.* Nonpareille; *Duh.* 48. Pr. viridis. Lange grüne gestrickte, grüne englische, russische, spanische, grüne Winter-, Königs-, Kaiser- u. Weinrenette, Weiden-, grüner Würz-, Rheinauer-, Grün-, Most-, grüner Wein- u. grüner Zwiebelapfel, grüner Audacker, grüner Nonpareil, weisser Wernling, Reinette de Champagne, verte de Harlem u. monstreuse;

in versch. Geg. Süddeutschlands. Renet verde, Groene- u. Groene Franche Renet, Rein. nonpareille, Nonparilrenette; *Knp.* Rein. nonpareille; *Schmid.* (Pomme nonpareille; *Hirschf.*) (Soete Son-Apple; *Lipp.*) Pomme Non-Pareille; *Märt.* Nonpareil; *Switz.* Old-, English- u. Hunt's Nonpareil, Lovedon's Pippin, Nonpareil d'Angleterre, Duc d'Arsel, P. Poire; *Cat. Lond.* Old or Original Nonpareil; *Rog.* Unvergleichliche Renette; *May.* Unvergleichlicher Apfel; *Nois.* (Rein. verte ronde; *Chr.*) Non pareil, Sanspareil, grüner Sans Pareil, Common u. Old non pareil? *Chr.*, *Ben.* Rein. d'Angleterre? *Biv.* — Fr. ziemlich plattrund, regelmässig u. eben gerundet, 3″ br. $2^1/_4$″ h., häufig nur $2^1/_2$″ br. 2″ h., schön hellgrün, sp. gelblich, sw. etwas geröthet, stark grau-fleckig p.; Kelch sehr kurzröhrig; Stl. $^3/_4$—1″ lang; Stlh. tief, trichterf., weit heraus strahlig berostet; Khs. herzf., am Stl. st.; K. wenig. B. sehr lebhaft, mittelgross, flach, sehr früh fruchtbar, gern krebsig werdend; Szw. schw. u. weit herum olivengrün, sehr wenig p. Bl. mittelgr., länglich, gross scharf gez.; Aftbl. klein u. schmal. — England. Frankreich. 1653. 1768. *Dl.* 6. 95. In Gärten ziemlich allgemein verbreitet. Dez. Somm. I! T. W. u. C. Hochst. in trockenen warmen Boden. Zwerg auf Par.

c) Fr. mittelgross. Bl. langgespitzt, stumpf gezahnt.

538. **Weller's Eckenhagener**; *Dl.* 49. Pr. Welleriana. — Aehnlich der ächten weissen französischen Renette. Fr. 3″ br. $2^1/_4$″ h., strohweiss, sp. hochcitronengelb, sw. oft schön roth verw. oder nur goldfarbig, zerstreut-, besonders sw. fein u. braun p.; Kelch kurzbl., offen, tiefst., fast ganzröhrig; Stl. holzig, $^1/_2$—$^3/_4$″ lang; Stlh. weit heraus sternf. berostet; Fl. markig. B. lebhaft; Szw. nach oben bewollt, lang u. stark, rundum dunkelfarbig, sehr zahlreich u. grell p. Bl. gross, sehr lang herzf. — Erz. v. *Weller* in Eckenhagen im Westerwald. 1819. *Dl.* 21. 75. Nov. Jan. I T. u. W. Hochst.

539. **Küchenrenette**, Pomme de cuisine; *Dl.*, (*Claude Etienne?*) 50. Pr. culinaria. Kitchen Reinette? *Maw.* Holländische Renette? *Nois.* — Fr. 3″ br. $2^3/_4$″ h., wohlr., nicht welkend, gelblich strohweiss, sp. schön hell citronengelb, sw. oft roth get., undeutlich-, sw. fein gelblich- oder gelb mondf. fleckig p., oft schwarzbraun rostfleckig; Kelch etwas eng aber tiefst., schmal halbröhrig; Stl. sehr kurz, sehr tief in feinrostiger H.; Fl. sehr fein u. sehr schmackhaft. B. sehr lebhaft, vielholzig u. dichtbelaubt; Szw. rundum dunkel schwarzbraun, wenig glänzend, sehr zahlreich rund u. hellgrau p.; Augen gedrängt, klein, grossfussig. Bl. rund eif. — Frankreich? Aus Brüssel. 1807. *Dl.* 14. 87. Ende Okt. 6 Woch. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

540. **Weisse normännische Weinrenette**, Pomme de Normandie; *Dl.* 51. Pr. vinifera. — Aehnlich der gelben Zuckerrenette. Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., abgerieben sehr glänzend, hell strohweiss, sp. hell citronengelb, ohne Röthe, sw. oft fein u. stark schön

roth gefleckt, zerstreut p., hie u. da etwas fein figurenrostig oder grünlich schmutzfleckig, nicht welkend; Kelch grossbl., schüsself. eingesenkt, oft fadenröhrig; Fl. süssweinsäuerlich, sehr erfrischend u. etwas einschneidend. B. gross, ungemein fruchtbar. Bl. langeif., mit Afterspitzen. — Frankreich. 1809. *Dl.* 16. 101. Nov. Wint. II T. I W. u. C. Hochst.

d) Fr. gross, feinriechend. Kelch u. Khs. geschlossen. Bl. kurzgespitzt, sägezähnig.

541. **Prinzessin Auguste**; *Geiger*. 52. Pr. Augusta. Geiger's Prinzessin Auguste; *Dl.* — Fr. sehr schön, 3—3¼" br. 2¾" h., wachsartig glänzend, strohweiss, sp. citronengelb, sw. oft sanft roth leicht verw., selten- u. nur sw. bemerkbar p., nicht welkend; Stl. sehr kurz, in sternrostiger H. B. sehr lebhaft u. fruchtbar; Szw. stark, oben feinbewollt, zahlreich p. Bl. unten fast nicht wollig, regelmässig gez.; Aftbl. sehr breit lanzettf. — Erz. v. *Geiger* bei Darmstadt. 1828. *Dl.* 26. 63. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

e) Stl. sehr kurz. Khs. geschlossen. Bl. sägezähnig.

542. **Pariser Ramburrenette**; *Dl.* Reinette grosse d'Angleterre; *Duh.* 53. Pr. ramburacea. Renette, Stern-, englische, graue englische, weisse antillische, französische, Atlas-, graue, holländische, Kron-, Gold-, unvergleichliche, grüne, Canada-, weisse, Champagner-, Pariser-, Silber-, grosse, Rümelin's, Pfund-, grosse Spalier-, grosse Kasseler-, grosse Gold-, grosse Calville-, Pracht-, weisse Andyllische, grosse Leder- u. österreichische National-Renette, Koch-, Kaiser-, Bester-, Kalbfüll-, Pariser-, Manns-, später Renett-, weisser Herbstleder- u. grosser Haferapfel, grauer Rostocker, Renette von Harlem u. Canada, Reinette monstreuse, magique, franche, Canada, gris du Canada, Canada grise, Liege, de Paris u. de livre, Present royal, Rambour; in versch. Geg. Süddeutschlands. (Reinette de Paris; *Dl.*) Weisse antillische Winterrenete, Incomparable des Antilles; *Dl.* Antillischer Apfel; *Chr.* Grosse antillische; *Lgl.* Weisse antillische Renette; *Schdbg.* Weiberrenette, Reinette Pomme Madame; *Dl.* Rein. Madame, Frauenapfel, englischer Paradiesapfel, P. de notre Dame; *Chr.* Renette von Windsor, Ungeheuere grosse, englische Renette, Rein. de Windsor u. Monstreuse, Monstrous of Windsor; *Chr.* Monstrous Rennet, monstreuse Renette; *Ab.* (Wahre grosse englische Renette des Duhamel; *Schröd.*) Prachtrenette, Rein. pompeuse; *Walk.* Harlemer Renette? *Dl.* Frauenapfel, Vroywtjes-Appel? *Knp.* Pariser Apfel? *Chr.* Englischer Königsapfel, Royale d'Angleterre? *Lipp.* Rein. Windsor u. Monstrueuse? *Cat. Chartr.* Graue Renette von Granville, Rein. de Granville? *Nois.* Pomme Madame?! *Ben.* Patmaner, amerikanischer Romanile? in Samml. — Fr. prachtvoll, sehr gross, ramburartig, 4" br. 3¼" h., flach u. breit gerippt, ungleich gerundet, gelblich strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. oft etwas geröthet, regelmässig u. stark-, nach unten sternartig gelblichgrau p., oft etwas fein figurenrostig oder bräunlich rostfleckig;

Kelch sehr offen, sehr tief schüsself. eingesenkt, sehr kurzröhrig; Stlh. starkrostig; Khs. klein; K. meist taub; Fl. fest, jedoch markig, um das Khs. mit einer hellgrünen Ader. B. gross u. sehr lebhaft, breit, früh u. sehr fruchtbar; Szw. lang u. dick. Bl. gross, herzf., fast zugesp., unten starkbewollt; Aftbl. gross lanzettf. — Frankreich. 1768. Ueberall in Gärten verbreitet. *Dl.* 16. 86. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst. in vor Winden geschützte Lage, Zwerg auf Par. (Nach M.=grosse englische Renette; *Dl.*) (Nach *Hogg*= Renette von Canada; *Bret.*)

E. Fr. platt, mittelbauchig, gleichgewölbt.

a) Sommerfrucht. Kelch gross, geschlossen, hellgrün. Khs. geschlossen.

543. **Goldgelbe Sommerrenette**, Reinette d'orée d'Eté; *Dl.* 54. Pr. flavissima. Citronen- u. Ernteapfel; in Würtemberg. Rambouillet; in Frankreich. Goldgelbe Herbstrenette; *Dl.* — Fr. prachtvoll, mittelgr., fast etwas ungleichgewölbt, 3" br. 2¼" h., oft 2¾" br. 2½" h., abgerieben sehr glänzend, nicht fettig, schön hoch citronengelb, ohne Röthe, sw. goldartig u. oft dunkelroth gefleckt, fast unp., sehr fein grünlich gestippt; Kelch in kleinen meist 5regelmässigen Fleischperlen st.; Stl. dick, schön roth, schw. gelblich, 1—1½" lang; Fl. sehr weiss, weich. B. sperrig, nicht gr., gern hängästig, früh u. überaus fruchtbar; Szw. fast schwärzlich braunroth. Bl. flach, meist krummspitzig, unten wenig wollig, oben sehr glänzend u. etwas uneben; Aftbl. gross lanzettf. — Frankreich, 1806. *Dl.* 13. 97. Ende Sept. Dez. II T. I! W. Hochst. besonders für Hausgärten geeignet.

b) Fr. mittelgross, geruchlos. Kelch offen. Stl. holzig. Bl. wenig wollig, stumpf gezahnt.

544. **Dietzer weisse Winterrenette**; *Dl.* 55. Pr. Deciensis. — Fr. 3" br. 2½" h., eben gerundet, schön strohweiss, sp. citronengelb, ohne Röthe, sehr zerstreut u. fein-, sw. rothkreisig p.; Kelch breitbl.; Stl. ½—¾" lang, in rostiger H.; Khs. herzf.; Fl. süssweinig. B. sehr lebhaft u. fruchtbar; Szw. nur oben etwas feinbewollt, rundum glänzend fast gelblich hellroth, sehr zahlreich u. fein p.; Augen lang 3fussig. Bl. kleingesp.; Aftbl. pfriemenf. — Sämling aus Dietz an der Lahn. 1826. *Dl.* 23. 64. Nov. Frühj. II T. u. W. Hochst.

c) Fr. ziemlich gross, feingerippt. Kelch lange grün. K. meist taub. Stl. kurz u. fleischig. Bl. sehr gross, wenig wollig, spitz gezahnt.

545. **Renette von Sorgvliet**; *Knp.* 56. Pr. Sorgvlietensis. Zimmtrenette, Nonpareil; in Samml. Renet van Sorguliet, Reinette von Sorgvlied; *Knp.* (Rein. de Sorgvliet; *Dl.*) Sorgvlieter Renette; *Lipp.*—Fr. meist in die Breite verschoben, 3½—3¾" br., oft nur 3" br. 2½—2¾" h., sehr feinschalig, abgerieben glasartig glänzend, gelblich hellgrün, sp. blassgelb u. hellgrünlich

schimmernd, sw. selten etwas geröthet, aber braun u. rothkreisig p., sonst überall sehr regelmässig-, unten weitläufig stark-, oben herum zahlreich fein p.; Kelch in feinen Falten-, meist in 5 feinen Rippchen st., sehr kurzröhrig; Stlh. entweder rostfarbig oder grün; Fl. weissgelb, fest, sp. weich, sehr vollsaftig; Khs. in der Mitte. B. früh u. alljährlich fruchtbar; Augen gedrängt, sehr bauchig, dick u. lang. Bl. oval, sehr dunkelgrün. — Holland. 1758. 1792 aus dem Haag. 1800. *Dl.* 2. 75. Dez. Somm. I! T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *Fromm*=Zimmtrenette).

d) Fr. mittelgross, unbedeutend punktirt. Kelch gross, halboffen oder geschlossen. Khs. geschlossen.

546. **Gelber Apfel von Sinope,** Saru Sinap; *Dl.* 57. Pr. Sinopiensis.— Fr. sehr schön, fast käsf., 3″ br. 2¼″ h., eben gerundet, gelblichgrün, sp. schön citronengelb, sw. oft etwas leicht geröthet oder rothkreisig p., geruchlos; Kelch langgesp., ganzröhrig; Stl. dick, oft 1″ lang; Fl. weich. B. nicht lebhaft; Szw. schlank; Augen sehr klein, 3fussig. Bl. klein, eif., zugesp.; untere Bl. viel grösser. — Orient. Taurien. 1823. *Dl.* 23. 92. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst.

547. **Champagnerrenette,** Reinette platte de Champagne; *Dl.* Loskrieger; *Chr.* 58. Pr. Campana. Glas-, Wachs-, Taffet-, Weiss-, Schätzler-, weisser Zwiebel-, Kapuziner-, Binden-, weisser Band- u. grüner Pflasterapfel, Renette, Glas-, Königs-, Bastard-, Gold-, englische u. russische Renette, Breitling, Rambur, weisser Calvil, grüner Borsdorfer, grosser u. grüner Api, Schiffeder, Schätzler, Gülderling; in versch. Geg. Süddeutschlands. (Fürstlicher Tafelapfel; *Chr.*) Platte Champagnerrenette; *Chr. p. H.* Herrnapfel; *M.* Hoskreiger, Heidelocher; *Cat. Lond.* Rein. jaune? *Zk.* — Fr. sehr schön, regelmässig platt, 3″ br. 2″ h., nur etwas ungleichgewölbt, beduftet, sehr feinschalig, hell strohgelb u. besonders schw. grünlich schimmernd, sp. blass citronengelb, oft etwas leicht geröthet oder nur blass roth p., unpunktirt, oft fein grün oder gelblich gefleckt, geruchlos; Kelch aufrecht, meist grün, sehr weit u. flach schüsself. eingesenkt; Stl. ¾—1¼″ lang, in das Khs. reichend u. in feinem gelbgrauen weit in Strahlen verbreitetem Rost st.; Khs. oben anst.; Fl. markig, um das Khs. mit einer hellgrünen Ader, sehr schmackhaft. B. schwach, feinholzig, ungemein fruchtbar. Bl. eif., seicht scharf gez.; Aftbl. meist fehlend. — Frankreich. Süddeutschland. 1797. *Dl.* 3. 122. Nov. 1 Jahr. II T. I!!! W. u. C. Hochst. am besten in guten Boden und warme Lage.

548. **Gelber englischer Winterpepping,** Winter Pippin; *Dl.* 59. Pr. recens. Holland Pippin; in Samml., *Langl.*? — Aehnlich dem edlen Winterborsdorfer. Fr. 2¾″ br. 2¼″ h., sehr eben gerundet, hell strohgelb, sp. hoch citronengelb, sw. oft etwas leicht roth verw., stets frisch u. nicht welkend; Kelch halboffen, in

weiter ebener Einsenkung; Stl. dick, meistens nur ein Fleischbutz. B. kugelig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. hellbraunroth, schw. röthlich olivengrün; Augen 3fussig. Bl. gross eif., meist zugesp., ungleich sehr spitz gez. — England. 1813. *Dl.* 18. 67. Dez. Somm. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

e) Fr. mittelgross. Kelch offen. Stl. holzig. Khs. geschlossen. Bl. klein.

549. **Köstlicher von Kew,** Kew's Admirable; *Dl.* 60. Pr. exquisita. (Doppelter englischer Goldpepping; *Dl.*) — Fr. $2^3/_4$" br. 2" h., glatt, strohgelb, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe, oft schwarzkreisig rostfleckig, meist nur sw. p., geruchlos; Kelch flach in 5 Perlrippchen st.; Stlh. grün; Fl. fein, vollsaftig, ausgezeichnet schmackhaft; Khs. sehr klein. B. sehr lebhaft, bald u. ungemein fruchtbar; Szw. kaum etwas p. Bl. rundeif., glänzend, spitz gez. — England. 1811 aus London. 1823. *Dl.* 23. 83. Dez. Frühj. I! T. I W. Zwerg auf Par.

550. **Diel's Renette,** Reinette Diel; *v. Mons.* 61. Pr. Dieliana. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. 2—$2^1/_4$" h., sehr schön wachsartig, sehr glatt, gelblich strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. ohne Röthe, aber rothkreisig p., schw. stark bräunlich p. B. sehr lebhaft, früh u. sehr fruchtbar; Szw. sehr zahlreich fein rund p.; Bl. eif., sehr kurzgesp., stumpf gez. — Sämling v. *v. Mons* in Brüssel. 1821. *Dl.* 22. 78. Dez. Wint. I T. II W. Zwerg auf Par.

F. Fr. platt, mittelbauchig, ungleichgewölbt.

1. Sommer- oder Herbstfrucht.

a) Kelch gross, ziemlich geschlossen. Khs. meist geschlossen. Bl. klein, unten feinwollig, starkgezahnt.

551. **Gelbe frühe Gewürzrenette,** Geele Kruid Renet; *Dl.* 62. Pr. aromatica. — Fr. stark mittelgr., $2^3/_4$—3" br. $2^1/_4$" h., ziemlich eben, grünlich hellgelb, sp. schön citronengelb, sw. oft etwas sanft goldartig geröthet, zahlreich stark u. grau p., figurenrostig, feinr.; Kelch grün, weisswollig, fest geschl., straussf., in ebener Einsenkung; Stl. gelbgrün, 1" lang, in weit strahlenrostiger H.; K. meist taub; Fl. sehr fein, muskatellerartig schmeckend. — B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. sehr wenig p. Bl. rund eif., kurzgesp., spitz gez.; Aftbl. pfriemenf. — Holland. 1791 aus dem Haag. 1805. *Dl.* 10. 167. Mitte Okt. Dez. I T. II W. Zwerg auf Par.

552. **August van Mons;** *v. Mons.* 63. Pr. Van Monsiana. Pomme de l'Ange; *v. Mons Cat.* (Engelsapfel; *Dl.*) — Fr. mittelgr., $2^3/_4$—3" br. $2^1/_4$—$2^3/_4$" h., sanftgerippt, strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. oft blass rosa angelaufen, undeutlich-, fast nur sw. einzeln p., nicht welkend; Kelch in Fleischwarzen st.; Stl. kurz u. holzig. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. oben bewollt, rundum dunkelroth, zahlreich hellbraun p.; Augen hellroth. Bl. elliptisch, kurzgesp., fast glanzlos, spitz gez.; Aftbl. sehr fein u.

spitz. — Sämling v. *van Mons*. Belgien. 1832. Okt. II T. I W. Hochst.

553. **Kleine Jungfernrenette,** Reinette Demoiselle; *Dl.* 64. Pr. virginalis. — Fr. etwas klein, flach u. breitgerippt, calvillartig, 2½" br. 2" h., fein beduftet, hellgrün, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, grün u. gelb streifenartig vermischt, sw. oft goldfarbig, wohlr., nicht welkend; Kelch hellgrün, meist in 5 Rippen st., halbröhrig; Stl. dünn, ¾—1¼" lang, tief in glatter oft verschobener H.; Fl. sehr fein u. saftreich. B. sehr lebhaft, früh u. alljährlich tragbar; Szw. stark bewollt, weiss p. Bl. eif., fast zugesp., glänzend, stumpf gez.; Aftbl. pfriemenf. — Frankreich? Aus Colmar. 1804. *Dl.* 8. 124. Nov. Dez. II T. I!! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

554. **Gelbe Erfurter Sommerrenette;** *Dl.* 65. Pr. Erfordiensis. Rein. de Fritzlar; in Samml. Erfurter gelbe Sommerrenette; *Dttch.* — Fr. 2¾" br. 2—2¼" h., etwas uneben u. verschoben, grünlich hellgelb, sp. schön goldgelb u. stets grünlich untermischt, sw. goldartig oder leicht geröthet u. rothkreisig p., sonst sehr fein p., oben herum berostet; Kelch flach in Beulen st., sehr breitröhrig; Fl. weich, markig. B. ungemein u. früh fruchtbar; Szw. weissgrau p.; Augen gross, rothbraun. Bl. schifff., vorn rückwärts gebogen, rund eif., langgesp., ungleich- u. doppelt gez. — Deutschland? Aus Cassel. 1806. *Dl.* 13. 86. Mitte Okt. 4 Woch. II T. I! W. Hochst.

2. Winterfrucht, nach Nov. reifend.

a) Fr. gross. Kelch offen oder halboffen. Stl. kurz. Bl. stumpf gezahnt. Aftbl. gross.

555. **Charakterapfel,** Charakterrenette, Character of Drap d'or; *Dl.*, non *Knp.*, non *S.*, non *Duh.* 66. Pr. characteriformis. Drap d'or; in franz. Baumsch. Charakterrenette; *Dttch.* Gestrickte Herbstrenette; *S.* — Fr. sehr schön, fein gerippt u. etwas verschoben, 3" br. u. fast 2¾" h., abgerieben sehr glänzend, hell citronengelb, sw. goldfarbig, durchaus unten herum stärker figurenf.-netzrostig; Kelch langgesp., halbröhrig; Khs. etwas offen. B. gross u. hoch, sehr lebhaft, fruchtbar. Bl. mittelgr., elliptisch, langgesp., unten sehr wenig wollig. — Holland. 1794 aus dem Haag. 1802. *Dl.* 6. 89. Okt. Wint. II T. I W. Hochst. selbst in etwas rauhe Lagen, Zwerg auf Par. zur Zierde.

556. **Königliche Renette,** Reinette royale; *Dl.* Reinette franche; *Quint.* 67. Pr. regalis. Rein. de Portugal? in Frankreich. Royal Reinette? *Hort. Soc.* — Verwandt mit der französischen Edelrenette. Fr. schön, doch etwas unregelmässig gerundet, daher 3—3¼" u. oft ½" weniger br. 2½—2¾" h., nicht fettig, gelblichgrün, sp. hellgelb, sw. lebhaft- oft nur breitstreifig goldgelb, sehr stark sternf. oder eckig p., rauh netzf. gelbbraun berostet; Kelch weitoffen, flach- meist in 5 Rippen st.; Fl. gelblichweiss, nicht sehr fest, vollsaftig, sehr angenehm zuckerig,

ohne Säure. B. sehr kräftig. Bl. grob geadert. — Frankreich. 1788 aus Metz. 1799. *Dl.* 1. 125. Dez. Somm. I! T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

557. **Neuer grosser englischer Nonpareil,** Large Nonpareil Apple, new Nonpareil. *Dl.* 68. Pr. stipulata. Neuer engl. Nonpareil; *Schröd.* — Fr. gewöhnlich nur mittelgross, 3" br. $2^1/_2$" h., oben gerundet, hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. oft etwas leicht geröthet, goldartfarbig oder einzeln dunkelroth gefleckt, fein u. bräunlich p., besonders oben herum leicht berostet; Stlh. selten berostet; K. zahlreich, gross eif. B. bald fruchtbar; Szw. rund-um hellbraunroth, zahlreich länglich weissgrau p.; Augen breit 3fussig. Bl. klein, eif.; Aftbl. sehr gross lanzettf. — England. 1819. *Dl.* 21. 115. Dez. Frühj. II T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. klein oder mittelgross, fast geruchlos. Kelch lang u. geschlossen oder kurz u. halboffen. Stl. meist holzig. Khs. geschlossen.

I. Bl. rund gezahnt.

558. **Scott's gelbe Winterrenette**, Scott Apple; *Dl.* 69. Pr. Scottiana. — Aehnlich der Renette von Breda. Fr. $2^3/_4$" br. $2^1/_4$" h., glatt, oft etwas rauh, hell strohgelb, sp. citronengelb, ohne Röthe, sw. oft purpurroth gefleckt, zahlreich u. deutlich hellbraun p.; Kelch in feinen Falten st. B. fein- u. vielholzig, kugelf., fruchtbar; Szw. nur nach oben bewollt, wenig p.; Augen gedrängt. Bl. mittelgr., eif., zugesp., unten starkbewollt; Aftbl. pfriemenf. — Belgien. 1832. *Dl.* 27. 80. Dez. Wint. I T. Hochst. Zwerg auf Par.

II. Bl. spitz gezahnt.

559 **Gaesdonker Goldrenette;** *Dl.* 70. Pr. Gaesdonkiensis. Französische Renette; in Darmstadt. — Fr. $2^1/_2$" br. 2" h., eben gerundet, doch oft verschoben, strohweiss, goldartig gelb, sw. etwas leicht geröthet oder goldartiger, zerstreut- aber stark deutlich braun-, sw. dunkelroth p., rauh berostet; Fl. sehr fein u. sehr schmackhaft. B. sehr lebhaft, gr. u. fruchtbar; Szw. dick, weissgrau bewollt, stark p., mit vielen Laubaugen. Bl. gr., rundeif., unten nur fein bewollt; Aftbl. gross lanzettf. — Von van de Loo in Goch am Rhein. 1821. *Dl.* 22. 59. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

560. **Grüner spanischer Pepping;** *Dl.* 71. Pr. Günterodiana. — Fr. $2^1/_4$ — $2^1/_2$" br. 2" h., schön blassgrün, sp. hell citronengelb, ohne Röthe, zahlreich hellbraun oft sternf. p.; Kelch meist grün, seicht in feinen Rippchen st.; Stl. $^3/_4$ — 1" lang, in weiter trichterf. H.; Khs. gross; Fl. saftvoll. B. gross, früh fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt, schw. etwas olivengrün, zahlreich p. Bl. elliptisch, zugesp., unten feinwollig, glänzend; Aftbl. kl., fadenf. — Spanien. 1805. *Dl.* 10. 150. Dez. Frühj. I T. Zwerg auf Par.

561. **Oheim Michel's Renette**; *Dl.* 72. Pr. Micheliana. Golden Maulwurfsaug; *Lax.* — Fr. 2 $^1/_2$'' br. u. oft nicht über 1$^3/_4$'' h., etwas uneben gerundet u. rauh, gelblich weiss, sp. schön citronengelb, sw. etwas leicht geröthet oder goldfarbig u. roth punktfleckig, sehr zahlreich besonders schw. sehr deutlich braun p.; Kelch straussf., in vielen feinen Falten st., halbröhrig; Stl. $^3/_4$'' lang; Fl. sehr fein u. schmackhaft. B. lichtbelaubt, bald u. sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas bewollt, schw. grüngelb, sehr fein u. rund p. Bl. herzf., unten wenig wollig; Aftbl. oft fehlend oder sehr fein. — Sämling aus Goch am Rhein. 1823. *Dl.* 23. 100. Nov. Wint. I T. II W. Hochst.

G. Fr. platt, stielbauchig, doch ziemlich gleichgewölbt.

a) Fr. ziemlich gross. Kelch oft fehlerhaft. Bl. unten wenig wollig, langspitzig, stumpf gezahnt.

562. **Frühe rothgefleckte Markrenette**, Reinette Molette, Molette; *Dl.* 73. Pr. medullosa. Fr. stark 3'' br. 2$^1/_2$'' h., oft $^1/_4$'' weniger br. u. h., abgerieben sehr glänzend, hell grünlich gelb, sp. schön citronengelb, sw. nie verw. geröthet, sondern goldfarbig u. meistens stark schön roth gefleckt, zerstreut- u. nur schw. deutlich p., oft figurenrostig angeflogen u. schwarzbräunlich rostfleckig; Kelch ganzröhrig; Stl. sehr kurz; Fl. weissgelb, locker u. markig. B. halbkugelf., sehr fruchtbar; Szw. etwas stufig, weissgrau p. Bl. regelmässig gez. — Belgien. 1792 aus Brüssel. 1805. *Dl.* 10. 160. Okt. Dez. I T. u. W. Zwerg auf Par.

563. **Parfumirte Renette**, Parfum Calville; *Dl.* 74. Pr. inodora. — Fr. 3$^1/_2$'' br. 2$^1/_2$'' h., flachbauchig, rauh, grünlichgelb, sp. hellgelb, sw. etwas leicht geröthet, ziemlich zahlreich- besonders sw. etwas sternartig p., geruchlos; Kelch tief schüsself. eingesenkt, ganzröhrig; Stl. sehr tief in weitausstrahlendem Roste st.; Khs. klein. B. gr. u. lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. stark, oben etwas bewollt, sehr zahlreich u. deutlich hellbraun p.; Augen gedrängt, dunkelroth. Bl. gr., lang, etwas eif.; Aftbl. fehlend oder sehr fein. — 1818 aus Belgien. 1832. *Dl.* 27. 60. Nov. Dez. I T. Zwerg auf Par.

H. Fr. glatt, stielbauchig, ungleichgewölbt.

a) Fr. gross, wenig riechend. Kelch offen. Khs. geschlossen. Bl. mattgrün, scharf gezahnt.

564. **Renette von Canada**, Reinette de Canada; *Bret.*, *Hirschf.* 75. Pr. canadensis. Reinette d'Espange u. blanche d'Espagne, Rein. tendre; in alten *Cat.* Grosse d'Angleterre, Mala Janurea; auf den jonischen Inseln. Reinette Allemande; in französ. Baumsch. Rein. du Canada; *Calv.* Rein. de Canada blanche, de Canada à côtes, de Caen, de Bretagne, Portugal u. grosse de Canada, Janurea, St. Helena Russet, wahre Renette; *Cat. Lond.* Canedian Reinette; *Lindl.* Canada Reinette; *Down.* Lothringer grüne Renette; *Dl.* (Wahre Renette von Canada; *Dttch.*) Prachtrenette, Rein. pompeuse; *Chr.* Nordrenette, Rein. du Nord; *Chr.* Kanadische Renette;

Nois. Rambur von Canada; *Lgl.* Grosse weisse u. deutsche weisse Renette? *Chr.* — Fr. ramburartig, 3¼" br. 2¾" h., oft 3½" br., 3" h., flach gerippt, etwas fettig, hellgrün, sp. gelb u. grünlich, überall fein grau u. blass grünkreisig sw. etwas röthlich p., oft etwas berostet oder klein rostfleckig; Kelch in regelmässiger weiter u. meist ebener grünlicher Einsenkung; Stlh. grün; Khs. weit; K. meist taub; Fl. grüngelblich weiss, locker u. weich, körnig, vollsaftig, gewürzlos feinsäuerlich. B. kräftig, fruchtbar; Szw. schw. olivengrün, selten bewollt, wenig p. Bl. kurzgesp. — Frankreich. 1784. *Dl.* 1. 137. Nov. Frühj. II T. I!! W. Hochst. Zwerg auf Par.

565. **Renette von Breda**; *Dl.* Nelguin; *Knp.* 76. Pr. Bredensis. König Jakob; bei Wesel. Doppelter Goldpepping; bei Goch im Clevischen. (Nel Guin, Reinette von Aizema; *Knp.*) Pyrus Malus Prasomila; *Pers.* (Rein. d'Aizerna, Renette. *Lipp.*) Nelguinrenette, Rein. Nelguin, Renette von Aizerna, Renet van Aizerna; *Chr.* — Fr. 3" br. 2½" h., etwas flachgerippt, hellgelb, sp. schön goldgelb, mannigfach-: fleckig-, figurenartig u. punktig berostet, sw. grau u. stark rothkreisig p., fast geruchlos; Kelch seicht in feinen Rippen st.; K. sehr zahlreich; Fl. sehr fein, vortrefflich. B. überaus fruchtbar; Augen gedrängt. — Holland. 1758. 1799. *Dl.* 1. 110. Dez. März. I!! T. Zwerg auf Par. selbst für etwas rauhe Gegenden.

b) Fr. mittelgross, geruchlos. Kelch meist grün, geschlossen oder etwas offen. Khs. geschlossen. Bl. meist seicht gezahnt.

566. **Aechte weisse französische Renette**, Reinette blanche; *Duh.* 77. Pr. alba. Weisse, weisse französische, gelbe, gelbe frühe, goldgelbe, Stern- u. weisse Wachsrenette, grüner Tellerapfel, astrachaner Borsdorfer; in versch. Geg. Süddeutschlands. Seidenhemdchen; in einzelnen Baumsch. Reinette triomphante, Witte-, Blanke- u. Witte Fransche Renet, witte Renet met stippen; *Knp.* Weisse u. spanische Renette; *Nois.* Weisse u. weisse französische Renette, Reinette franche; *Chr.* (Rein. de Portugal; *Lipp.*) — Fr. sehr schön, 3" br. 2¼" h., ungleich gerundet, sehr zartschalig, weisslich strohgelb, sp. sehr blassgelb, sw. oft fein roth angelaufen, abgerieben glasartig glänzend, überall fein grau- sw. sp. röthlichbraun- schw. fein weisskreisig p.; Fl. sehr weiss, körnig, locker u. weich, vollsaftig, ohne Säure u. ohne besonderes Gewürz. B. schön rosenroth blühend, hängästig, alljährlich sehr fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt, schw. grünlich, sehr wenig p.; Augen hellröthlich. Bl. gross, hart, sehr dunkelgrün, meist stielspitz. — Frankreich. Holland. 1721 u. früher. *Dl.* 1. 115. Nov. Somm. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

567. **Punktirte Renette**, Reinette punctée; *Dl.* 78. Pr. punctata. — Fr. oft zugesp. 2¾" br. 2¼" h., sehr feinschalig, abgerieben sehr glänzend, hell gelblich grün, sp. blassgelb,

selten geröthet, rundum regelmässig stark u. schön hellgrau oft etwas grünlich p.; Kelch flachst.; Fl. sehr weiss. B. stark belaubt, sehr lebhaft u. ungemein fruchtbar; Szw. sehr dunkelbraun, zahlreich p., stielstumpf u. kurzgesp., unregelmässig gez. — Frankreich. 1788 aus Colmar. 1800. *Dl.* 3. 127. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. in guten Boden u. warme Lage. Zwerg auf Par.

568. **Renette von Normandie**, normännische Renette, Reinette de Normandie; *Dl.*, non *Chr.* 79. Pr. Normanna. (Doppelter Borsdorfer; *Schröd.*) — Fr. sehr schön, sehr eben gerundet, 3 — 3¼″ br. 2½″ h., sehr feinschalig, fast goldgelb, sw. leicht oft stark geröthet, u. klein- etwas eingesenkt u. dunkelrothkreisig gefleckt, gleichmässig u. stark besonders schw. u. oft klein sternartig bräunlich p.; K. oft taub; Fl. borsdorferartig. B. starkbelaubt, spät fruchtbar. Bl. gr., fast rund, stielstumpf u. kurzgesp., hellgrün, unten stark bewollt, etwas grob stumpfspitz gez. — Normandie. 1788 aus Brüssel. 1800. *Dl.* 3. 142. Anf. Okt. Nov. I T., W. u. M. Hochst. in guten Boden u. warme Lage. Zwerg auf Par.

569. **Marzipanrenette**; *Dl.* 80. Pr. odoratissima. — Fr. manchmal etwas kugelig u. ungleichhoch, meist 3¼″ br., stark 2½″ h., sehr sanft gerippt, schön hellgrün, sp. blassgrünlichgelb, sw. etwas düster geröthet u. rothkreisig oder mondartig eingefasst p., schw. grün p., äusserst stark riechend, sogar den Geruch durch Reiben der zähen fettigen Schale der Hand mittheilend; Stl. dünn, ½″ lang; K. sehr wenig; Fl. locker u. weich, mit einer grünen Ader um das Khs. B. vielholzig, ziemlich tragbar; Augen sehr breit- u. grossfussig. Bl. gr., langoval, stielstumpf, unten sehr fein weissbewollt, glänzend hellgrün, scharf gez.; Aftbl. meist fehlend. — Rheinland u. Nassau. 1800. *Dl.* 3. 147. Okt. Dez. II T. u. W. Zwerg auf Par. für Hausgärten.

c) Fr. mittelgross. Kelch meist halboffen. Khs. etwas offen. Bl. stark gezahnt.

570. **Honigrenette**, Honig-zoete Appel; *Dl.* 81. Pr. mustea. — Fr. 2¾″ br. 2¼″ h., etwas ungleich gerundet, weisslich strohgelb, sp. hoch citronengelb, sw. oft leicht geröthet oder roth gefleckt, zerstreut braun- sw. zahlreicher u. rothkreisig p.; Kelch kurzbl., tief u. schüsself. eingesenkt; Stl. sehr kurz; Khs. breit; K. zahlreich, klein u. dick. B. dichtbelaubt, lebhaft, sehr tragbar. Bl. stumpf gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Holland. 1792 aus dem Haag. 1813. *Dl.* 18. 73. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *Schröder* = Osterapfel, nach Anderen = Charakterrenette.)

571. **Borsdorferrenette**; *Dl.* 82. Pr. Borsdorferacea. — Fr. veränderlich geformt, gewöhnlich 2¾″ br. 2¼″ h., oft so h. als br., gelblich hellgrün, sp. schön glänzend citronengelb, sw. etwas hellroth leicht verw. u. fein weissgrau violett-

rothkreisig p., sonst zahlreich gelbgrau p., oft etwas berostet, rostfleckig oder warzig; Kelch weisswollig, grün; Stl. dünn, $^1/_2$ — $^3/_4$" lang. B. nicht lebhaft, feinholzig. Bl. mittelgr., unten stark bewollt, meist scharf spitz gez.; Aftbl. sehr fein. — Aus Trier. *Dl.* 4. 97. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. (= Glanzrenette?)

d) Fr. ziemlich gross, starkriechend. Kelch geschlossen straussförmig. Khs. etwas offen. Bl. zugezpitzt, sägezähnig.

572. **Wahre weisse Herbstrenette**; *Dl.* 83. Pr. autumnalis. — Fr. sehr schön, wachsartig, regelmässig geformt, $3^1/_4$" br. $2^1/_2$" h., fein fettig, strohgelb, sp. rein citronengelb, nie geröthet, sw. manchmal nur etwas roth gefleckt, zerstreut fein bräunlich p.; Kelch sehr tiefst.; Stlh. weitaus strahlenrostig; Khs. am Stl. st. B. flachrund, früh u. sehr fruchtbar. Bl. eif., schifff.; Aftbl. schmal lanzettf. — Deutschland? 1798 aus Oberschwaben. 1806. *Dl.* 13. 91. Anf. Nov. II T. I! W. Hochst.

573. **Englischer Septemberapfel**, Rather ripe apple; *Dl.* 84. Pr. Septembris. — Fr. schön, etwas klein, kugelig, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., feinrippig, zart, glänzend hellgelb, ohne Röthe, sw. oft zahlreich p.; Kelch fast ganzröhrig; Stl. kurz, in tiefer H. st.; Khs. gr.; K. zahlreich; Fl. sehr weiss, gewürzhaft, süssweinig. — England. Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 565. Sept. Okt. I T. II W. Hochst. Zwerg.

574. **Hildesheimer Saftrenette**; *Dl.* 85. Pr. Hildesiensis. — Fr. sehr schön, gutgeformt, ziemlich gross, 3" br. $2^1/_2$" h., kugelig-platt, zähe fettig, citronengelb, selten etwas geröthet, sw. aber oft stark roth gefleckt, ziemlich häufig oft sternartig p.; Kelch geschl., weit u. schüsself. eingesenkt; Stl. kurz u. holzig, selten $^3/_4$" lang; Fl. saftvoll, süss weinsäuerlich. B. früh u. sehr fruchtbar. — Sämling? Von Hildesheim. 1833. *Dl.* s. V. No. 555. Ende Sept. I T. u. W. Hochst.

575. **Englischer Pomeranzenapfel**; *Dl.* Orange Pippin; *Knight*, non *Knp.* 86. Pr. Limetta. Bell of Wight Pippin, Isle of W. Orange; *Cat. Lond.* (Orange apple; *Dl.*) — Fr. sehr schön, mittelgr., plattkugelig, $2^3/_4$ — 3" br. $2^1/_4$ — $2^1/_2$" h., geschmeidig u. zart, hoch citronengelb, ohne Röthe, selten p.; Kelch in Rippchen st., fast ganzröhrig; Khs. ziemlich gross; K. zahlreich; Fl. sehr weiss, fein gewürzt süssweinig. — Normandie. Insel Wight. England. 1809. Deutschland. 1833. *Dl.* s. V. No. 567. Okt. Jan. I T. Zwerg auf Par.

576. **Grafenrenette**, Haute bonté; *Quint.*, *Duh.* 87. Pr. Blandurella. Pigeon blanc; in Samml. (Blandulalie; *Quint.*) Blandurella; *Scaliger.* Apfel von hoher Güte; *Chr.* Renette von grosser Güte, Gülderling, Schafsnase; *May.* Renette von hoher Güte, Reinette de haute bonté; *Dttch.*, non *Nois.* — Fr. ziemlich gross, etwas hochaussehend, 3" br. $2^1/_2$" h., fast calvillartig gerippt, grün-

gelb, sp. schön citronengelb, sw. roth angelaufen oder carmosinroth gefleckt, sehr fein p., geruchlos, nicht welkend; Kelch geschl., in sehr tiefer schüsself. Einsenkung, kurzröhrig; Stl. dick, oft 1/2" lang, tief in sternf. Roste st.; Khs. geschl.; Fl. markig u. saftreich. — Frankreich. 1668 u. früher. *Dl.* s. V. No. 557. Okt. Frühj. II T. I W. Hochst. (= Italienischer Gulderling? = Wintercitronenapfel? = Weisser Wintercitronenapfel?)

577. **Goldapfel,** Golden Apple; *Lgl.* 88. Pr. aureola. — Fr. mittelgr., 2 1/3" br. 2" h., platt, mittelbauchig, ziemlich ungleichgewölbt, geruchlos, grünlichgelb, sp. dunkelgelb, fast goldgelb, zerstreutp., dickschalig, nicht welkend; Kelch breit flachst.; Stl. dünn, 1" lang; Stlh. eng u. sehr tief; Khs. klein, offen, meist taubkernig. — Nordamerika. 1840 aus Nymphenburg. 1851. *Lgl. O.* II. 33. Wint. Frühj. II T. I! W. Hochst.

578. **Pitmastoner Nonpareil,** Pitmaston Nonpareil; *Hort. Soc.* 89. Pr. Pitmastoniensis. St. John's Nonpareil; *Cat. Lond.* (Pitm. Russet Nonpareil; *Hort. Trans.*) Pitmaston's N.; *Dl.* — An Form u. Grösse dem Goldpepping sehr ähnlich. Fr. hochcitronengelb, ohne Röthe, figurenrostig, nur schw. p., geruchlos; Stl. holzig, 1/2" lang, in flacher rostiger H.; Fl. sehr fein, markig u. saftvoll. — Sämling von Williams in Pitmaston. 1820. England. 1833. *Dl.* s. V. No. 558. Dez. Febr. I T. Zwerg auf Par.

579. **Societätsapfel**; *Dl.* Horticultural President; *v. Mons.* 90. Pr. Societatis. — Fr. etwas kl., ziemlich platt, oft käsf., glatt, hoch citronengelb, ohne Röthe, gleichmässig u. deutlich sw. oft rothkreisig p., geruchlos, nicht welkend; Kelch geschl., kurzröhrig, in weiter flacher Einsenkung; Stl. kurz, in glatter H.; Khs. gr.; K. klein, zahlreich. B. sehr fruchtbar. — Sämling v. *van Mons.* Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 562. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

580. **Gay's Herbstrenette,** Reinette Gay; *Dl.* 91. Pr. Gayana. — Fr. ziemlich gr., hochaussehend, 3" br. 2 3/4" h., eben gerundet, grünlich gelb, sp. schön citronengelb, sw. oft roth gefleckt, zerstreut u. nur sw. deutlich p., geruchlos, nicht welkend; Kelch offen; ganzröhrig; Stl. holzig, kurz, oft verdrängt; Khs. gross u. offen. B. fruchtbar. — Aus Hernals bei Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 553. Nov. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

581. **Grosser Goldpepping,** Peppin le grand; *Dl.* 92. Pr. pepinior. — Fr. sehr schön, wohlgeformt, 2 1/2" br. 2" h., eben gerundet, glänzend citronengelb, selten etwas geröthet, regelmässig zahlreich u. stark p.; Kelch offen, schüsself. vertieft, flachröhrig; Stl. kurz; Khs. klein; K. gross u. breit. — Frankreich? 1833. *Dl.* s. V. No. 561. Nov. Frühj. II. T. Hochst. Zwerg.

582. **Englischer grosser Silberpepping**; *Dl.* 93. Pr. nitens. — Fr. mittelgr., meist platt, 2 1/2 — 2 3/4" br. 2 — 2 1/4" h., ziemlich eben, glänzend weissgelb, sw. leicht geröthet oder carminrothkreisig p., sonst wenig p.; Kelch in Fleischperlen st., kurzröh-

rig; Stl. dick u. kurz; Khs. etwas gr., oft etwas offen; K. zahlreich. — Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 566. Nov. Dez. I T. Zwerg auf Par.

583. **Röthlichschillernde Renette,** Aurora; *Dl.* 94. Pr. Aurora; — Fr. fast kl., etwas hochaussehend, 2½″ br. 2¼″ h., glatt, citronengelb, sw. sanft geröthet, überall sehr zahlreich fein u. braun p.; Kelch geschl., langröhrig; Stl. holzig, bald kurz, bald ¾″ lang; Khs. kl.; K. zahlreich u. vollkommen; Fl. markig, kraftvoll schmeckend. — Belgien? 1833. *Dl.* s. V. No. 550. Ende Nov. I T. Zwerg auf Par.

584. **Wick s Liebling,** Wicks Fancy; *Dl.* 95. Pr. Wickeana. Early Nonpareil? *Lindl.* Summer Nonpareil? *Ron. Cat.* Hicks's Fancy? *Ron.* (Lacy's Nonpareil? *Rog.*) (Stagg's u. New Nonpareil? *Cat. Lond.*) — Fr. mittelgr., platt, oft käsf., 2¾″ br. 2″ h., nicht ganz eben gerundet, glatt, hochgelb, sw. oft rothkreisig u. stark p., fein rostig angeflogen, geruchlos; Kelch oft offen, sehr kurzröhrig; Stl. kurz; Khs. kl.; K. breit eif.; Fl. sehr saftreich, sehr delikat. — 1780 erz. in Norfolk? Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 546. Ende Nov. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

585. **Degeer's Renette,** Reinette Degeer; *v. Mons.* 96. Pr. Degeeriana. — Fr. mittelgr., platt, 2¾″ br. 2″ h., oft etwas grösser, eben gerundet, citronengelb, ohne Röthe, etwas fleckenartig berostet, nur sw. p.; Kelch etwas offen, tiefst., kurzröhrig; Stl. dünn, ¾″ lang, in tiefer selten berosteter H.; Khs. breit; K. zahlreich. — Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 560. Ende Nov. Frühj. I T. II W. Zwerg auf Par.

586. **Kirke's gelber Pepping,** Pippin Kirk; *Dttch.* 97. Pr. Kirkeana. — Fr. schön wachsartig, kugelig, 2″ br. 1¾″ h., mittelbauchig u. gleichgewölbt, meist eben u. glänzend, hell strohgelb, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe, sw. goldfarbig, unpunktirt, fein weisslich bedupft, sw. röthlich gefleckt; Kelch kurzbl., halboffen, grün, seicht in ebener Einsenkung; Stl. kurz, in glatter H.; Fl. gelb, mürbe. B. früh u. sehr fruchtbar. — England. Aus London. 1839. *Dttch.* I. 300. Anf. Dez. Frühj. II T. u. W. Zwerg auf Par. für Topfkultur.

587. **Breedon's Pepping.** Breedon Pippin; *Hort. Soc.* 98. Pr. Breedoni. Dr. Breedons Pepping; *O.* Breedon's Pepping, Pippin Breedon's; *Dl.* — Fr. mittelgr., plattkugelig, 2½—2¾″ br. 2—2¼″ h., citronengelb, sw. oft leicht roth gefleckt, oft feinrostig angeflogen, zerstreut p., geruchlos, nicht welkend; Kelch meist offen, kurzr.; Stl. holzig, nicht über ½″ lang; Khs. etwas offen; K. zahlreich; Fl. fein markig u. sehr saftvoll. — Sämling v. Dr. Symonds Breedon bei Pangbouren in Berkshire, England. 1833. *Dl.* s. V. No. 556. Wint. Somm. I! T. Zwerg auf Par.

588. **Amerikanischer Kaiserapfel,** Emperor Apple; *Dl.* 99. Pr. imperialis. — Fr. mittelgr., kugelig, ungleichgewölbt, 2¾ — 3″ br. 2½″ h., flachrippig, grün, sp. citronengelb, ohne

Röthe, sehr fein p., feinr.; Kelch geschl., tiefst.; Stl. holzig, 1/2" lang, in rostiger H.; Khs. geschl., muschelfächerig, vielkernig. — Amerika. 1833. *Dl.* s. V. No. 569. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *O.* = Englischer Winterquittenapfel). (= Pariser Ramburrenette?)

589. **Amerikanischer Romanile**, Romanile; *Dl.* 100. Pr. romana. — Fr. ziemlich gross, plattrund, gutgeformt, grünlichgelb, sp. citronengelb, sw. manchmal etwas streifig geröthet, regelmässig zahlreich u. stark p., geruchlos; Kelch geschl., tief schüsself. eingesenkt; Stl. holzig, oft 1" lang; Fl. markig. — Amerika. 1833. *Dl.* s. V. No. 570. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. (= Pariser Ramburrenette?)

590. **Zimmtapfel von Sinope**, Ala Sinap; *Dl.* 101. Pr. cinnamomica. — Fr. sehr schön, mittelgr., hochaussehend, 2 1/2" br. u. h., eben u. glänzend, schon am Baum citronengelb, sw. oft etwas hell geröthet, stellenweise cicadirend, weiss stippig p., feinr.; Kelch geschl., kurzröhrig, ziemlich tief in feinen Falten st.; Stl. dünn u. holzig, oft 1" lang, in tiefer, zuweilen etwas rostiger H.; Khs. länglich, oft etwas offen; Fl. etwas fest, markig, süss, zimmtartig. — Bessarabien. 1833. *Dl.* s. V. No. 552. Dez. I T. Zwerg auf Par.

591. **Fair's Vortrefflicher**, Fair's Nonpareil; *Hort. Soc.* 102. Pr. Faireana. Fair's Unvergleichlicher; *Lgl.* — Aehnlich dem Goldpepping. Fr. schön, 2 1/4" br. 2" h., zart, hellgrün, sp. hellgelb, ohne Röthe, nur sw. deutlich p.; Kelch geschl., seicht in feinen Falten st., kurz- u. spitzröhrig; Stl. holzig, oft verdrängt; Khs. geschl. — England. Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 568. Nov. Frühj. I! T. Zwerg auf Par.

592. **Herrweg's weisse Renette**; *Dl.* 103. Pr. Herrwegiana. — Fr. mittelgr., hochaussehend, br. zugesp., 2 1/2" br. 2" h., flachbeulig gerundet, glatt, strohweiss, sp. schön gelb, ohne Röthe, zahlreich aber sehr fein p., geruchlos; Kelch geschl., eng- u. tiefst.; Stl. gegen 3/4" lang, in rostiger H.; Khs. herzf. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 554. Wint. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

593. **Italienischer Franzapfel**, Mela Franceska; *Dl.* 104. Pr. italica. — Fr. sehr schön, wohlgeformt, plattkugelig, 2 3/4" br. 2 1/4" h., etwas geschmeidig, gelblichgrün, sp. hellgelb, sw. oft etwas leicht geröthet, sehr fein zerstreut- sw. oft rothkreisig p., geruchlos, nicht welkend; Kelch geschl., in Fleischperlen st., spitz langröhrig; Stl. dick, oft 3/4" lang; Khs. geschl., engfächerig; K. spitz eif. B. lebhaft; Szw. dick. — Italien. Aus Florenz. 1833. *Dl.* s. V. No. 549. Dez. Wint. I T. Zwerg auf Par.

594. **Braddick's Sondergleichen**, Braddick's Nonpareil; *Hort. Soc.* 105. Pr. Braddickiana. (Ditton Nonpareil; *Cat. Lond.*) — Fr. mittelgr., 2 3/4 — 3" br. 2 — 2 1/4" h., platt, rippenlos, citronengelb, sw. oft etwas geröthet, rostfleckig u. oft unten herum berostet, undeutlich u. fein- sw. oft rothfleckig p., ge-

ruchlos; Kelch geschl. oder fehlerhaft u. offen, schüsself. eingesenkt; Stl. holzig, oft verdrängt, in rostiger H.; Khs. ziemlich gross. — Erz. *v. John Braddick* in Thames Ditton, England. Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 548. Nov. April. I! T. u. W. Hochst. Zwerg. auf Par.

595. **Neustadt's grosser Pepping,** Newtown Pippin; *Dl.* 106. Pr. Neostadiensis. — Fr. gross, oft ramburartig, $3^1/_2$—$3^3/_4$'' br. 3'' h., plattkugelig, sehr flachgerippt, glatt, hellgrün, sp. citronengelb, ohne Röthe, fein u. zerstreut- sw. oft rothfleckig p., wohlr., nicht welkend; Kelch geschl., kurzröhrig, in tiefer flachrippiger Einsenkung; Stl. meist sehr kurz; Khs. ziemlich gross, weitfächerig; K. vollkommen, spitz; Fl. gelblichweiss, fest, sehr delikat. — Amerika? Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 547. Dez. April. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

596. **Johannetten's Renette,** Dame Jeanette; *Dl.* 107. Pr. Joannetta. — Fr. schön, etwas kl., rundlich, $2^1/_4$'' br. 2'' h., citronengelb, ohne Röthe, geruchlos; Kelch in 5 sanften Rippen st.; Stl. dünn, 1'' lang; Khs. etwas offen, engfächerig. — Frankreich. 1833. *Dl.* s. V. No. 564. Dez. Wint. I T. W. u. C. Hochst.

597. **Doppelte Renette von Breda,** Reinette double rouge de Breda; *Dttch.* 108. Pr. dupplex. — Fr. ziemlich gr., $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br. 2 — $2^1/_4$'' h., platt, stielbauchig, calvillartig, grünlichgelb, sp. sehr schön citronengelb, sw. leicht bräunlich geröthet u. zahlreich u. stark rothfleckig streifenartig p., sonst gleichmässig u. fein- schw. hellkreisig p., obenherum stark braun berostet; Kelch offen, ohne Röhre, in sehr weiter u. flacher Einsenkung; Stl. kurz u. dick, in hellrostiger H.; Fl. ohne besonderes Gewürz; Khs. klein u. geschl., mit einer grünen Ader umgeben. — Holland? Aus Dresden. 1839. *Dttch.* I. 327. Jan. Somm. II T. I W. Hochst.

598. **Orange Pepping;** *Roch.* 109. Pr. Aurantium. (Oranienpepping, Pippin d'Orange; *Dttch.*) — Fr. hochaussehend u. ungleichgewölbt, $2^6/_8$'' br. $2^5/_8$'' h., ungleichhoch, rauh, dickschalig, orangegelb, schw. blässer u. grau p., sw. sehr fein roth geflammt u. gelb p., von unten herauf netzartig berostet; Kelch offen, tief in einem Faltensterne st., langröhrig; Fl. gelblich, fest, aber mürbe; Khs. klein. B. feinholzig. Bl. gross, scharf gez. — Aus der ehemaligen Carthause in Paris. 1805. *A. t. G. M.* 2. 26. *T.* 2. *F.* 2. Dez. Frühj. I! T. Zwerg auf Wildl. u. franz. Joh.

599. **Glatte gelbe Renette,** Reinette jaune; *S.* 110. Pr. glabra. Gelbe Renette; *Chr.* — Fr. ziemlich klein, stielbauchig, platt, $2^1/_4$'' br. $1^3/_4$'' h., grüngelb, sp. schön citronengelb, sw. etwas matt geröthet, glatt, dünnschalig, schw. zahlreich klein u. grausw. rothbraun u. etwas strichig p.; Kelch tiefst., halboffen, ganzröhrig; Stl. kurz, dünn u. holzig, in rostiger H.; K. klein, fast 3eckig; Fl. weissgelb. B. lichtbelaubt. Bl. eif., kurzgesp., un-

gleich rund gez. — Thüringen? 1798. *T. O.* 10. 144. *T.* 9. Dez. Juli. I T. u. W. Hochst.

600. **Osten's Rosmarinrenette,** *Lgl.* 111. Pr. Osteniana. — Fr. mittelgr., plattrund, grünlichgelb, sp. goldgelb; Fl. weiss, zart, fast schmelzend. — Erz. aus dem weissen Rosmarinapfel von dem Gesandten in Athen Ritter *Prokesch v. Osten.* 1842. *Lgl. Awsg.* 32. Herbst. I! T. Zwerg.

601. **Berliner Renette;** *S.* 112. Pr. Berolinensis. Fr. 3″ br. $2^3/_4$″ h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, gelbgrün, sp. hochgelb, sw. etwas geröthet, überall grau stark u. rauh p.; Kelch offen, flach in einem 8theiligen Beulensterne; Khs. kl., oben u. unten lang gesp.; Fl. gelbweiss, mürbe; K. gross, eckig u. stumpf. B. starkbelaubt, alljährlich sehr fruchtbar. Bl. oval, rund gez. — Berlin? 1803. *T. O.* 20. 165. *T.* 15. Febr. Somm. I! T. u. W. Hochst.

602. **Edle Nordrenette;** *Chr.* 113. Pr. borealis. Winterrenette; bei Worms, Grossbockenheim. (Edle Nordische Renette, pfälzische Winterrenette; *Chr.*) Christ's edle Nordrenette, Reinette du Nord de Christ; *Dttch.* — Fr. mittelgr., hochaussehend, 2″ br. u. h., ungleichgewölbt, eben, sehr hart, grasgrün, überaus zahlreich weiss- sw. rothbraun p., sp. sehr schön wachsartig, goldgelb, beduftet u. sw. schön geröthet; Kelch geschl., in Rippchen st.; Stl. kurz, meist verdrängt; Fl. herbe u. sauer, sp. sehr saftvoll u. delikat. B. pyramidenf., sehr fruchtbar; Szw. bewollt, grün, sehr fein p.; Augen roth, 3fussig. Bl. rundherzf., schifff., krummgesp., ungleich gez. — England?! 1797. *Chr. v. P.* I. 176. März, 2 Jahre. II T. I W. Hochst. für rauhe Lagen.

603. **Frühe englische Renette,** Reinette d'Angleterre hâtive; *Poit.* et *Turp.* 114. Pr. Augustiana. Pomme avutage; in der Normandie. (Malus prasomila, Augustiana; *Poit.* et *Turp.*) — Fr. plattrund, 3—$3^1/_2$″ br. $2^3/_4$—$3^1/_4$″ h., ungeichhoch, starkgerippt, blassgrün, sp. gelblichgrün, sw. etwas hell geröthet u. zahlreich klein u. dunkelroth gefleckt, schw. braun u. weisskreisig p.; Stl. $^3/_4$ — 1″ lang, in braunrostiger H.; Khs. offen; K. länglich, scharfgesp.; Fl. grünlichweiss. B. kräftig, flach; Szw. nur oben bewollt, schw. grünlich. Bl. länglich, stielrund, zugesp., ungleich gez. — Normandie 1841. *Dttch.* III. 34. Mitte Aug. Sept. III T. I W. Hochst.

604. **Gelber Sommerpepping,** Summer golden Pippin; *Hort. Soc.* 115. Pr. ocellata. (Summer Pippin; *Cat. Lond.*) White Summer Pippin; *Ron.* Sommergoldpepping; *Dttch.* Sommerpepping, Peppin d'été; *Chr.* — Fr. 2″ br. $1^3/_4$″ h., hochaussehend, mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, eben u. glatt, weisslichgelb, stark braun p., oft rostfleckig, sw. orangegelb, einzeln blassröthlich gefleckt; Stl. kurz; Kelch halbgeschl., in weiter seichter u. ebener Einsenkung. B. lebhaft, aber klein; Szw. wollig u. stark p.; Bl. eif., zugesp., doppelt u. grob gez.; Aftbl. gross. —

England. 1797. *Chr.* I. 244. — *Dttch.* III. 35. Mitte Aug. Sept. I T. Zwerg auf Par.

605. **Oslinapfel,** Oslin; *Hort. Soc.* 116. Pr. Osliniana. Arbroath Pippin; in französ. u. holländ. Samml. (White Oslin; *Cat. Lond.*) Scotch Oslin, Orglon; *Gibs.* Orgeline, Orjeline; *Fors.* Arbroath Pippin; *Fors.* Original Pippin; *Nicol.* Mother- u. Golden Apple, Bur-Knot; *M. C. H. S.* Summer Oslin; *Ron.* — Fr. platt, $2^1/_2$ — $2^3/_4$" br. 2" h., breit gerippt, hellgrün, sp. hell citronengelb u. grünlich, zahlreich grau p., zäh- u. dickschalig; Kelch geschl., aufrecht, seichtst.; Stl. kurz u. dick, seichtst.; Fl. gelblich. B. lebhaft u. fruchtbar; Szw. wenig bewollt. Bl. rundlich, kurzgesp., sägezähnig. — Schottland. England. 1841. *Dttch.* III. 35. Mitte Aug. Sept. I T. u. W. Hochst.

606. **Wormsleyer Pepping,** Wormsley Pippin; *Hort. Soc.* 117. Pr. Wormsleyana. (Knigth's Codlin; *Cat. Lond.*) Wormsley's Pepping; *Dttch.* — Fr. plattkugelig, sehr flach gerippt, 3 — $3^1/_4$" br. $2^1/_2$" h., blassgrün, sw. etwas düster geröthet, deutlich p. u. etwas figurenrostig; Kelch klein, tief in Rippen st.; Stl. 1" lang. B. lebhaft u. fruchtbar; Szw. sehr dunkelbraun. Bl. eif.; Aftbl. lanzettf. — Erz. v. *Knight.* England. 1811. 1841. *Dttch.* III. 36. Sept. Okt. II T. I W. Hochst.

607. **Forman's Sämling,** Forman's Crew; *Hort. Soc.* 118. Pr. Formani. — Fr. abgestumpft kegelf., eben, $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., gelblichgrün, sw. bräunlich geröthet, braun p. u. etwas figurenrostig; Kelch klein, etwas offen, seicht in feinen Rippchen st.; Stl. kurz, flachst.; Fl. gelblichgrün, sehr delikat. B. gr., sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., eif., zugesp., doppelt u. ungleich gez.; Aftbl. lanzettf. — Erz. v. *Forman.* England. 1841. *Dttch.* III. 36. Nov. April. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

608. **Goldrenette von Sanssoucy;** *Dttch.* 119. Pr. Prussica. — Fr. hochaussehend, fast gleichgewölbt, oft kurz walzenf., $3^1/_4$" br. 3" h., grünlichgelb, sp. hoch citronengelb, sw. oft leicht geröthet oder röthlich p., zahlreich fein u. bräunlich p., etwas rostfleckig; Kelch kl., grünwollig, offen, sehr tiefst.; Stl. kurz u. dick, flachst., meist verdrängt; Khs. gross, hohlachsig; Fl. gelblichweiss, locker. — Althaldensleben. Potsdam. 1841. *Dttch.* III. 37. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst.

609. **Blenheimer Pepping,** Blenheim Pippin. *Hort. Soc.* 120. Pr. Blenhemiensis. Blenheim, Kempter's Pippin, Pippin Blenheim, Blenheim Orange, Woodstock Pippin, Northwick Pippin; *Cat. Lond.* Blenheim-Pepping; *Dttch.* — Fr. sehr schön, platt, 3" br. $2^1/_2$" h., ungleichgewölbt, eben, orangegelb, sw. leicht geröthet u. oft etwas dunkelroth gestr.; Kelch offen; Fl. gelb, vortrefflich. B. lebhaft. Bl. grob u. ungleich rund gez. — Erz. zu Woodstock. England. 1841. *Dttch.* III. 38. Nov. Febr. I! T. Zwerg auf Par. zu Spalieren.

610. **Padley's Pepping,** Padley's Pippin; *Fors.* 121. Pr. Padleyana. (Compôte; *Cat. Lond.*) Padley's Royal George Pippin;

Ron. — Fr. platt, 2½" br. 2" h., grünlichgelb, sw. bräunlich angelaufen oder gefleckt, überall p., einzeln schwärzlich rostfleckig; Kelch offen, seicht in feinen Rippchen st.; Stl. meist 1" lang u. dünn; Fl. gelblich, saftvoll. B. lebhaft u. fruchtbar. Bl. oval, scharfgesp. u. scharf gez.; Aftbl. lanzettf. — Erz. v. *Padley* im königl. Garten zu Hompton Court, England. 1841. *Dttch.* III. 38. Dez. Jan. I T. Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

611. **Heiliger Juliansapfel,** Saint Julien; *Calv.* 122. Pr. Juliana. (Seigneur d'Orsay; *Cat. Lond.*) Concombre; *Cat. Chartr.* (Pomme de saint Julien, Saint Julien Apple, Concombre de Chartreux; *Dttch.*) Embroidered; *Mill.* Drap d'or, Renet Drap d'or, Character-Appel; *Knp.* Charakterapfel; *Chr.* — Fr. rundeif., ungleichgewölbt, eben, 3¼" br. 2¾" h., grünlichgelb, sw. nach unten wenig geröthet, grau-grünlich gestr., rothbraun u. grau figurenartig p., weniger berostet als der Goldzeugapfel; Kelch offen; Stl. 1" lang, dünn, sehr flachst.; Fl. gelblichweiss. B. fruchtbar; Szw. dunkelbraun, zahlreich weiss p., wenig bewollt. Bl. oval, grob gez. — Normandie. Holland. 1758. 1841. *Dttch.* III. 39. Dez. Febr. I. T. II. W. Zwerg auf Par.

612. **Beachamweller Sämling,** Beachamwell; *Hort. Soc.* 123. Pr. Beachamwelliensis. (Beachamwell u. Motteux's Seedling; *Cat. Lond.*) Beachamwell's Sämling; *Dttch.* — Fr. länglich-eif., gleichgewölbt, 2½" br. 2¼" h., eben, blassgrün, sp. blassgelb, sw. etwas leicht geröthet u. verschiedenf. braun p. oder gefleckt; Kelch kl., offen, in ebener Einsenkung; Stl. ½—¾" lang; Fl. gelb. B. lebhaft u. fruchtbar; Szw. hellbraun. Bl. breiteif., oft länglich u. zugesp., regelmässig gez.; Aftbl. sehr fein. — Erz. von John Motteux zu Beachamwell in Norfolk, England. 1831. 1841. *Dttch.* III. 40. Dez. März. I.! T. u. W. Hochst.

613. **Hahnenpepping,** Cockle Pippin; *Hort. Soc.* 124. Pr. nucifera. Nutmeg Cockle, Muskatnusspepping; in London. Cockle's Pippin; *Fors.* (Nutmeg Pippin, Nutmeg- u. white Cockle Pippin; *Cat. Lond.*) (Brown Cockle Pippin; *Gard. Chron.*) (Cockle Nutmeg; *Dttch.*) — Fr. hochaussehend, rundoval, gleichgewölbt, 3" br. 2¾" h., eben, blassgrün, sw. oft bräunlich geröthet, einzeln p. u. fein figurenrostig; Kelch grossbl., offen, tief in feinen Rippen st.; Stl. ½" lang, in flacher H. B. sehr fruchtbar, bald krebsig; Szw. schw. grün, weiss u. rund p. Bl. oval oder etwas eif., scharf gez. — Aus Sussex. In England verbreitet. 1841. *Dttch.* III. 40. Jan. April. I. T. Zwerg auf Par. u. Wildl.

614. **Grünling von Rhode Island,** Rhode Island Greening; *Hort. Soc.* 125. Pr. transatlantica. Green Newtown Pippin; *Lindl.* Jersey u. Burlington Greening; *Coxe.* Rode Islandsgreen; *Lipp.* — Fr. rundplatt, ungleichgewölbt, 3" br. 2½" h., uneben gerundet, schön hellgrün, sp. grünlichgelb, sw. oft etwas bräunlich geröthet, einzeln- u. nur sw. oder oben herum deutlich p., oben etwas fein berostet; Kelch kurzbl., wollig, tief in feinen

Rippchen st.; Stl. dick, ½" lang, in grüner H.; Fl. gelb. B. lebhaft, früh tragbar; Szw. oben feinbewollt, wenig p.; Augen 3fussig. Bl. gr., elliptisch, langgesp., lang- und scharfgez; Aftbl. fadenf. — Amerika. 1841. *Dttch.* III. 41. Dez. Frühj. II. T. I W. Zwerg auf Par. (= Hausmütterchen?)

615. **Monstow's Pepping**; *Dttch.* Golden Monday; *Switz.* 126. Pr. Monstowii. (Pippin Monstow's, Gloria Mundi; *Dttch.*) — Fr. platt, sternartig gerippt, 2" br. 1½" h., feinschalig, schön gelb, selten geröthet, zerstreut- sw. stark rothbraun- schw. fein u. hellbraun p., oben etwas hellbraun berostet; Kelch grossbl., halboffen, in sehr weiter schüsself. 6rippiger Einsenkung; Stlh. glatt oder nur fein rostfarbig; Khs. offen; Fl. weiss, fest. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. schlank, einzeln p., schmutzig bewollt. Bl. kl., herzf., kurzgesp., scharf gez.; Aftbl. kurz, breitspitz. — Amerika? England. 1724. 1841. *Dttch.* III. 41. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

616. **Nonpareil von Vermont,** Vermont Nonpareil; *Dttch.* 127. Pr. Vermontiensis.—Fr. rund, gleichgewölbt, 1¾" br. u. h., ungleichhoch, grünlichgelb, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, oft weit hell zimmtrostig überzogen, zerstreut u. sehr fein hellbraun p.; Kelch gr., kurzbl., weit offen, grün, flachst.; Stl. dünn, ¾ lang, in weitaus rostiger H.; Khs. klein. Szw. weissgrau bewollt, gelblich p. Bl. mittelgr., länglich herzf., zugesp., scharf- u. doppelt gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Amerika? Frankreich. 1841. *Dttch.* III. 42. Dez. Frühj. II T. Zwerg.

617. **Martin's Nonpareil,** Martin Nonpareil; *Hort. Soc.* 128. Pr. Martiniensis. — Fr. unregelmässig geformt, oft verschoben, rundlich, oft etwas conisch, 3" br. 2¾" h., hell citronengelb, sw. hellgelblich braunroth gefleckt, hie u. da fein figurenrostig; Kelch offen; Stl. dick u. kurz; Fl. gelb. B. sehr fruchtbar; Szw. grünlichbraun, wenig p. Bl. länglichrund. — Wildling bei G. Williams in Martin-Hussingtree bei Worcester, England. 1841. *Dttch.* III. 43. Dez. März. I T. u. W. Hochst.

618. **Kornapfel**; *Lgl.* 129. Pr. praecocissima. — Fr. 2½" br. 2¼" h., schön strohgelb, sw. goldfarbig, figurenrostig u. roth gefleckt, schw. weitläufig grünlichweiss p.; Kelch geschl.; Stl. kurz u. dick, meist verdrängt; Khs. klein u. geschl.; K. zahlreich. B. spät sehr fruchtbar, stark belaubt; Szw. zahlreich grau p. Bl. sehr dunkelgrün. — Bei Waldmünchen. 1825. *Lgl.* Anl. 53. Juli. Aug. II T. I W. u. M. Hochst.

619. **Kostbare Renette,** Reinette prècieuse; *Märt.* 130. Pr. pretiosa. — Fr. mittelgr., länglich walzenf., zart, weissgrünlich, sp. schön wachsgelb, ohne Röthe, fein grün p.; Kelch langgesp., seichtst.; Stl. etwas wollig, kurz u. holzig; Fl. gelblichweiss, sehr delikat. B. sehr fruchtbar. — Sämling aus Wien. 1805. *Märt.* 234. Dez. März. I! T. I W. Hochst.

620. **Kolowrat**; *Schdbg.* 131. Pr. Kolowratii. — Fr. platt, mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, uneben, 2½" br. 1⅓" h., weissgelb, sw. etwas geröthet und oft klein roth gefleckt, zerstreut hellbraun p., oft rostfleckig, wohlr.; Kelch weit offen, flachst., ganzröhrig; Stl. ½" lang, flachst.; Khs. fest geschl.; K. kl., spitz. — Erz. v. *Schmidberger* zu St. Florian in Oberösterreich. 1851. *Lgl.* O. II. 28. Jan. Frühj. I T. u. W. Hochst.

621. **Schmeckapfel**, Schmeckwel; *Chr.* 132. Pr. grata. Smaakwel; in Holland. Malus Christii virescens, grünlicher Schlotterapfel; *W.* — Fr. mittelgr., unregelmässig geformt, meist rundlich, oft höckerig u. beulig, grünlichgelb, ohne Röthe, besonders oben u. unten herum grau berostet; Kelch tief in Falten st.; Fl. pikant säuerlich. B. hoch; Szw. grünlichroth, stark p. Bl. mittelgr., herzf., glanzlos, krummspitzig, grob gez. — Holland. 1797. *Chr. v. P.* I. 371. Nov. Ostern. II T. I W. Hochst.

622. **Sternrenette**; *Chr.* 133. Pr. stellaria. — Fr. sternartig gerippt, calvillartig, mittelgr., 2½" br., stark 2" h., verschieden geformt, bald hochaussehend, bald kegelf, meist aber platt, mittelbauchig, fastgleichgewölbt, schön gelb, sw. etwas leicht geröthet, sehr wenig p., oft grau rostfleckig u. warzig; Kelch in 5—6 Rippen u. mehreren Fleischperlen st.; Stl. lang, in enger H.; Khs. u. K. länglich; Fl. zart u. mild. B. feinholzig; Augen gross. Bl. sehr gross, rundeif., runzelig, bogig gez. — Deutschland? 1809. *Chr. v. P.* I. 235. Nov. Jan. II T. I W. Hochst.

623. **Meissner calvillartiger Pepping**, Pepin blanc; *v. Mons.* 134. Pr. costata. — Fr. etwas klein, 2½" br. 2" h., fein calvillartig gerippt, geruchlos, nicht welkend, hellgelb, ohne Röthe, ziemlich zahlreich u. deutlich-, sw. oft rothkreisig p.; Stl. kl., holzig, in tiefer glatter H.; Khs. gross, etwas offen; K. wenig; Kelch ganzröhrig. — Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 563. Nov. Wint. II T. Zwerg.

624. **Ansfeld'ner Renette**; *Schdbg.* 135. Pr. Ansfeldiaca. — Fr. mittelgr., rundlich, etwas höher als breit, eben, citronengelb, ohne Röthe, zahlreich grau p.; Kelch seicht in Falten st.; Fl. gelb, markig. — Sämling aus Ansfelden. 1836. *Schdbg.* 4. 194. Wint. I T. Hochst. auch für etwas rauhere Lagen. Zwerg auf Par.

625. **Hubbard's Parmäne**, Hubbard's Pearmain; *Lindl.* 136. Pr. Hubbardiana. Hubbard's Russet Pearmain; *Fors.* (Golden Vining; *Pom. Mag.*) Hammon's Pearmain; *Riv. Cat.* (Goldener Weinling von Devonshire, Golden Vining of Devonshire; *Dttch.*) — Fr. länglichconisch, ungleichgewölbt, 2" br. u. h., eben, hellgelblich grün, sw. oft bräunlich geröthet u. grün u. roth p.; Kelch kleinbl., offen, flach in Rippen st.; Stl. kurz; Fl. fest, nicht sehr saftig. B. fruchtbar; Szw. dünn. Bl. schmal oval, flach, unten wenig wollig, fein gez. — England. 1820. 1841. *Dttch.* III. 51. Nov. April. I T. u. W. Hochst.

626. **Deutscher Pepping**, Peppin Allemand; *Chr.* 137. Pr. allemanda. — Fr. 2" br. $2^1/_4$" h., länglich, mittelbauchig, ungleichgewölbt, glatt, hochgelb, sw. goldgelb, überall rothbräunlich fein- u. stark sternf. p.; Kelch flachst.; Stl. lang u. grün, in flacher grüner H.; Fl. sehr weiss. B. sehr fruchtbar. — Deutschland. 1797. *Chr. v. P.* I. 259. Nov. Somm. I T. u. W. Hochst.

627. **Spanischer Borsdorfer**; *Chr.* 138. Pr. solida. — Fr. dauerhaft gegen Frost, klein, $1^3/_4$" br. $1^1/_2$" h., weiss, sp. gelb, selten geröthet, weiss p.; Stl. lang u. zart. B. borsdorferartig; Szw. wenig bewollt u. p. Bl. klein, oval, bogig gez. — Spanien? 1802. *Chr. v. P.* I. 152. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

628. **Pultri**; *Dl.* 139. Pr. Pultri. — Fr. mittelgr., gutgeformt, 3" br. $2^1/_2$" h., glatt, strohgelb, sp. schön hellgelb, sw. oft sanft geröthet, selten p., nicht welkend; Kelch geschl., ganzröhrig, in vielen feinen Rippchen st.; Stl. holzig u. dünn, 1—$1^1/_2$" lang, in tiefer feinrostiger H.; Khs. herzf.; K. dick; Fl. ziemlich fest, nicht saftreich, eigen gewürzt. — Hannover. 1833. *Dl.* s. V. No. 551. II T. I W. Hochst.

629. **Holländischer Goldpepping**; *Schröd.* 140. Pr. sensitiva. Peppin u. Pomme d'or, Reinette d'Angleterre; *Märt.* Gold-Pipping, Pepin doré, golden Pippin; *S.* Holland Pippin? *Langl.* — Fr. klein, platt, 2" br. $1^3/_4$" h., ziemlich gleichgewölbt, dünnschalig, goldgelb, sw. oft sanft geröthet, zahlreich bräunlich p.; Kelch offen, sehr seicht in feinen Falten st.; Stl. dünn u. holzig, oft in Falten u. flachst.; Khs. fast rund; Fl. gelblich, wohlr., überaus wohlschmeckend. B. schwach u. zärtlich, ungemein fruchtbar; Szw. dicht bewollt. Bl. klein, schmal u. länglich, fein gez. — Holland. 1796. *T. O.* 5. 217. *T.* 10. — *Märt.* 225. Jan. Somm. I! T. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfkultur.

630. **Grange's Apfel**; *Lgl.* 141. Pr. Grangesiana. Grange's Apple; *Cat. Lond.* Grange? *Knight.* — Fr. sehr schön, klein, $2^1/_4$" br. $1^3/_4$" h., platt, gleichgewölbt u. mittelbauchig, citronengelb, sw. dunkler gelb, ohne Röthe, stark rothbraun oder grau p., oft rostfleckig u. etwas berostet; Kelch weit offen, flachst.; Stl. dünn, dunkelbraun. B. lichtbelaubt; Augen sehr klein, gedrängt. Bl. eif.-oval, kurzgesp., fast flach, tief scharf gez.; Aftbl. gross breitlanzettf. — England. 1851. *Lgl.* O. II. 27. Dez. Wint. I T. u. W. Hochst.

631. **Herrnhäuser deutscher Pepping**; *Dl.* 142. Pr. hannoverana. Hoya'scher Goldpepping, Van Duven's Nonpareil; in Samml. — Fr. ziemlich platt, unbeständig, oft hochaussehend, 2 — $2^1/_2$" br. $1^3/_4$ — 2" h., glänzend citronengelb, meist ohne Röthe, etwas fein berostet, sehr zahlreich fein u. braun p., geruchlos; Kelch geschl. u. halboffen, flachröhrig; Stl. kurz, in tiefer rostfarbiger H.; Khs. sehr klein. B. lebhaft u. gesund. — Deutschland.

Hannover. 1833. *Dl.* s. V. No. 559. Wint. I! T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Deutscher Pepping?)

632. **Bullock's Pepping**, Bullock's Pippin; *Coxe.* 143. Pr. Bullockiana. Sheeps Nose; *Hort. Soc.* — Fr. sehr schön, gulderlingartig, länglich, stumpf zugesp., ziemlich mittelbauchig, oft verschoben, $1^3/_4''$ br. $2^1/_2''$ h., grünlichgelb, sp. hoch citronengelb, sw. u. oben oft leicht bräunlich geröthet, unpunktirt, zahlreich u. fein weisslich bedupft; Kelch lang, halboffen, flach in 5 Rippen st., halbröhrig; Stl. holzig u. kurz, in glatter H.; Khs. gross u. offen; Fl. markig, gelbaderig. — England. 1817 aus Kassel. 1839. *Dttch.* I. 504. Jan. Frühj. I T. W. u. C. Hochst.

633. **Getiegerte Renette**; *S.* 144. Pr. tigrida. — F. sehr schön, länglich, ungleichgewölbt, $2^1/_8''$ br. $2^3/_8''$ h., rauh u. dickschalig, blassgelb, sp. citronengelb, sw. braun netzrostig u. etwas geröthet, schw. figurenrostig; Kelch offen; Fl. gelb, mürbe. B. dichtbelaubt. Bl. stumpf gez. — Westphalen. 1811. *A. t. G. M.* 8. 220. *T.* 23. Jan. März. II T. Zwerg auf Par.

634. **Londoner Pepping**, London Pippin; *Lindl.* 145. Pr. Londinensis. Five-Crowned Pippin; *Fors.* Royal Somerset, New London Pippin; *Cat. Lond.* Londoner grosse Renette; *Dttch.* — Fr. fast mittelbauchig, $2^3/_4''$ br. $2^1/_2''$ h., fein calvillartig gerippt, hell grasgrün, sp. mattgelb, sw. etwas geröthet, fein p.; Kelch offen oder halboffen; Stl. in weiter tiefer meist grünrostiger H.; Khs. ziemlich offen; Fl. grün, gelblichweiss, mürbe. B. reichtragend. — England. 1852. *O.* 158. Nov. April. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= Cornwalliser Nelkenapfel?)

635. **Gefleckter Pepping**; *Chr.* 146. Pr. maculata. — Fr. stark $2^1/_4''$ br. $2''$ h., gutgeformt, hochaussehend, grünlichgelb, ohne Röthe, rauhschalig, zahlreich grau gefleckt u. eckig p.; Stl. in tiefer u. sehr weiter H.; Fl. grünlichweiss, sehr aromatisch. B. sehr lebhaft; Szw. bewollt, schw. grün. Bl. oval, rinnenf., spitz gez. — Wildling? Aus Merbiz bei Halle a. d. S. 1797. *Chr. v. P.* I. 250. Febr. Mai. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

636. **Göhring's gelbe Renette**; *Dttch.* 147. Pr. Göhringiana. — Fr. rund, mit einer erhabenen Nath, ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, $3''$ br. $2^3/_4''$ h., etwas verschoben, schön hellcitronengelb, sw. oft leicht geröthet, wenig u. sehr fein hellgelbkreisig p.; Kelch langbl., halb- oder ganz geschl., ohne Röhre; Stl. in sternrostiger H.; Khs. gr. u. offen; Fl. wohlr. B. borsdorferartig. — 1819 erz. von *Göhring* in Oldisleben. Thüringen 1831. 1841. *Dttch.* III. 90. Nov. Frühj. I T. u. W. Hochst.

637. **Schaffner's gelbe Herbstrenette**; *Dttch.* 148. Pr. Schaffneriana. — Fr. conisch, zugesp., ungleichhoch, $2^1/_2''$ br. $2^3/_4''$ h., ziemlich eben, feinschalig, schön citronengelb, ohne Röthe, sw. goldartig u. zahlreich stark u. fein roth gefleckt, sonst

sehr zahlreich fein u. grünkreisig p.; Kelch kleinbl., halboffen, in sehr weiter u. tiefer Einsenkung; Stl. kurz u. dünn; Khs. gr., hohlachsig; Fl. gelblich, grüngelbaderig, markig. — Erz. v. *Schaffner*. Thüringen. 1841. *Dttch*. III. 92. Ende Okt. Nov. II T. u. W. Hochst.

638. **Freiherr von Trauttenberg**; *Urbanek*. 149. Pr. Trauttenbergi. — Fr. ziemlich conisch, $2^1/_2$'' br. 2'' h., ungleichgewölbt, feinkantig, feinschalig, sp. geschmeidig, schön hellgelb, ohne Röthe, zerstreut fein p.; Kelch langgesp., geschl., eng st.; Stl. kurz u. holzig; Khs. geschl.; Fl. etwas locker. — Erz. v. *Urbanek*. 1852. *O*. 120. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg.

639. **Renette von Schwöbber**; *O*. 150. Pr. Schwöbberiensis. — Fr. unbeständig, meist platt, oft hochaussehend u. calvillartig, sehr flachgerippt u. etwas verschoben, $2^1/_2$'' br. 2'' h., ungleichgewölbt, wachsartig gelb, sp. schön hellgelb, sw. oft etwas geröthet u. roth gefleckt, fein p.; Kelch meist geschl.; Stl. holzig, in einem Roststerne; Khs. geschl.; K. klein; Fl. mattgelb, mürbe. B. sehr fruchtbar. — Sämling. Hannover. 1852. *O*. 212. Wint. I T. u. W. Hochst.

640. **Cludius grüner Borsdorfer**; *O*. 151. Pr. virescens. — Fr. platt, gleichgewölbt, $2^1/_2$'' br. 2'' h., feinschalig, schön hellgrün, sp. hellgelb, sw. oft etwas bräunlich geröthet, ziemlich häufig p., etwas berostet u. einzeln rostwarzig; Kelch halb oder ganz offen, kurzröhrig, meist in 5 Rippchen st.; Stl. kurz u. ziemlich dick; Khs. geschl., hohlachsig. B. sehr lebhaft u. gesund, vielholzig, kugelig, fruchtbar. — Erz. v. *Cludius* in Hildesheim. 1852. *O*. 102. Wint. Somm. II T. I W. Hochst.

641. **Morris's Nonpareil Russet**; *Hort. Soc.* 152. Pr. Morrisiana. Nonpareil Russet; *Ron.* Rousset Nonpareil; *O.* — Fr. rundlich, hochaussehend, 2'' br. u. fast ebenso h., ungleichgewölbt u. ungleichhoch, etwas ungleich geformt, wachsartig weissgelb, sp. gelb, sw. goldartig oder nur etwas leicht u. blass geröthet, besonders oben herum etwas berostet, zahlreich- u. sw. ziemlich stark p.; Kelch geschl., oft halboffen, flach in Falten st.; Stl. kurz, oft verdrängt, in grünlichrostiger H. — Erz. v. *Morris* in Brentfort. England. 1852. *O*. 223. Okt. März. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

642. **Schöner aus Westland,** Beauty of the West; *O*. 153. Pr. bella. — Fr. hochaussehend, kugelig, 3—$3^1/_4$'' br. $^1/_4$'' niedriger, fein- u. flachgerippt, oft verschoben, meist mittelbauchig, ungleichgewölbt, seladongrün, sp. grünlichgelb, selten etwas geröthet, fein u. meist weisskreisig p.; Kelch geschl., in Fleischperlen, kurzröhrig; Stl. dick u. kurz; Khs. etwas unregelmässig, fast geschl.; Fl. gelblich, mürbe, süss. B. fruchtbar. — Amerika. 1852. *O*. 226. Wint. Hochst. Zwerg auf Par.

643. **Sulinger Borsdorfer-Renette**; *O*. 154. Pr. nova. — Fr. meist hochaussehend, ziemlich abgestumpft kegelf., $2^1/_4$'' br.

2″ h., ungleichgewölbt, uneben gerundet, grünlichweiss, sp. schön gelb, sw. oft etwas leicht geröthet u. rothkreisig p. oder schwärzlich u. fein gefleckt, sonst häufig p., zerstreut rostig; Kelch halboffen, in ebener Einsenkung; Stl. holzig, meist in glatter u. verengter H.; Khs. klein. B. sehr fruchtbar, borsdorferartig. — Sämling? Aus Sulingen. 1852. *O.* 206. Wint. I! T. u. W. Hochst.

644. **Gelber Edelapfel,** Golden noble; *Hort. Soc.* 155. Pr. nobilis. — Fr. 3″ br., etwas weniger h., ungleichgewölbt, eben gerundet, feinschalig, grünlichgelb, sp. schön hochgelb, ohne Röthe, wenig bemerkbar p.; Kelch offen, fast ganzröhrig, flach in Falten u. Fleischperlen st.; Stl. kurz; Khs. weit offen; Fl. sehr delikat. B. früh fruchtbar. — 1820. Von *Thomas Harr* in Stowe Hall, Norfolk. England. 1852. *O.* 118. Wint. I! T. u. W. Zwerg auf Par.

645. **Fanny's Apfel,** Miss Fanny; *O.* 156. Pr. Fanny. — Fr. ziemlich platt, 2″ br. $1^3/_4$″ h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, schön gelb, sw. etwas leicht streifenartig gelblich geröthet u. oft rothkreisig p. oder etwas berostet, geruchlos; Kelch weit offen, flachst.; Stlh. weit u. tief, grüngelblich u. etwas silberartig schillernd weitaus berostet; Khs. geschl.; Fl. gelblich, sehr saftreich. — England. 1852. *O.* 145. Wint. I! T. II W. Zwerg auf Par.

646. **Nikitaer gelbe Sommer-Gulderlingsrenette;** *O.* 157. Pr. auridura. — Fr. kugeligplatt, $2^1/_2$″ br. 2″ h., ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, feinschalig, hell gelblichgrün oder wachsartig weiss, sp. hellgelb, sw. goldartig, selten etwas geröthet, ungleichmässig p.; Kelch geschl., eng u. flach in Falten st.; Stl. holzig; Khs. geschl. B. wildaussehend. — Erz. v. *Hartwiss* in Nikita. 1852. *O.* 107. Ende Aug. einige Woch. I T. u. W. Hochst.

647. **Nienburger süsse Herbstrenette;** *O.* 158. Pr. Nienburgensis. — Fr. $2^1/_2$″ br., gegen $2^1/_4$″ h., ungleichgewölbt, gelblichgrün, sp. fast hochgelb, sw. goldartiger, oft etwas blass streifig geröthet oder rothkreisig p., sonst weisskreisig p., zerstreut rostig u. einzeln rostwarzig; Kelch meist halboffen, in tiefer weiter Einsenkung; Stl. kurz, dünn u. holzig; K. dick; Fl. gelblichweiss, wohlr., sehr süss. B. sehr fruchtbar. — Aus Nienburg. 1852. *O.* 196. Herbst II T. I W. Hochst.

648. **Spanischer Pepping;** *O.* 159. Pr. utilis. — Fr. $2^1/_2$″ br. 2″ h., meist mittelbauchig, ungleichgewölbt, eben gerundet, glatt u. glänzend, wachsartig grüngelb, sp. schön gelb, sw. oft blass streifig geröthet oder rothkreisig p., sonst wenig bemerkbar p., fein weisslich bedupft, hie u. da schwärzlich gefleckt, etwas berostet u. einzeln rostwarzig; Kelch offen, flachst.; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$—1″ lang; K. gross, oft unvollkommen. B. sehr lebhaft u. gesund, aufrecht, sehr fruchtbar. — Hannover. 1852. *O.* 162. Wint. I! T. u. W. Hochst.

649. **Cludius Sommer-Quittenapfel**; *O.* 160. Pr. Cludiana. — Fr. $2^1/_2$″ br. u. bis $2^1/_4$″ h., stielbauchig, ziemlich eben gerundet, feinschalig, hochgelb, ohne Röthe u. ohne Rost, einzeln rostwarzig; Kelch u. Khs. geschl.; K. vollkommen; Fl. delikat. B. sehr fruchtbar. — Erz. v. *Cludius* in Hildesheim. 1852. *O.* 167. Mitte Aug. 4 Woch. I! T. I W. Hochst.

650. **Landsberger Renette**; *O.* 161. Pr. Landsbergensis. — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., plattkugelig, etwas calvillartig, fein flachrippig, ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, feinschalig, gelblichgrün, sp. hellgelb u. geschmeidig, sw. etwas geröthet, unregelmässig p.; Kelch geschl.; Stl. holzig u. dünn, 1—$1^1/_4$″ lang; Khs. offen; Fl. mürbe. B. ungemein lebhaft, früh u. sehr tragbar. — Erz. v. *Burchardt* in Landsberg a. d. W. 1852. *O.* 191. Herbst. Wint. I T. u. W. Hochst. auch für rauhe Lagen.

Hierher gehören noch: Edelpepping von Schönbrunn; *Lgl.* Apfel von zweierlei Geschmack; *Nois.* Renette von Caux; *Nois.* Lange grüne gestrickte Renette; *Schröd.* Lange grüne Renette; *Zk.* Nikitaer grüne Renette; *O.* Nikitaer volltragender Pepping; *O.* Königspepping; *Schröd.* Renette Bernhardt; *Schdbg.* Akkordrenette; *Chr.* Sizilische Renette; *Zk.* u. m. a.

2. Rotte. Frucht roth, wenigstens auf einer Seite deutlich geröthet, glatt oder etwas berostet.

A. Fr. hochaussehend, gleichgewölbt. Fl. zuckersüss.

a) Fr. länglich. Kelch grün. Stlh. rostig.

651. **Leckerbissen**, Lekkerbeetje; *Dl.* 162. Pr. cupediana. — Fr. mittelbauchig, $2^1/_2$″ br. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ h., sw. u. weit herum schön dunkelroth verw., schw. etwas heller u. streifenartig geröthet, besonders sw. netzförmig zimmtrostig, wenig p.; Kelch ziemlich straussf., flachst.; Stl. kurz, seichtst.; Khs. etwas offen; K. zahlreich u. vollkommen. B. bald u. sehr fruchtbar; Szw. sehr wenig p. Bl. gr., eif., langgesp., glanzlos, stark spitz gez.; untere Bl. sehr gross. — Holland. 1823. *Dl.* 23. 105. Nov. Dez. I T. Zwerg auf Par.

652. **Langer Bellefleur**; *Dl.* 163. Pr. longa. Reinette Bellefleur; *Märt.* Bellefleur-Renette; *Chr.* Bellefleur, Lange u. Dubbelde Bellefleur? *Knp.* — Fr. fast etwas walzenf., feingerippt, $2^3/_4$—3″ br. u. h., gelblichgrün, sp. goldgelb, sw. schön flammig oder fleckig geröthet, oft einfarbig, oben u. unten grünlich, schw. braunfleckig p., sonst etwas rostfleckig; Khs. geschl.; K. meist taub; Fl. gelblich, fenchelartig r. B. sehr lebhaft, fruchtbar; Blüthengriffel kahl; Szw. dick u. lang. Bl. mittelgr., oval, unten kaum etwas wollig, etwas stumpf gez. — Holland. 1789 aus dem Haag. 1800. *Dl.* 3. 180. Dez. Wint. I! T. Zwerg auf Par.

B. Fr. hochaussehend, ungleichgewölbt, stielbauchig.

a) Fr. vor Okt. reifend. Kelch gross, grün. Khs. geschlossen. Bl. klein, unten wenig bewollt, spitz gezahnt.

653. **Gestreifte Sommerparmäne**, Summer Pearmain; *Dl.* 164. Pr. flammea. Sommerrenette, geflammter Butterapfel; in Oesterreich. (Drue Summer P.; *Dl.*) Sommerparmäne, Parmain d'été; *Chr.* Butterapfel; *Leib.* Geflammter Butterapfel; *Schdbg.* Autumn u. American Pearmain. *Cat. Lond.* Sommer- oder Herbstparmäne? *May.* — Fr. sehr schön, 3″ br. $2^3/_4$″ h., starkr., sehr feinschalig, gelblich grün, sp. citronengelb u. grünlich, besonders unten herum trübroth geflammt u. p., sehr zahlreich- sw. bräunlich rothkreisig-, schw. hellgrau u. etwas grünlich erhoben p.; Kelch aufrecht, offen, tiefst., halbröhrig; Stl. $1^1/_4$″ lang; Fl. sehr locker, weich u. schmelzend. B. sehr lebhaft, überaus fruchtbar. Bl. elliptisch, kurzgesp. — England. 1629. 1804. *Dl.* 8. 129. Sept. I!! T. II W. Hochst. selbst für rauhere Lagen. Zwerg auf Par. (= Schleswiger Erdbeerapfel?)

654. **Englische scharlachrothe Parmäne**, Scarlet Pearmain; *Hitt.* 165. Pr. coccinea. Bell's Scarlet Pearmain; *Ron.* Bell's Scarlet, Oxford Peach Apple; *Cat. Lond.* Scharlachrother birnförmiger Apfel; *Ab.* — Fr. mittelgr., $2^3/_4$—3″ br. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ h., beduftet, fast geruchlos, rundum etwas dunkel carmosinroth gestr. u. verw., nur sw. gelbröthlich dupfig-p.; Kelch meist halboffen, kurzröhrig; Stl. $^1/_2$—$^3/_4$″ lang; Fl. markig. B. vielholzig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben wollig, zahlreich aber sehr fein p.; Augen wenig bewollt. — England. 1768. 1809. *Dl.* 16. 111. Sept. Okt. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfkultur

b) Fr. länglich, zähe fettig, kaum punktirt. Kelch gross, halboffen. Khs. meist geschlossen.

655. **Loan's Parmäne**, Loan's Pearmain; *Ray.* 166. Pr. Loanii. Loan's birnf. Apfel; *Ab.* — Fr. veränderlich geformt, $2^3/_4$″ br. u. ebenso h., selten $^1/_4$″ niedriger, hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. roth gestr. u. get., schw. etwas braun p., wohlr.; Kelch flachröhrig, seicht in feinen Rippchen st.; Stlh. meist glatt; Khs. manchmal unregelmässig, oft kernlos; Fl. markig, bergamottartig süss. B. sehr fruchtbar; Szw. bewollt, nicht viel aber deutlich p. Bl. gross, rundherzf., glänzend, stark spitz gez.; untere Bl. viel grösser u. lang; Aftbl. gross lanzettf. — England. 1686. 1821. *Dl.* 22. 114. Nov. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

656. **Renette Fox**, Reinette Fox; *Dl.* 167. Pr. Foxeana. — Fr. etwas kl., $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., oft etwas kugelig u. mittelbauchig, etwas verschoben, fast rundum dunkel purpurroth verw., schw. etwas heller u. etwas streifenartig, unpunktirt, wohlr.; Kelch tiefst.; Stl. kurz, meist in glatter H.; Khs. kl., vielkernig; Fl. rothaderig, markig, süss. B. früh u. sehr fruchtbar. Bl.

fast kl., rundlich, schifff., vorn rückwärts gebogen, langgesp., stumpf gez. — Belgien. 1823. *Dl.* 23. 118. Nov. Dez. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

657. **Superintendenten-Apfel**, Opperkerkvoogd-Appel. 168. Pr. Superintendana. Königsapfel; am Rhein, bei Bendorf, Neuwied etc. — Fr. prachtvoll, gross, oft kugelig u. mittelbauchig, $3^1/_4$″ br. 3″ h., manchmal durch flache Rippen etwas verschoben, weisslich, sp. schön citronengelb, sw. u. unten herum lebhaft roth leicht u. dünn verw., oft einfarbig u. sw. nur goldartig, undeutlich- sw. gelblich p., etwas figurenrostig u. rostfleckig, sehr starkr.; Kelch grün, kurzröhrig; Stl. kurz, in grüner H.; K. sehr langgesp.; Fl. wohlr., gelblich. B. dichtbelaubt, gesund, früh u. sehr fruchtbar; untere Augen am Szw. nicht austreibend. Bl. sehr gross, eif., kurzgesp., oben ungleich, stumpf gez. — Holland. 1791 aus dem Haag. 1802. *Dl.* 6. 239. Ende Okt. Wint. I T. u. W. Hochst.

c) Fr. unregelmässig. Kelch u. Khs. offen. Stl. sehr kurz. Szw. roth.

658. **Weisser Pepping**; *Knp.* 169. Pr. candida. Pepping, Pepling, Witte-, blanke u. engelsche blanke Pepping; *Knp.* — Fr. lachend schön, $2—2^1/_2$″ br. $2^1/_4—2^1/_2$″ h., oft $1^3/_4$″ br. $1^1/_2$″ h., oben rippenlos u. eben gerundet, sehr zartschalig, hell glänzend blassgelb, sp. etwas gelber, wachsartig, zahlreich grau u. fühlbar fein p., ohne Rostflecken, sw. etwas geröthet, feinr.; Khs. klein, sehr unregelmässig, meist kernlos; Fl. weich, wenig saftig. B. feinholzig, sehr fruchtbar. — Holland. 1758. 1791 aus Harlem. 1799. *Dl.* 1. 158. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Pyr. auf franz. Joh.

d) Fr. fast geruchlos. Kelch offen. Khs. geschlossen. Stl. holzig. Szw. sehr wenig punktirt. Aftbl. gross.

659. **Rothe gestreifte Gewürzrenette**, Roode Kruid Renet; *Dl.* 170. Pr. balsamea. Kruid Renet; in Holland.— Aehnlich der Karmeliterrenette. Fr. stark $2^1/_2$″ br. u. h., eben, abgerieben sehr glänzend, schön hoch citronengelb, rundum carmosinroth gestr. u. sw. stark get., zerstreut- u. nur sw. gelblich p.; Stl. dünn, $1—1^1/_4$″ lang; Fl. locker, erhaben gewürzt. B. schwach, bald u. sehr tragbar. Bl. hellgelb gefleckt, schifff., unten sehr wenig wollig, gross spitz gez. — Holland, über Dillenburg. 1807. *Dl.* 14. 100. Nov. Dez. I T. II W. Zwerg auf Par.

660. **Englische rothe Limonenrenette**, Red Lemon Pipping; *Dl.*, non *Fors.*, non *Hogg.* 171. Pr. Limonium. Engl. rothe Limonienr.; *O.* Rother Limonen-Pepping? *Schröd.*— Fr. 3″ br. u. h., selten $^1/_4$″ niedriger, eben, glatt, grünlichgelb, sp. pomeranzengelb, sw. u. unten carmosinroth leicht verw. u. etwas dunkel gestr., sehr zahlreich-, sw. oft gelbbraun sternartig-, schw. deutlich hellbraun u. oft grünkreisig p., selten berostet; Stl. sehr kurz; K. lang u. schmal, oft taub; Fl. gelblich. B. flach, fruchtbar. Bl. gr.,

eif., oft stielspitz, etwas schifff., glänzend dunkelgrün, spitz gez.; untere Bl. viel grösser; Frbl. calvillartig, dünn u. sehr lang. — England. 1825. *Dl.* 24. 56. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

661. **Englische rothe Winterparmäne,** Red Winter Pearmain; *Dl.* 172. Pr. Pseudo-Melapia. Parmain royale; in Samml. — Fr. $2^3/_4$'' br. u. h. oder nur etwas niedriger, glatt, schön dunkelroth überzogen, schw. heller roth u. einzeln gestr., sw. sehr zahlreich fein u. gelblich p.; Stl. sehr kurz; Kelch halbröhrig; Khs. herzf.; K. zahlreich; Fl. fest. B. sehr lebhaft, kugelig, spät sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., eif., unten wenig wollig, oben glänzend hellgrün, stumpf gez.; untere Bl. viel grösser. — England. 1825. *Dl.* 24. 51. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

e) Fr. mittelgross. Kelch geschlossen. Bl. klein, meist spitz gezahnt.

I. Fr. wohlriechend.

662. **Forellenrenette,** Reinette tachetée; *Dl.* 173. Pr. adspersa. Reinette truite? *Lipp.* — Fr. sehr schön, $2^1/_4$'' br. u. h., ungleich geformt, ungleichhoch, eben, weisslich gelb, sp. gelb, sw. glänzend roth verw., schw. blässer u. etwas gestr., zahlreich gross u. sternartig p.; Kelch kl., seichtst.; Stl. kurz u. dünn. B. früh u. alljährlich überaus fruchtbar. Bl. gleichabnehmend, unten weisswollig; Aftbl. sehr fein, oft fehlend. — Frankreich. Aus Verdun. 1801. *Dl.* 4. 107. Frühj. 1 Jahr. II T. I! W. Zwerg auf Par. u. Wildl.

663. **Gestreifter böhmischer Borsdorfer;** *Chr.* 174. Pr. bohemica. Doppelter Borsdorfer; bei Meiningen. Gestreifter böhmischer Borsdorfer; *Dl.* (Grosser Borsdorfer; *Chr.*) (Grand Bohémien; *Lipp.*) — Fr. $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., oft ungleichhoch, feinschalig, abgerieben glänzend, blassgrün, sp. blass citronengelb, sw. dunkelroth gestr. u. heller roth get. u. p., schw. oft einzeln gestr. u. zerstreut roth p., wenig p.; Stlh. meist glatt; Khs. am Stl. st.; Fl. markig. B. nicht stark, früh u. jährlich fruchtbar; Szw. schw. röthlichgrün, zahlreich p. Bl. eif., kurzgesp., unten kaum bemerkbar bewollt, nach dem Stl. bogig gez. — Böhmen. Mitteldeutschland. 1797. *Dl.* 8. 135. Dez. Somm. II T. I!!! W. Hochst. für jede Lage.

II. Fr. geruchlos.

664. **Violette Winterrenette;** *Dl.* 175. Pr. pruinosa. Violet; in Samml. — Fr. $2^3/_4$''br., kaum $^1/_4$'' niedriger, stark blau beduftet, abgerieben sehr glänzend, dunkelroth verw., schw. etwas heller geröthet, zahlreich u. gleichmässig braun p., sw. oft braunsternig p., etwas berostet oder schwarzbraun rostfleckig; Kelch eng- u. tiefst., fast ganzröhrig; K. wenig oder fehlend; Fl. markig, fast ohne Säure. B. lebhaft, halbkugelig, fruchtbar; Szw. wenig bewollt u. wenig p. Bl. eif., zugesp.; untere Bl. u. Frbl. viel grösser u. länger; Blstl. dünn, $^1/_2$''lang. — Frankreich? 1801 aus Ber-

lin. 1821. *Dl.* 22. 105. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

665. **Rothgestreifter Pelzrabau;** *Dl.* 176. Pr. fugiens. — Fr. $2^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., uneben, matt hellgrün, sp. gelblich grün u. dann gelb, sw. u. oft unten herum düster roth geflammt, zahlreich u. sehr stark zum Theil sternfleckig p., schw. oft etwas berostet; Kelch langgesp., oft halboffen, grün; Stl. sehr dünn, $1^1/_2$—1" lang, in verschobener rauhrostiger H.; Khs. hochspitz; K. kl., schwarzbraun; Fl. sehr fein, grünlichweiss, süss weinsäuerlich. B. gross u. stark, sehr fruchtbar; Szw. aschgrau bewollt. Bl. rund eif., fast flach, gross gez. — Aus Schaumburg. 1807. *Dl.* 14. 107. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

666. **Daniels rothe Winterrenette;** *Dl.* 177. Pr. Danieliana. — Fr. gut geformt u. eben, $2^3/_4$" br. u. h., rundum stark dunkelroth verw., schw. einzeln gestr., zahlreich u. deutlich weissgrau p., etwas berostet u. heller rostfleckig; Kelch oft verstümmelt, tief- in feinen Falten st.; Stl. holzig, sehr kurz; Khs. offen, calvillartig; K. gross u. zahlreich. — B. lebhaft u. fruchtbar; Szw. oben bewollt, sehr zahlreich u. grell länglich braun p.; Augen 3fussig. Bl. elliptisch, zugesp. — Sämling v. *Daniel* in Cöln a. Rh. 1832. *Dl.* 27. 88. Nov. Winter. II T. I W. Hochst.

C. Fr. kugelig, gleichgewölbt, mittelbauchig.

a) Sommerfrucht. Kelch offen. Khs. geschlossen. Bl. langgespitzt, unten wenig wollig.

667. **Rothe gestreifte Sommerrenette,** Reinette rouge d'été, Rode Zomer Renet; *Dl.* 178. Pr. turbida. Rothgestreifte Sommerrenette; *Chr.* — Fr. fast klein, $2^3/_4$" br. 2—$2^1/_4$" h., rundum schön dunkelroth gestr., sw. heller verw., schw. p. u. get., im Ganzen trüb aussehend, nicht viel u. sehr fein-, sw. gelblich grau p., oben etwas berostet, sonst etwas rostfleckig; Kelch verdorrt, halbröhrig, in feinen Falten st.; Fl. weich u. locker, sehr fein u. markig. B. lebhaft u. sehr fruchtbar; Szw. weiss bewollt, sehr stark weiss p. Bl. eif., spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Holland. Aus dem Haag. 1805. *Dl.* 10. 180. Mitte Sept. 3 Woch. I T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. mittelgross, fast geruchlos. Kelch offen, kurz- oder spitzblättrig. Bl. mittelgross, kurzgespitzt.

668. **Gestreifter Capendü,** Capendu rayé; *Dl.* 179. Pr. Pseudo-Capendua. — Fr. wohlgeformt, eben, $2^1/_2$" br. 2" h., beduftet, rundum dunkelroth gestr. p. u. verw., schw. blässer gestr. u. p., verschieden braun p.; Kelch kurzbl., tiefst.; Khs. geschl., weitfächerig; K. sehr zahlreich, gross u. lang, oft 3eckig; Fl. sehr weiss, süss. B. lebhaft, stark belaubt, sehr fruchtbar; Szw. oben bewollt, zahlreich weissgrau p.; Augen 2fussig. Bl. langeif., unten nur feinwollig, seicht- u. rund gez.; untere Bl.

viel grösser, elliptisch. — Frankreich. Aus Paris. 1809. *Dl.* 16. 116. Jan. Frühj. II T. I W. Hochst.

669. **Pomphelia's rothe Renette,** Pomphelia; *Dl.* 180. Pr. Pompheliae. — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., manchmal kelchbauchig, eben, fast rundum dunkelroth gestr. u. get., schw. einzeln blassroth gestr., undeutlich p., besonders schw. u. oben hellbraun leicht berostet; Kelch in weiter u. tiefer meist ebener Einsenkung; Stl. dick u. kurz, in weitaus rostiger H. B. nicht lebhaft, hoch kugelig, sehr fruchtbar; Szw. schwach, nur oben bewollt, sehr fein p.; Augen 3fussig. Bl. eif., stumpf gez. — England. 1813. *Dl.* 18. 98. Dez. Wint. II T. I W. Hochst.

670. **Dietzer Mandelrenette;** *Dl.* 181. Pr. amygdalina. Mandelapfel; bei Dietz. Dietzer rothe Mandelrenette; *Dttch.* — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. u. $^1/_4$″ niedriger, fast rundum schön roth leicht streifig verw., schw. etwas gestr., wenig u. braun p., etwas schwarzbraun rostfleckig; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$″ lang; Khs. gross, breit, oft etwas offen; K. lang u. sehr spitz, meist taub; Fl. sehr delikat. B. lebhaft u. gesund, sehr fruchtbar; Szw. schlank, zahlreich u. grell rund weissgrau p. Bl. länglich, regelmässig spitz gez. — Kernfrucht? Dietz an der Lahn. 1819. *Dl.* 21. 126. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

671. **Englische Königsparmäne,** Royal Pearmain; *Rea.* 182. Pr. parmaenacea. Königsapfel; in Gärten. Merveille, Parmain, Parmain rojal, rojal de longue durée u. dubbelde Parmain; *Knp.* Engelsche Konings- u. Kings-Pepping; *v. Lind.* Königlicher birnf. Apfel; *Ab.* Herefordshire Pearmain; *Switz.* (Hertfordshire Pearmain; *Mill.*) Königsparmäne; *Chr.* — Fr. oft etwas gross, ungleichgewölbt u. hochaussehend, 3″ br. $2^3/_4$″ h., uneben gerundet, oft verschoben, hellgrün, sp. schön gelb u. dabei etwas grünlicher, sw. düster u. undeutlich gestr. u. p., schw. einzeln verloschen gestr., überall stark oft sternf. gleichmässig p., sw. oft stark schwärzlich gefleckt oder dunkelrothkreisig p.; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$—1″ lang, in rauhrostiger H.; Khs. gr., ziemlich offen, weitfächerig; Fl. sehr saftreich, weinig. B. eif., früh fruchtbar; Szw. nach oben bewollt, wenig p. Bl. eif., sehr spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf. — England. 1665. Holland. 1758. 1816. *Dl.* 20. 132. Nov. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. klein oder mittelgross, vielkernig. Kelch geschlossen oder halboffen. Stl. dünn. Bl. klein, eiförmig, seicht gezahnt. Aftbl. klein u. spitz.

672. **Grumkower Wachspepping;** *Dl.* 183. Pr. Grumkoviensis. — Fr. 2″ br. $1^3/_4$″ h., wachsartig, nicht welkend, abgerieben glänzend, blass strohweiss, sp. sehr schön hell citronengelb, sw. leicht roth verw., selten nur sw. sehr fein bräunlich oft rothkreisig p.; Kelch in Fleischperlen st.; Stl. kurz, in sehr tiefer zimmtrostiger H. B. nicht lebhaft, kugelig, früh tragbar;

Szw. oben dicht bewollt, sehr fein p. Bl. kurzgesp., oft oben etwas bewollt, spitz gez.; Frbl. viel grösser, grossgesp. — Kernfrucht? Aus Grumkow in Hinterpommern. 1809. *Dl.* 16. 123. Jan. Somm. II T. I! W. Hochst.

673. **Silberpepping**, Pippin vermeil; *Dl.* 184. Pr. argentea. Englischer Silberpepping? *Lipp.* Wahrer engl. Silberpepping? *Schröd.* — Fr. etwas länglich kugelig, $1^3/_4$—2″ br. $1^1/_2$—$1^3/_4$″ h., eben, glänzend weiss, dann strohgelb, sp. schön citronengelb, sw. oben oder unten hellroth leicht verw., hellgrau p.; Stl. kurz, in meist seichter glatter H.; Fl. zuckerig. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. dünn u. lang, bewollt, schw. olivengrün, zahlreich u. sehr fein p.; Augen gedrängt, sehr klein. Bl. kleingesp., spitz gez. — Belgien? Aus Brüssel. 1802. *Dl.* 6. 118. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf franz. Joh.

674. **Niemann's rothe Renette**; *Dl.* 185. Pr. Niemanni. — Fr. $2^1/_2$″ br. u. fast eben so h., sehr zartschalig u. glänzend, schön carmosinroth überzogen, schw. heller oder rosenfarbig u. gestr., zerstreut- u. nur sw. deutlich fein hellbraun p., einzeln warzig. B. schwach, sehr fruchtbar; Szw. schlank, rundum glänzend dunkelroth, zahlreich u. rund p. Bl. lang zugesp., spitz gez. — Sämling v. *Niemann* in Hildesheim. 1821. *Dl.* 22. 91. Dez. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

675. **Kräuterrenette**; *Dl.* 186. Pr. condita. Kräuterapfel; an der Lahn. — Fr. oft etwas hoch, fast walzenf. aussehend, stark $2^1/_2$″ br. 2—$2^1/_4$″ h., blass hellgrün, sp. hoch citronengelb u. dabei etwas grünlicher, sw. u. oft auch schw. roth verw. u. etwas gestr., nur schw. etwas braun oder rothfleckig p.; Kelch breitbl., bald dürr, tief in Falten st.; Fl. sehr fein, stark gewürzt. B. sehr lebhaft, kugelig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. wenig p. Bl. kurzgesp., stumpf gez. — Aus der Abtei Arnstein an der Lahn. 1813. *Dl.* 18. 114. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

D. Fr. kugelig, ungleichgewölbt.

a) Fr. mittelgross, wohlriechend, vielkernig, im Okt. oder Dez. passirt. Kelch u. Khs. geschlossen. Stl. fleischig. Szw. wenig bewollt.

676. **Rothe Herbstrenette**, Reinette rouge d'automne; *Dl.* 187. Pr. rubens. — Fr. $2^3/_4$—3″ br. $2^1/_4$—$2^3/_8$″ h., oft etwas verschoben, sehr fein- u. dünnschalig, abgerieben sehr glänzend, rundum schön carmosinroth überzogen u. dunkler gestr., oft nur p. u. get. u. schw. blässer gestr., undeutlich p., einzeln warzig; Kelch lang, grün, flach in warzigen Falten st.; Stlh. verschoben, meist glatt; Khs. spitz am Stl.; Fl. sehr weiss u. glänzend, etwas locker, süss weinsäuerlich. B. nicht gross, früh u. sehr tragbar. Bl. ungleich gez.; Aftbl. sehr fein. — Frankreich. 1790 aus Metz. *Dl.* 4. 102. Mitte Sept. Dez. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

677. **Rosmarinrenette,** Reinette Rosmarin; *Dl.* 188. Pr. rosmarina. — Fr. oft hochaussehend, 3" br. 2³/₄" h., sehr feinschalig, fast rundum besonders unten trüb blassroth gestr. u. get., unansehnlich gefärbt, selten- nur sw. rothkreisig p.; Stlh. glatt, uneben oder verdrängt; Fl. schneeweiss, weich u. vollsaftig, süss weinsäuerlich. B. lebhaft, früh u. sehr fruchtbar. Bl. eif., zugesp., seicht stumpf gez. — Aus Darmstadt. 1802. *Dl.* 6. 127. Ende Nov. Dez. I T. u. W. Zwerg auf Par. oder holl. Joh.

b) Fr. geruchlos. Kelch fast offen. Aftbl. selten.

678. **Guckenberger Krachapfel;** *Dl.* 189. Pr. duracina. — Fr. mittelbauchig, stielspitz, 2¹/₂—2³/₄" br. 2—2¹/₂" h., fein gerippt, grünlich strohweiss, sp. schön citronengelb, sw. u. meist auch unten herum glänzendroth leicht verw., wenig- u. nur sw. gelbbräunlich p.; Kelch gross, in 5—6 Rippchen st., flachröhrig; Stl. kurz, holzig; Fl. sehr fein, fest u. abknackend. B. borsdorferartig, fruchtbar; Szw. grau bewollt. Bl. eif., langgesp., stumpf gez. — Nassau. 1819. *Dl.* 21. 136. Jan. Somm. II T. I! W. Hochst. (Nach *O.* = Glanzrenette).

c) Fr. klein oder mittelgross, feinfettig. Kelch u. Khs. offen. Bl. tief gezahnt.

679. **Weilburger;** *Dl.* 190. Pr. Weilburgensis. Reinette de Weilburg; *Wöb.* Weilburger Renette; *Schröd.* — Fr. 2¹/₄" br. 2" h., sehr zartschalig, glatt, hell glänzend strohgelb, sp. gelber, sw. schön carmosinroth, schw. sehr fein graulich-, sw. dunkelrothkreisig p., oft einzeln rostfleckig oder warzig, wohlr.; Kelch flachst.; Fl. sehr weiss, vollsaftig, geruchlos. B. früh u. alljährlich tragbar. Bl. lang. — Kernfrucht? 1799. *Dl.* 1. 149. Dez. Somm. II T. I!! W. Hochst.

d) Winterfrucht, mittelgross, fast geruchlos. Kelch u. Khs. geschlossen.

I. Frucht zweifarbig, nicht gestreift.

680. **Renette von Versailles,** Reinette de Versailles; *Dl.* 191. Pr. Versalliensis. — Fr. 2³/₄—3" br. 2³/₄" h., breit- u. flachgerippt, oft etwas verschoben, zartschalig, hellgrün, sp. schön glänzend citronengelb, sw. u. oft weit herum schön blutroth rein verw., hellbraun p.; Kelch klein, sehr tief in feinen Rippen st.; Stl. holzig, sehr kurz, in flacher oft verschobener H.; K. zahlreich u. vollkommen; Fl. um das Khs. mit einer grünen Ader. B. lebhaft, fruchtbar; Szw. graubewollt. Bl. gross, breit eif., stumpf gez.; untere Bl. sehr gross; Aftbl. lanzettf. — Frankreich. Aus Brabant. 1828. *Dl.* 26. 93. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst.

II. Fr. deckfarbig.

681. **Muskatenrenette,** Reinette musquée; *Dl.* Margil; *Hook.* 192. Pr. muscata. Renette, Rabauapfel, rother Maiapfel; in Baden. Marchil, Margil Apple, Ten Shillings Apple, zehn Schillings-

apfel, Quarrendon d'hiver; in engl. Samml. Margill; *Fors.* (Never Fail, Murches Pippin; *Cat. Lond.*) Small Ribston; *M. C. H. S.* Reinette Muscate; *Ben.* Muskatellerrenette; *S.* — Fr. 3″ br. 2½″ h., oft nur 2¼—2½″ br. 2″ h., sehr feinrippig, geschmeidig, schön hellgrün, sp. citronengelb, rundum dunkelroth gestr. u. sw. abgerieben glänzend carmosinroth verw., oft nur trübroth gestr. u. p., sw. gelblich p., rostfleckig u. besonders oben herum etwas fein berostet; Kelch lang spitzbl., etwas langröhrig, in feinen Rippen st.; Stl. sehr dünn u. ¾″ lang, oft ein Fleischbutz; K. zahlreich, oft 10; Fl. körnig, sehr muskirt. B. flach, sehr holzreich u. dichtbelaubt, alljährlich fruchtbar; Szw. schlank, viel bewollt; Augen oft krummspitzig. Bl. elliptisch, gleichabnehmend, unten sehr fein bewollt, sehr stumpf gez.; Aftbl. lang. — England. 1794 aus Weilburg. 1800. *Dl.* 3. 169. Nov. Somm. I!! T. u. W. Hochst. in tiefen warmen, etwas trockenen, nicht fetten Boden. Zwerg auf Wildl. u. holl. Joh.

682. **Schwarze's Blutrenette,** Gros Schwarz; *Dl.* 193. Pr. Schwarzeana. — Fr. 2¾″ br., kaum ¼″ niedriger, blauduftig, fast rundum stark dunkelroth verw., sw. streifenartig, sehr zahlreich u. gleichmässig stark braun p.; Kelch seichtst.; Fl. sehr weiss u. fein. B. lebhaft, breit, bald fruchtbar; Szw. sehr wenig p. Bl. herzf., scharfgesp., sehr spitz gez.; Aftbl. pfriemenf. — Belgien. Aus Brüssel. 1821. *Dl.* 22. 110. Nov. Wint. I T. u. W. Hochst.

e) Fr. mittelgross, eben, fast geruchlos, vielkernig. Kelch offen. Khs. geschlossen. Szw. wenig bewollt. Bl. klein, unten fein bewollt.

683. **Edler Winterborsdorfer,** Porsdorffer; *Cordus.* 194. Pr. Borsdorfiana. Masanske, Marschanzker, Rubinapfel, Tyroler Winter-Maschanzker, Borster, böhmischer-, Frankfurter, grosser u. gefärbter Borsdorfer; in Oesterreich, Bayern, Würtemberg etc. Reinette bâtarde u. d'Allemagne, Pomme de Prochain; in Frankreich. Borsdorffer u. Borsdorper, Witte Leipziger; *Knp.* Reinette rouge, rothe Renette; *Salzm.* Ordentlicher Winterborsdörffer; *Zk.* Borgsdorfer; *Möll.* (Grand Bohemian Borsdörffer, Bursdorff, Rein. de Misnie, Garret Pippin, King, King George, Queen's; *Cat. Lond.*); Bursdorff, Queen's Apple; *Fors.* Borsdorff; *Lindl.* Red Borsdorffer; *Will.* Rein. Batarde; *Riv.* u. *Moul.* Rein. d'Allemagne; *Märt.* Postophe d'Hiver, Pomme de prochain; *Bon Jard.* King George the Third; *Ron.* Borsdorfer; *Chr.* — Fr. 2¾—3″ br. 2¼″ h., fein- u. festschalig, glänzend wachsartig weissgelb, sp. schön goldgelb, sw. sehr schön glänzend blutroth verw., oft rein weissgelb, wenig- sw. gelblich-, schw. bräunlich p., etwas streifenartig berostet, einzeln gelbgrau warzig; Kelch kurzbl., in seichter ebener Einsenkung. B. spät u. dann meistens über das andere Jahr tragbar. Bl. glänzend hellgrün, rundlich; Aftbl. fein. — Deutschland. 1561. *Dl.* 2. 80. Nov. Febr. I T. I!!! W. C. u. M. Stolz der Deutschen! Allgemein bekannt

u. verbreitet. Hochst. Variirt oft mit kleineren, gefärbteren, einfarbigen Früchten etc., je nach Boden, Lage u. Klima.

684. **Herbstborsdorfer,** früher Borsdorfer; *Elsh.* 195. Pr. Pseudo-Borsdorfiana. Kindsapfel; in Oesterreich. Französischer Borsdorfer; in der Niederlausitz. Sommerborsdorfer; *Zk.* Borgsdorfiana praecox; *Weinm.* — Fast in Allem dem vorigen gleich. Fr. weniger geröthet u. schöner. B. früher fruchtbar; Szw. bräunlicher u. mehr p. Bl. dunkler grün. — Deutschland. 1715 u. früher. *Dl.* 2. 87. Sept. Okt. I T. I! W. Hochst. Spalier oder Pyr. auf Par.

685. **Rothe Parmänrenette,** Rode Parmain-Renet; *Dl.* 196. Pr. mulsea. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. 2—$2^1/_4$" h., blass hellgrün, dann gelblichgrün, sp. hellgelb, sw. u. unten herum trüb dunkelroth stark verw. u. etwas dunkler gestr., oft wenig geröthet u. deutlicher gestr., überall fein hellgrau p., einzeln schwärzlich sternf. gefleckt, gross- u. oft aufgesprungen rostfleckig; Kelch flachst., halbröhrig; Stl. dünn, in sehr weitaus rostiger H.; Fl. weissgelb, sehr süss, ohne Säure. B. dichtbelaubt, lebhaft u. sehr fruchtbar; Szw. fast kahl. Bl. eif., sehr seicht stumpf gez. — Holland. Aus Brüssel. 1800. *Dl.* 3. 175. Dez. März. I T. Zwerg auf Par.

f) Fr. klein, vielkernig. Kelch klein, geschlossen oder etwas offen. Khs. geschlossen.

686. **Grüner Winterborsdorfer;** *Dl.* 197. Pr. flavovirens. Grüner Borsdorfer? *Chr.* — Fr. $2^1/_4$—$2^1/_2$" br. 2" h., schön glänzend hellgrün, sp. gelbgrünlich, sw. u. meist nach unten etwas trübroth leicht angelaufen oder punktirt streifenartig, zahlreich stark grau p. u. gefleckt, etwas berostet, geruchlos; Fl. gelblich, sehr fein, süss. B. sehr lebhaft u. gross. Bl. eif., langgesp., stark spitz gez.; Blstl. dünn; Aftbl. fein. — Aus Dillenburg. 1802. *Dl.* 6. 137. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst.

687. **Gestreifter Fenchelapfel,** Fenouillet rayé; *Dl.* 198. Pr. distincta. Bardin; in Metzer Baumsch. Rothgestreifter Fenchelapfel, Fen. rouge rayé; *Chr.* — Fr. $2^1/_4$" br. 2" h., eben, strohgelb, sp. blass hellgelb, sw. blassroth get. u. etwas dunkler kurz abgesetzt gestr., nur schw. deutlich fein gelbgrau p., oft gross braun rostfleckig; K. zahlreich, schwarz; Fl. sehr fein, anisartig süss. B. lebhaft, aber schwachholzig, früh fruchtbar. Bl. ovalrund, hellgrün, fein spitz- u. doppelt gez.; Aftbl. lang u. schmal. — Frankreich. 1800. *Dl.* 3. 185. Dez. Frühj. I T. Zwerg auf Par., Pyr. auf Wildl. oder franz. Joh.

688. **Rosenpepping,** Peppin Rose; *Dl.* 199. Pr. rosacea. — Fr. veränderlich geformt, 2—$2^1/_4$" br., stark $1^3/_4$" h., feinrippig uneben, gelblichgrün, sp. schön glänzend wachsartig citronengelb, sw. gegen unten oder oben weit herum dunkelroth fein u. kurz gestr. u. etwas heller stark get., oft schw. blass gestr. u. p., sehr fein gelblich p., oft klein rostfleckig, feinr., nicht welkend

sehr fest; K. überaus zahlreich; Fl. fest, mit der Schale genossen: rosenartig gewürzt. B. sehr lebhaft u. gesund, alljährlich fruchtbar; Szw. sehr lang, schw. hell olivengrün. Bl. eif., meist gleichabnehmend, glänzend hellgrün, unten sehr wenig bewollt, stumpf gez.; Blstl. im Herbst carmosinroth. — Kernfrucht? 1786 aus Kärlich am Rhein. 1800. *Dl.* 3. 189. Jan. Somm. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

g) Fr. klein. Kelch offen oder halboffen. Bl. klein oder mittelgross, unten fein bewollt. Aftbl. fein oder fehlend.

I. Bl. spitz gezahnt.

689. **Rother kentischer Pepping**, Kentish Pippin; *Ray.* 200. Pr. tubulosa. Pepling Kind; in holl. Baumsch. (Red Kentish Pippin; *Dl.*) — Fr. $2^3/_4''$ br. $2^1/_4''$ h., oft ungleichhoch, eben, aber nicht gleichgerundet, schön hellgrün, sp. hellgelb, weit herum abgerieben schön glänzend blutroth verw. oder marmorirt u. schw. etwas streifig get., sw. klein sternig-, schw. grün p.; Stl. kurz u. fleischig; Stlh. meist glatt u. etwas verdrängt; Khs. klein; Kelch weit u. ganzröhrig. B. sehr fruchtbar. Bl. rund elliptisch, etwas schifff.; untere Bl. viel länger. — England? Holland. 1806. *Dl.* 13. 121. Dez. Wint. I T. u. W. Hochst. in guten Boden. Zwerg auf Par.

690. **Marmorirter Sommerpepping**; *Dl.* 201. Pr. Pseudopepina. Engelsche Zomer Pepping; in Holland. Peppin d'Eté marbré; *Märt.* — Fr. $2^1/_4''$ br. $1^3/_4$—$2''$ h., sehr glatt u. glänzend, geschmeidig, sehr dünnschalig, marmorartig schmutzig grün, gelb u. roth vermischt, sw. röther u. besonders nach unten dunkelroth undeutlich gestr., wenig aber deutlich fein grünlichweiss p.; Kelch weit offen, sehr tiefröhrig, in vielen Perlrippen st.; Fl. locker u. sehr markig. B. sehr lebhaft, starkbelaubt; Szw. hartholzig, wenig bewollt. Bl. länglich oval, glänzend hellgrün. — Holland. 1792 aus dem Haag. 1800. *Dl.* 2. 89. Mitte Sept. 6—8 Woch. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

II. Bl. stumpf gezahnt.

691. **Knackrenette**; *Dl.* 202. Pr. fragosa. — Aehnlich dem edlen Winterborsdorfer, doch öfter hochaussehend, $2^1/_2''$ br. u. nur $^1/_4''$ niedriger, eben, schön strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. schön cinoberroth verw., zerstreut stark braun p., oft schwarzbraun rostfleckig, feinr.; Kelch seicht in feinen Rippchen st., sehr flachröhrig; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$—$1''$ lang, in einem Roststerne; Fl. fest u. stark abknackend. B. wildaussehend, spät fruchtbar; Szw. oben bewollt, schw. röthlichgelb, sehr wenig p. Bl. eif., zugesp., glänzend; untere Bl. sehr gross, papierartig. — Sämling vom edlen Winterborsdorfer. 1800 v. Aslar bei Wetzlar. 1825. *Dl.* 24. 47. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst.

692. **Tyroler Pepping**; *Dl.* 203. Pr. tyrolensis. — Fr. oft hochaussehend, 2—$2^1/_4''$ br. u. h. oder $^1/_4''$ niedriger, etwas verschoben, gelblich hellgrün, sp. schön wachsartig hellgelb, sw.

sanft roth get., einzeln kurz carmosinroth gestr. u. rothkreisig p., sonst zerstreut u. oft undeutlich p.; Kelch kurz, grün; Khs. weitfächerig; K. breit u. stark, eif. B. lebhaft, fruchtbar. Bl. etwas herzf., kurzgesp., glänzend; Frbl. viel grösser u. schmal, langgestielt. — Italien. Aus Roveredo. 1816. *Dl.* 20. 155. Dez. Somm. I T. u. W. Hochst.

693. **Kleiner Brabanter Bellefleur**, Brabandse Bellefleur Appel; *Dl.* 204. Pr. calyciflora. Brabant Bellefleur; *Hort. Soc.* Brabant, Glory of Flanders; *Rog.* Jron Apple; *Ron.* Brabansche Bellefl.; *Cat. Lond.* — Fr. $2\frac{1}{2}''$ br. $2''$ h., ungleichgerundet, grünlich hellgelb, sp. schön hoch citronengelb, fast rundum trübroth gestr. u. stark get., wenig p.; Kelch gross, breit- u. langbl., halbgeschl., in feinen Rippchen st.; Stl. kurz, in tiefer weitaus rostiger H.; Fl. gelblichweiss. B. düster belaubt, sehr fruchtbar; Szw. oben dünn bewollt, schw. gelbgrün, sehr wenig p. Bl. herzf., kurzgesp., dick u. lederartig. — Holland. 1806. *Dl.* 13. 133. Nov. Wint. I T. I! W. Hochst.

E. Fr. platt, gleichgewölbt, mittelbauchig.

a) Fr. fast geruchlos. Khs. meist geschlossen.

I. K. meist taub. Fr. gross.

694. **Ribstoner Pepping**, Ribston Pippin; *Fors.* 205. Pr. Ribstoniensis. Glory of York, Formosa u. Travers Pippin; *Cat. Lond.* Ribston's Pepping; *Dl.* Trawers's Renette, Travers's Apple; *Dl.* Travers Goldrenette; *O.* — Fr. $2\frac{1}{4}$—$3''$ br. $1\frac{3}{4}$—$2\frac{1}{2}''$ h., eben, fast durchaus zahlreich trübroth gestr. u. sw. get., fleckenartig berostet, unpunktirt; Kelch gross, grün, geschl., ganzröhrig; Stl. holzig, $\frac{3}{4}''$ lang, in glatter H.; Khs. gross, fast etwas calvillartig u. ziemlich offen; Fl. gelblichweiss, überaus saftvoll, sehr delikat. B. lebhaft, vielholzig, sehr tragbar; Szw. bewollt. Bl. kl., zugesp., kl. spitz gez. — England. 1813. *Dl.* 18. 93. Anf. Nov. Wint. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *O.* = englische Granatrenette, nach *Kotschy*, *Hogg* u. A. durchaus verschieden).

II. K. vollkommen. Fr. klein.

695. **Rother Borsdorfer**; *Dl.* 206. Pr. anomala. Fr. $2\frac{1}{2}''$ br. $2''$ h., oft nur $2\frac{1}{4}''$ br. $1\frac{3}{4}''$ h., fein kantenartig, grüngelblich, sp. schmutzig gelb, sw. u. unten herum glänzend u. etwas schmutzig dunkelroth abgesetzt stark gestr. u. get., ohne Rost u. ohne Warzen, wenig u. sehr fein grau p.; Kelch etwas flach in Rippchen st.; Khs. weitfächerig; K. klein. B. sehr lebhaft, lichtbelaubt, alljährlich fruchtbar; Szw. stark u. lang, kahl, schwarzbraun, zahlreich p.; Augen sehr klein. Bl. langoval, sehr langstielig. — Deutschland. Aus der Abtei Erbach am Rhein. 1798. *Dl.* 1. 153. Nov. 1 Jahr. II T. I!! W. Hochst.

696. **Hochzeitsrenette**; *Dl.* 207. Pr. nuptialis. — Fr. sehr platt, $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}''$ br. $1\frac{3}{4}''$ h., eben, schön hellcitronengelb, sw. oft leicht hellroth dünn verw., verschiedenartig p., oft war-

zig; Kelch kl., grün, flach in Fleischwärzchen st., ganzröhrig; Stl. kurz; Khs. am Stl., fest geschl., klein. B. lebhaft u. gross, früh u. sehr tragbar.; Szw. dicht bewollt. Bl. gr., eif., stielrund, kurzgesp., unten sehr feinwollig, dunkelgrün, stumpf- u. meist doppelt gez.; Aftbl. lang. — Aus Marburg. 1802. *Dl.* 6. 122. Dez. Wint. II T. I! W. Hochst.

697. **Gestreifter Pepping**, Gestreepte Pepping; *Dl.* 208. Pr. concinna. — Fr. 2″ br. 1½″ h., eben, grünlich gelb, sp. schön goldgelb, sw. u. unten herum carmosinroth gestr. u. get., schw. oft einzeln u. blässer gestr., überall grau p.; Kelch halboffen; Stl. oft verdrängt, dünn, ½ — ¾″ lang, in seichter weitaus gesprengtrostiger H. B. klein u. feinholzig, sehr fruchtbar. Bl. kl., elliptisch, sehr fein geadert, trüb hellgrün, sehr seicht spitz gez.; Aftbl. meist fehlend. — Holland. 1790 aus Amsterdam. 1800. *Dl.* 3. 165. Dez. Wint. II T. Zwerg auf Par. für Töpfe, auf Wildl. zu Spalier.

b) Fr. mittelgross. Khs. geschlossen.

I. Khs. klein.

698. **Zwiebelborsdorfer**; *Zk.* 209. Pr. ognoniforme. Zwiebel-, Zipollen-, Käs-, Pomeranzen- u. Küchlebrätlisapfel, Borsdorfer, Frankfurter, englischer u. Sternborsdorfer, Käse-, süsse u. Champagnerrenette, Fleiner, Hammeldinger; in versch. Geg. Süddeutschlands. Zipollinapfel; in Hannover; Zwiebel-Marschanzker; in Oesterreich. Zwiebelapfel, platte u. Bauernrenette, Plattarsch, Zipollen- u. Scheibenapfel, Reinette platte u. rural; *Chr.* Flache Renette; *Ben.* (Ognoniforme; *Lipp.*) — Fr. sehr platt, 2¾ — 3″ br. 1½ — 1¾″ h., eben, gelb, sw. schön roth rein verw., oft einfarbig, stark u. hellbraun p., oft warzig u. oben herum etwas berostet; Kelch geschl., sehr flachst.; Stl. ½ — 1″ lang, in rostiger H.; Fl. wie das des edlen Winterborsdorfers, aber etwas säuerlich; Szw. stark weissgrün p.; Augen gedrängt. Bl. sehr kurzgesp., steif u. dick, unten stark bewollt, seicht sägezähnig; Aftbl. sehr lang. — Deutschland. 1766. Allgemein verbreitet u. bekannt. *Dl.* 6. 132. Nov. Frühj. II T. I! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par. zu Zierde.

699. **Grüner Borsdorfer**; *Dl.*, non *Chr. v. P.* 210. Pr. insipida. — Fr. 2½″ br. 2″ h., oft kugelig, etwas verschoben, hellgrün, sp. gelblichgrün, sw. u. meist unten herum trübroth unterbrochen verw. u. grauweiss rothkreisig p., schw. hellgrün fleckig p., etwas fein fettig; Kelch halboffen; Stl. dünn, 1″ lang; Fl. sehr fein, fest, markig, süssartig, aber gewürzlos. — B. früh fruchtbar.; Szw. schmutzigwollig. Bl. oval, kurzgesp., hellgrün, unten wenig wollig, stark u. sehr spitz gez. — Nassau? 1800. *Dl.* 3. 156. Dez. Wint. III. T. I! W. Hochst.

700. **Rothe süsse Winterrenette**; *Dl.* 211. Pr. dulcis. Rothe Renette; in einzelnen Baumsch. — Fr. unregelmässig u. meist etwas verschoben, 2½ — 2¾″ br. 2 — 2¼″ h., glatt, durchaus

dunkelblutroth rein verw., sp. heller roth, überall gleichmässig sehr fein u. gelblich p., oft etwas schwarz rostfleckig; Kelch in ebener Einsenkung; St^{l}. kurz, holzig u. dünn; Fl. schneeweiss, abknackend, rein gezuckert, ohne Weinsäure. B. lebhaft u. gross, sehr fruchtbar. Bl. klein, ovalrund, oft fast rund, kurzgesp., dunkelgrün, unten stark bewollt, dicht- u. etwas spitz gez. — Aus Hernals bei Wien. 1816. *Dl.* 20. 145. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

701. **Scheibenrenette**, Reinette rouellée; *Dl.* 212. Pr. orbiculata. Pomme de Roueller, Rouellersapfel; *Hortus Reichart.* — Fr. sehr regelmässig u. eben gerundet, $2^1/_2$ — $2^3/_4$" br. u. nur 2 — $2^1/_4$" h., gelblich hellgrün, sp. hoch citronengelb, sw. u. oft unten herum schön roth abgesetzt gestr., get. u. p., nur schw. einzeln braun p., oft oben u. unten fein berostet; Kelch aufrecht, grün, röhrenlos; Stl. dick, in tiefer rostiger H.; K. sehr wenig. B. früh fruchtbar; Szw. sehr fein weissbewollt, besonders nach oben silberweiss behäutet, sehr wenig p. Bl. gr., flach, länglich rundeif., langgesp., glanzlos hellgrün, unten sehr wollig, stark u. ungleich spitz gez. — Frankreich. 1807. *Dl.* 14. 93. Nov. Wint. I T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

702. **Baumann's rothe Winterrenette**, Reinette Baumann; *v. Mons.* 213. Pr. Baumanniana. Peppin- oder Renette Baumann; *Schdbg.* Couronne des Dames? in Samml. — Fr. $2^1/_2$ — $2^3/_4$" br. 2 — $2^1/_4$" h., fast rundum schön dunkelroth rein verw., schw. blassroth, abgerieben sehr glänzend, sparsam p.; Kelch geschl., straussf., sehr tief in feinen Falten st., ganzröhrig; Stl. dick u. holzig, $^1/_2$" lang; K. oft fehlend. B. lebhaft, vielholzig u. starkbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. oben etwas graubewollt, zahlreich u. deutlich länglich p. Bl. klein, herzf., unten fein wollig, glänzend, seicht u. dicht stumpf gez., untere Bl. u. Frbl. calvillartig, sehr lang eif. — Erz. v. *v. Mons.* Belgien. 1821. *Dl.* 22. 100. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

II. Khs. gross.

703. **Rothe Bastardrenette**; *Dl.* 214. Pr. hybrida. Bastardrenette; *Lgl.* Awsg. — Fr. oft etwas ungleichgewölbt, 3 — $3^1/_4$" br. kaum $2^1/_2$" h., uneben, sehr feinschalig, weit herum dunkelroth verw. u. etwas geflammt, nur schw. etwas p., selten berostet; Kelch kl., grün; Stlh. bald glatt, bald etwas fein berostet; Khs. weitfächerig, vielkernig; Fl. markig u. sehr fein. B. sehr lebhaft u. fruchtbar; Szw. dünn bewollt. Bl. eif., zugesp., ungleich spitz gez. — Franken. Aus Heilbronn. a. N. 1804. *Dl.* 8. 141. Anf. Dez. Wint. I T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

F. Fr. platt, ungleichgewölbt.

a) Fr. im Sommer reifend oder im Dez. passirt, mittelgross, vielkernig.

I. Kelch offen.

704. **Englischer gestreifter Kurzstiel**, Autumn Courtpendu; *Dl.* 215. Pr. fertilis. — Fr. 3" br. $2^1/_2$ h., eben, sehr zart u.

etwas fettig, hell strohweiss, sp. hell citronengelb, fast rundum rosenroth kurz gestr., sw. leicht get. u. schw. blässer punktig gestr., undeutlich u. zerstreut p.; Kelch seicht in ebener Einsenkung; Stl. kurz u. dünn; Khs. etwas offen; Fl. locker u. sehr saftvoll. B. überaus u. sehr früh fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt, schw. gelblich olivengrün, nur unten einzeln p. Bl. klein, eif., zugesp., unten sehr feinwollig, gelblichgrün, spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Frankreich? Aus England. 1816. *Dl.* 20. 139. Okt. Dez. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

II. Kelch geschlossen.

705. **Gelbe gestreifte Sommerparmäne**, Golden Summer Pearmain; *Dl.* 216. Pr. rutila. Reinette d'or hâtive; in Samml. — Fr. sehr zierlich, mittelbauchig, uneben, 3″ br. $2^1/_4$″ h., oft nur $2^1/_2$″ br. 2″ h., grünlich hellgelb, sp. grünlich hell citronengelb, sw. u. oft rundum schön roth kurz gestr. u. p., schw. viel blässer u. verloschen gestr., nur sw. etwas u. gelblich p., feinr., nicht welkend; Stl. kurz, meist in glatter H.; Khs. lang u. geschl.; K. weissbraun; Fl. wohlr., nicht saftreich, sehr süss. B. sehr lebhaft, kugelig, früh u. sehr fruchtbar. Bl. schifff., vorn rückwärts gebogen, länglich herzf., zugesp., dick, oben ungleich u. glänzend, unten sehr wenig wollig, stark- u. ungleich bogig gez. — 1799 aus England. 1806. *Dl.* 13. 115. Ende Aug. 3 Wochen. I! T. W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par. u. franz. Joh. (Nach *O.* = kleiner Favorit.)

706. **Rother englischer Carolin**, Red Caroline; *Dl.*, non *Zk.* 217. Pr. Carolina. — Fr. fast 3″ br. $2^1/_2$ — $2^3/_4$″ h., feingerippt, blass hellgrün, sp. schön hellgelb, sw. leicht roth rein- oder fleckig verw., sparsam u. weissgelb p., oben u. unten etwas berostet, geruchlos; Kelch grün, langröhrig; Stl. dünn u. sehr lang, oft $1^1/_2$″ lang; Khs. gr., weitfächerig. B. lebhaft u. fruchtbar. Bl. klein, eif., sehr kurzgesp., seicht u. rund gez. — England. 1819. *Dl.* 21. 141. Sept. 6 Woch. II T. u. W. Zwerg auf Par.

707. **Langton's Sondergleichen**, Langton's Non Such; *Dl.* 218. Pr. Langtoniana. Non Such; in England. — Fr. $2^3/_4$″ br. u. nur 2″ h., sehr dünnschalig, rundum mattroth kurz gestr. u. get., sehr undeutlich p.; Kelch gross; Stl. dünn u. holzig, 1 — $1^1/_4$″ lang, in sehr feinrostiger H.; Fl. markig. B. lebhaft, halbkugelig, früh fruchtbar; Szw. nur oben bewollt, wenig p. Bl. klein, eif., zugesp., bleichgrün, seicht spitz gez. — England. 1809. *Dl.* 16. 106. Okt. Nov. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. meist gross, stielbauchig, wenigkernig. Kelch gross, meist geschlossen. Khs. etwas offen. Bl. kurzgespitzt.

708. **Röthliche Renette**; *Dl.* 219. Pr. rubelliana. Reinette rouge, rousse, franche, de Bretagne u. Canada; in französ. Baumsch. Braunrothe Renette; *Ben.* Feuerröthliche Renette, Rein. rousse; *Chr.* Rother Kronapfel, Roode Kroon-appel; *Chr. H. O.*

Fuchsige Renette, Rein. rousse. *S.*, non *Duh.* — Fr. veränderlich, bald platt, bald hochaussehend u. walzenf., 3″ br. 2½″ h., oft 3″ br. u. h., verschoben, gelblich hellgrün, sp. sehr schön hoch citronengelb, sw. schön roth oft nur bleichroth sanft gestr. u. leicht get., gleichmässig u. grünkreisig-, sp. sehr fein hellbraun p., feinr.; Fl. markig. B. sehr lebhaft dichtbelaubt, bald u. sehr fruchtbar; Szw. nach oben stark graubewollt; Augen lang 3fussig. Bl. stark u. fein sehr scharf spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Frankreich. 1807. *Dl.* 14. 112. Dez. Somm. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

709. **Renette von Montmorency,** Reinette de Montmorency; *Dl.* 220. Pr. Montmorenciana. — Fr. 3¼ — 3½″ br. 3¼″ h., schön glänzend gelblich strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. hellroth leicht verw., sparsam aber stark u. braun p.; geruchlos; Kelch aufrecht, fast halbröhrig; Stl. kurz u. holzig; Khs. weitfächerig. B. sehr lebhaft, flachgewölbt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. zahlreich p. Bl. herzf., seicht stumpf gez.; Aftbl. fein pfriemenf. — Frankreich. Aus Weimar. 1811. *Dl.* 25. 87. Jan. Somm. II T. I! W. u. M. Hochst. Für Hausgärten besonders zur Zierde, Zwerg auf Par.

c) Fr. klein oder mittelgross, stielbauchig. Kelch grün. Khs. geschlossen.

710. **Kleiner Neutzerling**; *Dl.* 221. Pr. variegata. Kleiner Rümmergriesslicher, Weiss- u. Rothspitziger, Strömler, Strommer, Ström-, Streif- u. Striemling, grosser, kleiner u. Leitheimer Streifling, Frankfurter, Penser, Rothdacher, Bäussler, Edeladeliger, Hutzmuserle, Knäkerli, Hirschknäkerli, Geriger, Rheinkiesel, Grüsslicher, Esslinger, Grunacher, Knoblicher, Zehntheber, kleiner Schleifstein, Gutächterle, gestreifte Renette, Gewürz-, Spitziger-, rother Streif-, Striem-, Haber-, wilder Keller-, Döbele-, Puppicher-, Wein-, Weinlings-, Dittle-, Most-, Kapuziner-, Granat-, Franken-, Frauen-, früher Adams-, Schmalz-, Weihnachts-, Weihnachtskindle-, Christ-, Nelken-, Nägelis-, Königs-, Lorenzen-, Roth-, Kauz-, Schnitz-, Weich-, Brücken-, Paradies-, Christnachts- u. Kreuzapfel; in versch. Geg. Süddeutschlands. Neutzerling; *Chr.* Rümmegriesslicher? *Chr.* — Fr. 2″ br. 1½—1¾″ h., eben, grün, sp. gelb, rundum trübroth kurz gestr. u. sw. p., schw. zerstreut u. blässer gestr., weissgrau p., oft rostfleckig; Kelch geschl., flach in feinen Rippchen st.; Stl. dünn, ¾—1″ lang, in seichter grüner oder rostfarbiger H. B. dauerhaft u. fruchtbar; Szw. lang u. dünn, schw. olivengrün. Bl. glänzend hellgrün, langgesp., stark- u. stumpf gez.; Blstl. gegen den Herbst roth. — Uralte, allgemein verbreitete deutsche Nationalfrucht. 1797. *Dl.* 2. 118. Nov. 1 Jahr. II T. I!!! W. I! C. Hochst. besonders für Strassen.

711. **Wasserneutzerling**; *Dl.* 222. Pr. verrucosa. (Grosser Neutzerling; *Dl.*) — Dem vorigen fast in Allem gleich. Fr. meist etwas länglich u. hochaussehend, 2¼″ br. u. h., klein hörnerar-

tig bewarzt; Fl. wohlr., zart u. saftig. — Deutschland. 1800. *Dl.* 2. 122. Nov. 1 Jahr. I T. I!! W. Hochst.

712. **Gestreifte grüne platte Renette**, Reinette platte rayée; *Dl.* 223. Pr. vittaria. — Fr. 3—3$^1/_8$'' br. 2$^1/_2$'' h., ungleichhoch, fast eben, sehr fein u. glatt, hellgrün, sp. gelblich grün, sw. u. unten herum trüb dunkelroth stark gestr. u. get., schw. blässer roth u. undeutlicher gestr., sparsam grau u. fein p., oft etwas figurenrostig, geruchlos; Khs. herzf., hohlachsig; Fl. grünlichweiss, markig, weinsäuerlich, ohne Gewürz. B. sehr lebhaft; Szw. stufig, rundum glänzend rothbraun, wenig bewollt, grell p. Bl. gr., langgesp., meist gleichabnehmend, glänzend, ungleich spitz gez.; Aftbl. lang. — Holland. Aus Brüssel. 1801. *Dl.* 4. 112. Dez. Wint. III T. I W. Hochst.

713. **Rother holländischer Bellefleur**, Roode Hollandsche Bellefleur; *Dl.* 224. Pr. impunctata. (Wycker Pepping; *Schröd.*) — Fr. 3'' br. 2$^1/_2$'' h., fast rundum dunkelroth gestr. u. stark get., ohne Punkte u. ohne Rost; nicht welkend; Kelch offen, langgesp., tiefst.; Stl. sehr kurz; K. zahlreich. B. lebhaft, vielholzig, lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, wenig u. äusserst fein p. Bl. klein, veränderlich geformt, kurzgesp., hellgrün, stumpfspitz gez.; Blstl. sehr dünn; Aftbl. klein pfriemenf. — Holland. Aus Harlem. 1809. *Dl.* 16. 133. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

d) Fr. klein oder mittelgross, mittelbauchig. Stl. holzig. Khs. meist geschlossen. Bl. meist klein, spitz gezahnt, nicht zugespitzt.

I) Fr. klein.

714. **Elsasser rothe Winterrenette**; *Dl.* 225. Pr. Alsatica. Rothe Renette; im Elsass. — Fr. 2$^1/_2$'' br. 2—2$^1/_4$'' h., eben, grün, sp. schön citronengelb, sw. u. weit herum carmosinroth kurz gestr. u. stark verw., oft schwarzbraun rostfleckig, fein p., geruchlos; Kelch breitbl., seicht in feinen sternf. Falten u. Fleischperlen st.; K. wenig. B. breit, fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, zahlreich p. Bl. ziemlich gross, regelmässig gez.; untere Bl. viel grösser, hellgrasgrün u. weniger bewollt; Aftbl. fadenf. — 1792 aus dem Elsass. 1832. *Dl.* 27. 92. Jan. Frühj. II T. I! W. Hochst.

715. **Süsse Peppingsrenette**, Zoete Pepling; *Dl.* 226. Pr. mellea. — Fr. 2$^1/_4$'' br., kaum 2'' h., uneben, etwas blau beduftet, strohweiss, sp. citronengelb, sw. sanft geröthet u. meist unten herum etwas gestr., sehr schön, undeutlich p.; Kelch gross, grün, feinwollig, flachst., ganzröhrig; Stl. kurz, oft verdrängt; K. zahlreich, lang, weisslich; Fl. sehr fein u. süss. B. nicht lebhaft, lichtbelaubt, spät tragbar; Szw. graubewollt, schw. gelblichgrün, sehr fein p. Bl. hellgelblichgrün, stumpfspitz gez.; Aftbl. fein. — Holland. Aus Harlem. 1816. *Dl.* 20. 160. Dez. Wint. I T. Zwerg auf Par. u. holl. Joh.

II. Fr. mittelgross.

716. **Englische Büschelrenette**, Cluster Apple; *Dl.* 227. Pr. fascicularis. Cluster golden Pippin? *Hort. Trans.* Cluster Pippin, Twin Cluster Pippin, Thickset? *Cat. Lond.* = nach *Hogg.* — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., etwas beduftet, hochgefärbt, durchaus stark dunkelroth verw., schw. manchmal bandartig gestr. u. hellroth verw., zerstreut fein u. röthlichbraun p., besonders oben figurenrostig, feinr.; Kelch kurz, meist halboffen, aufrecht, grün, halbröhrig; Khsader nach oben röthlich; K. klein, zahlreich; Fl. etwas rauh. B. nicht lebhaft, sehr früh u. überaus fruchtbar, büscheltragend; Szw. wenig p. Bl. mittelgr., eif.; Aftbl. lanzettf. — England. 1813. *Dl.* 18. 103. Dez. März. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. u. holl. Joh. (Nach *O.* = purpurrother Wintercousinott, = Rohner = rother Taffetapfel.)

717. **Wheeler's Russet**, Wheeler's Russet; *Langl.* 228. Pr. Wheeleriana. Zimmetapfel; *Hk.* Rother Zimmtapfel; *Chr.* — Fr. $2^3/_4$″ br. $2^1/_4$″ h., hellgrün, sw. dunkelroth, sp. schön hochcitronengelb, sw. fast rosenroth leicht verw. u. etwas figurenrostig, nur schw. braun p.; Kelch spitzbl., ziemlich offen; Khs. herzf., etwas offen; K. wenig, langeif. B. nicht lebhaft, fruchtbar; Szw. nur nach oben etwas bewollt; Augen braun, dick u. lang. Bl. klein, unten wenig wollig; Aftbl. lang pfriemenf. — Erz. bei James Wheeler. England. 1729. 1813. *Dl.* 18. 109. Dez. Somm. II T. I W. Hochst.

718. **Platte Granatrenette**; *Dl.* 229. Pr. phoenicea. — Fr. $2^3/_4$″ br., kaum $2^1/_4$″ h., oft etwas verschoben, aber eben, fein beduftet, überall sehr glänzend carmosinroth rein verw., schw. dünn überzogen u. hellbraun p., sw. sehr deutlich u. weissgelb p., feinr.; Kelch lang, straussf., tief schüsself. eingesenkt; Stl. dünn, $^3/_4$″ lang, in sehr tiefer weitaus strahlenf. braunrostiger H. B. feinholzig, bald u. sehr fruchtbar; Szw. besonders nach oben bewollt, sw. silberhäutig, sehr wenig p. Bl. mittelgr., scharf gez.; untere Bl. sehr gross. — Holland. 1798 aus Harlem. 1806. *Dl.* 13. 127. Dez. Frühj. II T. I W. Zwerg auf Par.

e) Fr. meist klein, mittelbauchig. Kelch kurz, meist offen oder fehlend. Khs. geschlossen. Bl. eiförmig, meist zugespitzt. Szw. wenig p.

719. **Türkischer Jungerherrnapfel**, Tschelebi Elma (Alma); *Dl.* 230. Pr. turcica. — Aehnlich dem Apiapfel. Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. u. $^1/_4$″ niedriger, eben, glänzend roth überzogen, oft etwas fein berostet, zerstreut fein u. braun p., geruchlos; Stl. dünn, oft 1″ lang; Khs. sehr gross, weitfächerig; K. zahlreich, schwarzbraun. B. schwach, lichtbelaubt, sehr fruchtbar. Bl. klein, regelmässig spitz gez.; untere Bl. viel grösser; Aftbl. pfriemenf. — Asien. Türkei. 1819 aus Wien. 1828. *Dl.* 26. 97. Dez. Wint. II T. Für Sortensammler interessant. Zwerg auf franz. Joh. oder Par.

720. **Brabänter rother Alantpepping**; *Dl.* 231. Pr. enulacea. Pepping de Brabant; in französ. Baumsch.— Fr. $2^1/_4$″ br. $1^3/_4$″

h., eben, geschmeidig, schön dunkelroth überzogen, abgerieben glänzend, zerstreut stark u. hellbraun-, oft sternf. p., feinr.; Stl. meist kurz u. fleischig; Fl. markig, alantartig gewürzt. B. nicht lebhaft, lichtbelaubt, spät sehr fruchtbar; Szw. feinbewollt. Bl. klein, regelmässig spitz gez.; untere Bl. sehr gross; Aftbl. sehr fein oder fehlend. — Holland. Aus Saarbrücken. 1828. *Dl.* 26. 89. Nov. Wint. I T. Zwerg auf Par.

721. **Knights Pepping**; *Dl.* 232. Pr. Knightiana. — Fr. mittelgross, $2^3/_4$—3″ br. $2^1/_4$″ h., ziemlich eben, hellgrün, sp. hellgelb, überall besonders unten herum etwas düster carmosinroth gestr. u. get., im Rothen stark p.; Kelch tiefst., halbröhrig; Stl. kurz, oft verdrängt; Fl. markig, süss. B. nicht lebhaft, bald fruchtbar; Szw. schw. grün. Bl. ziemlich gross, bogig gez.; untere Bl. u. Frbl. grösser u. schmäler; Aftbl. lanzettf. — Belgien. Aus Brüssel. 1823. *Dl.* 23. 114. Nov. Jan. I! T. Zwerg auf Par.

722. **Kleiner süsser Kurzstiel**, Zoete Courtpendu; *Knp.* 233. Pr. sapida. — Fr. $2^1/_4$″ br. u. kaum $1^3/_4$″ h., eben, sw. u. weit herum dunkelroth get. u. dunkler gestr., schw. gelb u. bleichroth gestr., sehr sparsam p., etwas feinberostet, geruchlos; Khs. gross u. breit, oft etwas offen; K. sehr zahlreich; Fl. stark zimmtartig süss. B. lebhaft, früh u. überaus tragbar. Bl. mittelgr., unten sehr feinbewollt, spitz gez.; Aftbl. fadenf. — Holland. 1758. 1800 aus Harlem. 1809. *Dl.* 16. 128. Dez. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

723. **Englische Chester Parmäne**, Chester Pearmain; *Hort. Soc.* 234. Pr. torosa. — Fr. platt, mittelbauchig, ungleichgewölbt, calvillartig, $3^1/_4$″ br. $2^3/_4$″ h., hell citronengelb, sw. roth gestr. u. fein get., von unten heraus etwas rauh berostet, sehr wenig p., feinr., nicht welkend; Khs. herzf., sehr gross, geschl. oder nur etwas offen; K. sehr langgesp.; Fl. weich u. lokker. B. sehr lebhaft, bald tragbar; Augen sehr dick 3fussig. Bl. kurzgesp., spitz gez. — England. 1826. *Dl.* 25. 43. Ende Sept. I!! T. Zwerg auf Par.

724. **Wahre Neu-Yorker Renette**, Reinette de Newyork; *Dttch.*, non *Dl.*, non *Chr. p. H.* Newtown Pippin; *Hort. Soc.* 235. Pr. Noveboracensis. Neujorker R.; *Dl.* s. V. Amerikanischer Gewürzapfel, Pomme de Newyork, Newtown-Pipping; *S.* Green Winter Pippin; *Down.* Newton Pippin; *Ab.* Pomme de New-york, Newtown-Peppin; *Märt.* Large yellow Newton Pippin; *Coxe*, American-, large u. green Newtown Pippin, Petersburgh Pippin; *Cat. Lond.* Newtown's Pippin, Neustadt's Pepping; *Chr.* — Fr. platt, mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, 2—$2^1/_4$″ br. $1^3/_4$—2″ h., eben, grünlichgelb, sp. citronengelb, sw. carminroth get. u. undeutlich gestr., etwas berostet u. einzeln schwarzbraun gefleckt, sehr fein p.; Kelch kurz, halboffen, seichtst.; Stl. dünn u. holzig, $^1/_2$—

$^3/_4$" lang, in einem grossen Roststerne; Fl. gelblich. B. sehr lebhaft, vielholzig, lichtbelaubt, spät sehr fruchtbar; Szw. bewollt. Bl. ungleich stumpf gez.; Aftbl. lanzettf. — Amerika. England. 1768 u. früher. 1800. *T. O.* 14. 223. *T.* 10. — *Dttch.* I. 306. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

725. **Ritter's Ananasapfel**; *Dl.* 236. Pr. Ritteriana. — Fr. etwas klein, $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. u. h., uneben, gelb, sw. sanft geröthet u. bleichroth gestr., nur schw. deutlich p.; Kelch tiefst.; Stl. dünn, oft über 1" lang, in enger meist glatter H.; Khs. ziemlich gross. — Nassau? Marburg. 1833. *Dl.* s. V. No. 586. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

726. **Gestreifte Renette**, Reinette rayée; *S.* 237. Pr. striata. Lange gestreifte Renette; *Chr.* Rothstriemigte Renette? *Zk.* Winterparmäne? *May.* — Fr. hochaussehend, stielbauchig, $2^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., hellgelb, rundum lebhaft roth gestr., p. u. sw. get., seichtst.; Kelch u. Stl. flachst.; Khs. geschl.; K. rundlich. B. lichtbelaubt. Bl. lang elliptisch, gelbgrün, ungleich u. stumpf gez. — Frankreich? Thüringen. 1799. *T. O.* 12. 201. *T.* 10. Nov. Somm. II T. I W. Hochst. (=Winterparmäne?)

727. **Safranrenette**; *Walk.* 238. Pr. crocina. (Rein. Safran; *Lipp.*) — Fr. lachend schön, mittelgr., etwas hochaussehend, ungleichgewölbt, etwas uneben, goldgelb, sw. u. oft weit herum safranroth kurz gestr. u. get., weisslich p., unten berostet; Kelch in Beulen st. B. lebhaft, bald sehr fruchtbar. — Normandie. 1823. *Hhh. O.* 62. Nov. Frühj. II T. I W. I! C. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

728. **Doppelter Zwiebelapfel**, Double Reinette platte; *Chr.* 239. Pr. depressa. Sulinger Zwiebelapfel? *O.* — Fr. sehr platt, $3^1/_2$" br. $2^1/_2$" h., wachsartig weissgelblich, glatt u. glänzend, sw. sanft roth angelaufen, sehr schön, überall stark u. grau p.; Kelch tief in ebener u. weiter Einsenkung; Stl. kurz u. dick, in tiefer strahlenrostiger H.; Fl. sehr gewürzt. B. lebhaft, aufrecht; Szw. schw. olivengrün, zahlreich weiss p. B. herzf., schifff., oben glänzend, unten stark bewollt, stumpf gez.; Aftbl. sehr fein. — Frankreich? Kronberg. 1802. *Chr. v. P.* I. 186. Dez. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

729. **Erzherzog Johann**; *Dl.* 240. Pr. Joannea. — Fr. sehr platt, $3^1/_4$" br. $2^1/_4$" h., oben etwas geschmeidig, hellgrün, sp. gelb, sw. schön hellroth verw. u. etwas gestr., wenig p., manchmal etwas berostet; Kelch tiefst.; Stl. holzig, $^1/_2$" lang, in trichterf. rostiger H.; Fl. sehr fein u. delikat. — Kernfrucht. Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 589. Nov. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

730. **Amerikanische Staatenparmäne**; *Dl.* Federal Pearmain; *Hort. Soc.* 241. Pr. americana. — Fr. platt, $3^1/_2$" br. $2^3/_4$" h., feingerippt, gelblich, sw. u. unten herum trübroth gestr., zahlreich u. stark p., etwas berostet, fein rauhschalig, geruch-

los; Stl. kurz u. dick; Khs. klein, wenigkernig; Fl. markig. — Amerika. England. 1833. *Dl.* s. V. No. 579. Dez. März. I T. Hochst. Zwerg auf Par.

731. **Rothbackiger Winterpepping**; *Dl.* 242. Pr. cerussata. — Fr. etwas klein, ähnlich dem edlen Winterborsdorfer, oft etwas uneben, glatt, hellgrün, sp. hellgelb, sw. glänzend blutartig roth verw., besonders sw. zahlreich stark sternartig p., nicht welkend; Kelch schüsself. tief eingesenkt; Stl. dünn, $^1/_4$—$^1/_2$" lang, in rostiger H.; Khs. oft offen, vielkernig; Fl. vortrefflich zuckerhaft. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 575. Dez. Wint. I T. Zwerg auf Par.

732. **Bunter grüner Borsdorfer**; *Dl.* 243. Pr. versicolor. — Form u. Grösse wie edler Winterborsdorfer. Fr. eben, hellgrün, sp. gelb, oft rundum besonders sw. zahlreich u. kurz roth gestreift u. get., stark rostig angeflogen u. dadurch undeutlich p.; Kelch in ebener u. flacher Einsenkung, fast ganzröhrig; Stl. holzig, oft 1" lang. B. fruchtbar. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 582. Dez. Wint. II T. I W. Hochst. für freie Obstgärten.

733. **Christ's bunter Pepping**, Peppin rayé; *Dl.* 244. Pr. Christii. — Fr. klein u. lieblich, eben, gelb, oft rundum roth gestr. u. get., wenig p.; Kelch in ebener u. tiefer Einsenkung; Stl. dünn, $^3/_4$" lang, ziemlich tiefst. — Kronberg? 1833. *Dl.* s. V. No. 580. Wint. II. Zwerg auf Par.

734. **Röthlichgestreifter Kurzstiel**, Courtpendu rosé; *Dl.* 245. Pr. subrubra. — Fr. mittelgr., oft gr. u. pyramidalisch, $2^3/_4$—3" br., fast ebenso h., fast etwas calvillartig flachgerippt, hellgelb, sw. blassroth gestr. u. etwas rosenfarbig angelaufen, sw. häufig-, stark u. rauh p., gerne welkend; Stl. meist kurz, in kleiner enger rostfarbiger H.; Khs. geschl.; Fl. sehr fein, fest, süss weinsäuerlich. — Frankreich. Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 581. Wint. II T. I W. Hochst. (=Königlicher rother Kurzstiel? =Bordeauxer Goldrenette?)

735. **Brüsseler gefleckte Renette**, *Dl.*, Reinette tachetée; *v. Mons.* 246. Pr. guttata. — Fr. schön, mittelgr., $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. 2—$2^1/_4$" h., etwas uneben, geschmeidig, hellgelb, sw. hellroth leicht verw. u. roth gefleckt, wenig p., schwachr.; Kelch oft flachst.; Stl. oft 1" lang, in tiefer meist glatter H. — Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 584. Dez. II T. I W. Zwerg auf Par.

736. **Brüsseler neuer Kurzstiel**, *Dl.*, Courtpendu noveau; *v. Mons.* 247. Pr. Bruxellensis. — Fr. klein, Form wie edler Winterborsdorfer, glatt, gelb, sw. oft schön roth gestr., zahlreich p., geruchlos; Kelch flachst.; Stl. holzig, oft $^1/_2$" lang, in tiefer rostiger H.; Fl. sehr fein, zimmtartig süssweinig. — Belgien. 1833. *Dl.* s. V. No. 585. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

737. **Niederländische weisse Renette**; *Dl.* 248. Pr. nitida. Deutsche Renette, Reinette Allemand; *Chr.* — Fr. sehr schön,

wohlgeformt, platt, 3" br. 2¼" h., etwas uneben u. geschmeidig, glänzend citronengelb, sw. schön hellroth verw. u. einzeln p., oft etwas streifenartig, geruchlos; Kelch tiefst.; Stl. dünn u. holzig, in glatter H.; Fl. sehr weiss, etwas markig, weinsäuerlich. — Flandern. 1833. *Dl.* s. V. No. 591. Wint. 1 Jahr. II T. I!! W. Hochst. (= Renette von Canada?)

738. **Silberfelder**; *Dl.* 249. Pr. amoena. — Fr. lieblich schön, 2½" br. 2" h., eben, gelb, sw. glänzend carminroth verw. oder streifenartig get., nur schw. deutlich-, zahlreich u. fein p., wohlr.; Kelch flach in kleinen Rippchen st.; Stl. dünn; Fl. eigen gewürzt. B. bald u. sehr fruchtbar. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 583. Dez. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

739. **Schöner von Norfolk**; *Dl.* Norfolk Beefing; *Hogg.* 250. Pr. elegans. Norfolk Beaufin; *Lindl.* Norfolk Beau-fin; *Rog.* Norfolk Beefin; *Fors.* Reed's Baker, Catshead Beaufin; *Cat. Lond.* — Fr. schön, mittelgr., bald platt, bald etwas kugelf., 3" br. 2½—2¾" h., meist eben, düster, sp. hellgelb, meistens durchaus dunkelroth gestr. u. sw. get., oft figurenrostig, geruchlos; Stl. holzig, oft ¾" lang, in tiefer rostiger H.; Fl. fein weinsäuerlich. — Frankreich. Normandie. England. Aus London. 1833. *Dl.* s. V. No. 592. Jan. Juni. II T. I W.

740. **Vicariatsapfel**; *Dl.* 251. Pr. vicaria. — Fr. mittelgr., platt, 2¾—3" br. 2¼—2½" h., uneben, glänzend gelb, sw. schön roth verw., nur sw. p., feinr.; Kelch klein eingesenkt, seicht in Rippchen st.; Stl. dünn, ½" lang; Fl. sehr fein, kraftvoll weinig. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 587. Dez. Wint. II T. I W. Hochst.

741. **Bieber's Renette**; *Dl.* 252. Pr. Bieberiana. — Fr. mittelgr., platt, 3" br. 2½" h., schön geformt, eben, glatt, schön gelb, sw. schön roth kurz gestr. u. etwas get., fein u. zerstreut p., geruchlos, nicht welkend; Kelch geschl., sehr kurzröhrig, in schüsself. meist ebener Einsenkung; Stl. kurz; Khs. geschl., muschelfächerig; Fl. grünlichweiss, süssweinig. — Kernfrucht. 1833. *Dl.* s. V. No. 574. Dez. Somm. II T. I W. Hochst.

742. **Italienische rosenfarbige Winterrenette**, Mela Rosa; *Dl.* 253. Pr. Rhodanthe. Melrose? *Hogg.* — Fr. schön, mittelgr., platt, 2¾ br. 2" h., uneben, glatt, glänzend hellgelb, sw. hellroth oder rosenfarbig verw., schw. einzeln-, sw. stippig p., geruchlos, nicht welkend; Khs. klein; Fl. zuckerig gewürzt. — Italien. Aus Florenz. 1833. *Dl.* s. V. No. 593. Wint. Frühj. I T. I! W. Zwerg auf Par.

743. **Edelpepping**, Peppin noble; *Chr.* 254. Pr. illustris. — Fr. hochgebaut, langkegelf., oft walzenf., 2¼" br. u. h., glänzend gelb, sw. schön roth kurz u. schmal gestr. u. röthlich get., zahlreich fein u. weiss p.; Kelch fein- u. ganzröhrig, eng u. flach in Rippchen st.; Stl. weissgelb, in glatter H.; Khs. calvillartig, weit u. offen; K. klein; Fl. mürbe. B. früh u.

alljährlich tragbar; Szw. zahlreich weiss p.; Augen rund. Bl. elliptisch, bogig gez. — England? 1802. *Chr. v. P.* I. 246. Dez. Jan. I T. u. W. Hochst., auch für etwas rauhere Lagen.

744. **Delicatesse von Monbijoux**; *Roch.* 255. Pr. delicata. — Fr. hochaussehend, mittelbauchig, ungleichgewölbt u. ungleichhoch, $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br. u. h., fast durchaus roth gestr. p. u. get., sw. grau u. gelbkreisig-, schw. fein grün p.; Kelch offen; Stl. kurz u. fleischig, verdrängt; Fl. weissgelb, wohlr., mürbe, locker, süsssäuerlich u. gewürzt. B. schwach u. feinholzig, lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. zart. Bl. oval, hellgrün, fein u. scharf gez. — Frankreich? 1805. *A. t. G. M.* 2. 25. *T.* 2. f. 1. Jan. Mai. I T. u. W. Zwerg auf Wildl.

745. **Grosser oder englischer Pepping**; *S.* 256. Pr. media. Grosser Pipping; in Thüringen. (Grand Pepin, Aromatic Pippin; *S.*, *Chr. v. P.*, non *Mill.*) Gewürzpepping; *Chr. p. H.* Köberling? in der Lausitz. Bisamapfel? *Chr.* — Fr. mittelgross, flach- u. mittelbauchig, gleichgewölbt, $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., grüngelb, sw. hell geröthet u. grün p., schw. weiss p.; Kelch offen, in Falten st.; Stl. holzig u. dünn; Fl. süss u. fein gewürzt. B. mittelgross, dichtbelaubt u. vielholzig; Szw. lang u. dünn. Bl. mittelgross, elliptisch, gelbgrün, ungleich gez. — Thüringen. 1795. Jan. Mai I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. franz. Joh. für Pyr.

746. **Rothe Renette**, Reinette rouge; *S.* 257. Pr. rubra. Franzkater? in Sachsen. — Fr. ziemlich gross, stielbauchig, ungleichhoch, $2^3/_4$'' br. $2^1/_4$'' h., roth, sw. stark braunroth, oft in's Violette spielend, überall gross weissgrau p., oft etwas rostfleckig; Kelch aufrecht, etwas flachst.; Stl. dick, kurz u. holzig; Khs. stielbreit, geschl.; Fl. weissgelb, sehr fein u. süsssäuerlich. B. hochkugelig; Szw. bewollt, dick u. lang. Bl. länglich, zugesp., gelblichgrün, ungleich u. seicht scharf gez. — Thüringen. 1807. *A. t. G. M.* 4. 110. *T.* 7. Ostern, 1 Jahr. II T. I!! W. Hochst. (=Violette Winterrenette?)

747. **Abrahamsapfel**; *Hk.* Drue-Parmain; *Quint.* 258. Pr. assidua. Drue Abraham, Hochzeitsapfel; in Samml. Scarlet Pearmain? in England. — Fr. rundlich, conischaussehend, gerippt, stielbauchig, 3'' br. $2^1/_2$'' h., durchaus geröthet, gleichmässig stark weiss p.; Kelch klein; Fl. gelblich, mild, fein süsssäuerlich. B. überaus tragbar; Szw. dünn festbewollt, grünröthlich, sehr fein p.; Augen 3fussig. Bl. gross, länglichoval, glänzend gelbgrün, bogig gez. — Frankreich. 1690. 1809. *Chr. v. P.* I. 277. Sept. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

748. **Englische Sommerparmäne**, Summer Pearmain; *Park.* 259. Pr. aestivalis. Autumn u. American Pearmain; *Cat. Lond.* Parmain d'été, Zomer- u. Herfst-Parmain, Peppin-Parmain d'été, Zomer- u. Herfst-Parmain-Pepping? *Knp.* Jakobsapfel? *Schill.* Birnförmiger Sommerapfel? *Ab.* Königliche Parmäne? *Loud.* Sommer-Pearmain, Prinzenapfel, Herbststreifling? *Ben.* Loan's Pear-

main? *Lueder*. Süsse Sommer-Parmäne? *Schröd.* — Fr. hochaussehend, ungleichgewölbt, $3^1/_4$" br. 3" h., rippenlos, aber etwas uneben, grünlich braungelb, sw. röthlich hellgelb überzogen u. dunkelroth gestr., sw. weiss-schw. grau p.; Kelch gross, offen, aufrecht, seicht in ebener Einsenkung st.; Stl. kurz, in flacher H.; Fl. gelblich, süss. B. fruchtbar; Szw. einzeln p. Bl. klein, eif., zugesp., etwas faltig. — England. 1629. 1841. *Dttch.* III. 44. II T. I W. Hochst. (Nach *Dttch.* = Abrahamsapfel. Nach *Hogg.* = gestr. Sommerparmäne.)

749. **Neustadter Spitzenbergs-Apfel,** Newtown Spitzenberg; *Coxe.* 260. Pr. Spitzenbergiana. Matchless; *Cat. Lond.* (Burlington Spitzenberg, English Spitzemberg; *Coxe.*) Spitzenberg's Pepping? *Schröd.* — Fr. platt, eben, 3" br. $2^1/_2$" h., hellgelb, oben grünlich, sw. schön geröthet u. dunkler roth kurz gestr., überall p., besonders nach oben weisslich gefleckt; Kelch gross u. offen; Stl. kurz; Fl. gelblichweiss, fest, sp. weich. B. sehr fruchtbar, büschelweise tragend; Szw. kahl, durchaus silberhäutig. Bl. eif., langgesp., unregelmässig doppelt gez. — Nordamerika. England. 1817. 1841. *Dttch.* III. 45. Nov. Jan. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

750. **Spitzberger;** *Chr.* Esopus Spitzenburgh; *Coxe.* 261. Pr. Esopus-Spitzenburgensis. Aesopus Spitzenberg; *Cat. Lond.* Aesopus Spitzenburg; *Kenr.* True Spitzenburgh; *Down.* — Fr. gross, hochgebaut, oval, wohlgeformt, $3^1/_4$" br. 3" h., fast durchaus blutroth, dünnschalig, sehr wohlr.; Fl. gelblich, weich, sehr gewürzt u. süss. B. gross u. breit, meist brandig; Szw. kahl, röthlich. — Nordamerika. England. 1817. *Chr. p. H.* 105. — *Hogg.* 80. Nov. Febr. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

751. **Wicker Pepping,** Court of Wick; *Hort. Soc.* 262. Pr. Wickensis. Court of Wick Pippin; *Fors.* Court de Wick; *Hook.* Rival Golden Pippin; *Ron.* Wood's Huntingdon u. Transparent, Golden Drop, Wicks-, Kingswick u. Fry's Pippin, Phillip's Reinette; *Cat. Lond.* (Wyker-Pepping: non *Dttch.*, non *Chr.*, non *Knp.* — Fr. platt, ungleichgewölbt, $2^1/_2$" br. 2" h., eben, grünlichgelb, sp. hell orangegelb, sw. sanft geröthet, länglich u. rothbraun p.; Kelch gross u. offen, in seichter u. ebener Einsenkung; Stl. kurz u. dick; Fl. weiss-gelblich u. etwas grün schillernd, sp. dunkelgelb. B. kräftig u. gesund, sehr fruchtbar; Szw. schwach, sehr wenig p. Bl. eif., flach, stumpf gez. — Sämling. England. 1841. *Dttch.* III. 46. Okt. März. I T. W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par. u. Wildl.

752. **Kleiner Apfel aus der Barbarei,** Petit Barbarie, Grosse Mousette, Malus spumosa; *Poit. et Turp.* 263. Pr. spumosa. — Fr. veränderlich geformt, bald platt, bald hochaussehend oder conisch, klein, rauh- u. hartschalig, schmutziggelb, sw. roth gestreift u. bedupft, schw. gross u. weisslich p.; Kelch

offen, in 5 Rippchen st.; Fl. gelblich, fest, wohlr., u. sehr süss, an der Luft schnell schwarz werdend. B. mittelgr. Bl. gross, länglich oval, glänzend, doppelt gez. — Barbarei. Frankreich Depart. Calvados. 1841. *Dttch.* III. 47. Okt. Dez. II T. I W. u. C. Hochst.

753. **Grosser Apfel aus der Barbarei,** Gros Barbarie, Malus Capucine; *Poit.* et *Turp.* 264. Pr. mauritiana. (Kapuzinerapfel; *Dttch.*) — Fr. platt, ungleichgewölbt, meist etwas gerippt, 3—3½″ br. 2½″ h., dick u. rauhschalig, bleichgelb, sw. roth gestr., nach unten gross u. weisslich p.; Kelch offen, tief in Rippchen eingesenkt; Fl. wie bei dem vorigen. Bl. sehr lebhaft, hoch u. breit; Szw. kurz u. dick. Bl. gross u. breit. — Barbarei. Frankreich. 1760 in der Normandie zuerst angepflanzt. 1841. *Dttch.* III. 49. Nov. Dez. I T. W. u. C. Hochst.

754. **Scharlachrother Nonpareil,** Scarlet Nonpareil; *Hort. Soc.* 265. Pr. incomparabilis. (New Scarlet Nonp.; *Cat. Lond.*) — Fr. platt, etwas ungleichgewölbt, mittelbauchig, 3¼″ br. 2¾″ h., eben, gelblichgrün, sw. dunkelroth, schw. streifenartig heller geröthet, stark u. hellbraun fleckig p., etwas berostet; Kelch klein, offen, tief in feinen regelmässigen Rippchen st.; Stl. ¾—1″ lang, etwas dick u. fleischig. B. überaus tragbar; Szw. schwach. Bl. etwas klein, oval, stielspitz, etwas schifff. — England. 1841. *Dttch.* III. 47. Jan. März. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

755. **Cornwalliser Gewürzapfel,** Cornish aromatic; *Hort. Soc.* 266. Pr. Cornvalesiana. Aromatic Pippin; *Rog.* — Fr. platt, zugesp., 3½″ br. 2¾″ h., flachgerippt, braunröthlich, sw. schön hellroth u. etwas röthlichbraun untermischt, schw. hellbraun p.; Kelch klein, in Rippen st.; Stl. kurz, in tiefer meist verdrängter H.; Fl. gelblich. B. fruchtbar, gern krebsig; Szw. nur nach oben etwas bewollt, stark p. Bl. mittelgr., eif., zugesp.; Aftbl. breit. — England. 1841. *Dttch.* III. 49. Okt. Dez. I! T. Zwerg auf Par.

756. **Irländischer Röthling,** Sam Young; *Hort. Soc.* 267. Pr. hibernica. Irish Russet; *Cat. Lond.* — Fr. sehr platt, 2¾″ br. 1¾″ h., eben, grünlichgelb, sw. hell geröthet, röthlichbraun berostet, oft fleckig u. rissig; Kelch kurzbl., weit offen, in feinen Rippchen st.; Stl. kurz u. dick; Fl. gelblich, süss. B. hoch u. breit, fruchtbar; Szw. hellbraun, etwas p. Bl. eif., zugesp., sehr glänzend, fein gez.; Aftbl. klein. — Irland. 1841. *Dttch.* III. 50. Nov. Febr. I. T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

757. **Fearn's Pepping,** Fearn's Pippin; *Hook.* 268. Pr. Fearni. Florence Pippin; in England. (Clifton Nonesuch, Ferris Pippin; *Cat. Lond.*) — Fr. platt, 3″ br. 2″ h., eben, grünlichgelb, sw. dunkelroth, schw. etwas bräunlichroth, überall- sw. weisslich-schw. braun p.; Kelch gross, offen, seicht in sehr feinen Rippchen st.; Stl. kurz, in tiefer H. B. kugelig, fruchtbar; Szw. stark

weiss p. Bl. länglich-eirund, breit, zugesp. — England. 1813. 1841. *Dttch.* III. 50. Nov. Febr. II T. I W. Hochst.

758. **Adams's Parmäne**, Adams's Pearmain; *Lindl.* 269. Pr. Adamsiana. Norfolk Pippin; *Adams*, *Cat. Lond.* (Pepping von Norfolk; *Dttch.*) — Fr. gross, abgestumpft kegelf., stielbauchig, gegen oben etwas eingebogen, eben, 3″ br. u. h., gelblich u. röthlichbraun schattirt, sw. roth get. u. dunkelroth gestr., besonders unten weisslich fleckig p.; Kelch kurzbl., halboffen, aufrecht, tief in Rippen st.; Stl. $^1/_2$—1″ lang, oft verdrängt; Fl. gelblich, säuerlichsüss. B. fruchtbar; Szw. einzeln p. Bl. mittelgr., eif., doppelt gez.; Aftbl. lanzettf. — England. 1831. 1841. *Dttch.* III. 51. Nov. Frühj. II T. I W. Zwerg auf holl. Joh. zu Spalieren, auf Par. für Büsche.

759. **Goldener Harvey-Apfel**, Golden Harvey; *Knight.* *) 270. Pr. Harveyensis. Round Rousset Harvey; *Rea.* Brandy; *Fors.* — Fr. etwas hochrund, ziemlich mittelbauchig, 2$^1/_4$″ br. 2″ h., eben, dunkel rothbraun überzogen; Kelch klein, in enger u. ebener Einsenkung; Stl. kurz. B. früh austreibend, gross u. dauerhaft, sehr fruchtbar; Szw. schw. olivengrün, nur oben bewollt, wenig p. Bl. eif., zugesp., unten kahl, fein gez. — England. 1665. 1841. *Dttch.* III. 53. Dez. Mai. II T. I! W. u. C. Hochst.

760. **Baldwin's Apfel**, Baldwin; *Kenr.* 271. Pr. Baldwini. Baldwin's rother Pepping; *Lgl.* Red Baldwin, Butter's, Woodpecker; *Cat. Lond.* (Red Baldwin's Pippin; *Dttch.*) — Fr. platt, stielbauchig, 2$^1/_2$″ br. 1$^3/_4$″ h., ziemlich eben, grünlichgelb, sp. weisslichgelb, sw. u. weit herum hell carminroth verw. u. dunkler gestr. u. p., schw. roth marmorirt u. einzeln grünlich p., sw. hellbraun sternf. p., Kelch klein, halboffen; Stl. dünn, $^3/_4$″ lang, in einem Roststerne; Fl. gelblich, sw. etwas geröthet, fest, sp. markig, süss weinig. B. früh fruchtbar; Szw. lang u. dünn, olivengrün, oben braun, wenig bewollt u. wenig p. Bl. klein, eif., kurzgesp., glänzend dunkelgrün, fein stumpf gez. — Nordamerika. 1833. 1841. *Dttch.* III. 53. Nov. März. II T. I W. u. M. Hochst.

761. **Borda-Apfel**, Mela Borda; *Gall.* 272. Pr. Borda. (Melo ruggine toscano, Pyrus malus rugineo; *Gall.*) (Toscanischer Rostapfel; *Dttch.*) — Fr. platt, 2$^3/_4$″ br. 2″ h., rauhschalig, schmutziggrün, sw. lebhaft purpurroth, dunkel berostet u. hellbraun undeutlich gefleckt; Fl. fest, sp. mürbe, süss. B. lebhaft u. sehr fruchtbar. — Italien. Toscana. 1817. 1841. *Dttch.* III. 52. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

762. **Bunte Sommerrenette**; *Chr.* 273. Pr. colorata. — Fr. mittelgr., platt, mittelbauchig, 2$^1/_2$—2$^3/_4$″ br. 2—2$^1/_2$″ h., sehr eben, schön gelb, überall rosa u. dunkelroth schmal gestr. u. carmosinroth p., besonders im Rothen stark gelb p., maschenartig fein berostet; Kelch tiefst.; Stl. sehr kurz,

*) Kam durch ein Versehen hierher und gehört zu den Holzapfelartigen.

in rostiger H.; Fl. mild. B. lebhaft; Szw. schw. olivengrün. Bl. herzf., mit zurückgebogener schmaler Spitze. — Kronberg. 1809. *Chr. v. P.* I. 141. Anf. Sept. II T. 1 W. Hochst.

763. **Grosser oder doppelter Herbstborsdorfer;** *Chr.* 274. Pr. magnifica. — Fr. ähnlich dem edlen Winterborsdorfer, aber noch einmal so gross, orangegelb, sw. schön carmosinroth verw.; Fl. gelblicher; K. weniger. B. regelmässiger, dickholziger, früher u. mehr fruchtbar; Szw. zahlreich weiss p. Bl. oval, über sich gebogen, bogig gez. — Aus dem Trier'schen. 1809. *Chr. v. P.* I. 145. Sept. Dez. I T. u. W. Hochst. (= Renette von Normandie?)

764. **Renette von Bretagne,** Reinette de Bretagne; *Duh.* 275. Pr. Bretana. Bretagner Renette; *Lipp.* Renette aus Bretagnien; *Chr.* Ren. v. Bret., rothe Renette, Forellenapfel, Rein. rouge Carmes. Rein. truitée? *May.* — Fr. mittelgr., hochaussehend, $2^1/_4$" br. u. h., stielbauchig, sw. schön roth, dunkelroth gestr. u. gross sternartig gelb p., schw. hellroth, schön goldgelb u. grau p.; Kelch eng u. seichtst.; Stl. fast 1" lang, in enger rostiger H.; Fl. sehr saftig u. süss. Bl. lebhaft. Bl. oval, stumpf gez. — Frankreich. 1768. 1809. *Chr. v. P.* I. 153. Nov. Dez. I T. Zwerg auf Par.

765. **Schwarze Renette,** Reinette noire; *Dttch.* 276. Pr. nigra. — Fr. stark mittelgr., hochaussehend, $2^1/_2$" br. u. h., stielbauchig, fast durchaus schwärzlich roth, hie u. da etwas streifenartig, einzeln u. fein hellbraun p., etwas tief u. schwärzlich rostfleckig; Kelch klein, eng u. tief in kleinen Fältchen st.; Stl. kurz u. dick, in einem hellgrauen grossen Roststerne; Fl. grünlichgelb, markig, weinsäuerlich. — Frankreich? Von Bollwiller u. Cassel. 1839. *Dttch.* I. 503. Nov. Dez. II T. I W. Hochst.

766. **Gartenapfel,** Pomme de Jardin; *Dl.* 277. Pr. hortensis. — Fr. in Form u. Grösse wie der edle Winterborsdorfer, sehr schön, hellgelb, sw. hellroth leicht verw., oft rothkreisig u. nur sw. p.; Stl. kurz u. holzig; Khs. klein; Fl. nicht saftreich, etwas locker, gewürzt weinig süss. — Frankreich. Aus Paris. 1833. *Dl.* s. V. No. 588. Nov. I T. Zwerg.

767. **Capendü,** Capendu; *Duh.* 278. Pr. Capendua. Renette von Capendü; *May.* Court-pendu; *Bon Jard.* — Fr. klein, stielbauchig, so br. als h., sw. dunkelroth, schw. heller purpurroth, durchaus fahl p.; Kelch in weiter tiefer Einsenkung; Stl. lang, eng u. tiefst.; Fl. gelblichweiss, unter der Schale hellroth; Szw. lang, an den Augen etwas eingebogen, zahlreich p. Bl. stielspitz, fein doppelt gez. — Frankreich. 1768. *Chr. p. H.* 31. Dez. März. II T. I W. Hochst.

768. **Weingartling;** *Lgl.* 279. Pr. vinalis. — Fr. ziemlich gross, fast kugelf., ungleichgewölbt, grünlichgelb, fast rundum dunkelroth gestr., get. u. p.; Fl. gelb, gewürzt weinsäuerlich. B. gross u. dauerhaft, über's andere Jahr sehr fruchtbar. —

— Oesterreich. 1825. *Lgl.* Anl. 86. Nov. Juli. III T. I! W. u. C. Hochst.

769. **Süssfranke**; *Chr.* 280. Pr. vernicosa. — Fr. lachend schön, plattkugelig, ungleichgewölbt, eben, wachsartig, firnissartig glänzend, hochgelb, sw. carmosinroth sanft get. u. einzeln ungleichgross dunkelroth p., schw. einzeln rostfleckig; Kelch fest geschl., in flacher glatter Einsenkung; Stl. $\frac{1}{2}''$ lang, in seichter hellrostiger und oft verschobener H.; Fl. sehr zart u. mild, süss rosenartig. B. sehr fruchtbar, viel- u. feinholzig; Sw. grün, unten zahlreich p. Bl. gross, rund, kleingesp., glänzend dunkelgrün, grob gez. — Franken? Lausitz, Osterland etc. 1809. *Chr. v. P.* I. 285. Nov. Pfingsten. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde für Topfkultur.

770. **Grosser Süssfranke**; *Chr.* 281. Pr. franconica. — Fr. prachtvoll, in der Form u. Farbe wie der vorige, aber noch einmal so gross; Fl. vollsaftiger, zarter, schmelzender, rosenartig parfümirt. — Franken. Bei Altenburg. 1809. *Chr. v. P.* I. 286. Nov. Frühj. I. T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par.

771. **Rothe Winterrenette**, Reinette rouge; *Duh.* 282. Pr. hyemalis. (Rothe Renette; *Duh.*) non *Cat. Chartr.*, non *S.*, non *Chr.*, non *Hirschf.* (Reinette du roi de la reine; *May.*) Grosse Rein. rouge tiquetée, Malus punctata; *Poit.* et *Turp.* — Fr. ziemlich gross, platt, sehr glatt, weiss gelblich, sw. schön roth verw., etwas grau p.; Stl. dünn, ziemlich lang, engst. B. ziemlich lebhaft, sehr fruchtbar, wagerecht beästet; Sw. gerade u. p. — *Märt.* 240. Dez. Jan. I T. u. W. Zwerg auf Par. u. franz. Joh.

772. **Gemeine Renette**, rothe Renette; *Chr.* 283. Pr. vulgaris. Renette, Reinette rouge, Gewürz-, Stern-, gestreifte rothe-, rothgestreifte grüne u. Champagner Renette, grosser Strömling, süsser Lerch, holländischer Borsdorfer, Bamberger, Parmäne, Paradies-, Roth-, Zimmt-, Geschmack-, Städter-, Frankfurter-, Forellen-, Tauben-, Pflaster-, Gertlings-, Calville-, Büschel-, Rosen- u. Bitterapfel; in versch. Geg. Süddeutschlands. (Rothe Winterrenette, Reinette rouge, R. r. d'hiver, R. du Roi, R. de la Reine, Granaat-Renett; *Chr.*, non *Duh.*, non *May.* — Fr. mittelgr., veränderlich, bald platt, bald hochgebaut, ungleichgewölbt, $2\frac{1}{4}''$ br. $2\frac{1}{2}''$ h., fast rundum lebhaft dunkelroth überzogen, selten etwas gestr., schw. blässer, sparsam p.; Kelch geschl., seicht in feinen Falten st.; Stl. dünn u. kurz; Fl. etwas roth geadert, in der Mitte gelblichweiss, ziemlich fein, süss weinsäuerlich. Bl. mittelgross, dickholzig u. hochästig, etwas spät- u. prachtvoll blühend, sehr fruchtbar, büscheltragend; Szw. dick, bewollt, schw. grün, sehr fein p. Bl. kurzgesp., stumpf gez. — Frankreich. Deutschland. 1802. Allgemein verbreitet. *Chr. v. P.* I. 210. — *M.* 67. Dez. Frühj. II T. I!! W. Hochst. Zwerg auf Par. Kommt in vielen Abänderungen vor. (Nach *O.* = purpurrother Wintercousinot.)

773. **Weisser Kurzstiel,** Courtpendu blanc; *Knp.* 284. Pr. spectabilis. Meissner Fenchelapfel; in Samml. Paulinerapfel; *Hk.* (Courtpendu jaune, Witte Korpendu; *Knp.*) Fenouillet blanc; *Märt.* — Fr. lachend schön, kaum mittelgr., platt, $2^1/_4''$ br. $1^3/_4''$ h., gleichgewölbt, rein u. glänzend, gelb, sp. goldgelb, sw. schön roth verw. u. weisslich p., schw. grau p.; Kelch offen, schüsself. in einem feinen Faltenröschen eingesenkt; Stl. sehr kurz, in einem grossen Roststerne. B. sehr fruchtbar; Szw. stufig, sehr wollig, schw. olivengrün, stark p. Bl. gross, dick u. faltig, flach, krummgesp., grob gez. — Frankreich. Holland. 1758. Deutschland. 1773. 1809. *Chr. v. P.* I. 191. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh. oder Par.

774. **Weisser Fenchelapfel,** Fenouillet blanc; *Knp.* 285. Pr. canaliculata. Weisser Anisapfel; *Salzm.* — Fr. mittelgr., platt, eben, weissgelb, sw. schwach geröthet u. stark roth p., schw. weiss p., unten herum oft stark geröthet u. grau berostet; Stl. kurz u. dünn, seichtst.; K. weiss u. neben etwas braun; Fl. blendend weiss; Szw. lang u. dick, sehr stark p. Bl. lang, schmal u. spitz, rinnenförmig, langgestielt, bogig gez. — Frankreich. Holland. 1758 u. früher. *Chr. v. P.* I. 271. Dez. Wint. I T. Hochst.

775. **Renette von Friesland,** Reinette de Friesland; *Chr.* 286. Pr. Friesiensis. — Fr. sehr schön, hochgebaut, $2^1/_2''$ br. $2^1/_4''$ h., stielbauchig, abgestumpft kegelf., grünlichgelb, sp. lebhaft gelb, sw. u. weit herum röthlich get. u. carmosinroth schmal gestr., schw. stark schwarzbraun p.; Kelch eng in feinen meist 5 Rippchen st.; Stl. ziemlich lang, meist verdrängt; Fl. gelblich, sehr fein u. markig. B. mittelgr., lebhaft u. gesund, bald u. früh fruchtbar; Szw. dünn; Augen klein u. spitz. — Friesland. 1809. *Chr. v. P.* I. 161. — *Alb. d. Pom.* IV. 41. Dez. Juni. I! T. u. W. Pyr. auf Wildl. u. Par.

776. **Rother Kurzstiel;** *Chr.* 287. Pr. variabilis. Rother Kurzstieliger, Courtpendu rouge; *Lipp.* Rothe Renette, Reinette Courtpendu rouge; *Chr. O.* Courtp. rousse, gros Courtpendu, Francatu? *Hess.* Kurzstieliger Apfel? *Nois.* — Fr. platt, $2^1/_2''$ br. $2''$ h., gutgeformt, eben, etwas ungleichgewölbt, veränderlich gefärbt, grün u. weiss p., ganz spät gelb u. sw. schön u. stark geröthet, oft durchaus roth, besonders nach oben zahlreich weiss p., schw. grau p., oft stark grau gefleckt; Kelch schüsself. eingesenkt; Stl. kurz; Fl. gelblich. B. lebhaft u. starkbelaubt, spät blühend, sehr fruchtbar; Szw. bewollt, zahlreich u. fein p. — Frankreich. 1808. *Chr. v. P.* I. 189. Jan. Febr. II T. I! W. Hochst. selbst für rauhere Lagen.

777. **Rother Pepping,** Rode Pepping; *Knp.* 288. Pr. incana. Soete rode Pepping, Roset-Pepp. Spaarweyker soete; *v. Linden.* (Peppin rouge; *Chr.*) — Fr. mittelgr., etwas länglich, oft rundlich, $2^3/_8''$ br. $2^1/_2''$ h., dunkelgrün, sp. etwas gelblich, aschgrau berostet, sw. u. von unten herauf stark dunkelroth gestr.; Kelch in Fal-

ten st. B. mittelgr., dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. kurz u. dick, zahlreich weiss p.; Augen gedrängt, sehr klein. — Holland. 1758. *Chr. p. H.* 70. Jan. Mai. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

778. **Tiefbutzer**, Rother Tiefbutzer; *Walk.* 289. Pr. concava. Eisenrenette, Dreijährlingsapfel, Kirchapfel, Mittelstädter; in Würtemberg. — Fr. ziemlich gross, so br. als h., hochaussehend, ungleichgewölbt, uneben, blass hellgrün, sp. schön strohgelb, sw. u. unten herum roth gestr. u. blässer schmutzigroth get., sparsam u. ungleichmässig p., klein rostfleckig; Kelch sehr tief in Falten st. B. gross, kugelf. breit, sehr fruchtbar. — Würtemberg, Tübingen. 1823. *Hhh. O.* 72. Jan. Juli. I T. I! W. Hochst.

779. **Ragoutrenette**, Reinette Ragout; *Chr.* 290. Pr. longifolia. — Fr. kaum mittelgr., 2″ br., stark $1^3/_4$″ h., ungleichgewölbt, etwas kegelf., grünlichgelb, sp. gelb, sw. dunkelroth leicht verw., zahlreich klein u. grau- nach oben weiss p., besonders unten rauh u. grau berostet; Kelch geschl., seicht in Fältchen st.; Stl. kurz; Szw. dünn u. schlank; Augen 3fussig. Bl. schmal u. lang, spitz, glänzend grasgrün, langgestielt, fein gez. — Frankreich? *Chr. v. P.* I. 207. Jan. Juli. I T. u. W. Hochst.

780. **Gestochene Renette**, Reinette piquée; *Chr.* 291. Pr. insculpta. — Form u. Grösse wie ein grosser edler Winterborsdorfer, glatt, röthlichbraun, fast kastanienbraun, zahlreich u. fein weiss u. grünkreisig- wie eingestochen p. B. lebhaft; Szw. weiss p. Bl. rundlich, kurzgesp., glänzend grün, grob gez. — Frankreich. 1802. *Chr. p. H.* 86. Febr. März. II T. Zwerg auf Par.

781. **Donauer's Herbstrenette**; *Lgl.* 292. Pr. Donaueriana. — Fr. mittelgr., platt, $2^1/_2$″ br., kaum $1^1/_4$″ h., ungleichgewölbt, oben trüb gelb, durchaus schwach geröthet u. dunkler tuschig gestr. u. gefl., rundum hellgrau p., oft etwas warzig, wohlr., ohne Rost; Kelch weit offen, fehlerhaft, seicht st.; Stl. sehr dünn, kurz, in enger H.; Fl. fein weinsäuerlichsüss; Khs. hohlachsig. — Sämling v. *Donauer* in Coburg. 1851. *Lgl. O.* II. 26. Okt. Dez. II T. Hochst.

782. **Doppelter Agatapfel**; *Lgl.* 293. Pr. laevis. — Fr. mittelgr., $2^1/_4$″ br. 2″ h., ungleichgewölbt, unbeduftet, eben, durchaus carmosinroth angelaufen, p. u. dunkler gestr., weitläufig weiss u. grau p., unten oft etwas berostet, geruchlos; Kelch grün, offen, tiefröhrig, flach in kleinen Rippen st.; Stl. braun, oft verdrängt; Khs. meist etwas offen, weitfächerig; Fl. gelb, weich u. markig, sehr saftig, köstlich. B. klein, sehr fruchtbar; Szw. dünn u. lang. Bl. klein, eif., zugesp., rinnenf., scharf gez. — Thüringen? 1851. *Lgl. O.* II. 32. Dez. März. I!! T. Zwerg auf Wildl.

783. **Schmidberger's rothe Winterrenette**; *Lgl.* 294. Pr. Schmidbergeriana. Schmidbergers Renette; *Schdbg.* Schmidbergers Goldrenette; *Dttch.* — Fr. mittelgr., höher als breit, un-

gleichgewölbt, fast durchaus roth gestr. u. get., schw. oft grünlichgelb, wenig p.; Kelch in feinen Rippen st.; Fl. gelblich, nicht sehr fest, sehr saftig. B. sehr gross, alle 2 Jahre sehr fruchtbar, gesund u. dauerhaft. — Kernfrucht v. *Liegel* in Braunau a. Inn. 1836. *Lgl.* Awsg. 37. — *Schdbg.* 4. 148. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

784. **Nikitaer Winterborsdorfer**; *O.* 295. Pr. nikitana. — Fr. klein, lachend schön, 2" br., etwas weniger h., ungleichgewölbt, eben, matt gelblichgrün, sp. hellgelb, sw. schön roth verw. u. einzeln gestr., oft rothstippig p.; Kelch klein, geschl.; Stl. dünn u. holzig, in sehr weitaus rostiger H.; Khs. engfächerig. B. stark u. gesund. — Sämling v. *Hartwiss* in Nikita. 1852. *O.* 103. Wint. I T. Hochst. Zwerg auf Par.

785. **Doppelter Hausapfel**; *O.* 296. Pr. domestica. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$" br., etwas weniger h., ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, oft ungleichhoch, trüb hellgrün, sp. hellgelb, sw. roth verw. u. etwas gestr., oft nur p. u. mehr gestr., zahlreich- sw. grau oft sternartig p., oft etwas rostwarzig u. schwarzkreisig rostfleckig; Kelch offen, eng u. nicht tiefst.; Stl. holzig, $1^1/_4$" lang, in grünlichem Roststerne; Fl. grünaderig, markig u. mürbe, weinig. B. früh u. sehr fruchtbar. — Nassau? 1852. *O.* 128. Wint. III T. I W. Hochst. auf Par.

786. **Sulinger Pepping**; *O.* 297. Pr. Sulingana. — Fr. hochaussehend, $2^3/_4$" br. u. h., ungleichgewölbt, eben, feinschalig, grünlich weissgelblich, sp. hellgelb u. grünlich vermischt, sw. carmosinroth kurz gestr. u. p., geschmeidig, feinp., etwas fein berostet; Kelch wollig, halbgeschl., meist flach in feinen Falten st.; Stl. holzig, $^1/_2$—$^3/_4$" lang. B. fruchtbar. — Hannover. Aus Sulingen 1852. *O.* 163. Wint. I T. II W. Hochst.

787. **Logemann's süsse Renette**; *O.* 298. Pr. Logemanni. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. u. h., oft etwas höher, breit abgestumpft conisch, ungleichgewölbt, meist eben, grünlich hellgelb, sp. hellgelb, sw. u. oft weit herum carmosinroth kurz gestr. u. p. oder etwas verw., kaum bemerkbar p.; Kelch geschl.; Stl. $^3/_4$" lang, in einem grossen Roststerne st.; Khs. ziemlich offen; Fl. locker u. mürbe, sehr süss. B. fruchtbar. — Hannover. Aus Nordsulingen. 1852. *O.* 192. II T. I W. Hochst.

788. **Thüringer Gartenverein**; *O.* 299. Pr. Thuringia. — Fr. kugelig, $2^1/_2$" br., etwas weniger h., fast mittelbauchig, ungleichgewölbt, oben oft etwas schief, gelblichgrün, sp. hellgelb u. geschmeidig, sw. sanft roth überlaufen u. etwas gestr., zahlreich u. fein p., oft schwärzlich u. tief fleckig; Kelch geschl., meist flachst.; Stl. holzig, flachst. B. lebhaft. — Sämling? 1852. *O.* 242. Wint. II. Hochst.

789. **Pfotenhauers Renette**; *O.* 300. Pr. Pfotenhaueriana. — Fr. sehr platt, 3" br. $2^1/_4$" h., meist mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, uneben gerundet, gelblichgrün, sp. schön citronengelb, sw. roth verw. u. oft etwas gestr., grau p.; Stl. holzig,

sehr kurz; Stlh. weit, tief u. rostig; Khs. geschl. B. sehr fruchtbar. — Hannover. Aus Bahrenburg bei Sulingen. 1852. *O.* 201. Wint. Ostern. I T. u. W. Hochst.

790. **Von Duven's Zuckerrenette**; *O.* 301. Pr. Duveana. — Fr. 3" br. $2^1/_2$" h., manchmal so h. als br., oft nur $2^1/_2$" br., mittelbauchig u. meist gleichgewölbt, oben u. unten platt, uneben, hellgrün, sp. citronengelb, sw. u. oft weit herum bräunlich roth get., zahlreich u. sw. heller p., etwas berostet u. einzeln rostwarzig; Kelch geschl. oder nur etwas offen, in Falten st.; Stl. dünn u. holzig, in weitaus rostiger H.; Fl. mürbe, gezuckert. B. gross u. breitästig, sehr fruchtbar. — Hannover. Aus Bardowick. 1852. *O.* 210. Dez. Ostern. II T. I W. Hochst.

Hierher gehören noch: Rother Sommerkurzstiel; *Chr.* Weer-Renette; *Zk.* Prätiosa; *Lgl.* Neue Muskatrenette; *Urbanek.* Nikitaer Gulderlingsrenette; *Hartwiss.* Renette von Caux; *Biv.* Flandrische Renette; *Biv.* Sternrenette, Rein. (ou Calville) étoilée; *Biv.* Wilkenburger Citronenrenette; *O.*

3. Rotte. Frucht grau, mehrfarbig, rostig, oft trüb geröthet, sehr gern welkend.

A. Fr. hochaussehend.

a) Fr. mittelgross, stielbauchig. Kelch lang. Khs. etwas offen. Bl. klein, seicht spitz gezahnt. Aftbl. klein u. spitz.

791. **Leadington's grauer Pepping**, Grey Leadington; *Gibs.* 302. Pr. Leadingtoni. (Grey Lead. Pippin; *Dl.*) — Fr. $2^1/_2$" br. u. h., oft $^1/_4$" niedriger, blass hellgrün u. grau rostig, sp. blass hellgelb u. zimmtfarbig berostet, ohne Röthe, regelmässig weissgrau p.; Kelch offen, fast ganzröhrig; Fl. sehr weiss u. fein. B. lebhaft, früh u. sehr fruchtbar; Szw. starkbewollt, wenig p. Bl. unten kaum etwas wollig. — Schottland. 1768. 1809. *Dl.* 16. 144. Dez. Wint. I T. Hochst.

792. **Englische graue Herbstrenette**, Reinette grise d'Angleterre; *Dl.* 303. Pr. gemmulata. Englische Renette? *Nois.* — Fr. 3" br. $2^3/_4$" h., in der Grösse veränderlich, uneben, gelblichgrün, sw. trübroth leicht verw., zersprengt rostig, schw. rein oder figurenrostig u. nur einzeln p., feinr.; Kelch geschl. oder etwas offen; Stl. holzig u. sehr kurz. B. lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. nach oben etwas fein bewollt, ziemlich zahlreich länglich p.; Augen sehr klein. Bl. hellgrün. — Holland. 1826. *Dl.* 35. 91. Okt. Dez. I T. Hochst. Zwerg auf Par.

B. Fr. kugelig.

a) Fr. fast klein, geruchlos, vielkernig, vor oder im Dezember reifend. Kelch lang. Bl. klein, elliptisch, hellgrün.

793. **Früher englischer Gewürzpepping**, Aromatic Pippin; *Dl.*, non *Chr.*, non *S.* 304. Pr. chlorosepala. Englischer Gewürzpepping; *Lgl.* — Fr. mittelbauchig, ungleichgewölbt, $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br. $2^1/_4$—$2^1/_2$'' h., oft ungleichhoch, grünlichgelb, sp. grünlich hellgelb, sw. geröthet, fast ganz berostet, unp.; Kelch hellgrün, fest geschl., seichtst.; Stl. sehr dünn, $1^1/_4$'' lang; Khs. gross, ziemlich offen. B. lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. nur oben bewollt; Augen kahl. Bl. sehr kurzgesp., stumpf gez.; Aftbl. fadenf. — England. 1809. *Dl.* 16. 154. Okt. Nov. I T. Zwerg auf Par.

794. **Goldartiger Fenchelapfel**, Fenouillet jaune; *Duh.* 305. Pr. aurescens. Charakterapfel; in Samml. (Fenouillet Drap d'or; *Dl.*) (Drap d'or; *Duh.*) Fenouillet, Pomme d'Anis, Anys- u. Venkel-Appel, Gorge de Pigeon; *Knp.* Embroidered Pippin; *Lindl.* Anisapfel, gelber Herbstfenchelapfel, gelbe u. gelbe Herbst-Anis-Renette; *Chr.* (Gold- u. Schriftapfel; *Nois.*) (Pomme de caractère; *Lipp.*) Gelber u. weisser Fenchelapfel, weisser Kurzstiel, falscher Goldstoffapfel, Fenouillet blanc; *May.* — Fr. mittelbauchig, fast gleichgewölbt, eben, hellgelb, sp. hoch goldgelb, sw. nur etwas goldartig geröthet, durchaus zimmtrostig u. unp., oft nur etwas berostet u. roststernig p. u. dann dem Goldpepping sehr ähnlich; Kelch offen; Stl. kurz u. holzig; Fl. wohlr., schön gelb, nicht saftreich, süss. B. mittelgr., früh u. überaus fruchtbar; Szw. schw. röthlichgrün. Bl. zugesp., dicht u. stark spitz gez., kurzgestielt; Aftbl. lanzettf. — Frankreich. 1768 u. früher. Holland. 1758. *Dl.* 13. 143. Nov. Dez. I T. Zwerg auf Wildl., franz. u. holl. Joh.

b) Fr. klein, geruchlos. Kelch grün. Stl. dünn. Khs. geschlossen. K. schwarz. Bl. grob gezahnt.

795. **Süsse graue Renette**, Reinette grise musqué; *Knp.* 306. Pr. perdulcis. (Zoete grauwe u. zoete Fransche Renet; *Knp.*) Graue süsse Renette, Reinette d'hiver sucrée, soete Renet musqué, Rein. d'hiver musquée; *Chr.* — Fr. $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., uneben, gelblichgrün, sw. bräunlich leicht verw., durchaus leicht u. dünn gelbgrau berostet, oft zersprengt-, linien- u. figurenrostig, sparsam hell weissgrau p.; Stl. dünn, 1'' lang; Khs. am Stl. st.; Fl. vollsaftig, sehr gezuckert, mit der Schale genossen anisartig. B. lebhaft, früh u. sehr fruchtbar; Szw. dick u. lang, weissgrau bewollt. Bl. eif., langgesp., sehr dunkelgrün, oft stark eingeschnitten; Frbl. elliptisch, sehr lang u. schmal, seichter gez. — Frankreich. Holland. 1758. 1800. *Dl.* 3. 194. Dez. Frühj. I T. Zwerg auf Par.

796. **Carpentin**, Reinette Carpentin; *Dl.* 307. Pr. Carpentina. Graue langstielige saure u. kleine graue Weinrenette, kleiner Lederapfel, Lederrenette; in Samml. Kleine graue Renette; *S.* Carpentin-Renette; *Schröd.* Carpentiner-Renette; *Lipp.* — Fr. $2^1/_4$'' br. 2' h., manchmal 3'' br. $2^1/_4$'' h., durchaus rauh berostet, sw. oft etwas hellroth, wenig p.; Stl. dünn, meist über

1'' lang; Fl. blendend weiss, wohlr., vollsaftig, markig, piquant säuerlich. B. viel-, dünn u. langholzig, wirrästig, lebhaft u. gesund, etwas spät aber sehr tragbar; Szw. kahl, sehr lang. Bl. hellgrün, langoval, ungleich gez. — Frankreich. Süddeutschland. 1798. *Dl.* 1. 174. Nov. Frühj. II T. I W. I! C. Hochst. auch für mageren Boden u. rauhe Gegenden.

c) Fr. mittelgross, gleichgewölbt. Kelch geschlossen oder fehlerhaft u. offen. Bl. spitz gezahnt.

I. Bl. gross. Fr. wohlriechend.

797. **Renette von Damason,** Reinette double de Damason; *Dl.* 308. Pr. Damasoniensis. Graue Renette; bei Koblenz. Rein. gris d'Orleans, graue Renette von Orleans; *May.*, *Zk.* Renette von Orleans? *Chr. H. O.* — Fr. $2^3/_4$—3'' br. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' h., oft hochaussehend, eben, hellgrün, sw. glänzend dunkelroth verw., get. u. p. u. noch dunkler kurz gestr., schw. einzeln u. blassroth gestr., von unten herauf gelbbraun dünn berostet, oft röthlichbraun zersprengt- u. rauhrostig überzogen, sw. manchmal einzeln u. schön gelb p.; Kelch kl., geschl., in rostiger u. ebener Einsenkung; Stl. hurz; Fl. gelbgrünlich. B. langholzig, sehr fruchtbar. Bl. langoval, stielstumpf, sehr glänzend; Aftbl. sehr fein. — Frankreich. 1800. *Dl.* 3. 221. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

II. Bl. klein. Fr. geruchlos.

798. **Syke-Houser Röthling,** Syke House Russet; *Hook.* 309. Pr. Sykehusiensis. Lederapfel, kleine graue Renette; am Main. Englische Spitalsrenette, Sik-House Apple; *Dl.* Sykehouse; *Cat. Lond.* — Fr. $2^3/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., eben, wohlgeformt, gelblich hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. oft etwas sanft geröthet, fast ganz theils stellenweise theils zersprengt zimmtartig berostet, sparsam fein u. weissgrau-, sw. oft roth p.; Kelch meist offen, ganzröhrig; Stl. dick u. holzig; K. lang, sehr zahlreich, oft 15. B. vielholzig, überaus fruchtbar; Augen gedrängt. Bl. rundeif., oft fast rund; untere Bl. grösser, eif.; Aftbl. lanzettf. — England. 1809. *Dl.* 16. 139. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

799. **Parker's grauer Pepping,** Parker's Pippin; *Dl.* 310. Pr. Parkeriana. Brokers Pippin; in einigen Samml. — Fr. $2^3/_4$'' br., nicht ganz $2^1/_2$'' h., oft viel grösser, dünn gelblichgrau berostet, oft nur rostig angeflogen u. sw. etwas streifig geröthet, selten p., oft etwas warzig; Khs. klein. B. gr. u. lebhaft, starkbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. nur nach oben bewollt. Bl. elliptisch, sehr seicht gez.; Aftbl. lanzettf. — England. 1809. *Dl.* 16. 149. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst.

800. **Renette von Auvergne,** Reinette d'Auvergne; *Chr.* 311. Pr. Arverna. — Fr. $2^3/_4$—3'' br. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' h., uneben, gelblich hellgrün, sp. hoch citronengelb, selten geröthet, unansehnlich, durchaus zusammenhängend oder marmorartig be-

rostet, zahlreich u. fein p., oft stark schwärzlich gefleckt; Kelch lang u. geschl., aufrecht, tief schüsself. eingesenkt; Stl. holzig u. kurz; Khs. gross u. etwas offen. B. mittelgr., bald u. sehr fruchtbar. Bl. eif., kurz zugesp.; untere Bl. grösser, elliptisch u. spitziger gez.; Aftbl. sehr fein u. spitz. — Frankreich. 1802. *Dl.* 16. 164. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

d) Fr. klein, bald welkend, geruchlos, ungleichgewölbt. Khs. geschlossen. Fl. sehr gewürzt u. sehr süss. Bl. klein, glänzend dunkelgrün. Szw. nur nach oben bewollt.

801. **Rother Fenchelapfel,** Fenouillet rouge; *Duh.* 312. Pr. foeniculacea. Courtpendu; *Quint.* Bardin; *Schab.* Rother Anisapfel, Azerolly; *Lipp.* (Azarolapfel; *Nois.*) Rein. grise de Champagne; *Bret.* Carpendy; *Gibs.* Petit Courtpendu gris; *Instr.* Pomme de Bardin; *Riv.* et *Moul.* Malus anetica rubra; *Poit.* et *Turp.* Bardiner, Burdiner, rother Kurzstiel des Quintinye; *May.* Fenouillet? *Möll.* Curtipendula minora? *Bauh.* Curtipendulum rubrum? *Ruellius.* Grauer Kurzstiel? *Knp.* — Fr. 2″ br. u. h., oft hochaussehend, eben, fein blau beduftet, trüb schmutzig, sw. trüb bräunlich dunkelroth, durchaus rauh u. erdgrau berostet, fein weissgrau p.; Fl. grünlichweiss. B. sehr klein, überaus fruchtbar. Bl. elliptisch oder oval, spitz gez.; Aftbl. selten. — Frankreich. 1768 u. früher. *Dl.* 3. 199. Dez. Frühj. I T. Zwerg auf Wildl., franz. Joh. u. Par., je nach der Bestimmung.

802. **Grauer Fenchelapfel,** Fenouillet gris; *Duh.*, non *Ab.*, non *Knp.* 313. Pr. Cestiana. Fenchel-, Curbander-, graue- u. Winteranis-Renette, Leder-, Himbeer-, Uster-, Rosen-, Anis- u. Fenchelapfel, kleiner Lederapfel, kleiner u. zarter Rabau, Geissberger; in versch. Geg. Süddeutschlands. Anise Apple; in Holland. Pomme d'Anis; *Merl.* Fenouillet; *Quint.* (Anis; *Duh.*) Anisapfel, grauer Kurzstiel; *May.* Fenellet; *Langl.* (Fenouillet d'Or gros; *Cat. Lond.*) Gros u. petit fenouillet; *Calv.* Fennel Apple; *Mill.* Grey fenouillet; *West.* Winteranisrenette, Pomme de Raisin, Spice-Apple, Classen-Appel; *Chr.* Pomme de fenouillet? *Zk.* Mala Cestiana? *Plinius.* Pyrus malus Cestiana? *L.* — Fr. 2—$2^1/_4$″ br. u. h., oft hochaussehend, eben, durchaus sw. grau-, schw. zimmtfarbig rauh berostet, sw. oft goldfarbig geröthet, fein u. hell p.; Kelch klein, offen; Stl. seichtst.; K. schwarz, sehr spitz; Fl. gelblich. B. klein, früh u. überaus fruchtbar. Bl. oval, oft rundoval, seicht- u. meist scharf-, oft auch stumpfspitz gez.; Aftbl. schmal. — Frankreich. 1768 u. viel früher. *Dl.* 4. 117. Das Uebrige wie beim vorigen.

e) Fr. klein, ungleichgewölbt, geruchlos. Kelch u. Khs. geschlossen. Bl. klein, rund gezahnt.

803. **Weinsäuerliche Retel;** *Dl.* 314. Pr. acidula. Reinette gris de Champagne; selten in Samml. — Aehnlich dem Carpentin u. dem rothen Fenchelapfel. Fr. $2^1/_2$″ br. 2″ h., durchaus fein u. braun berostet, sw. nur etwas geröthet, nur schw.

etwas p.; Kelch kurz, in ebener Einsenkung; Stl. sehr kurz; Fl. weiss, weinsäuerlich. B. lebhaft, wenig beästet u. lichtbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. wenig bewollt, deutlich p.; Augen dick, hellroth. Bl. eif., oft stielspitz, zugesp., hellgrün; untere Bl. viel grösser, lang elliptisch u. seichter gez. — Frankreich. 1803 aus Trier. 1821. *Dl.* 22. 124. Dez. Somm. II T. Zwerg auf Par.

f) Fr. ziemlich klein stielbauchig. Kelch klein, offen. Khs. ziemlich offen. Bl. spitz gezahnt.

804. **Graue Osnabrücker Renette**; *Dl.* 315. Pr. Ansiburiensis. Französische Leder- u. graue Gold-Renette; in einigen Gärten. (Osnabrücker grau überzogene Renette; *Chr.*) — Fr. sehr zugesp., $2^1/_2''$ br. $1^1/_2''$ h., uneben, fast durchaus rauh u. zimmtfarbig berostet u. etwas rissig, sw. etwas geröthet u. dunkler klein gestr., fast unp.; Kelch sehr seicht in feinen Falten st., spitzröhrig; Stl. sehr kurz; Khs. gross; K. wenig vollkommen; Fl. schön weiss u. fein, markig, weinsäuerlich. B. sehr starkbelaubt, vielholzig, bald u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben bewollt; Augen lang u. dick, wollig, lang 3fussig. Bl. sehr gross, länglichrund, schifff., oben oft zusammengerollt, sehr stark- u. ungleich gez.; Aftbl. breit lanzettf. — Hannover? 1802. *Dl.* 14. 131. Dez. Wint. II T. I W. Hochst.

g) Fr. klein, ungleichgewölbt, mittelbauchig, geruchlos. Kelch offen. Stl. kurz, dünn u. holzig. Bl. unregelmässig gezahnt.

805. **Englischer gewürzhafter Russet**, Aromatic Russet; *Dl.*, *Lindl.? Hogg?* 316. Pr. microphylla. (Engl. gewürzhafter Röthling; *Dttch.*) — Fr. $2—2^1/_4''$ br. u. nur $^1/_4''$ niedriger, manchmal gleichgewölbt, sw. trüb u. dunkel geröthet, durchaus fein zimmtfarbig, theils zersprengt berostet, undeutlich p.; Kelch grün, seicht in ebener Einsenkung, röhrenlos; Khs. breit, etwas offen; K. vollkommen, schwarzbraun. B. sehr lebhaft, langholzig, breit, bald u. sehr fruchtbar; Szw. schwärzlich bewollt, sehr wenig p. Bl. sehr klein, eif., sehr kurz gesp., seicht u. dicht klein gez.; Aftbl. selten. — England. 1819. *Dl.* 21. 153. Dez. Frühj. I T. Zwerg auf Par.

806. **Zimmtrenette**, Kaneel-Renet; *Dl.* 317. Pr. cinnamomea. (Zimmtfarbige Renette; *Dl.*) — Fr. $2^1/_2—2^3/_4''$ br. $2^1/_4—2^3/_8''$ h., wohlgeformt, grünlich grau, sp. durchaus rein zimmtfarbig sw. goldartig, verschieden p.; Kelch lang u. scharfgesp., in ebener Einsenkung; Stlh. grün; Khs. sehr klein. B. sehr lebhaft u. dickholzig, früh u. alljährlich tragbar. Bl. kl., scharfgesp., glänzend, stumpf gez.; Aftbl. pfriemenf. — Holland. 1816. *Dl.* 20. 165. Dez. Frühj. I! T. Zwerg auf Par.

807. **Grauer flandrischer Pepping**, Flanders Pippin; *Dl.*, *Hogg?* 318. Pr. flandrica. — Aehnlich dem gelben Fenchelapfel. Fr. 2″ br. $2^3/_4''$ h., dickschalig, durchaus hellzimmtfarbig rein überzogen, ohne Röthe, zerstreut deutlich u. heller

p.; Kelch aufrecht, lange grün bleibend, in feinen Falten st.; Fl. weinsäuerlich, gezuckert. B. lebhaft, starkbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. sw. hellroth, schw. gelblichgrün. Bl. sehr klein, zugesp., unten kaum etwas bewollt, ziemlich stark fast rund gez.; Frbl. elliptisch, grösser, sehr seicht gez.; Aftbl. fein fadenf. — Holland. 1813. *Dl.* 18. 124. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

C. Fr. platt.

a) Fr. nicht klein, ungleichgewölbt, vor oder im Dez. passirt oder zusammengewelkt. Stl. kurz.

808. **Graue Herbstrenette,** Reinette grise d'automne; *Dl.* 319. Pr. difformis. Grüne-, grosse gelbe- u. grosse graue Renette, Rabau, Sommerrabau; in Süddeutschland. Reinette marbrée; *Märt.* — Aehnlich der ächten grauen französischen Renette. Fr. 3¼—3½″ br. 3″ h., sehr ungleich gerundet u. ungleichhoch, geruchlos, weniger berostet u. geröthet, als jene; Kelch offen, in Beulen st.; Fl. muskatellerartig r., weissgelblich, locker u. weich; K. sehr wenig. B. wie der jener. — Frankreich. 1800. *Dl.* 2. 94. Okt. Nov. II T. I! W. Hochst. Zwerg, besonders als Spalier auf Par.

809. **Meissner graue Alantrenette;** *Dl.* 320. Pr. anetica. — Fr. stielbauchig, 3″ br. 2½″ h., oft 3¼″ br. u. etwas über 2½″ h., uneben, grünlichgelb, dann blassgelb, sp. fast goldgelb, ohne Röthe, mehr oder weniger röthlichbraun berostet, oft nur figurenrostig u. sich den einfarbigen Renetten nähernd, undeutlich p., feinr.; Kelch überaus tiefst., ganzröhrig; Fl. weich u. locker. B. lebhaft, wildaussehend; Szw. lang, nur nach oben etwas bewollt. Bl. klein, eif., langgesp., unten starkwollig, ungleich stumpf gez. — Sachsen. Aus Meissen. 1805. *Dl.* 10. 186. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

b) Fr. klein, geruchlos, vielkernig, im Dezember passirt oder zusammengewelkt. Kelch meist grün, geschlossen.

810. **Süsse gelbe Renette,** zoete geele Renet; *Knp.* 321. Pr. Ambrosia, Rein. nonpareille; selten in Samml. (Geel-grauwe Renet, zoete Goud-Renet; *Knp.*) Süsse Renette? *Lgl.* Awsg. — Fr. unansehnlich, stielbauchig, uneben, 2½″ br. 2″ h., durchaus fein zimmtfarbig berostet, sw. oft etwas zinnoberartig geröthet, häufig u. fein weissgrau p.; Kelch gross; Stl. holzig, ½″ lang, meistens verdrängt; Khs. sehr gross, oft etwas offen; Fl. zuckersüss u. fenchel- oder zimmtartig gewürzt. B. sehr lebhaft u. gross, spät sehr fruchtbar; Szw. schw. röthlichgrün, überaus zahlreich u. stark p. Bl. gross, langherzf., lang zugesp., stark spitz- u. oft doppelt gez. — Holland. 1758. 1793 aus Harlem. 1806. *Dl.* 13. 138. Nov. Dez. I T. Zwerg auf Par.

811. **Gelber Fenchelapfel,** Fenouillet jaune; *Dl.*, non *Duh.*! 322. Pr. anisata. — Fr. ziemlich gleichgewölbt, 2¼″ br. 1¾″ h., oft auch nur 2″ br. 1½″ h., eben, rundum hell zimmtfarbig

rauh rostig, sw. oft schön geröthet, nur unten etwas p., oft einzeln rostfleckig u. warzig; Kelch klein; Fl. wohlr., nicht sehr saftig, stark zimmt- u. anisartig gewürzt. B. klein, viel- u. feinholzig, sehr fruchtbar. Bl. langoval, überaus regelmässig u. lang zugesp., hellgrün, ungleich stumpf gez. — Frankreich. 1800. *Dl.* 3. 205. Nov. Dez. I T. Zwerg auf Wildl., holl. Joh. oder Par.

812. **Kleine graue Birnrenette,** Petite Pomme poire; *Dl.* 323. Pr. pyracea. — Fr. ungleichgewölbt, 2 — 2¼″ br. 1¾″ h., eben, blass grünlichgelb, selten etwas geröthet, meist durchaus gelbgrau rostig überzogen, sehr wenig p.; Kelch lang, spitzbl., aufrecht; Stl. dünn, ½ — 1″ lang; Fl. sehr fein u. locker, süss birnartig. B. klein, feinholzig, früh u. alljährlich fruchtbar. Bl. mittelgr., langeif., langgesp., trüb dunkelgrün, ungleich u. doppelt stumpf gez. — Frankreich. 1790 aus Metz. 1801. *Dl.* 4. 123. Nov. I T. Zwerg auf Par. oder franz. Joh.

c) Fr. mittelgross, zimmtfarbig. Khs. offen. Bl. gross.

813. **Späte gelbe Renette**; *Dl.*, non *Chr.* Reinette jaune; *Knp.* 324. Pr. lutea. Maicher-, Lappert- u. Himbeerapfel, Breitmaicher, gelber Maicher, Goldpepping, Muskatrenette; in einigen Geg. Süddeutschlands. (Reinette jaune tardive; *Dl.*) (Gelbe Renette, geele u. Fransche Renet; *Knp.*) Vergoldete Renette, Reinette d'orée; *Chr.*, non *Duh.* Graue Goldrenette, Rein. grise d'orée? *Lipp.* — Fr. 3″ br. 2¼″ h., meist uneben, schön gelb, sw. hoch goldgelb u. selten etwas geröthet, mehr oder weniger u. oft ganz braungelb sehr rauh berostet, rauh u. erhaben p.; Kelch in Rippen st.; Stl. kurz, oft fleischig; Fl. weissgelb, feinr., sehr geschmackvoll. B. mittelgr., schlankästig, alljährlich tragbar; Szw. stark graubewollt. Bl. sehr gross, langgesp., sehr tief gez., im Herbst roth gestielt. — Frankreich. Holland. 1758. 1799. *Dl.* 1. 161. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh. u. Par.

d) Fr. mittelgross, geruchlos, vielkernig. Khs. geschlossen. Szw. stark punktirt.

814. **Gelbe Herbstrenette,** Reinette jaune d'automne; *Dl.* 325. Pr. lutescens. — Fr. 2¾″ br., stark 2¼″ h., grüngelb, sp. blassgelb, mehr oder weniger stellenweise braungelblich dünn berostet, ohne Röthe, sparsam fein u. weissgrau p.; Kelch in einigen Beulen st.; Stl. sehr kurz, in enger u. seichter grüner H.; K. sehr gross; Fl. weiss, locker u. weich, geruchlos, süsssäuerlich. B. sehr lebhaft, hochästig, empfindlich in der Blüthe; Szw. wenig bewollt, glänzend braunroth. — Frankreich. Aus Trier. 1799. *Dl.* 1. 165. Okt. Frühj. II. Zwerg auf Par.

815. **Mennonisten-Renette,** Grauwe Menisten Reinet; *Dl.* 326. Pr. macropyrena. Gelbe Renette; bei Coblenz. — Fr. 3″ br. 2¼″ h., mittelbauchig u. gleichgewölbt, eben, gelblich hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. oft etwas geröthet, zimmtrostig

überzogen, zerstreut u. weissgrau p.; Kelch langgesp., weit offen, flachst., fast röhrenlos; Stl. dick u. holzig, $^{1}/_{2}$—$^{3}/_{4}$'' lang; K. überaus dick u. lang. B. sehr lebhaft, bald u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt. Bl. mittelgr., herzf., sehr glänzend, seicht u. ungleich stumpf gez. — Holland. 1809. *Dl.* 16. 169. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= mit der vorigen? = Syke-Houser Röthling?)

e) Fr. mittelgross, meist gleichgewölbt, geruchlos. Stl. kurz. Bl. spitz gezahnt.

816. **Zitzenrenette**, Reinette de la Chine; *Märt.* 327. Pr. mamillaris. — Fr. $2^{1}/_{2}$'' br. 2'' h., eben, hell strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. etwas geröthet, mehr oder weniger stark berostet, sehr zahlreich oft fleckig rostpunktig; Kelch erhoben auf einigen meist 5 Fleischperlen st.; Stl. in flacher H.; Fl. gelblich; K. zahlreich. B. nicht lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. sehr zahlreich p. Bl. rundeif. — China? Aus Wien. 1805. *Dl.* 21. 146. Dez. Frühj. I T. Hochst. Zwerg auf holl. Joh. oder Par.

817. **Renette von Montbron**, Reinette de Montbron; *Dl.*, *Knp.*? 328. Pr. Montbronensis. Reinette royale, Krötenrenette, Rabau; in einigen Gärten. (Rein. van Montbron; *Chr.*) — Fr. sehr platt, oft käsf., $3^{1}/_{2}$ — $3^{3}/_{4}$'' br. $2^{1}/_{2}$'' h., düster aussehend, trüb olivengrün, sp. bleicher, fast durchaus braunrostig überzogen, unpunktirt; Kelch geschl., kurz- u. breitröhrig; Fl. markig. B. prachtvoll blühend, nicht sehr lebhaft, flach, bald u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, wenig p. Bl. eif., zugesp., stark sägezähnig; untere Bl. viel grösser. — Frankreich. 1805 aus Trier. 1828. *Dl.* 26. 102. Dez. Frühj. I T. Zwerg auf Par. u. holl. Joh.

f) Fr. gross, ungleichgewölbt. Kelch halboffen. Khs. geschlossen. Aftbl. oft fehlend.

818. **Grauer Kurzstiel**, Courtpendu gris; *S.* 329. Pr. Curtipendula. Carbanter, Rauhgast, Lederapfel; in Würtemberg. Reinette Courtpendu gris, gros Fenouillet gris; in Frankreich. Gros Courtpendu, Francatu; *Merl.* Gros Courtpendu gris; *Cat. Chartr.* Grosser grauer Kurzhängling; *Walt.* Grosser grauer Kurzstieliger, Courtpendu gris le gros, Pomme de Berlin; *Lipp.* Pomme de Courtpendu, langer Kartheuserapfel; *Chr. O.* Bardin, P. de Bardin, Rein. courtpendu, grauwe Kopendu Renet, Goslingase Renet, Courte queue, Kampanienapfel; *Chr.*, *Knp.*? Rothgestreifter Kurzstiel? *Chr.* — Fr. 3 — $3^{1}/_{4}$'' br. $2^{1}/_{2}$ — $2^{3}/_{4}$'' h., stielbauchig, etwas verschoben, hellgrün, sp. gelbgrün, oft trübgelb, geschmeidig, stark u. netzf.-, zerstreut oder sternf. berostet, sw. oft leicht geröthet, wenig u. oft etwas grau sternf. p., geruchlos; Kelch spitzbl.; Stl. kurz; Khs. unten breit; K. wenig; Fl. feinr., weissgelb, mit einer grünen Ader um das Khs. B. sehr ähnlich dem der ächten grauen französischen Renette, gross u. stark, dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. lang u. dick, bewollt. Bl. oval oder ovalrund, kurz-

gesp., tief u. ungleich gez.; Blstl. schiefst. — Frankreich. 1794 u. viel früher. *Dl.* 3. 215. Dez. Frühj. I! T. u. W. Hochst. in guten Boden. Zwerg auf Par.

g) Fr. gross, meist ungleichgewölbt, wenigkernig. Kelch grün, geschlossen. Khs. offen. Bl. spitz gezahnt.

819. **Rothgraue Kelchrenette**, grauwe Fos-Renet; *Dl.* 330. Pr. calycina. — Fr. veränderlich geformt, bald platt, bald hochaussehend, oft stumpf zugesp., 3 — $3^1/_2$'' br. $2^3/_4$ —$3^1/_4$'' h., durchaus rauh u. dunkel zimmtfarbig berostet, carmosinroth p. u. etwas undeutlich gestr., sonst unp., geruchlos; Kelch sehr langbl., meist aufrecht, einen Strauss bildend; Stl. dünn, 1'' lang; Khs. calvillartig, oben u. unten anst.; Fl. etwas locker, sehr gewürzt u. einschneidend weinsäuerlich. B. prachtvoll blühend, sehr lebhaft; Szw. sehr wenig bewollt. Bl. lang eif., langgesp., meist rostfleckig, scharf gez.; Frbl. lang, schmal u. elliptisch. — Holland. 1802. *Dl.* 6. 141. Nov. Wint. I T. u. W. Zwerg auf Par.

820. **Aechte graue französische Renette**, Reinette grise; *Merl.*, *Quint.* 331. Pr. vera. Rabau, grauer u. Winter-Rabau, Rauhgast, Lederborster, Lederborsdorfer, Rauhlederling, schwarzer u. rauher Borster, Leder-, Winterleder-, Gast-, Moschus-, Pelz-, Rauch-, Rost-, Schmieds- u. Rauapfel, graue Leder-, gelbe rauhe-, braune-, graue Winter-, grüne, Pelz-, Rost- u. Eisenrenette, Rambur, Wintercarbanter; in versch. Geg. Süd- u. Mitteldeutschlands. Reinette de Granville, gris haute bonté et grise d'hiver; in Frankreich. (Rein. grise française; *Dl.*) Grauwe u. Grauwe Franche Renet; *Knp.* Grosse graue Renette, Rein grise double, grawe Meniste Renet, Rambour grise; *Chr.* Graue Renette; *Henne.* Graue französische Renette; *Lgl.* Rein. grise extra, Belle Fille, Prager; *Cat. Lond.* Rein. grise d'hiver; *Riv.* et *Moul.* Haute bonté; *Lipp.* Grosser Lederapfel, Rusenapfel; *Bau.* Rennet grise; *Ab.* Grey Rennet; *West.* Lederapfel, grosse Renette; *Schill.* Rein. grise haute bonté; *Jard. fruit.*, *Bon Jard.* Haute Bonte, graue Renette- Haute-Bonte; *Nois.* Rein. gris double? *Zk.* — Fr. unregelmässig geformt, $3^1/_2$'' br. fast 3'' h., uneben, olivengrün, sw. gelbgrün u. oft schmutzig geröthet, fast durchaus rauh u. schmutzig grau berostet, oft graurostig u. olivengrün marmorirt, fein weissgrau p.; wenig r.; Kelch in einer unebenen Einsenkung st.; Fl. grüngelblichweiss, fein moschusartig r. u. schmeckend, weich u. locker. B. sehr lebhaft, weitästig, fruchtbar; Augen abgerieben hellroth. Bl. gross, steif, rundoval, dunkelgrün. — Frankreich. 1560 u. früher. Alte bekannte u. weitverbreitete Frucht. *Dl.* 1. 168. Dez. Somm. I! T. I W. Hochst. in guten Boden. Zwerg auf Par.

h) Fr. klein, ungleichgewölbt. Kelch geschlossen oder etwas offen, lang u. meist grün. Stl. stark. Bl. langgespitzt.

I. Fr. riechend.

821. **Brabanter süsse graue Renette**, Brabanter soete Renet; *Dl.* 332. Pr. Brabantina. Good-Appel; in Holland. — Fr.

$2^1/_2$" br. 2" h., mittelbauchig, oft ziemlich gleichgewölbt, oft ungleichhoch, blass hellgrün, dann gelblich, sp. hellgelb, sw. glänzend roth verw., hellgrau u. zersprengt rostig hie u. da angeflogen, ziemlich zahlreich u. gleichmässig- sw. gelblich-, schw. bräunlich p.; Stlh. weitaus rauh berostet; Kelch sehr breit halbröhrig; Khs. sehr klein; Fl. reinsüss. B. lebhaft, mittelgr., viel- u. feinholzig, starkbelaubt. Bl. klein, flach, oft etwas rückwärts gebogen, glänzend hellgrün, stark u. doppelt gez. — Holland. 1807. *Dl.* 14. 120. Dez. Frühj. II. Hochst. Zwerg auf Par. II. Fr. geruchlos.

822. **Feldrenette,** Reinette de Champ; *Dl.* 333. Pr. agrestis. — Fr. $2^1/_4$" br. u. nur $1^3/_4$" h., mittelbauchig, düster, durchaus trüb zimmtartig berostet, ohne Röthe, sehr undeutlich p.; Khs. klein, hohlachsig; Fl. sehr markig. B. lebhaft, mittelgr., lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Augen wollig, hellroth. Bl. eif., oft stielspitz, spröde, unten stark wollig, spitz gez. — Frankreich? 1797 aus Berlin. 1813. *Dl.* 18. 129. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst.

823. **Saurer Rabau;** *Dl.* Grauer Rabau; *Knp.* 334. Pr. acerba. (Rabau, grauwe Rabauw; *Knp.*) — Fr. $2^1/_4$ — $2^1/_2$" br. $1^3/_4$ — 2" h., überall gleichmässig rauh graulichgrün sp. hellzimmtfarbig berostet, ohne Röthe, einzeln weissgrau p.; Kelch seicht in kleinen Rippen st.; Khs. oft stark offen, weitfächerig; Fl. sehr fein, vollsaftig, scharf weinsauer. B. gross u. gesund, ausserordentlich fruchtbar. Bl. klein, oval, grob u. bogig gez. — Holland. 1758. 1800. *Dl.* 2. 97. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. an Landstrassen.

824. **Kleine graue Weinrenette;** *Dl.* 335. Pr. vinaria. — Fr. $2^1/_4$ — $2^1/_2$" br. $1^3/_4$" h., oft kleiner, düster u. rauh aussehend, überall grünlich grau berostet, sw. oft unberostet, trüb geröthet u. sehr stark rauh u. unregelmässig p., sonst sehr fein weissgrau p., oben oft hellgrün; Kelch seicht in feinen Falten st.; Fl. unter der Schale grünlich, nicht sehr saftvoll, fein weinsäuerlich. B. mittelgr., gern krebsig, flach, überaus fruchtbar; Szw. fein, gelbgrünlich. Bl. lang u. schmal, hellgrün, stumpf gez. — Holland? Aus Dillenburg. 1800. *Dl.* 3. 211. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. in guten Boden.

c) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, stielbauchig, geruchlos. Kelch klein oder verstümmelt, ziemlich offen. Stl. holzig. Khs. geschlossen. Szw. zahlreich u. deutlich p.

825. **Krötenrenette,** Krötenrabau; *Dl.* 336. Pr. Bufonis. — Fr. stark 3" br. $2^1/_2$" h., oft $3^3/_4$" br. u. kaum 3" h., verschoben, gelblichgrün, sp. citronengelb, sw. oft etwas fleckig geröthet, rundum mit groben Netzfiguren oder Charakteren braun berostet, düster u. eigenthümlich gefärbt, undeutlich p.; Stl. kurz; Fl. sehr fein, markig, wohlschmeckend. B. lebhaft, gr. u. h., sehr fruchtbar; Szw. sehr lang u. dick, sehr wenig bewollt. Bl. eif., langgesp., unten sehr wenig wollig; Frbl. viel grösser, cal-

villartig, lang, scharfspitz gez. — Vom Rhein. 1803 aus Cöln. 1821. *Dl.* 22. 119. Nov. Wint. II. Hochst.

826. **Brabänter graue Renette;** *Dl.* 337. Pr. fumosa. — Aehnlich der Mennonisten-Renette. — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., eben, oben hellgelb, sonst überall gelbbraun berostet, ohne Röthe, ziemlich zahlreich weissgrau p.; Kelch flach in ebener Einsenkung; Fl. sehr weiss. B. sehr fruchtbar; Szw. nach oben bewollt. Bl. elliptisch, meist zugesp., unten weisswollig; untere Bl. viel grösser. — Holland. Aus Trier. 1832. *Dl.* 27. 96. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

k) Fr. mittelgross, mittelbauchig, ungleichgewölbt. Kelch gross u. geschlossen oder fehlerhaft u. offen. Bl. unten stark bewollt.

827. **Graue portugiesische Renette,** Reinette grise de Portugal; *Dl.* 338. Pr. incisa. Rein. de Canada gris? in Samml.—Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., durchaus gleichmässig rauh trüboliven-grün sp. zimmtfarbig berostet, ohne Röthe, sparsam u. fein weissgrau p.; Kelch tief schüsself. eingesenkt; Stl. dick u. holzig, $^3/_4$ — 1″ lang; Fl. körnig u. locker. B. sehr lebhaft; Augen lang u. dick. Bl. etwas klein, länglichrund oder eif., lang u. sehr spitz wie frisirt gez. — Portugal? Frankreich. 1798 aus Metz. *Dl.* 16. 160. Dez. Wint. II T. I W. Hochst.

828. **Meissner graugrüne sehr haltbare Renette;** *Dl.* 339. Pr. durabilis. — Fr. $2^3/_4$ — 3″ br. $2^1/_2$ — $2^3/_4$ h., hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. etwas glänzend blutroth oder goldartig, fast durchaus fein graurostig überzogen, fein u. grau p.; Kelch geschl., tief in feinen Falten st.; Fl. etwas rauh, ziemlich herb süss säuerlich, muskatellerartig gewürzt. B. sehr lebhaft; Szw. nur oben etwas schmutzig bewollt, sehr wenig p. Bl. gross, länglichrund oder eif., langgesp., dicht u. ungleich spitz gez. — Sachsen. 1807. *Dl.* 14. 136. Dez. Somm. III T. I W. Hochst.

829. **Graue Renette von Montfort;** *Dl.* 340. Pr. Montfortensis. — Fr. $2^1/_2$″ br. 2″ h., hellgrün, sp. hellgelb, fast überall fein zimmtrostig, ohne Röthe, zerstreut weissgrau p.; Kelch klein, seichtst.; Stl. kurz; Khs. hohlachsig; Fl. sehr fein u. markig. B. lebhaft, halbkugelig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt, düster u. sehr dunkelfarbig, sehr wenig p.; Augen gedrängt. Bl. klein, eif., glänzend grasgrün, seicht rund gez. — Holland. Aus Herrenhausen. 1807. *Dl.* 14. 126. Nov. Wint. II. Hochst.

830. **Uellner's graue Pfingstrenette;** *Dl.* 341. Pr. pentecostalis. Uellner's graue Renette; *Lgl.* Awsg. — Fr. fast mittelgross, breit abgestumpft kegelf., eben, $2^1/_4$—$2^1/_2$″ br. u. h., rauh graurostig überzogen, unp.; Stl. dünn u. holzig, oft über 1″

lang; Kelch eben eingesenkt. — Sämling? 1833. *Dl.* s. V. No. 596. Okt. Frühj. I T. u. W. Hochst.

831. **Norfolk Storing**; *Lgl.* 342. Pr. Norfolkensis. — Fr. mittelgr., $2^{3}/_{4}''$ br. $2^{1}/_{4}''$ h., stielbauchig, etwas gerippt, hell citronengelb, sw. selten blass geröthet, stark zimmtfarbig berostet, oft einzeln warzig, zerstreut grau p.; Kelch langbl., geschl.; Stl. kurz u. dick, seicht. st.; Khs. weitfächerig. B. mittelgr., spät sehr tragbar; Szw. stark bewollt, unpunktirt; Augen gedrängt. Bl. eif., zugesp., sehr hellgrün, ungleich scharf gez., rothstielig. — England. 1851. *Lgl. O.* II. 29. Wint. Frühj. II T. I W. Hochst.

832. **Kapuzinerrenette**; *Dl.* 343. Pr. fusca. — Fr. mittelgr., platt, 3'' br. $2^{1}/_{2}$—$2^{3}/_{4}''$ h., eben, rauh- u. braunrostig überzogen, ohne Röthe, sehr fein p., geruchlos; Kelch flach, in ebener Einsenkung; Stl. kurz; Fl. gelblich. — Jevern. 1833. *Dl.* s. V. No. 597. Dez. Wint. I T. Zwerg auf Par.

833. **Graue Champagnerrenette**, Reinette grise de Champagne; *Duh.* 344. Pr. Pseudo-Campana. Rein. grise de Granville, Rein. de Granville; *Bon Jard.* Champagnerrenette; *Lipp.* Graue Renette von Champagne; *May.* Champagner graue Renette; *Nois.* — Fr. mittelgr., $2^{1}/_{2}''$ br. $1^{3}/_{4}''$ h., ähnlich dem grauen Fenchelapfel, durchaus grau berostet, sw. einzeln kurz roth gestr.; Stl. kurz, in weiter tiefer H.; Kelch flachst.; K. hellbraun, breit u. platt; Fl. gezuckert. — Frankreich. 1768. *Duh.* II. 33. Wint. Frühj. I T. Zwerg auf Par.

834. **Bowyer's Röthling**, Bowyers Russet; *Hort. Soc.* 345. Pr. Bowyeri. (Bowyer's Golden Pippin; *Cat. Lond.*) (Bowyer's Goldpepping, Bowyer's Russet-Apple; *Dttch.*) — Fr. platt, $2^{1}/_{2}''$ br. 2'' h., ungleichgewölbt, grünlichgelb, durchaus goldartig u. röthlichbraun rostig überzogen, oft stark rostig gefleckt; Kelch kleinbl., geschl., in feinen Rippchen st.; Stl. 1'' lang; Fl. weissgelblichgrün. B. lebhaft u. fruchtbar; Szw. hellbraun, zahlreich p. Bl. mittelgr., länglich, fein gez.; Aftbl. lanzettf. — England. 1841. *Dttch.* III. 54. Sept. Okt. I T. Zwerg auf Par.

835. **Ross-Nonpareil**; *Hort. Soc.* 346. Pr. figurata. — Fr. platt, $2^{1}/_{2}$ — $2^{3}/_{4}''$ br. 2'' h., ungleichgewölbt, eben grünlichgelb, sw. u. weit herum bräunlich geröthet u. dunkelroth gestr., überall figurenrostig, gelbbräunlich p.; Kelch kleinbl., offen, lange grün, in seichter ebener Einsenkung; Stl. dünn, 1'' lang; Fl. wohlr., rein süss. B. lebhaft u. gr., kugelig, sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., breit, zugesp., grobspitz gez. — Irland. 1841. *Dttch.* III. 54. Nov. März. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

836. **Königlicher Röthling**, Royal Russet; *Mill.* 347. Pr. brunnea. Königs-Russet, Russet mit einer ledernen Schale; *Ab.* Leather Coat; *Laws.* Royal Russeting, Leather-coat-Russet; *Chr.* (Passe Pomme de Canada, Reinette de Canada grise et platte; *Cat. Lond.*) Königlicher Russet; *Ben.* Königlicher rothbrauner Apfel, graue canadische Renette; *Dttch.* Rein. de Canada grise? in Samml.,

Nois. Rein. grise du Canada? *Alb. d. Pom.* — Fr. gross, stumpf kegelf., oft etwas verschoben, $3^3/_4$—4″ br. 3″ h., etwas rauhschalig, gelblichgrün, fast rundum rothbraun, sw. dunkelbraunroth u. weisslich oder blassbraun p., durchaus feinrostig überzogen; Kelch ziemlich geschl., tief u. eng in Rippen st.; Stl. kurz u. dick; Fl. grüngelblichweiss, süsssäuerlich. B. lebhaft; Szw. wenig bewollt. Bl. eif., zugesp., unten concav, ungleich gez.; Blstl. kurz u. dick. — England. 1597. 1841. *Dttch.* III. 55. Nov. Mai. III T. I! C. Hochst.

837. **Doppelter Fenchelapfel**; *Chr.* Grand Retel; *Duh.* 348. Pr. luteocarnis. Gewürzapfel; in Franken. Grosser grauer Fenchelapfel, Gros Fenouillet gris, Fen. gris le grand, Retel; *Chr.* Pomme d'Espice; *Hess.* Grosser Kurzstiel; *Jonst.* Grosser Fenchel- oder Anisapfel; *May.* — Fr. mittelgr., platt, $2^3/_4$″ br., kaum $2^1/_4$″ h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, eben, durchaus rauh u. grüngrau berostet, sw. oft glänzend silberweiss, etwas geröthet u. weiss u. roth p.; Kelch grossbl., seicht in feinen Falten st.; Stl. kurz; Fl. sehr gelb, sehr süss. Szw. starkbewollt, schw. olivengrün. Bl. oval, glänzend grün, scharf spitz wie fransig gez. — Frankreich. 1768. u. viel früher. *Chr. v. P.* I. 267. Dez. März. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

838. **Ashmead's Kernel**; *Lindl.* 349. Pr. Ashmeadi. Dr. Ashmead's Kernel; bei Gloucestershire in England. Ashemead's Kernel; *Lgl.* — Fr. mittelgr., platt, 2″ br., kaum $1^1/_2$″ h., mittelbauchig u. gleichgewölbt, eben, rundum berostet, oft etwas grünlich, geruchlos, stark welkend; Fl. gelblich, gewürzhaft gezuckert. B. klein, mässig tragbar. — England. 1831. *Lgl.* Awsg. 40. — *Hogg* 27. Dez. Mai. I. T. Hochst. Zwerg auf Par. oder holl. Joh.

839. **Marmorirte Renette**, Reinette marbrée; *Chr.* 350. Pr. marmorea. — Fr. platt, $2^3/_4$″ br. $2^1/_4$″ h., uneben, grüngelb, rundum grau oder grün- u. silbergrau berostet, sw. oft goldartig angelaufen u. weiss p., oft grüngelb, wenig berostet u. sw. etwas geröthet; Kelch gross u. offen, tief in feinen Falten st.; Stl. sehr kurz; Fl. grünlichweiss, sehr saftig, mild, sehr süss. B. gr. u. lebhaft; Szw. dicht bewollt, oben stark p. Bl. herzf., klein krummgesp., ungleich gez. — Frankreich? 1809. *Chr. v. P.* I. 239. Jan. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (Nach *Baumann* = graue Herbstrenette.)

840. **Renette von Rochelle**, Reinette de Rochelle; *Chr.* 351. Pr. Rupellana. Rocheller Renette; *Lipp.* — Fr. mittelgr., plattkugelig, $2^3/_4$″ br. $2^1/_4$″ h., ungleichgewölbt, düster, grün, durchaus grau fein berostet u. rostig p., oft ganz grau u. sehr rauhschalig; Kelch klein; Stl. kurz u. dick; Fl. grünlichweiss, sehr saftig, mild, fast ohne Säure. B. stark; Szw. bewollt, zahlreich weiss p. Bl. sehr scharf sägezähnig. — Frankreich. 1802. *Chr. v. P.* I. 180. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

841. **Rostfarbiger Winterpepping**; *Dl.* 352. Pr. ferruginea. — Fr. mittelgr., platt, oft etwas kugelf., 2 3/4" br. 2 1/4" h., oft etwas verschoben, durchaus trüb erdfarbig, fein rauh berostet, ohne Röthe, nur etwas p.; Kelch ziemlich tief in feinen Falten st.; St. 1" lang oder kurz u. fleischig; Fl. gelblich, sehr fein, markig. — Westphalen. 1833. *Dl.* s. V. No. 595. Dez. Wint. II. Hochst.

842. **Vergoldete graue Renette**; *W.* 353. Pr. aurata. Reinette grise d'orée; in Frankreich u. Baumsch. Lederrenette, gelbe Lederrenette, Lederapfel, graue-, Gold-, graue Gold- u. grosse Renette, Rabau, Goldrabau; in versch. Geg. Süddeutschlands. — Aehnlich der ächten grauen französischen Renette, nur gelber, etwas weniger berostet u. sw. hochgelb. Im Uebrigen gleich. — Frankreich. 1847. *M.* 83. Hochst. Zwerg auf Par.

843. **Woltmann's Herbstrenette**; *O.* 354. Pr. Woltmanni. — Fr. 3" br. 2 1/4—2 1/2" h., platt, ungleichgewölbt, meist eben, gelbgrün, sp. hellgelb u. grünlich, sw. blass geröthet, grünlich zimmtrostig ziemlich stark angeflogen, einzeln schwärzlich gefleckt, fein p.; Kelch offen oder halboffen, in feinen Falten st.; St. dünn u. holzig, in grünrostiger H.; Khs. fest geschl.; Fl. weiss, mürbe, sehr delikat. — Hannover. 1852. *O.* 217. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

844. **Graue kleine deutsche Renette**; *Chr.* 355. Pr. coriacea. Kleiner Rabau, kleiner Lederapfel, Carbanter, grauer Champagner, Champagnerrenette, kleine-, graue-, kleine graue-, kleine Leder-, Carbanter- u. Fenchel-Renette, kleiner Rambur, grauer Kurzstiel u. Carbanter, Rauhgast; in versch. Geg. Süddeutschlands. Kleine graue Winterrenette, Reinette gris d'hiver la petite? *Lipp.* — Fr. platt, 2" br. 1 1/2" h., stielbauchig, grünlichgelb, fast rundum besonders sw. graurostig fein überzogen u. fein weiss p., ohne Röthe; Stl. kurz, nebst Kelch flachst.; Fl. grünlichweiss. B. mittelgr.; Szw. schlank, sehr wollig, grün, zahlreich fein p.; Augen wollig, sehr klein. Bl. rund eif., gelblichgrün, gross bogig gez.; Aftbl. kl. u. spitz. — Süddeutschland. 1809. *Chr. v. P.* I. 167. Dez. Somm. II T. I W. u. C. Hochst.

845. **Burchardt's Renette**; *Hartwiss.* 356. Pr. Burchardgiana. — Fr. platt, 2 1/2" br. 2" h., ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, fast eben, hell grünlichgelb, sp. schön gelb u. sw. oft etwas geröthet, durchaus hellzimmtrostig überzogen, undeutlich p.; Kelch meist halboffen, schüsself. eingesenkt; Khs. geschl.; K. klein. B. etwas schwach u. fein. — Sämling v. *Hartwiss* in Nikita. 1852. *O.* 173. Wint. I T. u. W. Hochst.

846. **Graue Tyrolerrenette**; *O.* 357. Pr. pallens. — Fr. 2" br. u. etwas niedriger, ungleichgewölbt, eben, gelblichgrün, sp. hellgelb, sw. stark goldartig, unregelmässig, theils sternf. p., berostet (?); Kelch offen, flachst.; Stl. holzig, in weit-

aus rostiger H.; Khs. geschl., weitfächerig; Fl. gelblichweiss. — — Aus Wien. 1852. *O.* 186. Wint. II. T. Zwerg.

847. **Muskirte gelbe Renette;** *O.* 358. Pr. moschata. Goldrenette; in der Elbmarsch u. den Vierlanden. — Fr. 2½" br. 2¼ h., oft so h. als br., ungleichgewölbt, oft etwas verschoben u. ungleichhoch, grünlichgelb, sp. fast hochgelb, durchaus hellzimmtrostig fast goldartig überzogen, zerstreut und fein- sw. manchmal rothkreisig p.; Kelch halboffen oder geschl.; Stl. dick, in enger meist verdrängter H.; Khs. klein; Fl. gelblich, mürbe u. locker, moschusartig gewürzt. — Hannover. 1852. *O.* 194. Nov. Dez. I T. u. W. Hochst. (= vergoldete graue Renette?)

848. **Nicola's Renette;** *O.* 359. Pr. Nicolai. — Fr. 2½" br. 2¼" h., ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, eben, gelb, zimmtfarbig oft etwas silberig starkberostet, sw. leicht geröthet oder goldartig; Kelch halboffen oder geschl.; Stl. meist kurz, holzig, in enger meist flacher H.; Fl. gelblich, gezuckert u. stark weinig. — Sämling von Nicola? Hannover. 1852. *O.* 195. Wint. II T. Hochst.

849. **Karmelitrenette;** *Rog.* 360. Pr. carmelita. Graue Renette; in Thüringen. — Fr. sehr schön, gross, 3¾" br. 3" h., platt, flachgerippt, stielbauchig, dick- u. rauhschalig, durchaus ledergelb berostet, oben u. unten grün, ohne Röthe, fein weiss p.; Kelch klein u. geschl., flachst.; Stl. kurz u. fleischig; Fl. gelbgrün, körnig u. mürbe. B. dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. dick. Bl. oval, dunkelgrün, stark gez. — Thüringen. 1802. *T. O.* 18. 258. *T.* 12. Jan. Mai. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

850. **Gefülltblühender Apfelbaum** mit edler Frucht; *Chr.* 361. Pr. plena. Pommier à fleurs doubles ou pleines; in Frankreich. Pommier double Fleur; *May.* — Fr. ähnlich der Renette von Rochelle, gross, 3" br. 2¼" h., platt, stielbauchig, grün, sp. röthlichgelb, durchaus rauh u. rothgrau rostig überzogen, einzeln stark weiss p.; Kelch grün, sehr tiefst.; Stl. kurz u. dick, flachst.; Fl. grünlichweiss, sehr wohlschmeckend. B. gross u. lebhaft, bald halb- bald ganz gefülltblühend; Szw. stufig, sehr wollig. Bl. mittelgr., oval, krummspitzig, dunkelgrün, sehr scharf sägef. wie gefranst gez. — In Gehölzschulen u. Gärten verbreitet. 1809. *Chr. v. P.* I. 659. Jan. Frühj. II T. Zierbaum. Zwerg auf Par.

Hierher gehören noch: Süsser Fenchelapfel; *Knp.* Grauer Pepping; *Knp.* Kastanienapfel; *Quint.* Grüner platter Kurzstiel; *Müsch.* Graue Hasenscharten-Renette; *Nois.* Liegel's Kurzstiel; *Hartwiss.* Graue Winterrenette; *Parmentier*, *Alb. d. Pom. III.* Birnapfel; *Duh.* Dauerapfel; *Zk.* Rave's Goldrenette; *Dl.*

4. Rotte. Frucht gelb, mehrfarbig, im Liegen hochgelb werdend, meist schön geröthet (Goldrenetten).

A. Fr. hochaussehend.

a. Fr. mittelgross, stielbauchig, geruchlos. St. dünn u. holzig. Blattspitze aufgesetzt.

851. **Uellner's Goldrenette**; *Dl.* 362. Pr. Uellneriana. — Fr. $2^1/_2$'' br. fast $2^1/_4$'' h., eben, fein rauhschalig, hell strohgelb, sp. hoch citronengelb, sw. hell cinnoberroth verw., aber zimmtrostig überzogen, schw. besonders unten zersprengt rostig, undeutlich p.; Kelch kurzbl., offen; Stlh. weitaus berostet. B. lebhaft, starkbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. grau bewollt, sehr wenig p. Bl. klein, rund eif., spitz gez.; untere Blätter bedeutend grösser. — England? 1823. *Dl.* 23. 122. Dez. Frühj. I! T. Hochst. Zwerg auf Par. (= englische Granatrenette?)

852. **Kerry Pepping**, Kerry Pippin; *Hort. Soc.* 363. Pr. Kerryensis. Early red Pippin; in Amerika. Pippin Kerry, Pippin early red; *Dttch.* (Edmonton's Aromatic Pippin; *Cat. Lond.*) — Fr. $2^3/_4$'' br. u. h. oder $^1/_4$'' niedriger, oft stielspitz u rundlich, eben, grünlich hellgelb, sp. hell citronengelb, sw. carmosinroth kurz gestr. u. leicht get., schw. zersprengt rostig; Kelch geschl., seichtst., halbröhrig; Stl. $^3/_4$—1'' lang, sehr seichtst., meist verdrängt; Khs. offen, calvillartig. B. lebhaft, bald fruchtbar; Szw. nur oben bewollt. Bl. etwas kl., mehr elliptisch als eif., ungleich stumpf gez.; untere Bl. viel grösser, oft fast rund. — Nordamerika. Irland. 1820 aus England. 1832. *Dl.* 27. 104. Sept. Okt. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

B. Fr. kugelig.

a. Fr. mittelgross, manchmal hochaussehend, geruchlos. Kelch grün, halboffen. Khs. geschlossen. Szw. fast unpunktirt. Bl. unten stark bewollt.

853. !**Van der Laan's Goldrenette**, Renet van der Laan; *Dl.* 364. Pr. Delaanii. Frühe Gewürzrenette, Berliner Renette; in Samml. Grauwe Engelse van der Laan? *v. Oosten.* — Fr. mittelbauchig, ungleichgewölbt, 3'' br. $2^1/_2$'' h., oft kaum $^1/_4$'' niedriger, uneben, grünlich, meist gelb, sp. schön hellcitronengelb, sw. etwas trüb carmosinroth gestr. u. get., strahlen- u. figurenrostig, schw. oft einzeln gestr. oder flammenartig grünlich; Kelch gross, halbröhrig, sehr uneben eingesenkt; Stl. sehr kurz; Stlh. weitaus rauh gelblichbraun berostet; Khs. klein, herzf.; K. meist taub; Fl. weich u. markig. B. gross, dichtbelaubt, spät fruchtbar. Bl. gr., ziemlich schifff., vorn rückwärtsgebogen, stumpf gez.; untere Bl. scharf gez.; Aftbl. gr. lanzettf. — Holland. 1796 aus Harlem. 1805. *Dl.* 10. 191. Okt. Jan. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

854. **Englische Granatrenette**, Pomme-granate; *Dl.* 365. Pr. punicea. — Fr. sehr schön, ungleichgewölbt, $2^3/_4$'' br. $2^1/_2$'' h.,

grünlich strohweiss, sp. hoch citronengelb, fast rundum schön carmosinroth verw., schw. oft schwach roth get., zahlreich gelblichgrau-, oft rostfleckig oder sternf. p.; Kelch klein; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$'' lang. B. nicht lebhaft, mittelgr., bald u. sehr fruchtbar; Szw. etwas schwärzlich bewollt, schw. gelblichgrün; Augen hellroth, 2fussig. Bl. eif., kurzgesp., seicht u. dicht sehr spitz gez. — 1799 aus England. 1813. *Dl.* 18. 134. Dez. Frühj. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. holl. Joh.

b) Fr. ziemlich gross, riechend. Khs. etwas offen.

855. **Kronenrenette**, Kroon-Renet; *Dl.* 366. Pr. coronata. — Fr. regelmässig geformt, mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, 3—$3^1/_4$'' br. $2^3/_4$'' h., geschmeidig, hochgelb, sw. hochroth gestr., p. u. get., schw. oder oben herum etwas trüb carmosinroth kurz gestr., im Rothen undeutlich u. grau-, im Gelben grüngrau sternf. p.; Kelch mittelgr.; Stl. $^1/_2$—$^3/_4$'' lang, in feinrostiger oder glatt u. hellgrüner H.; Khs. am Stl. st., oben spitz anst., wenigkernig; Fl. wohlr., markig. B. sehr lebhaft u. stark, früh u. alljährlich tragbar; Szw. sehr stark u. lang, weissbewollt, zahlreich weiss p. Bl. langherzf., ungleich gez. — Holland. 1802. *Dl.* 6. 147. Nov. Wint. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= röthliche Renette?)

856. **Englische Wintergoldparmäne**, golden Winter-Pearmain; *Dl.* 367. Pr. auraria. Goldrenette, Kronrenette, grosser englischer- u. Gold-Borsdorfer, Pfaffenapfel, Königspepping; in versch. Geg. Süddeutschlands. König der Peppings, Queen of the Pippins, Reine des Reinettes; in Baumsch. King of the Pippins; *Cat. Lond.* Hampshire yellow Golden Pippin, Jones's Southampton; *Rog.* Goldparmäne; *Chr.* Pepping von Holland; *Lgl.* — Fr. prachtvoll, mittelbauchig, ungleichgewölbt, 3—$3^1/_2$'' br. $2^1/_2$—3'' h., glatt, gelblich strohweiss, sp. hoch goldartig citronengelb, sw. u. oft weit herum schön carmosinroth gestr. u. get., sparsam dunkelfarbig p.; Kelch offen, weitröhrig; Khs. weitfächerig. B. sehr lebhaft, früh u. sehr fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt, sehr dunkelfarbig. Bl. kl., eif., stumpf gez.; Frbl. grösser. — 1800 aus England. 1809. *Dl.* 16. 174. Dez. März. I!! T. I!!! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

C. Fr. platt.

a) Fr. ziemlich klein, stielbauchig, geruchlos. Kelch offen. Bl. klein.

857. **Dietzer Wintergoldrenette**; *Dl.* 368. Pr. aequabilis. — Fr. $2^1/_2$'' br. 2—$2^1/_8$'' h., eben, hell citronengelb, sp. goldgelb, sw. schön hellroth verw., einzeln warzig, sehr zahlreich-, stark u. sternartig p.; Kelch meist fehlend, oben auf einem feinen Faltensterne st.; Stl. in weitaus rostiger H.; Khs. sehr kl., mit einer röthlichen Ader umfasst. B. sehr lebhaft u. hoch, früh u. sehr fruchtbar; Szw. oben bewollt, sehr zahlreich u. grell p. Bl. meist elliptisch, kurzgesp., glänzend hellgrün, seicht spitz

gez. — Sämling vom edlen Winterborsdorfer. Dietz an der Lahn. 1832. *Dl.* 27. 100. Wint. Frühj. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par

b) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, meist stielbauchig. Kelch offen. Stl. kurz. Bl. gross, stark gezahnt. Aftbl. gross.

I. Fr. geruchlos. Bl. unten wenig bewollt.

858. **Kleine Kasseler Renette**; *Dl.* 369. Pr. Cassellana. Safranrenette; bei Dresden. Kleine gelbe Renette; in der Rheinpfalz. Kasselrenette; *Chr.* Kasseler Renette; *Dl.* im *T. O.*— Fr. $2^3/_4$'' br. $2^1/_4$'' h., eben, goldgelb, sw. sehr stark u. schön glänzend carmosinroth dicht p. u. dunkler gestr., überall rauh u. grau p., einzeln warzig u. weissgrau schwarzkreisig gefleckt; Kelch fast flachst.; Fl. ohne Säure. B. lebhaft u. gesund, mittelgr., fein- u. vielholzig, früh u. überaus fruchtbar. Bl. hellgrün, sehr gesp., stielstumpf, regelmässig scharf gez. — Frankreich? 1797. *Dl.* 1. 182. Nov. Frühj. I!! T. u. W. Hochst. selbst für etwas rauhere Lagen, Zwerg auf Par. (Nach *Hogg*, *Fromm* u. *A.* = Barceloner Parmäne, = Herzog von York, = Karmeliterrenette, = Renette von Orleans.)

859. **Renette von Orleans**, Reinette d'Orléans; *Zk.*, non *Chr.* 370. Pr. Aurelianensis. Grosser böhmischer Borsdorfer, Radauer Renette, Wyker Pepping, rothe Parmänrenette, königliche Parmäne, Pepping von Holland, Reinette Glasgow; in versch. Samml. Doppelte Goldrenette, Pearmain d'or; in Hannover. Courtpendu blanc; in Brabant. Triumphrenette, Reinette triumphante; *Dl.* Siegende Renette; *Chr.* Neuyorker Renette (falsch); *Dl.* Corneli's Goldrenette, Dörrell's goldgelbe Renette u. Goldrenette? in Samml. — Fr. 3'' br. $2^1/_2$'' h., flach uneben, blassgelb, sp. schön goldgelb, sw. schwach carmosinroth gestr., rundum fein u. stark meist sternf. u. rauh p.; Kelch gross, mit Staubfäden, flachst., halbröhrig; Stlh. weitaus rostig; K. fast silbergrau werdend; Fl. gelblich, markig. B. lebhaft u. gesund, vielholzig, früh u. überaus fruchtbar; Szw. lang u. dick. Bl. eif., dunkelgrün, stumpf gez. — Frankreich. Deutschland. 1766. *Dl.* 3. 226. — *Alb. d. Pom.* IV. 59. Dez. Wint. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

II. Fr. riechend. Bl. unten stark bewollt.

860. **Königlicher rother Kurzstiel**, Courtpendu rouge royal; *Dl.* 371. Pr. mollis. — Fr. 3—$3^1/_4$'' br. $2^1/_4$—$2^1/_2$'' h., oft gleichgewölbt u. fast käsf., ziemlich eben, hellgrün, sp. schön goldgelb, sw. u. unten herum dunkelroth u. etwas streifenartig verw., oft nur leicht geröthet, rundum etwas rauh gelbgrau berostet, nur sw. deutlich p.; Kelch kl., schüsself. in feinen Falten st.; Fl. gelblichweiss, sehr fein, locker u. weich. B. lebhaft, mittelgr., stark u. düster belaubt, kugelig, sehr fruchtbar; Szw. schw. röthlichgrün. Bl. eif., lang zugesp., schifff., trübgrün, scharf gez. — Frankreich. Aus Harlem. 1804. *Dl.* 8. 146. Nov. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

861. **Rosenfarbiger Kurzstiel**, Courtpendu rosat; *Dl.* Courtpendu rouge; *Knp.* 372. Pr. rosea. Courtpendu plat; *Hort. Soc.* Courtpendû; *Lindl.* Court-pendû plat Rougeâtre; *Ron.* Court-pendû rond gros, rond très gros, rond rougeâtre musqué u. rouge musqué, Corianda Rose, Pomme de Berlin, Princesse Noble Zoete, Garnons, Woolaton Pippin; *Cat. Lond.* Rein. Princesse noble; *Bon. Jard.* Court-pendû rouge; *Rog.* Courpendu vermeil; *Instr.* (C. rouge u. rosaar, Reinette Courtp. rouge; *Knp.*) (Rode Korpendu, Wise Apple; *Thomps.*) Rosenfarbiger kurzstieliger Apfel; *Nois.* — Fr. $3^1/_2$" br. $2^1/_2$" h., ungleichhoch u. verschoben, fast durchaus abgerieben glänzend roth stark verw., schw. etwas gestr., braun p. u. leicht berostet, sw. zerstreut aber grell u. oft sternf. p.; Kelch kurz, sehr kurzröhrig; Stl. dick u. fleischig, in sehr weitaus rostiger H.; Khs. kl., etwas offen; Fl. sehr saftvoll, markig. B. ungemein lebhaft, sehr gross, spät sehr fruchtbar; Szw. sehr lang u. dick, schw. olivengrün, zahlreich p. Bl. rundherzf., glänzend dunkelgrün, spitz gez. — Holland. 1758. Frankreich. 1816. *Dl.* 20. 171. Dez. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, geruchlos. Kelch halboffen, oft fehlend. Khs. geschlossen. Bl. wenig bewollt.

862. **Französische Goldrenette**, Reinette d'orée; *Duh.* 373. Pr. aurea. Goldrenette, edle Goldrenette, kleine Renette, Goldmohr, Reinette grise d'or; in versch. Geg. Süddeutschlands. Rein. rousse, jaune d'oré, tardive u. d'Angleterre; in einigen Gärten. Schäferrenette; in Niedersachsen. Du Hamels Goldrenette; *S.* Goldrenette des Duhamel; *Chr.* Renette, Goldrenette, Christ's späte gelbe Renette; *Lipp.* (Rein. jaune tardive, späte gelbe u. vergoldete R.; *Duh.*) Späte gelbe Renette, Tulpenapfel; *May.* (Rein. d'orée franc; *Wöb.*) (Maschanzger; *Leib.*) Golden Renet, goldgelbe Renette; *Ab.* Gelbe späte Renette, Rein. tulipée, Goud-Renet, Rein. Couleuvrée; *Chr.* Goldrenette, rothgelbe Renette? *Nois.* — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. stark 2" h., trüb goldgelb, sw. dunkelroth verw., fast durchaus fein zimmtrostig überzogen, oft nur maschenrostig, hellbraun sternf. p., rauhschalig. B. mittelgr., nicht sehr lebhaft, früh u. sehr fruchtbar; Szw. sw. etwas hellbräunlich, sonst olivengrün, sehr dünnbewollt. Bl. fast kl., eif., meist am Stl. schief, hellgrün, ungleich gez. — Frankreich. 1768. *Dl.* 4. 128. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. u. holl. Joh.

d) Fr. mittelgross, meist stielbauchig, geruchlos. Kelch geschlossen. Khs. etwas offen. Bl. klein.

863 **Königshandapfel**; *Dl.* 374. Pr. elliptica. Goldrenette? in Mittelfranken. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$" br. 2—$2^1/_4$" h., gelblich grün, sp. citronengelb, sw. schwach geröthet, oft etwas fleckig gestr., überall besonders sw. fein u. braun zersprengt- oder grob figurenrostig, schw. deutlich aber sparsam u. stark p.; Kelch langgesp., straussf., tiefst.; Stl. holzig, sehr kurz; K. meist unvollkommen. B. lebhaft, lichtbelaubt, flach, bald fruchtbar. Bl. elliptisch,

langgesp., hellgrün, rund gez.; untere Bl. viel grösser; Frbl. schmal u. langelliptisch. — Holland? 1814 aus Goch am Rhein. 1828. *Dl.* 26. 107. Nov. Wint. I T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

e) Fr. gross, mittelbauchig. Kelch halboffen oder geschlossen. Khs. geschlossen. Bl. wenig wollig.

864. **Holländische Goldrenette,** grosse Kasseler Renette; *Dl.* 375. Pr. hollandica. Kasseler-, grosse Gold-, Herbstgold-, Kron-, Würtemberger-, Muskat-, piquirte, gestreifte, Prinzen-, Dörrell's grosse Gold-, französische u. gelbe Renette, Holländer Goldströmling, Gernsbacher, Winterhebeling, gestreifter Würzapfel, edler Prinzessinapfel, grosser Kopetapfel, französ. Borsdorfer, Gertling, grosser Weinapfel, Streifapfel, Holländer, grosser holländ. Pepping; in versch. Geg. Süddeutschlands. (Doppelte Kasseler Renette; *Dl.*) Wahre holländ. Goldrenette; *Lgl.* Dutch Mignonne; *Hort. Soc.* Paternoster Apfel; *Audibert Cat.* (Pomme de Laak; *Pom. Mag.*) Dutch Minion; *Ron.* (Stettin Pippin; *Cat. Lond.*) Edle Prinzessin, Kasseler u. Neuyorker Renette? *Lipp.* Rein. de Hollande? *Biv.* — Fr. sehr schön, oft etwas kugelig u. ungleichgewölbt, 3—3¹/₄″ br. 2¹/₂—3″ h., uneben, glatt, grünlich hellgelb, sp. matt goldgelb, sw. u. weit herum etwas trübroth kurz gestr. u. reichlich get. u. p., sw. fein weissgrau-, schw. stark schwärzlich p., oben herum etwas berostet; Kelch langgesp., lange grün, fast ganzröhrig; Stl. 1″ lang; Fl. markig u. sehr saftvoll. B. lebhaft, sehr fruchtbar; Szw. zahlreich p. Bl. rundoval, kurzgesp., dick, grob geadert, stark spitz gez.; Aftbl. schön lanzettf. — Holland. 1801. *Dl.* 4. 140. Nov. Wint. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

f) Fr. ziemlich gross, stielbauchig, geruchlos. Kelch halboffen. Khs. geschlossen. Bl. unten stark schmutzigwollig.

865. **Brühler grüner Kurzstiel;** *Dl.* 376. Pr. sessilis. Brüsseler grüner Kurzstiel; *Müsch.* — Fr. 3¹/₂″ br. 2³/₄″ h., uneben, rauhschalig, grün, sp. hoch goldgelb, sw. fast rundum wie angespritzt berostet u. weit herum carmosinroth stark gestr., fast unp.; Kelch langgesp., schüsself. eingesenkt, fast ganzröhrig; Stl. äusserst kurz. B. lebhaft, reichbelaubt, fruchtbar; Szw. lang u. dick, weissgrau bewollt, sehr fein p.; Augen gross 3 fussig. Bl. gross, langgesp., rund gez.; untere Bl. sehr gedrängt, breiter. — Holland? Aus Brühl bei Cöln a. Rh. 1828. *Dl.* 26. 111. Nov. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (=Hechtapfel?)

g) Fr. mittelgross, ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt. Khs. offen.

866. **Königsrenette,** Reinette du Roi; *Dl.* 377. Pr. succulenta. (Rein. d'orée royale; *Dttch.*) — Fr. calvillartig, 3″ br. 2¹/₂″ h., gelblich grün, sp. hoch citronengelb, sw. schön roth rein verw., hellbraun berostet u. figurenrostig, sparsam nur schw. fein u. hellbraun p.; Kelch ziemlich offen, langgesp., fast ganzröhrig; Stl. dünn u. holzig, ³/₄″ lang; K. selten vollkommen; Fl. gelblichweiss, überaus saftreich. B. gr., sehr lebhaft u. frucht-

bar; Szw. lang u. dick, zahlreich u. deutlich p. Bl. eif., dick u. glänzend, dicht spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf.; untere Bl. viel grösser; Frbl. kleiner als diese. — Frankreich. 1823. *Dl.* 23. 127. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

867. **Fromm's Goldrenette;** *pomolog. Gesellschaft in Meiningen.* 378. Pr. Frommeana. Sewer Borsdorfer; bei Meiningen. — Fr. schön, in der Form u. Grösse wie die englische Wintergoldparmäne, aber besser, strohgelb, sp. hoch goldgelb, sw. leicht geröthet; Fl. gewürzhaft gezuckert. B. gross, weitästig, sehr fruchtbar. — Sämling aus Sewa bei Meiningen. 1839. *Dttch.* I. 430. Nov. Jan. I T. u. W. Hochst. (=gestreifter böhmischer Borsdorfer?)

868. **Sickler's Renette,** Reinette Sickler; *v. Mons.* 379. Pr. Sickleriana. — Fr. klein u. eben, in der Form u. Grösse sehr ähnlich der französischen Goldrenette, grünlich, sp. gelb, sw. kurz gestr. u. zahlreich p., fast durchaus berostet; Kelch in ebener Einsenkung. — Sämling von *v. Mons.* 1833. *Dl.* s. V. No. 601. Dez. II T. u. W. Zwerg auf Par. (=französische Goldrenette?)

869. **Winterparmäne,** Winter Pearmain; *Ger.* 380. Pr. parmaena. Duck's Bill; in Sussex (England). Herfordshire Pearmain; *Mill.* Druë Pearm. d'Angleterre; *Quint.* Parm. d'Hyver, Peppin Parm. d'Hyver, Winter-Parm.-Pepping, Peppin-Parm. d'Angleterre, Engelsche Parm. Pepping, Grauwe u. blanke Pepping van der Laan, Peremenes, Zeeuwsche Pepping; *Knp.* Oldenglish Pearm.; *Loud.* Great Pearmaine; *Park.* Pearmain; *Evel.* Peare-maine; *Husb.* Old Pearm.; *Pom. Heref.* Birnförmiger Winterapfel; *Ab.* (Parmain Pepping musqué; *Chr.*) Paramain, Prinzenapfel, Herbststreifling? *Hk.* Paremens? *Zk.* Winter- oder Königspearmain? *May.* — Fr. stark 3″ br. 2½″ h., stark ungleichgewölbt, dünnschalig, citronengelb, sw. carmosinroth gestr. u. p.; Kelch halboffen, in feinen Falten st.; Stl. kurz; Khs. breit; Fl. gelblich, mild, zuckersüss. B. sehr lebhaft u. hoch. — England. 1597. 1802. *Dttch.* I. 371. Dez. März. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

870. **Bordeauxer Goldrenette;** *Roch.* 381. Pr. Bordegalensis. Weigands- u. Biskuitapfel; in Mittelfranken. Rambour-Renette; am Rhein. Reinette imperiale; in Frankreich. Goldrenette von Bordeaux, Rein. d'or de Bordeaux; *Dttch.* — Fr. gross, calvillartig, 3¾″ br. 3—3½″ h., abgestumpft hochaussehend, oft veränderlich geformt, gelbgrün, sp. hoch goldgelb, sw. hochroth verw. u. oft einzeln gestr., grau-oben oft grünlich p., etwas figurenrostig; Kelch offen, flachst.; Stl. kurz u. fleischig; Khs. oval; Fl. gelblich, zart u. mürbe, gewürzt zuckersäuerlich. B. gross u. lebhaft, fruchtbar; Szw. dick, schwarzbraun; Fruchtknospen grün bewollt; Augen bewollt, in der Mitte roth. — Frankreich. 1804. *A. t. G. M.* 1. 224. *T.* 13. —

Dttch. I. 419. Dez. März. I!! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= grauer Kurzstiel?)

871. **Blutrothe rheinische Renette**; *Dl* 382. Pr. sanguinea. — Fr. mittelgr., oft hochaussehend, 3″ br. $2^3/_4$ — 3″ h., eben, hellgrün, sp. hellgelb, sw. glänzend blutroth verw., schw. oft streifenartig u. berostet, zahlreich sternf. p.; Kelch tiefst.; Stl. $^1/_2$″ lang; Fl. sehr weiss. — Vom Rhein. 1833. *Dl.* s. V. No. 602. Wint. Frühj. II T. I W. Hochst.

872. **Sächsische Goldrenette**; *Dl.* 383. Pr. saxonica. — Fr. $2^3/_4$″ br. $^1/_4$″ niedriger, gelb, sw. glänzend dunkelroth verw. und oft netzf. berostet, sparsam u. sehr fein p.; Kelch schüsself. eingesenkt; Stl. kurz; Fl. sehr weiss u. fein, etwas zimmtartig gezuckert. — Sachsen. 1833. *Dl.* s. V. No. 603. Wint. Somm. I T. Hochst. Zwerg auf Par.

873. **Kara Sinap**, Kara Sinap; *Dl.* 384. Pr. orientalis. — Fr. mittelgr., wohlgeformt, $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. $2^1/_4$″ h., eben, fein rauhschalig, hellgrün, sp. hellgelb, sw. geröthet, von unten heraus zersprengt rostig überzogen, geruchlos u. unpunktirt; Kelch fast eben eingesenkt; Stl. dünn u. holzig. — Orient. Aus Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 600. Dez. Wint. I T. Zwerg auf Par.

874. **Büttner's schwärzlichschillernde Goldrenette**; *Dl.* 385. Pr. Büttneriana. — Fr. mittelgr., $2^1/_2$″ br. 2—$2^1/_4$″ h., uneben, düsterschwärzlichgrün, sp. gelb, aber durchaus sehr fein u. glatt zimmtfarbig oder rauhartig überzogen; Kelch geschl., sehr seicht in Falten st., ganzröhrig; Stl. kurz u. holzig; Khs. offen, wenigkernig; Fl. grünlichweiss. B. früh u. sehr fruchtbar. — Sämling? Aus Halle. 1833. *Dl.* s. V. No. 605. Febr. Somm. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

875. **Florianer Pepping**; *Schdbg.* 386. Pr. Floriana. — Fr. mittelgr., höher als breit, blaulich beduftet, sp. fast goldgelb, sw. stark geröthet u. carminroth kurz gestr.; Fl. weissgelb, fest u. abknackend, weinsäuerlich. B. sehr fruchtbar. — Sämling v. *Schmidberger* aus der Renette von Orleans. Vorderösterreich. 1833. *Schdbg.* 3. 102. — *Dttch.* III. 57. Okt. Frühj. II. Zwerg auf Par.

876. **Erzherzog Anton**; *Schdbg.* 387. Pr. Antoni. — Fr. mittelgr., platt, etwas verschoben u. uneben, zartschalig, schön wachsgelb, sw. hochroth gefärbt u. dunkler kurz gestr., weisslich-schw. grau p.; Khs. geschl.; K. 10—12; Fl. weissgelb, zart. B. lebhaft, fruchtbar; Szw. schlank, wenig p. Bl. mittelgr., länglich, lang zugesp., dunkelgrün, stark spitz gez.; Aftbl. sehr fein. — Sämling v. *Schmidberger* aus der Renette von Orleans. Vorderösterreich. 1833. *Schdbg.* 3. 99. — *Dttch.* III. 57. Nov. Febr. I T. u. W. Hochst. selbst für etwas rauhere Lagen. Zwerg auf Par.

877. **Ferdinand König von Ungarn**; *Schdbg.* 388. Pr. Ferdinandi. — Fr. mittelgr., hochaussehend, zugesp., schön goldgelb, sw. hochroth gefärbt u. dunkelcarminroth weit herum

gestr.; Kelch seicht in Rippen st.; Fl. markig, gezuckert. B. lebhaft, früh fruchtbar; Szw. dick, schw. olivengrün, wenig bewollt u. nur einzeln p. Bl. gr., oval, zugesp., unten kahl*), grob spitz- u. doppelt gez.; Aftbl. breit lanzettf. — Sämling v. *Schmidberger* aus der Renette von Orleans. Vorderösterreich. 1836. *Schdbg.* 4. 143. — *Dttch.* III. 58. Nov. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

878. **Englische Goldrenette**; *Dttch.* Golden Reinette; *Hort. Soc.* 389. Pr. anglicana. Pomme Madame, Wyker-Pepping, Hollandsche Pepping, Ronde u. Reinette Bellefleur; *Knp.* Holländ. oder Söt-Pipping; *Hk.* Aurore, Dundee, Megginch Favorite, Princesse Noble, Rein. d'Aix u. Gielen, Yellow German Reinette, Elizabeth, Englise Pippin, Wygers, Court-pendu d'orée; *Cat. Lond.* Kirke's Golden Reinette; *Rog.* Golden Renet; *Ray.* Golden Rennet; *Langl.* Wyker-Pepping, Holland-Pippin, *Chr.*, *Dttch.* — Fr. rund platt, 3" br. 2½" h., eben, grünlichgelb, sw. dunkelroth, gegen schw. goldgelb, einzeln 3eckig rothbraun p.; Kelch gross u. offen, flachst.; Stl. ¾—1" lang; Fl. gelb, fest u. abknackend, gezuckert. B. lebhaft, fruchtbar; Szw. sehr stark. Bl. eif., zugesp., glänzend dunkelgrün, doppelt gez.; Aftbl. lanzettf., zurückgebogen. — Deutschland? England. 1676. Holland. 1758. *Dttch.* III. 58. Ende Okt. Somm. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

879. **Deutsche Goldrenette**; *Chr.* 390. Grosse u. Heineck's Goldrenette, gelbe Casselrenette; in Franken. Goldrenette, Reinette d'or u. d'orée; *Chr.* Christ's deutsche Goldrenette; *Dttch.* Christ's Goldrenette; *Hogg.* — Fr. platt, 2¾—3" br. 2¼—2½" h., ziemlich gleichgewölbt, matt goldgelb, sw. leicht geröthet, fast durchaus zimmtrostig überzogen; Kelch u. Stiel flachst.; Stlh. röthlich berostet; Fl. weich u. mild. B. mittelgr.; Szw. lang u. schlank, stark bewollt, bräunlichgrün; Augen lang u. spitz, sehr wollig, 3fussig. Bl. rund eif., langgesp., glänzend, bogig gez. — Deutschland. 1804. *Chr. v. P.* I. 165. Nov. Mai. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= mit der vorhergehenden? = vergoldete graue Renette?)

880. **Renette Tafelsey**; *Schdbg.* 391. Pr. convivalis. — Aehnlich der Renette von Orleans, nur platter, deutlicher gestr. u. feiner p. B. etwas später tragbar; Szw. schwach, sw. olivengrün, graubewollt, unten wenig p. Bl. mittelgr., oval, kurzgesp., hellgrün, unten weisswollig, stumpf u. grob- oft doppelt gez.; Aftbl. schmal. — Sämling? Vorderösterreich. 1833. *Schdbg.* 3. 80. — *Dttch.* III. 59. Nov. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

881. **Fette Goldrenette**; *Schdbg.* 392. Pr. uncta. — Form u. Grösse gleich der folgenden, goldgelb, sw. roth gefärbt u. dunkler roth gestr., sp. sehr fettschalig. B. lebhaft; Szw. dick, schw. olivengrün, wenig bewollt u. unten nur spärlich p.; Augen

*) Kam aus Versehen im Abschreiben hierher und gehört zu den Holzapfelartigen.

gr., wollig, 2fussig. Bl. gr., oval, kurzgesp., dunkelgrün, unten wenig wollig, stark u. scharf gez.; Aftbl. breit lanzettf. — Vorderösterreich. 1833. *Schdbg.* 3. 79. — *Dttch.* III. 62. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

882. **Oesterreichische Goldrenette,** holländische Goldrenette; *Schdbg.* 393. Pr. austriaca. Späte Kasseler Renette; in Oesterreich. — Fr. sehr veränderlich, ziemlich gross, bald hochaussehend, bald platt, goldgelb, sw. flammig geröthet, oft einfarbig u. stark rostig überzogen; Fl. goldgelb. B. gesund u. dauerhaft, sehr fruchtbar. — Oesterreich. 1833. *Schdbg.* 3. 97. — *Dttch.* III. 62. Dez. Somm. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

883. **Ludwigsburger Goldrenette;** *Lgl.* 394. Pr. mite. Ludwigsburger Renette; in Würtemberg. Holländische Renette; *Chr.* Ren. de Hollande? *Biv.* — Fr. gross, 3″ br. 2¾″ h., uneben, blassgelb, sp. goldgelb, sw. sanft geröthet, zahlreich u. fein grau u. grün p.; Kelch etwas tief in Rippchen st.; Stl. kurz; Khs. offen; Fl. weiss, mild, delikat. B. gross, dauerhaft, früh fruchtbar; Szw. dick, schw. olivengrün, zahlreich p. Bl. nicht gr., rundoval, gleich u. scharf gez. — Holland? 1809. *Lgl.* Awsg. 45. — *Chr. v. P.* I. 228. — *Hhh. O. N.* 23. Dez. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par. (= mit der vorigen? = Bordeauxer Goldrenette?)

884. **Deutsche graue Renette;** *Dl.* 395. Pr. saporata. Graue Renette; an der Lahn. — Fr. ziemlich gross, 3″ br. 2¼″ h., hellgrün, sp. gelb, sw. glänzend blutroth, oft etwas streifig, fast durchaus feinrostig überzogen, nur sw. p.; Stl. holzig, oft ½″ lang; Fl. sehr saftvoll, von einem eigenthümlichen guten süssweinigen Geschmack. — Dietz an der Lahn. 1833. *Dl.* s. V. No. 604. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst. (= deutsche Goldrenette?)

885. **Belgischer Kurzstiel;** *O.* 396. Pr. belgica. Courtpendu, in Belgien. — Fr. platt, 2½″ br. 2″ h., oft ungleichhoch, ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, gelb, fast durchaus carmosinroth überzogen, fein gestr. u. p., sp. dunklerroth, besonders unten herum dünn berostet, weissgrau p.; Kelch halb- oder ganz offen, weit u. flach eingesenkt; Stl. kurz; Khs. hohlachsig; Fl. fest u. abknackend, sp. mürbe. B. gross, gesund u. fruchtbar. — In Belgien allgemein bekannt. 1852. *O.* 139. Wint. Somm. I! T. W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

886. **Siegende Renette;** *O.*, non *Chr.* 397. Pr. triumphans. — Fr. hochaussehend, 3″ br. 2¾″ h., stark abgestumpft conisch, ungleichgewölbt, gelblichgrün, sp. schön gelb, sw. carmosinroth kurz gestr. u. p., schw. schwächer geröthet, zahlreich p.; Kelch halboffen; Stl. dünn u. holzig; Khs. etwas offen; K. kurz; Fl. gelblich, mürbe. B. gesund u. sehr tragbar. — Aus Iburg. 1852. *O.* 248. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

887. **Hoyaische Goldrenette**; *O.* 398. Pr. Hoyana. — Sehr ähnlich der Renette von Orleans, stärker geröthet, nicht aufspringend, weniger schmackhaft; K. fahlbräunlich werdend. B. feinholziger u. mehr hängästig, sehr fruchtbar. — Holland? Hannover. 1852. *O.* 189. Wint. I! T. u. W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh.

888. **Wilkenburger weisse Sommerrenette**; *O.* 399. Pr. Lumia. — Fr. etwas hochaussehend, 2″ br. $1^3/_4$″ h., oft niedriger, abgestumpft kegelf. u. stielbauchig oder rundlich u. mittelbauchig, stets ungleichgewölbt, feinschalig, fast strohweiss, sp. goldgelb, sw. hell carmosinroth gestr. u. p., auch manchmal schw. aber blässer gestr., wenig bemerkbar p., meist hell zimmtfarbig netzartig oder übersprengt berostet; Kelch fast geschl.; Stl. stark u. holzig, $^1/_2$″ lang; Khs. geschl.; K. dick; Fl. sehr gelb, mürbe. B. nicht lebhaft, sehr fruchtbar. — Hannover. 1852. *O.* 216. Sept. Okt. I! T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

889. **Späte Renette**, Reinette tardive nouvelle; *Léon Leclerc.* 400. Pr. serotina. — Fr. mittelgr., platt, 3″ br. $2^1/_4$″ h., ungleich, goldgelb, sw. lebhaft goldgelb, etwas braunroth gestr. u. ebenso fleckig p., starkfleckig- u. zerstreut berostet; Kelch ungleich, halboffen; Stl. kurz, schwärzlichbraun; Khs. klein, herzf., 6—10kernig; Fl. gelblich. Bl. herzf.; Aftbl. lanzettf. — Holland. Belgien. 1847. *Alb. d. Pom.* I. März. Juni. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Geschmack ohne Aroma.

9. Streifling. Vittaria.

Gattungs-Charakter: Frucht nicht welkend, stets mehr oder weniger roth gestreift, oft auf einer Seite roth getuscht, punktirt oder verwaschen, aber immer mit Streifen, nach September reifend. Baum kräftig.

1. Rotte. Frucht länglich oder walzenförmig.

a) Fr. ziemlich gross, stielbauchig, fettig, riechend, wenigkernig. Kelch grün, geschlossen. Blattspitze aufgesetzt.

890. **Gestreifter Stielapfel**; *Dl.* 1. V. longipedunculata. — Fr. $3^1/_2$″ br. $3^1/_4$″ h., uneben, hellgrün, sp. schön citronengelb, fast durchaus besonders unten herum sanft roth gestr., schw. bleicher, sehr fein im Gelben grünlich p.; Stl. stark, sehr lang, in weiter u. sehr tiefer glatter H.; Khs. sehr gross, offen u. breit; Fl. weich u. locker. B. pyramidalisch, sehr fruchtbar. Bl. sehr gross, seicht spitz sägezähnig. — Aus

Vilbel b. Frankfurt a. M. An der Lahn. 1813. *Dl.* 18. 157. Dez. Wint. II T. I! W. Hochst.

891. **Gelber Wenzelsapfel**; *Dl.* 2. V. lutea. — Fr. 2³/₄″ br. u. h., uneben, blass hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. oft etwas blass geröthet u. meist nur unten herum etwas gestr. oder nur gelb, undeutlich p., sehr starkr. u. stark fettig; Kelch aufrecht; Khs. geschl.; Fl. markig. B. sehr raschwüchsig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. weissgrau bewollt. Bl. gr., flach, fast stumpf gez. — Vom Rhein. An der Lahn. 1806. *Dl.* 13. 212. Ende Sept. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. nicht fettig. Kelch klein. Khs. geschlossen.

892. **Wahrer birnförmiger Apfel**; *Dl.* 3. V. pyriformis. Wahrer Birnapfel; *Crede.* Birnförmiger Apfel; *Chr.* Vrai Pomme-Poire; *Märt.* — Fr. kl., 1³/₄—2″ br. 2¹/₄″ h., kelchbauchig, birnförmig, eben, hell strohgelb, sp. schön citronengelb, sw. u. unten herum hell carmosinroth gestr., oft nur geflammt, kaum p.; Stl. dünn, ¹/₂—1″ lang, flach auf der vorgeschobenen Spitze st.; Fl. fest, markig, rein süss. Bl. mittelgr., scharfgesp., trüb dunkelgrün, ungleich gez. — Oberhessen. Franken. Aus Marburg. 1801. *Dl.* 4. 187. Dez. Wint. II. Interessant. Zwerg auf Par. oder franz. Joh.

c) Fr. geruchlos. Kelch lang. Stl. dünn. Khs. offen.

893. **Brandapfel**, Brand-Appel; *Knp.* 4. V. sphacelata. — Fr. länglich zugesp. conisch, 3″ br. u. h., hell blassgrün, sp. hellgelb, fast rundum schön roth breit gestr., stark getuscht u. p., oft trüb geröthet, wenig u. gelblich p., schwarzbraun rostfleckig; Kelch eng u. seicht in vielen feinen Falten st., ganzröhrig; Stl. 1″ lang; Fl. weinsäuerlich. B. schwach, weitästig, früh u. sehr fruchtbar. Bl. gr., langoval, etwas randkräuselig, trübgrün u. ungleich gez. — Holland. 1758. 1790 aus dem Haag. 1801. *Dl.* 4. 193. Jan. Somm. III T. I W. Hochst.

d) Fr. mittelbauchig. Kelch grün, gross u. geschlossen. Stl. holzig. Khs. geschlossen. Bl. wenig bewollt.

894. **Schulzen's bunter Eyerstreifling**; *Dl.* 5. V. oviformis. — Fr. sehr schön, hochaussehend u. eiförmig, 2³/₄″ br. u. h., oft etwas kugelig u. ¹/₄″ niedriger, hell strohgelb, sp. schön hochcitronengelb, rundum zahlreich u. gleichmässig carmosinroth kurz u. schmal gestr. u. etwas p., oft schw. gelb, sw. blass gestr., unp., etwas zerstreut gelbbräunlich fein figurenrostig angeflogen, wenigr.; Stl. kurz; Khs. sehr klein; Fl. am Kelch etwas geröthet, fest u. sehr saftvoll, in der Mitte oft glasartig. B. sehr fruchtbar; Szw. oben bewollt, sehr wenig p. Bl. eif., stark stumpf gez.; untere Bl. u. Frbl. viel grösser, elliptisch, seicht gez. — Sämling von Schulz in Schaumburg. 1813. *Dl.* 18. 162. Dez. Frühj. II T. I W. Zwerg auf Par. zur Zierde.

e) Fr. stielbauchig. Khs. geschlossen. K. vollkommen.

895. **Grosser rheinischer Bohnapfel**; *Dl.* 6. V. picta. Grosser u. weisser Bohnapfel, Schafskopf-, Ström-, Wein- u. Glöckleapfel, Zimmermännle, Rabiner; in versch. Geg. Süddeutschlands. Bohnapfel, grosser Bohnapfel; *Chr.* — Fr. sehr veränderlich geformt, gewöhnlich 3″ br. u. h., oft ungleich, grüngelblich, sp. hell blassgelb, rundum blass u. dunkelroth kurz gestr. u. sw. oft stark get.; Punkte fein, schw. schmutziggrün, sw. gelblich, meistens u. besonders die unteren mit einem Mond umgeben, hie u. da rostfleckig; Kelch offen, seichtst.; Stl. kurz u. fleischig, in seichter rostfarbiger H., geruchlos; Fl. fest u. abknackend, ohne Säure. B. pyramidalisch, dichtholzig u. dichtbelaubt, alljährlich fruchtbar; Szw. fast kahl. Bl. sehr langoval, glänzend dunkelgrün, seicht bogig gez. — Deutschland. 1799. Am Mittel- u. Niederrhein gemein. *Dl.* 1. 220. Jan. Juli. II T. I!! W. I! C. u. M. Hochst. selbst für etwas rauhere Lagen.

896. **Kleiner rheinischer Bohnapfel**; *Dl.* 7. V. perutilis. Spitz-, Zwiebel-, Paradies- u. Weinlingsapfel, kleiner Gaiberger, deutsche Renette, Streifling, Hanscaspar; in versch. Geg. Süddeutschlands. — Fr. regelmässig, $1^1/_2$—$2^1/_2$″ br. u. h., eben, hellgrün, sp. blassgelb, sw. u. weit herum etwas schmutzigroth zahlreich gestr. p. oder get., sehr wenig p., etwas rostfleckig, geruchlos; Kelch lange grün, fast geschl., seicht u. glatt eingesenkt; Stl. dünn, oft länger als $^1/_2$″, in glatter H.; Khs. stielspitz; Fl. fest, vollsaftig, ohne Säure. B. wie der vorhergehende, noch mehr pyramidenförmiger u. viel fruchtbarer, mit dunkler braunen Szw. — Deutschland. — Am Rhein gemein u. ziemlich allgemein verbreitet. 1799. *Dl.* 1. 226. Febr. Aug. II T. I!!! W. I!! C. u. M. Hochst.

897. **Kleiner Mauerapfel**; *Dl.* 8. V. cognata. Rother Bissemer? *Chr.* — Fr. etwas kl., $2^1/_4$ — $2^1/_2$″ br. u. h., manchmal etwas niedriger, ungleichhoch, eben, schön hellgrün, dann gelb, sp. citronengelb, sw. u. weit herum dunkelroth sp. hellroth rein verw., Schattenfrüchte besonders unten herum deutlich gestr. u. p., sw. fein u. hellröthlich p. B. aufrecht, überaus fruchtbar; Szw. stark bewollt, sehr wenig p. Bl. klein, lang u. schief gesp., ungleich stumpf gez. — Deutschland. Wetterau. 1804. *Dl.* 8. 185. April, Herbst. III T. I!! W. I! C. Hochst., besonders für rauhe Gegenden u. Landstrassen.

898. **Minna's bunter Streifling**; *Burchardt, Dl.* 9. V. Minna. — Fr. $2^3/_4$ — 3″ br. u. h., abgerieben schön glänzend, grünlichgelb, sp. citronengelb, rundum carmosinroth kurz gestr. u. fein get., sehr fein p., oft rostfleckig u. einzeln hellbraun warzig; Kelch langgesp., halboffen; Stl. holzig, $^1/_2$—$^3/_4$″ lang, sehr tief in meist glatter H. st.; Fl. mit einer hellgrünen Ader um das Khs. B. früh u. sehr fruchtbar; Szw. nach oben grau bewollt, sehr zahlreich p.; Augen gross 3fussig. Bl. kl., herzf., kurzgesp., seicht u. dicht spitz gez. — Sämling v. *Burchardt.* 1815

aus Landsberg a. W. 1826. *Dl.* 25. 99. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst.

899. **Streifling von Ternate;** *Roch.* 10. V. Ternatensis. — Fr. schön, $3^1/_8$'' br. $2^3/_4$'' h., mittelbauchig, walzenf., grüngelb, sp. schwefelgelb, sw. carmosinroth kurz gestr. u. oft noch stark verw., überall u. zahlreich fein u. grau- sw. gelbkreisig p.; Kelch grün, geschl.; Stl. grau u. holzig, in einem Roststerne st.; Fl. mürbe. Bl. kugelig, starkbelaubt, sehr fruchtbar. Bl. oval, scharf gez. — Westphalen. 1806. *A. t. G. M.* 3. 10. *T.* 1. Dez. Mai. II T. I W. Hochst.

900. **Longville's Kernapfel,** Longville's Kernel; *Hort. Soc.* 11. V. Longvilleana. Sam's Crab; *Cat. Lond.* — Fr. $3^1/_8$—$3^1/_4$'' br. 3'' h., oval, ungleichgewölbt, etwas gerippt, gelblichgrün, sw. leicht geröthet, dunkelroth gestr. u. hellroth p.; Kelch kleinbl., halboffen, tief in Rippen st.; Stl. kurz; Fl. gelb, fest, wohlr. B. sehr fruchtbar; Szw. wenig bewollt, zahlreich p. Bl. länglich eif., breit, regelmässig fein gez. — Herefordshire in England. 1841. *Dttch.* III. 66. Mitte Aug. 4 Woch. II T. I W. Hochst.

901. **Spätblühender Matapfel;** *Chr.* 12. V. serotina. Mätapfel à fleurs tardives; in französ. Baumsch. Spätblühender; *Hogg.* — Fr. $2^1/_2$'' br. u. fast eben so h., ungleichgewölbt, eben, grünlichgelb, ringsum roth gestr.; Kelch etwas vertieft in Falten st.; Stl. kurz. B. spät austreibend u. spät blühend. — Deutschland. 1797. *Chr. v. P.* I. 347. Okt. Frühj. III T. I!! W. Hochst. für rauhe Gegenden.

902. **Konstanzer;** *Walk.* 13. V. Constantiana. Dürrer Graitlis-, Schnabels- u. Klosterapfel; in Würtemberg. — Fr. gross, hochaussehend, uneben, gelblich grün, sp. goldgelb u. etwas grünlich, sw. schmutzig hellroth kurz u. unregelmässig gestr., p. u. get., ungleich weissfleckig p., oft etwas warzig u. figurenrostig; Stlh. rostig; Kelch in feinen Falten st.; Fl. fein säuerlich. B. sehr breit u. sehr fruchtbar. — Würtemberg. 1823. *Hhh. O.* 100. Okt. 6 Woch. III T. I W. Hochst.

903. **Rother saurer Hiefenapfel,** Roode zuure Joopen; *Knp.* 14. Pr. Pseudo-Cynosbati. (Joopen, Roode Joopen; *Knp.* Hiefen-, Joppen- u. Cardinals-Apfel; *Hk.* — Fr. mittelgr., $2^1/_8$'' br. $2^1/_2$'' h., etwas eif., meist schief u. etwas eckig, schw. u. oben grünlich, sw. blutroth, gelb gestr. u. weiss bedupft, oft ganz blutroth; Fl. oft geröthet, weinreich, zart. B. spät blühend, alljährlich sehr tragbar. — Holland. 1758. *Chr. p. H.* 49. Okt. Nov. II T. I W. Hochst.

904. **Grosser brauner Süssapfel;** *Chr.* 15. V. rubiginosa. — Fr. $2^3/_4$'' br. 3'' h., ungleichgewölbt, rundum braunroth, nur schw. etwas grünlich, überall dunkelblutroth gestr. u. röthlichweiss p.; Kelch tiefst.; Fl. grünlichweiss, sehr fest, süss

B. breit; Szw. lang bewollt, schw. grün, weiss p. Bl. mittelgr., oval, kleingesp., hinten bogig- vorn scharf gez. — Wetterau? 1809. *Chr. v. P.* I. 336. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

905. **Eisapfel**; *S.* 16. V. pellucida. — Fr. mittelgr., länglich zugesp., 2" br. fast $2^1/_4$" h., hellgelb, sw. stark flammig gestr.; Kelch fast obenauf in Fleischperlen u. verschoben st., ganzröhrig; Stl. dünn, über 1 Zoll lang, in enger trichterf. H.; Khs. offen; Fl. weissgelb, cicadirend. B. ausgebreitet. Bl. fast eif., sehr scharf ungleich gez.; Aftbl. braunroth. — Im Mannsfeld'schen. 1803. *T. O.* 20. 116. No. 1. *T.* 11. Okt. 4—6 Woch. II. Zwerg auf Par.

906. **Kleiner Farosapfel,** Petit Faros; *Duh.* 17. V. Faros. — Fr. $2^1/_2$" br. $2^3/_4$" h., glatt u. glänzend, sw. lebhaft roth, dunkler roth gefleckt, schw. blässer geröthet u. lebhaft roth kurz gestr.; Kelch tief in Fältchen st.; Stl. kurz u. dick; Fl. weiss, etwas körnig, calvillartig. — Frankreich. 1768. *Chr. p. H.* 36. Okt. Febr. II. Hochst.

907. **Gestreifter Birncalvil**; *S.* 18. V. admirabilis. — Fr. sehr lieblich, birnf., stielspitz, $2^1/_2$" br. u. etwas höher, dünnschalig, wachsgelb, fast rundum stark roth gestr., sw. get. u. weiss p.; Kelch kl. u. geschl., in Falten; Stl. kurz, dick u. holzig, flachst.; Khs. rund, geschl.; Fl. geröthet, locker. Szw. kurz u. dick. Bl. stielspitz, gelbgrün, fein u. scharf gez. — Thüringen. Hannover. 1800. *T. O.* 14. 226. Anf. Nov. März. II. Interessant! Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

908. **Aucubablättriger Apfel**; *Nois.* 19. V. aucubaefolia. Pomme à feuille d'Aucuba; in französ. Baumsch. Malus aucubaefolia, Malus u. Pyrus Malus foliis punctatis, punktirtbl. Apfel; in *Cat.* — Fr. mittelgr., hochaussehend, $1^3/_4$" br. u. h., ungleichgewölbt, etwas gerippt, weissgelb, sw. roth u. tuschig gestr., etwas netzrostig, schw. etwas grün p.; Kelch kl., geschl.; Stl. $^1/_2$" lang, tief in glatter H. — Frankreich 1826. *Nois. Gb.* 332. Dez. März. III. Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

909. **Frauenrothacher**; *W.* 20. V. alsatica. Frauenrothlicher; am Bodensee. — Fr. $2^1/_2$" br. u. h., ziemlich mittelbauchig, ungleichgewölbt, sehr schön, orangegelb, feuerroth aussehend, rundum hell u. dunkelroth stark gestr., besonders nach oben dicht weiss p.; Kelch halboffen, in seichter ebener Einsenkung; Stl. $^1/_2$" lang; Khs. gross u. offen, vielkernig. B. sehr ausgebreitet, dauerhaft u. fruchtbar. — Schweiz, Elsass, badisches Oberland. 1847. *M.* 121. Okt. März. II T. I! W. u. C. Hochst.

Hierher gehört noch: Nikitaer länglicher Herbststreifling; *Hartwiss.*

2. Rotte. Frucht rundlich.

A. Fr. im Sept. oder Okt. essbar, vor Januar passirt.

a) Fr. mittelgross, mittelbauchig, ungleichgewölbt, glatt, riechend. Kelch geschlossen oder halboffen. Fl. markig.

910. **Moselaner**; *Dl.* 21. V. Mosellana.—Fr. 3″ br. u. h., oder nur $^1/_4$″ niedriger, hochaussehend, schön hellgrün, rundum dunkelroth gestr., sw. stark get. u. gelblichbraun p., schw. dunkelgrün p.; Kelch lang, geschl.; Stl. kurz u. stark, in glatter H.; Khs. etwas offen. B. fruchtbar; Szw. schw. nach unten gelblichgrün. Bl. eif., dick u. stark, glänzend, spitz gez.; Frbl. grösser, schmäler u. elliptisch. — Von der Mosel. Aus Coblenz. 1823. *Dl.* 23. 144. Mitte Sept. 4 Woch. II T. I! W. Hochst.

911. **Rheinischer Wandapfel**; *Dl.* 22. V. rhenana. — Fr. 3—$3^1/_2$″ br. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ h., uneben, grünlichgelb, sp. hoch citronengelb, sw. schön carmosinroth kurz gestr. u. stark get., nur sw. deutlich gelblich p.; Kelch breitbl., tiefst.; Stl. kurz; K. klein, hellkaffeebraun. B. sehr fruchtbar. Bl. eif., oft stielspitz, stumpf gez.; Blstl. keinen Zoll lang, mit Afterspitzen.— Aus Cöln a. Rh. 1832. *Dl.* 27. 123. Sept. Wint. II. T. I W. Hochst.

b) Fr. mittelbauchig, gleichgewölbt, feinriechend. Kelch geschlossen.

I. Khs. offen.

912. **Postapfel**; *Dl.* 23. V. globosa. — Fr. $3^1/_2$—$3^3/_4$″ br. $3^1/_4$—$3^1/_2$″ h., regelmässig rund, etwas ungleich hoch, gelblich hellgrün, sp. gelb u. grünlich, sw. u. unten herum schön hell blutroth verw., schw. gestr. u. grünlich- sw. weissgrau sehr fein p.; Kelch kl., sehr tiefst.; Stl. sehr kurz, in grünrostiger H.; Fl. locker, mit einer grossen grünen Ader um das Khs. B. sehr gr., gesund u. sehr fruchtbar. Bl. sehr dicht gez. — Franken? Von der Abtei Rommersdorf a. Rhein. 1801. *Dl.* 4. 197. Okt. Dez. III T. I W. Hochst.

913. **Gestreifter Herbstsüssapfel**; *Dl.* 24. V. mustea. — Fr. 3—$3^1/_4$″ br. u. $^1/_4$″ niedriger, oft etwas hochaussehend, gelblich hellgrün, sp. blassgelb u. grünlich, sw. u. unten herum carmosinroth stark gestr. u. fein get., undeutlich p.; Kelch lang, straussf., tief schüsself. eingesenkt; Stl. dünn, $^3/_4$″ lang, in glatter oft verengter H.; Fl. weich u. markig, fein zimmtartig süss. B. früh fruchtbar; Szw. nur oben etwas schwarzgrau bewollt; Augen sehr kl., lang 3fussig. Bl. seicht spitz gez. — Nordpreussen. 1818 aus Landsberg a. d. W. 1826. *Dl.* 25. 104. Mitte Sept. 4 Woch. I T. Zwerg auf Par.

914. **Grosser gestreifter Lachsapfel**; *Dl.*, non *Chr.* 25. V. lanata. — Fr. $3^1/_2$″ br. u. h., oft auch $^1/_4$—$^1/_2$″ niedriger, ungleichhoch, grünlich hellgelb, sp. citronengelb, rundum hellcarmosinroth zahlreich u. breit gestr., leicht p. oder get., sehr wenig p., etwas figurenrostig; Kelch lang, weisswollig, lang

hellgrün, sehr tief st., langröhrig; K. selten vollkommen; Fl. weissgelblich, locker. B. sehr fruchtbar; Szw. überall weissgrau bewollt. Bl. herzf. oder fast rund, gross, stumpf gez.; Aftbl. lanzettf. — Am Rhein u. an der Lahn. 1805. *Dl.* 10. 234. Mitte Sept. 4—6 Wochen. III T. I W. u. C. Hochst. für hohe Lagen.

II. Khs. geschlossen. Kelch grün. Bl. hellgrasgrün.

915. **Gestreifter Josephsapfel**; *Dl.* 26. V. concava. — Fr. $3^1/_2$'' br. $3—3^1/_4$'' h., sehr schön, bleich strohweiss, sp. hellgelb, rundum sanft roth breit u. flammig gestr. u. get., überall etwas zerstreut fein hellbraun p.; Kelch straussf., in weiter u. sehr tiefer schüsself. Einsenkung; Stl. stark, $^3/_4$'' lang, oft verdrängt, in einem Roststerne; K. wenig; Fl. locker. B. sehr fruchtbar. Bl. rundeif., stark u. doppelt spitz gez.; Aftbl. lang pfriemenf. — Deutschland. 1800 aus Kurhessen. 1809. *Dl.* 16. 198. Nov. Dez. II T. I! W. Hochst.

916. **Herrenhäuser Schmelzling**; *Dl.* 27. V. liquescens. (Rostocker Schmelzling; *Dl.*) — Fr. klein, $2^1/_4$'' br. 2'' h., gelblichgrün, sp. schön hellgelb, sw. u. unten herum carmosinroth kurz gestr. u. stark get., unpunktirt; Kelch kl., etwas flach st.; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$'' lang; Khs. hohlachsig, vielkernig; Fl. schneeweiss, sehr fein, weich u. sehr markig, gewürzhaft gezuckert. B. vielholzig, früh tragbar. Bl. klein, lang eif., zugesp., glänzend, unten schmutzig wollig, seicht stumpf gez. — Hannover? 1804 aus Herrenhausen. 1816. *Dl.* 20. 184. Anf. Nov. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

B. Fr. nach Dez. dauernd.

a) Fr. mittelgross, stielbauchig, glänzend blutroth. Kelch halb oder ganz geschlossen. Bl. unten dicht bewollt.

917. **Forellenhartig**; *Bey.* 28. V. ocellata. Meissner Forellenhartig; *Dl.* — Fr. fast $2^1/_2—2^3/_4$'' br. $2^1/_4—2^1/_2$'' h., sw. dunkler roth fein gestr. u. weissgrau hellkreisig p., schw. trübroth u. gelb grünkreisig p.; Kelch langgesp., geschl.; Stl. kurz u. holzig, in einem braunen Roststerne st.; Khs. geschl., hoch u. breit. B. sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., fast flach, kurzgesp., stark u. doppelt spitz gez. — Sachsen. 1802. *Dl.* 13. 217. Nov. Dez. III T. I W. Hochst.

918. **Dekanatsapfel**; *Dl.* 29. V. amoena. — Fr. sehr schön, breit abgestumpft kegelf., 3'' br. $2^1/_2$'' h., flachgerippt, schw. heller u. flammig geröthet u. röthlichgelb breit gestr., überall u. sehr zahlreich u. äusserst fein gelblich p.; Kelch breitbl.; Stl. kurz u. dick; Khs. etwas offen; Fl. fest, doch markig. B. vollholzig, fruchtbar; Szw. trüb dunkelfarbig, zahlreich braun p. Bl. seicht u. fein gez. — Bei Dietz an der Lahn. 1832. *Dl.* 27. 127. Dez. Somm. II T. I! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. klein, mittelbauchig. Kelch geschlossen. Bl. langgespitzt.

919. **Kleiner Wintergoldstreifling**; *Dl.* 30. V. venusta. — Fr. sehr schön, $2^3/_4$'' br., fast $2^1/_2$'' h., ziemlich ungleichgewölbt, eben, gelblichweiss, sp. hoch goldgelb, rundum besonders unten sehr schön carmosinroth gestr. u. leicht p., grell bunt, wachsartig, kaum etwas p., oft etwas bräunlich rostfleckig; Kelch weisswollig, fast ganzröhrig, etwas flachst.; Stl. $^1/_2$—$^3/_4$'' lang, in glatter H.; Khs. bald geschl., bald offen u. calvillartig; Fl. gelblichweiss, fest, hülsig, fast ohne Säure. B. sehr früh u. reichtragend; Szw. nur oben etwas bewollt, glänzend hellroth, stark p. Bl. gross, langeif., ungleich stumpf gez. — Deutschland. Am Rhein. Aus Mainz. 1804. *Dl.* 8. 190. Dez. Frühj. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. gross oder mittelgross, gleichgewölbt, mittelbauchig, fast deckfarbig. Khs. meist geschlossen.

I. Kelch offen.

920. **Traminer**; *Dl.* 31. V. aminea. — Fr. 3'' br. $2^3/_4$'' h., sehr eben, geschmeidig, oben wachsgelb, sonst überall etwas trüb carminroth gestr., p. u. get., sehr fein u. gelblich p., wohlr.; Kelch weisswollig, grün, aufrecht; Stl. stark, kurz, etwas flach in meist glatter grüner H. st.; Fl. markig. B. dauerhaft, früh u. sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., herzf., ungleich u. doppelt gez.; Aftbl. lang u. schmal. — Am Rhein, an der Lahn, in Oberhessen etc. verbreitet. 1802. *Dl.* 6. 181. Nov. Frühj. II T. I! W. Hochst.

II. Kelch halboffen oder geschlossen.

921. **Wormser bunter Streifling**; *Dl.* 32. V. Wormatiana. — Fr. $2^3/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., eben, rundum dunkelroth gestr. u. get., fast unp.; Kelch schüsself. eingesenkt; Stl. hurz; Fl. locker. B. sehr fruchtbar; Szw. stark bewollt, sehr wenig p. Bl. eif., kurzgesp., seicht u. dicht spitz gez.; Aftbl. fein. — Am Rhein. 1804 aus Worms. 1821. *Dl.* 22. 140. Dez. Somm. II T. I W. Hochst.

922. **Biebericher Weinapfel**; *Dl.* 33. V. Oenomela. — Fr. 3'' br. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' h., rundum lebhaft carmosinroth verw., geflammt u. gelb gestr., weitläufig weissgrau p., oft schwärzlich rostfleckig u. einzeln bewarzt; Kelch fest geschl., tiefst.; Stl. seichtst., oft verdrängt; Khs. etwas offen; K. gr. u. lang; Fl. rein weinsauer. B. sehr fruchtbar. Bl. gr., oval, fast flach, seicht u. ungleich sehr spitz gez.; Aftbl. pfriemenf. — Deutschland. Am Mittelrhein. 1807. *Dl.* 14. 177. Jan. Somm. III T. I W. u. C. Hochst. für rauhe Gegenden, hohe Lagen u. Landstrassen.

923. **Fachinger Glasapfel**; *Dl.* 34. V. vitrea. — Fr. 3 — $3^1/_4$'' br. $2^3/_4$'' h., oft etwas hochaussehend u. ungleichgewölbt, rundum besonders unten ziemlich hellroth gestr. u. noch heller get., sw. sehr fein u. gelbkreisig p.; Kelch gross, breitbl., sehr wollig, etwas flachst., halbröhrig; Stl. sehr kurz, in seichter glatter H.; Khs. gr., langfächerig, sehr spitzkernig; Fl. fest u. abknackend, weinig u. sehr saftvoll. B. breit, sehr fruchtbar.;

Szw. schw. gelblichgrün, sehr wenig p. Bl. kl., eif.; untere Bl. u. Frbl. viel grösser. — Nassau. Aus Fachingen bei Ems. 1823. *Dl.* 23. 140. Wint. 1 Jahr. III T. I! W. Hochst.

d) Fr. gross, gleichgewölbt, mittelbauchig, uneben, zweifarbig. Kelch geschlossen.

924. **Hallischer gestreifter Herrnapfel**; *Dl.* 35. V. Halensis. Herrnapfel; in Würtemberg. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2$″ h., flachbauchig, blass hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. u. oft weit herum sanft carmosinroth gestr. u. sehr bleichroth fein get., nur schw. deutlich fein u. grau- sw. schwärzlich p., oft schwarzbraun rostfleckig, sehr wohlr.; Kelch gr.; Stl. ziemlich dünn, $^3/_4$ — 1″ lang; Khs. etwas offen; Fl. sehr vollsaftig, etwas gewürzt. B. sehr fruchtbar; Szw. grau bewollt. Bl. mittelgr., kurzgesp.; Aftbl. lanzettf. — Deutschland. Aus Halle. 1805. *Dl.* 10. 224. Dez. Frühj. II T. I! W. C. u. M. Hochst.

e) Fr. gross, mittelbauchig, ungleichgewölbt, fettig. Stl. dünn. Khs. etwas offen, meist taubkernig.

925. **Erzherzogsapfel**; 36. V. fragrans. — Fr. $3^1/_2$″ br., stark 3″ h., uneben, stark fettig, blassgelb, sp. sehr schön hoch citronengelb, sw. u. oft rundum carmosinroth gestr., leicht get. oder p., veränderlich gefärbt, wenig p., überaus stark wohlr.; Kelch straussf., eng u. tiefst.; Stl. in sehr tiefer feinrostiger H.; Khs. in der Mitte; Fl. locker u. markig, delikat; Szw. schlank, stark bewollt, zahlreich weiss u. rund p. Bl. kl., glänzend hellgrün, fein u. scharf gez. — Hessen? Aus Darmstadt. 1804. *Dl.* 8. 195. Nov. Frühj. I T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

926. **Brustapfel**; *Dl.* 37. V. mammosa. — Fr. $3^1/_4$—$3^1/_2$″ br., stark 3″ h., zähe fettig, hellgrün, sp. gelb, rundum schön carmosinroth kurz gestr., sw. u. unten herum leicht verw. u. sehr zahlreich roth p., sonst fein u. weissgrau p., feinr.; Kelch langgesp., geschl., hellgrün, etwas eng u. tiefst.; Stl. $^3/_4$″ lang; Fl. locker, sehr saftvoll. B. etwas flach, sehr fruchtbar; Szw. sehr wenig bewollt, nicht viel p. Bl. gr., rundoval, kurzgesp., gross spitz gez. — Nassau? Aus Kirberg. 1802. *Dl.* 6. 159. Okt. Wint. II T. I W. Hochst.

f) Fr. klein, mittelbauchig, ungleichgewölbt. Kelch u. Khs. meist geschlossen. Aftbl. lang.

927. **Normännischer Büschelapfel**, Pomme Glane; *Dl.* 38. V. fascicularis. Wilder Apfel in Büscheln? *Nois.* — Fr. $2^1/_2$″ br. 2 — $2^1/_4$″ h., uneben, hellgrün, sp. hellgelb, sw. erdartig u. abgerieben glänzend roth verw. u. dunkler gestr., oft einfarbig, zerstreut braun p.; Kelch gross, in Fleischperlen; Stl. dünn u. holzig, $^1/_2$″ lang, in starkrostiger H. B. in Büscheln überaus voll tragend; Szw. oben bewollt. Bl. herzf., kurzgesp., unten sehr wenig bewollt, etwas seicht regelmässig stumpfspitz gez. — Normandie. 1815 aus Rimburg in Hofstad bei Aachen. 1826. *Dl.* 25. 112. Dez. Frühj. III T. I! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par.

928. **Malvasier-Apfel**; *Bey.* 39. V. malvatica. Meissner Malvasierapfel, *Dl.* — Fr. $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., abgerieben sehr glänzend, blass strohgelb, durchaus sehr dunkelroth kurz u. fein gestr., sw. etwas heller roth rein verw., schw. p., oft etwas blässer dunkel roth get. u. undeutlicher gestr., sehr wenig p., oft rostfleckig oder feinrostig angeflogen, wohlr.; Kelch kl., halboffen; Khs. herzf.; Fl. blendend weiss, hie u. da schwach rosenroth schillernd, weich u. locker. B. sehr dichtbelaubt. Bl. eif., zugesp., unten stark bewollt, glänzend hellgrün, fein u. gleich gez. — Sachsen. Böhmen. Lausitz. 1801. *Dl.* 8. 200. Dez. Frühj. III T. I! W. Hochst.

929. **Corneli's gestreifter Hausapfel**; *Dl.* 40. V. Corneliana. — Fr. $2^1/_4$'' br. 2'' h., eben, blass hellgrün, sp. hoch citronengelb, fast rundum lebhaft roth gestr. u. sw. stark get. u. etwas p., geruchlos; Kelch kl., seicht st.; Stl. dünn u. holzig, 1'' lang, in weitaus rostiger H.; Fl. renettenartig. B. sehr fruchtbar. Bl. kl., rundeif., kurzgesp., unten stark weisswollig, dunkelgrün, sehr seicht u. dicht stumpfspitz gez. — Aus Rimburg bei Aachen. 1816. *Dl.* 20. 189. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst.

g) Fr. gross, mittelbauchig, ungleichgewölbt. Kelch geschlossen. Khs. etwas offen. Bl. spitz gezahnt.

930. **Dunkelrother Strassburger Streifling**; *Dl.* 41. V. atropurpurea. — Fr. $3^1/_4$'' br. $2^3/_4$'' h., sehr schön, abgerieben sehr glänzend, durchaus dunkelpurpurroth rein verw., schw. deutlich u. heller purpurroth gestr., besonders unten herum weissgrau p., oben etwas fein berostet, einzeln warzig; Kelch feinwollig, lange grün, tief schüsself. eingesenkt; Stl. dünn u. holzig, in einem braunen Roststerne; K. wenig oder fehlend. B. sehr fruchtbar; Szw. stark p. Bl. gross. — Elsass? Nassau. Schaumburg. 1805. *Dl.* 10. 229. Dez. Frühj. III T. I! W. Höchst. Besonders für grössere Hausgärten zur Zierde.

931. **Luikenapfel**; *Walk.* 42. V. normalis. Luike, Neureutlinger, Pfullinger, Wein-, grosser Wein-, Herbststroh-, Anken-, Hirten-, Nelken-, Hanf-, Bruk- u. Rothsüss-Apfel, Grossle, Grosslicher, Sträumerling, Hartströmer, Schmutzer, weisser Spitziger, kleiner Streifling, Süssgrüsslicher, grosser Bäussler, Freiburgerle; in versch. Geg. Süddeutschlands. Luikenapfel, Pomme Luiken; *Lipp.* (Diel's Flammänder; *Schröd.*) — Fr. stark mittelgr., $2^3/_4$'' br. $2^1/_4$'' h., stielbauchig, zugesp., grünlich weissgelb, sp. schmutzigweiss, rundum hellcarminroth verw., dunkler u. schmal gestr. u. gefleckt, sw. bräunlich oft dunkelrothkreisig-, schw. grünlich p., hie u. da etwas gelblich streifenartig figurenrostig u. warzenähnlich gefleckt; Stlh. schmutziggrün berostet; Fl. unter der Schale oft etwas geröthet. B. dauerhaft, schlankästig, lichtbelaubt,

sehr spätblühend. Bl. scharf gez. — Würtemberg. 1823. *Hhh. O.* 93. — *Dttch.* I. 448. Okt. Dez. II T. I!! W. u. C. Hochst. besonders für rauhe Lagen. (= Fränkischer Esslinger Streifling?)

932. **Thiel's edler Streifling**; *Dl.* 43. V. Thieleana. — Fr. 3″ br., oft eben so h., hellgelb, rundum hellblutroth verw., schw. gestr.; Fl. fein, markig, gewürzhaft gezuckert. — Sämling v. *Thiel* in Hagen bei Limburg in Westphalen. 1833. *Dl.* s. V. No. 614. Nov. Dez. II T. I! W. Hochst.

933. **Lucombe's Sämling**, Lucombe's Seedling; *Hort. Soc.* 44. V. Lucombei. — Fr. 3½″ br. 2¾″ h., fast gleichgewölbt, etwas gerippt, grün, sp. gelb, sw. schön geröthet u. dunkelroth breit gestr., schw. heller roth u. dichter gestr. u. gefleckt; Kelch gr. u. offen, in Rippen st.; Stl. kurz u. dick. B. fruchtbar; Szw. nach oben fein bewollt, hellbraun p. Bl. mittelgr., oval, zugesp.; Aftbl. lang fadenf. — Erz. v. Lucombe zu Exeter in England. 1841. *Dttch.* III. 67. Okt. Febr. I! W. Hochst.

934. **Wilhelm Gay**; *Dl.* 45. V. Gayana. — Eine Art Kohlapfel. Fr. mittelgr., 2¾″ br. 2½″ h., trüb erdartig roth überzogen, sw. schwärzlich, schw. etwas gestr.; Fl. fein, etwas zimmtartig süss weinsäuerlich. — Wallachei. Aus Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 611. Wint. Frühj. II T. I W. Hochst.

935. **Nussapfel**; *Hemp.* 46. V. nucifera. Leder-, Strang- u. Grünapfel bei Altenburg. — Fr. 3″ br. u. h., oft nur 2¼″ br. 1¾″ h., sehr dickschalig, grün u. schmal weiss gestr. u. p., oft etwas blassroth gestr., sp. hoch citronengelb; Kelch sehr flachst., grün; Stl. kurz u. dick, meist gewürstelt; Fl. zähe. B. weissblühend, weit- u. hängästig, dichtbelaubt, überaus fruchtbar u. dauerhaft, in Büscheln tragend; Szw. glatt. Bl. rund, dunkelgrün, grob gez. — Altenburg. 1824. *A. O.* I. 270. *T.* 2. Frühj. Somm. III T. I!! W. u. M. Hochst.

936. **Kienlesapfel**; *M.* 47. V. Kienleana. — Fr. klein, etwas fettig, schön gestr., wohlr.; Fl. gelblichweiss, saftreich, etwas herb süss weinsäuerlich. B. sehr gross, hochgewölbt, hängästig, überaus fruchtbar. — Baden. Würtemberg. 1847. *M.* 129. Anf. Sept. III T. I! W. I!!! C. Hochst.

937. **Amerikanischer Weinapfel**; *M.* 48. V. americana. American vine Apple; in Samml. — Fr. mittelgr., etwas plattkugelig, stielbauchig, eben, gelb, sw. blutroth verw., schw. gestr.; Stl. dünn, 1″ lang; Fl. sehr weiss, süss weinig. B. nicht lebhaft, sehr fruchtbar. — Amerika. England. 1847. *M.* 130. Okt. Frühj. II T. I!! W. u. C. Hochst.

Hierher gehören noch: Sommerstreifling; *Knp.* Rother Safranke; *Weinm.* Berliner Apfel; *Zk.* Waldenser Röthling; *J. Bauh.*

3. Rotte. Frucht zugespitzt.

A. Fr. im Oktober essbar, meist im Dez. passirt oder saftlos.

a) Fr. ziemlich gross, etwas fettig. Khs. offen. K. meist taub. Bl. scharf gezahnt.

938. **Zuckerapfel**, Pomme sucrée; *Dl.* 49. V. sacharata. Zucker-Appel, Bleyer Bellefleur? *Knp.* — Fr. $3^1/_4''$ br., kaum $2^3/_4''$ h., ungleichhoch, trüb blassgrün, sp. schmutziggelb, sw. trübroth tuschig gestr., schw. etwas braun p.; Kelch gross, in ebener Einsenkung; Stl. kurz; Fl. wohlr., sehr weich, markig, gewürzhaft gezuckert. Bl. oval, langgesp., trüb dunkelgrün; Aftbl. meist fehlend. — Frankreich. 1785 aus Nancy. 1800. *Dl.* 2. 139. Anf. Nov. Dez. I! T. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

939. **Fränkischer Esslinger Streifling**; *Dl.* 50. V. Wirtembergica. — Fr. lachend schön, mittelbauchig, oft etwas kugelig, $3^1/_2''$ br. $3^1/_4''$ h., gerippt, hellgrün, sp. hellgelb u. etwas grünlich, sw. u. unten herum erdartig- sp. blassroth gestr. u. blässer roth leicht verw., sehr wenig p., starkr.; Kelch spitzbl., weisswollig, geschl., meist in 5 Rippen vertieft; Stl. dünn, sehr tiefst.; Khs. oben u. unten anst.; Fl. markig, süss weinsäuerlich. Bl. eif., kurzgesp.; Aftbl. pfriemenf. — Würtemberg. Aus Heilbronn. 1804. *Dl.* 8. 180. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

b) Fr. mittelgross. Kelch u. Khs. geschlossen. Bl. stumpf gezahnt.

940. **Grüner Brabänter**; *Dl.* 51. V. brabantina. — Fr. stark $3''$ br. $2^1/_2$—$2^3/_4''$ h., beduftet, grasgrün, sp. hellgrün, sw. trüb blutroth kurz gestr. u. leicht p., oft schw. u. unten herum einzeln u. blässer gestr., sw. blassgrün- schw. dunkelgrün- sternf. p., geruchlos; Kelch langbl., in feinwolliger Einsenkung; Stl. kurz, in glatter H.; Fl. weich, markig u. körnig, süss, ohne Säure; Szw. schmutzig bewollt, selten p. Bl. klein, fast rund, langgesp., unten rauhwollig; Blstl. sehr kurz; Aftbl. lang u. schmal. — Holland. Nassau. 1800. *Dl.* 2. 135. Mitte Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

941. **Früher Franziskusapfel**; *Dl.* 52. V. obliqua. — Fr. $3^1/_4$ — $3^1/_2''$ br. $3''$ h., stets ungleich halbirt, grünlich hellgelb, sp. schön citronengelb, sw. u. unten herum düster hell u. dunkel roth gestr. u. stark get., fast unpunktirt, aber schwarzbraun rostfleckig u. schw. grünlich bedupft; Stl. sehr kurz u. fleischig; Fl. sehr saftvoll, etwas locker u. hülsig. B. spät fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt, sehr wenig p. Bl. gross, rundeif., kurzgesp. — Oberschwaben. Vom Rhein. Aus der Abtei Rommersdorf. 1806. *Dl.* 13. 193. Ende Okt. Dez. II. T. I W. Hochst.

942. **Gestreifter Hiefenapfel**, Gestreepte Joopen; *Dl.* 53. V. Cynosbati. Hiefenapfel; *Chr.* — Fr. etwas hochaussehend, $2^3/_4''$ br. $2^1/_4''$ h., uneben, abgerieben sehr glänzend, gelblich hell-

grün, sp. blass hellgelb, sw. u. weit herum etwas düster dunkelroth tuschig verw. u. besonders nach unten u. schw. gestr. u. p., starkr.; Kelch langgesp., fast halbröhrig, etwas eng u. sehr seicht in feinen Falten st.; Stl. holzig, $^1/_2$ — $^3/_4$" lang, in glatter oft verdrängter H.; K. gross, hellfarbig; Fl. locker. B. sehr spät blühend, starkbelaubt, spät sehr fruchtbar, büschelweise tragend. Bl. mittelgr., langeif., langgesp., oben etwas fein wollig. — Holland. Aus dem Haag als Spaansche Gulderling. 1807. *Dl.* 14. 170. Ende Nov. 3 Woch. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. gross, hochaussehend. Kelch u. Khs. geschlossen.

943. **Grosser Miltenberger Streifling**; *Dl.* 54. V. moenana. — Fr. $3^1/_2$" br. $3^1/_4$" h., eben, schön hellgrün, sp. grünlich hellgelb, sw. trübroth leicht get. u. sanft gestr., sehr fein gelblich p. oder bedupft; Kelch gr., weisswollig, mit Blüthrudimenten, sehr tiefst.; Stl. kurz u. holzig; Fl. weich u. locker, nicht saftreich; Szw. schw. olivengrün, wenig p. Bl. langeif., kurzgesp., fast flach, stumpf gez. — Vom Main. Aus Fechenbach. 1806. *Dl.* 13. 198. Okt. Dez. III T. I W. Hochst.

B. Fr. nach Dez. dauernd, klein, stark geröthet.

a) Fr. klein. Kelch geschlossen. Khs. klein u. geschlossen, vielkernig. Bl. stumpf gezahnt.

944. **Schaumburger kleiner Purpurstreifling**; *Dl.* 55. V. purpurea. Schaumburger Purpurstreifling; *Schröd.* — Fr. sehr schön, $3^1/_2$" br. 2" h., mittelbauchig, oft platt, blass hellgrün, sp. hoch citronengelb, fast durchaus dunkelroth zahlreich gestr. u. etwas heller roth rein verw., p. oder get., abgerieben sehr glänzend, wenig p.; Kelch gross, sehr seicht in feinen Fleischperlen st.; Khs. klein; K. schwarzbraun; Fl. etwas geröthet, fest, wohlschmeckend. B. dichtbelaubt, sehr fruchtbar. Bl. eif., fast flach, langgesp., hellgrasgrün, stark u. oft doppelt gez. — Nassau. 1807. *Dl.* 14. 164. Dez. Frühj. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

C. Fr. nach Dez. dauernd, wenig geröthet.

a) Fr. gross, eben. Kelch gross. Bl. scharf gezahnt.

945. **Süsser Matapfel**; 56. V. subdulcis. — Fr. $3^1/_4$" br. $2^3/_4$" h., feinr., trübgrün, sp. schwefelgelb, sw. düster roth sehr kurz gestr. u. get., sehr wenig u. undeutlich p.; Kelch lang, seicht u. eben eingesenkt; Stl. sehr kurz; Fl. unter der Schale gelblich, locker, aderig, säuerlichsüss. B. sehr fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt. Bl. sehr dunkelgrün; Blstl. dick u. kurz; Aftbl. lang u. schmal. — Nassau. Aus Wied-Runkel. 1800. *Dl.* 2. 114. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

b) Fr. gross oder mittelgross, etwas gerippt u. fettig, riechend. Kelch geschlossen oder halboffen. Stl. kurz. Khs. offen, wenigkernig. Bl. scharf gezahnt.

946. **Hasenkopf**; *Dl.* 57. V. calvillacea. — Fr. länglich aussehend, $3^1/_4$" br. 3" h., schön hell citronengelb, sw. u. unten

herum blass carmosinroth kurz u. breit gestr. u. öfter noch etwas get., sehr zahlreich u. fein verschiedenfarbig p.; Kelch gr., in vielen Rippchen st., sehr kurzröhrig; Khs. in der Mitte; Fl. körnig, locker, sehr saftig, weinsauer. B. sehr gross, dauerhaft u. sehr fruchtbar; Szw. fast kahl. Bl. sehr gross, langoval; Aftbl. fehlend. — Nassau. 1800. *Dl.* 2. 131. Nov. Dez. III T. I! W. Hochst.

947. **Saurer Orangenapfel,** Oranje-Suur; *v. Linden.* 58. V. Bigaradia. — Fr. veränderlich geformt, fast 3″ br. $2^1/_2$″ h., hell blassgrün, sp. schön goldgelb, sw. blass carmosinroth undeutlich schwach gestr. u. sehr sanft get., unpunktirt, starkr.; Kelch klein, seichtin 5 Rippen st.; Fl. gelb, ziemlich fest, gewürzhaft säuerlich. B. starkbelaubt, hängästig, überaus fruchtbar; Szw. starkbewollt, nur einzeln p. Bl. fast rund, unten sehr wenig wollig, matt hellgrün; Blstl. dick u. kurz, schiefst. — Holland. 1762. Aus dem Haag. 1800. *Dl.* 2. 156. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

948. **Fränkischer Horchheimer Streifling**; *Dl.* 59. V. tiliaefolia. — Fr. 3—$3^1/_2$″ br. $2^1/_2$—$3^1/_4$″ h., weisslichgrün, sp. sehr schön citronengelb, sw. u. unten herum sanft roth gestr. u. fein get. oder p., sparsam u. gleichmässig fein u. grau p., oft schwärzlich braun rostfleckig; Kelch lange grün, in feinen Rippchen st., halbröhrig; Stl. manchmal über 1″ lang; Fl. weich. B. sehr stark; Szw. dünnbewollt, weiss p. Bl. fast rund, lindenblattähnlich, kurzgesp., sehr dicht gez.; Blstl. tief gerinnelt — Franken? Aus Heilbronn. 1804. *Dl* 8. 175. Nov. Frühj. III T. I! W. u. M. Hochst. für freie Obstfelder.

c) Fr. mittelgross, nicht punktirt, vielkernig. Kelch geschlossen, langgespitzt. Bl. stark u. scharf gezahnt.

949. **Gestreifter Harlemer Gewürzapfel,** Kruideling van Harlem; *Dl.* 60. V. inaromatica. — Fr. kaum 3″ br. $2^1/_2$″ h., unten oft sehr unregelmässig gerundet, uneben, hellgrün, sp. hell citronengelb, durchaus sanft carmosinroth kurz gestr. u. sw. get., oft dunkel rostfleckig, sehr starkr.; Stl. hellgrün, weisswollig; Fl. brüchig, sehr vollsaftig, hülsig, süssweinsäuerlich. B. pyramidalisch, dichtbelaubt, früh u. überaus fruchtbar. Bl. ovalrund, oft stielspitz. — Holland. 1798 aus Harlem. 1806. *Dl.* 13. 176. Dez. Wint. III T. I W. Hochst.

d) Fr. ziemlich gross, punktirt. Kelch u. Khs. geschlossen. Bl. unten stark wollig.

950. **Kochapfel**; *Dl.* 61. V. coquina. — Fr. $3^1/_2$″ br. 3″ h., hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. schwach punktartig roth gestr. u. oft etwas leicht verw., sw. sehr fein gelblich -, schw. grau oder grünlich p., hie u. da etwas feinrostig angeflogen, sehr wenigr.; Kelch kl., lange grün, in vielen Rippchen st.; Stl. sehr kurz, in einem Roststerne. B. gross u. breit, dichtbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. starkbewollt, fast unp. Bl. gr., eirund, spitz gez.; Aftbl. fadenf. — Nassau. Um Kirberg. 1801. *Dl.*

4. 182. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. für freie Felder u. Landstrassen.

D. Fr. nach Dez. dauernd, stark geröthet, nicht klein.

a) Fr. gross, riechend. Kelch u. Khs. ziemlich geschlossen. Bl. stumpf gezahnt.

951. **Prinzessinapfel**, Princes-Appel; *Knp.* 62. V. princeps. Spitzapfel; in Baden, Pomme de Princesse; in Frankreich. Prinzenapfel; *Schröd.* — Fr. unregelmässig geformt, meist länglich aussehend, 2$^3/_4$" br. 2$^1/_2$" h., oft so h. als br., blassgelb, sp. schön citronengelb, sw. dunkelroth sehr stark gestr. u. p., schw. u. auch oft sw. blassroth gestr., feinrostig angeflogen; K. klein u. dick. B. mittelgr., hängästig, früh u. überaus tragbar; Szw. stark u. stämmig; Augen sehr gedrängt u. sehr dick, dunkelroth; Blstl. u. Blattrippen früh im Herbste carmosinroth. — Holland. 1758. 1799. *Dl.* 1. 216. Ende Nov. Frühj. III T. I! W. Hochst.

952. **Koettenicher Streifling**; *Dl.* 63. V. conica. — Fr. hochaussehend, kegelf., dickbauchig, zugesp., 2$^3/_4$—3" br. u. h., oft $^1/_4$" höher, oft $^1/_4$" niedriger, schön citronengelb, sw. u. weit herum hellroth gestr. u. get., zahlreich u. sehr fein- oft hell stippig p.; Kelch u. Stl. sehr kurz u. sehr seichtst.; Fl. saftvoll, markig. B. sehr fruchtbar; Szw. oben weissgrau bewollt, sehr viel u. fein p. Bl. mittelgr., eif.; Aftbl. pfriemenf. — Aus Koettenich. 1832. *Dl.* 27. 119. Wint. Frühj. II T. I! W. Hochst.

b) Fr. mittelgross, riechend. Kelch gross. Bl. gross u. scharf gezahnt.

953. **Anhänger**; *Dl.* 64. V. sessilis. Anhaltischer Apfel? *Chr.* — Fr. festsitzend, veränderlich geformt, 2$^1/_4$—2$^3/_4$" br. u. fast ebenso h., manchmal $^1/_2$" niedriger, blassgrün, sp. gelblichgrün, sw. u. unten herum dunkelroth verw., schw. u. unten gestr., oft trübroth verw. u. dunkler gestr., schwarzbraun rostfleckig, wenig p., etwas fettig; Kelch sehr seichtst.; Stl. kurz, in starkrostiger H.; Fl. grünlichweiss, ziemlich fest, säuerlich. B. sehr gesund u. fruchtbar. Bl. ovalrund, sehr dunkelgrün, unten stark bewollt; Aftbl. fehlend. — Nassau. 1800. *Dl.* 2. 152. Dez. Somm. III T. I W. Hochst. an Landstrassen.

c) Fr. mittelgross, riechend. Kelch u. Khs. geschlossen. Bl. fein gezahnt.

954. **Altgeld's Küchenapfel**; *Dl.* 65. V. culinaria. — Aehnlich dem grossen rheinischen Bohnapfel. Fr. 2$^1/_2$" br. u. h., oft viel niedriger, blass hellgrün, sp. schön citronengelb, rundum carmosinroth sanft gestr. u. sw. get., unpunktirt; Kelch straussf.; Stl. dünn u. holzig, $^1/_2$—$^3/_4$" lang; Fl. weich u. markig, saftreich, zuckerig. B. sehr fruchtbar; Szw. dicht grau bewollt. Bl. eif., kurzgesp., unten wenig wollig. — Nassau. 1816. *Dl.* 20. 179. Anf. Nov. Wint. III T. I! W. Hochst.

d) Fr. mittelgross, blauduftig, mittelbauchig, vielkernig. Bl. seicht gezahnt.

955. **Fechenbacher Streifling**; *Dl.* 66. V. coccinea. Rother Borsdorfer; am Main. — Fr. 3'' br. $2^3/_4$'' h., oft nur $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., hellgrün, sp. gelb, durchaus lebhaft roth verw. u. dunkler gestr., oft bandstreifig u. get., abgerieben sehr glänzend, sehr fein u. gelblich p., wohlr.; Kelch weisswollig; Stl. $^3/_4$—1'' lang; Khs. regelmässig u. vielkernig; Fl. fest, markig. Szw. stark-bewollt. Bl. eif., kurzgesp., glänzend hellgrün, unten wenig wollig; Aftbl. pfriemenf. — Aus Fechenbach a. M. 1805. *Dl.* 10. 214. Ende Nov. Frühj. II T. I! W. Hochst.

e) Fr. mittelgross, wenigriechend, meist stielbauchig. Kelch u. Khs. geschlossen. Stl. kurz.

I. Bl. spitz gezahnt.

956. **Gestreifter Rettigapfel**; *Dl.* 67. V. acris. — Fr. hochaussehend, stumpf zugesp., $2^3/_4$'' br. u. h., eben, citronengelb, durchaus lebhaft geröthet, hellroth verw. oder get. u. rundum dunkelroth gestr., deutlich u. gleichmässig weissgrau p.; Kelch grün; Stl. sehr kurz, meist in glatter H.; Khs. herzf., vielkernig; Fl. fest, vollsaftig, etwas scharf u. gewürzt süssweinsäuerlich. B sehr stark, früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben dünn bewollt, rundum schwärzlich violettbraun, stark weiss p. Bl. rundeif., langgesp.; Aftbl. gross lanzettf. — Bei Mainz, Wiesbaden, Wittenberg etc. 1806. *Dl.* 13. 207. Dez. Frühj. II T. I W. u. C. Hochst.

957. **Rother 3 Jahr dauernder Streifling**, Pomme rouge rayée durable trois ans; *Dl.* 68. V. durabilis. Paradiesapfel? in Hannover. Braunsilienapfel? *O.* Drei Jahre dauernder Apfel; *Crede.* Rother Wintercalvillsüssapfel, Calvillsüssapfel, rother calvillartiger Süssapfel; *Chr.* (Rother calvillartiger Wintersüssapfel; *Lgl.*) — Fr. veränderlich geformt, 3'' br., stark $2^1/_2$'' h., oft so br. als h., flachrippig, durchaus blassroth sanft get., sw. carmosinroth verw. u. schw. gestr., überall schön gelblich p.; Kelch wollig, in 5 feinen Rippen st.; Stl. berostet; Khs. hohlachsig, wenigkernig; Fl. gelblichweiss, nicht saftreich, markig, weinsüss. Szw. oben etwas bewollt, sehr wenig p. Bl. herzf., kurzgesp.; Aftbl. oft fehlend. — Oberhessen. Aus Marburg. 1797. *Dl.* 6. 175. Jan. 2 Jahre. III T. I! W. Hochst.

II. Bl. stumpf gezahnt.

958. **Leitheimer Streifling**; *Dl.* 69. V. stellata. (Kaisersheimer). — Fr. hochaussehend, 3'' br. u. h., selten $^1/_4$'' niedriger, sehr fein gerippt, abgerieben sehr glänzend, sehr schön rundum dunkel gefärbt, sw. dunkelroth verw., schw. get., carmosinroth grell gestr., zahlreich u. stark sternf. gelbfleckig p.; Kelch gross, bald dürr, meist straussf., spitzröhrig; Stl. dünn; Fl. sehr weiss, wohlschmeckend. B. frech, sehr fruchtbar; Szw. staubwollig. Bl. gross, langherzf., schifff., nach vorn zurückgebogen, lang zugesp.; Aftbl. sehr gross lanzettf. — Kernfrucht v. *Grob* zu Leitheim bei Donauwörth. 1806. *Dl.* 13. 186. Dez. Juli. II T. I!! W. Hochst.

959. **Zäunling**; *Dl.* 70. V. humilis. — Fr. unregelmässig geformt, oben ungleichhoch, unten schief, verschoben, fast 3'' br. u. h., oft 1/4'' niedriger, feinduftig, hellgrün, weit herum düsterroth verw., get. u. einzeln gestr., sp. hellcitronengelb u. heller roth, sehr fein gelblich p., oft etwas berostet; Kelch lange grün, engst.; Stl. meist sehr dickfleischig, oft 1'' lang u. dünn; Khs. langfächerig; K. klein u. dick. B. mittelgr., überaus fruchtbar; Szw. grau bewollt, wenig p. Bl. langeif., kurzgesp.; Aftbl. klein u. spitz. — Nassau, bei Dietz. 1805. *Dl.* 10. 219. Nov. Wint. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

960. **Adventsapfel**; *Dl.* 71. V. Adventus. (Kurzer Muser, Paterapfel, Pomme d'Advent? *Lipp.*) — Fr. sehr ungleich u. verschoben, stark 2 1/2'' br. 2 1/4'' h., stark beduftet, grasgrün, sp. gelblichgrün, sw. u. weit herum dunkelroth verw. u. oft etwas gestr., schw. streifenartig, sehr fein gelblich p., schwarzbraun rostfleckig; Stl. meist fleischig; Fl. grünlichweiss, etwas herbsäuerlich. B. mittelgr., flach, überaus fruchtbar, viele Zwillinge u. Drillinge tragend; Szw. fast unp. Bl. gross, länglich elliptisch. — Nassau? 1800. *Dl.* 2. 148. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Wildl.

961. **Rother Herbststreifling**, Herfst-Striepeling; *Knp.* 72. V. autumnalis. — Fr. mittelgr., 2 1/2—2 3/4'' br. 2—2 1/4'' h., gelb, ringsum schön blutroth gestr.; Kelch klein, flachst.; Fl. geröthet, mild, säuerlich. B. sehr fruchtbar. – Holland. 1758. *Knp.* 5. *T.* 2. Okt. Nov. II T. I W. Hochst.

962. **Grünhartig**; *Bey.* 73. V. viridis. — Fr. stark 2 3/4'' br. 2 1/4'' h., oft sehr gross, stumpf zugesp., oft ungleich, weiss beduftet, unansehnlich trübgrün, dann strohgelb, sp. wachsartig hochgelb, blutroth gefleckt, gestr. u. angespritzt, oft nur streifig p., sonst selten p., oft einzeln warzig; Kelch geschl., in graugrün bewollten Fleischperlen eingeschnürt, ganzröhrig; Stl. kurz u. dickfleischig, in eckiger flacher Rosthöhle; Fl. weissgelb, süss. B. spät fruchtbar. Bl. länglich oval, kleingesp., narbig, ungleich gez. — Sachsen. Aus Meissen. 1802. *T.O.* 17. 161. *T.* 7. Okt. Ostern. III T. I! W. Hochst.

963. **Französischer Schmeerapfel**; *S.* 74. V. succosa. — Fr. klein, 2 1/4'' br. 1 1/2'' h., strohgelb, sw. u. unten herum tuschig u. punktig gestr., dünnschalig; Kelch ohne Fläche obenaufst.; Stl. kurz; Khs. fast rund; Fl. gelblich, mild u. sehr saftig, weinig, mit einer grünen Ader. B. wirr- u. knorrästig, sehr fruchtbar; Augen sehr gedrängt. Bl. lang elliptisch, scharf gez. — Im Hennebergischen. 1799. *T. O.* 11. 21. *T.* 2. Ende Nov. Pfingsten. II T. I! W. Hochst.

964. **Gestreifter Wintersüssapfel**, Parmain d'hiver rayé; *S.* 75. V. parmaenacea. — Fr. länglich, fast walzenf., doch

stumpf zugesp., $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., eben, röthlich citronengelb, sw. hell roth verw. u. rundum dunkler gestr. u. p.; Kelch halboffen; Stl. kurz; Khs. sehr breit; Fl. gelblich, zuckerhaft süss; Szw. schw. olivengrün, stark u. lang p. Bl. eif., kurz- u. krummgesp., unten stark bewollt. — Thüringen? 1794. *Chr. v. P.* I. 286. — *T. O.* 2. 292. *T.* 14. Dez. Ostern. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. (=Winterparmäne?)

965. **Eisapfel**; *Hofmann.* 76. V. glacialis. — Fr. gross, $3^1/_2$"br., stark $2^1/_2$" h., stumpf, ungleich geformt, citronengelb, sw. roth get., gestr. u. p.; Kelch ziemlich offen; Stl. $^3/_4$" lang, engst.; Khs. geschl., meist 4 fächerig; Fl. weiss, fest, durchsichtig. Bl. seicht gez. — Mirow im Mecklenburgischen. 1803. *T. O.* 20. 119. No. 2. *T.* 12. Dez. Mai. II. Interessant. Zwerg auf Par.

966. **Grosser rother Pilgrim**; *S.* 77. V. media. Gestreifter Knäcker; in Mittelfranken. Grosser Pilgrim; *Chr.* — Fr. mittelgross, $2^1/_4$" br. 2" h., mittelbauchig, gelb, durchaus hell u. dunkelroth gestr., gefleckt u. p., sw. get., zahlreich grau p.; Kelch kl. u. geschl.; Stl. holzig, mittellang; Khs. breit; Fl. gelblich, locker. B. mittelgr., hochkugelig, sehr fruchtbar; Szw. sehr zahlreich p. Bl. elliptisch, zugesp., unten stark bewollt, ungleich gez. — Deutschland. Thüringen. 1800. *Chr. v. P.* I. 348. — *T. O.* 13. 148. *T.* 3. Dez. April. II T. I! W. Hochst.

967. **Grosser Süssapfel**, Grand Doux; *Duh.* 78. V. Melimela. (Doux à trochet, Bündel Doux; *Duh.*) Doux le grand, Büschel-Süssling; *May.* Süssling aus der Normandie; *Chr.* Doucette? *Hess.* Pomme doesje? *N. Hov.* Honigapfel? *Menzel.* Mostapfel? *Bauh.* Süssling? *Tabern.* Pulmentaria flava? *Cordus.* Malum dulce? *Weinm.* Melimela? *Plinius.* Dulcia? *Ruellius.* Canamela? *Curtius.* — Fr. $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., glatt, grün, sp. gelb, sw. schwach braunroth-, schw. sehr blassroth gestr.; Kelch seicht in 5 Rippchen st.; Stl. ziemlich dick u. kurz, in enger tiefer H.; Fl. grünlichweiss, fest, rein süss. B. in Büscheln tragend, überaus fruchtbar. — Normandie. 1768. *Chr. p. H.* 108. Dez. März. II T. I W. Hochst. Variirt: kleiner Süssapfel, Petit Doux; *Duh.*

968. **Grosser Vaterapfel**; *Hemp.* 79. V. mascula. Paradiesapfel; bei Altenburg. — Fr. 3" br. $2^1/_2$" h., flachgerippt, grünlichgelb, sw. orange gefleckt u. gelb röthlich tuschig gestr., überall besonders oben hell mattgelb p.; Kelch geschl., flachst.; Stl. kurz, seicht in glatter H.; Khs. hohl, kernlos; Fl. wohlr., grünlichweiss, mit einer grünen Ader. B. gr. u. dauerhaft. Bl. lanzettf., hellgrün, fein u. scharf gez.; Aftbl. fehlend. — Im Altenburgischen. 1821. *A. O.* I. 111. *T.* 2. Dez. Frühj. II T. I! W. Interessant. Hochst. Zwerg auf Par. Besonders zum Studium.

969. **Talcoranapfel**, Talcoran Alma; *O.* 80. V. orientalis. — Fr. $2^1/_2$"br., fast 3" h., stielbauchig, conisch, feinschalig, gelblich grün, sp. etwas gelber, sw. tuschig gestr.; Kelch geschl., eng in

Falten u. Beulen st.; Stl. holzig, in trichterf. etwas rostiger H.; Fl. weiss, mürbe, weinigsüss. B. fruchtbar u. gesund. — Aus der Krimm. 1852. *O.* 98. Sept. Okt.. II. Hochst.

970. **Granatapfel**; *Dl.* 81. V. punicea. Spitzapfel? in Kärnthen. — Fr. veränderlich geformt, $2^3/_4$'' br. u. h., oft 3'' br. $1^1/_2$'' h., durchaus lebhaft blutroth rein verw., schw. u. auch oft sw. dunkler roth gestr., überall weissgrau p., etwas grob figurenrostig; Kelch seicht in feinen Falten st.; Stl. kurz; Fl. grobkörnig, sw. oft roth geadert, süsslich. B. fruchtbar, sehr gross; Szw. weissbewollt, wenig p. Bl. sehr gross, herzf., stark gez.; Blstl. dick, am Bl. rückwärts gebogen, ohne Aftbl. — Deutschland. 1799. *Dl.* 1. 251. Dez. Somm. III T. I W. Hochst. für rauhe Gegenden.

Hierher gehören noch: Polsapfel; *Bauh.* Nelkenapfel; *Knp.* Heiningsapfel; *Bauh.* Kreutzapfel; *Knp.* Seyapfel; *Bauh.*

4. Rotte. Frucht platt.

A. Fr. starkgefärbt, vor oder im Nov. essbar, im Dezember meist passirt oder geschmacklos.

a) Fr. gleichgewölbt, fast unpunktirt. Kelch geschlossen. Khs. etwas offen. Szw. nur oben bewollt.

971. **Meissner Klapperstreifling**; *Dl.* 82. V. strepitans. — Fr. kaum mittelgr., $2^3/_4$'' br. 2—$2^1/_4$'' h., uneben, durchaus hellblutroth verw., schw. heller rosenartig geröthet u. etwas gestr., oft auch sw. schön carmosinroth gestr., rostfleckig; Kelch gross, tief in ebener Einsenkung; Stl. kurz u. dünn; Khs. sehr gross, am Stl. st., weitfächerig; K. zahlreich, klein, beim Schütteln der Fr. rasselnd; Fl. sehr weiss, weich. Bl. langeif., seicht bogig gez.; Aftbl. lanzettf. — Sachsen. 1806. *Dl.* 13. 161. Ende Okt. Nov. III T. II W. Hochst.

972. **Kirchmessapfel**; *Dl.* 83. V. encaenialis. Kirmess- u. Kirchweih-Apfel; an der Lahn. — Fr. 3—$3^1/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., oft etwas verschoben, durchaus schön dunkelroth abgerieben glänzend rein verw. u. schw. bandartig gestr., oft hellbraun rostfleckig u. etwas figurenrostig, starkr.; Kelch in vielen Rippchen st.; Stl. ein Fleischbutz; K. oft taub; Fl. markig, oft etwas röthlich geadert. B. sehr fruchtbar. Bl. langgesp., ungleich gez.; untere Bl. u. Frbl. sehr gross, stark sägezähnig; Aftbl. fadenf. — Oberhessen. 1813. *Dl.* 18. 141. Okt. Wint. II T. I W. Hochst.

b) Fr. stark mittelgross, gleichgewölbt, fettig. Kelch geschlossen. Bl. gross bogig gezahnt. Szw. fein bewollt, schw. grünlich roth, sehr wenig punktirt.

973. **Feuerfarbiger Streifling**, Flambeau; *Dl.* 84. V. flammea. — Fr. etwas über 3'' br. $2^1/_2$'' h., oft ungleichhoch, zähe fettig, gelblich strohweiss, sp. hoch citronengelb, fast ringsum

schön feuerroth theils verw. meist flammenartig gestr., selten p.; Kelch kl., bald dürr; Stl. stark, oft fleischig; Khs. kl., engfächerig; Fl. weich u. locker. B. spät sehr fruchtbar. Bl. gr., rinnenf., rundeif., langgesp.; Aftbl. pfriemenf. — Nassau. Aus der Abtei Maximin. 1806. *Dl.* 13. 156. Ende Okt. Dez. I W. I! C. u. M. Hochst. Zwerg auf Par. für grössere Gärten zur Zierde.

974. **Platter Rosenapfel.** Roos-Appel, Pomme Rose; *Knp.* 85. V. Milerosa. Platter Passe Rose; *Salzm.* Rosenapfel? *Zk.* — Fr. stark 3″ br. 2½″ h., ungleichhoch, fein fettig, gelbgrünlich, sp. schön hell strohgelb, rundum sehr lebhaft dunkelcarmosinroth breit u. lang stark gestr., get. u. p., sehr fein gelbgrau p., einzeln schwärzlich klein rostfleckig, wohlr.; Kelch lange grün; Stl. ½—1″ lang, in einem zimmtfarbigen Roststerne; Fl. gelblichweiss, sw. röthlich, locker, süsssäuerlich. B. gesund u. dauerhaft, sehr gross, sehr fruchtbar. Bl. gr., eif.; Aftbl. fadenf. — Holland. 1758. Vom Schloss Oranienstein in Nassau. 1801. *Dl.* 4. 177. Okt. Wint. III T. I W. u. M. Hochst. besonders für nördlich gelegene Hausgärten.

975. **Holländischer Herrngartenapfel**; *Dl.* 86. V. odorata. — Fr. 3″ br. 2½″ h., ungleichrund, feinfettig, abgerieben sehr glänzend, hellgelb, sp. schön goldgelb, durchaus hellcarmosinroth breit gestr. u. get., sehr bunt, sehr wenig p., sehr starkr.; Kelch grün, eng u. tiefst., ganzröhrig; Kelch kurz, meist fleischig, in flacher meist glatter H.; Khs. etwas offen; Fl. markig. B. mittelgr., früh u. sehr fruchtbar. Bl. sehr gross, langeif., langzugesp.; Aftbl. fehlend. — Holland? Von der Lahn. 1805. *Dl.* 10. 209. Ende Sept. Nov. II T. I W. I! M. Hochst. selbst für rauhe Lagen.

c) Fr. mittelbauchig, ungleichgewölbt, eben. Kelch selten offen. Stl. dünn. Khs. geschlossen. Bl. klein. Aftbl. pfriemenförmig.

976. **Meissner Sommerzuckersüsser**; *Dl.* 87. V. ambrosiaca. — Fr. 3″ br. 2½″ h., gelblichgrün, sp. hellgelb u. grünlich, durchaus dunkelroth stark u. kurz gestr., sw. stark- u. schw. punktig get., oft nur blassroth gestr.; Fl. sehr weiss, sehr locker u. weich, reinsüss. Bl. eif., unten sehr fein bewollt, seicht stumpf gez. — Sachsen. 1804. *Dl.* 8. 170. Ende Aug. Sept. II T. I W. Hochst.

977. **Meissner Würzapfel**; *Bey.* 88. V. balsamea. — Fr. 3″ br. 2¼″ h., oft ziemlich gleichgewölbt, blass hellgrün, sp. sehr schön hoch citronengelb, sw. weit u. unten herum sanft carmosinroth gestr. u. get., sehr zerstreut p.; Kelch weisswollig; Stlh. rostfarbig; Fl. markig, gewürzhaft säuerlich. B. fruchtbar. Bl. rundeif., unten stark wollig, spitz gez. — Sachsen. 1802. *Dl.* 13. 166. Nov. Jan. III T. I! W. Hochst.

d) Fr. stielbauchig, ungleichgewölbt. Kelch u. Khs. geschlossen. Aftbl. fehlend.

978. **Kleiner Wittenberger Streifling**; *Dl.* 89. V. minor. — Fr. klein, 2" br. 1½—1⅘" h., eben, grünlich hellgelb, sp. citronengelb, überall stark bunt, sw. dunkelroth gestr. u. heller verw., schw. punktig gestr., sehr fein gelblich p.; Kelch gross, hellgrün, flachst., fast röhrenlos; Stl. dünn, in meist glatter H.; Fl. fest, süsslich. B. schwach, mittelgr., überaus fruchtbar, meist in Büscheln tragend. Bl. ziemlich gross, fast flach, langeif., lang zugesp., dicht u. spitz gez. — Sachsen. 1806. *Dl.* 13. 171. Ende Okt. Wint. II T. I! W. Hochst.

e) Fr. schön, ungleichgewölbt. Stl. meist dick. Kelch u. Khs. geschlossen.

979. **Saurer gestreifter Silberling**, Gestreepte Silverling; *Dl.* 90. V. acidula. Silberling; *Chr.* — Fr. mittelgr., mittelbauchig, 2¾" br. 2¼" h., uneben, hellbläulich beduftet, gelblichgrün, sp. hellcitronengelb, fast durchaus carmosinroth verw. u. dunkler gestr., weissgrau p., sanftr.; Kelch langbl., bald dürr, seicht in feinen Rippchen st.; Khs. gross; Fl. sehr weiss, unter der Schale etwas röthlich, mit einer rothen Ader um das Khs., markig, etwas scharf weinsäuerlich. B. sehr fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt. Bl. mit den Seiten auf- u. vorn rückwärts gebogen, langeif., zugesp., seicht gez.; Aftbl. pfriemenf. — Aus dem Haag. 1807. *Dl.* 14. 158. Nov. 6 Woch. III T. I W. Hochst.

980. **Nelkenapfel**; *Dl.* 91. V. variegata. — Fr. gross, 3¼" br. 2¾" h., überall dunkelroth gestr., gelblichroth stark verw. u. stark roth tuschig p., figurenrostig, fein gelblich p., fast geruchlos; Kelch kl., grün, schüsself. eingesenkt; Stl. kurz, in zimmtrostiger H.; Khs. klein; Fl. gelblich, locker u. markig, angenehm süsssäuerlich. B. dauerhaft, breit, sehr fruchtbar; Szw. kahl, stark p. Bl. eif., dicht scharf gez.; Aftbl. lang. — Nassau. Aus Herborn. 1802. *Dl.* 6. 164. Sept. III T. I W. Hochst. für's freie Feld.

B. Fr. stark gefärbt, nach Dez. dauernd.

a) Fr. ziemlich gross, geruchlos. Kelch geschlossen. Khs. offen.

981. **Aechter Winterstreifling**, Winter-Striepeling; *Knp.*, non *Roch.* 92. V. vera. Carmes-, Dortchens-, Strom-, Ström-, Hafer-, Wein-, Weinlings-, Margarethen-, Roth-, Nägeli-, Frauen-, Winiger-, Gewürz-, grosser Tafel-, Vögelis-, gestreifter u. grauer Mat-, edler Kohl-, Jakobs-, Friedleins-, Brust-, Stern-, Rosen-, Schweizer-, Walzle-, Bach- u. Pflaster-Apfel, Rümmergriessling, Gross-, Breit- u. Immergriesslicher, Streifling, Sträumerling, Strömling, Winterströmling, rother Winterstreifling, calvillartiger, maisüsser u. königlicher Streifling, gestreifter Bamberger, Winterkurzstiel, Weinling, gestreifter u. kleiner Breitling, rothe Renette, Seidenhemd, rother u. gestreifter Stettiner, Häussling, Münsterthäler; in versch. Geg. Deutschlands. Marienthaler; *Henne.* Runder Sträumerling, Streifling, Winterstreifling; *Chr.* Edler Streifling;

Lipp. d'Astms, Streifling d'Hiver; *Ron., Hogg.* Malum striatum, Streimlings- u. Striemlinsapfel? *Bauh.* — Fr. 3″ br. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ h., oft ungleichhoch, uneben, hellgrün, sp. hellgelb u. geschmeidig, sw. sehr stark u. kurz dunkelroth gestr., p. u. get., schw. blässer roth gestr., fast unp.; Stl. kurz; Fl. grüngelblichweiss, weich, locker u. markig, sanft süsssäuerlich. B. dauerhaft, ein Jahr um's andere sehr fruchtbar; Szw. sehr dunkelbraun, etwas p. Bl. stahlbläulichgrün, ungleich gez. — Holland. 1758. Deutschland. 1773. Fast allgemein verbreitet. *Dl.* 1. 191. Nov. April. II T. I!! W. u. C. Hochst.

b) Fr. mittelbauchig, etwas fettig, riechend. Kelch gross, grün, geschlossen. Khs. geschlossen.

982. **Brauner Winterapfel**; *Dl.* 93. V. fusca. Hartapfel, Dreijährling; in Würtemberg. Ragout; im Fürstenthum Bernburg. Ragout; *Märt.* Braunrother Winterapfel; *Chr.* — Fr. mittelgr., flach gerippt, ungleichgewölbt, 3 — $3^3/_4$″ br. $2^1/_2$″ h., sw. sehr dunkelroth stark verw., schw. trüb blassroth überzogen u. dunkler gestr., besonders unten herum sternartig p., sehr wohlr.; Fl. geruchlos, grünlichweiss, locker, sehr vollsaftig, fast schmelzend. B. überaus lebhaft, früh u. sehr fruchtbar, oft büschelweise tragend. Bl. sehr gross, stielstumpf, stark stumpfspitz gez.; Aftbl. lang. — Nord- u. Mitteldeutschland. Aus Halle. 1801. *Dl.* 4. 157. Ende Nov. Wint. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

983. **Rother Specialapfel**; 94. V. hybrida. — Fr. ziemlich gross, $3^1/_2$″ br. $2^1/_2$″ h., geschmeidig, beduftet, überall carmosinroth gestr. u. stark p., fast unp.; Kelch oft straussf., in vielen Rippchen st., meist ganzröhrig; Khs. engfächerig; Fl. sehr weiss, markig, gewürzt. B. breit, früh fruchtbar; Szw. oben unp. Bl. mittelgr., eif., kurzgesp., fein bogig gez.; Aftbl. fehlend. — Elsass. 1804. *Dl.* 8. 160. Nov. Wint. I T. I! W. Hochst. (= bunter Prager?)

c) Fr. gross, dunkel geröthet, riechend. Stl. kurz. Kelch meist offen.

984. **Brauner Fleckenapfel**; *Dl.* 95. V. maculata. — Fr. $3^1/_2$″ br. 3″ h., ungleichgewölbt, unansehnlich, trüb dunkelgrün, sw. u. weit herum trüb bräunlich roth leicht verw. u. undeutlich gestr., linsengross u. vertieft schwarz gefleckt, fein p.; Kelch halbröhrig; Stl. sehr kurz; Khs. sehr weitfächerig; K. schwarzbraun; Fl. markig. B. starkbelaubt, sehr gross. Bl. mittelgr., rundoval, stark u. scharf gez. — Frankreich. Aus Metz. 1801. *Dl.* 4. 147. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

985. **Grosser gestreifter Kastanienapfel**, Chateignier rayé; *Dl.* 96. V. Castanea. Chateignier; in französ. Baumsch.; *Bon Jard.* Kastanienapfel; *Lipp.* Kastanienartiger Apfel; *Salzm* — Fr. $3^3/_4$ — $3^1/_2$″ br. $2^1/_2$″ h., ungleichgewölbt, eben, beduftet, sehr schön, durchaus sehr dunkelroth gestr. u. stark get., schw. tuschig p., sp. trüb blutroth, fein weissgrau p.; Kelch bald wel-

kend u. meist fehlerhaft, schüsself. eingesenkt; Stlh. meist glatt; Khs. breit, etwas offen; K. unreif aussehend; Fl. fest. B. breit, sehr fruchtbar; Szw. dicht bewollt, sehr dunkelfarbig, sehr zahlreich u. grell p. Bl. mittelgr., eif., unten stark bewollt, meist bogig gez.; Aftbl. lanzettf. — Frankreich. Aus Metz. 1813. *Dl.* 18. 146. Nov. Frühj. II T. I! W. Hochst.

986. **Brauner Matapfel**; *Dl.* 97. V. carbonaria. Mad- u. Magdapfel, brauner, rother, schwarzer u. schwarzbrauner Mad- u. Mädapfel, Würz- u. Gewürzapfel, schwarzer, dunkler u. brauner Würzapfel, Kohlapfel, schwarzer u. Frankfurter Kohlapfel, Blau-, Rauch-, Zwiebel-, Unterländer-, Blut-, Mohren- u. Schlotfegersapfel, Schlotfegerle, Weinbreitling, schwarzer Borsdorfer, schwarzer u. rother Tiefbutzer, Vogelberger, schwarzer Back- u. saurer Weinapfel, rother Frankfurter; in versch. Geg. Süddeutschlands. Schwarzbrauner Mätapfel; *Chr.* — Fr. stark 3'' br. $3\frac{1}{2}$'' h., manchmal zugesp. u. oben etwas unregelmässig, blau beduftet, gelbgrün, sw. u. fast ganz herum dunkel oder schwarzbraun leberroth überdeckt, abgerieben glänzend u. heller oder noch dunkler gestr., schw. streifig oder roth p., sw. fein u. grau p., rostwarzig gefleckt, oft etwas rostig angeflogen, starkr. — Deutschland. 1786. Schon im 16. Jahrhundert in der Rheinpfalz bekannt. *Dl.* 1. 212. Dez. Somm. II T. I!! W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

d) Fr. gross, wenigriechend. K. meist taub. Szw. wenig u. fein p.

987. **Platter Baseler Streifling**; *Dl.* 98. V. casearia. Schweizerapfel; Würtemberg. — Fr. sehr schön, käsf., mittelbauchig, ungleichgewölbt, $3\frac{1}{2}$'' br. u. nur $2\frac{1}{4}$'' h., flachkantig, hoch- u. stark gefärbt, rundum sehr zahlreich dunkelroth gestr., stark verw. u. get., gelblich p.; Kelch weisswollig, meist halboffen, lange grün, schüsself. eingesenkt; Stl. holzig, röthlich; Khs. geschl., sehr breit; Fl. von aussen hinein schön rosenroth, markig. B. schwach, mittelgr., feinholzig, überaus fruchtbar. Bl. mit den Seiten auf- u. vorn rückwärts gebogen, zugesp., ziemlich scharf gez. — Schweiz? Aus einer Abtei in Zwiefalten. 1806. *Dl.* 13. 151. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

988. **Zehendheber**; *Dl.* 99. V. decumana. — Fr. $3\frac{1}{2}$'' br. 3'' h., geschmeidig, hellgrün, sp. trüb gelb, sw. u. unten herum schön hellblutroth gestr., stark get. u. p., sw. stark u. grau-, schw. weisskreisig p.; Khs. etwas offen; Fl. locker, mürbe u. sehr saftig. B. dichtbelaubt, sehr gr. u. dauerhaft; Szw. sw. schwärzlich braunroth, wenig bewollt. Bl. langoval, am Rande etwas gekräuselt, sehr scharf gez.; Aftbl. lang. — Vom Rhein. 1800. *Dl.* 2. 110. Ende Nov. Frühj. III T. I! W. Hochst.

e) Fr. klein, unpunktirt. Kelch u. Stl. flachstehend.

989. **Langscheider**; *Dl.* 100. V. fertilis. Hammeldey u. Hammeldeiner. An der Lahn. Pepin Pearmain, Winterpermene;

Chr. O. — Fr. $2^1/_4$'' br. $1^3/_4$'' h., eben, blassgelb, fast rundum dunkelroth flammig gestr., sw. stark get. oder verw., schw. u. unten herum oft schön blass roth bandartig gestr., abgerieben sehr glänzend, einzeln rostwarzig u. grünlich gefleckt; Stl. sehr kurz; Khs. enge; Fl. sw. röthlich schillernd, fest, fein, sehr saftig, süsslich, ohne Säure. B. schwach, mittelgr., ausserordentlich tragbar. — Deutschland. 1799. *Dl.* 1. 198. Dez. 1 Jahr. I!! W. Hochst. für windige u. rauhe Lagen.

f) Fr. mittelgross. Stlh. meist feinrostig. Khs. geschlossen. Bl. meist scharf gezahnt.

I. Bl. sehr gross, unten feinwollig.

990. **Französischer edler Prinzessinapfel**, Princesse noble; *Cat. Chartr.* 101. V. nobilis. Princesse noble; in Frankreich. (Princesse noble de Chartreux; *Dl.*) — Fr. 3'' br., stark 3'' h., meist nur $2^3/_4$'' br. u. 2'' h., eben, ziemlich gleichgewölbt, geschmeidig, abgerieben glänzend, sehr schön hellgrün, sp. hellgelb, sw. u. oft weit herum sehr schön dunkelroth stark verw. u. dunkler gestr., schw. blassroth gestr., sparsam gelbfleckig p., oft klein u. dunkel rostfleckig u. einzeln klein bewarzt, feinr.; Kelch kl., halboffen, lange grün; Stl. flachst.; Fl. weissgelblich, fest, süsslichr., renettenartig. B. feinholzig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. zahlreich p. Bl. kurzgesp., blassgrün; Aftbl. gr. länglich. — Frankreich. 1785. 1792 aus der Pariser Carthause. 1801. *Dl.* 4. 162. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst. in gebauten Boden. Zwerg auf Par., holl. Joh. u. Wildl.

II. Bl. wollig.

991. **Scheuernapfel**; *Dl.* 102. V. pustulifera. — Fr. veränderlich geformt, ungleichgewölbt, $2^3/_4$ — 3'' br. $2^1/_4$'' h., sanftgerippt, hellgrün, dann gelblichgrün, sp. hellgelblich, sw. dunkel u. trüb bräunlichroth verw. u. besonders schw. u. unten herum tuschig gestr., sehr wenig p., schwarz rostfleckig, fast geruchlos; Kelch seicht in vielen feinen Rippchen st.; Fl. wohlr., fest, sehr vollsaftig, gezuckert, ohne Säure. B. starkbelaubt, dauerhaft u. gesund, sehr fruchtbar; Szw. schw. röthlichgrün, starkbewollt, zahlreich grau p. Bl. eif., oft stielspitz, kleingesp.; Aftbl. fehlend. — Nassau. 1801. *Dl.* 4. 167. Dez. 1 Jahr. II T. I!! W. Hochst. für's freie Feld u. an Landstrassen in rauhe Gegenden.

992. **Assessorsapfel**, Gros Assedent; *Dl.* 103. V. pruinosa. — Fr. 3'' br. $2^1/_4$'' h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, uneben, stark beduftet, blass hellgrün, sp. hell citronengelb, rundum carmosinroth fein u. breit sanft gestr., sw. stark get. u. schw. leicht p., sonst sehr undeutlich p.; Kelch gross u. breitbl., lange grün, aufrecht; Stl. $^3/_4$'' lang, stark, in sehr weiter u. tiefer H.; Khs. engfächerig; Fl. fest, doch markig. B. breit, sehr fruchtbar. Bl. eif., kurzgesp., klein gez.; Aftbl. selten. — Frankreich. Aus Metz. 1809. *Dl.* 16. 188. Dez. Frühj. III T. I! W. Hochst.

993. **Königlicher Streifling**; *Dl.* 104. V. regalis. — Fr. $2^3/_4$ — 3″ br. $2^1/_4$ — $2^1/_2$″ h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, hellgrün, sp. hellgelb u. grünlich, rundum trüb carmosinroth kurz gestr. u. sw. stark get., fein p.; Kelch lang u. spitzbl., lange grün, tief eingesenkt; Stl. holzig, $^3/_4$ — 1″ lang; Fl. markig, gewürzt süssweinsäuerlich. B. hoch, früh u. sehr fruchtbar; Szw. sehr lang, zahlreich rostbraun p. Bl. etwas kl., eif., zugesp., unten schmutzig bewollt; Aftbl. pfriemenf.; untere Bl. sehr gross; Frbl. lang elliptisch. — 1804 aus Weimar als Reinette royale. 1823. *Dl.* 23. 135. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst.

C. Fr. zweifarbig oder wenig gefärbt.

a) Fr. mittelgross, geruchlos. Kelch offen, grün.

994. **Vaterapfel ohne Kern**, Pater noster sans Pepins; *Dl.* 105. V. asperma. Vaterchensapfel; am Rhein. Vaterapfel, Paternosterapfel; *Chr.* — Fr. $2^3/_4$″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2$″ h., flachgerippt, schön weissgelb, sp. blassgelb, sw. sparsam blassroth gestr. u. etwas leicht punktig get., schw. sehr fein-, sw. schwarzbräunlich gr. u. kl. gefleckt; Stl. dünn; Khs. etwas offen, kernlos; Fl. locker, sehr weich, fast schmelzend, gezuckert, ohne Säure. B. hoch, gesund; Augen gedrängt, dick u. lang, grossfussig. Bl. klein, vorn stark rückwärts gebogen, ungleich scharf gez. — Um Braubach a. Rhein häufig angebaut. 1798. *Dl.* 1. 202. Nov. Jan. II T. I W. Interessant. Hochst. Zwerg auf Par. besonders zum Studium.

b) Fr. wohlriechend, meist taubkernig, unpunktirt. Kelch gross. Stl. kurz.

995. **Prälatenapfel**; *Dl.* 106. V. major. — Fr. sehr gross, $3^3/_4$″br. 3″h., veränderlich geformt, ungleichrund, geschmeidig, gelblich grün, sp. schön citronengelb, sw. hell carmosinroth punktig gestr. u. bespritzt, oft oben herum u. schw. stark carmosinroth kurz gestr. u. stark p., schw. blassgelb gefleckt; Stl. sehr kurz, in rostiger H.; Khs. etwas offen; Fl. weich u. markig, sehr saftig, etwas scharf weinsäuerlich. B. wagerecht beästet, sehr fruchtbar. Bl. gross, fast rund, kurzgesp., stumpf gez. — 1790 aus Nürnberg. 1800. *Dl.* 2. 143. Ende Okt. Wint. III T. I W. u. C. Hochst.

D. Fr. zweifarbig, vor oder im Dezember passirt.

a) Fr. gross, gleichgewölbt, vielkernig. Kelch u. Khs. geschlossen.

996. **Gerstenapfel**; *Bey.* 107. V. aestivalis. Meissner Gerstenapfel; *Dl.* — Fr. 3″ br. $2^1/_4$″ h., sanftgerippt, geschmeidig, hell strohgelb, sp. schön citronengelb, sw. u. oft weit herum abgerieben glänzend carmosinroth sanft gestr. u. dünn punktig get., sehr wenig p., einzeln schwarzbraun rostfleckig, feinr.; Fl. fade. B. plattkugelig, wirrästig u. etwas kahlholzig; Szw. stark bewollt. Bl. rund, lindenblattähnlich, grob geadert, unten stark wollig,

kräuslich stumpf gez. — Sachsen. 1802. *Dl.* 10. 204. Sept. Mitte Nov. III T. I W. Hochst.

b) Fr. klein oder mittelgross, schön, ungleichgewölbt, vielkernig. Kelch grün. Khs. meist offen. Bl. klein, rund gezahnt.

997. **Weisser Sommerrabau,** Blumensauer, Bloem-Zuur, Blanke Rabauw; *Knp.* 108. V. splendens. Sommerbredeke; in Hannover. Blanker u. weisser Rabau; *Chr.* — Fr. 3″ br. $2^1/_4$″ h., oft nur $2^3/_4$″ br. u. $2^1/_4$″ h., veränderlich geformt, ungleich u. schief, oft dreieckig, sehr feinschalig u. geschmeidig, grünlich strohweiss, sw. blassroth sanft kurz gestr., oft einfarbig, fein gefleckt, sonst unp. u. rein; Kelch weisswollig, seichtst., langröhrig; Stl. sehr kurz; Fl. sehr weiss, locker, sehr weich u. vollsaftig, in der Mitte oft glasartig. B. schwach, früh u. überaus fruchtbar, büschelweise tragend; Szw. stark bewollt, schw. olivengrün, selten p.; Augen lang u. dick. — Holland. 1758. 1800. *Dl.* 2. 101. Mitte Aug. 8—10 Woch. II T. I! W. u. M. Zwerg auf Wildl., besonders zu Spalieren.

998. **Polnischer gestreifter Honigapfel,** Paskowatie chiotonki; *Dl.* 109. V. mellita. — Fr. $2^1/_2$″ br. 2″ h., mittelbauchig, etwas beduftet, wachsartig strohweiss, sp. hell strohgelb, rundum schön dunkelroth kurz gestr. u. sw. zart p., oft nur sw. etwas gestr., unp., oft fein u. hellbraun rostfleckig, feinr.; Kelch lang u. straussf.; Stl. dünn u. holzig; Fl. schneeweiss, markig, rein gezuckert. B. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, sehr zahlreich p. Bl. kurz zugesp.; Frbl. viel grösser u. scharf gez. — Galizien. 1813. *Dl.* 18. 152. Ende Sept. Nov. II T. u. W. Interessant. Zwerg auf Par.

c) Fr. ziemlich gross, wenigkernig. Kelch meist offen. Augen sehr dick.

999. **Goldgelber Herbststreifling;** *Dl.*, non *Knp.* 110. V. aurea. Marienthaler Streifapfel? *Mayen.* — Fr. 3″ br. $2^1/_4$″ h., glänzend hellgelb, sp. schön goldgelb, sw. u. oft weit herum schön carmosinroth tupfig gestr. u. get., braungelblich gefleckt oder warzig; Khs. sehr klein u. sehr engfächerig; Fl. locker, körnig. B. lichtbelaubt; Szw. oben braun bewollt; Augen dunkelroth, grossfussig. Bl. langoval, seicht stumpf gez.; Blstl. dünn, $1^3/_4$″ lang, im Herbste carmosinroth. — Nassau. Aus Runkel. 1799. *Dl.* 1. 187 Mitte Sept. Mitte Nov. III T. I! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par.

d) Fr. mittelgross. Kelch gross, grün, geschlossen. Khs. meist geschlossen, wenigkernig.

1000. **Lampertsstreifling,** Lampertusapfel; *Dl.* 111. V. Septembris. Lampertsapfel; am Mittelrhein, bei Bingen etc. — Fr. mittelbauchig, etwas ungleichgewölbt, $2^3/_4$″ br., stark $2^1/_4$″ h., blassgelb, sp. sehr schön citronengelb, sw. oder unten herum blassroth oft undeutlich gestr. u. schwach p., manchmal einfarbig, etwas stippig p., wohlr.; Kelch weisswollig, eng u. tief in meist 5 feinen Rippchen st.; Stl. dünn, $^3/_4$″ lang, meist in glatter H.;

Fl. gelblichweiss, locker, wohlschmeckend. B. flach, sehr fruchtbar; Szw. sehr stark. Bl. gr., sehr langgesp., ungleich gross halbrund u. oft doppelt gez.; Blstl. nur $^3/_4$" lang; Aftbl. lanzettf. — Rheingegend. 1804. *Dl.* 8. 165. Mitte Sept. 14 Tage. II T. I W. Hochst.

1001. **Süsser gestreifter Sommerrabau,** gestreepte zoete Zomer-Rabauw, Bloem zoete; *Dl.* 112. V. dulcis. — Fr. ungleichgewölbt, $2^3/_4$" br. $2^1/_4$" h., eben, doch oft etwas verschoben, stark bläulich beduftet, strohgelb, sw. trübroth kurz gestr. u. p., oft nur unten herum blassroth einzeln u. kurz gestr., sw. gelblich schw. hellgrau p.; Kelch aufrecht, in schüsself. ebener Einsenkung; Stl. $^3/_4$—1" lang, in graurostiger H.; Fl. etwas locker, durchaus süss. B. sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., trüb hellgrün, fein spitz gez. — Holland. 1790 aus Harlem. 1801. *Dl.* 4. 152. Sept. Okt. II T. I W. Zwerg auf Par. u. holl. Joh.

E. Fr. zweifarbig, nach Dez. dauernd.

a) Fr. ziemlich gross, riechend. Kelch offen, in Rippen. Stl. kurz. Khs. geschlossen. Augen klein.

1002. **Rheinischer Naberling;** *Dl.* 113. V. umbilicata. — Fr. 3" br. $2^1/_2$" h., ungleich gerundet, u. ungleichgewölbt, blassgelb grünlich, sp. hellgelb, sw. trüb carmosinroth gestr. u. etwas punktig verw., feinfettig; Kelch weit u. seicht nabelähnlich schief eingesenkt; Stlh. rostfarbig; Khs. oben spitz, meist taubkernig; Fl. locker, körnig, süsslich. B. sehr gross, gesund u. dauerhaft, sehr fruchtbar; Szw. fein, wenig bewollt. Bl. sehr lang, stielspitz, fein u. scharf gez. — Aus Lorch am Rhein. 1799. *Dl.* 1. 195. Nov. Somm. III T. I!! W. Hochst. für rauhe Gegenden.

1003. **Weisser Matapfel;** *Dl.* 114. V. puellaris. Mad-, Mäd-, Maid- u. Magdapfel, weisser, gestreifter, grüner, kleiner, spätblühender, rother u. rothbackiger Mad- u. Mätapfel, Würz- u. Gewürzapfel, weisser Würz-, Frankfurter Most-, breiter Rhein- u. rother Most-Apfel, Zwiebel-, Kreuz-, Dauer-, Franken-, Sommer-, Wein-, Kreuzweg-, Nägelis-, Rothfüsser-, Bohn-, Nagelskohl-, Röhlings- u. Brückenapfel, Tiefbutzer, Sauerwalzle, Winterhebeling, Gernsbacher, süsser Lench, gestreifter u. Winterborsdorfer, Strömling, weisser Streifling, Rollerpumper, Renette, saure u. französische Renette; in versch. Geg. Süddeutschlands. Bachapfel; *Bauh.* Spätblühender Mätapfel? *Chr.* — Fr. 3—$3^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., sanftgerippt, blau beduftet, hellgrün, dann gelbgrün, sp. gelb, sw. bräunlich roth gestr. u. röthlich get., oft rundum besonders unten blassroth gestr. u. dunkelroth get., etwas undeutlich p., starkr.; Stl. sehr kurz, in starkrostiger H.; Fl. grüngelblich, sp. weiss, locker, körnig, säuerlich r. u. scharf säuerlich gewürzt. B. dauerhaft u. gesund, sehr fruchtbar; Szw. stämmig, starkbewollt, unansehnlich. Bl. oval, schmutzig dunkelgrün, kurzgestielt. — Uralte deutsche Nationalfrucht. 1797. *Dl.* 1. 207. Dez. Juli. II T. I!! W. u. C. Hochst.

b) Fr. klein oder mittelgross, mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt. Kelch halbgeschlossen. Blattspitze aufgesetzt.

I. Khs. etwas offen.

1004. **Gestreifter Maisüsser,** Mey-Soete; *Dl.* 115. V. majalis. Goed of Bloem zoete; in Holland. — Fr. 3″ br. $2^1/_4$″ h., eben, zart, grünlich strohweiss, sp. sehr schön goldgelb, sw. u. weit herum schön roth etwas schwach u. klein gestr. und sanft get., weitläufig u. gleichmässig braun- oft carmosinkreisig p., feinr.; Kelch breitbl., halbröhrig, in ebener Einsenkung; Stl. stark, oft fleischig, meist in glatter H.; Fl. fest, sehr fein, gewürzt reinsüss. B. sehr fruchtbar; Szw. nur oben grau bewollt. Bl. kl., fast flach, stark u. ungleich spitz gez.; Aftbl. schmal lanzettf. — Holland. Aus Harlem. 1807. *Dl.* 14. 148. Dez. Frühj. I T. u. W. Hochst.

1005. **Französischer Weinling;** *Dl.* 116. V. vinosa. Pomme de Main; in französ. Baumsch. — Fr. $2^3/_4$″ br. 2″ h., trüb hellgrün, sp. hoch citronengelb u. grünlich, sw. düster roth leicht verw. u. etwas undeutlich gestr., sp. einfarbig, zahlreich u. braun- sw. oft sternf. p., geruchlos; Kelch lang, fast ganzröhrig; Stl. holzig, $^1/_2$—$^3/_4$″ lang, in rostiger H.; Fl. renettenartig, fest, süss weinig. B. gesund u. fruchtbar; Szw. oben etwas bewollt, zahlreich u. grell p. Bl. fast rundherzf., tief u. sehr spitz gez.; Aftbl. pfriemenf. — Frankreich. 1821. *Dl.* 22. 135. Dez. Somm. II. T. I! W. u. C. Hochst.

II. Khs. geschlossen.

1006. **Meissner Grobsen;** *Dl.* Grobsen; *Bey.* 117. V. Misnica. Kropschchen; bei Meissen. — Fr. $2^1/_2$″ br. $1^3/_4$—2″ h., eben, hellgrün, sp. blass citronengelb, sw. düster roth verw. u. oft rundum dunkler gestr., sw. hellröthlich- schw. grau u. hellgelbkreisig p.; Kelch seicht in Fleischperlen u. feinen Falten st.; Stl. dünn u. holzig, in grünbraunrostiger H.; Khs. auf dem Stl. st.; K. langgesp.; Fl. reinsüss. B. sehr gross, dauerhaft u. sehr fruchtbar. Bl. langeif., flach, spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Sachsen. 1801. *Dl.* 14. 153. Dez. Wint. III T. I W. Hochst.

1007. **Mönchsapfel;** *Dl.* 118. V. monastica. — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., blau beduftet, hellgrün, sp. schön hellgelb, meist rundum sanft roth gestr. u. sw. stark get., sparsam weissgrau p.; Kelch meist seicht in 5 Fleichperlen st.; Stl. stark u. holzig, in meist glatter H.; Fl. markig. B. sehr fruchtbar; Szw. oben bewollt, wenig p. Bl. ungleich stumpfspitz oft doppelt gez.; Aftbl. lanzettf. — Aus Niederlahnstein. 1809. *Dl.* 16. 183. Nov. Wint. II T. I! W. Hochst. (= Multhaupt's gestreifter Himbeerapfel?)

c. Fr. gross, ungleichgewölbt, meist mittelbauchig, ungleichhoch u. uneben gerundet, feinriechend. Kelch u. Khs. geschlossen.

1008. **Gestreifter französischer Wolfsapfel,** Pomme de Loup; *Dl.* 119. V. gallica. — Fr. $3^1/_2$″ br. $2^3/_4$″ h., grünlich strohgelb, sp. hoch citronengelb, sw. sehr schön carmosinroth sanft gestr. u. stark get., schw. einzeln gestr., nur sw. fein u. gelb p.;

Kelch schmalbl.; Stl. holzig, $^3/_4$" lang, in glatter Höhle; Fl. locker, körnig. B. dichtbelaubt, spät sehr fruchtbar; Szw. schw. unten olivengrün. Bl. gr., rundeif., kurzgesp., sehr stark bogig gez.; Aftbl. sehr fein. — Frankreich. Aus Saarbrücken. 1809. *Dl.* 16. 193. Nov. Wint. II T. I. W. Hochst.

1009. **Gestreifter Hammelsapfel;** *Dl.* 120. V. putridens. — Fr. $3^1/_4$—$3^1/_2$" br. $2^1/_2$" h., gelblich hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. blassroth klein gestr. u. leicht get., sehr wenig p., etwas fettig; Kelch fast ganzröhrig; Stl. kurz, in sehr weiter u. tiefer H.; Khs. sehr klein; Fl. locker, rein weinsäuerlich. B. spät sehr fruchtbar; Szw. starkbewollt, schw. olivengrün. Bl. länglichrund, oft auch breitrund, langgesp., spitz gez.; Aftbl. pfriemenf. — Weilburg. 1806. *Dl.* 13. 181. Nov. Dez. bald stippig u. faul. III T. I W. u. C. Hochst.

1010. **Grosser Hahnenapfel,** Pomme de Coq; *Dl.* 121. V. domestica. — Fr. $3^1/_2$" br. 3" h., gelblich strohweiss, sp. hoch goldgelb, rundum sanft gestr., sw. schön glänzend roth get. oder verw., ziemlich häufig besonders sw. gelblich p.; Kelch breitbl., kurzröhrig; Stl. sehr kurz; Fl. fest, körnig u. hülsig. B. lichtbelaubt, breit u. flach, sehr fruchtbar; Szw. grau bewollt, sehr wenig p. Bl. mittelgr., schifff., obere Bl. oft gerollt, ungleich spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Vom Rhein, aus der Abtei Rommersdorf. 1807. *Dl.* 14. 143. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

1011. **Gestreifter Schwanenapfel,** Swaan-Appel; *Knp.* 122. V. rotundifolia. Rother Schwanenapfel; *Chr.* — Fr. $3^1/_2$" br. $2^3/_4$" h., hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. sehr blass blutroth wenig gestr. u. etwas p., oft einfarbig, schw. sehr fein p.; Kelch langbl., tiefröhrig; Stl. stark, in rostiger H.; Fl. grob, sehr saftvoll, weinsauer. B. hoch, gesund u. sehr fruchtbar; Szw. schön weissgrau p. Bl. fast ganz rund, kraus bogig gez. — Holland. 1758. 1800. *Dl.* 2. 127. Nov. Wint. I W. u. C. Hochst.

d) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, mittelbauchig. Kelch nicht ganz geschlossen. Khs. gross.

I. Fr. geruchlos.

1012. **Hoheitsapfel;** *Dl.* 123. V. excelsa. Streifling; in Mittelfranken. — Fr. 3" br. $2^1/_4$—$2^1/_2$" h., strohweiss, sp. schön citronengelb, sw. einzeln oft undeutlich gestr., sehr fein nur sw. deutlich p.; Kelch breitbl., nicht tiefst.; Stl. stark u. holzig, $^3/_4$" lang; Khs. meist offen; K. wenig, schwarzbraun; Fl. saftreich, markig, fein süssweinsäuerlich. B. flach, bald fruchtbar. Bl. langeif., dick, seicht stumpf gez.; Blstl. dick; Aftbl. pfriemenf. — Meiningen. 1832. *Dl.* 27. 115. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

1013. **Süsser Sonnenapfel,** Zoete Zon-Appel; *Knp.* 124. V. fluida. — Fr. $2^3/_4$—3" br. $2^1/_4$" h., ungleichrund, sehr dünnschalig, feinfettig, hell gelblichgrün, sp. schön hell citronengelb, sw. klein u. kurz roth gestr. u. fein get., fast unp., schw. grünlich bedupft; Kelch

weisswollig, lange grün, seichtst.; Stlh. oft verdrängt, glatt. Fl. fest, sehr saftvoll, wässerig süss. B. büschelweise tragend; Szw. oben bewollt, schw. olivengrün. Bl. langeif., kurzgesp., spitz gez. — Holland. 1758. 1799 aus Harlem. *Dl.* 13. 203. Nov. Wint. II T. I W. Hochst.

II. Fr. riechend.

1014. **Narcissenapfel;** *Dl.* 125. V. Narcissina. — Fr. $3^1/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., ungleich, beduftet, blass hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. u. oft weit herum hell blutroth get. u. undeutlich gestr., nur sw. p., starkr.; Fl. fest, wohlschmeckend. B. spät sehr fruchtbar. Bl. langherzf., langgesp.; untere Bl. klein u. scharf-, obere Bl. stark u. spitz gez. — Nassau. Weilburg. Dietz etc. 1805. *Dl.* 10. 199. Nov. Frühj. II T. I! W. u. C. Hochst.

1015. **Lütticher platter Winterstreifling,** Bon Pommier de Liège; *Dl.*, non *Chr.* 126. V. Leodiensis. — Fr. 3'' br. $2^1/_2$'' h., hellgrün, sp. blass hellgelb, sw. u. oft weit herum blassroth gestr., sp. fast einfarbig, sehr wenig p.; Kelch kurzbl., weisswollig, lange grün, in ebener schüsself. Einsenkung, weitröhrig; Stl. kurz u. dünn; Fl. grünlichweiss, sehr fein, locker oder markig, weinig. B. renettenartig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. weissbewollt, sw. glänzend goldartig röthlich, schw. olivengrün u. zahlreich weiss p. Bl. eif., kurzgesp., trüb hellgrün, ungleich spitz gez. — Belgien. Aus Metz. 1804. *Dl.* 8. 155. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. (= französischer edler Prinzessinapfel?)

1016. **Französischer Wirthschaftsapfel.** 127. V. oeconomica. — Fr. $2^3/_4$'' br. $2^1/_4$'' h., hellgelb, oft rundum schön glänzend blutroth streifig verw.; Fl. markig, vollsaftig, gewürzt süssweinig. — Aus Wien. 1833. *Dl.* s. V. No. 613. Okt. Nov. II T. I W. Hochst.

1017. **Frankenapfel;** *Chr.* 128. V. franconica. — Fr. mittelgr., eben, fast rundum dunkelroth überzogen u. dunkler gestr., fein weiss p., einzeln grau gefleckt oder warzig; Kelch seichtst.; Stl. kurz u. dick, in graurostiger H.; Khs. klein; K. 10; Fl. etwas geröthet, weinsäuerlich. B. gr., sehr dauerhaft u. fruchtbar. — Deutschland. Frankreich? Breisgrau. 1802. *Chr. p. H.* 41. Dez. Juli. III T. I! W. u. C. Hochst.

1018. **Oelschwitzender Apfel,** Pomme oléose, Malus oleosa; *Poit. et Turp.* 129. V. oleosa. Grosse Pomme noire d'Amérique; in Paris. — Fr. $3^1/_2$'' br. $2^1/_2$'' h., ungleichhoch u. uneben, gelb, sw. dunkelroth verw. u. besonders unten herum dunkler gestr., sehr fettig, schwarz u. unregelmässig braunrothkreisig p.; Kelch grün, eng u. seichtst.; Stl. kurz u. dick; Khs. hohlachsig, sehr breit; Fl. grünlichweiss, körnig. B. pyramidenf.; Szw. rauh u. aschfarbig. Bl. sehr gross, eirund, stark u.

ungleich gez. — Amerika. 1841. *Dttch.* III. 63. Aug. Jan. II T. I W. Hochst.

1019. **Englischer Kohlapfel,** Cole; *Hort. Soc.* 130. V. anglicana. (Scarlet Parfume; *Cat. Lond.*) (Scharlachrother parfümirter Apfel, Scarlet parfumed Apple; *Dttch.*) — Fr. $3^1/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., fast gleichgewölbt, grünlichgelb, sw. u. fast durchaus schön roth überzogen u. einzeln röthlichbraun gestr., unp.; Kelch gross u. geschl., flach in feinen Rippen st.; Stl. kurz, wollig; Fl. fest, wohlr., süsssäuerlich. Bl. gr., breitoval, zugesp., tief u. doppelt gez. — England. 1841. *Dttch.* III. 64. Aug. Dez. II T. I. W. Zwerg auf Par.

1020. **Leichter Matapfel;** *Chr.* 131. V. levis. Pomme non pareille, Prinzapfel; *Chr. O.* — Fr. veränderlich geformt, stark $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., ungleichgewölbt, eben, glänzend, gelb, sw. u. oft rundum dunkelroth überzogen u. dunkler gestr., oft nur sw. roth gestr., zahlreich p.; Kelch flach in kleinen Fältchen st.; Stl. kurz; Fl. locker u. leicht, sehr saftig, weinsäuerlich. B. sehr gross, alt aussehend, licht belaubt, überaus fruchtbar. — Deutschland. 1797. *Chr. v. P.* I. 312. Okt. Dez. III. T. I! W. u. C. Hochst. für rauhe Lagen.

1021. **Hainapfel;** *Dl.* 132. V. vulgaris. — Fr. mittelgr., $2^3/_4$'' br. 2'' h., durchaus schön roth gestr. u. sw. stark get.; Fl. ziemlich fest, angenehm süss weinsäuerlich. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 610. Okt. II. T. I. *M.* Hochst.

1022. **Grosser Rosenhäger;** *Henne.* 133. V. pseudo-rosea. Ulmer? *J. Bauh.* — Fr. 3'' br. $2^1/_2$'' h., eben, grün, sp. blassgelb, sw. roth gestr.; Kelch ziemlich tiefst.; Stl. 1'' lang, in weiter glatter H.; Fl. weissgelb, locker u. mürbe, süss; Szw. weiss p. Bl. scharf gez. — Deutschland. 1773. *Chr. p. H.* 99. Nov. März. III T. I W. Hochst.

1023. **Kleiner deutscher Gewürzapfel;** *Chr.* 134. V. aromatica. — Fr. klein, 2'' br. $1^3/_4$'' h., ungleichgewölbt, strohgelb, durchaus schön roth kurz- sw. stark gestr.; Kelch in Fältchen vertieft; Stl. kurz in bräunlicher Rosth.; Khs. klein, vielkernig; Fl. blendend weiss, fein u. zart, gewürzt. B. sehr gross u. fruchtbar. Bl. lang u. schmal. — Deutschland. 1809. *Chr v. P.* I. 308. Okt. 1 Jahr. I T. I!! W. Hochst.

1024. **Rambouillet,** Rambouillet; *Zk.* 135. V. ratelliana. — Fr. mittelgr., 3'' br. $2^1/_2$'' h., ungleichgewölbt, weiss, sw. roth gestr.; Fl. milde, weinsäuerlich, bald mehlig. — Frankreich? Meiningen. 1766. *Dttch.* I. 491. Nov. Dez. III. T. I. W. Hochst.

1025. **Gedrückter Hartig;** *Bey.* 136. V. depressa. — Fr. 3'' br. 2'' h., ungleichgewölbt, ungleich, in der Breite oval gedrückt, marmorartig weiss, sp. hochgelb, sw. hellroth leicht verw. und etwas dunkler kurz gestr., fast unp., einzeln baumfleckig u. warzig; Kelch geschl., tiefröhrig; Stl. kurz, in seichter H.; Khs. sehr breit, engfächerig u. geschl.; Fl. weissgelb, fest

u. sehr saftig. B. sehr breit u. fruchtbar; Szw. oben grau bewollt, zahlreich grau p. Bl. lang eirund, seicht u. stumpf gez.; Aftbl. fehlend. — Sachsen. 1802. *T. O.* 17. 234. *T.* 11. Dez. Ostern. II T. I! W. Hochst.

1026. **Rosenstreifling**; *Chr.* 137. V. rosea. — Abkömmling vom ächten Winterstreifling. Fr. 2″ br. $1^3/_4$″ h., ungleichgewölbt, eben, hoch citronengelb, fast durchaus glänzend hochroth gestr. u. sw. rosenroth verw.; Fl. etwas geröthet, fein gewürzt. B. sehr gross u. dauerhaft. — Deutschland. 1809. *Chr. v. P.* I. 322. Dez. Frühj. I T. I!! W. Hochst.

1027. **Schöner Platthartig**; *Bey.* 138. V. elegans. — Fr. gross, $3^1/_4$″ br. $2^1/_2$″ h., mittelbauchig u. gleichgewölbt, grünlich weiss, sp. strohgelb, sw. u. weit herum schön carmosinroth breit u. stark kurz gestr. p. u. heller roth get., fleckig p.; Kelch gr., geschl., sehr weit u. tief eingesenkt; Stl. kurz u. holzig, in graurostiger H.; Khs. sehr breit u. geschl.; Fl. feinkörnig u. mild, nicht saftreich, wässerig süsssäuerlich. B. sehr fruchtbar. Bl. fast rund, kleingesp., rinnenf., scharf gez.; Blstl. kurz u. dick. — Sachsen. 1804. *T. O.* 22. 19. *T.* 2. Dez. Ostern. III T. I W. Hochst.

1028. **Orangeapfel**, Oranje-Appel; *Knp.* 139. V. Aurantium. (Engelsche Oranje-Appel; *Knp.*) (Pomme d'Orange, englischer Orangenapfel; *Dttch.*) — Fr. rundplatt, 2″ br. $1^3/_4$″ h., glatt, eben, gelb, fast ringsum blassroth stark u. kurz gestr. u. gefleckt; Kelch in Falten st.; Fl. gelblich, mild, gewürzt. B. fruchtbar. — England. Holland. 1758. *Dttch.* I. 498. Dez. Jan. II. T. Zwerg auf Par.

1029. **Wirtelhartig**; *Bey.* 140. V. verticillata. — Fr. klein, $2^1/_4$″ br. $1^3/_4$″ h., mittelbauchig u. gleichgewölbt, ungleichhoch, eben, fein fettig, strohgelb, sw. u. oft weit herum roth kurz gestr. u. gefleckt u. heller roth get., besonders unten fein grau p.; Stlh. stark berostet; Khs. sehr breit, geschl.; K. sehr kurz u. dick, schwarzbraun; Fl. fest, süss. B. mittelgr., fruchtbar. Bl. elliptisch, kleingesp., unten kaum etwas bewollt; Aftbl. fehlend. — Sachsen. 1803. *T. O.* 67. *T.* 7. Dez. Juni. II T. I! W. Hochst.

1030. **Fraschdorfer Streifling**; *Dl.* 141. V. striola. — Fr. ziemlich gross, $3^1/_2$″ br. 3″ h., sehr bunt, gelb, rundum zahlreich u. schön dunkelroth gestr. u. sw. stark p.; Fl. fest, wohlschmeckend. — Cöln a. Rh. 1833. *Dl.* s. V. No. 612. Wint. Somm. II T. I! W. Hochst.

1031. **Breitsüssapfel**; *Bey.* 142. V. orbiculata. — Fr. sehr platt, $3^1/_4$″ br. u. kaum 2″ h., mittelbauchig u. ungleichgewölbt, eben, grüngelb, sw. u. oft weit herum roth kurz gestr. u. punktig get., weisslich p. u. rauh schwarzkreisig gefleckt; Kelch geschl., schmutzigbewollt, ganzröhrig; Stl. sehr kurz; Khs. am Kelch st.; Fl. grünlichweiss, etwas zähe u. wenig saftig, rein süss. B. hoch, sehr fruchtbar. Bl. ziemlich rund, sehr

kleingesp., oben narbig, seicht gez.; Blstl. sehr kurz, im Herbste roth; Aftbl. breit. — Sachsen. 1804. *T. O.* 22. 62. *T.* 6. Dez. Pfingsten. III T. I! W. Hochst.

1032. **Winterstreifling**; *Roch.* 143. V. hiemalis. — Fr. gross, $3^1/_2$'' br., stark $2^3/_4$'' h., ungleichgewölbt, dünnschalig, blau beduftet, glänzend, blassgrün, sp. strohgelb, sw. roth verw. u. weit besonders unten herum carmosinroth gestr., sw. weiss-schw. grau p.; Kelch kl., geschl., grün, in vielen feinen Falten st.; Stl. kurz u. dick, in einem grauen Roststerne; Khs. geschl.; K. wenig, dick u. sehr schwarzbraun; Fl. grünlichweiss, mürbe, weinsäuerlich. B. dichtbelaubt, überaus fruchtbar. Bl. stumpf gez. — Westphalen. 1805. *A. t. G. M.* 2. 509. *T.* 33. Jan. März. II T. I!! W. Hochst.

1033. **Nikitaer rother Herbststreifling**; *Hartwiss.* 144. V. Nicitana. — Fr. $2^1/_2$'' br. 2'' h., ungleichgewölbt, wachsartig grün, sp. hellgelb, sw. carmosinroth schön u. kurz gestr. u. p., geschmeidig; Kelch halboffen; Stl. kurz, flach in glatter oft verdrängter H. st.; Khs. geschl.; Fl. mürbe. B. früh u. sehr tragbar. — Erz. v. Hartwiss in Nikita. 1852. *O.* 234. Okt. Nov. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

1034. **Liegel's edler Winterstreifling**; *Langecker.* 145. V. Liegeliana. — Aehnlich dem ächten Winterstreifling. Fr. ziemlich gross, hellgelb, fast durchaus roth gestr. u. punktfleckig stark get., geruchlos; Fl. grünlichweiss, weich u. markig. B. überaus fruchtbar. — Aus Buschitz bei Töplitz. 1842. *Lgl.* Awsg. 48. Dez. Somm. II T. I!! W. Hochst.

Hierher gehören noch: Weisser Michelsapfel; *Poit.* et *Turp.* Galo Bayeux; *Poit.* et *Turp.* Rother Taurich; *J. Bauh.* Nannapfel; *Gm.* Süssapfel; *Knp.* Weisser Wettich; *Knp.* Adamsapfel; *Chr.* Saurer Sonnenapfel; *Knp.* Kleiner Züricher Apfel; *J. Bauh.* Schalhärtling; *J. Bauh.* Tröstlingsapfel; *J. Bauh.* Mathiashärtling; *J. Bauh.*

10. Trossapfel. Fucigena.

Gattungs-Charakter: Fr. nie gestreift, entweder einfarbig oder roth verwaschen, selten fettig oder beduftet, nicht welkend. Baum kräftig.

1. Rotte. Frucht rundlich.

a) Fr. klein, ungeniessbar, geruchlos. Kelch u. Khs. geschlossen.

1035. **Kleiner bittersüsser Cyderapfel**, Petit amer-doux; *Dl.* 1. F. dulcamara. Cyderapfel aus der Normandie; in einigen Samml. — Fr. 2'' br. $1^3/_4$'' h., mittelbauchig, grasgrün, sp. grün-

lichgelb, sw. schwach trüb geröthet, meist einfarbig, undeutlich p.; Kelch aufrecht; Stl. grün, 3/4—1" lang, in braunrostiger H.; Khs. breit; Fl. schneeweiss, fest u. hülsig, bittersüss. B. überaus fruchtbar. Bl. eif., zugesp., seicht spitz gez. — Aus der Normandie. 1813. *Dl.* 18. 211. Wint. I!!! C. Hochst.

A. Fr. deckfarbig.

a) Fr. mittelgross. Kelch meist geschlossen. Aftbl. sehr kurz oder fehlend.

1036. **Rother Müllerapfel**; *Dl.* 2. F. viridecarnis. — Fr. $2^3/_4$" br. $2^1/_2$" h., sehr dünnschalig, durchaus düster blutroth überzogen, schw. etwas heller u. grünlich, sw. weiss p.; Kelch kl., flachst.; Stl. dünn, 1" lang; Khs. geschl.; Fl. grünlichweiss, unter der Schale grün, weich. B. sehr breit, überaus fruchtbar; Szw. schw. olivengrün. Bl. lang eif., zugesp., seicht stumpf gez. — Deutschland. Franken? Bei Wiesbaden. 1802. *Dl.* 6. 235. Okt. Wint. III T. 1 W. Hochst. oder Zwerg für Sortensammler.

1037. **Rössler's böhmischer Rothstiel**; *Dl.* 3. F. rubropediculata. — Fr. $2^1/_2$" br., kaum $^1/_4$" niedriger, mittelbauchig u. gleichgewölbt, abgerieben glänzend, rundum schön dunkelblutroth rein u. stark verw., sehr fein bräunlich p., oft schwärzlich rostfleckig, feinr.; Kelch gr., aufrecht; Stl. dünn, dunkelroth; Khs. etwas offen, breit; Fl. fest, etwas rauh. B. sehr fruchtbar; Szw. stark bewollt, zahlreich u. fein p. Bl. eif., langgesp., glänzend gelblichgrün, spitz gez. — Böhmen. Aus Podibrad. 1816. *Dl.* 20. 211. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

b) Fr. klein, mittelbauchig, wenigriechend. Kelch ziemlich offen. Blattspitze aufgesetzt. Aftbl. gross.

1038. **Dunkelrother Cronberger**; *Dl.* 4. F. obscura. Rother Cronberger; an der Lahn. Kohlapfel? *Chr. O.* — Fr. $2^1/_2$" br. $2^1/_4$" h., ungleichgewölbt, geschmeidig, durchaus stark dunkelblutroth überzogen; sw. fast schwärzlich, sparsam fein u. weissgrau p.; Kelch welk, meist fehlerhaft; Stl. braunroth, in weitaus berosteter H.; Khs. kl. u. geschl.; Fl. rosenfarbig geadert, weich u. etwas rauh. B. spät ziemlich fruchtbar. Bl. ungleich geformt u. ungleich stumpf gez. — Wetterau. Nassau. 1806. *Dl.* 13. 259. Nov. Frühj. III T. II W. I C. Hochst.

1039. **Siegener Rötherling**; *Dl.* 5. F. rubelliana. — Fr. 2" br. $1^3/_4$" h., ziemlich gleichgewölbt, ungleichgerundet, abgerieben glänzend, ringsum dunkelroth verw., weitläufig sehr fein gelblich p.; Kelch kl., hartschalig, seichtst.; Stl. dick u. holzig, in meist glatter H.; Khs. ziemlich gr. B. starkbelaubt, sehr fruchtbar; Augen sehr gedrängt. Bl. klein, eif., flach, stumpf gez. — Siegen. Dillenburg. 1807. *Dl.* 14. 226. Nov. Wint. III T. II W. Hochst.

c) Fr. gross, mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt. Kelch grün, geschlossen.

1040. **Grosser rother Winterparadiesapfel**, Dubbelde rode Winter Paradys-Appel; *Knp.* 6. F. stellata. Doppelter rother

Winterparadiesapfel, rother Paradiesapfel, rother Winterparadiesapfel; *Chr.* Doppelrother Paradiesapfel, Pomme double rouge de Paradis; *Lipp.* (Doppelter Paradiesapfel; *Dttch.*) Sternapfel; *Schröd.* — Fr. 3″ br. $2^1/_2$″ h., oft hochaussehend, ungleichgewölbt, stark blau beduftet, sehr glatt u. abgerieben glänzend, überall dunkelroth, stark weissgrau sternf. p.; Kelch weisswollig, in vielen feinen Falten st., halbröhrig; Fl. fest, etwas gewürzt. B. lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. schmutzig grau bewollt. Bl. rinnenf., lang eif., sehr lang zugesp., sehr spitz gez.; Aftbl. lang pfriemenf. — Holland. 1758. 1794 aus Harlem. 1807. *Dl.* 14. 231. Dez. Frühj. III T. I W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

1041. **Purpurapfel**; *Dl.* 7. F. purpurea. — Fr. 3—$3^1/_4$″ br. $2^3/_4$″ h., flachgerippt, stark blau beduftet, durchaus schön purpurroth überzogen, sw. etwas violett, weissröthlich p., schw. oft blassroth gelblich sternartig p., abgerieben sehr glänzend; Kelch tief in feinen Rippchen st.; Fl. markig. Szw. wenig bewollt. Bl. fast rund, kurzgesp., ziemlich spitz gez.; Aftbl. lang. — Oberhessen. Aus Marburg. 1802. *Dl.* 6. 253. Nov. Frühj. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

1042. **Grosser rother Spiegelapfel**; *Dl.* 8. F. lucida. — Fr. $3^1/_2$″ br. $3^1/_4$″ h., hochrund, oft etwas verschoben u. ungleichhoch, feinschalig, glatt, abgerieben sehr glänzend, ringsum düster blutroth verw., sehr wenig fein u. röthlich p., feinr.; Kelch kl., weisswollig, tief schüsself. eingesenkt; Stl. sehr kurz, in hellgrüner H.; Fl. markig. B. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, rundum glänzend dunkelfarbig, weissgrau p.; Augen dunkelbraun, fast kahl, 3fussig. Bl. eif., flach, vorn etwas rückwärts gebogen, glänzend dunkelgrün, fein stumpf gez. — Vom Main. Aus Fechenbach. 1807. *Dl.* 14. 221. Dez. Somm. III T. I! W. Hochst.

d) Fr. gross, hochaussehend, ungleichgewölbt, riechend. Khs. klein u. geschlossen.

1043. **Blutrother Säuerling**; *Dl.* 9. F. acerba. — Fr. 3″ br. $2^3/_4$″ h., stark fettig, sehr schön abgerieben glänzend carmosinroth rein verw., schw. oft etwas blassroth gestr., fein weisslich p., weinsäuerlichr.; Kelch weisswollig, in meist ebener Einsenkung, ganzröhrig; Stl. sehr dünn; Fl. locker, sw. röthlich, rein weinsauer. Szw. stark weissbewollt, schw. olivengrün. Bl. rundeif., langgesp., stark spitz gez. — Aus Koblenz. 1802. *Dl.* 6. 230. Nov. Dez. III T. II W. Zwerg auf Par. zum Studium.

B. Fr. stark geröthet.

a) Fr. nicht gross, ungleichgewölbt, im oder vor Okt. reifend, wohlriechend. Kelch offen. Khs. geschlossen.

1044. **Kleiner Herrnapfel**; *Dl.* Gehlapfel, Thalwitzer. 10. F. fertilis. Herrn-, Junker-, Gehl- u. Wachsapfel; in Sachsen.

Herrn - u. kleiner Herrnapfel; in Hessen u. Mittelfranken. Kluster-(Büschel-) Apfel; in Hannover. Pomme sucrée jaune? *Zk.* Herrnapfel; *Zk.* Früher gelber Herrnapfel? *Mang.* — Fr. sehr schön, wachsartig, $2^1/_4$—$2^1/_2$" br. 2—$2^1/_4$" h., mittelbauchig, uneben, sehr feinschalig, hoch citronengelb, sw. u. oft oben herum lebhaft hell carmosinroth rein verw., abgerieben sehr glänzend, sw. sehr fein gelb p., schw. unp. oder hellgelb gestippt; Kelch lange grün, oft fehlend, halbröhrig; Stl. sehr kurz, in glatter H.; Fl. gelblichweiss, ziemlich fest, markig, zuckerig, ohne Säure. B. breit, überaus fruchtbar, büschelweise u. oft Zwillinge tragend. Bl. eif., doppelt gez. — Deutschland. 1802. *Dl.* 8. 253. Sept. 6 Woch. II T. I!! W. Hochst.

1045. **Rommersdorfer Pappelapfel**; *Dl.* 11. F. populacea. — Fr. mittelgr., stielbauchig, $2^3/_4$—3" br. $2^1/_2$—$2^3/_4$" h., oft verschoben, blass hellgrün, sp. hellgelb, sw. u. oft weit herum leicht blutroth verw., undeutlich p., oft rostfleckig; Kelch breitbl., bald welkend, halboffen; Stl. kurz u. dick; Fl. hülsig, alantartig gewürzt. B. sehr fruchtbar. Bl. sehr gross, steif, hellgrasgrün, ungleich gez.; untere Bl. überaus gross, langeif., langgestielt. — Vom Rhein. 1803 aus der Abtei Rommersdorf. 1813. *Dl.* 18. 196. Okt. Dez. III T. I W. Hochst.

b) Fr. mittelgross, stielbauchig, fettig, wohlriechend. Kelch u. Khs. geschlossen.

1046. **Renettenartiger Frauenapfel,** Pomme de notre Dame; *Dl.*, non *Knp.* 12. F. prasomilacea. Frauenapfel? *Hk.* — Fr. wachsartig, stark 3" br. $2^3/_4$" h., breit abgestumpft, oft verschoben, schön strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. roth verw., sp. bleich geröthet u. stark fettig, sparsam p.; Kelch oft straussf., in sehr weiter tief schüsself. Einsenkung; Fl. sehr saftvoll, markig, süsslich. B. überaus fruchtbar; Szw. stark weissgrau bewollt, sehr wenig p. Bl. lederartig, oft oben etwas bewollt, blassgrün, stark bogig gez. — Frankreich? Aus Thal-Ehrenbreitstein. 1809. *Dl.* 16. 214. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

c) Fr. mittelgross, mittelbauchig, ungleichgewölbt. Kelch meist offen. Khs. geschlossen.

1047. **Lederapfel**; *Bey.* 13. F. coriacea. Meissner Lederapfel; *Dl.* — Fr. sehr dauerhaft, $2^3/_4$—3" br. $^1/_4$—$^1/_2$" niedriger, gelblich hellgrün, sw. dunkelroth verw., sp. schön citronengelb u. hellblutroth, abgerieben glänzend, sw. gelblich-schw. sehr wenig grau p., oft bräunlich rostfleckig, geruchlos; Kelch bald dürr, flachst.; Khs. sehr langfächerig; Fl. nicht saftreich, fest, etwas rauh, weinsauer. B. spät sehr fruchtbar. Bl. rundherzf., kurzgesp., ungleich gez.; Aftbl. lanzettf. — Sachsen. Aus Meissen. 1803. *Dl.* 8. 248. Wint. 1 Jahr. III T. I!! W. Hochst. besonders für Landstrassen.

1048. **Polnischer rother Pauliner**; *Dl.* 14. F. rubescens. (Wielke Sklenne Jabtko; (?) *Dl.*) — Fr. 3" br. $2^3/_4$" h., hellgrün, sw.

erdartig dunkelroth verw., sp. hoch citronengelb u. schön hellblutroth, sw. sehr fein gelblich p., feinr.; Kelch kurzbl., flachst.; Stl. holzig, $^3/_4$" lang; Fl. fest, saftvoll, süss. B. starkbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. kahl, zahlreich hellbraun p. Bl. länglicheif., stumpf gez.; Aftbl. sehr fein oder fehlend. — Galizien. Aus Zywiec. 1819. *Dl.* 21. 165. Jan. Aug. II T. I!! W. Hochst. für entfernte Anlagen u. an Landstrassen.

d) Fr. ziemlich gross, mittelbauchig, ungleichgewölbt. Kelch grün, geschlossen. Khs. offen.

1049. **Winterbredecke**; *Dl.* 15. F. strepitacea. Breike; im Calenbergischen. Winterbreedke; in Hannover. — Fr. 3—$3^1/_4$" br. 3" h., flachgerippt u. oft verschoben, abgerieben sehr glänzend, blass hellgrün, sp. sehr schön hoch citronengelb, sw. roth verw. u. fein gelblich p.; Stl. stark u. holzig; Khs. sehr gross; K. wenig, sehr lang u. spitz; Fl. fest, saftig, weinsauer. B. frech, sehr fruchtbar. Bl. gr., ovalrund, kurzgesp., spitz gez.; untere Bl. viel grösser, elliptisch, sägezähnig. — Norddeutschland. 1813. *Dl.* 18. 201. Dez. Frühj. III T. I! W. Hochst. für Feldanlagen.

e) Fr. klein, mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, zähe fettig. Kelch lange grün, geschlossen. Khs. klein u. geschlossen.

1050. **Blauschwanz**; *Dl.* 16. F. coerulea. — Fr. $2^1/_4$—$2^1/_2$" br. 2—$2^1/_4$" h., eben, sehr dünnschalig, hellblau beduftet, grünlich strohgelb, sp. citronengelb, sw. oder unten herum leicht u. dünn geröthet, schw. hellgelb klein gefleckt u. nur etwas sehr fein hellgrau- sw. dunkelrothkreisig p.; Kelch straussf., halbröhrig; Stl. dünn, $1^1/_2$—$1^3/_4$" lang; Stlh. tief trichterf., feinberostet; Fl. sehr weiss, markig. B. feinholzig, starkbelaubt, früh u. sehr fruchtbar. Bl. eif., seicht u. fein gez.; Aftbl. sehr fein oder fehlend. — Sachsen. 1794 aus Halle. 1804. Nov. Wint. II T. I!! W. Hochst. Zwerg auf Par.

f) Fr. gross, geruchlos. Kelch geschlossen. Bl. spitz gezahnt.

1051. **Pastorapfel**; 17. F. discolor. — Fr. veränderlich geformt, 3" br. $2^1/_2$—$2^3/_4$" h., meist ungleich, hellgrün, sp. goldgelb, sehr wandelbar gefärbt, dünn röthlich überzogen, sw. oft dunkelroth verw., oft streifenartig, sw. grau- schw. grün p.; Kelch lange grün, sehr flach- in einem Rippensterne st.; Stl. kurz; Khs. meist geschl.; Fl. gelblichweiss, renettenartig. B. mittelgr., flach. Bl. elliptisch; Aftbl. meist fehlend. — Von der Lahn. Aus Balduinstein. 1800. *Dl.* 2. 216. Febr. Juni. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf franz. Joh.

C. Fr. einfarbig oder nur etwas geröthet, vor Januar passirt.

a) Fr. gross, etwas zugespitzt. Kelch hellgrün, geschlossen. Stl. dünn. Khs. geschlossen.

1052. **Weisser Augustapfel**; *Dl.*, non *Gm.* 18. F. Augustiana. — Fr. etwas hochaussehend, 3" br. $2^3/_4$" h., geschmeidig, schön hell strohgelb, sw. röthlich goldartig, abgerieben sehr glänzend, unpunktirt, fein gelblich gefleckt, oft schwärz-

lich- oder rothkreisig rostfleckig; Stl. 1" lang, in rostiger H.; Kelch lang, halbröhrig; Khs. grossfächerig; Fl. gelblich, weich u. locker. B. starkbelaubt. Bl. gr., langeif., hinten bogig-, vorn stumpf gez.; Aftbl. selten; Frbl. sehr gross, spitz gez. u. sehr langgestielt — Oberhessen. Aus Marburg. 1801. Mitte Aug. 3 Woch. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

b) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, mittelbauchig, wenigriechend. Kelch lang, geschlossen. Khs. geschlossen, vielkernig.

1053. **Weisser Herbsttaffentapfel**; *Dl.* 19. F. tenuis. Taffetas d'été; in einigen Samml. (Taffetas blanc d'automne; *Dttch.*) Weisser Herbst-Tafftapfel; *O.* — Fr. sehr schön, $2^3/_4$" br. u. fast eben so h., sehr dünnschalig, glatt u. glänzend, grünlich wachsartig hellgelb, sp. schön strohgelb, sw. oft goldartig, grünlich u. etwas erhoben bedupft; Kelch oft fehlerhaft, hellgrün, in feinen Rippen st.; Stl. stark, hellgrün, in meist glatter H.; Fl. schneeweiss, locker u. weich. B. calvillartig, sehr fruchtbar; Szw. einzeln p. Bl. sehr gross, flach, langgesp., rund gez. — Aus Coblenz. 1806. *Dl.* 13. 264. Ende Aug. 4 Woch. II T. I W. Holland. Zwerg auf Par.

1054. **Später Jakobsapfel**; *Dl.* 20. F. Jacobaea. — Fr. $2^1/_2$ — 3" br. 2 — $2^1/_2$" h., eben, sehr schön hell strohgelb, sw. goldartig sanft geröthet, unpunktirt, oft fein hellbraun rostfleckig; Kelch lange grün, straussf.; Fl. locker u. markig. B. dichtbelaubt, fruchtbar. Bl. rundherzf., stielbreit, stark spitz-, oft doppelt gez. — Oberhessen. Aus Marburg. 1802. *Dl.* 6. 257. Sept. Okt. II T. I W. I!! M. Hochst. in Hausgärten.

1055. **Grüner Sommerkarthäuser**; *Dl.* 21. F. carthusiana. — Fr. 3" br., etwas über $2^1/_2$" h., sehr flachgerippt, zartschalig, hell grasgrün, sp. hell grüngelb, sw. oft trübroth leicht verw., sparsam-, meist nur sw. deutlich stark u. grau p.; Fl. mattweiss, sehr saftvoll, locker u. markig. B. breit, sehr fruchtbar; Szw. graubewollt, sehr zahlreich p. Bl. scharf gez.; Aftbl. sehr gross lanzettf. — Aus Ems. 1826. Am Mittelrhein verbreitet. *Dl.* 25. 135. Mitte Sept. 6 — 8 Woch. II T. I W. I! M. Hochst.

1056. **Süsser Judenapfel**; *Dl.* 22. F. judaica. Judenapfel; an der Lahn. — Fr. 2 — $2^1/_2$" br. $1^3/_4$ — $2^1/_4$" h., sehr flachgerippt, grünlich gelb, sp. schön gelb, oft noch grünlich, sw. goldartig geröthet oder roth gefleckt u. rothkreisig p., schwarzbraun rostfleckig; Kelch fast ganzröhrig, in feinen Falten u. Rippchen st.; Fl. gelblich weiss, nicht saftvoll, etwas fest lederig, süss. B. mittelgr., flach, meist hängästig, überaus fruchtbar; Szw. dicht weisswollig. Bl. rundherzf., kurzgesp., ziemlich spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Deutschland. 1804. *Dl.* 8. 279. Mitte Okt. Wint. II T. I W. Hochst. auch für kältere Gegenden.

D. Fr. einfarbig oder nur etwas geröthet, nach Dez. dauernd.

a) Fr. klein, etwas länglichrund oder zugespitzt, hart. Kelch u. Khs. geschlossen.

1057. **Harter Görgensapfel**; *Dl.* 23. F. duracina. — Fr. $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″ h., calvilllartig gerippt, mittelbauchig, hellgrün, sp. schön gelb, sw. rothkreisig bräunlich p., oft trüb geröthet, schw. hellgrün gefleckt, schwarzbraun rostfleckig, feinr.; Kelch fein weisswollig; Stl. dünn u. holzig, $^3/_4$—1″ lang; Fl. fest, rein weinsauer. B. sehr dauerhaft, alljährlich fruchtbar; Szw. stark weissgrau bewollt. Bl. mittelgr., länglich eif., kurzgesp., sehr seicht bogig gez. — Deutschland. Aus Oranienstein. 1804. *Dl.* 8. 275. Jan. Somm. III T. I W. Hochst. für Landstrassen u. geringe kalte Lagen.

1058. **Harter Grünling**; *Dl.* 24. F. virescens. — Fr. stark $2^1/_4$″ br. 2″ h., schön hellgrün, dann grüngelblich, sp. hellgelb, sw. oft bräunlich trübroth leicht verw. u. grau p., rostfleckig, geruchlos; Kelch flachst.; K. zahlreich; Fl. grünlich weiss, sehr saftvoll, säuerlichsüss. B. mittelgr., gesund u. sehr fruchtbar. Bl. elliptisch, sehr langgesp., hellgrün seicht bogig gez. — Nassau? 1800. *Dl.* 2. 290. Frühj. 1 Jahr. II T. I!! W. Hochst.

1059. **Saurer Maiapfel**, Mey-Suur; *Dl.* 25. F. majalis. — Fr. 2″ br. etwas weniger h., gleichgewölbt, sehr feinschalig, gelblich grün, sp. schön glänzend citronengelb, sw. manchmal sanft geröthet, unpunktirt, hellgelb gefleckt; Kelch lange grün, eng u. seicht in feinen Rippchen st.; Stl. fleischig, sehr seichtst.; Fl. stark weinsauer. B. frech. Bl. mittelgr., eif., fein spitz gez. — Holland. 1792 aus dem Haag. 1801. *Dl.* 4. 244. Frühj. Somm. I W. Hochst.

b) Fr. mittelgross, meist gleichgewölbt, wohlriechend, vielkernig. Kelch ziemlich geschlossen. Bl. klein, rund gezahnt.

1060. **Polnischer weisser Pauliner**, Wielke Sklenne Jabtko; *Dl.* 26. F. cariosa. — Fr. sehr schön, wachsartig, 3″ br. $2^3/_4$″ h., regelmässig kugelig, hell strohweiss, sp. citronengelb, ohne Röthe, sw. goldartig oder einzeln roth p., sonst sehr wenig u. sehr fein braun p.; Kelch langgesp., lange grün, fast halbröhrig, in einem Faltensterne; Khs. offen; K. stark kulpig, mit eingedrückten Flächen; Fl. fest abknackend, hülsig, sehr vollsaftig, gewürzt. B. dicht belaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, sehr wenig p. Bl. eirund; untere Bl. grösser, spitz gez. — Galizien. 1813. *Dl.* 18. 206. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

1061. **Lahnischer kleiner Weinapfel**; *Dl.* 27. F. vinifera. — Fr. 3—$3^1/_4$″ br. $2^3/_4$—3″ h., oft stielbauchig u. ungleichgewölbt, sehr glatt, blass hellgrün, sp. schön hoch citronengelb, sw. oft blutartig geröthet u. dunkelrothkreisig p., schw. fast unp.; Kelch weiss wollig, mit Staubfäden angefüllt, halbröhrig; Stlh. sehr weit u. tief, etwas berostet; Fl. fest. B. sehr fruchtbar; Szw. weissbewollt. Bl. fast zugesp.; Aftbl. fadenf. — Lahngegend. Aus Schaumburg. 1805. *Dl.* 10. 269. Dez. Frühj. II T. I!! W. u. C. Hochst. selbst für rauhe Gegenden.

c) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, gerippt, riechend, nie geröthet. Stl. holzig. Khs. geschlossen. Aftbl. selten.

1062. **Rippenapfel**, Pomme cannelée; *Dl.* 28. F. costata. — Fr. $2^3/_4$—3″ br. $2^1/_4$″ h., sanftgerippt u. etwas ungleich, grünlich gelb, sp. wachsartig citronengelb, kaum bemerkbar p., zahlreich weissgelblich gefleckt, starkr.; Kelch geschl., lange grün, halbröhrig, in vielen feinen Rippchen st.; Stlh. tief trichterf., dünn berostet; Stl. 1″ lang; Fl. locker, weinsäuerlich. B. breit u. flach, früh u. sehr fruchtbar. Bl. renettenartig, eif. elliptisch, spitz gez. — Frankreich. Aus Nancy. 1802. *Dl.* 6. 261. Nov. Wint. III T. I W. Hochst. für Feldanlagen.

1063. **Kalitzer**; *Dl.* 29. F. unicolor. — Fr. $2^1/_2$″ br. $2^1/_4$″h., mittelbauchig, sehr flachgerippt, gelblichgrün, sp. hell citronengelb, oben u. unten grünlich, stets einfarbig, fast unp., gelbstippig; Kelch klein, ziemlich offen; Stlh. grün; Fl. markig, rein süss. B. fruchtbar. Bl. kl., etwas herzf., kurzgesp., unten stark weisswollig, bogig gez. — Elsass? Aus Darmstadt. 1816. *Dl.* 20. 202. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst.

d) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, wohlriechend. Stl. fleischig. Kelch geschlossen. Khs. offen.

1064. **Lehmann's Goldfink**; *Dl.* 30. F. aurea. Eisapfel; in Sachsen. — Fr. $2^3/_4$″ br. $2^1/_2$″ h., mittelbauchig, meist etwas verschoben, abgerieben sehr glänzend, weisslich strohgelb, sp. sehr schön hoch goldgelb, sw. oft etwas sanft geröthet u. carmosinroth fein gefleckt, sonst unpunktirt, etwas fettig; Kelch gross, straussf.; Stl. sehr kurz; K. meist taub; Fl. gelblich, locker u. weich, nicht saftreich, süss. B. sehr fruchtbar; Szw. kahl. Bl. kl., eif., spitz gez. — Sachsen. Aus Düben bei Leipzig. 1816. *Dl.* 20. 206. Nov. Wint. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

e) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, etwas zugespitzt, wenig riechend. Kelch geschlossen. Khs. etwas offen.

1065. **Gelber Katharinenapfel**; *Dl.* 31. F. Catharina. — Fr. 3″br. $2^3/_4$″h., mittelbauchig, strohweiss, sp. hell citronengelb, sw. oft hellblutroth leicht verw., sparsam fein u. braun p.; Kelch gross, straussf.; Fl. markig, kraftvoll. B. lichtbelaubt, flach gewölbt, sehr fruchtbar; Szw. stark bewollt, nur einzeln p. Bl. mittelgr., rundeif., am Stl. rund-, vorn spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Oberhessen. Aus Marburg. 1821. *Dl.* 22. 151. Nov. Wint. II T. u. W. I! M. Hochst.

1066. **Goldener Hans**, Hannsapfel; *Dl.* 32. F. superba. — Fr. prachtvoll, $2^3/_4$—3″ br. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ h., mittelbauchig, hell citronengelb, sp. goldgelb, sw. abgerieben sehr glänzend carmosinroth rein verw., sehr wenig p., rostfleckig, fast geruchlos; Kelch in Fleischperlen st., sehr schmal- u. ganzröhrig; Stl. dünn, $^1/_2$—1″ lang, meist verdrängt; Khs. breit herzf.; K. zahlreich, dick, schwarzbraun; Fl. markig, nicht sehr saftig.

B. flachästig, holzreich, sehr fruchtbar. Bl. eif., kurzgesp., glänzend hellgrün, stumpf gez.; Aftbl. sehr klein oder fehlend. — Lahngegend. Dietz. 1805. *Dl.* 10. 274. Ende Nov. Frühj. III T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par. u. holl. Joh.

1067. **Schmerlenapfel;** *Dl.* 33. F. lutea. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., abgerieben glänzend, hell strohgelb, sp. sehr schön goldartig citronengelb, sw. unten oft leicht u. dünn geröthet, sehr wenig oder weissstippig p., oben etwas berostet; Kelch klein; Stlh. meist glatt; K. zahlreich; Fl. fest, sehr saftvoll. B. feinholzig, sehr fruchtbar; Augen gedrängt. Bl. länglich herzf., kurzgesp., glänzend dunkelgrün, bogig gez. — Lahngegend. Um Dietz. 1802. *Dl.* 6. 244. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst. selbst für rauhere Lagen.

f) Fr. gross. Kelch langgespitzt. Khs. offen. Szw. fast unpunktirt.

1068. **Eggerling;** *Dl.* 34. F. angulata. — Fr. kaum 3'' br. $2^3/_4$'' h., eckig, hellgrün, sp. glanzlos goldgelb, sw. unten oft etwas schmutzig geröthet, nicht häufig aber fühlbar u. grau p.; Kelch in feinen Falten st.; Fl. sehr weiss, körnig, süss. B. mittelgr., sehr dauerhaft, breit hängästig, starkbelaubt, alljährlich meist innerhalb der Krone tragend; Augen lang u. dick, abstehend. Bl. gross, glänzend dunkelgrün. — Deutschland. 1799. *Dl.* 1. 254. Jan. Okt. III T. I! W. Hochst. besonders für gebirgige oder rauhe Gegenden.

1069. **Honigapfel;** *Dl.* 35. F. Melimela. — Fr. lachend schön, 3—$3^1/_8$'' br. $2^3/_4$'' h., ziemlich gleichgewölbt, etwas verschoben, geschmeidig, gelblichgrün, sp. glänzend citronengelb, sw. goldartig, sanft geröthet oder weissgrau rothkreisig p., sonst grünlich p.; Kelch lange grün, ganzröhrig; Stl. kurz, oft sehr fleischig, in glatter grüner H.; Fl. gelblichweiss, sehr vollsaftig, hülsig, zimmtartig zuckersüss. B. sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., elliptisch, hellgrün, fein u. scharf gez. — Aus Kirberg. 1801. *Dl.* 4. 232. Okt. Frühj. II T. I! W. u. M. Hochst. in warme Lage u. gebauten Boden, besser als Zwerg auf Par.

g) Fr. gross, mittelbauchig, fast geruchlos. Khs. klein u. geschlossen.

1070. **Wintercitronenapfel,** Zitronenapfel, Citron d'hiver; *May.*, non *Knp.*, non *Chr.* 36. F. citrina. Citronenapfel, Hausmüllerin; Pomme Citron? in der Schweiz. Pomme de Citron? *Ben.* — Fr. prachtvoll, oft plattrund, 3'' br. $2^1/_2$ — $2^3/_4$'' h., etwas ungleich, feinschalig, abgerieben sehr glänzend, weissgelblich, sp. sehr schön citronengelb, selten etwas geröthet, sparsam u. sehr fein hellgrau p., oft einzeln warzig u. in einem Streifen rostig angeflogen; Kelch klein, lange hellgrün; Stl. $^3/_4$—1'' lang; Fl. fest u. abknackend, sehr vollsaftig, etwas scharf weinsäuerlich. B. sehr breit, jährlich fruchtbar. Bl. mittelgr., etwas rund u. eif., kurzgesp., unten sehr feinwollig, nicht tief aber scharf gez.;

Aftbl. lanzettf. — Deutschland? Franken. Würzburg. Schaumburg. 1801. *Dl.* 8. 264. Jan. Frühj. II T. I!! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par. (= Citronenrenette? = Grafenrenette? = weisser italienischer Gulderling?)

h) Fr. gross, sanft gerippt. Kelch offen. Khs. meist geschlossen. Szw. dick u. lang. Aftbl. selten.

1071. **Deutscher Glasapfel;** *Elsh.* 37. F. vitrea. Grüner Glasapfel, Spiegelapfel, Sterncalville, Maisapfel, Holländischer Sauerbreitling, Reinette green; in versch. Geg. Süddeutschlands. Kranichapfel? *Zk.* — Fr. $3^1/_4$—4'' br. $3^1/_2$'' h., oft etwas länglich, hellgrün, sp. grünlich gelb, sw. oft etwas bräunlich leicht geröthet, nicht häufig aber rundum stark grau u. hell blass grünkreisig oft violetrothkreisig p., geruchlos; Stl. dünn, 1'' lang; Fl. fest, etwas gewürzt säuerlich. B. sehr gross u. dauerhaft, breit u. flach, sehr fruchtbar; Szw. schw. olivengrün, stark p.; Augen lang, krummspitzig. Bl. gr., länglichrund, lang u. schmalgesp., glänzend hellgrün, nicht tief aber sehr scharf gez. — Deutschland. 1584. 1800. *Dl.* 2. 234. Frühj. Herbst. III T. I!! W. Hochst. selbst für rauhe oder gebirgige Gegenden.

1072. **Grüner Pauliner,** Wintergrüner Pauliner; *Zk.* 38. F. viridis. — Fr. veränderlich geformt, $3^1/_4$ — $3^1/_2$'' br. $2^3/_4$ — 3'' h., gelbgrün, sp. hell citronengelb, oben u. unten grünlich, sw. oft blass lichtbraun geröthet u. weissgrau fein rothkreisig p., schw. zahlreich hellgelb gefleckt, oft rostfleckig, feinr.; Kelch gross, lange grün; Stl. sehr kurz, oft stark fleischig, in einem etwas röthlichen Roststern; Fl. fest, markig, rein weinsauer. B. dichtbelaubt u. gesund; Szw. schw. schmutzig olivengrün. Bl. sehr gross, langoval, scharf gez. — Deutschland. 1766. *Dl.* 2. 225. Jan. 1 Jahr. III T. I!! W. Hochst.

i) Fr. gross, sehr schön, fast geruchlos. Kelch grün, geschlossen. Stl. kurz. Khs. meist geschlossen. Szw. sehr dick u. lang. Bl. spitz gezahnt. Aftbl. gross.

1073. **Gelber Mecklenburger;** *Dl.* 39. F. Mecklenburgensis. — Fr. 3'' br. $2^3/_4$'' h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, eben, sehr zart, abgerieben sehr glänzend, wachsartig strohweiss, sp. citronengelb, ohne Röthe, sw. fleckig p.; Kelch straussf., halbröhrig; Fl. weich, sehr saftvoll, weinig. B. frech, starkbelaubt u. sehr fruchtbar; Szw. oben weissbewollt, sw. sehr dunkelfarbig, sehr zahlreich u. grell p. Bl. gr., eif., kurzgesp.; Frbl. calvillartig. — Norddeutschland. 1821. *Dl.* 22. 155. Dez. Frühj. II T. I! W. u. M. Hochst.

1074. **Fränkischer Königsapfel,** Pomme du Roi; *Dl.* 40. F. regalis. — Fr. $3^1/_4$—$3^1/_2$'' br. $2^3/_4$—3'' h., oft ungleichhoch, etwas ungleichgewölbt, uneben, hell strohgelb, sp. hoch citronengelb, sw. goldartig u. sehr schön carmosinroth gefleckt, oft sehr stark bräunlich rothkreisig p.; Kelch klein; Stlh. eng u. flach; Fl. locker, etwas grobkörnig, wohlschmeckend. B. stark u. breit,

gern hängästig, sehr dichtbelaubt, früh u. sehr fruchtbar; Szw. nicht viel aber stark p. Bl. sehr gross, länglich eif., rückwärts gebogen; untere Bl. sehr lang. — Franken. Aus Nürnberg. 1801. *Dl.* 4. 240. Nov. Wint. II T. I! W. u. M. Hochst. in warme Lage u. guten Boden, besser Zwerg auf Par.

1075. **Weisser Stettiner**; *S.* 41. F. sativa. Weiss- u. Sauerbreitling, weisser Back-, Sauer-, weisser Kirsch-, weisser Glas-, grüner Fürsten-, gelber Pallas-, Spiegel-, Adams-, weisser Mad- u. Mäd-, Wein-, Pfaffen-, Rubin-, weisser Rubin-, Klös-, Winter-, Mus-, Grün-, Stroh-, Kern-, Taffet-, weisser Wein-, grosser Most- u. Hausgarten-Apfel, weisser Bödig- u. Biedigheimer, Weissbödemer, weisser Asbacher, Sauer- u. grosse Renette, Weissbolg, grüner Stettiner, gelber, saurer, grüner u. weisser Bamberger, Wienling, Tiefbutzer, Wernling, grüner Calvil, Weissblättling, Hellbrielig, Rostocker, weisser u. grüner Rostocker; in versch. Geg. Deutschlands. — Fr. gross, 3″ br. $2^1/_2$ — $2^3/_4$″ h., ziemlich gleichgewölbt, weissgrün, sp. fast citronengelb, ohne Röthe; Fl. fest u. zart, säuerlich. B. dichtbelaubt, sehr fruchtbar. Bl. elliptisch, scharf gez. — Deutschland. 1799. Sehr verbreitet u. bekannt. *T. O.* 12. 205. *T.* 11. Jan. Ostern. II T. I!!! W. u. C. Hochst. besonders für Gebirgsgegenden. (= gelber Herbststettiner?)

1076. **Violetter Apfel**, Violette noir glacée; *Quint.* 42. F. violacea. Kohlapfel, grosser u. spitzer Kohlapfel, Kohliger, Kohlenbacher, Schlotfegerle, Knäker, Zäpfer, Mohren-, Schwer-, Blei-, Pfaffen-, Carmosin-, Schloss- u. Zwiebelapfel, Calvil, Calviller, Winterwitzger, schwarzer Borsdorfer, Rothsüsser, Welschrother, schwarzer Gulderling, rothe Renette, Paradies- u. Ludwigsapfel, Pomme Louis u. noire; in versch. Geg. Süd- u. Mitteldeutschlands. (Pomme noire glacée; *Quint.*) Pomme violette; *Chr.* Winterveilchenapfel, P. violette d'hyver; *S.* Violette; *Ben.* Kastanienapfel; *Hk.* Violettapfel; *Leib.* Violette ou de quatre goûts; *Bon Jard.* Kohlapfel; *M.*, non *Rheinpfalz.* — Fr. kl. oder mittelgr., veränderlich geformt, bald platt, bald etwas hochaussehend, gewöhnlich 2″ br. u. fast eben so h., ungleichgewölbt, stark beduftet, dickschalig, grüngelb, sp. hellgelb, fast durchaus dunkelroth überzogen, sw. schwärzlich, sparsam grau p.; Kelch flachst., geschl.; Fl. grünlichweiss, fest, nicht sehr saftig, kräftig süsssäuerlich. B. mittelgr., lichtkronig, sehr fruchtbar. Bl. oft stielspitz, kurzgesp., ungleich stumpf gez. — Frankreich. Deutschland. 1690. 1797. 1804. *T. O.* 21. 170. *T.* 16. Jan. Mai. III T. I!! W. I C. Hochst. Zwerg auf Par. zur Topfkultur.

1077. **Brikley's Sämling**, Brikley Seedling; *Hort. Soc.* 43. F. Brikleyana. — Fr. $2^1/_2$″ br. 2″ h., ungleichgewölbt, grünlichgelb, sp. dunkelgelb, sw. hell geröthet, dunkler gefleckt u. etwas gestreift; Kelch offen, in ebener Einsenkung; Stl. kurz, in

glatter H.; Fl. gelblich, fest, süss. B. fruchtbar. Bl. mittelgr., länglich zugesp., tief gez.; Aftbl. mittelgr. — Sämling v. *Brikley* in England. 1841. *Dttch.* III. 87. Jan. April. II T. I W. Hochst.

1078. **Grüner Zuckerapfel**; *Dl.* 44. F. sacharata. — Fr. gross u. schön, 3½" br. 3" h., glatt, hellgrün, selten etwas erdartig geröthet; Fl. markig, ziemlich saftig, süss. — Nassau? 1833. *Dl.* s. V. No. 615. Dez. Wint. II. Hochst.

1079. **Weisser Sommertaffetapfel**; *Chr.* 45. F. tenella. Weissling, Glas-, früher Jakobs-, Tauben- u. früher Sommerrosen-Apfel; in Süddeutschland. Pomme de Taffetas; *Münchh.* Pomme transparente de Züric. *Baumann's Cat.* — Fr. 2½" br. 2¼" h., stielbauchig, sehr fein- u. dünnschalig, glänzend strohweiss, sw. roth p., etwas sanft geröthet oder goldfarbig, weiss p.; Kelch langgesp., hellgrün, in feinen Rippchen; Stl. stark, hellgrün; Khs. eng, vielkernig; Fl. sehr weiss, locker. B. calvillartig, sehr fruchtbar. Bl. sehr gross, blassgrün, bogig gez. — Frankreich? Deutschland. 1797. *Chr. v. P.* I. 65. Mitte Aug. 4 Woch. II T. I W. Hochst. für Gärten. Zwerg auf Par.

1080. **Milder Apfel von Angers**, Pomme douce d'Angers; *Nois.* 46. F. Andegavensis. Pommier doux d'Angers; *Bon Jard.* Süsser Apfel v. Angers; *Dttch.* — Fr. mittelgr., ungleichgewölbt, gelblichgrün, sw. etwas geröthet; Fl. sehr weiss, süsssäuerlich. — Frankreich. Bei Angers. 1826. *Dttch.* III. 87. Ende Dez. Febr. III T. I! W. Hochst.

1081. **Margarethenapfel**, Margaret; *Rea.* 47. F. Margarethana. Eve Apple; in Irland. Marguerite, early u. early red Margaret, Red-, Early red-, Striped- u. Early striped Juneating, Striped quarrenden, Summer Traveller; *Cat. Lond.* Maudlin; *Switz.* Magdalene; *Gibs.* (Lammas; *Fors.*) (Magdalenen- u. Augustiner-Apfel, Pomme de Madeleine; *Chr.*) (Magdalenenapfel; *Ben.*) Margaretha-Apfel, Pomme Marguerite; *Lipp.* — Fr. klein u. mittelgr., hochaussehend, 1¾" br., fast eben so h., ungleichgewölbt, fast zugesp., blassgrün, sw. blass geröthet; Kelch gross, aufrecht, flachst.; Fl. fest. B. mittelgr. — England. 1665. *Chr. p. H.* 61. — *Hogg.* 132. Juli. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

1082. **Griesapfel**; *Lgl.* 48. F. punctata. — Fr. theils kugelig, theils platt, sehr zart u. glänzend, grünlichgelb, sw. blassrothkreisig p. oder etwas geröthet, zahlreich grau weisskreisig p.; Fl. fest, sehr saftig, herb weinsäuerlich. B. sehr fruchtbar. — Vorderösterreich. 1825. *Lgl.* Anl. 86. Okt. I!!! C. Hochst.

1083. **Traubenapfel**; *Chr.* 49. F. racemosa. Drurapfel; in Niedersachsen. Aprikosenapfel, Pomme d'Abricot; in einzelnen Samml. — Fr. sehr verschieden in der Grösse, glatt u. glänzend, weissgelb, sw. oft schön geröthet; Kelch sehr flach in feinen Fältchen st.; Fl. saftig, mild. B. mittelgr., überaus fruchtbar, in dichten Büscheln traubenartig tragend; Szw. dünn

bewollt, ringsum rothbraun, zahlreich fein p. Bl. oval, kurzgesp., klein bogig gez.; Aftbl. fein. — Deutschland. 1797. *Chr. v. P.* I. 296. Okt. Wint. II T. I!! W. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. franz. Joh., auf Par. zur Topfkultur.

1084. **Weisser Paradiesapfel,** Pomme de Paradis blanc; *Chr.* 50. F. elegans. Hochzeitsapfel. Bei Kronberg u. am Main. Lady's Finger? *Loud.*, *Dttch.* White Paradise? *Hort. Soc.* — Fr. gr., uneben u. meist beulig, wachsgelb, sw. oft prachtvoll geröthet u. manchmal dunkelroth getüpfelt; Kelch in Falten u. Beulen st.; Stl. sehr kurz u. fleischig; Fl. sehr weiss, süssweinig. B. sehr gross u. fruchtbar; Szw. stark bewollt. Bl. oval, kurz u. krummgesp., bogig gez. — Am Main. 1797. *Chr. v. P.* I. 375. Nov. Ostern. II T. I!! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par.

1085. **Doppelter weisser Paradiesapfel;** *Chr.* 51. F. perelegans. — Fr. dem vorigen ähnlich, aber noch einmal so gross u. prachtvoller, goldgelb, sw. schön geröthet; Stl. dick u. stark; Fl. etwas grobkörnig. B. sehr fruchtbar; Szw. wenig bewollt, schwarzbraun, nicht stark p. Bl. elliptisch, unten sehr wollig. — Kronberg. 1797. *Chr. v. P.* I. 376. Nov. Wint. II T. I!! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par.

1086. **Englischer Prinzessinapfel;** *Chr.* 52. F. variegata. — Fr. $2^1/_2$—3″ br. 2—$2^1/_2$″ h., goldgelb, fast durchaus schön geröthet, purpurroth schmal gestricht u. gelb p., oft etwas grau berostet; Kelch flachst.; Stl. lang u. holzig; Fl. fest, wohlschmeckend; Szw. grünroth, aschgrau stark u. erhaben p. Bl. gr., oval, bogig gez. — England? Kronberg. 1809. *Chr. v. P.* I. 317. Nov. Frühj. I T. u. W. Hochst.

1087. **Palöhrapfel;** *Henne.* 53. F. pallida. (Paille-Apfel; *Chr.*) — Fr. $3^1/_2$″ br. $2^1/_2$″ h., strohgelb, sw. manchmal etwas geröthet, dunkelgrün p.; Kelch in Rippchen st.; Stl. 1″ lang, in glatter H.; Fl. fest, doch mürbe, süss. Szw. schwarzbraun, weiss p. Bl. sehr gross, stark u. scharf gez. — Norddeutschland. Fürstenthum Halberstadt. 1773. *Henne*, 148. — *Chr. p. H.* 64. Dez. April. II T. I W. Hochst.

1088. **Normännchen;** *S.* 54. F. minima. Singapfel; in Thüringen. Nordmännchen, Hunawyrer u. Hunaweyerer Apfel, Pomme de Hunawihr; im Elsass. Rossäckerle; *Lipp.* P. d'Apis petit? *Zk.* — Fr. sehr klein, ungleichgewölbt, 1—$1^1/_2$″ br. $^3/_4$ — $1^1/_4$″ h., hellgelb, sw. hochroth verw. u. p.; Kelch flachst., aufrecht; Stl. dünn, lang u. holzig; Khs. breit, vielkernig; Fl. locker, süss. B. sehr schwach; Szw. lang u. dünn. Bl. gross, stielspitz, klein- u. krummgesp., ungleich gez. — Thüringen. Elsass. 1801. *T. O.* 16. 15. *T.* 1. Dez. Juni. II T. I W. u. C. Hochst. Zwerg auf Wildl., auf Par. zur Topfkultur.

1089. **Secklerapfel,** Szeckel Alma; *O.* 55. F. byzantina. — Fr. $2^1/_2$″ br., etwas weniger h., ungleichgewölbt, fast durchaus dunkelroth überzogen, schw. heller u. etwas streifenartig,

fein gelblich p.; Kelch geschl.; Stl. kurz; Stlh. grünlich berostet; Khs. geschl., vielkernig; Fl. gelblich, fest u. abknackend. B. fruchtbar. — Orient. Aus Prag. 1852. *O.* 97. Wint. Somm. III T. I! W. Hochst. auch für geringen Boden.

1090. **Wendel's runder Plattapfel**; *Dttch.* 56. F. Wendeliana. — Fr. $2^1/_2$'' br. $2^1/_4$'' h., flachgerippt, citronengelb, sw. goldartig oder nur etwas hell bräunlich geröthet, unp., zahlreich weiss bedupft, oft etwas rostfleckig oder warzig; Kelch langbl., offen; Stl. stark u. holzig, $^1/_2$'' lang, in hellbraunem Roste st.; Khs. hohlachsig; Fl. gelblich, fest, markig. — Sämling v. *Wendel* in Erfurt. 1841. *Dttch.* III. 93. Ende Nov. Somm. II T. I W. Hochst.

Hierher gehören noch: Blutapfel; *Ruellius.* Rother Maltranche; *Nois.* Jungfernapfel; *Zk.* Meerapfel; *Nois.* Hartungsapfel; *Zk.* Montalivet; *Lelieur, Nois.* Mayling; *J. Bauh.* Rheinischer Hartig; *Dresd. gr. G.* Gelber süsser Silberling; *Knp.* etc.

2. Rotte. Frucht zugespitzt.

A. Fr. rundlich oder platt.

a) Fr. klein, geruchlos. Kelch meist offen. Khs. geschlossen.

1091. **Schifferapfel**; *Dl.* 57. F. albocarnis. — Fr. $2^3/_4$ — 3'' br. $2^1/_4$'' h., abgerieben sehr glänzend, gelblichgrün, sp. hell citronengelb, sw. etwas geröthet, wenig u. sehr fein weisslich oft rothkreisig p., schw. gelblich gefleckt; Kelch sehr spitz, in feinen Rippen st.; Fl. blendend weiss, weich u. markig, sehr fein. B. sehr dauerhaft, breit u. flach, sehr fruchtbar. Bl. oval, zugesp., ungleich meist bogig gez. — Vom Rhein. Aus Osterspry bei Braubach. 1802. *Dl.* 6. 197. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst.

b) Fr. gross oder mittelgross, riechend. Kelch geschlossen.

1092. **Ordensapfel**; *Dl.* 58. F. obliqua. — Fr. 3 — $3^1/_4$'' br., nicht ganz $2^3/_4$'' h., ungleichhoch, zähe fettig, schön hellgrün, sp. grünlichgelb, sw. u. oft unten herum trüb u. leicht geröthet u. etwas rissig rostfleckig; Stl. dünn; Khs. etwas offen, weitfächerig; Fl. grünlichweiss, sehr weich, markig. B. fruchtbar; Szw. weissbewollt. Bl. rundoval, stielbreit, langgesp., ungleich spitz gez. Blstl. sehr kurz; Aftbl. gross. Oberhessen. Marburg. 1802. *Dl.* 6. 192. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst.

1093. **Gelber Wettich**; *Dl.* 59. F. subflava. (Märzling; *Dl.*) (Geelwettich; *Chr.*) — Fr. $2^3/_4$—3'' br. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' h., flachgerippt, hellgelb, sp. citronengelb, selten etwas geröthet, sw. oft rothkreisig p., wenig p., blassgelb gefleckt, etwas rostfleckig; Kelch bald welk, meist flach in vielen feinen Falten st.; Stlh. glatt; Fl. stark säuerlich r., weich. B. sehr dauerhaft u. fruchtbar; Szw. fein, röthlichgrün. Bl. langoval, seicht stumpf gez., langge-

stielt. — Deutschland. 1799. *Dl.* 1. 229. Dez. Frühj. I! W. Hochst. für rauhe Gegenden.

1094. **Citronenapfel;** *Bey.* 60. F. citrea. Citron d'hiver; in einigen Samml. Meissner Wintercitronenapfel; *Dl.* Wintercitronenapfel; *M.* — Fr. sehr schön, veränderlich geformt, 3" br. u. etwas weniger niedriger, weissgelb, sp. hoch citronengelb, sw. u. oft unten herum hell u. leicht geröthet, oft einfarbig, sw. weissgrau- schw. weisslich stippig p.; Kelch lange grün, in Rippchen st., halbröhrig; Khs. ziemlich offen, herzf., oben spitz, am Stl. st.; Fl. ziemlich fest, nicht saftreich. B. mittelgr., sehr fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt, schw. gelblichgrün, sehr wenig p. Bl. rinnenf., krempig, kurzgesp., bogig gez.; Aftbl. sehr fein. — Sachsen. Süddeutschland. 1803. *Dl.* 14. 196. Nov. Frühj. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. (= weisser italienischer Gulderling? = Grafenrenette? = Citronenrenette?)

1095. **Nasenapfel;** *Dl.* 61. F. parabolica. — Fr. hochaussehend, stark stielbauchig, $3^1/_4$—$3^1/_2$" br.u.h., oder $^1/_4$" niedriger, gelblichgrün, sp. sehr schön hoch citronengelb, sw. dünn u. leicht geröthet, manchmal etwas dunkel streifenartig, sehr fein p.; Kelch schüsself. vertieft; Stl. sehr kurz, oft verdrängt; Khs. geschl.; Fl. etwas lederig. B. mittelgr., flach, früh u. sehr fruchtbar. Bl. langgesp., glänzend, stumpf gez.; untere Bl. viel grösser; Aftbl. sehr kurz u. fein. — Deutschland. Vom Rhein, aus Katzenellenbogen. 1804. *Dl.* 8. 214. Dez. Frühj. I! W. Hochst. für rauhe gebirgige Gegenden.

B. Fr. länglich.

a) Fr. vor Okt. passirt, starkriechend, etwas fettig. Kelch u. Khs. geschlossen. Szw. fast unpunktirt.

1096. **Früher Lavendelapfel;** *Dl.* 62. F. Lavendulacea. — Fr. etwas klein, $2^1/_2$—$2^3/_4$" br.u.h., gelblich hellgrün, sp. grünlichgelb, meist ohne Röthe, sehr sparsam grün p., lavendelblüthartig r.; Kelch fehlend oder straussf.; Stlh. verdrängt; Fl. locker, markig, ohne Gewürz. B. mittelgr., schlankästig, fruchtbar; Szw. schw. röthlichgelb. Bl. eif., flach, regelmässig spitz gez; Aftbl. meist fehlend. — Aus Mainz. 1806. *Dl.* 13. 225. Ende Aug. 6—8 Woch. III T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

1097. **Gelber Confectapfel;** *Dl.* 63. F. suaveolens. Zuiker-Appel? *Knp.* — Fr. mittelgr., $2^1/_4$—$2^1/_2$" br. $2^1/_2$—$2^3/_4$" h., oft stumpf zugesp. u. breiter als h., ungleich, sehr dünnschalig, gelblich hellgrün, sp. schön hoch citronengelb, sw. goldartig, selten geröthet, schw. unp., sw. etwas gelbgrau p., sehr wohlr.; Kelch lang, weisswollig; Khs. sehr langfächerig, oft kernlos; Fl. sehr locker, süss. B. hoch, sehr fruchtbar; Szw. starkbewollt. Bl. klein, sehr klein spitz gez.; untere Bl. sehr lang elliptisch, dünn- u. sehr langgestielt; Aftbl. sehr fein. — Aus Waldmannshausen bei Hadamar. 1804. *Dl.* 8. 209. Sept. 4 Woch. II T. I W. I! M. Hochst.

b) Fr. klein, stielbauchig. Khs. offen. Kelch halboffen oder geschlossen.

1098. **Weisser süsser Hiefenapfel,** Witte zoete Joopen; *Knp.* 64. F. Cynosbati. (Zoete Neven, Water-zoete; *Knp.*) — Fr. 2½" br. u. h., ungleich, blass hellgrün, dann gelblichgrün, sp. hellgelb, ohne Röthe, sw. röthlich- schw. braun p.; Kelch geschl., straussf., langgesp.; Stl. dünn; Fl. ziemlich fest, markig, sehr süss. B. sehr fruchtbar; Szw. stark bewollt, schw. olivengrün, sparsam p. Bl. länglich-eif., langgesp., flach, sehr spitz gez.; Aftbl. lanzettf. — Holland. 1758. Aus Harlem. 1806. *Dl.* 14. 185. Nov. Wint. III T. I W. Hochst.

1099. **Rother süsser Hiefenapfel,** Roode Zoete Joopen; *Knp.*, non *Chr.*, non *May.* 65. F. Pseudo-Cynosbati. (Rode Zoete Pepping; *Knp.*) — Fr. 2—2¼" br. u. h., geschmeidig, grünlichweiss, sp. schön citronengelb, sw. u. oft weit herum sehr glänzend blutroth verw., weitläufig u. sehr fein- sw. weissgrau- schw. grünlich p.; Kelch halbröhrig; Stl. sehr kurz, in enger seichter H.; K. zahlreich, gross, schwarzbraun; Fl. weich u. markig, weinsäuerlichsüss. B. mittelgr.; Szw. sw. dunkelfarbig, schw. hellröthlich, kaum bemerkbar p. Bl. klein, eif., zugesp., bogig gez. Blstl. dünn; Aftbl. pfriemenf. — Holland. 1758. 1798 aus Harlem. 1806. *Dl.* 13. 234. Nov. Wint. III T. I. W. Hochst.

1100. **Erndteapfel;** *Dl.* 66. F. messoria. (Sommer-Karthäuser; *Schröd.*) — Fr. 2½" br. u. h., ungleich, geschmeidig, schön hell citronengelb, sw. u. ziemlich weit herum hellblutroth verw., sparsam- sw. gelblich- schw. bräunlich p., feinr.; Kelch klein; Stl. sehr kurz u. dickfleischig, in gelbbraunrostiger H.; Khs. kl., unregelmässig; K. oft fehlend; Fl. weich u. markig. B. dauerhaft, feinholzig, langästig, alljährlich sehr fruchtbar; Szw. stark bewollt. Bl. gr., langeif., fein stumpf gez.; Aftbl. sehr fein. — An der Lahn. Aus Nassau. 1802. *Dl.* 6. 187. Okt. Nov. II T. I! W. Hochst. selbst für rauhe Lagen.

c) Fr. klein. Kelch offen. Stl. kurz. Khs. geschlossen. Bl. wenig bewollt.

1101. **Kleiner Cyderapfel;** *Dl.* 67. F. oviformis. — Fr. eiförmig, sehr dünnschalig u. glänzend, blass gelbgrün, sp. marmorartig grünlich u. gelb, sw. goldartig u. schön roth gefleckt, zahlreich weisslich p.; Kelch sehr klein, oft fehlend, flachst.; Stl. dünn, sehr kurz, schief gedrückt in sehr seichter H.; Fl. fest, vollsaftig, herbsäuerlich. B. mittelgr., überaus fruchtbar; Augen sehr gedrängt. Bl. gross, unten kaum etwas wollig, kräuselig u. bogig gez. — Kernfrucht? 1800. *Dl.* 3. 236. Jan. Frühj. I W. u. C. Hochst.

d) Fr. mittelgross, fast walzenförmig, fettig, wohlriechend. Khs. geschlossen. Aftbl. fehlend.

1102. **Junkerapfel;** *Dl.* 68. F. pinguis. — Fr. meist 3" br. u. h., sehr feinschalig, sehr schön hell strohgelb, sp. etwas gelblicher, sw. oft etwas blass geröthet, überaus stark fettig,

sw. einzeln rothfleckig- schw. grün p.; Fl. blendend weiss, sehr locker, süss. B. fast jährlich fruchtbar; Szw. nicht p. Bl. klein, ovalrund, kurzgesp., ungleich u. seicht gez. — Aus Neuwied. 1800. *Dl.* 2. 160. Anf. Okt. Dez. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

1103. **Säuerlicher Köberling**; *Dl.* 69. F. acidula. — Fr. gewöhnlich $2^{3}/_{4}''$ br. u. h., gelb, sw. glänzend hellroth verw., oft rundum schön roth angelaufen, wenig aber stark p., oft einzeln warzig u. rostfleckig, feinfettig; Stl. fleischig, oft verdrängt; Fl. locker, sehr saftvoll, stark weinsäuerlich. B. sehr fruchtbar. Bl. länglichherzf., langgesp., kräuselig stumpf gez.; Aftbl. meist fehlend. — Nassau? 1800. *Dl.* 3. 232. Okt. Dez. III T. I W. Hochst. für rauhe Gegenden.

e) Fr. mittelgross. Kelch halboffen oder geschlossen, in feinen Rippchen stehend. Khs. meist offen, wenigkernig. Bl. rund gezahnt, mit Aftbl.

1104. **Königin Louisensapfel,** Pomme de Reine. 70. F. Regia. — Fr. sehr schön wachsartig, $2^{1}/_{2}''$ br. u. h., sehr dünnschalig, feinfettig, gelblich strohweiss, sp. hell citronengelb, schw. goldartig, sehr fein meist hellgrün p., wohlr.; Kelch klein; Stl. holzig, $^{3}/_{4}$—$1^{1}/_{4}''$ lang; Stlh. rostfarbig, oft röthlich schillernd u. verschoben; Khs. unregelmässig; Fl. schneeweiss, locker u. weich, süssweinig. B. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt, schw. röthlichgrün. Bl. eif., fast flach. — Frankreich? Aus Herrenhausen. 1806. *Dl.* 13. 229. Ende Okt. Dez. I T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

1105. **Weissapfel**; *Dl.* 71. F. albida. (Weissbart; *Dl.*) — Fr. 3″ br. u. h., flachgerippt, fast weiss, hell strohweiss, sp. hellcitronengelb, sw. oft sehr leicht u. blass geröthet, unpunktirt, unter der Haut gefleckt, feinfettig; Kelch gross, geschl.; Stlh. unregelmässig; Fl. ziemlich fest, etwas grobkörnig. B. sehr gross u. dichtbelaubt, überaus fruchtbar; Szw. starkbewollt, schw. grünlich, selten p. Bl. länglichherzf. — Von der Lahn. Bei Dietz. 1800. *Dl.* 2. 164. Nov. Wint. I! W. u. C. Hochst.

f) Fr. mittelgross. Kelch klein u. geschlossen. Khs. offen. Bl. sehr lang.

1106. **Saurer Holländer**; *Dl.* 72. F. acetosa. Spitzapfel; im Nassauischen. — Fr. kegelf., $3^{1}/_{4}''$ br. u. h., oft etwas höher, geschmeidig, hellgrün, dann grünlichgelb, sp. sehr schön citronengelb, sw. u. unten oft hell bräunlich geröthet u. sehr fein gelblich rothkreisig p., schw. zahlreich gelb gefleckt, fast geruchlos; Kelch seichtst.; Stl. kurz; Fl. fest, feinsäuerlich. B. dauerhaft, fast alljährlich fruchtbar; Szw. wenig bewollt. Bl. elliptisch, sehr seicht stumpf gez. — Von der Lahn. 1800. *Dl.* 2. 172. Nov. Frühj. I W. Hochst.

g) Fr. gross. Kelch gross u. geschlossen, meist grün. Khs. klein u. geschlossen.

1107. **Blutapfel**; *Dl.* 73. F. sanguinea. Erdbeerapfel; an der Lahn. — Fr. lachend schön, $3^{1}/_{2}''$ br. $3^{3}/_{4}''$ h., oft so h. als br.,

eben, abgerieben sehr glänzend, rundum lebhaft hellblutroth überzogen, schw. blässer u. fast etwas streifenartig, sehr fein weissgrau p., oft klein rostfleckig, geruchlos, nicht fettig; Kelch in seichter feinwolliger Einsenkung; Stlh. tief, gelb u. glatt; Fl. weiss u. rosenroth, grobkörnig. B. mittelgr., sehr tragbar; Szw. stark bewollt. Bl. gr., länglich herzf., ungleich gez. — Von der Lahn. 1800. *Dl.* 2. 176. Mitte Nov. Frühj. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf franz. Joh.

1108. **Walzenförmiger Apfel von Portland,** Merveille de Portland; *Dl.* 74. F. cylindrica. Wunder von Portland? *Lipp.* — Fr. gewöhnlich mittelgr., 2½" br. 2¾" h., walzenf., ungleich hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. oft etwas erdartig geröthet, fast unpunktirt, oft in einem Streifen berostet u. warzenähnlich rostfleckig; Kelch weisswollig, eng u. sehr seichtst., fast ganzröhrig; Stl. holzig, oft weisswollig; Stlh. eng, glatt u. lange grün; Fl. fest, markig. B. dichtbelaubt, spät sehr fruchtbar, oft büschelweise tragend; Szw. schw. olivengrün, zahlreich p. Bl. flach, scharf zugesp., stumpf gez. — Holland? 1800 aus Harlem. 1807. *Dl.* 14. 190. März, Somm. III T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

1109. **Radapfel;** *Dl.* 75. F. rotata. — Fr. 3¼" br. u. h., oft etwas niedriger, oben radförmig durch 5 regelmässige Rippen, kantig u. flachbauchig, schön hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. oft erdartig geröthet u. rothkreisig p., schw. weissgelb bedupft, wohlr.; Stl. sehr kurz; Kelch fast ganzröhrig; Fl. fest, scharf weinsäuerlich. B. dauerhaft, sehr fruchtbar. Bl. gr., länglich eif., unten filzig, stark spitz gez.; Aftlbl. gross lanzettf. — Untere Lahngegend. 1805. *Dl.* 10. 241. Okt. Winter. I! W. u. C. Hochst. für rauhe Lagen in's freie Feld.

1110. **Grosser Winterfleiner;** *Dl.* Fleiner; *Gm.* 76. F. germanica. Fleiner, grosser u. Winterfleiner, Passipoma, Esslinger, Süss-, langer Süss-, weisser Fleiner-, grosser Taffet-, Stroh- u. Winterapfel; in versch. Geg. Süddeutschlands. Grosser Fleiner; *Walt.* Winter-Fleiner; *Chr.* — Fr. prachtvoll, kegelf., 3¼" br. u. h., sehr feinschalig, grünlich hellgelb, sp. wachsartig hell citronengelb, sw. oft geröthet, abgerieben sehr glänzend, sehr fein zerstreut u. gleichmässig weisslich p., starkr.; Kelch weisswollig, überaus tief in 10—12 feinen Falten st.; Stl. dünn, in glatter grüner H.; Fl. weich, markig, etwas grobkörnig, wohlschmeckend. B. sehr gross u. fruchtbar; Szw. rundum schwärzlichbraun. Bl. langgesp., stark bogig gez.; Aftbl. kl. u. schmal. — Deutsche Nationalfrucht. Würtemberg. 1775. *Dl.* 4. 202. Okt. Dez. II T. I!! W. C. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

1111. **Grosser Jungfernapfel;** *Bey.* 77. F. virginalis. Meissner Jungfernapfel; *Dresd. gr. G.* — Fr. sehr schön, walzenf., 2¼" br. u. h., weissgrün, sp. gelblichweiss, sw. u. oft weit herum

glänzend blutroth verw., schw. grauröthlich weisskreisig p.; Kelch aufrecht, halboffen; Khs. sehr lang; K. dick u. kurz; Fl. locker. etwas zähe. B. dicht beholzt, fruchtbar. Bl. elliptisch, mit der Spitze zurückgebogen, vorn scharf- hinten rund gez.; Blstl. sehr lang, im Herbst roth. — Sachsen. 1802. *T. O.* 18. 307. *T.* 14. Ende Sept. Okt. III T. II W. Zwerg auf Par.

1112. **Kleiner Jungfernapfel**; *Bey.* 78. F. amoena. — Fr. sehr schön, stielbauchig, lang, oben krumm gebogen, 2″ br., fast 2½″ h., grünlichgelb, fast durchaus glänzend dunkelroth, oft nur sw. u. unten herum hochroth verw., schw. einzeln grau p.; Kelch grün, geschl., tiefst., ganzröhrig; Stl. seicht u. engst., verdrängt; Fl. locker. B. sehr fruchtbar; Szw. dünn. Bl. scharf gez.; Blstl. röthlich. — Sachsen. 1802. *T. O.* 17. 83. *T.* 4. Sept. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

1113. **Fürstenapfel**, Pomme de Prince; *S.*, *Zk.*? 79. F. princeps. Fürstenapfel mit langem Stiel; *Chr.* — Fr. 2½″ br. u. h., oft etwas niedriger, grün, sp. hellgelb, sw. goldartig geröthet u. sehr fein braun p.; Kelch in feinen Falten; Stl. holzig u. lang, sehr engst.; Fl. mild, grünaderig, säuerlichsüss. B. inwendig licht- aussen herum dicht belaubt. Bl. lang elliptisch, sägezähnig. — Thüringen. 1795. *T. O.* 4. 25. *T.* 1. Ende Okt. März. II T. I! W. Hochst. (= weisser Matapfel?)

1114. **Melonenapfel**; *Roch.* 80. F. melonis. (Flaschenapfel; *Chr.*) — Fr. 2¾″ br. u. h., oft höher, dickschalig, gelbgrün, sp. schön gelb, sw. rothgelb oder bräunlich geröthet u. rostfleckig, überall fein grau p.; Kelch gross u. offen; Khs. klein; Fl. mürbe, sehr süss melonenartig. B. aufrecht; Szw. dünn. Bl. lang, zugesp., fein gez. — Westphalen. 1805. *A. t. G. M.* 2. 66. *T.* 5. Jan. Somm. II T! I W. Hochst. Zwerg auf Par.

1115. **Zuckerhutförmiger Apfel**, Sugar-Loaf Pippin; *Hort. Soc.* 81. F. pyramidalis. Dolquoi Squoznoi; in Russland. Hutching's Seedling; *Pom. Mag.* — Fr. pyramidalisch, 2½″ br. u. 3″ h., eben, feinschalig, hellgelblich grün, sp. weiss, sw. gelb, wenig u. kl. grün p.; Stl. 1″ lang; Fl. mürbe, sehr saftig. Bl. eif., zugesp., doppelt gez.; Blstl. röthlich. — Taurien. 1841. *Dttch.* III. 69. Anf. Aug. 8—14 Tage. II T. I W. Hochst. Zwerg auf Par.

1116. **Köberling**; *Zk.* 82. F. balsamica. Gewürzapfel; in der Wetterau. Aromatic-Pippin, Bisamapfel; *Ben.* — Fr. 2¼″ br. 2½″ h., mittelbauchig, schön gelb, sw. u. weit herum carmosinroth verw., manchmal etwas dunkler roth gestr., roth bespritzt u. p., oft nur wenig geröthet, einzeln rostfleckig; Stl. in seichter H.; Fl. mild, delikat. B. mittelgr., sehr fruchtbar; Szw. wollig, fast unp. Bl. mittelgr., oval, glänzend dunkelgrün, spitz gez. — Holland? Meiningen. 1766. *Chr. v. P.* I. 334. Ende Sept. Dez. II T. I W. Hochst.

1117. **Wolfsapfel**; *Hirschf.* 83. F. annicula. Jährling; in Holstein. — Fr. lachend schön, klein, hoch citronengelb,

sw. dunkel carmosinroth, grau p., schw. etwas berostet; Fl. wenig saftig, süss renettenartig. B. mittelgr., flach, sehr gesund u. alljährlich sehr tragbar. — Holstein. 1780. *Schröd.* 127. Nov. 1 Jahr. III. T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

1118. **Lauchsapfel**; *J. Bauh.* 84. F. prasina. Winter-, Rammer-, Hütlings- u. Spitz-Apfel, Spitzzärtig; *Gm.* — Fr. mittelgr., $2^5/_8$'' br. $2^7/_8$'' h., gerippt, grün, sp. weissgelblich, milchweiss p.; Kelch klein, tiefst.; Fl. fest, weinig. — Deutschland. 1650. *Chr. p. H.* 59. 1 Jahr. I! W. Hochst.

☞1119. **Spitzer Nonpareil**; *Chr.* 85. F. incomparabilis. — Fr. 2'' br. $2^1/_2$'' h., kegelf., eben, schön gelb, sw. carmosinroth verw., wachsartig, schw. fein p., einzeln rostfleckig u. warzig; Kelch ziemlich flach in Falten st.; Fl. sehr saftig, weinigsüss. B. gesund u. sehr fruchtbar. Bl. lang u. schmal, grob spitz gez. — Frankreich? Kronberg. 1809. *Chr. v. P.* I. 342. Dez. 1 Jahr. III T. I!! W. Hochst. Zwerg auf Par.

1120. **Gelber Apfel von Sinope**, Sary Sinap; *O.* 86. F. Sinopiensis. — Fr. $2^1/_4$'' br. u. etwas höher, gelblichgrün, sp. gelb, sw. goldartig, zahlreich u. fein hellkreisig p., starkr.; Kelch geschl.; Stl. kurz, dünn n. holzig, in einem feinen Roststerne st.; Khs. geschl., engfächerig; Fl. fein, ziemlich saftreich, süssweinig. — In der Krimm für den Exporthandel allgemein angebaut. 1852. *O.* 95. Wint. II T. I W. u. M. Hochst.

1121. **Apfel von Uelzen**; *O.* 87. F. Uelzeniensis. — Fr. $2^3/_4$'' br. u. fast ebenso h., zugesp., feinschalig, gelblichgrün, sp. hochcitronengelb, sw. nur etwas geröthet; Fl. gelblich, süssweinig. — Erz. v. *Höfft* in Uelzen. Hannover. 1852. *O.* 98. Wint. II T. Zwerg auf Par.

1122. **Sulinger Grünecke**; *O.* 88. F. flavovirens. — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$'' br. u. h., oft $^1/_4$'' breiter, gelblichgrün, sp. gelb, sw. oft bräunlich geröthet; Kelch klein, wollig, in regelmässigen Falten u. Fleischperlen st.; Fl. gelblichweiss, süssweinig. B. dichtbelaubt, sehr gross u. dauerhaft. — Holland? Sulingen. 1852. *O.* 126. Wint. Pfingsten. Hochst. für rauhe windige Lagen u. geringen Boden, an Landstrassen u. freie Obstfelder.

1123. **Fündling aus Bedfordshire**, Bedfordshire foundling; *Hort. Soc.* 89. F. anglicana. Mignon u. Mignonne de Bedford; in Belgien. (Cambridge Pippin; *Cat. Lond.*) Pomme Bedford'shire foundling? *Alb. d. Pom.* — Fr. gross, $3^1/_4$'' br. $3^1/_2$'' h., veränderlich geformt, stark abgestumpft kegelf., gelblichgrün, sp. grünlich hellgelb, sw. etwas leicht geröthet oder weissgelb, fein p.; Kelch halboffen, schüsself. eingesenkt; Stl. holzig, $^3/_4$'' lang; Stlh. meist glatt; Fl. gelblich, mürbe, weinigsüss. — England. 1852. *O.* 121. Nov. März. I! W. Hochst.

1124. **Kleiner Fleiner**, Fleiner; *Neidh.* 90. F. minor. Zimmermännle; in der Rheinpfalz. Kornapfel; in Franken. Fleiner-

Apfel; *Chr.* — Fr. klein, $1^1/_2$'' br. u. h., stielbauchig, stumpf zugesp., gelb, sw. schön geröthet, dünnschalig; Kelch geschl., klein, flach in feinen Fältchen st.; Stl. dünn u. holzig, fast 1'' lang; Khs. unten sehr breit, geschl., hochfächerig, wenigkernig; Fl. süsslich. B. mittelgr., breit. Bl. rundlich, zugesp., stark gez. — Deutschland. Thüringen. Würtemberg. 1802. *T. O.* 17. 31. *T.* 1. Nov. Febr. III T. I!! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par. zur Topfkultur.

1125. **Kleiner rother Herrnapfel**; *Roch.* 91. F. dominica. — Fr. 2'' br. u. h., dick- u. hartschalig, blau beduftet, grüngelb, fast durchaus dunkelroth, sw. schwärzlich, schw. heller geröthet, abgerieben sehr glänzend, oben weiss p., oft etwas berostet; Kelch halboffen, flach in feinen Rippen st.; Stl. hellbraun, fleischig, nicht kurz; Fl. abknackend, mürbe. B. ein Jahr um's andere sehr fruchtbar; Szw. dünn. Bl. oval. — Thüringen. 1811. *A. t. G. M.* 8. 89. Febr. Mai. III T. I! W. Hochst. (= Violetter Apfel?)

Hierher gehören noch: Haslacher; *J. Bauh.* Wildjesapfel; *Knp.* Egerapfel; *Knp.* Zwiebelfärbiger Apfel; *Chr.* Wiesling; *Lgl.*

3. Rotte. Frucht platt.

A. Frucht einfarbig oder nur etwas geröthet, vor Januar passirt.

a) Fr. mittelgross, stielbauchig, ungleichgewölbt. Kelch geschlossen. Khs. meist offen. Bl. scharf gezahnt.

1126. **Brautapfel**, Mooy-Maagd; *Dl.* 92. F. sponsalis. — Fr. $3^1/_4$'' br. $2^1/_2$'' h., uneben, grünlich strohweiss, sp. wachsartig weissgelb, sw. oft rosenroth leicht geröthet, sehr lieblich, sehr wenig p., zähe fettig, sehr starkr.; Kelch wollig, grün, aufrecht, fast ganzröhrig; Khs. gross, am Stl. st.; Fl. sehr locker u. saftig. B. alljährlich fruchtbar; Szw. schw. olivengrün. Bl. sehr gross; Aftbl. selten. — Holland. 1794 aus dem Haag. 1805. *Dl.* 10. 253. Mitte Sept. Dez. II T. I! W., C. u. M. Hochst. selbst in rauhen Lagen. Zwerg auf Par.

b) Fr. klein oder mittelgross, ungleichgewölbt, vielkernig. Kelch u. Khs. geschlossen. Bl. seicht gezahnt.

1127. **Früher Wiesenapfel**; *Dl.* 93. F. pratensis. — Fr. $2^1/_4$'' br. 2'' h., ungleich, hellgrün, sp. grünlich blassgelb, sw. oft etwas bräunlich leicht geröthet, fein gedupft, unp., geruchlos; Kelch kl., flachst.; Stl. kurz u. fleischig; Fl. weich, markig, vollsaftig. B. mittelgr., flach, sehr fruchtbar; Szw. stark bewollt, schwarzbraun. Bl. klein, eif., unten sehr wenig wollig, hellgrün; Aftbl. selten. — Deutschland. Nassau. 1800. *Dl.* 2. 194. Sept. Dez. II T. I W. Hochst.

1128. **Gelber Amerikaner**; *Dl.* 94. F. americana. Spitzberger? in Amerika. — Fr. 3″ br., nur 2¼″ h., mittelbauchig, eben, grünlich hellgelb, sp. hell citronengelb, ohne Röthe, abgerieben sehr glänzend, undeutlich p., wohlr.; Kelch gross, hellgrün, schüsself. eingesenkt, fast ganzröhrig; Stl. sehr kurz; Fl. markig, süss, ohne Säure. B. starkbelaubt, hoch, bald u. sehr fruchtbar. Bl. mittelgr., ovalrund; Frbl. sehr gross u. lang; Aftbl. meist fadenf. — Amerika. 1809. *Dl.* 16. 205. Okt. 4 Woch. II T. Zwerg auf Par.

c) Fr. klein oder mittelgross, ziemlich gleichgewölbt. Khs. geschlossen. Kelch dürr oder geschlossen. Bl. stumpf gezahnt.

1129. **Bernhardiner**; *Dl.* 95. F. straminea. — Fr. 3″ br. 2—2¼″ h., eben, sehr feinschalig, blass strohgelb, manchmal unten etwas blassstreifig geröthet, unpunktirt; Kelch flach in Fältchen geschnürt; Stl. kurz, in weitaus rostiger H.; Fl. lederartig zähe, locker, vollsaftig, weinsauer. B. dauerhaft u. sehr fruchtbar. Bl. ungleich gez. — Nassau? 1800. *Dl.* 2. 209. Okt. Dez. III T. I W. Hochst.

1130. **Weisser holländischer Käsapfel,** Witte Kaasjes-Appel; *Dl.* 96. F. casearia. — Fr. sehr platt, käsf., 3″ br. 2″ h., ungleich, sehr feinschalig, schön hell weissgelb, abgerieben glänzend, weisslich gefleckt, unpunktirt, feinr.; Kelch kl., grün, ganzröhrig; Stl. sehr kurz, in glatter H.; Fl. sw. gelb, ziemlich fest, markig, weinsüss. Bl. eif., langgesp.; Aftbl. schmal. — Holland. Aus Harlem. 1801. *Dl.* 4. 211. Mitte Aug. II T. Pyr. auf Par. für warme Gärten.

1131. **Kleiner gelber St. Clara's-Apfel**; *Dl.* 97. F. aquosa. — Fr. 2—2¼″ br. 1½″ h., mittelbauchig, ungleich, sehr dünnschalig, gelblichgrün, sp. grünlich hellgelb, ohne Röthe, sparsam u. sehr fein hellbraun p., besonders oben etwas rauh rostfleckig, sanftr.; Kelch dürr, meist fehlerhaft, in ausgeschweifter Einsenkung; Stl. dünn, in glatter H.; K. zahlreich u. vollkommen; Fl. wässerigsüss. B. schwach, überaus fruchtbar, büschelweise tragend; Szw. nur oben etwas bewollt, schw. röthlichgrün. Bl. klein, sehr stark ungleich bogig gez. — Aus Böhmen. 1806. *Dl.* 13. 245. Ende Sept. 6 Woch. III T. I W. Hochst.

B. Fr. einfarbig, nach Dez. reifend, mittelbauchig, ungleichgewölbt. Kelch geschlossen.

a) Fr. klein, vielkernig. Bl. unten wenig wollig. Szw. fast unpunktirt. Aftbl. fehlend.

1132. **Kinderapfel**; *Dl.* 98. F. insipida. — Fr. 2¾″ br. 2¼″ h., sehr glatt, weisslich strohgelb, sp. sehr schön citronengelb, sw. rothkreisig p. u. oft leicht geröthet; Kelch kl., meist verdorrt, in feinen Falten eingesenkt; Stl. sehr kurz; Stlh. sehr weit u. tief, glatt; Khs. gross u. etwas offen; Fl. fest, sehr fein, süsslich fade. B. nicht gross, feinholzig, hoch, sehr fruchtbar; Szw. kahl. Bl. mittelgr., lang eif., stumpfspitz gez. — Lahngegend. Dietz. 1805. *Dl.* 10. 258. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst.

1133. **Süsser Schmidtapfel;** *Dl.* 99. F. dulcis. — Fr. 2$^1/_2$—2$^3/_4$" br. 2" h., eben, schön hellgrün, sp. grünlich gelb, sw. oft etwas erdartig geröthet, sparsam hellbraun u. hellweisskreisig p., fast geruchlos; Kelch flachst.; Stlh. sehr weit, flach, grün; Fl. fest, reinsüss. B. überaus fruchtbar; Szw. staubig bewollt. Bl. langoval, bogig gez. — Lahngegend. Dietz. 1800. *Dl.* 2. 202. Dez. Frühj. III T. I! W. Hochst.

b) Fr. gross oder mittelgross. Kelch u. Stl. lang. Bl. wenig wollig, spitz gezahnt.

1134. **St. Gallusapfel;** 100. F. Calvillacea. — Fr. fein calvillartig gerippt, 3—3$^3/_4$" br. 2$^1/_2$" h., grünlichgelb, sp. sehr schön citronengelb, sw. oft etwas geröthet, sehr wenig p., manchmal einzeln hellgrau rostfleckig; Kelch weisswollig, lange grün; Khs. gross, etwas offen; K. meist taub; Fl. weich u. vollsaftig. B. fruchtbar; Szw. zahlreich weiss p. Bl. rund eif., kurzgesp., sägezähnig; Aftbl. pfriemenf. — Oberhessen. Aus Marburg. 1802. *Dl.* 6. 203. Ende Okt. Frühj. II T. I! W. Hochst.

1135. **Polnischer Zuckerapfel,** Tartar-czuchowi; *Dl.* 101. F. polonica. — Fr. 2$^3/_4$" br., etwas über 2" h., eben, hell strohweiss, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, sw. goldartig u. oft roth p.; Kelch seicht in feinen Rippchen st., ganzröhrig; Stl. dünn u. holzig, flachst., oft verdrängt; Khs. geschl.; Fl. fest, markig, gewürzhaft süss. B. nicht gross, feinholzig, bald u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt. Bl. langeif., langgesp.; Aftbl. pfriemenf. — Tartarei? Galizien. Aus Zywiec. 1809. *Dl.* 16. 210. Nov. Frühj. II T. I W. Hochst.

1136. **Grüner Winteratlasapfel,** Satin; *Dl.*, non *Zk.* 102. F. attalica. Atlasapfel? *Ben.* — Fr. 3—3$^1/_4$" br. 2$^1/_2$" h., sehr glatt u. glänzend, schön atlasartig meergrün, sw. oft leicht u. düster geröthet, sp. gelblichgrün u. gelbfleckig marmorirt, etwas fettig, zahlreich sternartig weiss p., wohlr.; Kelch straussf., grün; Fl. grünlich weiss. B. sehr stark u. fruchtbar; Szw. stark grau bewollt, sw. glänzend roth. Bl. langeif., oft stielspitz, langgesp., dicht u. sehr scharf gez.; Aftbl. sehr gross lanzettf. — Aus Dillenburg. 1806. *Dl.* 13. 249. Jan. Somm. III T. I! W. Hochst. besonders für kalte Gegenden.

c) Fr. gross, eben gerundet. Stl. kurz. Bl. seicht stumpf gezahnt.

1137. **Grüner Fürstenapfel,** Pomme de Prince; *Dl.*, non *Zk.* 103. F. succosa. — Fr. schön, besonders schwer, 3$^1/_2$" br. 3" h., oft etwas ungleichhoch, sehr feinschalig, hellglänzend, blassgrün, dann gelblichgrün, sp. blässer, sw. manchmal bräunlich geröthet oder rothkreisig p., sonst sehr fein- bald dunkelgrün bald hellgelbkreisig p.; Kelch lange grün, seicht meist in 5 Falten st.; Stl. sehr kurz u. dünn; Fl. fest, überaus vollsaftig. B. starkbelaubt, früh u. jährlich sehr fruchtbar; Augen gedrängt, schief gebogen. Bl. sehr gross, langoval, kurzgesp.; oberste Bl. straussf.

gedrängt. — Frankreich. Aus Coblenz. 1799. *Dl.* 1. 232. Jan. 1 Jahr. II T. I!! W. u. C. Hochst.

1138. **Russischer Glasapfel**; *Dl.* 104. F. russica. (Russischer Pauliner, Astracanischer? Winterapfel; *Dl.*). Astracan u. Pomme d'Astracan d'hiver; in Samml. — Fr. 3″ br. $2^1/_2$ — $2^3/_4$″ h., sehr glatt, hellgrün, dann gelblich hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. oft etwas flammig trüb geröthet, zerstreut p., einzeln braun rostfleckig; Kelch wollig; Stlh. sehr grün u. meist glatt; Fl. fest, hülsig, weinsauer. B. sehr frech, überaus fruchtbar; Szw. stark belaubt. Bl. elliptisch, langgesp., stark schifff.; Blstl. dünn; Aftbl. fadenf. — Russland. Aus Darmstadt. 1805. *Dl.* 10. 279. Frühj. 1 Jahr. I W. Hochst. für rauhe kalte Gegenden.

d) Fr. mittelgross. Stl. fleischig. Khs. klein. Aftbl. selten.

1139. **Weisser Wintertaffentapfel**, Taffetas blanc d'hiver; *Dl.* 105. F. nitida. Taffetapfel; in Wien aus Steiermark. Wintertaffetapfel; *Leib.* Taffetas d'hiver; *Märt.* — Fr. $2^3/_4$ — 3″ br. 2 — $2^1/_4$″ h., eben, sehr feinschalig, glasartig glänzend, hellstrohweiss, ohne Röthe, sw. gelblich, sehr selten bräunlich p., gelblich gefleckt; Kelch fest geschl., flach in einem Stern von 5 regelmässigen Fleischperlen u. 5 Rippchen st.; Stlh. fast seicht, verschoben, grünrostig; Fl. schneeweiss, fest; Szw. starkbewollt. Bl. sehr gross, langherzf., glänzend hellgrün, seicht stumpf gez. — Deutschland. Steyermark. Lahngegend. 1800. *Dl.* 2. 185. Dez. Frühj. III T. I! W. u. M. Hochst. (= Wachsapfel?)

e) Fr. mittelgross. Kelch straussförmig. Stl. dünn u. holzig, in rostiger Höhle. Bl. rund gezahnt.

1140. **Kempe's Pauliner**; *Dl.* 106. F. Kempeana. — Fr. $2^3/_4$ — 3″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2$″ h., besonders schwer, wohlgeformt, geschmeidig, schön hellgrün, dann hellgelb, sp. schön citronengelb, sw. manchmal etwas trüb geröthet u. roth p. oder gefleckt, wohlr.; Khs. etwas offen; Fl. fest u. abknackend. B. früh fruchtbar; Szw. grau bewollt, zahlreich p. Bl. eif.; Aftbl. lang pfriemenf. — Stargard in Pommern. 1817 aus Landsberg a. W. 1826. Berühmte Frucht. *Dl.* 25. 131. Jan. Somm. II T. I!! W. Hochst. für freie Anlagen.

1141. **Bremerling**; *Dl.* 107. F. palatina. Hemeldinger; in der Rheinpfalz. — Fr. $2^3/_4$″ br. 2 — $2^1/_4$″ h., ungleichhoch, geschmeidig, hellgrün, sp. schön citronengelb, ohne Röthe, sehr wenig hellbraun p.; K. klein; Fl. markig. B. hängästig, sehr fruchtbar, büschelweise tragend. Bl. kurzgesp.; Aftbl. kurz u. fein. — Rheinland. 1826. *Dl.* 25. 123. Nov. Frühj. II T. I!! W. u. M. Hochst.

C. Fr. einfarbig, gleichgewölbt, nach Dezember reifend.

a) Fr. klein. Khs. geschlossen. Bl. klein.

1142. **Taubensüsschen**; *Bey.* 108. F. subdulcis. Meissner Taubensüsschen; *Dl.* — Fr. $2^1/_2''$ br. $1^3/_4''$ h., ungleich, grünlich strohweiss, sp. schön citronengelb, sw. oft etwas leicht geröthet oder goldartig, unpunktirt, besonders oben fein berostet, oft einzeln warzig; Kelch oft fehlend, fein ganzröhrig; Stl. holzig; Khs. breit, grün umadert; K. zahlreich, klein; Fl. weich, nicht saftreich, süss fade. B. hoch, überaus fruchtbar. Bl. elliptisch, flach, ungleich spitz gez. — Sachsen. 1803. *Dl.* 13. 254. Okt. Frühj. III T. I!! W. Hochst. für rauhere Lagen. (=Neunkircher Süssapfel?)

b) Fr. gross oder mittelgross, kugelig platt. Kelch meist geschlossen. Bl. starkbewollt, hellgrün.

1143. **Polnischer süsser Papierapfel**; Papierki; *Dl.* 109. F. papyracea. — Fr. sehr schön, $2^3/_4$—3″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2''$ h., zartschalig, wachsartig strohweiss, sp. glänzend citronengelb, sw. oft blass rosa geröthet u. klein roth gefleckt, unpunktirt, wohlr.; Kelch lange grün, fast ganzröhrig; Stlh. glatt, oft verschoben; Khs. etwas offen; Fl. schneeweiss, markig, sehr fein, rein süss. B. starkbelaubt, überaus fruchtbar. Bl. rundeif., glänzend, seicht u. dicht rund gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Galizien. Aus Zywiec. 1816. *Dl.* 20. 197. Dez. Somm. I T. I!! W. Hochst. Zwerg auf Par.

1144. **Aechter Silonka**; *Dl.* 110. F. Silonka. Silonka; *Lgl.* — Fr. $2^3/_4$—3″ br. u. oft auch eben so h., seladongrün, sp. hell citronengelb, ohne Röthe, sehr fein p., geruchlos; Kelch gross, halbröhrig; Stl. dünn u. holzig; Khs. geschl.; K. klein; Fl. fest. B. fruchtbar; Szw. oft kahl. Bl. langeif., klein spitz gez.; Aftbl. fadenf. — Russland? Aus Landsberg a. W. 1832. *Dl.* 27. 133. Dez. Frühj. II T. I W. Hochst.

c) Fr. mittelgross. Kelch gross u. offen. Szw. nur oben etwas bewollt, sehr wenig punktirt.

1145. **Weisser Herbstsüssapfel**; *Dl.* 111. F. dulcissima. — Fr. schön wachsartig, $2^1/_2$—$2^3/_4''$ br. 2″ h., oft etwas verschoben, glänzend, blass strohgelb, sp. hoch citronengelb, ohne Röthe, sw. goldartig u. oft rothfleckig p., feinr.; Kelch lange grün, weit u. schüsself. eingesenkt, sehr flachröhrig; Stl. sehr kurz, holzig, in grüner H.; Khs. klein; Fl. fest, sehr süss. B. spät fruchtbar. Bl. langeif., sehr lang zugesp., seicht spitz gez. — Aus Wittenberg. 1813. *Dl.* 18. 179. Okt. Wint. I T. u. W. Hochst. Zwerg auf Par.

1146. **Gelber platter Zwillingsapfel**; *Dl.* 112. F. thyrsoidea. — Fr. $2^3/_4''$ br. u. nur 2″ h., eben, hell blassgrün, sp. sehr schön citronengelb, sw. oft etwas leicht geröthet u. gelblich p.; Kelch sehr geräumig in einem meist 5theiligen Faltensterne st., fast halbröhrig; Stl. dünn u. holzig, in rauhrostiger H.; Khs. hohlachsig; K. zahlreich; Fl. markig, sehr saftvoll, zuckerig. B. büschelweise tragend, überaus fruchtbar. Bl. rundeif., langgesp.,

rinnenf., unten dick bewollt, rund gez. — Oberhessen. Aus Marburg. 1807. *Dl.* 14. 203. Der. Frühj. II T. I! W. Hochst.

d) Fr. gross. Kelch offen oder halboffen, oft fehlend. Khs. geschlossen. Blattspitze aufgesetzt.

1147. **Böhmischer gelber Scheibenapfel**; *Dl.* 113. F. articulata. Pfundapfel; in Böhmen. — Fr. $3^3/_4$—4″ br. u. nur 3″ h., hellgrün, dann grünlichgelb, sp. etwas hellgelb, ohne Röthe, fast unpunktirt, sehr fein grünlich bedupft, oft schwärzlich rostfleckig; Kelch in ebener Einsenkung; Stl. holzig, sehr tiefst.; Fl. weich, aderig, fade weinsäuerlich. B. sehr stark, früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt. Bl. stark spitz gez. — Böhmen. Aus Podibrad. 1806. *Dl.* 13. 241. Ende Nov. Dez. III T. I W. Hochst.

1148. **Grosser Krautapfel**; *Dl.* 114. F. rotundifolia. — Fr. $3^1/_4$—$3^1/_2$″ br. $2^1/_4$—$2^1/_2$″ h., eben, abgerieben sehr glänzend, hellgrün, sp. hell citronengelb, sw. oft leicht geröthet u. gelblich p., rostfleckig; Kelch halbröhrig, weit eingesenkt; Stlh. lange grün, feinrostig; Fl. grünlichweiss, etwas locker, süss. B. fruchtbar; Szw. stark bewollt. Bl. klein, fast rund, stumpfspitz gez. — Oberhessen. Aus Marburg. 1802. *Dl.* 6. 207. Nov. Jan. II T. I! W. Hochst.

1149. **Wahrer gelber Winterstettiner**; *Dl.* Gelber Stettiner; *Zk.*, non *S.*, non *Chr.* 115. F. vera. — Fr. $3^1/_2$″ br. $2^1/_2$″ h., wohlgeformt, eben, hellgrün, dann grüngelb, sp. hell citronengelb, sw. oder unten oft bräunlich geröthet, sparsam- sw. gelblich-schw. grau p., rostfleckig, starkr.; Kelch schüsself. eingesenkt, fast röhrenlos; Stl. dünn, in tiefer H.; Fl. fest, markig, wohlschmeckend. B. mittelgr., sehr fruchtbar; Szw. sehr wenig bewollt. Bl. ovalrund, ungleich gez.; Aftbl. pfriemenf. — Deutschland. Franken. Würtemberg. 1766. *Dl.* 8. 221. Ende Dez. Somm. II T. I!! W. u. C.

e) Fr. mittelgross. Kelch geschlossen. Khs. klein, oft etwas offen. Bl. glänzend hellgrün.

1150. **Steinapfel**; *Dl.* 116. F. lapidea. — Fr. käsf., $2^3/_4$″ br. $1^1/_2$″ h., hart, abgerieben sehr glänzend, grün marmorirt strohgelb, sp. schön citronengelb, sw. oft gelblich geröthet u. rothkreisig p., rostfleckig; Kelch bald dürr, etwas wollig, flachst.; Fl. fest, weissgelb. B. mittelgr., sehr fruchtbar; Szw. schmutzig bewollt, zahlreich p. Bl. sehr gross, rundoval, runzelig, gross spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf. — Deutschland. Lahngegend. 1804. *Dl.* 8. 238. Dez. Somm. III T. I! W. Hochst. für Landstrassen u. kalte Lagen.

1151. **Wachsapfel**; *Dl.* 117. F. ceracea. Königsapfel, Pomme royale; in England. Weisser Taffetapfel; in Hannover. Wachsapfel; bei Wien. Weisser Taffetapfel, Taffetas blanc; *Chr.* Pomme de Cir; *Märt.* — Fr. $2^3/_4$″ br. 2—$2^1/_4$″ h., oft ungleich, sehr feinschalig, glänzend hell strohgelb, sp. wachsartig weissgelb, sw. oft dünn u. blass geröthet, schw. grün- sw. oft

dunkelroth kreisig p., einzeln warzig, feinr.; Kelch meist grün, in kleinen Fleischwärzchen st.; Stlh. tief u. weit, grün, oft verschoben; Fl. feinr., ziemlich weich, fein; Szw. bewollt, wenig p. Bl. gross, länglich herzf., sehr seicht stumpf gez.; Aftbl. sehr fein. — Deutschland. Aus Darmstadt. 1800. *Dl.* 2. 180. Dez. Jan. II T. I! W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

D. Fr. deckfarbig, feinfettig, vor Jan. passirt.

a) Fr. stumpf zugespitzt, blauduftig. Kelch langröhrig. Khs. geschlossen, fast kelchröhrig.

1152. **Rother Herbstzimmtapfel**, Roode goud Kaneel; *Dl.* 118. F. cinnamea. — Fr. mittelgr., 2 1/2—2 3/4" br. u. nur 2" h., durchaus düster dunkelroth verw., manchmal etwas streifenartig, schw. oft hellgelb, sw. weissgrau p., sehr wohlr.; Kelch geschl., weisswollig, lange grün; Stl. kurz, in rostiger H.; Fl. weich, sehr fein. B. mittelgr., früh u. sehr fruchtbar. Bl. klein, länglichrund, fein stumpfspitz gez. — Holland. Aus Harlem. 1804. *Dl.* 8. 259. Ende Sept. Nov. II T. I! W. Hochst.

1153. **Rother Herbstsüssapfel**, Pomme sucrée rouge d'automne; *S.* 119. F. Glycimela. P. sucré rouge, rother Süssapfel; *Chr. O.* Rother Süssapfel, P. sucrée? *Zk.* — Fr. 3—3 1/4" br. 2 1/2" h., oft ungleichhoch, dickschalig, abgerieben sehr glänzend, rundum hellblutroth verw., zahlreich sehr fein weissgrau p., grünlich marmorirt gefleckt, sehr starkr.; Kelch breitbl., etwas offen, aufrecht, stark wollig, in schüsself. grüner Einsenkung; Stl. holzig; Fl. locker, nicht saftvoll, sehr süss. B. mittelgr.; Szw. feinbewollt, zahlreich u. sehr fein p. Bl. mittelgr., eif., zugesp., regelmässig scharf gez. — Deutschland? Thüringen. 1794. *Dl.* 8. 243. Ende Sept. Dez. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf holl. Joh.

b) Fr. klein. Kelch grün, wollig, geschlossen. Khs. gross u. etwas offen. Bl. elliptisch.

1154. **Carmosinhemdchen**; *Dl.* 120. F. Kermesina. Rothes Seidenhemdchen; in Schwaben. — Fr. lachend schön, sehr glänzend, käsf., etwas ungleichgewölbt, eben, 2 1/4—2 1/2" br. 1 1/2—1 3/4" h., sehr feinschalig, etwas beduftet, ringsum schön carmosinroth verw., sw. dunkler u. sternf. gelblich p., schw heller roth, wohlr.; Kelch gross, flachst., langröhrig; Stlh. weit, weitaus grob bräunlich berostet; Fl. weich u. markig. B. feinholzig, überaus fruchtbar; Szw. graubewollt. Bl. kurz zugesp., seicht rund gez. — Aus Zwiefalten. 1804. *Dl.* 8. 233. Ende Aug. 8 Woch. II T. I W. u. M. Hochst. Zwerg auf Wildl.

c) Fr. gross. Kelch grün u. offen. Khs. geschlossen. Bl. fast rund.

1155. **Rother Apfel von Sedan**, Pomme de Sedan; *Dl.* 121. F. Sedania. Apfel von Sedan; *Chr.* — Fr. 3 1/4" br. 2 1/2 — 2 3/4" h., verschoben, durchaus hellblutroth oft marmorartig verw., hie u. da gelblich schimmernd, sehr wenig p., sw. dun-

kelroth fein gefleckt, fast geruchlos; Kelch in Rippen; Fl. locker, wohlschmeckend. B. dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. bewollt, selten p. Bl. sehr schief gebogen, glänzend dunkelgrün, stark u. scharf gez.; Aftbl. fehlend. — Champagne. Aus Metz. 1800. *Dl.* 2. 189. Mitte Sept. Dez. II T. I! W. u. C. Hochst.

E. Fr. dekfarbig, nach Dez. dauernd.

a) Fr. klein, beduftet, düster, dunkelroth. Kelch klein u. dürr oder geschlossen. Stl. dünn. Khs. gross, vielkernig. B. mittelgross.

1156. **Schwarzschillernde Violette**; *Dl.* Pomme noire; *Zk.* 122. F. carbonaria. Pomme de charbon, de Bohêmiens u. noire; in Frankreich. Kohlapfel, kleiner Kohlapfel, schwarzer Pepping, schwarzer Api u. Borsdorfer; in versch. Geg. Deutschlands. (P. violette, schwarzer Taffetapfel; *Dl.*) (Schwarzer Borsdorfer; *Zk.*) P. d'Enfer; *Merl.* Malus carbonaria; *Weinm.* Black Borsdorfer, black Crab; *Hort. Soc.* Borsdorf noir; *May.* Schwarzer Apfel; *Nois.* Kleiner violetter Apfel, P. Violette noire, kleiner Violetter, P. violette; *Chr.* P. noire, schwarzer u. Zigeuner Apfel? *Duh.* — Fr. $1^3/_4$'' br., kaum $1^1/_2$'' h., eben, abgerieben sehr glänzend, durchaus dunkel bräunlich roth überzogen, sw. dunkelschwarzbraun, unpunktirt, feinr.; Kelch u. Stl. flachst.; Fl. grünlichweiss, fest, sauer. B. lichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. schw. hellgrün. Bl. oval. — Frankreich. Deutschland. 1766. *Dl.* 2. 198. Dez. Wint. III T. II W. Interessant. Zwerg auf Par. zum Studium oder zur Zierde.

1157. **Schwarzer Api**, Api noir; *Duh.* 123. F. nigra. Pomme noire; in Frankreich. Apis noir, schwarzer Apisapfel; *Salzm.* Schwarzer Borsdorfer; *Chr.* (Bleiapfel; *Schröd.*) P. noire? *Schab.* — Aehnlich dem vorigen. Fr. $2^1/_4$'' br. u. etwas über $1^1/_2$'' h., uneben, abgerieben sehr glänzend, durchaus sehr dunkel fast schwärzlichroth überzogen, schw. oft unten herum dunkelroth streifenartig, sparsam p., oft schwärzlich u. rostfleckig, fast geruchlos; Kelch klein, flach in feinen Rippchen st.; Stl. holzig, in tiefer oft verdrängter H.; Fl. weiss, fest, oft etwas geröthet, süss weinsäuerlich. B. feinholzig, früh u. sehr fruchtbar; Szw. nur oben etwas bewollt. Bl. klein, eif. — Frankreich. 1768. *Dl.* 14. 214. Dez. Frühj. III T. II W. Interessant. Zwerg auf Par. u. Wildl.

b) Fr. gross oder mittelgross, fast unpunktirt. Kelch u. Khs. geschlossen. Aftbl. fein u. kurz.

1158. **Silet**; *Dl.* 124. F. nigricans. — Fr. 3'' br., stark $2^1/_2$'' h., mittelbauchig, ungleichgewölbt u. ungleichgerundet, beduftet, rundum düster dunkelroth überzogen, sw. schwärzlich, wohlr.; Kelch gross, aufrecht; Stl. stark u. holzig, in glatter H.; Fl. markig. B. gross, fruchtbar; Szw. sehr zahlreich u. fein p. Bl. herzf., unten stark weisswollig, seicht spitz gez. — Rheinland? 1814 aus Goch am Rhein. 1826. *Dl.* 25. 127. Dez. Wint. II. Zwerg auf Par. für Sammlungen.

1159. **Carmosinapfel**, Pomme cramoisie; *Dl.* 125. F. coccinea. — Fr. 3 1/2" br. 2 1/2" h., mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, sehr feinschalig, rundum sehr schön glänzend carmosinroth verw., unten herum sehr dunkelroth, oben hellroth u. zahlreich dunkelroth stippig gefleckt; Kelch fein weisswollig, lange grün, tiefst., ganzröhrig; Fl. weich. B. vielholzig; Szw. wenig p. Bl. eif., unten sehr wenig wollig, bogig gez. — Frankreich? Aus Darmstadt. 1802. *Dl.* 6. 221. Dez. Wint. II T. I! W. Hochst. für Hausgärten. Zwerg auf Par.

F. Fr. zweifarbig, meist vor Januar passirt.

a) Fr. mittelbauchig, zähe fettig. Kelch geschlossen. Khs. etwas offen.

1160. **Gelber Herbststettiner**; *Dl.* 126. F. autumnalis. — Fr. gross, oft kugelig, gleichgewölbt, 3 3/4 — 4" br., fast 3" h., oft 1/4" höher, glänzend grünlich hellgelb, sp. citronengelb, sw. oft blass geröthet u. hellgrau p., schw. grünsternig p., wohlr.; Kelch in feinen Falten; K. wenig; Fl. körnig, etwas locker, sehr saftvoll. B. sehr fruchtbar; Szw. starkbewollt. Bl. elliptisch, spitz gez.; Aftbl. lang u. schmal. — Deutschland. Aus Wied-Runkel. 1801. *Dl.* 4. 223. Okt. Dez. III T. I!! W. Hochst.

b) Fr. gross oder mittelgross, riechend. Kelch u. Khs. geschlossen. Stl. kurz. B. mittelgross.

1161. **Schminkapfel**; *Dl.* 127. F. speciosa. (Geschminkter; *Dl.*) Geschminkter Apfel; *Chr.* Malus Dielii fucatus, geschminkter Rosenapfel; W. — Fr. mittelgr., ziemlich ungleichgewölbt, 3—3 1/4" br., fast 2 1/2" h., sehr feinschalig, schön hell strohgelb, sw. sehr schön hell carmosinroth verw. u. etwas dunkler marmorirt u. braunfleckig p., oft durchaus geröthet u. schw. gefleckt, bald auch schön gelbweiss u. sw. nur rosa marmorirt; Kelch schmalbl., langröhrig, in feinen Rippen; Stlh. weitaus berostet; Fl. gelblichweiss. B. sehr fruchtbar; Szw. kurz u. dick, schw. dunkelgrün; Augen dickbauchig; Aftbl. fehlend. — Deutschland Aus Kirberg. 1801. *Dl.* 4. 215. Okt. Dez. II T. I W. u. M. Hochst. Zwerg auf Par.

1162. **Braunrother Francatu**; *Dl.* 128. F. rubiginosa. Francatu; in Frankreich. *Cat. Chartr.*? Gros Courtpendu gris? *Märt.* Francatu-Renette? *Nois.* — Fr. gross, ungleichgewölbt u. ungleichhoch, 3 1/2" br. 2 3/4 — 3" h., eben, abgerieben sehr glänzend, hellgrün, sp. sehr schön citronengelb, sw. u. unten herum trüb erdartig roth verw. u. dunkelrothkreisig grau klein gefleckt, unpunktirt; Kelch sehr tiefst., ganzröhrig; Khs. klein; Fl. weich, körnig. B. sehr fruchtbar; Augen gedrängt. Bl. klein, eif., langgesp., ungleich spitz gez.; Aftbl. lang lanzettf. — Frankreich. Aus Verdun. 1804. *Dl.* 8. 228. Dez. Frühj. III T. I! W. u. C. Hochst. Zwerg auf Par.

G. Fr. zweifarbig, starkgefärbt, nach Dezember dauernd.

a) Fr. mittelgross, geruchlos. Kelch gross u. geschlossen. Stl. fleischig.

1163. **Grabenapfel**; *Dl.* 129. F. varians. — Fr. veränderlich geformt, 2³/₄" br. 2¹/₄" h., oft kaum ¹/₄" niedriger, ungleich, blass hellgrün, sp. schön citronengelb, sw. etwas trüb blutroth verw., fein beduftet u. stark weisslich p., schw. blassgelb gefleckt; Kelch feinwollig, seicht in feinen Falten st.; Fl. fest. B. sehr fruchtbar; Szw. schw. röthlichgrün, fast unp. Bl. oval, sehr hellgrün, seicht u. stumpf gez. — Deutschland. 1800. *Dl.* 2. 205. Nov. Frühj. III T. I! W. Hochst. an Strassen oder windige Orte.

b) Fr. mittelgross, riechend. Kelch klein u. geschlossen. Khs. geschlossen. Stl. dünn. Bl. wenig bewollt. Aftbl. gross.

1164. **Schöner Marienapfel**, Mooi Marie, belle Marie; *Dl.* 130. F. pulchra. Weinapfel; bei Marburg. — Fr. sehr schön, 2³/₄—3" br. 2¹/₄—2³/₈" h., sehr glatt, gelblich grün, sp. goldgelb, sw. u. weit herum lebhaft carmosinroth verw., weissgrau-sw. dunkelrothkreisig- schw. grünkreisig p.; Stlh. meist glatt u. grün; Kelch fast ganzröhrig; Fl. gelblichweiss, fest, wohlschmeckend. B. frech u. fruchtbar. Bl. ungleich u. doppelt gez. — Holland. Oberhessen. 1802. *Dl.* 6. 225. Ende Sept. Frühj. II T. I!! W. u. M. Hochst. für Gärten. Zwerg auf Par.

c) Fr. gross. Kelch geschlossen. Bl. gross.

1165. **Cludiusapfel**; *Dl.* 131. F. vittaria. Bildet den Uebergang zu den Streiflingen. Fr. sehr schön, mittelbauchig, ungleichgewölbt, 3¹/₂—3³/₄" br. 3" h., oft ungleichhoch, dickschalig, hellgrünlich strohweiss, sp. hoch citronengelb, sw. u. weit herum abgerieben sehr glänzend hellblutroth verw., nach oben u. schw. geflammt, meist nur schw. sehr fein u. grünkreisig p.; Kelch gross, grün; Stl. kurz u. holzig, in meist glatter grüner H.; Fl. locker, markig, weinigsüss. B. sehr stark, spät sehr fruchtbar. Bl. spitz gez.; untere Bl. grösser u. sehr spitz gez. — Rheinland. Aus der Abtei Rommersdorf. 1813. *Dl.* 18. 169. Dez. Wint. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf Par.

1166. **Dortchensapfel**; *Dl.* 132. F. hybrida. — Fr. ziemlich gleichgewölbt, blass hellgrün, sp. trüb gelb, sw. u. unten herum trüb dunkelblutroth verw., besonders schw. gelbgrau p., schwarzbraun rostfleckig, wohlr.; Kelch seichtst., sehr kurzröhrig; Stl. dick, 1" lang, in rostiger H.; K. wenig; Fl. weich u. markig. B. dauerhaft, ähnlich dem des folgenden; Szw. stark bewollt, wenig p. Bl. stumpfspitz gez.; Aftbl. schmal. — Lahngegegend. Dietz. 1801. *Dl.* 4. 220. Nov. Frühj. III T. I! W. Hochst.

1167. **Rother Stettiner**; *Zk.* 133. F. vulgaris. Rother Bödig- u. Biedigheimer, Roth- u. Sauerbreitling, Strohmer, Stettiner, Berliner, Mahler, Rothbödemer, rother Asbacher, Rothbolg, rother Bamberger, Kaiserkrone, rother Rostocker, Annaberger, Winterwollenschläger, rother Wiener, Rothwiener, Rubiner, Rohwiener, rother Billigheimer, Blut- u. rothe Renette, Rothvogel, Winterfleiner, später Bleichheimer, Krautländer, rother u. später Calvil

u. Calviller, Rothbacher, rother Back-, Bolzen-, Sauer-, rother Kirsch-, Glas-, rother u. Berliner Glas-, rother Winter-, Zwiebel-, rother Zwiebel-, Adams-, Kohl-, rother Herrn-, Schwer-, rother Mark-, Maler-, Mat-, rother Wein-, Seiden-, Rosenwasser-, Garten-, Braun-, Butter-, Kack-, rother Hart-, rother Rubin-, Küchle-, Wintersüss-, Eiser- u. Eisern-Apfel; in versch. Geg. Deutschlands. Pomme de Fer, Ferrant, in Frankreich. Pomme de Seigneur rouge, Paradiesapfel, Hardy; *May.* Rother Rostocker; *Henne.* Rostocher Apfel; *Mayen.* Stettiner Apfel; *Ben.* Rostocker; *Möll.* Rostocker, Stetting Rouge; *Hogg.* Kantjes-, Zieppel- u. Kaasjes-Appel? *Knp.* — Fr. schön platt u. rund, $3^1/_2$'' br. $2^3/_4$'' h., oft ungleichhoch, blassgrün, sp. gelblichgrün, sw. u. fast rundum hellblutroth verw., schw. blässer u. weissgrau grünkreisig p., sw. fein weissgrau p., rostfleckig, feinr.; Kelch langröhrig, flachst.; Stl. kurz, tief in blassgrüner H.; Khs. klein, meist etwas offen; K. zimmtfarbig, oft taub; Fl. fest, etwas markig u. körnig. B. ein Jahr ums andere fruchtbar. Bl. ovalrund, fein gez. — Deutschland. 1766 u. früher. Ueberall verbreitet u. bekannt. *Dl.* 1. 243. Dez. Somm. II T. I!!! W. M. u. C. Hochst.

H. Fr. zweifarbig, nicht stark gefärbt, nach Dezember dauernd.

a) Fr. klein oder mittelgross, hart. Kelch klein oder geschlossen. Szw. glänzend schwarzbraun, stark punktirt. Bl. lang.

1168. **Apiapfel,** Pomme d'Api; *Merl., Duh.* 134. F. apiana. Franz-, Lorenzi-, Kapuziner-, Bundaber-, Jungfern-, kleiner Kinds-, Bollen-, Eppich- u. welscher Traubenapfel, Apille, kleiner, einfacher u. welscher Api, kleiner Pomme d'Api, Bomdabinchen, Bundabeege, Pantafert; in versch. Geg. Deutschlands. Pomme d'Apis rouge, Pommier de long bois, Pomme Dieu u. de belle fille, Api petit; in Frankreich. Pommum Appium, Malus Apiosa, Mala Petisia, Apiana, Apiola, Melomela, Pyrus malus epirotica, Mala struthia, Malum Apium, Api roesje, Appischer Apfel; in versch. Werken. Einfacher-Appie; *Elsh.* P. d'Apis; *Zk.* Rother Apis- u. Königsmundapfel; *S.* P. de Demoiselle, bonne Compagnie; *Quint.* Api, kleiner Apiapfel; *Lgl., Chr.* Pyrus Malus apiosa; *Pers.* Lady Apple; *Coxe.* P. d'Apict; *Instr.* P. Appease; *Worl.* L'Api; *Bret.* Api rouge; *Poit.* Petit Api Rouge; *Jard. fruit.* Rose Apple; *West.* L'Api, Apius's Apple; *Hanb.* Api Petit, P. Rose; *Cat. Lond.* Appius Claudius; *Evel.* Gemeiner Api, Api ordinaire; *May.* Petit Api; *Märt.* Rother Apis-Apfel; *Dresd. gr. G.* — Fr. sehr platt, $2^1/_4$'' br. $1^3/_4$'' h., sehr feinschalig, hellgrün, sp. blassgelb u. oben u. unten grün, sw. schön glänzend roth verw., oft einfarbig oder sw. carmosinroth gefleckt, fein grün u. schwärzlich p., sp. braun gefleckt; Kelch in feinen Rippchen st.; Fl. sehr fein, oft etwas blass geröthet, süsslich rosenartig. B. klein, ausserordentlich fruchtbar. — Italien. Frankreich. 1560 u. viel früher. In Gärten überall bekannt. *Dl.* 1. 247. Dez. Somm. II. Zierbaum u. beliebte interes-

sante Zierfrucht, die durch Kälte nicht leidet. Hochst. besonders für Hausgärten. Zwerg auf Par., Wildl. u. franz. Joh. je nach der Bestimmung.

1169. **Grosser Api,** Gros Api; *Duh.* 135. F. Milerosa. Doppelter u. grosser Pomme d'Api u. Api, Rubin-, Bollen-, Trauben-, Taffet- u. Rosenapfel, Zwiebelborsdorfer; in versch. Geg. Deutschlands. Api gros, grand u. rouge, Pomme de rose; in Frankreich. Mela Pupina, Mela Appie, Moro sine? in Oberitalien. Pomme-Rose; *Quint.* (Rosenapi, Api gros; *Dl.*) P. d'Api gros; *Ron.* Passerose; *Cat. Chartr.* Grosser Apiapfel, Rosenapfel; *Nois.* Pomme-Dieu? *Merl.* Italienischer Pepping? *Dttch.* Pyrus Malus appeniensis? *Gall.* — Fr. dem vorigen sehr ähnlich, aber nicht so gut u. grösser, ungleichgewölbt, $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. 2″ h., sanftgerippt, gelblich grün, sp. citronengelb, sw. hellbräunlich geröthet, sehr fein u. bräunlich p.; Kelch langbl., in feinen Falten u. meist 5 Rippchen st.; Fl. süsssäuerlich. B. mittelgr., überaus tragbar. Bl. ungleich gezahnt; Aftbl. gross. — Italien. Frankreich. 1690 u. früher. *Dl.* 4. 228. Wint. Frühj. II. Hochst. für Gärten. Zwerg auf Par.

b) Fr. gross. Kelch halboffen oder geschlossen. Khs. meist offen. Stl. kurz. Bl. gross, stark gezahnt.

1170. **Pomeranzenapfel**; *Dl.* 136. F. Aurantium. Sternborsdorfer, Breit- u. Breitohrapfel; in der Schweiz u. in Würtemberg. (Deutscher Pomeranzenapfel; *Chr.*) — Fr. $2^3/_4$—$3^1/_4$″ br. 2—$2^1/_2$″ h., meist regelmässig, zartschalig, sehr schön gelb, sp. goldgelb, sw. meist schön carmosinroth verw., oft blässer, nur p. oder flammig geröthet, sparsam grau p., oft rostfleckig, selten etwas berostet; Kelch seichtst.; Khs. geschl., weitfächerig; Fl. wohlr., fest, fein u. vollsaftig, renettenartig. B. sehr dauerhaft, feinholzig, sehr fruchtbar; Augen entfernt, sehr klein, weisswollig. Bl. sehr gross, eif. oval, kurzgesp., sehr scharf u. tief gez. — Deutschland. 1799. *Dl.* 1. 239. Dez. Somm. II T. I! W. Hochst. auch für rauhe Gegenden u. schlechten Boden. Zwerg auf Par.

1171. **Geflammter Arzneiapfel**; *Dl.* 137. F. flammea. Arzneiapfel? *Zk.* — Fr. sehr schön, mittelbauchig, oft ungleichgewölbt, eben, $3^1/_2$″ br., kaum $2^3/_4$″ h., citronengelb, sw. u. oft unten herum blass carmosinroth flammig verw., zahlreich u. feinsw. roth- schw. grau p., oft grau rostfleckig u. klein warzig, wohlr.; Kelch klein, weisswollig, tief schüsself. eingesenkt; Khs. klein, offen; Fl. weich u. locker; Szw. starkbewollt. Bl. sehr gross, eif., sehr langgesp., dick, sägezähnig; Aftbl. sehr gross. — Süddeutschland. Aus Darmstadt. 1802. *Dl.* 6. 216. Anf. Nov. Wint. II T. I! W. u. M. Hochst. in guten Boden. Zwerg auf Par.

1172. **Gubener Waraschke**; *Dl.* 138. F. torosa. (Gubener Marrasch; *Dl.*) Warraschke-, Warraschapfel; *Chr.* — Fr. ungleichgewölbt, 3—$3^1/_2$″ br. 2—$2^1/_2$″ h., hell blassgrün, sp. schön citro-

nengelb, sw. blutroth verw., wenig p.; Kelch breitbl., verschoben, in starken Fleischwülsten st., fast ganzröhrig; Stl. in sehr weiter trichterf. H.; Khs. sehr breit; K. wenig u. beim Schütteln rasselnd oder fehlend; Fl. markig. B. pyramidalisch, jährlich fruchtbar; Szw. sehr dunkelfarbig. Bl. länglichrund, fast flach, etwas rückwärts gebogen, ungleich u. sehr scharf gez.; Aftbl. lang lanzettf. — Sämling aus Guben in der Niederlausitz. 1807. *Dl.* 14. 208. Dez. Somm. II T. I!! W. Hochst. selbst für kalte Lagen.

c) Fr. gross, ungleichgewölbt. Kelch geschlossen. Stl. kurz. Khs. offen. Bl. rund gezahnt.

1173. **Schöner Pfäffling**; *Dl.* 139. F. formosa.—Fr. lachend schön, 3″ br. $2^1/_4$″ h., citronengelb, sw. lebhaft dunkelcarmosinroth verw., oft nur roth oder braun u. rothkreisig p., sw. sehr zahlreich fein weisslich dunkelrothkreisig-, schw. grünlich p., rostfleckig; Fl. sehr weiss, wohlr., weich, vollsaftig, etwas fade. B. mittelgr., hängästig, jährlich fruchtbar. Bl. elliptisch-oval. — Franken? Aus der Oberpfalz. 1799. *Dl.* 1. 236. Nov. Somm. II T. I! W. Hochst. Zwerg auf franz. Joh.

d) Fr. mittelgross, gleichgewölbt. Stl. holzig. Blstl. dünn.

1174. **Hechtapfel**, Saumon; *Chr.* 140. F. undulata. (Lachsapfel, Pomme de Saumon; *Chr.*) Glasapfel? in der Niederlausitz? Brühler grüner Kurzstiel, langer grüner Gulderling? in Samml. P. de Salmon? *Ben.* — Fr. $2^1/_2$—$2^3/_4$″ br. 2—$2^1/_4$″ h., zartschalig, blass hellgrün, sp. gelb, sw. lebhaft roth verw., fein braun p., wohlr.; Kelch breitbl., lange grün, sehr flach in vielen Falten st.; Stl. dünn u. kurz; Khs. gross, etwas offen; K. lang, meist schmächtig; Fl. fest u. abknackend. B. fruchtbar. Bl. langeif., eingerollt oder wellenf. gebogen, gelblich hellgrün, rund gez.—England? 1797. 1804 aus Kronberg. 1821. *Dl.* 22. 145. Wint. Somm. I W. Hochst.

1175. **Lehmann's Ungerapfel**; *Dl.* 141. F. Lehmanniana. — Fr. $2^3/_4$″ br. 2″ h., schön hellgrün, sp. grünlich blassgelb, sw. erdartig schwach geröthet, undeutlich p.; Kelch gross, langgesp.; Khs. klein u. geschl.; Fl. fest, wohlschmeckend. B. mittelgr., fruchtbar. Bl. eif., kurzgesp., unten nur ganz fein wollig, dicht u. fein sehr spitz gez.; untere Bl. u. Frbl. sehr gross, elliptisch u. scharf gez. — Ungarn? 1803. Ueber Düben bei Leipzig aus Dieskau. 1813. *Dl.* 18. 174. Dez. Frühj. II T. I!! W. Hochst.

e) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, wenigkernig. Kelch klein u. geschlossen. Aftbl. gross.

1176. **Mostapfel**; *Dl.* 142. F. mustaria. Saftapfel; bei Marburg. — Fr. 3″ br. u. nur $2^1/_4$″ h., eben, hell citronengelb, sw. etwas trüb u. leicht geröthet, oft etwas streifenartig, sparsam gelbbräunlich p., wohlr.; Kelch bald welk; Stl. 1″ lang, in glatter oder nur etwas rostfarbiger H.; Khs. stielspitz; Fl. weich u. sehr

zart, überfliessend saftig, süssweinig. B. dichtbelaubt. Szw. stark bewollt. Bl. ungleich stumpfspitz gez. — Rheinländer. Aus Maller am Rhein. 1802. *Dl.* 6. 211. Nov. Frühj. II T. I! W. M. u. C. Hochst.

f) Fr. mittelgross, ungleichgewölbt, vielkernig. Kelch halboffen, seichtstehend. Stl. kurz oder dick. Stlh. glatt. Bl. mittelgross. Aftbl. klein.

1177. **Schmutzkoch**; *Dl.* 143. F. sordida. — Fr. $2^3/_4$'' br. 2'' h., feinrippig, geschmeidig, schön citronengelb, oft goldgelb, sp. schmutzig aussehend, sw. blutartig leicht geröthet u. zahlreich sehr fein grau dunkelrothkreisig p., schw. gelblich gefleckt, rostfleckig; Kelch in vielen feinen Rippchen st.; Fl. wohlr., süsslich, ohne Säure. Bl. rundoval, sehr dunkelgrün, stumpf gez. — Aus Rommersdorf a. Rhein. 1801. *Dl.* 4. 207. Dez. Frühj. III T. I W. Hochst. besonders für niedrige Lagen u. Landstrassen.

1178. **Drei Jahr dauernder Mutterapfel**; *Dl.* 144. F. durabilis. — Fr. $2^1/_4$'' br. 2'' h., oft so h. als br., eben, sehr feinschalig, hell blassgelb, sw. u. oben herum schön hellcarmosinroth verw. u. sehr fein gelblich dunkelrothkreisig p., schw. bräunlich p., oft rostfleckig, geruchlos; Kelch klein, in kleinen Falten st.; Fl. sehr weiss, fest, vollsaftig, weinsauer. B. hoch u. gesund, sehr fruchtbar; Szw. wenig bewollt, zahlreich p. Bl. langoval, seicht kräuselig gez. — Sämling aus Runkel. 1800. *Dl.* 2. 212. März, 3 Jahre. III T. I!!! W. Hochst. besonders an Strassen. (= Glanzrenette?)

1179. **Grosser violetter Apfel**, Grosse Violette; *Chr.* 145. F. pulverulenta. — Fr. veränderlich geformt, $3^1/_4$'' br. $2^3/_4$'' h., oft so h. als br., sehr dicht blau beduftet, durchaus schwärzlich blutroth; Fl. mild, etwas körnig. B. dichtbelaubt, sehr fruchtbar; Szw. dick, sehr dunkelfarbig, stark p. Bl. gr. u. dick, rundlich, kurzgesp., lebhaft grün, stark sägezähnig. — Frankreich? 1802. *Chr. v. P.* I. 326. Okt. Jan. III T. I! W. Hochst.

1180. **Gelber Würzapfel**; *S.* 146. F. flavescens. Labeapfel; bei Erfurt. — Fr. mittelgr., ungleichgewölbt, $2^1/_2$'' br., fast 2'' h., grüngelblich, sw. oft hochroth u. rauh braun gefleckt; Kelch u. Stl. flachst.; Fl. fest, gewürzt süsssäuerlich. Bl. länglich, kleingesp., gelbgrün, seicht stumpf gez. — Deutschland. 1794. *T. O.* 2. 99. *T.* 5. Mitte Sept. Jan. II T. I W. Hochst. (= weisser Matapfel?)

1181. **Champagner Weinapfel**; *Chr.* 147. F. vinaria. — Fr. ähnlich dem rothen Stettiner, ringsum roth u. dunkler geflammt, überall stark weiss p.; Stl. kurz u. dick; Fl. röthlich u. roth geadert, grobkörnig. B. dauerhaft u. fruchtbar; Szw. grünlichbraun, wollig, stark p. — Deutscher Kernling. 1797. *Chr. v. P.* I. 330. III T. I!! C. Hochst.

1182. **Gelber Stettiner**; *S.* 148. F. hyemalis. Weisser Rostocker; *Elsh.* Gelber Winterstettiner; *Chr.* (Pomme de Stettin, la jaune; *Lipp.*) Gelber Backapfel, Bödigheimer; *Bau.* — Fr. ungleichhoch u. veränderlich geformt, 3″ br. 2½″ h., ungleichgewölbt, citronengelb, sw. hochroth, weisssstippig u. braun p.; Kelch spitz ganzröhrig; Stl. flachst., kurz, dick u. holzig; K. wenig; Fl. fest. B. hängästig, fruchtbar. Bl. fast rund, kurzgesp., hellgrün, stumpfspitz gez. — Deutschland. 1796. *T. O.* 6. 326. *T.* 31. Dez. Aug. III T. I!! W. Hochst. (= wahrer gelber Winterstettiner?)

1183. **Grüner Audacker**; *Roch.* 149. F. asperula. — Fr. 3″ br. 2¼″ h., ungleichgewölbt, hartschalig, blassgrün u. sw. dunkelroth, sp. blassgelb u. zinnoberroth, überall rauh u. grau weisskreisig p., oben u. unten berostet; Kelch kl. u. geschl.; Fl. hart, sp. mild. B. aufrecht. Bl. dunkelgrün, kurzgesp., stumpfspitz gez. — Westphalen. Aus Soest. 1804. *T. O.* 22. 60. *T.* 5. März. Somm. III T. I!! W. Hochst.

1184. **Irländischer Pfirsichapfel**, Irish Peach; *Hort. Soc.* 150. F. persicaria. Early Crafton; *Hort. Trans.* — Fr. 3″ br. 2¼″ h., etwas gerippt, gelblichgrün, sw. braunröthlich, oft etwas dunkel streifenartig, schw. braun p.; Kelch geschl.; Stl. kurz u. dick, flachst.; Fl. zart. B. fruchtbar. Bl. ungleich gez.; Aftbl. lanzettf. — Irland. 1841. *Dttch.* III. 73. Aug. Sept. I T. Zwerg auf Par.

1185. **Anette**, Pomme d'Anette, Malus guttata; *Poit. et Turp.* 151. F. guttata. — Fr. 2″ br. 1½″ h., eben, grünlichgelb, sw. aurora geröthet u. grau unregelmässig rothkreisig-, schw. braun weisskreisig p.; Kelch klein, engst.; Stl. ½″ lang, in braunem Roststerne; K. zahlreich, kastanienbraun; Fl. schmelzend, sehr süss. B. klein, sehr fruchtbar, büschelweise tragend; Szw. olivengrün, oben schwärzlichroth. Bl. klein, eif., fein ungleich gez.; Aftbl. sichelf. — Frankreich. Um Arranches. 1841. *Dttch.* III. 74. Herbst? I T. Hochst. Zwerg auf Wildl.

1186. **Süsser Wespenapfel**, Doux aux vêpes, Malus vesparum; *Poit. et Turp.* 152. F. mellea. — Fr. 2″ br. 1¾″ h., blassgrün, sp. citronengelb, sw. goldartig geröthet u. schwarz unregelmässig weisskreisig- schw. braun p.; Fl. weisslichgelb, sehr zart, nicht sehr saftig, schmelzend, sehr süss u. etwas bitterlich. B. etwas hängästig, fruchtbar; Szw. lang u. dünn. Bl. klein, länglich, langzugesp., ungleich stumpf gez. — Normandie. 1841. *Dttch.* III. 74. Sept. März. I T. Hochst. Zwerg auf franz. Joh. u. Par.

1187. **Schöner Süssapfel von Havre**, Belle du Havre; *Eyries.* 153. F. venusta. Malus gratiae portus; *Poit. et Turp.* Pomme Rosa, Vasa? *Biv.* — Fr. 3½—4″ br. 2½″ h., hellgrün, sp. gelblichgrün, sw. sehr schön lebhaft roth überzogen u. verw., unpunktirt; Stl. kurz u. dick; K. länglich, selten vollkommen; Fl. nicht sehr saftig, feinkörnig, schmelzend, sehr süss u. etwas

weinig; Szw. dick. Bl. gross, eirund, bald scharf bald bogig gez.; Aftbl. gross. — Aus Havre. 1841. *Dttch.* III. 76. Okt. Nov. II T. Hochst. Zwerg auf Par.

1188. **Weisser Hawthornden-Apfel,** Hawthornden; *Hort. Soc.* 154. F. scotica. Hawthorndean; *Fors.* White Hawthorndean; *Nicol G. K.* White Apple; *Nicol V. G.* (Red Hawthorndean; *Cat. Lond.* — Fr. stets unregelmässig geformt, ungleichhoch u. ungleich gerippt, 2½″ br. 2″ h., grünlichgelb, sw. schön hell geröthet; Kelch geschl., in starken Rippen; Stl. ½″ lang; Fl. vollsaftig, süss. B. sehr fruchtbar; Szw. kurz, stufig. Bl. oval, schmal zugesp., regelmässig gez.; Aftbl. schmal. — Schottland. 1841. *Dttch.* III. 77. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

1189. **Grosser bittersüsser grauer Cyderapfel,** Gros Amer doux gris, Malus ambigua; *Poit. et Turp.* 155. F. ambigua. — Fr. überaus gross, gelb, sw. lebhaft roth verw., überall fahl p. u. gefleckt; Kelch gross u. offen, seichtst.; Stl. in einem Roststerne; Fl. weisslichgelb, fest, süss bitter. B. frech. Bl. fein gez. — Calvados. Normandie. 1841. *Dttch.* III. 79. Mitte Okt. Frühj. I!! C. Hochst. Zwerg auf Par. zur Zierde.

1190. **Schöne Holländerin,** Belle Hollandaise, Malus batavica; *Poit. et Turp.* 156. F. hollandica. Reinette d'Hollande; in Frankreich, *Biv.*? — Fr. 3″ br. 2½″ h., weiss, sp. hellgelb, sw. roth verw., zahlreich grau p.; Kelch tief in feinen Rippen st.; Stl. kurz u. dick; Fl. körnig, wenig saftig. B. im Frühjahr spät blühend, alljährlich fruchtbar. Bl. gr., länglich, hellgrün, ungleich sägezähnig; Aftbl. klein; Blstl. unten roth. — Holland? Frankreich. 1841. *Dttch.* III. 80. Nov. Mitte Jan. III T. I W. Hochst.

1191. **Brauner Frauenapfel;** *Bey.* 157. F. fusca. — Fr. ungleichgewölbt u. oben oft verschoben, 3″ br. 2½″ h., grüngelb, sw. u. oft weit herum leberfarbig braunroth verw., manchmal etwas streifenartig, oben grasgrün u. grau bewollt, weisslich p.; Kelch geschl., fast ganzröhrig; Stl. sehr kurz; Khs. offen; K. selten vollkommen; Fl. gelbgrün, sehr locker u. weich. B. fruchtbar; Szw. dicht schmutzig bewollt, wenig p. Bl. gelbgrün, fast flach; Blstl. im Herbst roth; Aftbl. fehlend. — Sachsen. Aus Meissen. 1803. *T. O.* 19. 138. *T.* 13. Sept. Nov. II T. I W. Hochst.

1192. **Whetherill's weisser Süssapfel,** Whetherill's White Sweeting; *Lgl.* 158. F. Whetherilliana. Wetherell's white Sweeting? *Cat. Lond.* — Fr. mittelgr., 2½″ br. 2″ h., ungleichgewölbt, dickschalig, grünlich gelb, sp. schön weisslich gelb, selten etwas bräunlich geröthet, braun u. roth p.; Kelch geschl., in ungleichen Rippen; Stl. dünn, ¾″ lang; Khs. gross, etwas offen; Fl. rein süss. — Nordamerika. 1851. *Lgl. O.* II. 35. Dez. Frühj. II T. I W. u. C. Hochst.

1193. **Gelber Herbstzuckerapfel;** *S.* Pomme sucrée jaune; *Zk.* 159. F. perdulcis. Gelber Zuckerapfel, Sucré jaune; *May.* Gelber Süssapfel; *Chr. O.* Gelber Herbstsüssapfel?! *S.* Witte

Bloem-Zoete, weisser Blumensüsser? *Knp.* — Fr. mittelgr., gleichgewölbt, 2¹/₄″ br., etwas über 1¹/₂″ h., oft grösser, weissgelb, sw. oft röthlich verw., zahlreich u. fein weiss p.; Kelch geschl., in einem 5—6theiligen Faltensterne st.; Stl. dick u. kurz; Fl. fest, sp. mürbe, zuckersüss. Bl. eif., stielspitz, sehr ungleich gez. — Deutschland. 1766. *T. O.* 9. 267. *T.* 11. Mitte Sept. 4—6 Woch. II T. I W. Hochst.

1194. **Weisser Hennegauer Apfel**, Henngouwe Witte; *Dl.* 160.F. Hannoniensis. — Fr. kaum mittelgr., 2¹/₄—2¹/₂″ br. 1³/₄—2″ h., zart, wachsartig weiss, sw. etwas geröthet oder rothkreisig p., geruchlos; Stl. dünn; Fl. sehr weiss, fest, saftvoll, scharf weinig. — Holland. 1833. *Dl.* s. V. No. 618. Sept. Dez. III T. I W. u. M. Hochst.

1195. **Weisser Kurzstiel**; *Lgl.*, non *S.*, non *Chr.* 161. F. mitis. — Fr. 2¹/₂″ br., stark 2″ h., fast gleichgewölbt, ungleich, hellgrün, dann grünlichgelb, sp. gelb, sw. u. unten herum oft schwach geröthet, sparsam grau p. u. etwas rostfleckig, geruchlos; Kelch langbl., geschl.; Stl. dünn, ³/₄″ lang; Fl. sehr mürbe u. weich, grünlich u. gelblich geadert. B. dauerhaft, spät sehr tragbar. Bl. dick, zugesp., doppelt u. scharf gez. — 1813 aus Brannenburg in Bayern. 1851. *Lgl. O.* II. 36. Ende Nov. Wint. II. T I W. Hochst. für freie auch kältere Lagen.

1196. **Schmet's Apfel**; *Lgl.* 162. F. Schmetiana. — Fr. 2¹/₂″ br. 2″ h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, etwas verschoben, dickschalig, grün, sp. gelb, sw. oft rothbraun u. etwas roth streifenartig, fein p.; Kelch offen, seichtst.; Stl. dick u. kurz; Fl. grünlichweiss. B. fruchtbar. Bl. lang eif., hellgrün, unten dicht bewollt. — England? 1825 v. *Diel.* 1851. *Lgl. O.* II. 37. Frühj. Somm. III T. I! W. Hochst.

1197. **Brünerling**; *Lgl.* 163. P. domestica. — Fr. mittelgr., ähnlich dem edeln Winterborsdorfer, lachend schön, gelb, sw. schön geröthet. Fl. wenigsaftig, süss, etwas herb. B. sehr dauerhaft u. fruchtbar. — Vorderösterreich. 1851. *Lgl. O.* II. 45. April, Juni. III T. I!! W. u. M. Hochst. für jede Lage.

1198. **Grauer Birnsüsser**, Grauwe Peer-Zoete; *Knp.* 164. F. pyraria. (Keisers-Zoete, Zoete van Dekker, Pomme Poire; *Knp.*) Birnapfel, Kayserssüsser; *Chr.* — Fr. mittelgr., 3¹/₈″ br. 2⁵/₈″ h., gelblich, sw. oft etwas geröthet, grau p. u. gestricht, gern welkend; Kelch flach in Falten st.; Fl. locker u. mild, sehr süss, birnartig. B. fruchtbar; Szw. etwas violett. Bl. mattgrün, schmal u. sehr langgestielt. — Holland. 1758. *Chr. p. H.* 20. Nov. II T. I W. Zwerg auf Par.

1199. **Rubinerapfel**; *Neidh.* 165. F. notata. Reinette Weer? *Zk.* — Fr. 1³/₄″ br. 1¹/₂″ h., ungleichgewölbt, citronengelb, sw. hell u. braun oft fleckenweise geröthet, oben figurenrostig; Kelch kl. u. geschl.; Stl. lang, dünn u. holzig; Fl. ziemlich fest. B. auf-

recht, sehr fruchtbar. Bl. eif., zugesp. — Schwaben. 1801. *T. O.* 16. 97. *T.* 4. Nov. März. III T. I! W. Hochst.

1200. **Rother Mammenapfel;** *Roch.* 166. F. mammosa. — Fr. gross, 3½" br. 2¼—3" h., stielbauchig, ungleichhoch u. verschoben, durchaus bräunlichroth überzogen, sw. dunkler u. einzeln weiss p.; Kelch gross u. offen, grün eingefasst, in starken Beulen st., oft ganzröhrig; Stl. kurz u. fleischig, flachst.; Khs. offen; K. selten vollkommen; Fl. gelbweiss, mürbe. B. lichtbelaubt. Bl. ungleich scharf gez. — Westphalen. 1809. *A. t. G. M.* 6. 335. *T.* 36. Dez. II. Hochst. Zwerg auf Par.

1201. **Braunrother Herrnapfel;** *Henne.* 167. F. major. — Fr. gross, 4" br. 3" h., ungleich, gelbgrün, sw. u. weit herum braunroth, oft durchaus braunroth, rostfleckig; Kelch tief in Rippen st.; Stl. 1" lang. Bl. gross, sehr dick, seicht gez. — Norddeutschland. Aus Gunsleben. 1773. *Chr. p. H.* 49. Anf. Dez. Ostern. III T. I W. Hochst.

1202. **Wormser grosser weisser Matapfel;** *Dl.* 168. F. Wormatiensis. — Verschieden vom weissen Matapfel. Fr. 3½" br. 2¾" h., glatt, hellgrün, sp. hellgelb, sw. oft hell geröthet; Fl. fest, saftreich, kraftvoll weinig. — Vom Rhein. 1833. *Dl.* s. V. No. 616. Dez. Frühj. II T. I! W. Hochst.

1203. **Quittenapfel;** *S.* 169. F. cydoniaria. — Fr. 2¾" br. 2¼" h., ungleichgewölbt, flachgerippt, weissgrün, sp. quittengelb, einzeln grün p.; Kelch in Beulen u. Falten gezwängt, geschl., ganzröhrig; Stl. lang u. holzig, in einem Roststerne; Khs. etwas offen; Fl. gelblich, locker u. zart. B. weitästig, fruchtbar; Szw. stark grau bewollt. Bl. lang u. schmal, zugesp., klein rund gez. — Thüringen. 1806. *A. t. G. M.* 3. 103. *T.* 9. f. 2. Dez. Mai I T. u. W. Hochst.

1204. **Muskatellerapfel;** *Roch.* 170. F. muscatellina. — Fr. prachtvoll, 4¼" br. 3" h., mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, glänzend, grüngelb, sp. hochgelb, sw. zinnoberroth, fein grau p., zuweilen warzig u. rostfleckig; Kelch klein; Stl. kurz u. dick, in grauem Roste st.; Fl. gelblich, mürbe, muskatellerartig gewürzt. B. gern krebsig, sehr fruchtbar. Bl. bogig gez. — Deutschland. Westphalen. Aus Soest. 1802. *T. O.* 18. 169. *T.* 8. Dez. März. I T. W. u. M. Zwerg auf Par., besonders zu Spalieren.

1205. **Weinapfel;** *Neidh.* 171. F. Oenomela. Weinling; in Holstein. — Fr. 2½" br. 2" h., ungleichgewölbt, gelbgrün, sw. hell u. dunkel geröthet oder roth fein gefleckt, überall grau p.; Kelch gross, kurzröhrig; Stl. kurz u. holzig; Khs. geschl.; Fl. weissgrün, locker, säuerlich. B. sehr gross, dichtbelaubt; Szw. kurz, stark bewollt. Bl. elliptisch, stark gez. — Norddeutschland. 1811. *A. t. G. M.* 8. 58. *T.* 7. Dez. Mai. III T. I! W. Hochst.

1206. **Vandervere**; *Down.* 172. F. ramosissima. Wendewer; *Chr.* (Stalcubs; *Hogg.*) — Fr. ähnlich dem edlen Winterborsdorfer, aber grösser, dünn- u. feinschalig, gelb, stark geröthet; Kelch klein u. geschl.; Stl. lang u. dünn; Fl. gelb. B. feinholzig, überaus dicht beästet. — Nordamerika. 1802. *Chr. p. H.* 116. Okt. Jan. I! W. Hochst.

1207. **Grüner Stettiner**; *Chr.* 173. F. superficialis. Grüner Biedigheimer, Winterscheibling, Schweizer- u. Glasapfel; in Würtemberg. Grüner Backapfel; *Bau.* — Fr. 3" br. $2^1/_3$" h., ungleichgewölbt, glatt u. eben gerundet, grün, sp. gelblichgrün, nur einzeln braun p.; Kelch u. Stl. sehr flachst.; Fl. fest, glasartig, vollsaftig u. kraftvoll weinig. — Deutschland. 1797. *Chr. v. P.* I. 325. Dez. Somm. II T. I!! W. u. C. Hochst.

1208. **Sternapfel**, Pomme d'Etoile; *Quint.* 174. F. pentagona. Pomme Etoilée; *Duh.* Doppelter Apiapfel; *Nois.* (P. Etoile à longue queue; *Mang.*) Kantapfel; *Ben.* Sternapfel mit langem Stiel; *Salzm.* Pomum pentagonum perelegans; *J. Bauh.* — Fr. gross, 3" br. 2" h., regelmässig gerippt, 5eckig, gelb, sw. lebhaft geröthet, gelb u. roth p.; Kelch sehr flach u. sternf. in 5 Rippen st.; Stl. dünn u. lang; Fl. gelblich, sw. etwas geröthet, fest, etwas grob, süsssäuerlich. — Italien. Frankreich. 1690. *Chr. p. H.* 106. — Pom. franc. III. 165. No. 66. Dez. Juni. III. Sehr zierlich u. interessant. Zwerg auf Par.

1209. **Wahrer Paradiesapfel**; *Lgl.* 175. F. paradisiaca. — Fr. prachtvoll, $2^1/_4$" br. $1^1/_2$" h., regelmässig 5rippig, mittelbauchig u. gleichgewölbt, schön pomeranzengelb, sw. stark roth gefärbt, wenig p., dick- u. zähschalig; Kelch flachst.; Stl. dünn, 1" lang, in ungleicher H.; Fl. härtlich, süss. — 1843 aus Ungarn. 1851. *Lgl. O.* II. 39. Dez. 1 Jahr. II. Merkwürdige Frucht. Zwerg auf Par. (=mit dem vorigen?)

1210. **Deutscher Käseapfel**; *Chr.* 176. F. depressa. — Fr. mittelgr., sehr platt, käsf., taffetartig feinschalig, grünlichgelb, weisskreisig p.; Kelch sehr flachst.; Stl. sehr kurz, in flacher graurostiger H.; Khs. klein, vierfächerig; K. sehr klein, hellröthlich; Fl. mild, sehr zart, schmackhaft. — Deutschland. 1802. *Chr. p. H.* 53. Jan. Frühj. II T. I! W. Hochst.

1211. **Gelber Audacker**; *Roch.* 177. F. pedicellata. — Fr. 3" br. $2^1/_3$" h., ungleichgewölbt, strohgelb, sp. lebhaft gelb, sw. geröthet, überall grau p.; Stl. kurz u. fleischig, flach in weitaus graurostiger H. st.; Khs. klein u. geschl.; Fl. weissgelb, kraftvoll. B. aufrecht, sehr fruchtbar. Bl. oval, fein u. scharf gez. — Westphalen. 1804. *T. O.* 22. 16. *T.* 1. Dez. Febr. II T. I! W. Hochst.

1212. **Braunauer Zwiebelapfel**; *Lgl.* 178. F. bulbiformis. — Fr. sehr platt, zwiebelf., gleichgewölbt, 3" br. $1^1/_2$" h., trübgrün, sp. schön gelb, sw. starkroth gefärbt, wenig p., dickschalig, geruchlos; Kelch geschl., flachst.; Stl. dünn u. kurz;

Khs. hohlachsig, sehr engfächerig; Fl. grünaderig, fest, süss. B. sehr tragbar. Bl. elliptisch, tief doppelt gez. — Oberösterreich. 1851. *Lgl. O.* II. 38. Jan. Somm. II T. I!! W. u. M. Hochst.

1213. **Grosser Zuckerapfel**; *Lgl.* 179. F. ambrosiaca. — Fr. 3″ br. $1^1/_2$″ h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, grün, sp. grünlichweiss, sw. u. unten herum oft etwas leicht geröthet, sparsam grau p., oft lederfleckig, geruchlos; Kelch kurzbl., offen; Stl. kurz u. dünn; Fl. weich u. mürbe, zuckersüss. B. sehr fruchtbar. Bl. zugesp., schifff., hellgrün, stark runzelig, scharf doppelt gesägt; Aftbl. gross lanzettf. — 1832 aus Aargau in der Schweiz. 1851. *Lgl. O.* II. 34. Okt. Dez. II T. I W. Hochst.

1214. **Schwammrindiger Filzapfel.** 180. F. fungosa. Malus u. Pyrus Malus var. cortex fungosa; in Cat. — Von 1222 besonders durch eine auffallend schwammige Rinde unterschieden. Fr. mittelgr., etwas gerippt, ungleichgewölbt, kaum $1^3/_4$″ br., fast $1^1/_2$″ h., weissgelb, sw. geröthet, oft einfarbig, fast unp.; Kelch geschl., flach in Rippchen gezwängt; Stl. dick, $^1/_2$″ lang, in etwas rostiger H. — Zum Studium. Hochst.

1215. **Gestreiftrindiger Filzapfel.** 181. F. striata. Malus u. Pyrus Malus cortex striato; in Cat. — Durch gestreifte Szw. von 1222 unterschieden. — Zierbaum. Hochst. Zwerg auf Par.

1216. **Weissbuntblättriger Filzapfel.** 182. F. albo-variegeta. Malus u. Pyrus Malus variegata u. foliis albo variegatis, Pommier à feuilles panachées argentée u. en blanc; in Cat. — Durch weissbunte Blätter von 1222 unterschieden. — Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

1217. **Gelbbuntblättriger Filzapfel.** 183. F. aureo-variegata. Malus u. Pyrus Malus foliis aureo-variegatis, Pommier à feuilles panachées d'orées u. en jaune; in Cat. — Durch gelbbunte Blätter von 1222 verschieden. — Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

1218. **Goldgerandeter Filzapfel.** 184. F. aureo-marginata. Malus u. Pyrus Malus foliis marginatis aureis, Pommier à feuilles bordées d'orées; in Cat. — Durch goldfarbig gerandete Blätter von 1222 unterschieden. — Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

1219. **Schönblättriger Filzapfel.** 185. F. elegantissima. Malus u. Pyrus Malus foliis elegantissima var., Pommier à feuilles élégamment panachée; in Cat. Pommier à feuilles bordées de blanc? in Cat. — Von 1222 durch sehr schön regelmässig weissgerandete Blätter verschieden. — Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

1220. **Goldnerviger Filzapfel.** 186. F. nervosa. Malus u. Pyrus Malus var. aureo nervosa, Pommier à feuilles à nervures d'orées; in Cat. — Durch gelbe Blattnerven von 1222 verschieden. — Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

1221. **Dreifarbiger Filzapfel.** 187. F. tricolor. Malus u. Pyrus Malus tricolor, Pommier à feuilles tricolores u. poudrées; in Cat. — Von dem folgenden durch gelb-, weiss- u. rothgescheckte Blätter verschieden. — Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

1222. **Wilder Filzapfel,** Pyrus Malus; *L.* 188. F. sylvestris. Holzapfel, wilder, wolliger, haariger u. wilder Holzapfel, Wald-, Woll-, Filz-, Busch-, Sau- u. Birnapfel, Höltken, Höttche, Apfelwildling, Hermelting, Holzstöckling u. -strömling; in versch. Geg. Deutschlands. Filzapfel; *Bechst.* Malus dasyphyllus; *Borkh.* Pyrus Malus mitis; *Wallr.* Malus communis u. Pyrus Malus; *DC.* Pyrus Malus tomentosa; *Koch.* — Fr. mittelgr., gelb. sw. geröthet; Fl. milder als von 1. Bl. länglich eirund, zugesp., unten dichtbewollt, rundlich gesägt. — Ueberall in den Wäldern wildwachsend u. allgemein bekannt. Variirt wild in vielen Abänderungen. 1771 u. früher. *Bechst. F.* 423. Sept. III. Hochst. — Sämlinge liefern dauerhafte Grundstämme.

Hierher gehören noch: Sommer-Montalivet; *Nois.* Sommer-Taurich; *J. Bauh.* Rother Süssapfel; *Zk.* Süsser Schwanenapfel; *Knp.* Castelet; *Zk.* Schiebig; *Schröd.* Kennedy von London; *Schdbg.* Schmeerapfel; *Zk.* Breiter amerikanischer Apfel; *Nois.* Kleinwettig; *J. Bauh.* Kreisling von Boll; *J. Bauh.* Blienspacher-Röthling; *J. Bauh.* Leyerapfel; *J. Bauh.* Rother Pauliner; *Zk.* Winterblumensüsser; *Knp.* Roth-Laub; *Nois.* Grünwettig; *J. Bauh.* Pfaffenapfel; *Cordus.* Ulmer Pfäffling; *J. Bauh.* Gelber Pauliner; *Zk.* Moorapfel; *Chr.* Süsser Moorapfel; *Chr.* Biechenbrunner Kreisling; *J. Bauh.* Waldenser Scheibling; *J. Bauh.* Schämapfel; *J. Bauh.* Langstieler; *J. Bauh.* Zellischer Kernapfel; *J. Bauh.* Grosser Bondy; *Mang.* Apfel von Senar; *Nois.* Evaapfel; *Bon. Jard.* Wälschwettig; *J. Bauh.* Weisser Härtling; *J. Bauh.* Platter Zuckerapfel; *Zk.* Calville éclatante; *Schdbg.* Juni-Carmin; *Nois.* Weisser süsser Silberling; *Knp.* Quince-Appel; *Mill.* Herbstcitronenapfel; *Lgl.* etc. etc., von denen übrigens die meisten wahrscheinlich nur Synonymen schon beschriebener Sorten der letzern Abtheilung sein werden.

III. Stamm (Tribus).

Strauchapfelartige. Chamaemeleae.

(Pommiers nains.)

Frucht roh geniessbar, klein. Baum strauchartig.

(Ur- oder Stammart: Pyrus Malus paradisiaca; *L.* u. Hybriden von diesem mit u. von den schon genannten).

11. Johannisapfel. Passipoma.

Gattungs-Charakter: Frucht süss, fade.

1223. **Wahrer Johannis- oder Paradiesapfel,** Pyrus Malus paradisiaca; *L.* 1. P. paradisiaca. Johannisstämmchen, Paradies-, Zwerg-, Kirschen-, Hecken-, Johannis- u. Jakobsapfel, Zwergapfelbaum, Johannisholz, Apfelstrauch, Scheizling, süsser frühzeitiger u. süsser wilder Apfel; in versch. Baumsch. u. Geg. Deutschlands. Pomme de Paradis; in Frankreich. Vroege Paradys-, St. Jans- u. Naantjes-Appel; in Holland. Paradise or Dwarf Apple; in England. Chamaelea; *Dodonaeus.* Malus pumila; *Bauh.* Pyrus praecox; *Pallas.* Mala Johannia; *Symphor.* Mala praecocia; *Tabernaem.* Malus praecox; *Borkh.* Zwergapfel, Apfelstaude; *Elsh.* Wilder gelber Johannisapfel, gelber wilder Paradiesapfel, Pomme de St. Jean u. de Paradis; *Dl.* Johannisapfel, kleiner Paradiesapfel; *Chr.* Sommerparadiesapfel, Witte Zomer Paradys-Appel; *Knp.* Staudenapfel; *Gm.* Zwergapfel, Malus pumila; *Dochn. Pom.* — Fr. 2—2¼″ br. 1¾—2″ h., kugelf., mittelbauchig, ziemlich gleichgewölbt, sanftgerippt, hellgrün, dann weissgelb, sp. hellgelb, ohne Röthe, sw. manchmal etwas roth gefleckt, unpunktirt, schwarzbraun rostfleckig; Kelch geschl., flach u. eng in vielen Falten u. Rippchen st., breit- u. fast ganzröhrig; Stl. 1″ lang, in enger, gerippter, meist glatter H.; Khs. gross, geschl., oft vierfächerig; K. zahlreich; Fl. lederartig, nicht saftig. B. überaus fruchtbar, stets Wurzelsprossen treibend; Szw. lang u. schlank, glänzend braunroth, schw. oft olivengrün, wenig bewollt, zahlreich weiss p. Bl. elliptisch, kurz zugesp., unten fast kahl, seicht stumpf gez. — Russland. Deutschland. 1533 u. früher. Jetzt in Gärten allgemein verbreitet u. in jeder Baumschule bekannt. *Dl.* 8. 284. Ende Juli. III T. I M. Höchst werthvoll als Grundstamm zur Erziehung der niedersten Zwergapfelbäume. Vermehrung durch Ausläufer.

1224. **Blüthenloser Johannisapfel,** Malus non florens; *C. Bauh.* 2. P. apetala. Kernloser, grünblühender, zweihäusiger-, Büschel- u. Feigenapfel; in mehrern Geg. Deutschlands. Pomme à Trochets, sans fleur, sans pepin u. apétale; in Frankreich. Pyrus apetala; *Münchh.* Malus dioica; *Audibert.* Pyrus dioica; *Willd.* Apfelbaum sonder Blüthe; *Gleditsch.* Feigenapfel, Apfel ohne Blüthe u. Kern, Pomme figue; *S.* Apfelbaum ohne Kronblätter; *Lipp.* Grünblühender Apfel; *Bechst.* Malus apetala, blüthenloser Zwergapfel; *Dochn. Pom.* — Varietät des vorigen u. demselben gleich, nur durch die zweihäusige Blüthe ohne sichtbare Blumenblätter u. die kernlose Frucht verschieden. — Russland? 1623 u. früher. Ziemlich allgemein bekannt. *T. O.* 12. 326. *T.* 19. Anf. Aug. III. Sehr interessant! Wurzelächt. Vermehrung durch Ausläufer, die auch zu Unterlagen dienen können. Zwerg auf Wildl. für Gärten u. auf Par. zur Topfkultur.

1225. **Französischer Johannisapfel,** Doucin; *Duh.* 3. P. gallica. Pomme de St. Jean, Douçin; in Frankreich. Heckapfel, grosser u. wilder Johannis-, Paradies- u. Süssapfel; in Baumsch. (Fichet; *Duh.*) Yorkapfel; *Hemp.* Heckapfel, Malus frutescens, Douçain; *Chr.* Johannisapfel, Malus praecox, französischer Doucin; *Dochn. Pom.* Petite pomme grise, kleiner grauer August- oder Heckapfel?! *May.* Süssapfel?! *Nois.* — Fr. platt, oben etwas gerippt, hellgrün, sw. geröthet, oft etwas grau berostet. B. weniger fruchtbar u. etwas weniger Wurzelsprossen treibend als der wahre Johannisapfel; Szw. dünn u. lang, bewollt, nicht stark p. Bl. langherzf.-oval, vorn zurückgebogen u. scharf zugesp., unten wollig, sehr spitz gez.; obere Bl. kleiner; Blstl. aufrecht. — Frankreich. 1768. Allgemein gewöhnlich unter jenem verbreitet, aber noch nicht überall genau bekannt. *Dochn. Pom.* II. 155. Aug. Sept. III. Höchst werthvoll als Grundstamm zur Erziehung mittelgrosser Zwergbäume besonders für geringen Boden. Ausläufer u. Bogenstecklinge.

1226. **Holländischer Johannisapfel,** holländischer Splittapfel; *Dl.* 4. P. hollandica; (Doucin; *Dl.*) Splittapfel, Malus hyemalis, holländischer Doucin; *Dochn. Pom.* Creeping-apple, Kriechling, holländischer Paradiesapfel?! *Loud.* Dutch u. holländischer Codlin?! *West.* — Fr. $2^1/_4''$ br. $2''$ h., kugelig, hochaussehend, mittelbauchig, ungleichgewölbt, oft etwas verschoben, blass hellgrün, sp. hoch citronengelb, sw. hochroth gefleckt, sehr wenig p., oft braun rostfleckig u. warzig; Kelch kurzbl., flachröhrig, tief in fast ebener Einsenkung st.; Stl. klein, in glatter H.; Khs. gross, etwas offen; K. zahlreich; Fl. sehr fein, gewürzhaft süss. B. sehr fruchtbar, weniger Wurzelsprossen treibend, grösser u. gedrängter als der wahre Johannisapfelbaum; Szw. ziemlich stark, oben bewollt, sehr wenig p.; Augen gedrängt. Bl. eif., zugesp., rinnenf., am Rande wellenf. oder kräuselig, unten bewollt, ungleich spitz gez.; obere Bl. büschelweise st. — Holland.

1813. *Dl.* 18. 216. Dez. Wint. II T. Werthvoll als Grundstamm, wie der vorhergehende, doch für besseren Boden.

1227. **Steckapfel**; *A. t. G. M.* 5. P. conica. — Fr. 2—3" br. u. h., abgestumpft kegelf., citronengelb; Kelch tief in Falten st.; Stl. kurz, in flacher H.; Fl. sehr fade. B. hängästig, überall wurzelbeulig, überaus fruchtbar; Szw. dick. Bl. sehr gross, schmutziggrün, langgestielt, sehr tief gez. — Westphalen. 1806. *A. t. G. M.* 3. 102. *T.* 9. *F.* 1. Okt. Nov. III. In jeder Hinsicht merkwürdige Sorte, welche durch einfache Stecklinge sich vermehren lässt, in Hinsicht des Werths für Zwergbaumzucht aber noch unbekannt u. überhaupt noch nicht verbreitet ist.

1228. **Weissgelblicher Splittapfel**; *Ben.* 6. P. albida. Weisser Heckapfel; bei Hoyerswerda. — Fr. rundlich, manchmal zugesp., weissgelb, sw. oft etwas geröthet; Fl. mürbe, saftreich. Sonst in Allem wie der vorige. — Niederlausitz. 1804. *Ben.* II. 5. Sept. III. Ist noch näher zu untersuchen.

1229. **Rother Splittapfel**; *Ben.* 7. P. rubra. Rother Heckapfel; bei Hoyerswerda. — Fr. durchaus sw. sehr dunkel- schw. blass geröthet, platter als der vorige; Fl. schmackhafter, rothaderig; sonst wie der ehevorige. — Niederlausitz. 1804. *Ben.* II. 5. Okt. II T. Bedarf noch der Prüfung.

1230. **Holländischer Heckapfel.** 8. P. Lachnomela. Splittke, Splitt-, Steck- u. Heckapfel; im Halberstädt'schen. Heckapfel, Pyrus Malus frutescens; *Münchh.* Heckapfel, Malus fruticosa; *Dochn. Pom.* Codlin Apple? in England. — Fr. hochgebaut, weissgelb; Fl. locker, herbsüss. B. lebhaft, keine Wurzelsprossen, sondern Stockausschlag treibend; Szw. kurz u. dick, unten ledergrün, oben rothbraun, weiss lockerwollig, wenig aber gross gelblich p.; Augen entfernt. Bl. gross, aufrecht, rinnenf., unten lockerwollig, meist schiefspitz, randkräuselig, sehr spitz gez. — Holland. Aus Cöln a. Rh. 1852. *Dochn. Pom.* II. 153. Aug. III. Als Grundstamm sehr brauchbar für schwachtreibende Apfelsorten zu Pyramiden, Spalieren u. dgl., besonders für geringen Boden oder kalte Lagen.

12. Heckapfel. Aciduma.

Gattungs-Charakter: Frucht sauer, säuerlichsüss oder weinig.

1231. **Gemeiner Heckapfel.** 1. Ac. Leiomela. Heckenapfel, Pyrus Malus fruticosa; *Bechst.* — Aehnlich dem wilden Holzapfel. Fr. kleiner, höher, gelb u. nicht so herb. B. buschig, breit, sperrig u. stachelig. Bl. unten kahl. — Deutschland. Wild in Wäldern. 1821. *Bechst. F.* 421. Okt. III. Sehr empfehlenswerther Grundstamm für mittelhohe Zwergbäume in kalte u. geringe Lagen.

1232. **Jakobsapfel**; *Zk.* 2. Ac. praecox. Ernte-, Korn- u. kleiner Kornapfel; in Thüringen. Pomme du St. Jaques; in Frankreich.

St. James Apple; in England. P. de St. Jacques; *Märt.* St. Jakobsapfel; *Chr.* Common Codlin? *Maw.* Codling? *Hanb.* — Fr. $1^1/_4$—2″ br. u. h., kugelig, oft hochaussehend, feingerippt, sehr schön blass strohgelb, sw. oft blass geröthet, unpunktirt, oft klein bewarzt, geruchlos; Kelch geschl., flachst., ganzröhrig; Stl. dünn; Fl. weich u. locker, säuerlich, sp. mehlig. B. sehr fruchtbar; Szw. schw. olivengrün, starkbewollt, unpunktirt. Bl. gross, länglich oval, stielspitz, hellgrün, sehr spitz gez.; Blstl. lang u. dünn; Aftbl. selten. — Mitteldeutschland. 1766. *Dl.* 2. 220. Ende Juli oder Mitte Aug. III T. I M. Zwerg auf Wildl. für Gärten, u. auf Par. für Töpfe.

1233. **Gelbe Heckenrenette;** *Dl.* 3. Ac. lutea. — Fr. 2″ br. u. h., hochaussehend, flachbauchig, ungleichgewölbt, feinschalig, zähe fettig, weissgelb, sp. schön citronengelb, ohne Röthe sehr zahlreich fein u. braun p., wohlr.; Kelch gross, flach in feinen Rippchen st.; Stl. kurz u. holzig, in sehr kleiner glatter H.; Khs. etwas offen; Fl. ziemlich fest, markig, weinig. B. viel- u. feinholzig, starkbelaubt, fruchtbar; Szw. dünn, etwas schmutzig bewollt, wenig p. Bl. klein, eif., kurzgesp., hellgrün, unten fast kahl, seicht stumpf gez. — Sachsen. 1821. *Dl.* 22. 68. Dez. Wint. II T. u. W. Zwerg auf Par. zur Topfkultur.

1234. **Zwergrenette,** Pommier nain de Reinette; *Duh.* 4. Ac vera. Petit Pommier Nain; *Cat. Chartr.* Reinette du Pommier nain' *Märt.* (Reinette naine; *Lipp.*) Kleiner Zwergapfelbaum; *Salzm.* — Fr. $2^1/_4$″ br. u. h., stielbauchig, hochaussehend, stumpfzugesp., flachgerippt, hell strohweiss, sp. citronengelb, selten geröthet, sehr sparsam- sw. oft rothfleckig p., geruchlos; Kelch geschl., eng u. tief in feinen Rippchen st.; Stl. dünn u. holzig, in trichterf. H.; Khs. sehr geräumig; K. meist taub; Fl. fest, süssweinig. B. vielholzig u. starkbelaubt, fruchtbar; Szw. kurz u. dick, stark grau bewollt, zahlreich p.; Augen sehr gedrängt. Bl. unregelmässig, oben klein, unten schmal u. lang. — Frankreich. 1768. *Dl.* 22. 73. Jan. Somm. II T. Interessant. Zwerg auf Wildl.

1235. **Eisapfel,** Pomme de Glace; *Duh.* 5. Ac. glaciata. (Transparente, durchsichtiger Apfel; *Duh.*) Pomme de glace tardive, Malus marmorea; *Poit.* et *Turp.* Malus sibirica; *Busch Cat.* Sibirischer durchsichtiger Apfel; *Du Roi.* (Moskowiticher, astrakanischer Glasapfel, Pomme glacée gelée, d'Astracan, de Moscovite; *May.* — Bildet den Uebergang zu dem folgenden Geschlecht. Fr. gross, 3″ br., fast $2^1/_2$″ h., platt, ungleichgewölbt, glänzend, hellgrün, sp. weisslich, sw. gelb u. oft etwas geröthet oder roth gefleckt, überall weiss p., rostfleckig; Kelch klein; Stl. dick u. kurz; Fl. weiss u. zart, sauer, oft eisartig durchsichtig. — Astrakan. Frankreich. 1768 u. früher. Okt. 1 Jahr. III. Sehr interessant. Zwerg auf Par. u. Wildl.

IV. Stamm (Tribus).

Beerenapfelartige. Pyromeleae.

(Pommiers baccifères.)

Frucht roh ungeniessbar, beerenartig, dünn- u. langgestielt. Baum klein.

(Ur- oder Stammart: Pyrus prunifolia; *Willd.* Pyrus spectabilis; *Ait.* Pyrus coronaria u. baccata; *L.*)

13. Brustapfel. Papillaria.

Gattungs-Charakter: Frucht gekelcht. Blatt wollig.

1236. **Süsser Brustapfel.** 1. Pap. dulcis. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu dulce, süssfrüchtiger Eis- u. Wachsapfel; in Cat. — Nähert sich den Strauchapfelartigen. Fr. mittelgr., länglich, ungleichgewölbt, meist schief u. breitgedrückt, 1½″ h., etwas weniger br., gelb, sw. roth strichtuschig; Kelch geschl., obenauf in kleinen Fältchen st.; Stl. sw. braun, seichtst.; Fl. süsslich. Bl. herzf., ungleich rund gez. — II W. Hochst. Zwerg auf Par.

1237. **Gemeiner Brustapfel.** 2. Pap. vulgaris. Pyrus prunifolia; *Willd.* Malus *β.*; *Ait.*, hybrida; *Dsf.*, baccata; *Hort.*, rubicunda; *Hffmsgg.* Crataegus cerasifolia; *Mill.* Pflaumenblättrige Birne u. Apfel, pflaumenblättriger u. röthlichgelber kleinfrüchtiger Eis- u. Wachsapfel; in Cat. — Fr. klein, ungleichgewölbt, eif., oft walzenf., ¾″ br. u. h., etwas gerippt, gelb, sw. roth gestr. u. get., unpunktirt; Kelch erhoben, dick u. lang, geschl. Bl. eif., langgesp., unten sehr fein bewollt. — Sibirien. Zierfrucht. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1238. **Saurer Brustapfel.** 3. Pap. acerba. Pyrus prunifolia fructu acerbo; *Wender.* — Durch herbsauere Frucht von dem vorhergehenden unterschieden. — Zum Studium. Zwerg auf Wildl.

1239. **Buntblättriger Brustapfel.** 4. Pap. variegata. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia foliis variegatis; in Cat. — Vom ehevorigen nur durch weissbunte Blätter verschieden. Zierbaum. Zwerg auf Wildl.

1240. **Schwarzer Brustapfel.** 5. Pap. nigra. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu nigro, Pyrus Malus u. Malus baccata fr. nigris, schwarzfrüchtiger Eis- u. Wachsapfel; in Cat. — Fr. ähnlich

dem schwarzen Api, mittelgr., platt, $1^3/_4$" br. $1^1/_2$" h., gleichgewölbt, fast eben, einzeln scharf aderrippig, durchaus braunroth, sw. schwarz, etwas rostfleckig; Kelch klein, geschl.; Stl. kurz; Fl. grünlich. B. überaus fruchtbar. Bl. verkehrt-eif., kurzgesp., hinten ganzrandig, vorn tief u. scharf gez. — Zierfrucht. II W. I!! C. Hochst. Zwerg auf Par.

1241. **Gestreifter Brustapfel.** 6. Pap. striata. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu striato, Pomme baccifère strié, gestreifter Eis- u. Wachsapfel; in Cat. — Fr. mittelgross, platt, oft etwas hochaussehend u. ungleichgewölbt, $1^1/_2$" br. u. etwas weniger h., weissgelb, fast durchaus roth gestr. u. get., unpunktirt, etwas schwarz rostfleckig; Kelch gr., geschl., sehr flach in kleinen Fältchen oder Fleischperlen st.; Stl. kurz; K. kl., dick u. rund, gelbbraun. Bl. oval, kurzgesp., ungleich u. doppelt sägef. gez. — Zierfrucht. Zwerg auf Par.

1242. **Durchsichtiger Brustapfel.** 7. Pap. pellucida. Pyrus prunifolia fructu transparente u. pellucido, Pyrus Malus u. Malus diaphanus, Glasapfel, durchsichtiger Wachs- u. Eisapfel, Transparente; in Cat. Pommier groseille à fruits transparents? in französ. Cat. — Fr. mittelgr., plattkugelig, $1^1/_2$" br., etwas weniger h., einfarbig, gelb, oft hell, cicadirend, oft schwarzfleckig; Kelch langbl., geschl., etwas vertieft. Bl. eif., veränderlich, unten stark bewollt, kurzgesp., ungleich u. stark sägezähnig. — Interessante Zierfrucht. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1243. **Rother Brustapfel.** 8. Pap. coccinea. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu coccineo major, hochrothfrüchtiger grosser Eis- u. Wachsapfel; in Cat. — Fr. fast klein, rundlich, fast rippenlos, über 1" br., etwas weniger h., durchaus lebhaft carmosinroth überzogen; Kelch u. Stl. flachst. Bl. eif., kurzgesp., ungleich rund gez. — Schöne Zierfrucht. Zwerg auf Par.

1244. **Kleiner Brustapfel.** 9. Pap. microcarpa. Pyrus microcarpa; *DC.* Malus microcarpa, Apfelbaum mit kleinen Früchten, Small-fruited Apple-Tree; in Cat. Pommier groseille à fruits transparents? in französ. Cat. — Fr. sehr klein, johannisbeerartig, ähnlich dem Beeren-Kirschapfel. B. aber überall behaart, weissblühend. — Zärtliche Zierfrucht. Zwerg auf Wildl.

Hierher gehören vielleicht noch: Grossfrüchtiger, Purpurrother u. Taubenapfelartiger Eisapfel; in Cat.

14. Kronapfel. Coronida.

Gattungs-Charakter: Frucht gekelcht. Blatt kahl.

1245. **Virginischer Kronapfel**, Pyrus coronaria; *L.* 1. C. vera. Sweet-scented Crab; in englischen Gärten. Poirier u. Pom-

mier odorant u. odorant d'Amerique; in französ. Gärten. Malus odorata; in Samml. Virginischer Apfel mit wohlriechender Blüthe u. Frucht, Malus coronaria; *Dl.* Kronenartiger oder wohlriechender Apfelbaum, Pommier odorant; *Lipp.* Wilder Apfelbaum aus Virginien, Virginian Craab-tree; *Mill.* Pyrus Malus coronaria, Virginian sweet-scented Crab-Tree; *Marshal.* Wohlriechender oder gekrönter Apfelbaum; *Thon.* Virginischer Apfelbaum, Malus sylvestris virginiana; *Chr.* Apfelbaum mit wohlriechender Blüthe; *May.* Virginischer wohlriechender Apfel; *Dresd. gr. G.* Wild Crab of Virginia, Crab Apple, Pommier de Virginie à fleurs odorantes; *du Roi.* — Fr. klein, $1^1/_4$" br. $1^1/_8$" h., kugelig, fein calvillartig gerippt, sehr wohlr., hellgrün, dann gelblichgrün, sp. hellgelb, ohne Röthe, wenig p.; Kelch klein, welk, aufrecht, sehr tief in einem regelmässigen Faltensterne st.; Fl. fest, grob; sehr sauer; Khs. steinig. B. wild aussehend, im Frühjahr sehr früh austreibend. Blüthe schön hellrosenroth, wohlr.; Szw. sw. silberhäutig; Augen abstehend. Bl. eif., kurzgesp., ungleich tief u. spitz gez. — Virginien. 1731 u. früher. *Dl.* 13. 268. Wint. Sehr interessant. Zwerg auf Par. u. Wildl. zur Zierde.

1246. **Weissblühender Kronapfel.** 2. C. albiflora. Virginischer Apfel mit wohlriechender weisser Blüthe u. geruchloser Frucht, Pyrus malus virginiana flore albo, fructu inodora; *Dttch.* — Aehnlich dem vorhergehenden. Fr. gelb, sw. geröthet, fast geruchlos; Kelch erhoben; Blüthe blassroth, später weiss, starkr. — Schöne u. interessante Gartenvarietät. 1837. *Dttch.* III. 84. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1247. **Chinesischer Kronapfel,** Pyrus spectabilis; *Ait.* 3. C. chinensis. Prächtige u. chinesische Birne, Strauss-, Bouquet-, gefüllter- u. schön-blühender Apfel; in Gärten. Pommier remarquable u. à fleurs doubles, Pyrus u. Pyrus Malus spectabilis flore pleno; in Cat. Chinese-Apple; in England. Prachtvoll blühender Wildling, Pyrus Malus spectabilis; *Dl.* Prachtapfelbaum; *Chr.* Chinesischer Apfelbaum; *Dresd. gr. G.* Ansehnlicher u. strausstragender Apfelbaum, Pommier à bouquet ou de la Chine; *Lipp.* Schöner Apfelbaum; *Thon.* Malus spectabilis; *Desf.* Mespilus sinensis; *Dum. Cours.* Malus sinensis; *Dum.* Pyrus u. Pyrus Malus chinensis; *Booth's Cat.* — Fr. sehr schön, kaum 1" br. u. h., mittelbauchig, ungleichgewölbt, etwas beduftet, sehr zartschalig, glänzend wachsgelb, sw. etwas geröthet oder nur goldartig, oft einzeln gestr., unpunktirt, geruchlos; Kelch obenauf st.; Stl. sw. carmosinroth, schw. hellgrün, fast gleich auf st.; K. meist taub; Fl. gelb, sehr sauer. Blüthe prachtvoll, halbgefüllt. Szw. kahl, fast ohne Mark, zahlreich p. Bl. langeif., sehr lang zugesp., glänzend, sehr seicht rund gez.; Aftbl. gross lanzettf. — 1780 aus China. 1789. 1816. *Dl.* 20. 216. Okt. Prachtvoller Zierstrauch u. interessante Frucht. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1248. **Buntblättriger Kronapfel.** 4. C. variegata. Pyrus, Malus u. Pyrus Malus spectabilis foliis variegatis; in Cat. — Von dem vorigen nur durch bunte Blätter verschieden. Zierstrauch. Zwerg auf Wildl.

1249. **Weisser Kronapfel.** 5. C. alba. Pyrus u. Malus spectabilis alba, weisser chinesischer oder ansehnlicher Apfel; in Cat. — Von dem ehevorigen nur durch weisse Blüthe u. hellfarbige re Frucht verschieden. — Schöner Zierstrauch. Zwerg auf Wildl.

1250. **Ansehnlicher Kronapfel.** 6. C. spectabilis. Pyrus u. Malus spectabilis, gefülltblühender rother Apfel; *Booth's Cat.* Malus spectabilis purpurea? in Cat. — Fr. klein, oval, birnf., 3/4" h., etwas weniger br., rippenlos, grünlichgelb, sw. oft etwas geröthet, ohne weitere Abzeichen; Kelch geschl., straussf., obenauf in einem Wulstringe st.; Stl. vorgeschoben, am Anfang fleischig, schief gedrückt. — Vom chinesischen Kronapfel durchaus verschieden. Varietät? Prachtvoller Zierstrauch u. sehr interessante Frucht. Zwerg auf Wildl.

1251. **Azerolapfel,** Pomme Azerole, Malus hybrida; *Poit. et Turp.* 7. C. hybrida. — Fr. klein, sehr veränderlich geformt, weiss beduftet, blassgrün, sp. schön wachsgelb, sw. lebhaft roth gestr.; Kelch offen, obenauf st.; Fl. fest, gelb, herbsauer. Blüthe weiss, nach aussen blass rosenroth; Szw. lang, gelblich, eckig. Bl. gross, länglich, ungleich u. ziemlich spitz gez.; Blstl. sehr lang, röthlich; Aftbl. selten. — Frankreich. 1841. *Dttch.* III. 22. Mitte Aug. 14. Tage. Sehr schön u. interessant. Zwerg auf Par. u. Wildl.

1252. **Pensylvanischer Apfel,** Pensilvaanse Appel; *Dl.* 8. C. pensilvanica. — Fr. prachtvoll, klein, 1 1/8" br. 1" h., sehr zartschalig, hoch goldgelb, rundum schön carmosinroth fein get., sw. geflammt, unpunktirt, oft schwärzlich fein gefleckt, geruchlos; Kelch geschl., aufrecht, obenauf u. eben st.; Stl. wie eingesteckt, meist nur 1/4" lang; Fl. goldgelb, fein u. saftreich, scharf weinsäuerlich. B. sehr fruchtbar. Szw. glänzend hellroth, sehr wenig p. Bl. eif., flach, langgesp., glänzend hellgrün, spitz gezahnt; Aftbl. kaum bemerkbar. — Nordamerika. Holland. 1807. *Dl.* 14. 243. Sept. Sehr interessante Zierfrucht. Zwerg auf Par.

1253. **Rother Kronapfel.** 9. C. coccinea. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu coccineo, rothfrüchtiger Eis- u. Wachsapfel; in Cat. — Fr. klein, kaum 3/4" br., etwas weniger h., rund; etwas ungleichgewölbt, rippenlos, durchaus lebhaft roth, etwas grau p.; Kelch dick, sehr langbl., vorst.; Stl. 1/2" lang, gelb, am Grunde geröthet. Bl. elliptisch, kurzgesp., seicht bogig gez. — Sehr schöne Zierfrucht. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1254. **Prachtvoller Kirschapfel,** Pyrus baccata nobilis; *Dl.* 10. C. nobilis. (Pyrus Malus baccata nobilis; *Dttch.*) — Fr. pracht-

voll, $1^1/_2$" br. $1^1/_4$" h., kugelf., mittelbauchig, ungleichgewölbt, seicht gerippt, hoch citronengelb, fast rundum glänzend carminroth verw., sw. oft etwas geflammt, unp., geruchlos; Kelch straussf., geschl., gleich aufst.; Stl. $^1/_2$" lang, in tiefer rostiger H.; Fl. gelblich, sehr fein, säuerlich. B. im Frühling früh austreibend; Szw. schw. olivengrün, zahlreich p.; Augen anliegend. Bl. kurz zugesp., regelmässig spitz gez. — Sämling aus Paris. 1826. *Dl.* 25. 139. Okt. Ausgezeichnete Zierfrucht! Zwerg auf Par.

1255. **Süsser Kronapfel.** 11. C. dulcis. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu dulce major, süssfrüchtiger grosser Eis- u. Wachsapfel; in Cat. — Aehnlich dem süssen Brustapfel, nur grösser, etwas rippig u. rostig; K. brauner. Bl. oval, krumm- u. kurzgesp., ungleich rund gez., langgestielt. II W. Hochst. Zwerg auf Par.

15. Kirschapfel. Prunilia.

Gattungs-Charakter: Frucht kelchlos. Blatt kahl.

1256. **Sibirischer Eisapfel**; *Henne.* 1. Pr. glacialis. Sibirischer Traubenapfel, Eisapfel; bei Altenburg. Sibirischer Waldapfel; *Chr.* Petite pomme glacée de Sibérie, kleiner sibirischer Eisapfel; *May.* Pomme Cerise; *Märt.* (Pyrus baccata; *Hemp.*) Beerapfel, Pyrus Malus baccata; *Dresd. gr. G.* Pommier cérise, Pyrus Malus u. Malus sibirica, Pyrus Malus baccata u. microcarpa? in Cat. Pyrus parvifolia, rubicunda oder hybrida? *der Botaniker.* — Fr. $1^1/_8$" br., selten über 1" h., stielbauchig, pyramidalisch, oft gleichgewölbt u. kugelig, flachgerippt, hart- u. sehr feinschalig, glänzend, wachsartig, citronengelb, schön carmosinroth überflammt u. sw. verw., unpunktirt, geruchlos; Kelch oft bleibend (besonders in gutem Boden, daher den Uebergang vom vorhergehenden Geschlecht anzeigend), meist in 5 Falten st.; Stl. $^1/_2$—$^3/_4$" lang; Fl. gelb, mürbe, herb. B. sehr fruchtbar, büschelweise tragend, schon im Monat März austreibend; Blüthen weiss; Szw. sw. glänzend hell braunroth, schw. gelblichgrün, spröde. Bl. eif., glänzend hellgrün, lang zugesp. u. langgestielt, dicht spitz gez.; Aftbl. gross lanzettf., unten am Szw. fehlend. — Sibirien. 1795. *Henne*, 160. — *Dl.* 10. 263. Aug. Sept. II T. I C. Sehr schöne Frucht. Zierbaum. Hochst. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1257. **Gelber Wachs-Kirschapfel.** 2. Pr. cerina. Pyrus, Malus u. Pyrus Malus prunifolia lutea, Malus, Pyrus u. Pyrus Malus baccata lutea, fructu luteo u. fructu albis, Pomme baccifère jaune, gelber u. gelbfrüchtiger Wachs-, Eis- u. Beerenapfel; in Cat. — Aehnlich dem vorigen, walzenf.-rund, prachtvoller gelb, sw. goldartig geröthet; Kelch dick, kurzbl., bei der geringsten Berührung abfallend, meist fehlend. Bl. langgesp., halbkuppelf.

gez. — Varietät? II W. Herrliche Zierfrucht. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1258. **Wahrer Kirschapfel.** 3. Pr. vera. Beeren- u. Kirschapfel; in Deutschland. Pomme Cerise; in Frankreich. Sibirian Crab; in England. Pomme baccifère rouge, Pyrus, Malus u. Pyrus Malus baccata, baccata rubra u. baccata fructu rubro; in Samml. Pyrus prunilia; *Hemp.* Cherry Apple; *Hogg.* Pyrus cerasifera? *Spach.* Kirschapfel, Pyrus baccata; *Dl.*, non *L.*, non *Pall.* — Fr. sehr schön, wachsartig, kirschf., $^3/_4$'' br. u. fast so h., etwas gerippt u. ungleich, sehr dünnschalig, stark glänzend dunkelroth überzogen, nur sw. fein p., geruchlos; Stl. sw. roth, schw. gelb, 1—1$^1/_4$'' lang, wie eingesteckt; Fl. fest, gelb, essigsauer. B. fruchtbar; Szw. kahl, weissgrau p. Bl. entfernt, elliptisch, zugesp., klein stumpf spitz gez. — Sibirien. 1807. *Dl.* 14. 238. II W. Zwerg auf Par. zur Zierde. (Wie alle Beerenäpfel bisher durcheinander geworfen, so wurde auch dieser stets mit dem Beeren-Kirschapfel verwechselt, u. wo jener aufgeführt, ist dieser beschrieben.)

1259. **Später Kirschapfel.** 4. Pr. hyemalis. Pyrus, Malus u. Pyrus Malus hyemalis; in Cat. — Fr. klein, platt, fast 1'' br., $^3/_4$'' h., gleichgewölbt, undeutlich schwach 5rippig, beduftet, gelbgrün, sw. u. weit herum schön braunroth streifig verw. u. grün p. u. gefleckt, sonst fast unp.; Stl. über $^3/_4$'' lang. Bl. rundoval, bogig u. spitz gezahnt; Aftbl. sehr gross. — Ausgezeichnete Zierfrucht, welche in Büscheln lange am Baum hängen bleibt u. sich den ganzen Winter durch aufbewahren lässt. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1260. **Rother Kirschapfel.** 5. Pr. coccinea. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu coccineo minor, hochrothkleinfrüchtiger Wachs- u. Eisapfel; in Cat. — Fr. platt, 1'' br. $^3/_4$'' h., durchaus lebhaft roth, schw. heller geröthet, sw. rostartig gelb gefleckt; Stl. roth, fast 1'' lang. Bl. elliptisch, zugesp., ziemlich tief stumpfspitz gez. — Sämling. Sehr schön. Zwerg auf Wildl. u. Par.

1261. **Kleiner Kirschapfel.** 6. Pr. minor. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia cerasiformis, Pomme baccifère à petit fruit, rothgelbkleinfrüchtiger Wachs- u. Eisapfel; in Cat. — Fr. sehr klein, plattrund, $^1/_2$'' br., etwas weniger h., oben u. unten platt, schwach undeutlich 5rippig, kirschroth; Stl. roth, $^3/_4$—1'' lang. Bl. klein, elliptisch, lang zugesp., seicht rund gez. — Sehr lieblich. Zwerg auf Wildl.

1262. **Grüner Kirschapfel.** 7. Pr. viridis. Pyrus u. Pyrus Malus prunifolia fructu viride, grünfrüchtiger Wachs- u. Eisapfel; in Cat. — Fr. ähnlich dem vorhergehenden, aber glänzend grasgrün. Bl. langelliptisch, langgestielt, stumpfspitz gez. — In Sammlungen prachtvoll. Zwerg auf Wildl.

1263. **Beeren-Kirschapfel,** Pyrus baccata; *Ait.*, *Pall.*, *L.*, non *Hort.* 8. Pr. baccata. Poirier à baye u. baccifère, braunfrüchtiger erbsengrosser u. johannisbeerartiger Wachs-, Eis- u. Beerenapfel; in Cat. Malus baccata; *Desf.* — Fr. erbsengross, $^1/_4$" br. u. h., rund, braunroth; Stl. roth, $^3/_4$" lang; K. nicht apfel- sondern johannisbeerkernartig; Fl. mehlig, roth färbend. Blüthe gross, weiss. Bl. eif., langzugesp., sehr seicht stumpfspitz gez., langgestielt. — Sibirien. 1784. Interessant. Zwerg auf Wildl.

Berichtigungen.

Seite XVIII.	Zeile 21, lese:	Pepping.
„ 5.	„ 24, „	bleiben.
„ 18.	„ 8, „	Christii.
„ 18.	„ 23, „	Malus Christii decipiens.
„ 35.	„ 5, „	Liebling.
„ 44.	„ 14, „	Elzholzii.
„ 44.	„ 37, „	1823. *Dl.* 23. 21.
„ 72.	„ 21, „	Rambur.
„ 104.	„ 36, „	*Hk.*
„ 107.	„ 1, „	bloem-zoete.
„ 107.	„ 47, „	Borsdorfiana.
„ 125.	„ 43, „	Sommerrenette.

etc. etc.

Register.

No.

Aagt, Engelsche 390.
- , gestreepte 376.
- , Hollandsche 390.
- , roode 370.
- , zoete 371.
- , Zomer- 450.
Aagtje 346.
- , zoete Enkhuiser 388.
Abraham, Drue- 747.
Abrahamsapfel 747.
Abrikosenapfel 232. 1083.
Aciduma glaciata 1235.
- Leiomela 1231.
- lutea 1233.
- praecox 1232.
- vera 1234.
Adämeke 347. 354.
Adamsapfel 490. 1075. 1167.
- , früher 710.
Ademmeke, Franz-378.
Admirable, Kews 549.
Adventsapfel 960.
Agatapfel 346.
- , doppelter 370. 782.
- , Enkhuiser 346.
- , gestreifter Winter- 376.
- , holländischer 459.
- , purpurrother Winter- 470.
- , rother 346. 370.
- , Sommer-450.
- , süsser 388.
- , - Enkhuiser 388.
- , weisser 388.
Agatje blanc 388.
- , Enkhuiser 346.
Aizema 565.
Ala Sinap 590.
Alantapfel 161.
Alexander 270.
Alexander, grand 270.
- , gros 270.
Alma, Szeckel 1089.
- , Talcoran 969.
- , Tschelebi 719.
Amerikan Plate 493.
Amerikaner, gelber 1128.
Amtmannsapfel 88.
Ananasapfel 116. 226. 370. 502.
- , Ritter's 725.
- , rother 226.
Anette 1185.
Angloise, d' 511.
Angulosum album 61.
Anhänger 953.
Anis 802.
Anisapfel 143. 794. 802.
- , grosser 837.
- , rother 801.
- , - gestreifter 164.
- , weisser 774.
Ankenapfel 931.
Annaberger 1167.
Antillische, grosse 542.
Apfel von Angers, milder 1080.
- - - süsser 1080.
- , Anhaltischer 953.
- , Antillischer 542.
- , Appischer 1168.
- , Aprikosenblättriger 6.
- , astrakanischer 442.
- , Aucubablättriger 908.
- , Baldwin's 760.
- aus der Barbarei, grosser 753.
- - - - kleiner 752.
- , bedufteter 486.
- , birnförmiger 892.
- ohne Blüthe und Kern 1224.
- , Borda-761.

Apfel, Boutigné- 257.
- in Büscheln, milder 927.
- , buntgestreifter 219.
- , castanienartiger 985.
- , drei Jahr dauernder 957.
- , durchsichtiger 442. 1235.
- aus England, königlicher 209.
- , Fanny's 645.
- , Finale- 191.
- , Fleiner- 1124.
- , früher weisser 411.
- , - - kurzdauernder 411.
- , gefülltblühender rother 1250.
- , gefüllter 1247.
- , gekrönter 1245.
- , gelber von Sinope 546. 1120.
- , Gelnhauser 230.
- , gemeiner 1.
- , geschminkter 1161.
- , goldener Harvey- 759.
- , goldgestikter 523.
- , Grange's 630.
- , grosser violetter 1179.
- , grünblühender 1224.
- von hoher Güte 576.
- , Hunaweyerer 1088.
- , Hunawyrer 1088.
- , kernloser 1224.
- , kleiner violetter 1156.
- , königlicher birnförmiger 671.
- , - rothbrauner 836.
- , kurzstieliger 776.
- , Limonellen- 199.
- , Loan's birnförmiger 655.
- , Lothringer 296.
- , Lütticher 328.
- , monströser amerikanischer 326.
- , Moskoviter 442.
- , Neustadter Spitzenberg's 749.
- , normännischer 524.
- , oelschwitzender 1018.
- , Pariser 542.
- , Paternoster 864.
- , pensylvanischer 1252.
- , pflaumenblättriger 1237.
- , Pleissner 278.
Apfel von Portland, walzenförmiger 1108.
- , portugiesischer 219.
- , punktirtblättriger 908.
- , Prinzessin- 368.
- , revalischer 441.
- , Zikad- 441.
- , rosenfarbiger kurzstieliger 861.
- , Rostocher 1167.
- , rother Apis- 1168.
- , - früher kurzdauernder 410.
- , rother kurzdauernder 410. 460.
- , rother von Sedan 1155.
- ohne Schale 433.
- , scharlachrother birnförmiger 654.
- , parfümirter 1019.
- , Schilchen's birnförmiger 158.
- , Schmet's 1196.
- , schönblühender 489. 1247.
- , schwarzer 1156.
- von Sedan 1155.
- - - grüner 268.
- , sibirischer 442.
- , - durchsichtiger 1235.
- , Stettiner- 1167.
- , süsser frühzeitiger 1223.
- , - wilder 1223.
- , taubenfärbiger 407.
- von Uelzen 1121.
- , unvergleichlicher 537.
- , vierkantiger 161.
- , violetter 1076.
- , virginischer wohlriechender 1245.
- , wahrer birnförmiger 892.
- , weisser ansehnlicher 1249.
- , - chinesischer 1249.
- , - Hawthornden- 1188.
- , - Hennegauer 1194.
- , - kurzdauernder 411.
- , wilder 1.
- mit wohlriechender Blüthe und Frucht, virginischer 1245.

Apfel mit wohlriechender weisser Blüthe u. geruchloser Frucht, virginischer 1246.
- , zuckerhutförmiger 1115.
- , Züricher 219.
- , zweihäusiger 1224.
- , zweimaltragender 204.
Apfelbaum, ansehnlicher 1247.
- sonder Blüthe 1224.
- , chinesischer 1247.
- mit edler Frucht, gefülltblühender 850.
- mit kleinen Früchten 1244.
- ohne Kronblätter 1224.
- , kronenartiger 1245.
- , schöner 1247.
- , strausstragender 1247.
- aus Virginien, wilder 1245.
- , virginischer 1247.
- , wohlriechender 1245.
- mit wohlriechender Blüthe 1245.
Apfelstaude 1223.
Apfelstrauch 1223.
Apfelwildling 1. 1222.
Api 1168.
- , L' 1168.
- , doppelter 1169.
- , double 414.
- , einfacher 1168.
- d'été 33.
- étoilé 414.
- , gelber sternförmiger 414.
- , gemeiner 1168.
- grand 1169.
- gros 1169.
- , gros 1169.
- , grosser 547. 1169.
- , grüner 547.
- , kleiner 1168.
- noir 1157.
- ordinaire 1168.
- , petit 1168.
- petit 1168.
- , Rosen- 1169.
- roesje 1168.
- , rother Sommer- 33.
- rouge 1168. 1169.
- - d'été 33.
Api rouge, petit 1168.
- , schwarzer 1156. 1157.
- , Stern- 414.
- , welscher 1168.
Apiana 1168.
Apiapfel 1168.
- , doppelter 1208.
- , grosser 1169.
- , kleiner 1168.
Apille 1168.
Apiola 1168.
Apis noir 1157.
Apisapfel, rother 1168.
- , schwarzer 1157.
Appel, Aagt 390.
- , Anys- 794.
- , Brabandse Bellefleur 693.
- , Brand- 893.
- , Cantoor- 102.
- , Character- 611.
- , Classen- 802.
- , Dantziger 104.
- , Dantziger Kant- 102.
- , Dragonder 297.
- , dubbelde Roode Aagt- 370.
- , - Roode Winter Paradys- 1040.
- , Duif- 407.
- , Engelsche Oranje- 1028.
- , Enkelde Kruid- 148.
- , - witte Kruid 344.
- , Enkhuiser 346.
- , Foppen 19.
- , Fraansche Roos- 386.
- , Frambos- 83.
- , Framboos- 102. 157.
- , Good- 821.
- , Goud 128. 493.
- , grote Heer- 295.
- , - Prinsen- 295.
- , Harlemer Rode Framboos- 107.
- , Heer- 295.
- , Honig- zoete 570.
- , Juffers 70.
- , - Kruid- 70.
- , Kaasjes- 1167.
- , Kaneel Soete Aagt- 472.

Appel, Kant- 102.
- , Kantjes- 1167.
- , Karlyn- 190.
- , Kervel- 173.
- des Knoop, Princess- 368.
- , Kroon- 390.
- , Kruis- 11.
- , lange witte 179.
- , Naantjes- 1223.
- , Nonnetjes- 190.
- , Nutmeg- 413.
- , Opperkerkvoogd- 657.
- , Orange- 1028.
- , Paasch- 69.
- , Pallas- 186.
- , Pensilvaanse 1252.
- , Princes- 161. 951.
- , rode Kant- 102.
- , roode - 104.
- , - Kroon- 708.
- , - Kroons- 370.
- , - Paash- 110.
- , Roos- 974.
- , St. Jacobs- 179.
- , - Jans- 1223.
- , soete Kant- 160.
- , Swaan- 1011.
- , Tafel- 360.
- , Tarw- 450.
- , Tulp- Kroon- 370.
- van Gelder, rode Kruis- 34.
- , Venkel- 794.
- , Vroege Citroen- 360.
- , - Kruid- 148.
- , - Paradys- 1223.
- , Vroywtjes- 542.
- , Wildjes 348.
- , Winter Framboos- 157.
- , witte Kaasjes- 1130.
- , - Kruid- 179. 426.
- , - Zomer Paradys- 1223.
- , Wyn- 297.
- , Zieppel- 1167.
- , zoete Enkhuiser 388.
- , - Kroon- 371.
- , - Zon- 1013.
- , Zomer Citroen- 360.
- , - Kroon- 450.
Appel, Zuiker- 134. 938. 1097.
Appie, einfacher 1168.
Appius Claudius 1168.
Apple, Adges 459.
- , American vine 937.
- , Anise 802.
- , Apius's 1168.
- , Arabian 378.
- , Bay 523.
- , the Borovitsky 455.
- , Bowyer's Russet- 834.
- , Charles- 191.
- , Cherry 1258.
- , Chinese- 1247.
- , Cloth of Gold 523.
- , Cluster 716.
- , Codlin 1230.
- , Costard 82.
- , Crab 1245.
- , Creeping- 1226.
- , Dainty 487.
- , Dwarf 1223.
- , Easter 69.
- , Embroidered 523.
- , Emperor 588.
- , Eve 1081.
- , Fennel 802.
- , Fig 490.
- , Foxley Russian 179.
- , Golden 577. 605.
- , Grange's 630.
- , Iron 693.
- , Lady 1169.
- , Large Nonpareil 557.
- rouge, Agatje 370.
- , Sik-House 798.
- , Travers's 694.
- , Margil 681.
- , Mother 605.
- , Muscovite Transparent 442.
- , Orange 575.
- , Ox 326.
- , Oxford Peach 654.
- , Paradise 1223.
- , Phoenix 270.
- , Queen's 683.
- , Quince 131. 512.
- , Rather ripe 573.

Apple, red Summer Rose- 460.
- , Rose 1168.
- , Rosely Russian 179.
- , Russian Ice 442.
- , Sack 488.
- , Saint Julien 611.
- , Scarlet parfumed 1019.
- , Scott 558.
- , Soete Son- 537.
- , Spice 420. 802.
- , Strawbery 341.
- , Then Shillings 681.
- , Transparent 442.
- , Violett 394.
- , Wellington's 519.
- , white 1188.
- , Wise 861.
Apple-Tree, Smal-Fruited 1244.
Apollo 469.
- , rother 469.
Aporta 270.
Aprikosenapfel 232. 1083.
Arzneiapfel 1171.
- , geflammter 1171.
Asbacher, rother 1167.
- , weisser 1075.
Assedent, gros 992.
Assessorsapfel 992.
Astms, d' 981.
Astracan 1138.
Astrachan, red 382.
- , white 442.
Astrakanerapfel 442.
Atlasapfel 1136.
- , grüner Winter- 1136.
Atro rubentia 102.
Audacker, gelber 1211.
- , grüner 537. 1183.
August van Mons 552.
Augustapfel 64. 179. 429. 438.
- , Christ's gelber 428.
- , kleiner grauer 1225.
- , rother 410.
- , schöner 489.
- , sibirischer 462.
- , weisser 1052.
- , wohlriechender 342.
Augustiner, rother 171.
Augustinerapfel 1081.
Auridura acris 173.
- alba 156.
- amoena 133.
- anglicana 138.
- anisata 164.
- aromatica 148.
- Augustini 171.
- Calvilla 163.
- calvillacea 154.
- carthusianorum 143.
- cinnamea 160.
- citrea 130.
- Citrinula 144.
- Cludiana 139.
- cotonea 131.
- crocea 147.
- Cydonia 150.
- cydoniaeformis 120.
- cylindrica 140.
- dulcis 168.
- duplex 152.
- fragoris 136.
- fusca 170.
- gallica 149.
- germanica 129.
- hispanica 157.
- hollandica 134.
- illecebrosa 169.
- italica 122.
- Laffertiana 123.
- lageniformis 176.
- laudanda 141.
- longa 137.
- major 159.
- Martini 125.
- mellea 127.
- Milerosa 175.
- Multhauptiana 135.
- multitia 169.
- nigra 177.
- nigricans 174.
- nobilis 126.
- obligata 153.
- perdulcis 155.
- princeps 161.
- Pseudo-hispanica 172.
- regalis 124.

Auridura rubiginosa 151.
- rubra 165.
- Schilgeniana 158.
- serica 142.
- Simonea 146.
- strepita 132.
- vera 128.
- versicolor 162.
- Viennensis 166.
- viridis 145.
- Winteriana 121.
Aurora 583.
Aurore 878.
Avant-touts 179.
Azarolapfel 801.
Azerolapfel 1251.
Azerolly 801.
Bachapfel 210. 981. 1003.
- , gestreifter 210.
- , rother 331.
Backapfel 82. 210. 296.
- , calvelartiger 81.
- , englischer 82. 179.
- , gelber 1182.
- , gestreifter 210. 296.
- , grüner 1207.
- , Handels- 82.
- , Muskat- 80.
- , Pfund- 296.
- , rother 331. 1167.
- , schwarzer 986.
- , Sommer- 296.
- , weisser 1075.
Baldwin 760.
- , red 760.
Balsamapfel, früher gelber 426.
Baltimore 326.
Bamberger 772.
- , gelber 351. 1075.
- , gestreifter 981.
- , grüner 1075.
- , rother 1167.
- , saurer 1075.
- , weisser 1075.
Bandapfel 210. 219.
- , grosser 219.
- , weisser 547.
Barbarie, gros 753.
Barbarie, petit 752.
Bardin 687. 801. 818.
Bardiner 801.
Basse pomme rouge 410.
Bastardcalville, afterblattlose 138.
- beduftete 165.
- braunrothe 170.
- deutsche 129.
- einfarbige 137.
- fettigte 161.
- frühzeitige 127.
- gekräuselte 128.
- gestreifte 164.
- königliche 124.
- rheinische 136.
- rundblättrige 159.
- scharfe 173.
- schöne 171.
- spanische 172.
- veränderliche 120.
- vielkernige 123.
- walzenförmige 132.
- wohlriechende 130.
- zimmtartige 160.
Bäussler 710.
- grosser 931.
Bayfordbury 493.
Beachamwell 612.
Beaufin, Catshead 739.
- , Norfolk 739.
Beau-fin, Norfolk 739.
Beau rouge 307.
Beauty of the West 642.
Beefin, Norfolk 739.
Beefing, Norfolk 739.
Beerapfel 1256.
Beerenapfel 1258.
- braunfrüchtiger erbsengrosser 1263.
- gelber 1257.
- gelbfrüchtiger 1257.
Bedfordshire foundling 1123.
Belle de bois 326.
- Dubois 326.
- fille 414.
- Fille 820.
- du Havre 1187.
- Hollandaise 1190.

Belle Josephine 325.
- Marie 1164.
- verte 144.
Bellefeur 652.
- , Bleyer- 938.
- , Bleyer- 134.
- , Brabansche 693.
- , Brabant 693.
- , dubbelde 652.
- , kleiner Brabanter 693.
- , Lange 652.
- , langer 652.
- , ronde 878.
- , roode Hollandsche 713.
- , rother holländischer 713.
- , zoete 387.
- , Belvedere 275.
Bergamottenapfel, grün und gelb gestreifter Schweizer 219.
Berlichinger 523.
Berliner 1167.
Berlinerapfel 230.
Berlinger 523.
Bernhardiner 1129.
Besterapfel 542.
Biedigheimer, grüner 1207.
- , rother 1167.
- , weisser 1075.
Billigheimer, rother 1167.
Bindenapfel 547.
Birnapfel 1198. 1222.
- , revalischer 441.
- , Rigaer gelber 356.
- , Schweizer- 224.
- , wahrer 892.
Birne, chinesische 1247.
- , pflaumenblättrige 1237.
- , prächtige 1247.
Birnformapfel 378.
Birnsüsser, grauer 1198.
Bisamapfel 745. 1116.
Bischofsmütze 178.
Biskuitapfel 870.
Bissemer, rother 897.
Bitterapfel 772.
Blanc-duré 212.
Blandulalie 576.
Blandurella 576.
Blauapfel 986.
Blauschwanz 1050.
Bleiapfel 1076. 1157.
Bleichheimer, später 1167.
Blenheim 609.
Blindapfel 143.
Bloem Soete, Winter 373.
- - of Winter 373.
- - - - , gestreepte 373.
- -zoete of Herfst, groene 415.
- zoete 1001.
- Zoete, witte 1193.
- -Zuur 997.
Blumensauer 997.
Blumensüsser, gestreifter Winter- 373.
- , grüner 415.
- , - Herbst- 415.
- , Herbst- 457.
- , Sommer- 457.
- , weisser 1193.
- , Winter- 282. 773.
Blutapfel 252. 467. 986. 1107.
Bödigheimer 1182.
- , rother 1167.
- , weisser 1075.
Bohnapfel 102. 895. 1003.
- , grosser 895.
- , - rheinischer 895.
- , kleiner - 896.
- , weisser 895.
Bolchapfel 315.
- , goldgelber 263.
- , grosser brauner 254.
Bollenapfel 1168. 1169.
Bolzenapfel 1167.
Bomdabinchen 1168.
Bonne Compagnie 1168.
- de Mai 523.
- rouge 307.
Bonnet carré 61.
Borgsdorfer 683.
Borgsdorfiana praecox 684.
Bornal fine early 427.
Borovitski 455.
Borsdorf noir 1156.
Borsdorfer 683. 698.

Borsdorfer, astrachaner 566.
- , Black 1156.
- , böhmischer 683.
- , bunter grüner 732.
- , Cludius - 640.
- , doppelter 568. 663.
- , - Herbst- 763.
- , edler Winter- 683.
- , englischer 698.
- , Frankfurter 683. 698.
- , französischer 684. 864.
- , früher 684.
- , gefärbter 683.
- , gelber 493.
- , gestreifter böhmisch. Herbst- 663.
- , Gold- 856.
- , grosser 663. 683.
- , - Herbst- 763.
- , - böhmischer 859.
- , - englischer 856.
- , grüner 547. 686. 699.
- , - Winter- 686.
- , Herbst- 684.
- , holländischer 772.
- , kleiner 493.
- , Leder- 820.
- , Nikitaer Winter- 784.
- , Rosmarin- 524.
- , rother 695. 955.
- , schwarzer 986. 1076. 1156. 1157.
- , Sewer 867.
- , Sommer- 684.
- , spanischer 627.
- , Stern- 698. 1170.
- , süsser 47. 493.
Borsdorfer, weisser 419.
- , Zwiebel- 698. 1169.
Borsdörfer, gestreifter 1003.
- , Winter- 1003.
Borsdorff 683.
Borsdorffer 683.
- , red 683.
Borsdörffer, grand Bohemian 683.
- , ordentlicher Winter- 683.
Borsdorper 683.
Borster 683.
Borster, rauher 820.
- , schwarzer 820.
Bouquetapfel 1247.
Bouteillenapfel 223.
Brabant 693.
Brabänter, grüner 940.
Brandapfel 893.
Brandy 759.
Brasilienapfel 337.
- , grosser 335.
- , rother 337.
Bratwurstapfel 228.
Braunapfel 1167.
Bräunling 170.
Braunsilienapfel 957.
Brautapfel 1126.
Breike 1049.
Breitapfel 1170.
Breitgriesslicher 981.
Breitling 210. 285. 296. 547.
- , gestreifter 981.
- , grosser August- 296.
- , Herbst- 296.
- , kleiner 981.
- , Spitz- 230.
- , Wein- 210.
- , Weiss- 210.
Breitlingapfel 61.
Breitlingsapfel 273. 296.
Breitmaicher 813.
Breitohrapfel 1170.
Bremerling 1141.
Brixapfel 143.
Brodapfel, grosser 312.
- , kleiner 313.
Bröstling 102.
Bruindeling 170.
Bruinder 170.
Brukapfel 931.
Brückenapfel 710. 1003.
Brünerling 1197.
Brustapfel 926. 981.
- , buntblättriger 1239.
- , durchsichtiger 1242.
- , gemeiner 1237.
- , gestreifter 1241.
- , kleiner 1244.
- , rother 1243.

Brustapfel, saurer 1238.
- , schwarzer 1240.
- , süsser 1236.
Bumbdabeege 1168.
Bund, türkischer 302.
Bundaberapfel 1168.
Burdiner 801.
Bürgerherrnapfel 194.
Bur-Knot 605.
Bursdorff 683.
Buschapfel 1. 1222.
Büschelapfel 772. 1044. 1224.
- , normännischer 927.
Butterapfel 169. 653. 1167.
- , geflammter 653.
Butter's 760.
Caleville 61
- blanc 61.
- d'Esté 101.
- d'été, petit 101.
- rouge 100.
Calvela alba 61.
- aurea 62.
- coronata 59.
- Eggermonti 58.
- quinquecostata 60.
Calvele, fünfrippige 60.
- , gelbe 62.
- , gekrönte 59.
- , weisse 61.
Calvil 61. 1076.
- , ächter rother Winter- 100.
- blank, breiter 61.
- , Blumen- 62.
- , Bonggart's weisser grosser Sommer- 65.
- , braunrother Winter- 104.
- , Buchholzer 72.
- , Carin's gelber Sommer- 55.
- , Carmin- 106.
- , Corten's gelber süsser Winter- 60.
- , doppelrother Winter- 100.
- , Eggermont's 58.
- , englischer 114.
- , früher Rosen- 111.
- , - Wachs- 63.
- , gelber 61.
Calvil, gelber Herbst- 70. 262.
- , gestreifter 230.
- , - Birn- 907.
- , - gelber Herbst- 79.
- , - Herbst- 83. 100.
- , - Muskaten- 80.
- , - rother Oster- 110.
- , - Sommer- 85.
- , - Winter- 92.
- , Gewürz- 54.
- , grüner 1075.
- , Winter- 76.
- , grünrother 104.
- , holländischer 96.
- , - rother Winter- 84.
- , Königs- 81.
- , Lütticher Ananas- 68.
- , Mansfelder Winter- 163.
- , normännischer rother Winter- 117.
- , Oster- 69.
- , Pass- 450.
- , platter rother Sommer- 119.
- , rippiger 61.
- , von Rochelle 67.
- , rother 104. 1167.
- , - Bastard-Herbst- 83.
- , - Herbst- 102.
- , - Herbstanis- 53.
- , - Sommer- 101.
- , - Spitz- 256.
- , - Winter- 104.
- , rothgestreifter spitzer Sommer- 90.
- , Schnee- 74.
- , Schönebeck's rother Winter- 112.
- , schwarzrother platter Winter- 115.
- , Schwefel- 75.
- , Stern- 220.
- , später 1167.
- , Tulpen- 113.
- , wahrer weisser Sommer- 64.
- , weisser 61. 547.
- , - Herbst- 66. 70.
- , - italienischer Winter- 122.

Calvil, weisser Sommer- 429.
- , - Winter- 61.
- , Winter- 61. 104.
- , Zimmt- 83.
Calvilapfel 61.
Calvileum 61.
Calvill, weisser Herbst- 61.
- , Winter- 61.
Calvilla aestivalis 101.
- alba 61.
- albida 63.
- ambigua 72.
- americana 86.
- Ananassa 68.
- anglicana 114.
- atropurpurea 115.
- autumnalis 102.
- Bernhardiana 116.
- clausa 108.
- Bödikeriana 97.
- Bonggarti 65.
- cariophyllata 91.
- compressa 119.
- corallina 105.
- Corteniana 60.
- costata 79.
- durabilis 110.
- Eggermonti 58.
- fragarioides 94.
- Francisca 73.
- fusca 109.
- Gedaniensis 104.
- Gravensteiniensis 78.
- Harlemiensis 107.
- Hofingeriana 95.
- hollandica 96.
- hyemalis 100.
- Ludovica 118.
- lutea 70.
- macrophylla 64.
- Metzgeriana 77.
- moschata 80.
- Multhauptiana 87.
- Nalivia 59.
- negotiatoria 82.
- nivalis 74.
- nobilis 98.
Calvilla Normanna 117.
- ochroleuca 66.
- odorata 62.
- parabolica 103.
- paradisiaca 99.
- paschalis 69.
- polypyrena 84.
- praefecta 88.
- punicea 106.
- regalis 81.
- Regina 71.
- Richardi 93.
- rosea 111.
- Rupellana 67.
- Schönebeckiana 112.
- serrulata 92.
- sessilis 85.
- striata 83.
- sulfurea 75.
- tulipana 113.
- violacea 89.
- viridis 76.
- vittata 90.
Calville 101. 257.
- Acoute 61.
- , afterblättriger 104.
- d'Angleterre 91. 103.
- , Anis- 53.
- d'Anis rouge d'automne 53.
- aromatique 54.
- , Autumn 102.
- , - red 102.
- d'automne 102.
- - blanc 66.
- - flammeuse 83. 103.
- - rayée 83.
- , bedufteter 107.
- blanc 61.
- - d'automne 66.
- - d'hiver 61.
- blanche 61.
- - d'automne 70.
- - à Coté 61.
- - à Côtes 61.
- - d'été 64. 429.
- - d'hiver 61.
- , blassgelber 66.

Calville, blutrother 106.
- , braunrother 109.
- , bunter 90.
- de Canel flammeuse 83.
- Carin 55.
- , Carmin- 56.
- , Cortin's 60.
- à côte melonne 61.
- - - tardive 61.
- - Côtes 61.
- , doppelt gezähnter 82.
- Eggermont 58.
- , englischer 103. 179.
- , - Winter- 165,
- , erdbeerartiger 102.
- d'Esté blanche 64.
- - rouge 101.
- d'été 101. 410.
- - de Normandie 101.
- - rayé 85.
- êtoilée 220.
- , feingezähnter 92.
- , fetttriefender 99.
- flammeuse 83. 85. 100.
- , französischer Herbst- 102.
- , früher rother 101.
- , frühzeitiger 179.
- , geflammter 83.
- , - rother Herbst- 83.
- , gelber 62. 69. 70.
- , - Winter- 69.
- , gestreifter 83.
- , - rother Herbst- 83.
- , gestreepte Herfst- 83.
- , glanzblättriger 78.
- , Goede Kandy Zoete 62.
- , grossblättriger 64.
- , grüner 114.
- hâtive 85. 101. 365. 446.
- , Herbst- 102.
- , Himbeer- 102.
- of Horset 184.
- jaune 69.
- - d'automne 70.
- - d'été 55.
- - rayée d'automne 79.
- , königlicher 98.
- , korallenrother 105.
Calville, köstlichster 61.
- , langdauernder 110.
- , länglicher 103.
- , lindenblättrige Rosen- 111.
- , lindenblättriger 111.
- longue d'hiver 100.
- malingre 117.
- Malingre 104.
- , Muskat- 80.
- musqué 100.
- musquée 80.
- de Neige 74.
- noire 248.
- Normande 117.
- aus der Normandie, rother 117.
- - - - Herbst- 117.
- , normännischer Winter- 117.
- de Pâcques 69.
- , Parfum 563.
- platte rouge d'été 101. 119.
- precoce 179.
- Prince 178.
- rayé d'hiver 92.
- rayée 83.
- - d'automne 83.
- - d'été 85.
- red 101.
- , red 100. 102.
- , - Autumn 99. 102.
- , - Winter- 100.
- de Rochelle 67.
- , rode Herfst- 102.
- , - Sommer- 101.
- , - Winter- 100.
- de Rose 162.
- , rother 102.
- , - Herbst- 99. 100.
- , - Himbeer- 100.
- , - platter Sommer- 119.
- , - Sommer- 102.
- , - Winter- 102. 103. 109.
- rouge 100. 102.
- - d'automne 99. 102.
- - couronné 100.
- - en dedans 100.
- - - dehors 100.
- - d'été 101.
- - - platte 119.

Calville rouge d'hiver 100. 106.
- - longue d'hiver 100.
- - Normande de Merlet 117.
- - de Normandie 100.
- - de la - 117.
- royale 81.
- - d'été 101. 343. 379.
- - d'hiver 100.
- Sanguinole 100.
- , Sommer- 101.
- , starkgerippter 79.
- , Stern- 1071.
- , Summer 101.
- , süsser 55.
- tardive 61.
- , Türken- 17.
- , Uster- 104.
- van der Flees 207.
- , weisser August- 179.
- , - italienischer 122.
- , - Sommer- 64. 148. 179.
- , weisslicher 63.
- , white 61.
- , - Autumn 61.
- , whitte Winter 61.
- , Winter- 100.
- , - red 100.
- , Winter White 61.
- , witte Winter 61.
- , - Zomer- 429.
Calvilleapfel 772.
Calviller 61. 1076.
- , rother 1167.
- , später 1167.
Calvin 61.
- , doppelrother Winter- 100.
Caillot rosat 100. 405.
Cambour 296.
Canamela 967.
Canelle 445.
Capendu 767.
- rayé 668.
Capendü 767.
- , gestreifter 668.
Capucine de Tournay 259.
Carbanter 818. 844.
- , Winter-
Cardinal blanc 286.
- - flambant 301.
- , gestreifter 284. 300.
- français 309.
- françoise 309.
- , französischer 309.
- rayé 284.
- , rother 285. 484.
- rouge 169. 285.
- - rayé 300.
- , Tulpen- 333.
- violet 286.
- , violetter 286.
- , weisser gestreifter 229.
Cardinalapfel 61.
Cardinalsapfel 61. 903.
- , blutrother Winter- 334.
- , geflammter weisser 301.
- , gestreifter rother 300.
- , rother 285.
- , - Winter- 339.
- , violetter 286.
- , weisser geflammter 301.
Carline d'Angleterre 190.
Carlsapfel 191. 294.
Carmesapfel 981.
Carmosinapfel 1076. 1159.
Carmosinhemdchen 1154.
Carnea ac purpurea 108.
Carolin, Burchardts kleiner gestreifter 380.
- , englischer 190.
- , gelber englischer 190.
- , rother englischer 706.
- , weisser 190.
- , - englischer 416.
Caroline d'Angleterre 190.
- Auguste 456.
- , red 706.
- , white 416.
Carolyn, Engelsche 190.
Carpendy 801.
Carpentin 796.
Carthäuser, gelber Winter- 159.
- , Sommer- 1100.
Catharinenapfel, gelber 1065.
Chamaelea 1223.
Champagner, grauer 844.

Chance 511.
Character of Drap d'or 555.
Charakterapfel 555. 611. 794.
Charlamowski 448.
Charmant blanc 296.
Chateigne 477.
Chateignier 477. 985.
- rayé 985.
Chausseeapfel 230.
Chemise de soje blanche 142.
- - soye 142.
Christapfel 710.
Christnachtsapfel 710.
Citrinchen 144.
Citron 511.
- d'hiver 1070. 1094.
Citronatapfel 130.
Citronenapfel 120. 129. 143. 360. 543. 1070.
- , rother 102.
- , Sommer- 360.
- , süsser 129.
- , weisser 61.
- , Winter 1070. 1094.
Cliquette 132.
Cludiusapfel 1165.
Coates's 77. 145.
Cockle Nutmeg 613.
Codlin, common 1232.
- , Dutch 1226.
- , holländischer 1226.
- , Knight's 606.
Codling 1232.
Coeur de boeuf 252.
- de Pigeon 378. 407.
- - - , gros 378.
Cole 1019.
Complette noble 69.
Compôte 610.
Comptoirapfel 235.
Concombre 611.
- de Chartreux 611.
Condimentia incomparabilis 78.
- invenusta 54.
Confektapfel, gelber 1097.
Conoidea polypyrena 84.
Contoirapfel 102.
Corlin, Engelsche 190.
Cornish aromatic 755.
- July flower 91.
Coronida alba 1249.
- albiflora 1246.
- chinensis 1247.
- coccinea 1253.
- dulcis 1255.
- hybrida 1251.
- nobilis 1254.
- pensylvanica 1252.
- spectabilis 1250.
- variegata 1248.
- vera 1245.
Costard 82.
Costardapfel, englischer 82.
Couleur de Chair 406. 450.
Couronne des Dames 702.
- des Pommes 369.
Court de Wick 751.
- of - 751.
- -pendu 767.
- -pendu d'orée 878.
- -pendû plat Rougeâtre 861.
- - rond gros 861.
- - - rougeâtre musque 861.
- - rond très gros 861.
- - rouge 861.
- - - musquée 861.
Courte queue 818.
Courtpendû 871.
Courtpendu 801. 885.
- , Automn 704.
- blanc 773. 859.
- gris 818.
- - , gros 818. 1162.
- - le gros 818.
- - , petit 801.
- , gros 776. 818.
- jaune 773.
- nouveau 736.
- plat 861.
- rosaar 861.
- rosat 861.
- rosé 734.
- rouge 776. 861.
- - royale 860.
- rousse 776.

Courtpendu vermeil 861.
- , zoete 722.
Cousinett, Sommer- 450.
Cousinette 390. 474.
- d'été 450.
- d'hiver 390.
Cousinot, Brandenburg's 436.
- d'Eté 450.
- , geflammter früher Sommer- 446.
- , gros 390.
- , kleiner gelber Sommer- 344.
- , purpurrother Winter- 474.
- rayé hâtif 446.
- , rosenf. gestreif. Herbst- 403.
- tulpé 450.
- , Winter- 390.
Cousinotte 101. 390. 450.
- , gestreifter Sommer- 438.
- rayée d'été 438.
- rouge d'été 365.
- , weisser 348.
Craab-tree, Virginian 1245.
Crab-Tree, - sweet-scented 1245.
Crab, blak 1156.
- , Dumelow's 519.
- , Lancashire 322.
- , Lancaster 322.
- , Minchall 322.
- , Mincham's 322.
- , Minshul 322.
- , Minshut 322.
- , Sam's 900.
- , Sibirian 1258.
- , sweet-scented 1245.
- of Virginia, wild 1245.
Crafton, Early 1184.
Crataegus cerasifolia 1237.
Crew, Forman's 607.
Cronberger, dunkelrother 1038.
- , rother 1038.
Cuisinot 390.
Culotte suisse 219.
Curtipendula minora 801.
Curtipendulum rubrum 801.
Cyderapf., gr.bittersüss.grauer 1189.
- , kleiner 1101.
Cyderapfel, klein. bittersüsser 1035.
- aus der Normandie 1035.
Cyrusapfel 265.
- , gelber 265.
Dame Jeanette 596.
Dauerapfel 1003.
Decanatsapfel 918.
Deichzugsapfel 437.
Delicatesse von Monbijoux 744.
Delphin, süsser 387.
Demneschty aus Breder, grosser 310.
Dielia aestivalis 101.
- autumnalis 102.
- Gedana 104.
- hyemalis 100.
- parabolica 103.
Dielie, Danziger 104.
- , Herbst- 102.
- , längliche 103.
- , Sommer- 101.
- , Winter- 100.
Difflingsapfel 100.
Dittleapfel 710.
Dix huit pouces 291.
Döbeleapfel 710.
Dodonne 536.
Dolphyn 387.
- triumphant 387.
- , zoete 387.
Dolquoi Squoznoi 1115.
Domine Excellente 480.
Domineschter 310.
Domineschty 310.
Dominiska 310.
Dortchensapfel 981. 1166.
Doucain 1225.
Doucette 967.
Douçin 1225. 1226.
- , französischer 1225.
- , holländischer 1226.
Doux, Bündel- 967.
- , Grand 967.
- le grand 967.
- Juvigny 167.
- à trochet 967.
- aux vêpes 1186.
Downy 487.
Drap d'or 514. 523. 555. 611. 794.

Drap d'or, Veritable 523.
- - Vrai 523.
- - , - 523.
Drap d'or, double 39.
- , wahrer 523.
Dreijährling 982.
Dreijährlingsapfel 778.
Drurapfel 1083.
Duc d'Arsel 537.
- de York 517.
Duck's Bill 869.
Duke of Wellington 519.
- of York 517.
Dulcia 967.
Dundee 878.
Duracinum 327.
Eckapfel 61. 100. 289.
- , rother 237.
Eckenhagener, Weller's 538.
Edeladeliger 710.
Edelapfel, französischer königlicher 126.
- , gelber 644.
Edelkönig 98. 102.
- , fetttriefender 99.
- , prachtvoller 98.
Egger 230.
Eggerling 61. 210. 1068.
Eggermont 58.
Eisapfel 342. 905. 965. 1064. 1235. 1256.
- , astrakanischer 442.
- , braunfrüchtiger erbsengrosser 1263.
- , durchsichtiger 1242.
- , grünfrüchtiger 1262.
- , hochrothfrüchtiger gr. 1243.
- , hochrothkleinfrüchtig. 1260.
- , gelber 1257.
- , gelbfrüchtiger 1257.
- , gestreifter 1241.
- , johannisbeerartiger 1263.
- , kleiner sibirischer 1256.
- , pflaumenblättriger 1237.
- , rothfrüchtiger 1253.
- , rothgelbkleinfrüchtiger1261.
- , röthlichgelber kleinfrüchtiger 1237.
Eisapfel, russischer 442.
- , schwarzfrüchtiger 1240.
- , sibirischer 1256.
- , süssfrüchtiger 1236.
- , - grosser 1255.
Eiserapfel 474. 1167.
Eisernapfel 1167.
Elizabeth 878.
Embroidered 611.
Emperor Alexander 270.
- , Russian 270.
Empereur Alexandre, L' 270.
Engelsapfel 169. 552.
Engelse van der Laan, grauwe 853.
Epervier 350.
Eppichapfel 1168.
Erdbeerapfel 100. 101. 102. 105. 210. 401. 467. 1107.
- , deutscher 101.
- , englischer 341.
- , rother 102.
- , - Sommer- 101.
- , - Strich- 101.
- , - Winter- 100.
- , Schleswiger 345.
- , Sommer- 429.
- , weisser 61.
Erdbeerenapfel 85. 101.
- , rother 102.
- , Sommer- 101.
- , weisser Sommer- 64.
Erdbirnapfel 102.
Erndapfel 429.
Erndteapfel 1100.
Ernteapfel 543. 1232.
Erveling of Herfst, Zomer- 260.
- , weisser Sommer- 260.
- of Zomer-, witte 260.
Erythromela 102.
Erzherzog Anton 876.
- Franz 73.
- Johann 729.
- Ludwig 118.
Erzherzogsapfel 925.
Esslinger 710 1110.
Eugenia pinguis 99.
- superba 98.
Faros, Gros 295. 340.

Faros, le gros 289. 340.
- , grosser 340.
- , - rother Herbst- 289.
- , petit 906.
- , rouge d'automne, gros 289.
Farosapfel, grosser 340.
- , kleiner 906.
Fassapfel 18.
Fässleapfel 102.
Favorit, kleiner 479.
Favoritapfel, kleiner 479.
Feigenapfel 1224.
- ohne Blüthe 490.
- ohne Kern 490.
Fenchelapfel 802.
- , doppelter 837.
- , gelber 794. 811.
- , - Herbst- 794.
- , gestreifter 687.
- , goldartiger 794.
- , grauer 802.
- , grosser 837.
- , - grauer 837.
- , rother 801.
- , rothgestreifter 687.
- , weisser 773. 774. 794.
Fenellet 802.
Fenouillet 794. 801. 802.
- blanc 773. 774. 794.
- Drap d'or 794.
- , grey 802.
- gris 802.
- - le grand 837.
- - , gros 818. 837.
- , gros 802.
- jaune 794. 811.
- d'Or gros 802.
- , petit 802.
- rayé 687.
- rouge 801.
- - rayé 376. 687.
Ferdinand König von Ungarn 877.
Ferrant 1167.
Figue sans pepins 490.
Filzapfel 1222.
- , dreifarbiger 1221.
- , gelbbuntblättriger 1217.
- , gestreiftrindiger 1215.
- , goldgerandeter 1218.
- , goldnerviger 1220.
- , schönblättriger 1219.
- , schwammrindiger 1214.
- , weissbuntblättriger 1216.
- , wilder 1222.
Finalapfel 191.
Flammänder 471.
- , Diel's 931.
Flammapfel, starkgerippter 79.
Flambeau 973.
Flammeola costata 79.
Flaschenapfel 1114.
- , rother 176.
Fleiner 698. 1110. 1124.
- , grosser 1110.
- , grosser Winter- 230. 1110.
- , kleiner 1124.
- , rother Winter- 378.
- , Sommer- 349.
- Winter- 1110. 1167.
Fleinerapfel, weisser 1110.
Flekenapfel, brauner 984.
Fleur d'Auge 175.
Fliegenschisser 274.
Florentiner 405.
Forellenapfel 764. 772.
Forellenhartig 917.
- , Meissner 917.
Foxley, russischer 179.
Frambois rayée d'hiver 56.
- rouge 99.
- - d'été 105.
- - longuette 103.
- - rayée 107.
Framboisier rouge 103.
Framboos, Kant-Cantoor- 102.
Franc Réal 126.
Francatu 776. 818. 1162.
- , braunrother 1162.
Frankenapfel 710. 1003. 1017.
Frankfurter 710.
- , rother 986.
Frankfurterapfel 210. 772.
Fransche Noble 161.
Franzapfel 1168.
- , italienischer 593.
Franziskaner 389.

Franziskusapfel, früher 941.
Franzkater 746.
Franzosenapfel 210.
Frauenapfel 210. 230. 296. 542. 710. 981. 1046.
- , brauner 1191.
- , renettenartiger 1046.
Frauenrothacher 909.
Frauenrothlicher 909.
Frauenschenkel 230.
Freiburgerle 931.
Friedleinsapfel 981.
Frühapfel 179.
- , amerikanischer 427.
- , Quarrenden's rother 488.
- , rother 410.
- , weisser 411.
Fucigena acerba 1043.
- acidula 1103.
- acetosa 1106.
- albida 1105.
- albocarnis 1091.
- albo-variegata 1216.
- ambigua 1189.
- ambrosiaca 1213.
- americana 1128.
- amoena 1112.
- Andegavensis 1080.
- anglicana 1123.
- angulata 1068.
- annicula 1117.
- apiana 1168.
- aquosa 1131.
- asperula 1183.
- attalica 1136.
- Augustiana 1052.
- Aurantium 1170.
- aurea 1064.
- aureo-marginata 1218.
- aureo-variegata 1217.
- autumnalis 1160.
- balsamea 1116.
- Brikleyana 1077.
- bulbiformis 1212.
- byzantina 1089.
- Calvillacea 1134.
- carbonaria 1156.
- cariosa 1060.
Fucigena carthusiana 1055.
- casearia 1130.
- Catharina 1065.
- ceracea 1151.
- cinnamea 1152.
- citrea 1094.
- citrina 1070.
- coccinea 1159.
- coerulea 1050.
- coriacea 1047.
- costata 1062.
- cydoniaria 1203.
- cylindrica 1108.
- Cynosbati 1098.
- depressa 1210.
- discolor 1051.
- domestica 1197.
- dominica 1125.
- dulcamara 1035.
- dulcis 1133.
- dulcissima 1145.
- durabilis 1178.
- duracina 1057.
- elegans 1084.
- elegantissima 1219.
- fertilis 1044.
- flammea 1171.
- flavescens 1180.
- flavovirens 1122.
- formosa 1173.
- fungosa 1214.
- fusca 1191.
- germanica 1110.
- Glycimela 1153.
- guttata 1185.
- Hannoniensis 1194.
- hollandica 1190.
- hybrida 1166.
- hyemalis 1182.
- Jacobaea 1054.
- incomparabilis 1119.
- insipida 1132.
- judaica 1056.
- Kempeana 1140.
- kermesina 1154.
- lapidea 1150.
- Lavendulacea 1096.
- Lehmanniana 1175.

Fucigena lucida 1042.
- lutea 1067.
- majalis 1059.
- major 1201.
- mammosa 1200.
- Margarethana 1081.
- Mecklenburgensis 1073.
- Melimela 1069.
- melonis 1114.
- mellea 1186.
- messoria 1100.
- Milerosa 1169.
- minima 1088.
- minor 1124.
- mitis 1195.
- muscatellina 1204.
- mustaria 1176.
- nervosa 1220.
- nigra 1157.
- nigricans 1158.
- nitida 1139.
- notata 1199.
- obliqua 1092.
- obscura 1038.
- Oenomela 1205.
- orbiculata 1147.
- oviformis 1101.
- palatina 1141.
- pallida 1087.
- papyracea 1143.
- parabolica 1095.
- paradisiaca 1209.
- pedicellata 1211.
- pentagona 1208.
- perdulcis 1193.
- perelegans 1085.
- persicaria 1184.
- pinguis 1102.
- polonica 1135.
- populacea 1045.
- prasina 1118.
- prasomilacea 1046.
- pratensis 1127.
- princeps 1113.
- Pseudo-Cynosbati 1099.
- pulchra 1164.
- pulverulenta 1179.
- punctata 1082.

Fucigena purpurea 1041.
- pyramidalis 1115.
- pyraria 1198.
- racemósa 1083.
- ramosissima 1206.
- regalis 1074.
- Regia 1104.
- rotata 1109.
- rotundifolia 1148.
- rubelliana 1039.
- rubescens 1048.
- rubiginosa 1162.
- rubropediculata 1037.
- russica 1138.
- sacharata 1078.
- sanguinea 1107.
- sativa 1075.
- Schmetiana 1196.
- scotica 1188.
- Sédania 1155.
- Silonka 1144.
- Sinopiensis 1120.
- sordida 1177.
- speciosa 1161.
- sponsalis 1126.
- stellata 1040.
- straminea 1129.
- strepitacea 1049.
- striata 1215.
- suaveolens 1097.
- subdulcis 1142.
- subflava 1093.
- succosa 1137.
- superba 1066.
- superficialis 1207.
- sylvestris 1222.
- tenella 1079.
- tenuis 1053.
- thyrsoidea 1146.
- torosa 1172.
- tricolor 1221.
- Uelzeniensis 1121.
- undulata 1174.
- unicolor 1063.
- varians 1163.
- variegata 1068.
- venusta 1187.
- vera 1149.

Fucigena vinaria 1181.
- vinifera 1061.
- violacea 1076.
- virescens 1058.
- virginalis 1111.
- viridecarnis 1036.
- viridis 1072.
- vitrea 1071.
- vittaria 1165.
- vulgaris 1167.
- Wendeliana 1090.
- Whetherilliana 1192.
- Wormatiensis 1202.
Fündling aus Bedfordshire 1123.
Fürstenapfel 296. 1113.
- , gelber 451.
- , gestreifter 51.
- , grüner 1075. 1137.
- mit langem Stiel 113.
- , moldauischer 310.
Gaiberger, kleiner 896.
Galmbacher 210.
Garnons 861.
Gartenapfel 766. 1167.
Gartenverein, Thüringer 788.
Gastapfel 820.
Geelwettich 2093.
Gehlapfel 1044.
Geissberger 802.
Geissburger 104.
Geldmohr 41.
Gelnapfel 230.
Gelbapfel 493.
Geriger 710.
Gernsbacher 864. 1003.
Gerstenapfel 996.
- , Meissner 996.
Gertling 864.
Geschmackapfel 772.
Geschminkter 1161.
Gewürzapfel 61. 148. 710. 837. 981. 986. 1003. 1116.
- , amerikanischer 724.
- , Cornwalliser 755.
- , doppelter 148.
- , einfacher 148.
- , gestreifter Harlemer 949.
- , kleiner deutscher 1023.
Gewürzapf., Schönebeck's früher 179.
- , unansehnlicher 54.
- , unvergleichlicher 78.
- , weisser englischer 420.
- , - Sommer- 179.
Gilliflower, Cornish 91.
Glace Rouge 48.
- de Zélande 442.
Glasapfel 442. 547. 1079. 1167. 1174. 1207. 1242.
- , astrakanischer 1235.
- , Berliner 1167.
- , deutscher 1071.
- , Dübener grosser 196.
- , Fachinger 923.
- , grüner 1071.
- , Laffert's gelber 123.
- , rother 1167.
- , russischer 1138.
- , virginischer 366.
- , weisser 1075.
Glockenapfel, Herbst- 181.
- , Münchhausen's gestreift. 249.
- , rother 242.
Glöckleapfel 895.
Gloria Mundi 326. 615.
- mundi, American 326.
- - , Glazenwood 326.
- - , New-York 326.
Glory of Flanders 693.
- of New-York 326.
- of the West 281.
- of York 326. 694.
Gold of Bloem zoete 1004.
Goldammer 25.
Goldapfel 128. 143. 210. 493. 577. 794.
- , engländischer 493.
- , englischer 493.
- , geflekter 39.
- , von Kew 520.
Golden Drop 751.
- Harwey 759.
- noble 644.
Goldfink, Lehmann's 1064.
Godhärchen 332.
Goldkönig, Blofelder 143.
Goldmohr 41. 862.

Goldpepping 493.
Goldstoffapfel 523.
- , falscher 794.
Goldstückapfel 523.
Goldtuchapfel 514.
Goldzeugapfel 523.
Gorge de Pigeon 794.
Görgensapfel, harter 1057.
Görlinger 83.
Götterapfel 310.
Gotthardt, grosser 298.
Gotthardtsapfel 298.
Grabenapfel 1163.
Gräbchesapfel, dürrer 143.
Gräfensteiner 78.
Graitlisapfel, dürrer 902.
Granatapfel 710. 970.
Grand Bohémien 663.
Grange 630.
Grauapfel 316.
- , breiter 316.
Grave Slye 78.
Gravenstein 78.
Greening, Burlington 614.
- , Jersey 614.
- , Northern 10.
- , Rhode Island 326. 614.
- , Yorkshire 77. 145.
Grethe 238.
- , doppelte 239.
- , einfache 238.
- , römische 240.
Griesapfel 1082.
Griet, dubbelde 239.
- , Enkelde 238.
- , Roomsche 240.
- , Zeeuwse 238.
- , Zwolse 238.
Grobsen 1006.
- , Meissner 1006.
Gros Amer doux gris 1189.
Gros faros 289.
- Faros 340.
- Papa 318.
- pigeon 378.
- Schwarz 682.
Grosse d'Angleterre 564.
- Bretagne 209.
Grosse face d'Amerique 318.
- pomme-magdaleine 429.
- rouge de September 101.
- Violette 1179.
Grossgriesslicher 981.
Grossgrüsslicher 210.
Grossle 931.
Grosslicher 931.
Grosspapaapfel 318.
Grübling 212.
Grunacher 710.
Grünapfel 537. 935. 1075.
Grunecke, Weinmann's 185.
Grünecke, Sulinger 1122.
Grünhartig 962.
Grünling 185. 210.
- , harter 1058.
- von Rhode Island 614.
- von Yorkshire 145.
Grüsslicher 720.
Gugumerapfel 201.
Guldeling, Weesper 155.
Gülderling 128. 547. 576.
Gulderling, deutscher 129.
- , doppelter grauer 152.
- , - süsser 155.
- , dubbelde grauwe 152.
- , - soete 155.
- , einfacher 128.
- , englischer dunkelschwarzer 177.
- , englischer gelber Gold-138.
- , Fraansche 149.
- , französischer 149.
- , geele 128.
- , gelber 128.
- , - englicher 128. 138.
- , - - Gold-138.
- , gestreifter spanischer 172.
- , Gold- 128. 138.
- , grauer 151.
- , grauwe 151.
- , groenagtige 137.
- , langer grüner 137. 1174.
- , Lothringer bunter 162.
- , Multhaupts 135.
- , quittenförmiger 120.
- , roode 165.

Gulderling, Rosen- 175.
- , rother 165
- , - englischer 165.
- , schwarzer 1076.
- , Spaansche 157.
- , spanischer 157.
- , - gestreifter 172.
- , süsser 127.
- , weisser 156.
- , - englischer 128. 156.
- , - italienischer 122.
- , Winter's grüner 121.
- , zoete 127.
Gulling, Enkelde 128.
- , - grauwe 151.
- , Fransche 149.
- , Fyne 128.
- , - grauwe 151.
Gurkenapfel 201.
Gutächterle 710.
Haberapfel 226. 467. 710.
Haematomela 102.
Haferapfel 230. 981.
- , grosser 542.
Hahnenapfel, grosser 1010,
Hahnenklote 219.
Hainapfel 1021.
Hainbuttenapfel, früher 108.
Hameldeiner 989.
Hammeldey 989.
Hammeldinger 698.
Hammelapfel, gestreifter 1009.
Hammelteig 514.
Hanfapfel 931.
Hans, goldener 1066.
Hanscaspar 896.
Hannsapfel 1066.
Hardiapfel 321.
Hardy 1167.
Hartapfel 982.
- , langdauernder rother 327.
- , rother 1167.
Hartig, gedrückter 1025.
Härtling 136. 327.
- , Braubacher 136.
Hartströmer 931.
Harvey, round Rousset 759.
Hasenkopf 361. 976.
Hasenkopf, Grünhofer 233.
- von Lübben 231.
Hausapfel, doppelter 785.
- , Corneli's gestreifter 929.
Hausgartenapfel 1075.
Hausmüllerin 1070.
Hausmütterchen 325.
Häussling 981.
Haute Bonte 820.
- bonté 128. 576. 820.
Hawthorndean 1188.
- , red 1188.
- , white 1188.
Hawthornden 1188.
- , Winter- 519.
Hechtapfel 1174.
Heckenapfel 1223. 1231.
Heidelocher 547.
Heiva-Alma 140.
Hekapfel 1225. 1230.
- , gemeiner 1231.
- , holländischer 1230.
- , kleiner grauer 1225.
- , rother 1229.
- , weisser 1228.
Hellbrielig 1075.
Hematomela 170.
Hemeldinger 1141.
Henngouwe Witte 1194.
Herbstapfel, kurzdauernder 102.
- , rother - 447.
Herrmannsapfel, grosser gestreifter 280.
Hermelting 1. 1222.
Herrnapfel 169. 295. 310. 547. 924. 1044.
- , braunrother 1201.
- , früher gelber 1044.
- , - rother 337.
- , grosser 295.
- , - weisser 295.
- , Hallischer gestreifter 924.
- , kleiner 1044.
- , - rother 1125.
- , moldauischer 310.
- , polnischer gestreifter 367.
- , rother 337. 1167.
- , walzenförmiger 228.

Herrnapfel, weisser 295.
Herrngartenapfel, holländischer 975.
Hertlingsapfel 772.
Herzog Bernhard 116.
Herzog von York 517.
Hicks's Fancy 584.
Hiefenapfel 903. 942.
- , gestreifter 942.
- , rother saurer 903.
- , - süsser 1099.
- , weisser - 1098.
Himbeerapfel 83. 94. 100. 102, 103. 104. 802. 813.
- , bedufteter 107.
- , braunrother 99.
- , dunkelrother 106.
- , eigentlicher 83.
- , geschlossenkapseliger 108.
- , gestreifter 56.
- , - Winter- 56.
- , grosser rother Sommer- 105.
- , Hofingers 95.
- , korallenrother 105.
- , langer rother 103.
- , leberrother 109.
- , liefländischer weisser 431.
- , Meissner leberrother 109.
- , Multhaupt's gestreifter 87.
- , Ritter's süsser 57.
- , rother 100. 102. 103. 109.
- , Harlemer 100. 107.
- , schwarzer 100.
- , weisser 61.
- , Winter- 56. 100. 102. 104.
Hirschknäckerli 710.
Hirtenapfel 931.
Hoary Morning 487.
Hochzeitsapfel 747. 1084.
Hoffnungsapfel 31.
Hodelia anisata 53.
Hodelie, Anis- 53.
Hoheitsapfel 1012.
Hohlbutz, süsser 230.
Hohlsüsser 168.
Hol-zoete 168.
Holaart 160.
- , soete 160.
- , süsser 160.
Holaart, zoete 160.
Holeers, Flamse 160.
Hollandburry 307.
Holländer 864.
- , doppelter 134.
- , saurer 1106.
- , süsser 24.
Holländerchen 493.
Holländerin, schöne 1190.
Hollarsen aus Flandern 160.
Hollingbury 307.
Höltken 1. 1222.
Holzapfel 1. 1222.
- , buntblättriger 3.
- , gemeiner 1.
- , gescheckter 3.
- , geschlitztblättriger 5.
- , glatter 1.
- , grauer 2.
- , haariger 1222.
- , milder 1222.
- , saurer 1.
- , verschiedenblättriger 4.
- , wilder 1. 1222.
- , wolliger 1222.
Holzstöckling 1. 1222.
Holzströmling 1. 1222.
Hondert merk 260.
Honigapfel 967. 1069.
- , polnischer gestreifter 998.
Horticultural President 579.
Hoskreiger 547.
Höttche 1. 1222.
Hundsnase 230.
Huntingdon, Wood's 751.
Hütlingsapfel 1118.
Hutzmuserle 710.
Jacobacher 210.
Jährling 1117.
Jakobsapfel 748. 981. 1223. 1232.
- früher 1079.
- später 1054.
Jansen von Welten 369.
Janurea 564.
Idaeia atropurpurea 106.
- clausachaena 108.
- corallina 105.
- pruinosa 107.

Idaeia striata 56.
Jecuria fusca 109.
- striata 110.
Jerusalem 378.
Jerusalemsapfel 354. 407.
Immergriesslicher 981.
Imperial 213.
- , gestreifter 213.
- , panaché 213.
- , rouge 100.
Inauguration, L' 31.
Incomparable des Antilles 542.
- , Kirkés 308.
Johannisapfel 1223. 1225.
- , blüthenloser 1224.
- , französischer 1225.
- , holländischer 1226.
- , wahrer 1223.
- , wilder gelber 1223.
Johannisholz 1223.
Johannisstämmchen 1223.
John 10.
Joopen 903.
- , gestreepte 942.
- , roode 903.
- , - zoete 1099.
- , - zuure 903.
- , witte zoete 1098.
Joppenapfel 903.
Josephinenapfel 325.
Josephsapfel, gestreifter 915.
Irish Peach 1184.
Islandgreen, roode 614.
Judenapfel 1056.
- , süsser 1056.
Juliansapfel, heiliger 611.
July flower 91.
Juneating, early red 1081.
- , early striped 1081.
- , red 1081.
- , striped 1081.
Jungerherrnapfel, türkischer 719.
Jungfernapfel 246. 1168.
- , grosser 1111.
- , kleiner 1112.
- , Meissner 1111.
- , rother 402.
- , - böhmischer 402.
Jungfernroth 29.
Junkerapfel 1044. 1102.
Juvigny, süsser 167.
Kackapfel 1167.
Kaiser Alexander 270.
- - von Russland 270.
Kaiserapfel 213. 283. 295. 340. 542.
- , amerikanischer 588.
- , grosser 311.
- , - gestreifter 213.
- , grüner 292.
- , rother 289.
- , weisser 283.
Kaiserkrone 210. 1167.
Kaisersheimer 958.
Kaiserssüsser 1198.
Kalbfüllapfel 542.
Kalitzer 1063.
Kampanienapfel 818.
Kaneel, roode goud 1152.
- , soete 160.
Kantapfel 1208.
- , Danziger 104.
- , englischer 179.
Kantenapfel, Danziger 99.
Kantoorapfel 235.
Kapenecher 524.
Kapuzinerapfel 169. 210. 547. 710. 753. 1168.
- von Tournay 259.
Kara Sinap 873.
Karakterapfel 523.
Karbanter, grauer 844.
Kardinalsapfel 100.
Karthäuser 143. 230.
- , gelber 143.
- , grosser 143.
- , grüner 143.
- , - Sommer- 1055.
- , langer 128. 143.
- , Winter- 143.
Kartheuserapfel, langer 818.
Kartoffelapfel 467.
Käsapfel 698.
- , brauner Sommer- 288.
- , grüner 271.
- , weiss gestreift. Sommer- 303.
Käsapfel, weisser holländischer 1130.

Käseapfel, deutscher 1210.
Kastanienapfel 477. 985. 1076.
- , carmosinrother 477.
- , grosser gestreifter 985.
Katalonier 218.
Kauzapfel 710.
Kegelapfel, vielkerniger 84.
Kellerapfel, wilder 710.
Kernapfel 1075.
- , grosser 296.
- , Longville's 900.
Kernel, Ashemnead's 838.
- , Ashmead's 838.
- , Dr. Ashmead's 838.
- , Longville's 900.
Kienlesapfel 936.
Kinderapfel 1132.
Kindsapfel 684.
- , kleiner 1168.
Kindskopfapfel 296.
King 683.
- George 683.
- George, Reynold's 377.
- George the Third 683.
- of the Pippins 856.
Kirchapfel 778.
Kirchmessapfel 282. 972.
Kirchweihapfel 972.
Kirmessapfel 972.
Kirschapfel 1258.
- , Beeren- 1263.
- , gelber Wachs-1257.
- , grüner 1262.
- , kleiner 1261.
- , prachtvoller 1254.
- , rother 1167. 1260.
- , später 1259.
- , wahrer 1258.
- , weisser 1075.
Kirschenapfel 1223.
Kitten 189.
Kittenapfel 61.
Klapperapfel 101. 102. 190. 200.
- , französischer 132.
- , rother 243.
Kläpperling 230.
Klöpperapfel 234.
Klösapfel 1075.
Klosterapfel 258. 902.
- , gelber 258.
Klusterapfel 1044.
Knäcker 1076.
- , gestreifter 966.
Knäckerli 710.
Knoblicher 710.
Knübser 61.
Köberling 745. 1116.
- , säuerlicher 1103.
Kochapfel 542. 950.
Kohlapfel 104. 248. 378. 986. 1038. 1076. 1156. 1167.
- , edler 981.
- , englicher 1019.
- , Frankfurter 986.
- , grosser 1076.
- , kleiner 102. 1156.
- , schwarzer 986.
- , schwarzschillernder 12.
- , spitzer 1076.
Kohlenbacher 1076.
Kohliger 1076.
Kolowrat 620.
König Georg's-Apfel, Reynold's 377.
- Jacob 525. 565.
- der Peppings 856.
Königin Louisensapfel 1104.
- Sophiensapfel 491.
Königinapfel 71.
Königsapfel 71. 209. 214. 230. 657. 671. 710. 1151.
- , Christ's englischer 209.
- , englischer 209. 542.
- , fränkischer 1074.
- , gelber englischer 209.
- von Jersey 124.
- , Sommer- 499.
- , süsser 214.
Königshandapfel 863.
Königsmundapfel, rother 1168.
Konstantinopelapfel 442.
Konstanzer 230. 902.
Kopetapfel, grosser 864.
Kopfapfel 269.
Korallenapfel 270.
Kornapfel 618. 1124. 1232.
- , kleiner 1232,

Korpendu, rode 861.
- , witte 773.
Köstlicher von Kew 549.
Krachapfel, Guckenberger 678.
Kranichapfel 219. 1071.
Krautapfel, grosser 1148.
Kräuterapfel 675.
Krautländer 1167.
Krehlingsapfel 210.
Kressenapfel, gestreifter 173.
Kreutzapfel 710. 1003.
- , rother Gelder'scher 34.
Kreuzwegapfel 1003.
Kriechling 1226.
Kronapfel, ansehnlicher 1250.
- , buntblättriger 1248.
- , chinesischer 1247.
- , Gelder'scher 34.
- , Muckenheim's Winter- 476.
- , Multhaupts Winter- 13.
- , rother 370. 708. 1253.
- , - Sommer- 450.
- , - Winter- 370.
- , Sommer- 450.
- , süsser 1255.
- , - Sommer- 371.
- , virginischer 1245.
- , weissblühender 1246.
- , weisser 1249.
- , Sommer- 388.
- , zimmtartiger Winter- 472.
Kronenapfel, purpurrother 470.
- , rother Winter- 370.
Kroon, Fyne 390.
- , rode Tulp 470.
- , roode 370.
Kropschchen 1006.
Kruidling, Juffers 70.
Kruideling 148.
- van Harlem 949.
Kruis, Gelders 34.
Krummstengel 246.
Krummstiel, rheinischer 246.
Küchenapfel, Altgeld's 954.
Küchleapfel 1167.
Küchlebrätlisapfel 698.
Kümmelapfel 276.
Kürbisapfel 23.
Kurzhängling, grosser grüner 818.
Kurzstiel, belgischer 885.
- , Brühler grüner 865. 1174.
- , Brüsseler grüner 865.
- , - neuer 736.
- , englischer gestreifter 704.
- , grauer 801. 802. 818. 844.
- , grosser 837.
- , kleiner süsser 722.
- , königlicher rother 860.
- des Quintinye, rother 801.
- , rosenfarbiger 861.
- , rother 776.
- , rothgestreifter 818.
- , röthlichgestreifter 734.
- , weisser 773. 794. 1195.
- , Winter- 981.
Kurzstieliger, grosser grauer 818.
- , rother 776.
Kussinotte, rother Winter- 370.
Labeapfel 1180.
Lachsapfel 1174.
- , grosser gestreifter 914.
Lady's Finger 1084.
Lammas 1081.
Lampertsapfel 1000.
Lampertusapfel 1000.
Landapfel, Schick's rheinischer 192.
Landgraf 236.
Langhans, bunter 245.
Langscheider 989.
Languenot 100.
Lappertapfel 813.
Large red 86.
Lauchsapfel 1118.
Laurentiaapfel 466.
Lavendelapfel, früher 1096.
Leadington, grey 791.
Leather Coat 836.
Leberapfel, brauner 109.
- , gestreifter 110.
Lederapfel 798. 802. 818. 820. 842. 935. 1047.
- , gelber 41. 296.
- , grosser 820.
- , kleiner 796. 802. 844.
- , Meissner 1047.
- , rother 336.

Lederapfel, weisser Herbst-
542.
- , Winter- 820.
Lederborster 820.
Ledersüssling 212.
Leipziger, witte 683.
Lekerbissen 651.
Lekkerbeetje 390. 651.
Lelieursapfel 325. 326.
Lench, süsser 772. 1003.
Liebesapfel, rother 475.
Liebling, Bödiker's 97.
- , Liefländer 358.
- , Wick's 584.
Limonadapfel, früher 343.
Limoncello 199.
Lorenzapfel 466.
Lorenzenapfel 710.
Lorenziapfel 1168.
Loskrieger 547.
Louis XVIII 326.
Ludwigsapfel 338. 1076.
Luike 931.
Luikenapfel 931.
Maagt, Enkhuiser 346.
Madapfel 986. 1003.
- , brauner 986.
- , leichter 230.
- , rother 986.
- , schwarzbrauner 986.
- , schwarzer 986.
- , weisser 1075.
- , - gestreifter 230.
Mädapfel 1003.
- , brauner 986.
- , weisser 1075.
Madeleine 101.
Magdalene 1081.
Magdalenenapfel 101. 1081.
- , grosser 101.
Magdapfel 986. 1003.
Mahler 1167.
Maiapfel, rother 681.
- , saurer 1059.
Maicher, gelber 813.
Maicherapfel 813.
Maidapfel 1003.
Maiden's Blush 29.
Maisapfel 1071.
Maisüsser, gestreifter 1004.
Mala Janurea 564.
- Johannia 1223.
- Petisia 1168.
- praecocia 1223.
- serica 102.
- struthia 1168.
Malacarle 191.
Malcarle 191.
Male Carle 191.
Malecarlsapfel 191.
Malengre d'Angleterre 117.
Malerapfel 1167.
Malum Lotharingicum 296.
- striatum 219. 981.
Malus β 1237.
- acerba 1.
- aegra 117.
- ambigua 1189.
- americana 325.
- anetica rubra 801.
- angulosum 61.
- apetala 1224.
- Apiosa 1168.
- Appium 1168.
- aucubaefolia 908.
- Augustiana 603.
- aureo-variegatis 1217.
- baccata 1237. 1258. 1263.
- - fructu albis 1257.
- - - luteo 1257.
- - - nigris 1240.
- - - rubro 1258.
- - lutea 1257.
- - rubra 1258.
- batavica 1190.
- Capuciné 753.
- carbonaria 1156.
- Caroli 191.
- columbina 384.
- communis 1222.
- communis sylvestris 1.
- coronaria 1245.
- Cestiana 802.
- Christii aestivalis 207.
- - anglicus 250.
- - aromaticus 161.

Malus Christi atropurpureus 251.
- - aureus 183.
- - Berolinensis 225.
- - carbonarius 248.
- - citrinus 187.
- - cordifolius 249.
- - cylindricus 211.
- - decipiens 19.
- - doliiformis 18.
- - dulcis 212.
- - durabilis 222.
- - fastuosus 218.
- - flammeus 209.
- - fragrans 186.
- - fuscus 252.
- - grandidentatus 215.
- - helveticus 224.
- - heptagonus 17.
- - imperialis 213.
- - inodorus 216.
- - latifolius 221.
- - maximus 255.
- - mitraeformis 178.
- - obscurus 254.
- - parabolicus 181.
- - parvifolius 184.
- - Phrygomelon 210.
- - pinguis 180.
- - polyspermus 247.
- - praecox 179.
- - pulcher 208.
- - pyriformis 223.
- - regalis 214.
- - retusus 244.
- - rhenanus 243.
- - rotundifolius 191.
- - rufus 253.
- - speciosus 182.
- - stellatus 220.
- - succosus 217.
- - tricolor 219.
- - unicolor 190.
- - versicolor 245.
- - vinosus 189.
- - virescens 621.
- - viridis 185.
- dasyphyllus 1222.
- diaphanus 1242.

Malus Dielii aestivalis 411.
- - affinis 443.
- - albidus 342.
- - amabilis 479.
- - ambiguus 179.
- - anglicus 461.
- - Appollonius 469.
- - aromaticus 472.
- - astracanicus 442.
- - balsamicus 397.
- - Bentlebensis 395.
- - bicolor 343.
- - biserratus 344.
- - bohemicus 439.
- - cinnameus 367.
- - citrinus 419.
- - conicus 398.
- - coccineus 460.
- - compactus 348.
- - concinnus 440.
- - corallinus 475.
- - cordifolius 446.
- - costatus 353.
- - cylindricus 371.
- - deliciosus 445.
- - difformis 370.
- - dulcis 473.
- - flammeus 471.
- - flavescens 420.
- - Florentinus 405.
- - foeniculaceus 415.
- - formosus 437.
- - fragorioides 345.
- - fragrans 417.
- - fucatus 1161.
- - fuscus 396.
- - gallicus 393.
- - hierosolymitanus 378.
- - insignis 30.
- - italicus 347.
- - lacteus 424.
- - lanatus 352.
- - liquescens 465.
- - livonicus 422.
- - longifolius 57.
- - longipedunculata 449.
- - longus 359.
- - macrophyllus 366.

Malus Dielii macrospermus 346.
- - magnificus 462.
- - marmoreus 379.
- - maximus 401.
- - microphyllus 380.
- - niveus 418.
- - nobilis 468.
- - nuciformis 413.
- - ochroleucus 412.
- - odorus 450.
- - opiparus 447.
- - patens 438.
- - persicaeformis 425.
- - persicus 448.
- - pertusus 466.
- - praecox 400.
- - pruinosus 404.
- - pulchellus 349.
- - pulverulentus 470.
- - purpureus 467.
- - pygmaeus 33.
- - regalis 374.
- - revalensis 441.
- - sericeus 365.
- - serrulatus 351.
- - speciosus 377.
- - stipulatus 423.
- - stramineus 416.
- - striatus 376.
- - suaveolens 426.
- - suevicus 478.
- - tulipaceus 375.
- - unctus 34.
- - undulatus 373.
- - variabilis 477.
- - versicolor 444.
- - vindobonus 399.
- - violaceus 394.
- - virginalis 402.
- - vittatus 406.
- dioica 1224.
- dulce 967.
- Elzholzii acris 173.
- - aromaticus 160.
- - cylindricus 132.
- - exstipulatus 138.
- - formosus 171.
- - fuscus 170.
Malus Elzholzii germanicus 129.
- - hispanicus 172.
- - italicus 122.
- - polyspermus 123.
- - praecox 127.
- - pruinosus 165.
- - regalis 124.
- - rhenanus 136.
- - rotundifolius 159.
- - striatus 164.
- - suaveolens 130.
- - unctus 161.
- - undulatus 128.
- - unicolor 137.
- - variabilis 120.
- foliis albo variegatis 1216.
- - elegantissima var. 1219.
- - marginatis aureis 1218.
- - punctatis 908.
- - variegatis 3.
- frutescens 1225.
- fruticosa 1230.
- gratiae portus 1187.
- guttata 1185.
- Hamelii aestivalis 101.
- - albidus 63.
- - anglicus 179.
- - anisatus 53.
- - aromaticus 54.
- - aureus 62.
- - biserratus 82.
- - corallinus 105.
- - coruscans 78.
- - costatus 79.
- - deliciosus 61.
- - dulcis 55.
- - durabilis 110.
- - fragarioides 102.
- - fuscus 109.
- - hollandicus 96.
- - hyemalis 100.
- - macrophyllus 64.
- - moschatus 80.
- - ochroleucus 66.
- - parabolicus 103.
- - pinguis 99.
- - praecox 179.
- - pruinosus 107.

Malus Hamelii puniceus 106.
- - regalis 98.
- - serrulatus 92.
- - stipulatus 104.
- - striatus 83.
- - tiliaefolius 111.
- - vittatus 90.
- heterophylla 4.
- hybrida 1237. 1251.
- hyemalis 1226. 1259.
- illecebrosa 167.
- Josephina 325.
- laciniata 5.
- marmorea 1235.
- microcarpa 1244.
- non florens 1224.
- odorata 1245.
- oleosa 1018.
- praecox 1223. 1225.
- prasomila 603.
- - Augustiana 603.
- prasomyla 524.
- prunifolia lutea 1257.
- Pseudo-Calvilla 175.
- pumila 1223.
- punctata 771.
- Rhotomagensis 407.
- Robertiana 383.
- roris 486.
- rubicunda 1237.
- sibirica 1235. 1256.
- sinensis 1247.
- spectabilis 1247. 1250.
- - alba 1249.
- - foliis variegatis 1248.
- - purpurea 1250.
- spumosa 752.
- sylvestris 1.
- - virginiana 1245.
- tricolor 1221.
- variegata 3. 1216.
- var. aureo nervosa 1220.
- - cortex fungosa 1214.
- - - striato 1215.
- vesparum 1186.
- violaceus Eyriesii 185.
Malvasierapfel 928.
- , Meissner 928.
Malvasierapfel, spitziger 378.
Malvesierapfel 386.
Mammenapfel, rother 1200.
Mammoth 326.
- , American 326.
Mandelapfel 670.
Mannsapfel 210. 542.
Mannsfelder 230.
Marchil 681.
Margaret 1081.
- , early 1081.
- , - red 1081.
Margarethenapfel 238. 981. 1081.
- , rother 101.
Margil 681.
Margill 681.
Marguerite 1081.
Mariageapfel 153.
Marienapfel, schöner 1164.
Marienthaler 981.
Markapfel, rother 465. 1167.
Markgraf 182.
Markgrafenapfel 400.
Maronki, polnischer 396.
- , Ziemmowi 396.
Marrasch, Gubener 1172.
Marschallsapfel. grosser 71.
Marschanzker 683.
- , Zwiebel- 698.
Martens, Doeke 125.
Martinsapfel 125.
Märzling 1093.
Masanske 683.
Maschanzger 862.
Maschanzker, Tyroler 683.
- , Winter- 683.
Mässleapfel 230.
Matapfel 1167.
- , brauner 986.
- , gestreifter 100. 981.
- , grauer 981.
- , leichter 1020.
- , rother 100.
- , spätblühender 188. 901.
- , süsser 945.
- , weisser 1003.
- , Wormser grosser weisser 1202.

Mätapfel à fleurs tardives 901.
- , gestreifter 1003.
- , grüner 230. 1003.
- , kleiner 1003.
- , rothbackiger 1003.
- , rother 1003.
- , schwarzbrauner 986.
- , spätblühender 1003.
- , weisser 1003.
Matchless 749.
Mathäusapfel 208.
Mattheisapfel 208.
Maucherapfel 524.
Maudlin 1081.
Mauerapfel, kleiner 897.
Maulwurfsaug, golden 561.
Megamila acerba 273.
- aestivalis 331.
- alba 283.
- Alexandri 270.
- americana 318.
- anglicana 322.
- angulosa 260.
- atropurpurea 335.
- aurea 319.
- Aurelianensis 336.
- austera 274.
- autumnalis 264.
- Brasiliana 337.
- bucculenta 330.
- Calvilla 262.
- capitata 269.
- cardinalis 285.
- Caroli 294.
- Cidaris 302.
- coenobiana 258.
- colorata 300.
- condita 282.
- convivalis 324.
- coriacea 279.
- cuminata 276.
- difformis 288.
- domestica 295.
- dominica 310.
- duracina 327.
- flammea 301.
- flandrica 291.
- fragarioides 341.
Megamila Frensdorffiana 275.
- fusca 340.
- gallica 309.
- gloriosa 326.
- Gotthardtiana 298.
- Harbertiana 261.
- Hardi 321.
- Herrmanni 280.
- hyemalis 272.
- Janseniana 267.
- Jeffreysii 323.
- imperialis 311.
- inaequalis 278.
- incana 316.
- incomparabilis 308.
- italica 312.
- Josephina 325.
- Kirkeana 307.
- Leodiensis 328.
- libralis 293.
- Lotharingica 296.
- Ludovica 338.
- magnifica 281.
- major 299.
- Melapia 315.
- minor 313.
- mollis 303.
- Montaliveti 314.
- Nassovia 266.
- orbiculata 271.
- Pomocyrea 265.
- praepositana 329.
- pulmentaria 306.
- pulmonea 263.
- pulposa 305.
- punctata 332.
- rhenana 290.
- rubelliana 339.
- rubra 287.
- sanguinea 334.
- Sedana 268.
- striata 284.
- succosa 277.
- superba 317.
- Tornacensis 259.
- tulipana 333.
- Veneta 304.
- versicolor 289.

Megamila vinosa 297.
- violacea 286.
- viridis 292.
- vittata 320.
Megginch Favorite 878.
Meklenburger, gelber 1073.
Mela Appie 1169.
- Borda 761.
- Carla 191.
- di Carlo 191.
- Franceska 593.
- Gactano 313.
- Italiana 524.
- di Norcia 313.
- Panaja massima 312.
- - minor 313.
- Pupina 1169.
- di romarino rouge 381.
- de Rorismarino 347.
- Rosa 742.
- de Rosmarino 347.
Melapia alba 37.
- anglicana 40.
- anisata 53.
- apiana 33.
- aromatica 54.
- barcelonica 48.
- Borsdorfiana 47.
- Cariniana 55.
- carmelitana 45.
- coronata 34.
- depressa 49.
- dulcis 38.
- ferruginea 41.
- maculata 39.
- odorata 31.
- paradisiaca 32.
- Pileana 52.
- prasomila 42.
- princeps 51.
- Ritteriana 57.
- sacharata 35.
- saxea 46.
- Steiniana 50.
- striata 56.
- tenuis 36.
- Van Monsiana 43.
- Vandelooi 44.
Melapia vera 30.
Melimela 967.
Melo ruggine toscano 761.
Melomela 1168.
Melonenapfel 61. 226. 1114.
Melonida dulcis 55.
- praecox 179.
Melonide, frühzeitige 179.
- , süsse 55.
Melonne 61.
Menagère 325.
Mère domestique 325.
- de Menage 325.
Merveille 671.
- de Portland 430. 1108.
Mespilus sinensis 1247.
Metzgerapfel 77.
Mey soete 373.
Mignon de Bedford 1123.
Mignonne de Bedford 1123.
- , Dutch 864.
Milchapfel 424.
- Braunschweiger 424.
Milerosa aestiva 423.
- affinis 443.
- alba 411.
- albida 342.
- amabilis 479.
- ambigua 382.
- americana 427.
- amoris 475.
- Apollonis 469.
- aromatica 472.
- astracanica 442.
- autumnalis 482.
- balsamica 426.
- Bardowickensis 434.
- Bentlebensis 395.
- bifructifera 409.
- Bocenana 454.
- bohemica 439.
- Borsdorfiana 419.
- Brandenburgica 436.
- Burchardtiana 380.
- Calvilla 429.
- calvillacea 467.
- candida 354.
- Carolina 416.

Milerosa Carolina Augusta 456.
- Castinia 477.
- Charlamowski 448.
- Christii 428.
- Cinnamea 445.
- citrea 360.
- coccinea 461.
- Columbina 351.
- concava 348.
- concinna 440.
- conditanea 400.
- conditiva 391.
- cordifolia 446.
- Corneliana 453.
- coronalis 370.
- coronaria 450.
- costata 353.
- Credeana 372.
- cylindrica 371.
- decorticata 433.
- Delphi 387.
- Dittrichiana 484.
- Donaueriana 355.
- dulcis 473.
- Enkhuisensis 346.
- excellens 480.
- fascicularis 459.
- flammea 471.
- flavescens 420.
- florentina 405.
- florifer 489.
- foeniculacea 415.
- fragarioides 345.
- fragrans 417.
- frambaesiana 431.
- Franciscana 389.
- Frommeana 435.
- gallica 393.
- Georgica 377.
- grata 457.
- hierosolymitana 407.
- hollandica 388.
- hyemalis 390.
- inodora 403.
- italica 381.
- lactea 424.
- lanata 352.
- Laurentia 466.

Milerosa Lavendulacea 421.
- limonada 343.
- lineata 385.
- livonica 358.
- longa 359.
- longipedunculata 449.
- lutea 344.
- magna 384.
- major 398.
- maritima 437.
- marmorea 379.
- Maronki 396.
- maxima 401.
- medullosa 465.
- moldava 362.
- Muckenheimiana 476.
- mutabilis 378.
- nigra 483.
- nikitana 364.
- nivea 418.
- nobilis 368.
- nuciformis 413.
- Oberdieckiana 363.
- ochroleuca 412.
- odorata 397.
- orientalis 392.
- Passipoma 447.
- patens 438.
- pellucida 422.
- pentagona 414.
- pentecostalis 357.
- persicaria 425.
- persicina 481.
- polonica 367.
- portlandica 430.
- praecox 488.
- princeps 451.
- pruinosa 487.
- pulchelea 349.
- pulverulenta 470.
- purpurea 474.
- pyracea 356.
- regalis 374.
- revalensis 441.
- rhenana 350.
- Rhodana 468.
- roris 486.
- rosacea 458.

Milerosa rosea 408.
- rosmarina 347.
- rubelliana 410.
- rubra 460.
- sericea 365.
- sibirica 462.
- Sophia 462.
- striata 452.
- suaveolens 373.
- suevica 478.
- taurica 455.
- tenuis 485.
- tirolensis 464.
- tulipacea 375.
- tulipana 444.
- variegata 376.
- vera 386.
- vindobona 399.
- violacea 394.
- violaceo-striata 404.
- virginalis 402.
- virginiana 366.
- viridis 361.
- vittata 406.
- Weltenii 369.
Minion, Dutch 864.
Miss Fanny 645.
Mittelstädter 778.
Mître, la 178.
Mogol, groote 330.
- , grosser 330.
Mohrenapfel 986. 1076.
Mohrenkopf 174.
Molette 562.
Mönchsapfel 1007.
Monday, golden 615.
Monstrous peppin 326.
- of Windsor 542.
Montalivet 314.
Mooi Marie 1164.
Mooy-Maagd 1126.
- Roos 440.
Morgenapfel, bedufteter 487.
Morgenroth 444.
Morgenrothapfel 488.
Moro sine 1169.
Moschusapfel 820.
Moscoviter, durchsichtiger 442.
Moselaner 910.
Moskowiticher 1235.
Mostapfel 537. 710. 967. 1176.
- , Frankfurter 1003.
- , grosser 1075.
- , rother 1003.
Mousette, grosse 752.
Moyeuve 251. 338.
Mühlapfel 296.
Müllerapfel 103.
- , rother 1036.
Münsterthäler 981.
Musapfel 1075.
- , breiter 300.
- , gelber 306.
- , - Herbst- 306.
- , grosser 275.
Museau de Lièvre 407.
Muser, kurzer 960.
Muskatapfel 80.
Muskatellerapfel 1204.
Muskatnussapfel früher 413.
Mutterapfel, drei Jahr dauernder 1178.
Naberling, rheinischer 1002.
Nagelskohlapfel 1003.
Nägeliapfel 981.
Nägelisapfel 100. 710. 1003.
Nalivi 59.
- , Charlamowskischer 448.
- Jablokj 442.
Nalivia 59.
- , Possart's Moskauer 59.
Nalivie, Charlamowskischer 448.
Nalivnoye 59.
Nalivü, Charlamowskischer 448.
Nanzhäuser, süsser 38.
Narcissenapfel 1014.
Nasenapfel 1095.
Naso di Bue 242.
Nassauer, grosser 266.
Nègre doré 41.
Nel Guin 565.
Nelguin 565.
Nelkenapfel 710. 931. 980.
- , Cornwalliser 91.
Neureutlinger 931.
Neutzerling 710.

Neutzerling, grosser 711.
- , kleiner 710.
- , Wasser- 711.
Never Fail 681.
Non such 707.
- - , Langton's 707.
None-such 499.
Nonesuch, Clifton 757.
Nonnenapfel 226.
- , fränkischer 247.
Non pareil 537.
- - , Common 537.
- Pareil, spitzer 1119.
Nonpareil 493. 537. 545.
- d'Angleterre 537.
- , Braddick's 594.
- , Ditton 594.
- , early 584.
- , English 537.
- , Hunt's 537.
- , Lacy's 584.
- , Martin 617.
- , Martin's 617.
- , neuer englischer 557.
- , - grosser englischer 557.
- , new 557. 584.
- , - Scarlet 754.
- , Old 537.
- , Original 537.
- , Pitmaston 578.
- , - Russet 578.
- , Pitmastoner 578.
- , Pitmaston's 578.
- , Ross- 835.
- , Russet 641.
- , St. John's 578.
- , Scarlet 754.
- , scharlachrother 754.
- , Stagg's 584.
- , Summer 584.
- , Van Duven's 631.
- , Vermont 616.
- von Vermont 616.
Nonpareille 587.
Nordmännchen 1088.
Normanton Wonder 519.
Normännchen 1088.
Notre Dame 296.
Nussapfel 935.
Nutmeg Cockle 613.
Oberdieckia albida 63.
- grandifolia 64.
Oberdieckie, grossblättrige 64.
- , weissliche 63.
Ochsenherz 252.
Ochsenherzapfel 252.
Ochsennase 242.
Oenomela anglicana 14.
- armeniacaefolia 6.
- aurea 25.
- Cidaris 17.
- concava 26.
- cucurbitina 23.
- decipiens 19.
- doliiformis 18.
- dulcis 24.
- ferruginea 2.
- globosa 9.
- hanoviensis 15.
- heterophylla 4.
- Hildesiensis 8.
- laciniata 5.
- minor 11.
- mollis 16.
- Multhauptiana 13.
- nigra 12.
- pulmonea 22.
- punicea 28.
- rosea 29.
- Rösteliana 7.
- striata 27.
- sylvestris 1.
- variegata 3.
- vera 21.
- viridis 10.
- vittata 20.
Ognoniforme 698.
Orange, Blenheim 609.
- , Isle of Wight 575.
Orangeapfel 1028.
Orangenapfel, englischer 1028.
- , saurer 947.
Ordensapfel 1092.
Orgeline 605.
Orglon 605.
Orjeline 605.

Oslin 605.
- , Scotch 605.
- , Summer 605.
- , white 605.
Oslinapfel 605.
Osterapfel 69.
Ostercalvil 69.
Paaschapfel 69.
Paille-Apfel 1087.
Palästiner 179.
Palästinerapfel 179.
Pallasapfel, gelber 186. 1075.
Palöhrapfel 1087.
Panski Jabtko 367.
Pantafert 1168.
Papaapfel, grosser 318.
Papageiapfel 219.
- , buntgestreifter 219.
Papierapfel, polnischer süsser 1143.
Papierki 1143.
Papillaria acerba 1238.
- coccinea 1243.
- dulcis 1236.
- microcarpa 1244.
- nigra 1240.
- pellucida 1242.
- striata 1241.
- variegata 1239.
- vulgaris 1237.
Pappelapfel, Rommersdorfer 1045.
Paradiesapfel 61. 83. 230. 378. 710. 772. 896. 957. 968. 1076. 1167. 1223.
- , doppelrother 1040.
- , doppelter 1040.
- , - roth. Winter- 1040.
- , - weisser 1085.
- , englischer 542.
- , früher violetter 89.
- , gelber wilder 1223.
- , gestreifter Winter- 32.
- , grosser rother - 1040.
- , holländischer 1226.
- , kleiner 1223.
- , rother 83. 99. 1040.
- , - Winter- 1040.
- , Sommer- 1223.
- , wahrer 1209. 1223.
Paradiesapfel, weisser 1084.
Paradise, white 1084.
Paramain 869.
Pareisapfel 61.
Paremens 869.
Parisapfel 61.
Pariser 296. 710.
- , grosser 102.
Pariserapfel 542.
Parmäne 772.
- , Adams's 758.
- , amerikanische Staaten- 730.
- , Barceloner 48.
- . englische Chester 723.
- , - Königs- 671.
- , - rothe Winter- 661.
- , - scharlachrothe 654.
- , - Sommer- 748.
- , - Wintergold- 856.
- , frühe Gold- 509.
- , gelbe gestreifte Somm.- 705.
- , gestreifte Sommer- 653.
- , Gold- 856.
- , Herbst- 553.
- , Hubbard's 625.
- , königliche 748. 859.
- , Königs- 671.
- , Loan's 655.
- , polnische Zucker- 35.
- , Radauer 28.
- , Sommer- 653.
- , süsse Sommer- 748.
- , weisse Königs- 432.
- , Winter- 726. 869.
Parmain 671.
- , Drue- 747.
- , dubbelde 671.
- d'été 226. 653.
- - , Peppin- 748.
- , Herfst- 748.
- d'hiver rayé 964.
- d'Hyver 869.
- Pepping musqué 869.
- rojal 671.
- - de longue durée 671.
- royale 432. 661.
- , Zomer- 748.
- -Pepping, Herfst- 748.

Parmain-Pepping, Zomer- 748.
Paskowatie chiotonki 998.
Passamanna 104.
Passavanner 104.
Passcalvil 450.
Passe pomme d'automne 447.
- - blanche 411.
- - cannellée 412.
- - à longue queue 449.
- - panaché 378.
- - rouge 410. 411. 447.
- - - d'automne 447.
- - - dedans 447.
- - - d'été 410.
- - - générale 447.
- - - soyette 447.
- Pomme 101.
- - d'automne 102.
- - blanche 348.
- - - d'automne 417.
- - - d'été 411.
- - de Canada 836.
- - cotellé 447.
- - d'été 101. 410.
- - soyette 365.
Passe-pomme 429.
- - d'automne 407.
- - panachée 407.
- - rouge 101.
- -Pomme 407.
- - douce 387.
- - rouge 410. 449.
- - , zoete 387.
Passe pomme 447.
- - rouge 85.
Passe Rose, platter 974.
- -rose 1169.
Passipoma 1110.
- albida 1228.
- apetala 1224.
- conica 1227.
- gallica 1225.
- hollandica 1226.
- Lachnomela 1230.
- paradisiaca 1223.
- rubra 1229.
Passpomm, rother Sommer- 410.
Passpomme, rother Herbst- 447.
Passpomme, weisser 411.
- , - Sommer- 411.
Pastorapfel 1051.
Pater noster sans Pepins 994.
Paterapfel 960.
Paternoster 326.
Paternosterapfel 994.
Patmaner 542.
Pauliner, grüner 1072.
- , Kempe's 1140.
- , polnischer rother 1048.
- , - weisser 1060.
- , russischer 1138.
- , wintergrüner 1072.
Paulinerapfel 773.
Paulsapfel, grosser gestreifter 221.
Peache, American 407.
Peare-maine 869.
Pearmain 869.
- , Adam's 758.
- , American 653.
- , d'Angleterre, Druë 869.
- , Autumn 653.
- , Barcelona 48.
- , Bell's Scarlet 654.
- , Chester 723.
- , Drue Summer 653.
- , d'été 509.
- , Federal 730.
- , Golden Summer 705.
- , - Winter- 856.
- , Great 869.
- , Hammon's 625.
- , Herefordshire 671.
- , Herfordshire 869.
- , Hertfordshire 671.
- d'hiver 45.
- , Hubbard's 625.
- , - Russet 625.
- , Königs- 869.
- , Lamb Abbey 14.
- , Laneb Abbey 14.
- , Loan's 655. 748.
- , Old 869.
- , Oldenglish 869.
- d'or 859.
- , Pepin 989.
- , Polinia 48.

Pearmain, Polony 35.
- , red Winter 661.
- , Royal 671.
- , Scarlet 654. 747.
- , Sommer- 748.
- , Speckled 48.
- , Summer 653. 748.
- , Winter 869.
- , Winter- 869.
Pearreinette d'Angleterre 30.
Peer-Zoete, grauwe 1191.
Pelzapfel 820.
Penser 710.
Pepin 493.
- d'Anglois 493.
- blanc 623.
- , grand 745.
- d'or 493.
- doré 629.
Pepling 658.
- Kind 689.
- , zoete 715.
- , Zomer 522.
Peppeling, Könings 493.
Peppin 493.
- Allemand 626.
- Baumann 702.
- d'été 604.
- d'Eté marbré 690.
- , Gold 493.
- le grand 581.
- , Kew's 520.
- , New-town- 724.
- noble 743.
- non pareil 493.
- d'or 493. 629.
- d'oré d'Angleterre 493.
- Parmain d'Hyver 869.
- rayé 733.
- Rose 688.
- rouge 777.
- Stein 50.
- -Parmain d'Angleterre 869.
Pepping 658.
- d'Angleterre 493.
- , Baldwin's rother 760.
- , blanke 658.
- , Blenheim- 609.
Pepping, Blenheimer 609.
- , Bowyer's Gold- 834.
- de Brabant 720.
- , Brabänter rother Alant- 720.
- , Breedon's 587.
- , Breedon's 587.
- , Bullock's 632.
- , Christ's bunter 733.
- , deutscher 493. 626.
- , Dr. Breedons 587.
- , doppelter englischer Gold- 549.
- , - Gold- 565.
- , Downtoner 529.
- , Downton's 529.
- , Edel- 743.
- , engelsche blanke 658.
- , - Goud- 493.
- , - Konings- 671.
- , - Parmain- 869.
- , - Zomer 690.
- , englischer 745.
- , - Gewürz- 793.
- , - Gold- 493.
- , - gross. Silber- 582.
- , - kleiner Stein- 46.
- , - scharlachr. Sommer- 461.
- , - Silber- 673.
- , Fearn's 757.
- , Florianer 875.
- , Franklin's Gold- 505.
- , früher englisch. Gewürz- 793.
- , gefleckter 635.
- , gelber englisch. Winter- 548.
- , - Lavendel- 421.
- , - Sommer- 604.
- , - süsser Herbst- 522.
- , gestreepte 697.
- , gestreifter 697.
- , Gewürz- 745.
- , Gold- 493. 813.
- , goldener 493.
- , Goud 493.
- , Goudelings 493.
- , grauer flandrischer 807.
- , grosser oder englischer 745.
- , - Gold- 581.

Pepping, grosser holländischer 864.
- , Grumkower Wachs- 672.
- , grüner 493.
- , - englischer 10.
- , - spanischer 560.
- , Gulden 493.
- , guldener 493.
- , Hahnen- 613.
- , Herrnhäuser deutscher 631.
- , Hildesheim. gelb. Winter- 8.
- von Holland 856. 859.
- , holländischer Gold- 629.
- , Hollandsche 878.
- , Hoya'scher Gold- 631.
- , Hughes's Gold- 534.
- , - neuer Gold- 534.
- von Ingestrie, gelber 494.
- , italienischer 1169.
- , kentischer 518.
- , Kerry 852.
- , Kings- 671.
- , Kirke's gelber 586.
- , kleiner englischer Gold- 493.
- , - Gold- 493.
- , Knight's 721.
- , Königs- 856.
- , Leadington's grauer 791.
- , Little- 493.
- , Londoner 634.
- , marmorirter Sommer- 690.
- , Monstow's 615.
- , monströser 326.
- , Muskatnuss- 613.
- , Neustadt's 724.
- , - grosser 595.
- von Newington 510.
- , Newington's 510.
- von Norfolk 758.
- - Nottingham 508.
- d'or 493.
- , Orange- 598.
- , Oranien- 598.
- , Padley's 610.
- , Parkers grauer 799.
- , punktirter Knack- 530.
- , Ribstoner 694.
- , Ribston's 694.
- , rode 777.
Pepping, Rode Zoete 1099.
- , Rosen- 688.
- , Roset- 777.
- , rostfarbiger Winter- 841.
- , rothbackiger Winter- 731.
- , rother 378. 777.
- , - kentischer 689.
- , - Limonen- 660.
- , schwarzer 1156.
- , Silber- 673.
- , soete rode 777.
- , Sommer- 604.
- , Sommergold- 604.
- , spanischer 648.
- , Spencers 532.
- , Spitzenbergs 749.
- , Steins rother Winter- 50.
- , Sulinger 786.
- , Tyroler 692.
- , unvergleichlicher 493.
- van der Laan, blanke 869.
- - - - , grauwe 869.
- wahrer englischer Gold- 493.
- - - Silber- 673.
- Walliser Limonen 506.
- weisser 658.
- - calvillartiger 623.
- - kentischer 518.
- Wicker- 751.
- , Winter-Parmain- 869.
- , witte 658.
- , Wormsleyer 606.
- , Wormsley's 606.
- , Wycker 859.
- , Wycker- 713. 878.
- , Zeeuwsche 869.
Peppins, Guolden 493.
Peremenes 869.
Perlapfel 45.
Permene, Winter- 989.
Perroquet 219.
Petit amer-doux 1035.
- bon 535.
Petite pomme grise 1225.
Pfaffenapfel 856. 1075. 1076.
Pfaffengrübling 212.
Pfäffling, schöner 1173.
Pfingstapfel 357.

Pfirschapfel 425.
Pfirsichapfel, irländischer 1184.
- , weisser Sommer- 425.
Pflasterapfel 524. 772. 981.
- , grüner 547.
Pfullinger 931.
Pfundapfel 230. 293. 296. 1147.
- , rothgestreifter 296.
Phrygomelum striatum 210.
Pigeon 378. 407.
- Bigarré 407.
- blanc 352. 353. 576.
- - à côtes 353.
- - d'été 342.
- - d'hiver 354.
- - de Mayer 352.
- , Bonte 378.
- , gestreifter 407.
- , grüner 361.
- d'hiver 378.
- panaché 407.
- rayé d'été 385.
- de Rouen 378.
- rouge 378.
- - d'automne 406.
- - d'hiver 378.
- verd 361.
- vermeil 408.
- , zoete 387.
Pigeonet 378.
Pigeonnet 407.
- blanc 407.
- - d'été 407.
- - d'hiver 351.
- , gros 384.
- gros de Rouen 407.
- de Rouen 407.
- royale 374.
- tulipé 375.
Pijeon 378.
- blanc 351.
- rouge 378.
Pijeonnet 378.
Pilgrim, grosser 966.
- - rother 966.
Pipe, gelbe englische 493.
Pippin, American 724.
- , Arbroath 605.
Pippin, Aromatic 745. 755. 793.
- , Aromatic- 1116.
- , Balgone 493.
- , - Golden 493.
- , Balgown 493.
- , Barford 493.
- , Bayford 493.
- , Blenheim 609.
- Blenheim 609.
- , Bowyer's Golden 834.
- , Breedon 587.
- , Breedon's 587.
- , Brokers 799.
- , Bullock's 632.
- , brown Cockle 613.
- , Cambridge 1123.
- , Cluster 716.
- , - Golden 716.
- , Cockle 613.
- , Cockle's 613.
- , Court of Wick 751.
- , early red 852.
- - - 852.
- , Downton 529.
- , Edmonton's Aromatic 852.
- , Elton 529.
- , - golden 529.
- , Embroidered 514. 794.
- , Englise 878.
- , English Golden 493.
- , Fearns 757.
- , Ferris 757.
- , Five-Crowned 634.
- , Flanders 807.
- , Florence 757.
- , Formosa 694.
- , Franklin's golden 505.
- , Fry's 751.
- , Garret 683.
- , Golden 493.
- , golden 629.
- , green Newton 724.
- , - Newtown 614.
- , - Winter 724.
- , grey Leadington 791.
- , Hampshire yellow golden 856.
- , Hawberry 307.

Pippin, Herefordshire Golden 493.
- , Herrmann's 280.
- , Holland 548. 629.
- , Holland- 878.
- , Horsley 307.
- , Howbury 307.
- , Hughes's golden 534.
- , - new golden 534.
- , Isle of Wight 575.
- , Kempter's 609.
- , Kentish 518. 689.
- Kerry 852.
- Kew 520.
- , Kingswick 751.
- Kirk 586.
- , Kirke's' Lemon 131.
- , Knigths 529.
- - Gold en 529.
- , large Newtown 724.
- , - yellow Newton 724.
- , Lemon 131.
- , London 91. 634.
- , - Golden 493.
- , Lovedon's 537.
- , Marmelade- 400.
- , Milton Golden 493.
- Monstow's 615.
- Monstrosus 326.
- Monstrous 326.
- , monstrous 326.
- , Munches 681.
- , new London 634.
- , Newington's 510.
- , Newton 724.
- , Newtown 595. 724.
- , Newtown's 724.
- , Norfolk 758.
- , - Stone 46.
- , Northwick 609.
- , Nottingham 508.
- of - 508.
- , Nutmeg 613.
- , - Cockle 613.
- , old Golden 493.
- , Orange 575.
- , d'Orange 598.
- , Original 605.
- , Padley's 610.
Pippin, Padleys Royal George 610.
- , Parker's 799.
- , Petersburgh 724.
- , red Baldwin's 760.
- , - Kentish 689.
- , - Lemon 660.
- , Ribston 694.
- , Rival Golden 751.
- , Russet - 493.
- , St. Mary's 529.
- , scarlet 461.
- , Small Golding 493.
- , Spencer's 532.
- , Stettin 864.
- , Stone 46.
- , Sudlow's Fall 505.
- , Sugar-Loaf 1115.
- , Summer 604.
- , - golden 604.
- , Travers 694.
- , Twin Cluster 716.
- vermeil 673.
- , Warter's Golden 493.
- , Welsh Lemon 506.
- , white 46.
- , - Kentish 518.
- , - Stone 46.
- , - Summer 604.
- , Wick's 751.
- , Winter- 548.
- , Woodstock 609.
- , Woolaton 861.
- , Wormsley 606.
- , Yellow Ingestrie 494.
Pipping, English 518.
- , Gold- 493. 629.
- , grosser 745.
- , holländischer 878.
- , Newtown- 724.
- , Söt- 878.
- van Jan Puik 390.
Pistoria anglicana 179.
calveloides 81.
- moschata 80.
- negotiatoria 82.
Plattapfel, Wendel's runder 1090.
Plattarsch 698.
Platthartig, schöner 1027.

Plattsortig 210.
Poirier à baccifère 1263.
- à baye 1263.
- odorant 1245.
- - d'Amerique 1245.
Polsterapfel 450.
- , rother 401.
Poma praegrandia 296.
Pome de Rambures 296.
Pomeranzenapfel 401. 493. 698.
- 1170.
- , deutscher 1170.
- , englischer 575.
Pomphelia 669.
Pomo cyrus 265.
- - flavus 265.
Pomum Appium 1168.
- Caroli magni 191.
- pentagonum perelegans 1208.
- Prasomylum 524.
Pomme d'Abricot 1083.
- d'Advent 960.
- d'Agat d'hiver 376.
- d'Alent 161.
- d'Amour 475.
- d'Ananas 226. 370.
- - rouge 226.
- d'Anette 1185.
- de l'Ange 552.
- d'Angleterre 250.
- d'Anis 794. 802.
- - rouge 164.
- apétale 1224.
- d'Api 1168.
- - , doppelter 1169.
- - étoilée 414.
- - gros 1169.
- - , grosser 1169.
- - , kleiner 1168.
- d'Apict 1168.
- d'Appease 1168.
- d'Apis 1168.
- - petit 1088.
- - rouge 1168.
- d'Apollo 469.
- d'Astracan 442. 1235.
- - d'hiver 1138.
- avant toutes 179.
Pomme d'Avent 78.
- avutage 603.
- Azerole 1251.
- baccifère jaune 1257.
- - à petit fruit 1261.
- - rouge 1258.
- - strié 1241.
- de Bardin 801. 818.
- Bedford's hire foundling 1123.
- de belle fille 1168.
- Belle-Joséphine 325.
- Bergamotte suisse 219.
- de Berlin 225. 818.
- blanche glacée 442.
- - Suisse 219.
- de Bohêmiens 1156.
- de Boutigné 257.
- brodée 514.
- Calville blanc à cote 61.
- - - à Cotes 61.
- de Canel 160.
- canelée 1062.
- de la Canelle 445.
- des Capucins de Tournay 259.
- de caractère 523. 794.
- de Cardinal rouge 285.
- Carl 191.
- carré 161.
- de charbon 1156.
- de Charles 191.
- de Châtaignier 477.
- Cerise 1256. 1258.
- de Cire 1151.
- Citron 1070.
- de Citron 360. 1070.
- de Cloche d'automne 181.
- de Coin 61.
- Coing 120.
- de Coing 512.
- de Coigne 512.
- de Coq 1010.
- à Côte 61.
- de la Cour 51.
- de Courpendu 818.
- cramoisie 1159.
- de cuisine 539.
- des Dames 142.
- de Demoiselle 1168.

Pomme Dieu 1168.
- -Dieu 1169.
- de dix huit pouces 291.
- doesje 967.
- double rouge de Paradis 1040.
- douce d'Angers 1080.
- Drapdor 523.
- d'Enfer 1156.
- d'Espice 837.
- Etoile à longue queue 1208.
- d'Etoile 1208.
- etoillée 414.
- Etoillée 1208.
- de fenouillet 802.
- de Fer 1167.
- à feuille d'Aucuba 908.
- figue 1224.
- - sans fleurir 490.
- -Figue 490.
- Finale 191.
- de fraise 61. 101.
- de framboise 61.
- de Framboise 102.
- de Gascogne 61.
- gelée de glace 442.
- générale 447.
- glace 61.
- de Glace 1235.
- de glace tardive 1235.
- glacée 442.
- - gelée 1235.
- - de Sibérie, Petite 1256.
- Glane 927.
- de Grafenstein 78.
- -granate 854.
- Grelot 102.
- de grue 219.
- hâtive avant toutes 179.
- de Hunawihr 1088.
- de Jardin 766.
- de Jerusalem 378. 407. 447.
- Imperiale 283.
- impériale blanche 283.
- - verte 292.
- Josephine 325.
- de Laak 864.
- Lelieur 325. 326.
- de Lelieur 318.

Pomme de livre 293.
- Louis 1076.
- de Loup 1008.
- Luiken 931.
- Madame 542. 878.
- de Madeleine 1081.
- Magdaleine, grosse 101.
- de Main 1005.
- Malecarle 191.
- de Malengre 117.
- Marguerite 1081.
- Melon 325.
- Mignon 479.
- Mignonne 479.
- de Montalivet 314.
- - - d'hiver 314.
- de Moscovite 1235.
- de neige 71.
- de Neige 418.
- noble 227.
- Noblesse 161.
- noire 1076. 2156. 1157.
- - d'Amérique, grosse 1018.
- glacée 1076.
- non pareille 1020.
- Non-Pareille 537.
- nonpareille 537.
- de Normandie 524. 540.
- de notre Dame 542. 1046.
- de Notre - 296.
- de New-york 724.
- de Newyork 724.
- oléose 1018.
- d'or 493. 629.
- d'Orange 1028.
- d'Outrepasse 447.
- de Palästina 179.
- panachée 219.
- de Paradis 1223.
- - - blanc 1084.
- - - rouge 99.
- de Parfum 397.
- de Paris taponne 61.
- de Perroquet 219.
- de Pigeonet 378.
- pigeonnet 407.
- Poire 537. 1198.
- poire, petite 812.

Pomme-Poire, Vrai 892.
- de Prince 1113. 1137.
- de Princesse 951.
- de prochain 683.
- de Prochain 683.
- prussienne 225.
- rayée de vert et de jaune 219.
- de Raisin 802.
- de Rambour 296.
- Regelans 91.
- de Reine 1104.
- du Roi 1074.
- de romarin 219.
- Rosa 1187.
- rose 142.
- - franche 386.
- - panachée 365. 444.
- - rouge d'Eté 460.
- Rose 386. 393. 974. 1168.
- - françoise 393.
- -Rose 1169.
- - de France 386.
- de rose 1169.
- - - panachée 219.
- de rosée 486.
- de Roueller 701.
- rouge rayée durable trois ans 957.
- royale 1151.
- de saint Julien 611.
- de St. Florent 405.
- du St. Jacques 1232.
- de St. Jean 410. 1223. 1225.
- St. Louis 338.
- de Salmon 1174.
- sans fleur 1224.
- - fleurir 490.
- - pepin 1224.
- de Saumon 1174.
- de Sedan 268. 1155.
- de Seigneur rouge 1167.
- Sonnette 102.
- de soye 142.
- soyette 142.
- soyeuse 142.
- de Stettin, la jaune 1182.
- sucrée 938. 1153.
- - jaune 1044. 1193.

Pomme sucrée rouge 1153.
- - - d'automne 1153.
- Suisse panachée 219.
- de Taffetas 1079.
- Tapone 61.
- transparente 442.
- - de Züric 1079.
- à Trochets 1224.
- tulipée 444.
- de Venus 133.
- verte de Sedan 268.
- de Vienne 399.
- Violât 394.
- violet 394.
- - d'automne 482.
- violette 394. 404. 1076. 1156.
- Violette 482.
- violette d'Automne 482.
- Violette d'Eté 394.
- violette d'hyver 1076.
- - noire 1156.
- - rayée 404.
- de violette d'Eyrie 195.
- de Zurich 219.

Pommier à bouquet 1247.
- cérise 1256.
- de la Chine 1247.
- double Fleur 850.
- doux d'Angers 1080.
- à feuilles bordées de blanc 1219.
- - - - dorées 1218.
- - - élégamment panachée 1219.
- - - à nervures d'orées 1220.
- - - panachée 3.
- - - panachées argentée 1216.
- - - - en blanc 1216.
- - - - - jaune 1217.
- - - - d'orées 1217.
- - - poudrées 1221.
- - - tricolores 1221.
- à fleurs doubles 850. 1247.
- - - pleines 850.
- groseille à fruits transparents 1242. 1244.
- hétérophylle 4.
- lacinié 5.

Pommier de Liège, bon 1015.
- de long bois 1168.
- nain, Petit 1234.
- - de Reinette 1234.
- odorant 1245.
- - d'Amerique 1245.
- remarquable 1247.
- deVirgin. à fleurs odorant. 1245.
Porsdorffer 683.
Postapfel 912.
Postoph 179.
- d'été 179.
- d'hiver 251.
- , Sommer- 179.
- , Winter- 251.
Postophe d'Hiver 683.
Prachtapfelbaum 1247.
Prager 820.
- , bunter 20.
Praise worthy 141.
Prälatenapfel 995.
Prasomila acerba 823.
- acidula 803.
- Adamsiana 758.
- adspersa 662.
- aequabilis 857.
- aestivalis 748.
- agrestis 822.
- alba 566.
- albida 515.
- allemanda 626.
- Alsatica 714.
- ambigua 533.
- Ambrosia 810.
- ambrosiaca 522.
- americana 730.
- amoena 738.
- amygdalina 670.
- Ananassa 502.
- anetica 809.
- anglicana 878.
- anisata 811.
- anomala 695.
- Ansfeldiaca 624.
- Ansiburiensis 804.
- Antoni 876.
- apetala 490.
- argentea 673.
Prasomila aromatica 551.
- Arverna 800.
- Ashmeadi 838.
- assidua 747.
- attalica 523.
- Augusta 541.
- Augustiana 603.
- Aurantium 598.
- auraria 856.
- aurata 842.
- aurea 862.
- Aurelianensis 859.
- aureola 577.
- aurescens 794.
- auridura 646.
- Aurora 583.
- austriaca 882.
- autumnalis 572.
- Baldwini 760.
- balsamea 659.
- Baumanniana 702.
- Beachamwelliensis 612.
- belgica 885.
- bella 642.
- Berolinensis 601.
- Bieberiana 741.
- Blandurella 576.
- Blenheimiensis 609.
- Borda 761.
- Bordegalensis 870.
- borealis 602.
- bohemica 663.
- Borsdorferacea 571.
- Bosdorfiana 683.
- Bowyeri 834.
- Brabantina 821.
- Braddickiana 594.
- Bredensis 565.
- Bretana 764.
- Breedoni 587.
- brunnea 836.
- Bruxellensis 736.
- Bufonis 825.
- Bullockiana 632.
- Burchardtiana 845.
- Büttneriana 874.
- Calvillea 500.
- calyciflora 693.

Prasomila calycina 819.
- Campana 547.
- canadensis 564.
- canaliculata 774.
- candida 658.
- Capendua 767.
- carmelita 849.
- Carolina 706.
- Carpentina 796.
- Cassellana 858.
- cerea 513.
- cerina 498.
- cerussata 731.
- Cestiana 802.
- characteriformis 555.
- chlorosepala 793.
- Christii 733.
- cinnamomea 806.
- cinnamomica 590.
- citrina 504.
- Clarevalensis 531.
- Cludiana 649.
- coccinea 654.
- colorata 762.
- concava 778.
- concinna 697.
- condita 675.
- convivalis 880.
- coriacea 844.
- Cornvalesiana 755.
- coronata 855.
- costata 623.
- cotonea 512.
- Credeana 527.
- crepitans 530.
- crocina 727.
- culinaria 539.
- cupediana 651.
- Curtipendula 818.
- Damasoniensis 797.
- Danieliana 666.
- Deciensis 544.
- Delaanii 853.
- Degeeriana 585.
- delicata 744.
- depressa 728.
- Dieliana 550.
- difformis 808.
Prasomila distincta 687.
- domestica 785.
- Donaueriana 781.
- Downtoniensis 529.
- dulcis 700.
- duplex 597.
- durabilis 828.
- duracina 678.
- Duvenana 790.
- Eboracensis 517.
- elegans 739.
- elliptica 863.
- enulacea 720.
- episcopalis 507.
- Erfordiensis 554.
- Esopus-Spitzenburgensis 750.
- exquisita 549.
- Faireana 591.
- Fanny 645.
- fascicularis 716.
- Fearni 757.
- Ferdinandi 877.
- ferruginea 841.
- fertilis 704.
- Feyerabendiana 521.
- figurata 835.
- flammea 653.
- flandrica 807.
- flavissima 543.
- flavovirens 686.
- Floriana 875.
- foeniculacea 801.
- Formani 607.
- Foxiana 656.
- fragosa 691.
- franconica 770.
- Franklinii 505.
- Friesiensis 775.
- Frommeana 867.
- fugiens 665.
- fumosa 826.
- fusca 832.
- Gaesdonkiensis 559.
- gallica 524.
- gemmulata 792.
- Gayana 580.
- glabra 599.
- Gochiana 497.

Prasomila Göhringiana 636.
- Grangesiana 630.
- grata 621.
- Grumkoviensis 672.
- Günterodiana 560.
- guttata 735.
- hannoverana 631.
- Harveyensis 759.
- Herrwegiana 592.
- hibernica 756.
- Hildesiensis 574.
- hispanica 516.
- hollandica 864.
- hortensis 766.
- Hoyana 887.
- Hubbardiana 625.
- Hughesiana 534.
- hybrida 703.
- hyemalis 771.
- illustris 743.
- imperialis 588.
- impunctata 713.
- incana 777.
- incisa 827.
- incomparabilis 754.
- Ingestriensis 494.
- inodora 563.
- insculpta 780.
- insipida 699.
- Joannea 729.
- Joanetta 596.
- italica 593.
- Juliana 611.
- Kentiensis 518.
- Kerryensis 852.
- Kioviensis 520.
- Kirkeana 586.
- Knightiana 721.
- Kolowratii 620.
- laevis 782.
- Landsbergensis 650.
- Langtoniana 707.
- Leadingtoni 791.
- Limetta 575.
- Limonium 660.
- Loanii 655.
- Logemanni 787.
- Londinensis 634.

Prasomila longa 652.
- longifolia 779.
- Lumia 888.
- Lunavillensis 536.
- lusitanica 495.
- lutea 813.
- luteocarnis 837.
- lutescens 814.
- macropyrena 815.
- maculata 635.
- magnifica 763.
- mamillaris 816.
- marmorea 839.
- Martiniensis 617.
- mauritiana 753.
- maxima 501.
- media 745.
- medullosa 562.
- mellea 715.
- Micheliana 561.
- microphylla 805.
- Middelburgensis 503.
- minor 535.
- mite 883.
- mollis 860.
- Monstowii 615.
- Montbronensis 817.
- Montfortensis 829.
- Montmorenciana 709.
- Morrisiana 641.
- moschata 847.
- mulsea 685.
- muscata 681.
- mustea 570.
- Neostadiensis 595.
- Newingtonensis 510.
- Nicolai 848.
- Niemanni 674.
- Nienburgensis 647.
- nigra 765.
- nikitana 784.
- nitens 582.
- nitida 737.
- nobilis 644.
- Norfolkensis 831.
- Normanna 568.
- Nottinghamensis 508.
- nova 643.

Prasomila Noveboracensis 724.
- nucifera 613.
- nuptialis 696.
- ocellata 604.
- ochroleuca 509.
- odorata 496.
- odoratissima 569.
- ognoniforme 698.
- orbiculata 701.
- orientalis 873.
- Osliniana 605.
- Osteniana 600.
- Padleyana 610.
- pallens 846.
- Parkeriana 799.
- parmaena 869.
- parmaenacea 671.
- pentecostalis 830.
- pepina 493.
- pepinior 581.
- perdulcis 795.
- Pfotenhaueriana 578.
- phoenicea 718.
- Pitmastoniensis 578.
- plena 850.
- Pompheliae 669.
- praecocissima 618.
- praecox 499.
- pretiosa 619.
- pruinosa 664.
- Prussica 608.
- Pseudo-Borsdorfiana 684.
- - -Campana 833.
- - -Capendua 668.
- - -Melapia 661.
- - -pepina 690.
- Pultri 628.
- punctata 567.
- punicea 854.
- pyracea 812.
- ramburacea 542.
- Rhodante 742.
- recens 548.
- regalis 556.
- Rex Jacobi 525.
- Ribstoniensis 694.
- Ritteriana 725.
- romana 589.
Prasomila rosacea 688.
- rosea 861.
- rosmarina 677.
- rubelliana 708.
- rubens 676.
- rubra 746.
- Rupellana 840.
- rutila 705.
- sacharina 511.
- sanguinea 871.
- sapida 722.
- saporata 884.
- saxonica 872.
- Schaffneriana 637.
- Schmidbergeriana 783.
- Schwarzeana 682.
- Schwöbberiensis 639.
- Scottiana 558.
- sensitiva 629.
- Septembris 573.
- serotina 889.
- sessilis 865.
- significata 514.
- Sickleriana 868.
- Sinopiensis 546.
- Societatis 579.
- solida 627.
- Sophia 491.
- Sorgvlietensis 545.
- spectabilis 773.
- Spenceriana 532.
- splendens 492.
- Spitzenbergiana 749.
- spumosa 752.
- stellaria 622.
- stipulata 557.
- striata 726.
- subrubra 734.
- succulenta 866.
- Sulingana 786.
- Superintendana 657.
- Sykehusiensis 798.
- Thuringia 788.
- tigrida 633.
- torosa 723.
- transatlantica 614.
- Trauttenbergi 688.
- triumphans 886.

Prasomila tubulosa 689.
- turbida 667.
- turcica 719.
- tyrolensis 692.
- Uellneriana 851.
- uncta 881.
- unicolor 526.
- utilis 648.
- Valesiana 506.
- Van Monsiana 552.
- variabilis 776.
- variegata 776.
- vera 820.
- Vermontensis 616.
- vernicosa 769.
- verrucosa 711.
- Versalliensis 680.
- versicolor 732.
- vicaria 740.
- vinalis 768.
- vinaria 824.
- vinifera 540.
- virescens 640.
- virginalis 553.
- viridis 537.
- vittaria 712.
- vulgaris 772.
- Weilburgensis 679.
- Welleriana 538.
- Wellingtoni 519.
- Wheeleriana 717.
- Wickeana 584.
- Wickensis 751.
- Willyana 528.
- Woltmanni 843.
- Wormsleyana 606.
Preiswürdiger 141.
Present, Gelders 102.
- , Herfst 102.
- Royal d'Eté 190.
- royal 542.
- royale d'hiver 295.
- , Winter- 295.
- , Zomer- 190.
Presentapfel 190.
Presilienapfel 337.
Prince noble 378.
Princesse Noble 878.
Princesse noble 161. 990.
- - de Chartreux 990.
- - Hollandes 161.
Prinzapfel 1020.
Prinzenapfel 30. 226. 748. 869. 951.
Prinzessin Auguste 541.
- - , Geiger's 541.
- , edle 864.
Prinzessinapfel 30. 161. 951.
- , edler 368. 864.
- , englischer 1086.
- , französischer edler 890.
- , grosser edler 161.
Probstapfel 329.
Probsteiapfel 329.
Pröstlesapfel 467.
Prunilia baccata 1263.
- cerina 1257.
- coccinea 1260.
- glacialis 1256.
- hyemalis 1259.
- minor 1261.
- vera 1258.
- viridis 1262.
Pulmentaria flava 967.
- rubra sanguinea 102.
Pultri 628.
Puppicherapfel 710.
Purpurapfel 1041.
Purpurea 102.
- carnea 102.
- rubelliana 102.
Pyrus acerba 1.
- apetala 1224.
- armeniacaefolia 6.
- astracanica 442.
- baccata 1256. 1258. 1263.
- - fructu albis 1257.
- - - luteo 1257.
- - - rubro 1258.
- - lutea 1257.
- - nobilis 1254.
- - rubra 1258.
- cerasifera 1258.
- chinensis 1247.
- coronaria 1245.
- dioica 1224.
- hybrida 1256.

Pyrus hyemalis 1259.
- Malus 1222.
- - apiosa 1168.
- - appeniensis 1169.
- - aureo-variegatis 1217.
- - austera 1.
- - baccata 1256. 1258.
- - - fr. nigris 1240.
- - - lutea 1257.
- - - nobilis 1254.
- malus Cestiana 802.
- Malus chinensis 1247.
- - coronaria 1245.
- - diaphanus 1242.
- malus epirotica 1168.
- Malus foliis albo variegatis 1216.
- - - elegantissima var. 1219.
- - - marginatis aureis 1218.
- - - punctatis 908.
- - - variegatis 3.
- - frutescens 1230.
- - fruticosa 1231.
- - glabra 1.
- - heterophylla 4.
- - hyemalis 1259.
- - laciniata 5.
- - microcarpa 1256.
- - mitis 1222.
- - paradisiaca 1223.
- - Prasomila 565.
- - prunifolia cerasiformis 1261.
- - - foliis variegatis 1239.
- - - fructu coccineo 1253.
- - - - - major 1243.
- - - - - minor 1260.
- - - - dulce 1236.
- - - - - major 1255.
- - - - nigro 1240.
- - - - striato 1241.
- - - - viride 1262.
- - - lutea 1257.
- - rugineo 761.
- - sibirica 1256.
- - spectabilis 1247.
Pyrus Malus spect. flore pleno 1247.
- - - foliis variegatis 1248.
- - tomentosa 1222.
- - tricolor 1221.
- - variegata 1216.
- - var. acerba 2.
- - - aureo nervosa 1220.
- - - cortex fungosa 1214.
- - - - striato 1215.
- malus virginiana flore albo, fructu inodora 1246.
- microcarpa 1244.
- praecox 1223.
- prunifolia 1237. 1256.
- - cerasiformis 1261.
- - foliis variegatis 1239.
- - fructu acerbo 1238.
- - - coccineo 1253.
- - - - major 1243.
- - - - minor 1260.
- - - dulce 1236.
- - - - major 1255.
- - - nigro 1240.
- - - pellucido 1242.
- - - striato 1241.
- - - transparente 1242.
- - - viride 1262.
- - lutea 1257.
- prunilia 1258.
- rubicunda 1256.
- spectabilis 1247. 1250.
- - alba 1249.
- - flore pleno 1247.
- - foliis variegatis 1248.
Quarenden, red 488.
Quarendon, - 488.
Quarentine 488.
- , red 488.
Quarrenden, Devonshire 488.
- , striped 1081.
Quarrendon d'hiver 681.
Quarrington 488.
- , Devonshire 488.
Quatre goûts, de 1076.
Queen, Winter 209. 491.
- of the Pippins 856.
Queening, Cowarne 10.
- , Winter- 103.

Queen's 683.
Quince 131.
Quinin, Winter 103.
Quisinot 450.
Quittenapfel 61. 120. 189. 527. 1203.
- Cludius Sommer- 649.
- englischer Winter- 131.
- französischer 61. 101.
- rother Sommer- 101.
- - Winter- 100.
- Winter- 150.
Quoining, Winter 103.
Rabau 808. 817. 820. 823. 842.
- , blanker 997.
- , Gold- 493. 842.
- , grauer 820. 823.
- , holländischer grauer 42.
- , kleiner 802. 844.
- , Kröten- 825.
- , rothgestreifter Pelz- 665.
- , saurer 823.
- , Sommer- 808.
- , süsser gestreifter Sommer- 1001.
- , weisser 997.
- , - Sommer- 997.
- , Winter- 820.
- , zarter 802.
Rabauapfel 681.
Rabauw, blanke 997.
- , dubbelte grauwe 42.
- , gestreepte zoete Zomer- 1001.
- , grauwe 823.
Rabiner 895.
Radapfel 1109.
Ragout 982.
Rambouillet 543. 1024.
Rambour 296. 542.
- aigre 273. 296.
- blanc 296.
- - d'été 296.
- à Côtes gros 61.
- doux 331.
- d'été 296. 331.
- franc 296.
- , Frank 296.
- grise 820.
- gros 293. 296.
Rambour, grosser 296.
- d'hiver 272.
- d'Orleans 336.
- rayé 296.
- rouge 272. 287. 331.
- - d'été 331.
- - d'hiver 287.
- , Sommer- 296.
- , Summer 296.
- , weisser Sommer- 296.
- , zahmer 296.
Rambourg 296.
Rambourge 296.
Rambourger, Früh- 296.
- , weisser 296.
Rambur 547. 820.
- , Braunschweiger Tafel- 324.
- von Canada 564.
- , Donauer's Renette- 523.
- , englischer 322.
- , - Prahl- 281.
- , früher gestreifter Leder- 279.
- , gelber Calvil- 262.
- , - Herbst- 264.
- , gestreifter von Beeck 22.
- , - Kümmel- 276.
- , Gold- 319.
- , grosser 210. 293.
- , - flandrischer 291.
- , - rheinischer, gestreifter 320.
- , Harberts renettenartiger 261.
- , Kirke's schöner 307.
- , kleiner 844.
- , Lothringer 296.
- , Lütticher 328.
- , monströser 326.
- von Orleans 336.
- , Pleissner Sommer- 278.
- , rheinischer gestreifter Winter- 290.
- , rother Sommer- 331.
- , - Winter- 287.
- , saurer 273.
- , - Winter- 273.
- , Sommer- 331.
- , - Wildling, grosser Pfund 325.

Rambur, Winter- 272.
- Würz- 282.
Ramburger, 287.
- , Winter- 272.
Rammerapfel 1118.
Rasselapfel, Corneli's grosser gelber 187.
- , grosser rother 255.
Rauapfel 820.
Rauchapfel 820. 986.
Rauhgast 818. 820. 844.
Rauhlederling 820.
Reed's Baker 739.
Reine des Reinettes 856.
Reinet, grauwe Menisten 815.
Reinette d'Aix 878.
- von Aizema 565.
- d'Aizerna 565.
- d'Allemagne 683.
- d'Allemand 735.
- d'Allemande 564.
- d'Ananas 502.
- d'Angleterre 493. 524. 537. 629. 862.
- - hâtive 603.
- d'Auvergne 800.
- Batarde 683.
- bâtarde 683.
- Baumann 702.
- Bellefleur 652. 878.
- blanche 524. 566.
- - d'Angleterre 40.
- - d'Espagne 37. 564.
- - de Portugal 495.
- de Bordeaux 45.
- de Bretagne 524. 564. 708. 764.
- brodée 514.
- de Caen 564.
- calvillée 500.
- Canada 542. 708.
- , grise 542.
- , Canada 564.
- de - 564.
- - - blanche 564.
- - - à côtes 564.
- - - gris 827.
- - - grise 836.
- - - platte 836.
Reinette du Canada 564.
- - - blanche 495.
- , Canedian 564.
- Carpentin 796.
- carrée 61.
- des Carmes 45.
- cauleuvrée 45.
- de Champ 822.
- de Champagne 537.
- de la Chine 816.
- de Citron 504.
- de Clareval 531.
- colorée 45.
- Cote 61.
- à cote 61.
- à Côtes 61.
- à côtellée 61.
- couleur 45.
- couleuvre 45.
- couleuvrée 500.
- Couleuvrée 862.
- courtpendu 818.
- Courtpendu gris 818.
- - rouge 776. 861.
- Degeer 585.
- Demoiselle 553.
- Diel 550.
- durable deux ans 536.
- double de Damason 797.
- - rouge de Breda 597.
- , English 493.
- d'Espagne 516. 564.
- d'été 499.
- d'Eté blanche 498.
- d'été jaune 499.
- filée 514.
- Fox 656.
- franche 524. 542. 556. 566. 708.
- French 524.
- de Friesland 775.
- de Fritzlar 554.
- Gay 580.
- Gielen 878.
- Glasgow 859.
- , Golden 878.
- de Granville 542. 820. 833.
- green 1071.
- gris du Canada 542.

Reinette gris de Champagne 803.
- - double 820.
- - haute bonté 820.
- - d'hiver la petite 844.
- - d'Orleans 797.
- grise 820.
- - d'Angleterre 792.
- - d'automne 808.
- - du Canada 836.
- - de Champagne 801.
- - double 820.
- - extra 820.
- - francaise 820.
- - de Granville 833.
- - haute bonté 820.
- - d'hiver 820.
- - musqué 795.
- - d'or 862.
- - d'orée 813. 842.
- - de Portugal 827.
- grosse d'Angleterre 40. 501. 542.
- - de Canada 564.
- de haute bonté 576.
- d'hiver musquée 795.
- - sucrée 795.
- d'Hollande 1190.
- de Hollande 864. 883.
- jaune 499. 547. 599. 813.
- - d'automne 814.
- - d'été 499.
- - hâtive 499.
- - d'oré 862.
- - sucrée 511.
- - tardive 813. 862.
- imperiale 870.
- Kirké's Golden 878.
- , Kitchen- 539.
- Liege 542.
- de livre 542.
- de Luneville 536.
- Madame 542.
- magique 542.
- marbrée 514. 808. 839.
- melange 45.
- de Misnie 683.
- Molette 562.
Reinette monstreuse 537. 542.
- Monstreuse 542.
- Monstrueuse 542.
- de Montbron 817.
- de Montmorency 709.
- Muscate 681.
- musquée 681.
- naine 1234.
- Nelguin 565.
- de Newyork 724.
- noire 765.
- non pareille 537.
- nonpareille 378. 537. 810.
- du Nord 564.
- - - de Christ 602.
- de Normandie 524. 568.
- d'or 493. 879.
- - de Bordeaux 870.
- - hâtive 705.
- d'oré 514.
- d'orée 45. 493. 524. 813. 862. 879.
- - d'Eté 543.
- - franc 862.
- - royale 866.
- d'Orléans 859.
- panachée 45.
- de Paris 542.
- Perle 45.
- perlée 45.
- petite 535.
- - d'Angleterre 493.
- , Phillip's 751.
- picotée 45. 514. 536.
- piquée 780.
- platte 698.
- - de Champagne 547.
- - , double 728.
- - rayée 712.
- Pomme Madame 542.
- du Pommier nain 1234.
- pompeuse 542. 564.
- Portugal 564.
- de - 495. 556. 566.
- prècieuse 619.
- Prime 524.
- Princesse noble 861.
- punctée 567.

Reinette Ragout 779.
- rayée 726.
- de la Reine 772.
- - - reine 771.
- de Rochelle 840.
- - roi 866.
- du Roi 772. 866.
- Romarin 677.
- rouellée 701.
- rouge 45. 638. 708. 746. 771. 772.
- - d'automne 676.
- - Carmes 764.
- - d'été 667.
- - d'hiver 772.
- - tiquetée, grosse 771.
- rousse 45. 708. 862.
- Rousse 45.
- , Royal 556.
- royale 556. 817.
- rural 698.
- truitée 764.
- Safran 727.
- satinée 526.
- Sickler 868.
- von Sorgvlied 545.
- de Sorgvliet 545.
- , Speckled Golden 48.
- Stein 50.
- tachetée 662. 735.
- tardive 862.
- - nouvelle 889.
- tendre 516. 564.
- triomphante 566. 859.
- truite 662.
- tulipe 514.
- tulipée 45. 862.
- van Montbron 817.
- Van Mons 43.
- verde longue 45.
- de Versailles 680.
- verte 537.
- - bonne 36.
- - de Harlem 537.
- - longue panaché 45.
- - ronde 537.
- Weer 1199.
- de Weilburg 679.
Reinette Windsor 542.
- de - 542.
- yellow German 878.
Rembourge, Summer 296.
Renet, Blanke 566.
- , Brabanter soete 821.
- Drap d'or 611.
- , Fransche 813.
- , geel-grauwe 810.
- , geele 813.
- , - Kruid 551.
- , Golden 862. 878.
- , Goslingase 818.
- , Goud 514.
- , Goud- 862.
- , grauwe 820.
- , - Fos- 819.
- , - Franche 820.
- , - Kopendu 818.
- , grawe Meniste 820.
- , groen Franche 537.
- , groene 537.
- , Kaneel- 806.
- , Kroon- 855.
- , Kruid 659.
- musqué, soete 795.
- , rode Parmain- 685.
- , - Zomer 667.
- , roode Kruid 659.
- verde 537.
- van Aizerna 565.
- - der Laan 853.
- - Middelburg 503.
- - Sorguliet 545.
- met stippen, witte 566.
- , witte 566.
- , - Fransche 566. 795.
- , zoete geele 810.
- , - Goud- 810.
- , - grauwe 795.
Reneteum 524.
Renett, Golden 878.
- , Granaat- 772.
- , green North- 496.
- , Grey 820.
- grise 820.
- , Monstrous 542.
Renettapfel, später 542.

Renette 41. 524. 542. 547. 565. 681. 772. 862. 1003.
- , ächte graue französische 820.
- , - weisse - 566.
- , Ananas- 502.
- , Ansfeld'ner 624.
- , Atlas- 542.
- von Auvergne 800.
- , Bastard- 547. 703.
- , Bauern- 698.
- Baumann 702.
- , Baumanns rothe Winter- 702.
- von Beeck 22.
- , Bellefleur- 652.
- , Berliner 601. 853.
- , Bieber's 741.
- , Birn- 30.
- , Bischofs- 507.
- , blaue 474.
- , Blut- 1167.
- , blutrothe rheinische 871.
- von Bordeaux, Gold- 870.
- , Bordeauxer Gold- 870.
- , Borsdorfer- 571.
- , Brabänter graue 826.
- , - süsse graue 821.
- , braune 820.
- , braunrothe 708.
- von Breda 565.
- - - , doppelte 597.
- - Bretagne 764.
- Bretagner 764.
- aus Bretagnien 764.
- , Brüsseler gefleckte 735.
- , bunte 45.
- , - Sommer- 762.
- , Burchardt's 845.
- , Bütner's schwärzlichschillernde Gold- 874.
- , calvillartige 500.
- , Canada 542.
- von - 542. 564.
- - - , wahre 564.
- von Capendü 767.
- , Capentiner- 796.
- , Carbanter- 844.
- , Carmeliter- 45.
- , Carpentin- 796.
Renette, Carthäuser- 159.
- , Cassel- 858.
- , Casseler 858. 864.
- von Champagne, graue 833.
- , Champagner- 524. 542. 547. 698. 772. 833. 844.
- , - graue 833.
- , Charakter- 514. 555.
- , Christ's deutsche Gold- 879.
- , - edle Nord- 602.
- , - Gold- 879.
- , - späte gelbe 862.
- , Citronen- 504.
- von Clareval 531.
- , Corneli's frühe gelbe Herbst- 131.
- , - Gold- 859.
- , Crede's Quitten- 527.
- , Curbanter- 802.
- von Damason 797.
- , Daniel's rothe Winter- 666.
- , Degeer's 585.
- , deutsche 737. 896.
- , - Gold- 879.
- , - graue 884.
- , - weisse 564.
- , Diel's 550.
- , Dietzer Mandel- 670.
- , - rothe Mandel- 670.
- , - weisse Winter- 544.
- , - Wintergold- 857.
- , Donauer's Herbst- 781.
- , doppelte Casseler 864.
- , - Gold- 859.
- , Dörrell's Gold- 131. 859.
- , - goldgelbe 131. 859.
- , - grosse Gold- 864.
- , Du Hamels Gold- 862.
- des Duhamel, - 862.
- - - , wahre grosse englische 542.
- , Eisen- 778. 820.
- , Elsasser rothe Winter- 714.
- , edle Gold- 862.
- , - Nord- 602.
- , - Nordische 602.
- , - Prinzessin- 161.
- aus England 493.

Renette, englische 169. 493. 499. 524. 542. 547. 792.
- , - Birn- 30. 351.
- , - Büschel- 716.
- , - Gold- 878.
- , - Granat- 854.
- , - graue Herbst- 792.
- , - grüne Nord- 496.
- , - rothe Limonen- 660.
- , - - Limonien- 660.
- , - Spitals- 798.
- , - weisse Winter- 40.
- , Erfurter gelbe Sommer- 554.
- , Feld- 822.
- , Fenchel- 802. 844.
- , fette Gold- 881.
- , feuerröthliche 708.
- , flache 698.
- , Forellen- 45. 662.
- Fox 656.
- , Frankatu- 1162.
- , Franz- 524.
- , französische 524. 542. 559. 864. 1003.
- , - Edel- 524.
- , - Gold- 524. 862.
- , - Leder- 804.
- , - Quitten- 512.
- von Friesland 775.
- , Fromm's Gold- 867.
- , frühe 499.
- , - englische 603.
- , - gelbe 499.
- , - Gewürz- 853.
- , - rothgefleckte Mark- 562.
- , fuchsige 708.
- , Gaesdonker Gold- 559.
- , Gay's Herbst- 580.
- , gelbe 499. 524. 566. 599. 813. 815. 864.
- , - Anis- 794.
- , - Cassel- 879.
- , - Erfurter Sommer- 554.
- , - Früh- 499. 509.
- , - frühe 499. 566.
- , - - Gewürz- 551.
- , - Hecken- 1233.
- , gelbe Herbst- 814.
Renette, gelbe Herbst-Anis 794.
- , - Leder- 842.
- , - rauhe 820.
- , - Sommer- 499.
- , - spanische 516.
- , - späte 862.
- , - Zucker- 511.
- , gemeine 772.
- , gestickte 514.
- , gestochene 780.
- , gestreifte 710. 726. 864.
- , - grüne platte 712.
- , - rothe 772.
- , gestrickte 514.
- , - Herbst- 555.
- , getiegerte 633
- , getüpfelte 45. 514.
- , getüppelte 45.
- , Gewürz- 772.
- , Glanz- 492.
- , Glas- 547.
- , glatte gelbe 599.
- , Göhrings gelbe 636.
- , Gold- 493. 501. 514. 524. 542. 547. 842. 847. 856. 862. 863. 879.
- , goldgelbe 566. 862.
- , - Herbst- 543.
- , - Sommer- 543.
- , Grafen- 576.
- von Granville, graue 542.
- , graue 542. 797. 802. 820. 842. 844. 849. 884.
- , - canadische 836.
- , - Champagner- 833.
- , - englische 542.
- , - französische 820.
- , - Goch'sche 497.
- , - Gold- 804. 813. 842.
- , - Herbst- 808.
- , - kleine deutsche 844.
- , - langstielige saure Wein- 796.
- , - Leder- 820.
- , - Osnabrücker 804.
- , - portugiesische 827.
- , - süsse 795.
- , - Tyroler- 846.

Renette, graue Winter- 820.
- , Griesel- 514.
- , grosse 524. 542. 820. 842. 1075.
- , - Calville 542.
- , - Casseler 864.
- , - englische 501.
- , - gelbe 523. 808.
- , - - Zucker- 523.
- , - Gold- 542. 864. 879.
- , - graue 808. 820.
- , - Kasseler 542.
- , - Leder- 542.
- , - Spalier- 542.
- , - weisse 564.
- von grosser Güte 576.
- , grüne 524. 527. 537. 542. 808. 820.
- , - Atlas- 526.
- , - Band- 45.
- , - englische 537.
- , - Winter- 537.
- von Harlem 542.
- , Harlemer 542.
- - Haute-Bonte, graue 820.
- , Heineck's Gold- 879.
- , Herbst- 61. 533.
- , Herbstgold- 864.
- , Herrweg's weisse 592.
- , Hieroglyphen- 514.
- , Hildesheimer Saft- 574.
- , Hochzeits- 696.
- von hoher Güte 576.
- , holländische 539. 542. 883.
- , - Gold- 41. 864. 882.
- , - weisse süsse 515.
- , Honig- 570.
- , Hoyaische Gold- 887.
- , Johannetten's 596.
- , Joseph II. 523.
- , italien. rosenfarbige Winter- 742.
- , Kaiser- 537.
- , Kanadische 564.
- , Kapuziner- 832.
- , Karmelit- 849.
- , Käse- 698.
- , Kasseler- 864.
Renette, kleine 535. 862. 844.
- , - Casseler 858.
- , - englische 493.
- , - gelbe 499. 858.
- , - - Früh- 499.
- , - Goch'sche 497.
- , - Gold- 493. 524.
- , - graue 796. 798. 844.
- , - - Birn- 812.
- , - - Wein- 796. 824.
- , - - Winter- 844.
- , - Jungfern- 533.
- , - Leder- 844.
- , - weisse spanische 37.
- , - zartschalige 36.
- , Knack- 691.
- , König Jakobs- 525.
- , königliche 556.
- , Königs- 537. 547. 866.
- , kostbare 619.
- , Kräuter- 675.
- , Kron- 542. 856. 864.
- , Kronen- 855.
- , Kröten- 817. 825.
- , Küchen- 539.
- , Landsberger 650.
- , - gestreifte 726.
- , - lange grüne gestrickte 537.
- , - rothgestreifte grüne 45.
- , Leder- 796. 842.
- , Logeman's süsse 787.
- , Londoner grosse 634.
- , Lothringer grüne 564.
- , Ludwigsburger 45. 883.
- , - Gold- 883.
- von Lüneville 536.
- , Mandel- 527.
- , marmorirte 839.
- , Marzipan- 569.
- , Mascon's harte gelbe Glas- 492.
- , Meissner graue Alant- 809.
- , - graugrüne sehr haltbare 828.
- , Mennonisten- 815.
- von Middelburg 503.
- , mittlere 524.

Renette, monstreuse 542.
- , monströse 326.
- von Montbron 817.
- - Montfort, graue 829.
- - Montmorency 709.
- , Multhaupts Carmin- 28.
- , Muskat- 813. 864.
- , Muskateller 681.
- , Muskaten- 681.
- , muskirte gelbe 847.
- , Nelguin- 565.
- , Netz- 514
- , Neujorker 724.
- , Neuyorker 859. 864.
- , Nicola's 848.
- , niederländische weisse 737.
- , Niemann's rothe 674.
- , Nienburger süsse Herbst-647.
- von Niers 44.
- , Nikitaer gelbe Sommer-Gulderlings- 646.
- , Nonparil- 537.
- , Nord- 564.
- von Normandie 568.
- , normännische 568.
- , Oheim Michel's 561.
- von Orleans 797. 859.
- - - , graue 797.
- Osnabrücker grau überzogene 804.
- Osten's Rosmarin- 78. 600.
- östreichische Gold- 882.
- , - National- 542.
- , Pär- 30.
- , parfumirte 563.
- , Pariser 542.
- , - Rambur-542.
- , Pelz- 820.
- , Perl- 45.
- , Perlen- 45.
- , pfälzische Winter- 602.
- , Pfotenhauers 789.
- , Pfund- 542.
- piquirte 864.
- platte 698.
- - Champagner 547.
- - gestreifte Winter- 49.
- , platte Granat- 718.

Renette, Pomphelias rothe 669.
- von Portugal 495.
- , Pracht- 542. 564.
- , Prinzen- 864.
- , punktirte 45. 567.
- , Quitten- 61.
- , Radauer 859.
- , Ragout- 779.
- , Rambour- 870.
- von Rochelle 840.
- , Rocheller 840.
- , Rosmarin- 677.
- , Rost- 820.
- , rothe 474. 683. 700. 714. 746. 764. 771. 772. 776. 981. 1076. 1167.
- , - Bastard- 703.
- , - gestreifte Gewürz 659.
- , - - Sommer- 667.
- , - Herbst- 676.
- , - Parmän- 685. 859.
- , - süsse Winter- 700.
- , - Winter- 771. 772.
- , rothgelbe 45. 862.
- , rothgestreifte 45.
- , - grüne 45. 772.
- , - Sommer- 667.
- , rothgraue Kelch- 819.
- , röthliche 708.
- , röthlichschillernde 583.
- , rothstriemigte 726.
- , Rümelin's 542.
- , russische 537. 547.
- , sächsische Gold- 872.
- , Safran- 858.
- , Saffran- 727.
- von Sanssoucy, Gold- 608.
- , Sauer- 1075.
- , saure 1003.
- , Schäfer- 862.
- , Schaffner's gelbe Herbst- 637.
- , Scheiben- 701.
- , Schmidberger's 793.
- , - Gold- 783.
- , - rothe Winter- 783.
- von Schwöbber 639.

Renette, schwarze 765.
- , Schwarze's Blut- 682.
- , Scott's gelbe Winter- 558.
- , siegende 859. 886.
- , Sickler's 868.
- , - grosse englische 501.
- , Silber- 542.
- , Sommer- 206. 499. 653.
- von Sorgvliet 545.
- , Sorgvlieter 545.
- , spanische 537. 566.
- , - Herbst- 533.
- , späte 889.
- , - Casseler- 882.
- , - gelbe 813. 862.
- , Spillings- 513.
- , Stern- 61. 542. 566. 622. 772.
- , Sulinger Borsdorfer- 643.
- , süsse 493. 698. 810.
- , - gelbe 810.
- , - graue 795.
- , - Peppings- 715.
- Tafelsey 880.
- , Travers Gold- 694.
- , Trawers's 694.
- , Triumph- 859.
- , Tulipan- 45.
- , Tyroler Glanz- 492.
- , van der Laans Gold- 853.
- , Von Mons Gold- 43.
- , vergoldete 813. 862.
- , - graue 842.
- von Versailles 680.
- , violette Winter- 664.
- , von Duven's Zucker- 790.
- , überstrickte 514.
- , Uellners Gold- 851.
- , - graue 830.
- , - - Pfingst- 830.
- , unvergleichliche 537. 542.
- , wahre 564.
- , - holländische Gold- 864.
- , - Neu-Yorker 724.
- , - weisse Herbst- 572.
- , Weiber- 542.
- , Weilburger 679.
- , Wein- 537.
- , weisse 499. 524. 542. 566.
Renette, weisse Andyllische 542.
- , - antillische 542.
- , - - Winter- 542.
- , - englische - - 40.
- , - französische 566.
- , - normänn. Wein- 540.
- , - portugiesische 495.
- , - Sommer- 498.
- , - Wachs- 498. 566.
- , Wellington's 519.
- von Welten, rothe 369.
- , Wilkenburger weisse Sommer- 888.
- , Willy's gelbe 528.
- von Windsor 542.
- , Winter- 493. 602.
- , Winteranis- 802.
- , Woltmann's Herbst- 843.
- , Wormser gelbe Kugel- 9.
- , Würtemberger 864.
- , Zimmt- 545. 806.
- , zimmtfarbige 806.
- , Zitzen- 816.
- , zwei Jahr dauernde 536.
- , Zwerg- 1234.
Reinhalliger 524.
Reissling 61.
Retel 837.
- , grand 837.
- , weinsäuerliche 803.
Rettigapfel, gestreifter 956.
Rheinapfel, breiter 1003.
Rheinauerapfel 537.
Rheinkiesel 710.
Rhode Island 326.
Rhodopleura tiliaefolia 111.
Rhoner 468.
Ribbeling 61.
Ribbert 202. 203.
- , white 203.
- , zoete Kant- 202.
- , zuure 203.
- , - Kant- 203.
Ribling 203.
- , white 203.
- , zoete 202.
Richard, grand 93.
- , grosser 93.

Riesenapfel 325. 326.
Rippenapfel 1062.
Rippling, saurer 203.
- , süsser 202.
Robert de Rennes 383.
- von Rennes 383.
Röhlingsapfel 1003.
Rohwiener 1167.
Roi d'Eté 423.
- d'Island 326.
- très-noble 98.
Rojal Jersey 124.
Rollerpumper 1003.
Romanile 589.
- , amerikanischer 542. 589.
Romarin blanche 347.
Römerapfel, gestreifter 246.
Rosa, Tyrolesa 464.
Rose, Corianda 861.
Rosenapfel 102. 104. 169. 337. 386. 460. 772. 802. 974. 981. 1169.
- , afterblättriger 423.
- , ansehnlicher 30.
- , Apollo- 469.
- , astrakanischer 442.
- , bandartiger 406.
- , bedufteter 404.
- , Bentleber 395.
- , Blentleber 395.
- , böhmischer 439.
- , bunter 444.
- , calvillartiger Winter- 467.
- , citronengelber 419.
- , Dittrich's Winter- 484.
- , doppeltgezähnter 344.
- , durchbohrter 466.
- , edler 368.
- , englischer 461.
- , erdbeerartiger 345.
- , fenchelartiger 415.
- , fester 348.
- , Florentiner 405.
- , französischer 386. 393.
- , früher Sommer- 1079.
- , frühreifender 400.
- , geflammter 471.
- , gekräuselter 373.
- , gelb werdender 420.
Rosenapfel, gepuderter 470.
- , gerippter 353.
- , geruchloser 403.
- , gesalbter 34.
- , geschminkter 1161.
- , gestreifter 376. 444. 452.
- , - Sommer- 444.
- , gewürzhafter 472.
- , grossblättriger 366.
- , gross. böhmischer Som. 439.
- , - Sommer 439.
- , grosskerniger 346.
- , grösster 401.
- , hübscher 437.
- , Herbst- 379.
- , Herrn- 480.
- , herzblättriger 446.
- , jerusalemer 378.
- , italienischer 347.
- , Jungfern- 402.
- , kegelförmiger 398.
- , kleiner 33.
- , kleinblättriger 380.
- , königlicher 374.
- , korallenrother 475.
- , köstlicher 447.
- , langer 359.
- , langblättriger 57.
- , langstieligter 449.
- , lieblicher 479.
- , liefländischer 422.
- , Liegel's gestreifter 452.
- , marmorirter 379.
- , milchweisser 424.
- , missgestalteter 370.
- , niedlicher 440.
- , nussähnlicher 413.
- , offener 438.
- , parfümirter 397.
- , - Winter- 397.
- , persischer 448.
- , pfirschähnlicher 425.
- , pfirsichrother Sommer- 481.
- , platter 974.
- , Pracht- 377.
- , prächtiger 462.
- , purpurrother 467.
- , revalischer 441.

Rosenapfel, rother 410. 460.
- , rother Sommer- 409. 460.
- , Saarbrücker 359.
- , schmelzender 465.
- , Schmidbergers zweimaltragender rother Sommer- 409.
- , schneeweisser 418.
- , schöner 349.
- , schwäbischer 478.
- , seicht gezähnelter 351.
- , Seiden- 365.
- , Sommer- 379. 394. 411. 481.
- , Sophien's süsser 462.
- , stark riechender 417.
- , strohfarbiger 416.
- , süss duftender 450.
- , süsser 473.
- , trübrother 396.
- , tulpenähnlicher 375.
- , Tyroler 464.
, Veilchen- 394.
- , veränderlicher 477.
- , verwandter 443.
- , virginischer Sommer- 366.
- , vortrefflicher 445.
- , wahrer 386.
- , walzenförmiger 371.
- , weisser 411.
- , weissgelber 412.
- , weisslicher 342.
- , wiener 399.
- , Winter- 104. 484.
- , wohlriechender 426.
- , wolligter 352.
- , zimmtartiger 367.
- , zweifarbiger 343.
- , zweifelhafter 179.
- , zweimaltragender 409.
Rosenapi 1169.
Rosengulderling 175.
Rosenhäger, grosser 1022.
Rosenheger, kleiner 458.
Rosenwasserapfel 169. 1167.
Rosette d'été 440.
- - marbrée 379. 439.
- marbrée 379.
- , marmorirte 379.
Rosmarinapfel 524.
Rosmarinapfel, Botzner 454.
- , Braunauer 241.
- , gestreifter 219.
- , italienischer 351.
- , - weisser 347.
- , rother 101. 381.
- , - italienischer 381.
- , weisser 347.
- , - italienischer 347.
Rosmarinborster 524.
Rossäkerle 1088.
Rössling, königlicher 836.
Rostapfel 820.
- , toscanischer 761.
Rostocker 1075. 1167.
- , grauer 542.
- , grüner 1075.
- , rother 1167.
- , weisser 1075. 1182.
Rothapf. 100. 102. 710. 772. 981. 1167.
Rothbeerapfel 467.
Rothbödemer 1167.
Rothbolg 102. 1167.
Rothbreitling 1167.
Rothdacher 710.
Rötherling, Siegener 1039.
Rothfeder 253.
Rothfüsserapfel 1003.
Rothkaiber 169.
Röthling, Bowyer's 834.
- , englischer gewürzhafter 805.
- , geflammter 471.
- , irländischer 756.
- , königlicher 836.
- , Syke-Houser 798.
Rothspitziger 710.
Rothstiel, Rössler's bömischer 1037.
Rothsüssapfel 931.
Rothsüsser 1076.
Rothvogel 1167.
Rothwiener 296. 1167.
Rouget 253.
Rouleau 244.
Roullersapfel 701.
Rouveau 170. 252.
Royal Somerset 634.
Royale d'Angleterre 209. 292. 542.
- - de Christ 209.

Rubelliana 102. 170.
Rubinapfel 683. 1075. 1169.
- , rother 1167.
- , weisser 1075.
Rubiner 1167.
- , Sommer- 296.
Rubinerapfel 1199.
Rümmergriesslicher 710.
Rümmergriesslicher, kleiner 710.
Rümmergriessling 981.
Rusenapfel 820.
Russet, Aromatic 805.
- , Bowyers 834.
- , englischer gewürzhafter 805.
- , Irish 756.
- , königlicher 836.
- , Königs- 836.
- , Leather-coat- 836.
- mit einer ledernen Schale 836.
- , Morris's Nonpareil 641.
- , Nonpareil 641.
- , Norfolk 250.
- aus - 250.
- , Peilens 52.
- , Pile's 52.
- , Pyle's 52.
- , Royal 836.
- , St. Helena 564.
- , Syke House 798.
- , Wheeler's 717.
Russeting, Royal 836.
Sabine 78.
Safranapfel 147. 119
Safranke 219.
Saftapfel 1176.
St. Florent 405.
Saint Julien 611.
St. Louis 338.
Sam Rawlings 487.
- Young 756.
Sämling, Beachamweller 612.
- , Beachamwells 612.
- , Brikley's 1077.
- , Forman's 607.
- , Jeffreys's 323.
- , Jeffries 323.
- , Lucombe's 933.
Sammtapfel 536.
Sandwerreling 210.
Sanguinea 102.
Sanguinole 100.
Sanguinolle 252.
St. Clarasapfel, kleiner gelber 1131.
- Gallusapfel 1134.
- Jakobsapfel 1232.
Sans Pareil, grüner 537.
Sanspareille 537.
Saru Sinap 546.
Sary Alma 392.
- Sinap 1120.
Satin 1136.
Sauapfel 1. 1222.
Sauerapfel 1003. 1075. 1167.
Sauerbreitling 1075. 1167.
- , holländischer 1071.
Sauerfranken 524.
Säuerling 1.
- , blutrother 1043.
Sauerwalze 1003.
Saumon 1174.
Sauracher 230.
Savoyscher 102.
Scarlet admirable, Kirke's 307.
- , Bell's 654.
- Parfume 1019.
Schafnase 143.
- , rothe 109.
Schafskopf 230.
Schafskopfapfel 230. 895.
Schafsn. 61. 128. 189. 211. 225. 352. 576.
- , Berliner 225.
- , deutsche 230.
- , gelbe 211. 230.
- , - gestreifte 211. 230.
- , grosse 230.
- , grüne 230.
- , rothe 243.
- , weisse 230. 351.
- , - Sommer- 179.
- , - Winter- 189.
Schalenapfel 230.
Schaltrauch Alma 166.
- Elma 166.
Schaltrauchsapfel 166.
Schämling, kleiner 443.
Schätzler 547.

Schätzlerapfel 547.
Scheibenapfel 698.
- , böhmischer gelber 1147.
Scheitzling 1223.
Scheuernapfel 991.
Schiffeder 547.
Schifferapfel 1091.
Schickenapfel 206.
Schillingsapfel, zehn 681.
Schlagapfel 143.
Schleifstein, kleiner 710.
Schlossapfel 180. 1076.
Schlosserapfel, grosser 229.
Schlotfegerle 986. 1076.
Schlotfegersapfel 986.
Schlotterapfel 79. 226. 230.
- , abgestutzter 244.
- , Berliner 225.
- , birnförmiger 223.
- , braunrother 252.
- , breitblättriger 221.
- , bunter 245.
- , citronengelber 187.
- , Cludius früher 205.
- , dreifarbiger 219.
- , düsterer 254.
- , einfarbiger 190.
- , englischer 150.
- , fassähnlicher 18.
- , fettiger 180.
- , frühreifer 179.
- , geflammter 209.
- , gelber grosser 197.
- , geruchloser 216.
- , gestirnter 220.
- , gestreifter walzenförm. 228.
- , gewürzhafter 161.
- , goldfarbiger 183.
- , goldgelber 210.
- , grosser weisser 293.
- , grossgezähnter 215.
- , grösster 255.
- , grüner 185. 200.
- , grünlicher 621.
- , haltbarer 222.
- , herzblättriger 249.
- , Horset's 184.
- , Imperial- 213.
Schlotterapfel, Johannes 193.
- , kleinblättriger 184.
- , königlicher 214.
- , mitraförmiger 178.
- , parabolischer 181.
- , pariser 102.
- , prächtiger 218.
- , prachtvoller 182.
- , purpurrother 251.
- , rheinischer 243.
- , rother 226. 255.
- , - französischer 102.
- , rothgelber 253.
- , rothgesprengter 226.
- , rothgestreifter 226.
- , rundblättriger 191.
- , saftiger 217.
- , savoyscher 102.
- , schöner 208.
- , schwärzlicher 248.
- , Schweizer- 224.
- , siebeneckiger 17.
- , Sommer- 207.
- , starkduftender 186.
- , süsser 212.
- , täuschender 19.
- , van der Flees 207.
- , vielkerniger 247.
- , walzenförmiger 211.
- , weinsäuerlicher 189.
- , weisser 198.
- , weiss- u. rothgestreifter 215.
Schmalzapfel 710.
Schmantapfel, grosser 305.
Schmeerapfel, fränkischer 963.
Schmeckapfel 621.
Schmeckwel 621.
Schmelzling 212.
- , Herrenhäuser 916.
- , Rostocker 916.
Schmerlenapfel 1067.
Schmiedsapfel 820.
Schmidtapfel, süsser 1133.
Schminkapfel 1161.
Schmutzbolch 254.
Schmutzer 931.
Schmutzkoch 1177.
Schnabelsapfel 902.

Schneeapfel 418.
- , grosser 71.
- , haltbarer 418.
Schneecalvil 74.
Schnitzapfel 710.
Schöner von Norfolk 739.
- - Portland 430.
- aus Westland 642.
Schöteringsapfel 351.
Schrebelsapfel 230.
Schriftapfel 794.
Schulzenapfel, grosser 277.
Schusterapfel 447.
Schwanenapfel 366.
- , gestreifter 1011.
- , rother 1011.
Schwefelcalvil 75.
Schweizerapfel 981. 987. 1207.
- , gestreifter 219.
- , grosser 219.
Schweizerhose 219.
Schwerapfel 1076. 1167.
Seedling, Beachamwell 612.
- , Brikley 1077.
- , Dumelow's 519.
- , Hutching's 1115.
- , Jeffrey's 323.
- , Lucombe's 933.
- , Motteux's 612.
Seek-no-farther 77. 145.
Seidenapfel 142. 169. 365. 1167.
- , Brandenburgs 436.
- , rother 410.
- , weisser 411.
Seidenhemd 981.
Seidenhemdchen 30. 142. 566.
- , ächtes 142.
- , rothes 485. 1154.
Seidenrock 169.
Seigneur d'Orsay 611.
Secklerapfel 1089.
Sellerieapfel 143.
Semmelapfel 296.
Septemberapfel, englischer 573.
Sericata rubra 102.
Sheep's Nose 632.
Siebenschläfer 188.
- , grüner 188.
Sickler 219.
Silberapfel 210.
Silberfelder 738.
Silberling 979.
- , saurer gestreifter 979.
Silet 1158.
Silonka 1144.
- , ächter 1144.
Silverling, gestreepte 979.
Simonsapfel, früher 146.
Singapfel 1088.
Smaakwel 621.
Smal Ribston 681.
Societätsapfel 579.
Soete, Mey- 1004.
- , Spaarweyker 777.
Sommerapfel 125.
- , astrachanischer 442.
- , birnförmiger 748.
- , grüner durchsichtiger 422.
- , - Liefländer 422.
- , Peter Jansen's 267.
- , rother astrachanischer 382.
- , - Wiener 399.
- , virginischer 366.
- , Wiener 399.
Sommerbredeke 997.
Sommerkönig 423.
- , Bardowicker 434.
Sommerröschen 379. 440.
Sondergleichen, Braddick's 594.
- , Kirke's 308.
- , Langton's 707.
Sonnenapfel, süsser 1013.
Sophiensapfel, Königin 491.
Southampton, Jones's 856.
Sparapfel 210.
Spätblühender 901.
Specialapfel, rother 983.
Sperberapfel, früher 350.
Spiegelapfel 1071. 1075.
- , grosser rother 1042.
Spillingsapfel 513.
Spitzapfel 230. 896. 951. 970. 1106. 1118.
- , Cludius früher 139.
- , - weisser 139.
- , - - früher 139.

Spitzberger 750. 1128.
Spitzbreitling 230.
Spitzemberg, english 749.
Spitzenberg, Aesopus 750.
- , Burlington 749.
- , Newton 749.
Spitzenburg, Aesopus 750.
Spitzenburgh, Esopus 750.
Spitzenburgh, True 750.
Spitziger, weisser 931.
Spitzigerapfel 710.
Spitzzärtig 1118.
Splittapfel 1226. 1230.
- , holländischer 1226.
- , rother 1229.
- , weissgelblicher 1228.
Splittke 1230.
Sprikelsapfel 183.
- , gelber süsser 183.
Spreuss, rheinischer grosser 299.
Städterapfel 772.
Stalcubs 1206.
Stanislaus 217.
Starost 216.
Staudenapfel 1223.
Steckapfel 1227. 1230.
Steinapfel 1150.
- , weisser Sommer- 411.
Sternapfel 981. 1040. 1208.
- mit langem Stiel 1208.
Sternapi 414.
Sterncalvil 220.
Stettiner 1167.
- , gelber 1149. 1182.
- , - Herbst- 1160.
- , - Winter- 1182.
- , gestreifter 981.
- , grüner 1207.
- , rother 102. 981. 1167.
- , wahrer gelber Winter- 1149.
- , weisser 1075.
Stetting Rouge 1167.
Stielapfel, gestreifter 890.
Storing, Norfolk 831.
Strämapfel, rother 102.
Strangapfel 935.
Strassenapfel 210.
Sträumerling 931. 981.
Sträumerling, runder 981.
Straussapfel 1247.
Strawberry 341.
- , Winter 341.
Strebling 210.
Streifapfel 864.
Streifling 230. 710. 896. 981. 1012.
- , ächter Winter- 981.
- , Blofelder 102.
- , calvillartiger 981.
- , dunkelroth. Strassburg. 930.
- , edler 981.
- , - Rosen- 445.
- , Fechenbacher 955.
- , feuerfarbiger 973.
- , fränkischer Esslinger 939.
- , - Horchheimer 948.
- , Fraschdorfer 1030.
- , Fromms Himbeer- 435.
- , goldgelber Herbst- 999.
- , grosser 710.
- , - Miltenberger 943.
- , Hanauer 15.
- , Herbst- 230. 748. 869.
- d'Hiver 981.
- , kleiner 710. 931.
- , - Harlemer 11.
- , - Winter- 710.
- , - Wintergold- 919.
- , - Wittenberger 978.
- , Koettenicher 952.
- , königlicher 981. 993.
- , Lamperts- 1000.
- , Leitheimer 710. 958.
- , Liegel's edler Winter- 1034.
- , Lütticher platter - 1015.
- , Marienthaler 999.
- , Maisüsser 981.
- , Meissner Klapper- 971.
- , Minna's bunter 898.
- , Nikitaer rother Herbst- 1033.
- , platter Baseler 987.
- , Rosen- 1026.
- , rother 3 Jahr dauernder 957.
- , - Herbst- 961.
- , - Winter- 981.
- , Schaumburger klein. Purpur- 944.

Streifling, Schaumburger Purpur- 944.
- , Schulzen's bunter Eyer- 894.
- von Ternate 899.
- , Thiel's edler 932.
- , weisser 1003.
- , Winter- 370. 981. 1032.
- , Wormser bunter 921.
Streimapfel 210.
Streimerling 210.
Streimling 210.
Streimlingsapfel 981.
Strepita acidula 203.
- alba 198.
- ambigua 257.
- anglicana 209.
- angulata 237.
- apyrena 211.
- armeniaca 232.
- aromatica 179.
- badensis 206.
- berolinensis 225.
- bifructifera 204.
- calvillacea 256.
- campanulata 181.
- carbonaria 248.
- Caroli 191.
- Carolina 190.
- Catalana 218.
- civilis 194.
- Cludiana 205.
- coriacea 212.
- Corneliana 187.
- costata 202.
- Credeana 215.
- cucumerina 201.
- cylindrica 228.
- dulcis 183.
- duplex 239.
- Eyriesii 195.
- franconica 247.
- fusca 252.
- germanica 230.
- gibbosa 221.
- helvetica 224.
- Horsetiana 184.
- imperialis 213.
- intorta 246.
Strepita Johannesiana 193.
- lageniformis 223.
- Limonia 199.
- Livonica 233.
- Lubenensis 231.
- lutea 197.
- maxima 255.
- mitraeformis 178.
- Münchhausiana 249.
- mutabilis 180.
- obscura 254.
- ovalis 234.
- pallens 186.
- Phrygomela 210.
- polonica 216.
- Postophiana 251.
- pruinosa 242.
- psittacina 219.
- pulchra 208.
- pyramidalis 236.
- regalis 214.
- resina 189.
- retusa 244.
- rhenana 243.
- romana 240.
- Rosmarina 241.
- rubra 250.
- rufa 253.
- sapida 229.
- Schickeana 192.
- Schröderiana 235.
- serotina 188.
- simplex 238.
- speciosa 182.
- stellata 220.
- striata 226.
- succosa 217.
- Vanderfleesii 207.
- versicolor 245.
- vinosa 222.
- viridis 200.
- Weinmanni 185.
- Wetterava 227.
- vitrea 196.
Strichapfel, gelber Gewürz- 412.
- , Herbst- 447.
- , kleiner langstieliger 449.
- , rother 410.

Strichapfel, rother Herbst- 447.
- , - Sommer- 410.
- , Sommer- 481.
- , weisser 411.
- , - Herbst- 417.
- , - Sommer- 411.
Striefapfel, rother 710.
Striemapfel 27. 312. 710.
Striemling 710.
Striemlinsapfel 981.
Striepeling, Herfst- 961.
- , Winter- 981.
Strohapfel 230. 1075. 1110.
- ; Herbst- 931.
Strohmer 230. 1167.
Stromapfel 981.
Strömapfel 895. 981.
Stromer 210.
Strommer 710.
Strömler 710.
Strömling 210. 710. 981. 1003.
- , grosser 772.
- , Holländer Gold- 864.
- , Winter- 981.
Sucré jaune 1193.
Superintendenten-Apfel 657.
Süssapfel 1110. 1225.
- , amerikanischer gestreift. 86.
- , Borsdorfer 47.
- , Breit- 1031.
- , gelber 1193.
- , - Herbst- 1193.
- , gestreifter - 913.
- , - Winter- 964.
- , grosser 967.
- , - 904.
- , Kalwill- 957.
- , langer 1110.
- , polnischer purpurrother 473.
- , rother 1153.
- , - calvillartiger 957.
- , - - Winter- 957.
- , - Herbst- 1153.
- , - Wintercalvill- 957.
- , schöner von Havre 1187.
- , weisser calvillartiger 154.
- , - - Winter- 154.
- , - Herbst- 1145.
Süssapfel, weisser Winter- 160.
- , Wheterill's weisser 1192.
- , Winter- 1167.
Süssfranke 769.
- , grosser 770.
Süssgriesslicher 931.
Süssling 967.
- , Büschel- 967.
- , Leder- 212.
- aus der Normandie 967.
Suur, Mey- 1059.
- , Oranje- 947.
Sweeting, green 86.
- , large green 86.
- , Wetherell's white 1192.
- , Whetherill's - 1192.
Syden Hemdje 142.
- Hemmetje 142.
Sykehouse 798.
Szeckel Alma 1089.
Tafelapfel, Feyerabend's 521.
- , fürstlicher 547.
- , grosser 981.
- , kaiserlicher 399.
Taffentapfel, rother 410.
- , weisser 1151.
- , - Herbst- 1053.
- , - Winter- 1139.
Taffetapfel 169. 547. 1075. 1139. 1169.
- , grosser 1110.
- , rother 109.
- , - Herbst- 169.
- , schwarzer 1156.
- , schwarzrother 483.
- , weisser 1151.
- , - Sommer- 1079.
- , Winter- 169. 1139.
Taffetas blanc 1151.
- - d'automne 1053.
- - d'hiver 1139.
- d'été 1053.
- d'hiver 1139.
- noir 483.
Tafftapfel, weisser Herbst- 1053.
Talcoranapfel 969.
Tartar-czuchowi 1135.
Taube 378.

Taubenapfel 378. 407. 772. 1079.
- , Donauer's weisser Winter- 355.
- , gestreifter Sommer- 385.
- , grosser 407.
- , grüner 361.
- , kleiner Sommer- 407.
- , königlicher 374.
- , Mayer's weisser Winter- 352.
- , moldauischer 362.
- , Nikitaer weisser Sommer- 364.
- , Oberdiecks Winter- 363.
- , rosenfarbiger 408.
- , rother 378. 407.
- , - Herbst- 406.
- , - Winter- 378.
- von Rouen 407.
- , weisser 134. 352. 354.
- , - Sommer- 342.
- , - Winter- 143. 352. 354.
- , Winter- 378.
Taubenbrustapfel 378.
Taubenherz 378.
Taubenherzapfel 378.
Taubensüsschen 1142.
- , Meissner 1142.
Täubling, Crede's blutrother Winter- 372.
- , grosser 384.
- , - gestreifter Winter- 398.
- , königlicher 374.
- von Rouen 407.
- , taubenartiger 407.
- , tulpenartiger 375.
- , weiss. gerippt. Herbst- 353.
- , - Winter- 351.
Täublingsapfel 407.
Tellerapfel 317.
- , gelber 293.
- , grüner 566.
- , rothgestreifter 296.
- , weiss und rother 317.
Teton de Venus 133.
Thalwitzer 1044.
Thauapfel 486.
Thickset 716.
Thüringer Gartenverein 788.
Tiefbutz 26.
Tiefbutzer 778. 1003. 1075.
- , rother 778. 986.
- , schwarzer 986.
Tiefenbutzapfel, gelber 26.
Tortenapfel 424.
Traminer 920.
Transparent, Wood's 751.
Transparente 442. 1235. 1242.
- de Moscovie 442.
- , Russian 442.
Traubenäpfel 1083. 1169.
- , sibirischer 1256.
- , welscher 1168.
Trauttenberg, Freiherr von 638.
Traveller, Summer 1081.
Tresinki Czerwone 473.
Treutlingsapfel 109.
Trynweuwster 346.
Tschelebi Elma 719.
Tulpenapfel 370. 444. 862.
Turban 302.
Türkenapfel 17.
Tyrolesa Rosa 464.
Ulmer 1022.
Ulmerapfel 300.
Ungeheuere Grosse 542.
Ungerapfel, Lehmann's 1175.
Unterländerapfel 986.
Unvergleichlicher, Fair's 591.
- , Kirke's 308.
Usterapfel 802.
Vandervere 1206.
Vasa 1187.
Vaterapfel 994.
- , grosser 968.
- ohne Kern 994.
Vaterchensapfel 994.
Veilchenapfel 394.
- , Corneli's neuer 453.
- , Eyrie's 195.
- , Herbst- 482.
- , Sommer- 394.
- , Winter- 1076.
Venediger 304.
Venetianer 304.

Venusapfel 133.
Venusbrust 133.
Verte bonne 36.
- Reine 71.
Vexierapfel 19.
Vicariatsapfel 740.
Vining of Devonshire, golden 625.
- , golden 625.
Violenapfel 394.
- , Herbst- 482.
Violet 664.
Violetapfel 404.
Violettapfel 1076.
Violette 404. 1076.
- , gestreifte 404.
- , grosse 1179.
- noir glacée 1076.
- noire - 12.
- ou de quatre goûts 1076.
- , schwarzschillernde 1156.
Violetter, kleiner 1156.
Vittaria acidula 979.
- acris 956.
- admirabilis 907.
- Adventus 960.
- aestivalis 996.
- alsatica 909.
- ambrosiaca 976.
- americana 937.
- aminea 920.
- amoena 918.
- anglicana 1019.
- aromatica 1023.
- asperma 994.
- atropurpurea 930.
- aucubaefolia 908.
- Aurantium 1028.
- aurea 999.
- autumnalis 961.
- balsamea 977.
- Bigaradia 947.
- brabantina 940.
- calvillacea 946.
- carbonaria 986.
- casearia 987.
- Castanea 985.
- coccinea 955.
- cognata 897.
Vittaria concava 915.
- conica 952.
- Constantiana 902.
- coquina 950.
- Corneliana 929.
- culinaria 954.
- Cynosbati 942.
- decumana 988.
- depressa 1025.
- domestica 1010.
- dulcis 1001.
- durabilis 957.
- elegans 1027.
- encaenialis 972.
- excelsa 1012.
- Faros 906.
- fascicularis 927.
- fertilis 989.
- flammea 973.
- fluida 1013.
- fragrans 925.
- franconica 1017.
- fusca 982.
- gallica 1008.
- Gayana 934.
- glacialis 965.
- globosa 912.
- Halensis 924.
- hiemalis 1032.
- humilis 959.
- hybrida 983.
- inaromatica 949.
- Kienleana 936.
- lanata 914.
- Leodiensis 1015.
- levis 1020.
- Liegeliana 1034.
- liquescens 916.
- longipedunculata 890.
- Longvilleana 900.
- Lucombei 933.
- lutea 891.
- maculata 984.
- majalis 1004.
- major 995.
- malvatica 928.
- mammosa 926.
- mascula 968.

Vittaria media 966.
- Melimela 967.
- mellita 998.
- Milerosa 974.
- Minna 898.
- minor 978.
- Misnica 1006.
- moenana 943.
- monastica 1007.
- Mosellana 910.
- mustea 913.
- Narcissina 1014.
- Nicitana 1033.
- nobilis 990.
- normalis 931.
- nucifera 935.
- obliqua 941.
- ocellata 917.
- odorata 975.
- oeconomica 1016.
- Oenomela 922.
- oleosa 1018.
- orbiculata 1031.
- orientalis 969.
- oviformis 894.
- parmaenacea 964.
- pellucida 905.
- perutilis 896.
- picta 895.
- princeps 951.
- pruinosa 992.
- Pseudo-Cynosbati 903.
- pseudo-rosea 1022.
- puellaris 1003.
- punicea 970.
- purpurea 944.
- pustulifera 991.
- putridens 1009.
- pyriformis 892.
- ratelliana 1024.
- regalis 993.
- rhenana 911.
- rosea 1026.
- rotundifolia 1011.
- rubiginosa 904.
- sacharata 938.
- Septembris 1000.
- serotina 901.
Vittaria sessilis 953.
- sphacelata 893.
- splendens 997.
- stellata 958.
- strepitans 971.
- striola 1030.
- subdulcis 945.
- succosa 963.
- Ternatensis 899.
- Thieleana 932.
- tiliaefolia 948.
- umbilicata 1002.
- variegata 980.
- venusta 919.
- vera 981.
- verticillata 1029.
- vinosa 1005.
- viridis 962.
- vitrea 923.
- vulgaris 1021.
- Wirtembergica 939.
- Wormatiana 921.
Vogelberger 986.
Vögelisapfel 981.
Vortrefflicher, Fair's 591.
Wachsapfel 547. 1044. 1151.
- braunfrüchtiger erbsengrosser 1263.
- , durchsichtiger 1242.
- , gelber 1257.
- , gelbfrüchtiger 1257.
- , gestreifter 1241.
- , grünfrüchtiger 1262.
- , hochrothfrüchtig.gross. 1243.
- , hochrothkleinfrüchtig. 1260.
- , johannisbeerartiger 1263.
- , pflaumenblättriger 1237.
- , rothfrüchtiger 1253.
- , rothgelbkleinfrüchtig. 1261.
- , röthlichgelber kleinfr. 1237.
- , schwarzfrüchtiger 1240.
- , süssfrüchtiger 1236.
- , - - grosser 1255.
Währapfel, Wilkenburger 391.
Waitzia striata 83.
Waitzie, gestreifte 83.
Waldapfel 1. 1222.
- , sibirischer 1256.

Walmer Court 10.
Walze, lange 249.
- , rothe 244.
Walzleapfel 981.
Wandapfel, rheinischer 911.
Wanzenapfel 230.
Warraschapfel 1172.
Warraschke 1172.
- , Gubener 1172.
Water-zoete 1098.
Weichapfel 16. 710.
Weicherling 16.
Weidenapfel 537.
Weigandsapfel 870.
Weihnachtsapfel 710.
Weihnachtskindleapfel 710.
Weilburger 679.
Weinapfel 21. 102. 169. 210. 710. 895. 931. 981. 1003. 1075. 1164. 1205.
- , amerikanischer 937.
- , Biebericher 922.
- , Champagner 1181.
- , gestreifter holländischer 297.
- , grosser 230, 864. 931.
- , - rother 21.
- , grüner 537.
- , Lahnischer kleiner 1061.
- , polnischer gestreifter 222.
- , rother 21. 297. 1167.
- , saurer 986.
- , weisser 1075.
Weinbreitling 986.
Weingartling 768.
Weinling 1205.
- von Devonshire, goldener 625.
- , französischer 1005.
- , Röstel's gelber 7.
Weinlingsapfel 710. 896. 981.
Weissapfel 169. 210. 547. 1105.
Weissbart 1105.
Weissblättling 1075.
Weissbödemer 1075.
Weissbolg 1075.
Weissbreitling 1075.
Weissbrodapfel 295.
Weissling 1079.
Weissspitziger 710.
Wellington 519.
Welschrother 1076.
Wendewer 1206.
Wenzelsapfel, gelber 891.
Wernling 1075.
- , weisser 537.
Wespenapfel, süsser 1186.
Wetterauer 227.
Wettich, gelber 1093.
Wick's Fancy 584.
Wielke Sklenne Jabtko 1048. 1060.
Wiener, rother 1167.
Wienerapfel 399.
- , rother 399.
Wienling 981. 1075.
Wiesenapfel, früher 1127.
Wildling, grosser Pfund-Rambur- 325.
- , prachtvoll blühender 1247.
Wilhelm Gay 934.
Wilhelmsapfel, Crede's grosser 215.
Willy 528.
- , gelber 528.
Winigerapfel 981.
Winterapfel 1075. 1110. 1118.
- , astrachanischer 1138.
- , birnförmiger 869.
- , brauner 982.
- , braunrother 982.
- , Montalivet's 314.
- , rother 1167.
Winterbosmaner 69.
Winterbreedke 1049.
Winterbredeke 1049.
Winterhebeling 864. 1003.
Winterkönigin 209.
Winterpostof 251.
Winterschiebling 1207.
Winterwitzger 1076.
Wirtelhartig 1029.
Wirthschaftsapfel, französ. 1016.
Wisslocher 230.
Wolfsapfel 1117.
- , gestreift. französischer 1008.
Wollapfel 1222.
Wollenschläger 169.
- , Winter- 1167.
Woodpecker 760.

Wülzburger 78.
Wunder von Portland 1108.
Würzapfel 100. 179. 316. 986. 1003.
- , brauner 986.
- , dunkler 986.
- , gelber 1180.
- , gestreifter 864.
- , grüner 537.
- , Meissner 977.
- , schwarzer 986.
- , weisser 1003.
Würzburger 230.
Wygers 878.
Yellow Ingestrie 494.
Yorkshire Goose Sauce 77. 145.
Zapfapfel 61.
Zäpfer 1076.
Zäunling 959.
Zehendheber 988.
Zehn Schillingsapfel 681.
Zehngebotapfel 100.
Zehntheber 710.
Zeugapfel, golden 523.
Ziboli, grosser 325.
Zigeunerapfel 248. 1156.
Zickadaapfel 442.
Zikadapfel 442.
Zikad-Apfel, revalischer 441.
Zimmermännle 895. 1124.
Zimmetapfel 160. 161. 169. 271. 717.
- , gelber süsser 160.
- , polnischer 396.
- , süsser 160.
Zimmtapfel 772.
- , gestreifter Sommer- 445.
- , rother 717.
- , - Herbst- 1152.
- von Sinope 590.
Zipliner 232.
Zipollenapfel 698.
Zipollinapfel 698.
Zitronenapfel 1070. 1094.
- , Meissner Winter- 1094.
Zizenapfel, grosser rother 100. 243. 255.
Zoete, Binder- 160.
- , Bloem- 62.
- , Goede 457.
- , grauwe 168.
- , - Hol- 168.
- , Herfst-Bloem- 457.
- , Hol- 168.
- , Hollandsche 457.
- , Kaisers- 1198.
- , Kandy- 457.
- , Kaneel- 160.
- Neven 1098.
- , Princesse Noble 861.
- van Dekker 1198.
- , Vlaamse 168.
- , Winter goode 373.
- , witte Bloem 1193.
- , Zomer-Bloem- 457.
Zuckerapfel 938.
- , gelber 1193.
- , - Herbst- 1193.
- , grosser 1213.
- , grüner 1078.
- , polnischer 1135.
Zuckerhut 30.
- , grüner 368.
Zuckersüsser, Meissner Sommer- 976.
Zürcherapfel, gestreifter 219.
Zuur, Bloem- 997.
Zwartget 170.
Zwergapfel 1223.
- , blüthenloser 1224.
Zwergapfelbaum 1223.
- kleiner 1234.
Zwiebelapfel 169. 698. 896. 986. 1003. 1076. 1167.
- , Braunauer 1212.
- , doppelter 728.
- , grüner 537.
- , rother 1167.
- , Sulinger 728.
- , weisser 547.
Zwiebelborsdorfer 698.
Zwillingsapfel, gelber platter 1146.

LEIPZIG

DRUCK VON GIESECKE & DEVRIENT.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Dochnahl, Friedrich Jakob,

Systematische Beschreibung aller Aepfelsorten Mit Nomenklatur, ... d. Erziehung. Für Pomologen, ..., Obstmusterungen

Nürnberg 1855

Oecon. 497 xd-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10294900-3